This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

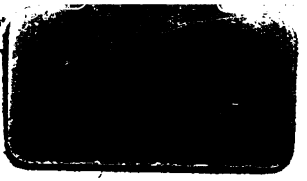
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Ordered

RNYL
Wuflschlaegel



RNYL
Wullschlaeger

Deutsch-Negerenglisches

Wörterbuch.

Nebst einem Anhang,

Negerenglische Sprüchwörter enthaltend.

Von

H. R. Wallschlägel.

Löbau,

gedruckt bei J. A. Duroldt.

1856.

NEW YORK PUBLIC LIBRARY

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
576178 A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1932 L

Vorrede.

Indem der Verfasser seinen lieben Brüdern und gewesenen Collegen von der Mission der evangelischen Brüdergemeine in Suriname hiermit das erste Deutsch-Negerenglische Wörterbuch, welches je im Drucke erschienen, oder, so viel er weiß, auch nur ausgearbeitet worden ist, zum Gebrauche übergibt, bittet er sie und Alle, denen das Buch etwa in die Hände kommen sollte, um gütige Nachsicht bei Beurtheilung desselben. Er ist es sich zwar bewußt, daß er das Werk mit der Bitte um göttlichen Segen begonnen und fortgeführt und mehrere Jahre hindurch viel Fleiß und Mühe darauf verwendet hat: aber er weiß und fühlt es auch, daß es, wie alles Menschenwerk, den Stempel der Unvollkommenheit an sich trägt und darum einer nachsichtigen Beurtheilung gar sehr bedarf. Es ist dasselbe zunächst aus dem Bedürfniß hervorgegangen. Der Verfasser, wie gewiß manche seiner Collegen vor ihm, fühlte es bei seinem Eintritt in die Mission, im Jahre 1849, gar schmerzlich, daß ihm ein solches Hülfsmittel zur Erlernung der Sprache nicht zu Gebote stand. Zwar sind mehrere Wörterbücher der Negerenglischen Sprache im Manuscripte vorhanden, aber sie stellen sämmtlich die Negerenglischen Worte voran, so daß sie für den Anfänger, der das Bedürfniß hat, für deutsche Ausdrücke die entsprechenden Negerenglischen zu finden, eigentlich unbrauchbar sind. Zudem beschränken sie sich auf das Allernothwendigste; es fehlen in ihnen viele ächt-Negerenglische Worte und Wendungen der Umgangssprache, so wie die meisten der in neuerer Zeit in dieselbe aufgenommenen und Negerenglisirten Holländischen Worte — so daß die Sprache in ihnen ärmer erscheint, als sie es wirklich ist. Diesen Mängeln so viel als möglich abzuhelfen und zugleich neu eintretenden Missionaren ein Hülfsmittel zu rascherer und leichterer Erlernung der Sprache in die Hand zu geben, ist eben der Zweck, den der Verfasser bei Ausarbeitung des vorliegenden Wörterbuchs vor Augen gehabt hat. Wenn er sich dabei zuweilen kürzer gefaßt und Beispiele und Phrasen sparsamer mitgetheilt hat, als ihm und vielleicht andern lieb ist, so diene ihm zur Ent-

schuldigung, daß er die ohnehin nicht unbedeutenden Kosten des Druckes nicht höher zu stellen wünschte, als unumgänglich nöthig war. Daß nicht blos die gewöhnliche Umgangssprache, sondern auch die von den Missionaren nach und nach gebildete und von den Negern wohlverstandene, — wenn man sie so nennen darf, — geistliche- oder Kanzelsprache berücksichtigt ist, werden diejenigen, für welche das Buch zunächst geschrieben ist, — die neueintretenden Missionare der Brüdergemeine, — gewiß nicht unzweckmäßig finden.

Dem Werke sind vor allen unsre bisher gedruckten Schriften, namentlich die Uebersetzung des neuen Testaments, der Alt-Testamentischen Biblischen Erzählungen und der Harmonie der vier Evangelisten, sowie das Negerenglisch-Deutsche Wörterbuch von C. K. Schumann und der von dem trefflichen Sprachkenner, Bruder W. Treu, dem wir unsere besten Negerenglischen Uebersetzungen zu danken haben, bearbeitete Auszug des letzteren, zu Grunde gelegt worden; auch ist dabei eine handschriftliche Sammlung von mehr als 750 Negerenglischen Sprüchwörtern, die sich als eine reiche Fundgrube für Erforschung der Sprache erwiesen, mit benutzt. Leider sah sich der Verfasser außer Stande, das im vorigen Jahre erschienene vortreffliche Holländisch-Negerenglische Wörterbuch seines hochgeachteten Freundes, des Herrn Gerichts-Präsidenten H. C. Focke in Paramaribo, noch mit zu benutzen, da seine Arbeit bereits druckfertig vorlag und eine nochmalige Ueberarbeitung ihm durch Reisen und mancherlei Amtsgeschäfte unmöglich gemacht wurde.

Eine besonders willkommene Unterstützung wurde dem Verfasser bei der Revision seines Werkes dadurch zu Theil, daß einige werthe Freunde und Kenner der Sprache ihm erlaubten, dasselbe Wort für Wort einzeln mit ihnen durchzugehen, und sich ihre werthvollen Bemerkungen zu Nutze zu machen. Namentlich fühlt er sich zu herzlichem Danke verpflichtet, und erlaubt sich, denselben hiermit öffentlich auszusprechen, dem schon genannten, geistreichen Sprachforscher, Herrn Gerichts-Präsident Focke; ferner seinem gewesenen, lieben Collegen, Bruder C. Döhrmann, der die Sprache durch vieljährigen Umgang mit den Negern sich gründlich angeeignet hatte, und endlich dem lieben Bruder Ch. A. Graf, damals Schullehrer in der Missions-Schule, einem geborenen Neger, der bei vielen anderen Kenntnissen, die er eigenem Fleiße verdankte, auch mit der deutschen Sprache ziemlich vertraut war, und der seitdem, zum tiefen Schmerze vieler, mitten aus einer reichgesegneten Thätigkeit vom Herrn abgerufen worden ist. Auch gegen die liebe

Missions-Societät in Zeist, welche mit gewohnter Liberalität die Kosten für die Herausgabe des Buches übernommen hat, wünscht der Verfasser seine Dankschuld hier anzuerkennen.

Als Anhang ist dem Buche eine Sammlung von 707 Negerengliſchen Sprüchwörtern beigegeben worden, die theils aus mehreren schon vorhandenen Sammlungen, worunter besonders die des Herrn H. C. Focke zu nennen ist, theils aus dem Munde des Volkes, zusammengetragen ist. Die Sammlung würde noch reicher sein, wenn nicht, wie sich von selber verstand, alle diejenigen Sprüchwörter hier weggelassen wären, die sich durch ihren leichtfertigen Sinn oder durch allzugroße Derbheit ihrer Ausdrücke zur Mittheilung nicht eignen. Bei der oft schwierigen Feststellung des Sinnes, der aus den Worten nicht immer klar hervorgeht, hat der Verfasser sich in besonderem Grade der Mitwirkung seines liebenswürdigen, leider zu früh verstorbenen Freundes Graf zu erfreuen gehabt.

Indem der Verfasser weitere Bemerkungen, theils über die Sprache, theils über die Einrichtung des Buches, der Einleitung vorbehält, fügt er für etwaige Beurtheiler nur noch hinzu: daß er sich nach Ausdrucksweise und Orthographie an das bereits Vorhandene anzuschließen hatte und darum Manches beibehielt, worüber sich allenfalls rechten ließe, das er aber doch nicht unbedingt verwerfen konnte, da es nicht absolut unrichtig ist; — und schließt mit dem Wunsche, daß unter göttlichem Segen seine Arbeit sich Allen, die sich derselben bei Erlernung der Sprache bedienen wollen, brauchbar und nützlich erweisen möge.

Berthelsdorf bei Herrnhut, im Königreich Sachsen, am 18. April 1856.

Der Verfasser.

Einleitung.

Die ersten Ansiedler Surinames waren theils Engländer, theils portugiesisch redende, aus Brasilien und Cayenne eingewanderte Juden. Beide redeten zu ihren zahlreichen Negersclaven in der eigenen Sprache, die aber von den Negern, welche ursprünglich verschiedenen Afrikanischen Volksstämmen angehört hatten, von denen jeder seinen eigenen Dialect redete, nur unvollkommen aufgefaßt und gesprochen wurde. So bildeten sich unter der Negern der Kolonie von Anfang an zwei neue, unter sich verschiedene Sprachstämme aus, der Negerenglische und der Negerportugiesische, die jedoch, wie scharf sie ursprünglich geschieden sein mochten, mit der Zeit sich gegenseitig ergänzten und manche Worte und Wendungen mit einander gemein hatten. Letztere Sprache, ursprünglich ein verdorbenes Portugiesisch, wurde auf den zahlreichen, jüdischen Eigners zugehörigen Plantagen gesprochen und ist nun, mit dem Wohlstand derer, die sie einführten, aus der Kolonie fast verschwunden. Sie wird nur noch von einem Stamme der freien Buschneger gesprochen, dem der sogenannten Saramakkaner an der obern Suriname, welche meist von den eben genannten Plantagen abstammen und beim Friedensschlusse, 1760, die Wälder an der oberen Saramakka, tief im Innern, bewohnten, jetzt aber ihre Wohnsitze an der oberen Suriname haben. Doch lernen und verstehen diese Saramakkaner, unter denen wir seit nun bald hundert Jahren eine Mission haben, — wenigstens diejenigen unter ihnen, welche in Verkehr mit der eigentlichen Kolonie stehen, außer ihrer eigenen „Djoe-tongo," „Juden-Sprache," auch die Negerenglische. Diese, von den Negern selbst gewöhnlich „Ningre-tongo," „Negersprache" genannt; oder auch schlechtweg „Ningre" „Negerisch," häufig aber auch „Bakra," „Europäisch" (wol im Gegensatz zu ihren ursprünglichen, afrikanischen Sprachen), ist auch nach Eroberung der Kolonie durch die Holländer, und Abtretung derselben von Seiten Englands an Holland im Frieden zu Breda, Negersprache geblieben, und ist nun, mit obiger Ausnahme, die allgemeine Umgangssprache der Neger unter einander und zugleich die, in welcher Europäer mit ihnen verkehren.

Die Sprache gilt gewöhnlich für eine sehr arme, ist's aber kaum, wenigstens nicht in dem Maaße, als diejenigen annehmen, die nicht tiefer in die-

selbe eindringen. Es ist allerdings wahr, daß der Neger für manchen uns Europäern ganz geläufigen Gedanken keinen entsprechenden Ausdruck hat: aber das hat seinen Grund nur darin, daß ihm die Idee selber noch fehlt oder fremd ist; mit dieser würde er bald den geeigneten Ausdruck finden, vielleicht ohne zu neuen Wortbildungen seine Zuflucht nehmen zu müssen. Im gewöhnlichen Leben weiß er sich fließend und bündig genug auszudrücken, oft überraschend genau, zuweilen selbst kürzer und bestimmter, als wir Europäer.

Ein Beweis dafür sind die zahlreichen Sprüchwörter des Volkes. Einzelne derselben zeichnen sich durch ihren treffenden Volkswitz, andere durch Tiefe und körnige Kürze aus; manche aber geben leider auch Zeugniß von einem niedrigen, moralischen Standpunkt, auf dem das Volk wenigstens damals stand, als es seine Sprüchwörter bildete. Theils sind sie aus Afrika mit herübergebracht und in die Volkssprache übertragen, theils offenbar hier im Lande selbst entstanden, einzelne sind geradezu aus dem Holländischen übersetzt. Die Neger sind große Freunde von Sprüchwörtern und sprüchwörtlichen Redensarten, und wenden sie häufig an, namentlich wenn sie in Streit oder Wortwechsel mit einander gerathen. Mancher von ihnen fühlt sich durch die Anwendung eines Sprüchworts auf seine Person oder Handelweise tiefer verletzt und schwerer beleidigt, als durch die heftigsten Scheltworte. —

Die Negerenglische Sprache ist übrigens nicht geblieben, was sie Anfangs war, nur ein verdorbenes Englisch; sie ist mit der Zeit eine Negerenglisch-*holländische* geworden. Die Construction zwar ist bis heute die englische, auch lassen sehr viele Worte den englischen Ursprung nicht verkennen: aber *die* Worte, welche im Laufe der Zeit, mit den neuen Ideen, die sie ausdrücken sollen, neu hinzugekommen sind, sind nicht der Englischen, sondern der holländischen Sprache entnommen und fortwährend ergänzt sie sich aus dieser, während manches ursprünglich englische Wort mehr und mehr außer Gebrauch gekommen und durch das entsprechende holländische ersetzt worden ist. Die Grenze aber, bis zu welcher die in neuerer Zeit dem Holländischen entlehnten Worte bereits der Negersprache angehören, ist schwer zu ziehen. In vorliegendem Wörterbuche sind solche Worte, die vielleicht unter den Stadtnegern bereits ganz gäng' und gebe, den Plantagennegern aber noch unbekannt sind, mit einem h. (holländisch) bezeichnet. Auch sind manche holländische Worte, die bis dahin den Negern völlig fremd waren, bei Gelegenheit der Uebersetzung der Psalmen und des neuen Testaments durch uns Missionare in die Sprache

eingeführt worden, und werden jetzt, wenigstens von den in unsern Schulen gebildeten Negern, wol ziemlich allgemein verstanden. Auch sie durften hier nicht fehlen, und sind ebenfalls mit h. bezeichnet. Jene ursprünglich englischen Worte aber, die nach und nach außer Gebrauch gekommen sind, wiewol manche ältere Neger sie noch wohl verstehen, sind mit a. (alt, veraltet) bezeichnet. —

Außer der englischen und holländischen hat, wie schon erwähnt, auch die portugiesische Sprache ihre Beiträge zum Negerenglischen Sprach-Idiom geliefert — es sind aber auch manche Worte aus der französischen und deutschen, wie aus Afrikanischen Sprachen aufgenommen. Der Ursprung der einzelnen Worte ist aber darum nicht immer sofort zu erkennen, weil die Neger sie nicht ohne Weiteres annahmen, wie sie sie fanden, sondern sie ihren Sprachorganen möglichst anzupassen suchten. Dazu gehört namentlich, daß sie von zwei oder mehreren auf einander folgenden Consonanten einen und den andern hinauswerfen, oder die durch Anhäufung von Consonanten verursachten Härten durch zwischenein gefügte Vokale zu mildern suchen und endlich den meisten der ursprünglich auf einen Consonanten endigenden Worte einen Schlußvokal beifügen. Dabei werden freilich einzelne Worte, deren Ableitung die Neger natürlich nicht kennen, sehr verkehrt ausgesprochen. Wo eine solche verkehrte Aussprache oder vielmehr Verdrehung einzelner Worte nicht ganz allgemein ist, oder wenigstens nicht nachgeahmt werden darf, ist sie nur in ( ) beigefügt worden, da man sie doch billig kennen sollte. So **j'repi** für **helpi**; **fristeri** für **feliciteri**; **plesiroetoe** für **absoloetoe** u. a.

Der tonlose Schlußvokal wird von den Negern oft verschieden ausgesprochen und verwechselt. So sagen sie bald **zwaka**, bald **zwake** oder **zwaki**. Namentlich werden **e** und **i**; **o** und **oe** (unser u) oft das eine für das andere gebraucht. Ebenso verwechseln die Neger **r** und **l** fast beständig. Leider konnte die Aussprache, Abstammung und Accentuirung der einzelnen Worte nicht angegeben werden, da sich dieselben Worte zu oft wiederholen. Ueber erstere wäre im Allgemeinen etwa Folgendes zu bemerken:

Nach der von uns angenommenen Orthographie, die, da sie den Negern einmal aus unsern Schriften geläufig ist, nicht wohl wieder verändert werden konnte, wird jedes Wort so ausgesprochen, wie wir es im Deutschen aussprechen würden, mit folgenden (zum größeren Theil in der zu Grunde gelegten, wiewol nicht consequent durchgeführten holländischen Schreibart begründeten) Ausnahmen:

ei wird faſt zweiſilbig, wie ee-i ausgeſprochen — ein langes e mit einem kurzen Nachſchlag, der das i noch eben hören läßt, z. B. **dei** = dē-ĭ.

y dem vorigen ſehr ähnlich, nur etwas kürzer, und der erſte Laut mehr wie ä, **blyti** = blä-ĭtĭ.

eu lautet wie ö.

oe immer wie unſer u. Das u ſprechen die Holländer wie unſer ü aus; darum haben wir den Gebrauch deſſelben aufgegeben, außer in einigen wenigen nicht-holländiſchen Worten, wie **purpur**, wo wir es wie im Deutſchen ausſprechen.

ou ähnlich wie unſer au, doch nicht ſo breit, ſondern ſo, daß mehr o als a gehört wird; **boutoe** = bau-tu.

ow und **ouw**, wie das vorige; **fowloe**, **fouwloe** = fau-lu.

ui hält das Mittel zwiſchen unſerm oi und eu, weshalb es auch beim Schreiben zuweilen mit oi verwechſelt wird, wie **buiti** und **boiti**.

c, das ſelten und nur vor e und i vorkommt, (vor a, o, u wird es durch k erſetzt) lautet wie s; **cedroe** = ſe-dru.

m und **n** nehmen am Ende der Worte nach einem Vokal (außer i) häufig den franzöſiſchen Naſenlaut ng an, z. B. **njam** = njang; **fadóm** = fadóng; **wawán** = wawáng; **sjèm** = ſjèng; **hem** = heng; **boen** = bung.

sj wie ein leiſes ſchj, **sjèm** = ſchjèng. (Doch darf das ſch ja nicht zu voll genommen werden.)

v wie f.

z wie ein ſanftes s.

Der Accent ruht in der Regel auf der zweitletzten Silbe, ſeltener auf der letzten, und nur in ganz ſeltenen Fällen auf der drittletzten. Nur im 2ten und 3ten Falle iſt er hier angegeben; nicht aber im 1ſten. Ruht er auf einer gedehnten Silbe, ſo iſt er mit ` bezeichnet, z. B. **pikìen**; auf einer kurzen, ſcharf betonten mit ´, z. B. **kabá**. In zuſammengeſetzten Worten ruht der Ton in der Regel auf dem erſten Worte, und iſt dann nicht immer angegeben, z. B. **panti** und **man** — **pantiman** (**pántiman**). Gewöhnlich aber ſind zuſammengeſetzte Worte durch - verbunden, **vaam-hoedoe**; **sneki-fisi**.

Was die Wortfolge betrifft, ſo ſind die Umlaute zu Anfang eines Wortes in die urſprünglichen Vokale aufgelöſt, wie in andern deutſchen Wörterbüchern, ſo daß z. B. Ae (Aecht) auf Ad (Advent) folgt (nicht etwa ächt

auf acht); in der Mitte eines Wortes aber folgt der Umlaut dem einfachen Vokal, z. B. Abhängen, unmittelbar nach Abhangen. ſſ und ß ſind ohne Unterſchied gebraucht, und kommen beide vor ſt. Wenn ein deutſches Wort verſchiedene Bedeutungen hat, die im Negerengliſchen durch verſchiedene Worte gegeben werden, ſo iſt vor letzteren die paſſende deutſche Bedeutung durch ein Synonim in ( ) gegeben, z. B. Boden (Erdboden) **gron**; (Erdart) **doti**; (Söller, Oberboden) **zoldro**. Folgen einem deutſchen Worte mehrere negerengliſche, ohne daß ſie durch ein in ( ) vorangeſtelltes Synonim näher beſtimmt werden, ſo iſt gewöhnlich das erſte als das gebräuchlichſte anzuſehen. Wenn in ganzen Phraſen ein einzelnes Wort verſchieden gegeben werden kann, ſo iſt das auch zu brauchende Wort mit od. — oder — in ( ) angeführt. Das ſo eingeklammerte Wort bezieht ſich in der Regel nur auf das unmittelbar vorausgehende, z. B. **wroko de kili** (od. **moro**) **mi**. Hat ein deutſches Wort viele Zuſammenſetzungen, ſo iſt es bei dieſen nur das erſtemal ausgeſchrieben, die anderen male nur durch - bezeichnet, z. B. Abend-Dämmerung; -Eſſen; -Mahl ꝛc.

Der Artikel iſt im Deutſchen wie im Negerengliſchen (**da** und **wan**) der Raumerſparniß wegen weggelaſſen, außer da, wo ein Mißverſtändniß möglich wäre.

Im Deutſchen iſt der auf das Verbum folgende Accuſativ in der Regel durch **e.** (Einen) bezeichnet, z. B. anreden, e. Im Negerengliſchen ſtehen zu ſeiner Bezeichnung **hem** oder **dati** oder **dasani** nur dann, wenn ſeine Stellung bezeichnet werden ſoll, oder ein Mißverſtändniß möglich wäre. Wenn das Verbum eine Präpoſition zu ſich nimmt, ſo iſt dieſe in der Regel beigefügt, doch ohne Bezeichnung des darauf folgenden Accuſativs.

Die einzelnen Redetheile ſind nur dann bezeichnet, wenn ſonſt eine Verwechſelung Statt finden könnte. In ſolchen Fällen bezeichnet **s.** das Subſtantivum; **adj.** Adjectivum; **v.** Verbum, und zwar **v. a.** Verbum activum, **v. n.** Verbum neutrum; **adv.** Adverbium; **pr.** Präpoſition. Wird ein Wort nur in der Mehrzahl gebraucht, ſo iſt es durch **pl.** Pluralis bezeichnet.

Etwa ſonſt vorkommende Abkürzungen werden, wie anderes, was etwa noch zu bemerken wäre, wol aus dem Gebrauche deutlich werden, ohne daß es nöthig wäre, ſie hier anzuführen und dadurch dieſe Vorbemerkungen ungebührlich auszudehnen.

A.

Aal, sneki-fisi; Zitteraal, prakè, plakè.

Aas, tingi-meti; dede-meti; wo ein Aas iſt, da ſammeln ſich die Adler, pee wan dede-meti lidóm, na dapee dem tingifouwloe kom makandra; na plesi dede-meti lidóm, tingi-fouwloe de kom.

Aasgeier, tingi-fouwloe; opete; djang-kro.

Ab, — ab und zu gehen, go en kom; ſie gingen ab und zu, dem go, dem kom.

Abändern, v. a., verandre; meki wan verandre; drai.

Abarbeiten, — ſeine Schulden, wroko hem paiman; wroko poeloe hem paiman; ſein Tagewerk, doro hem wroko; doro hem marki; ſich — pina-pina; ich arbeite mich ganz ab, mi kili mi sreſi nanga wroko; wroko de kili (od. moro) mi.

Abbalgen, poeloe boeba; ein Kaninchen, poeloe boeba na koni-koni.

Abbeißen, beti; beti poeloe; ein Stück, beti wan piesi.

Abberufen, einen vom Amte, poeloe hem na hem wroko.

Abbezahlen, pai; ſeine Schulden, pai hem paiman.

Abbild, printje; pop'ki.

Abbilden, etw., meki wan printje vo dasani; jemand, poeloe hem portreti; poeloe hem.

Abbildung, printje; portreti.

Abbinden, loesoe; loesoe da tetèi.

Abbitten, begi pardòn; er bat ihn ab, a begi hem pardòn.

Abbrechen, broko; koti; er brach ſein Haus ab, a broko hem hoso; ſie haben die Plantage abgebrochen, dem broko da pranasi; er brach das Geſpräch ab, a koti da taki.

Abbrennen, bron; das Haus iſt bis auf den Grund abgebrannt, da hoso bron tee na gron; das Pulver iſt von der Pfanne abgebrannt, a bron na pan; gon misi faja.

Abbrühen, boli; mit heißem Waſſer, boli nanga faja-watra.

Abbürſten, bosro.

Abc, Abc, A,be,se; das Abc lernen, leri A be se.

Abdämmen, meki wan dam; tapo dam; tapo watra nanga dam.

Abdanken, bedanke, bedanki; er hat ſeine Leute abgedankt, a bedanke hem wrókoman; der Gouverneur hat abgedankt, granman bedanke; Masra N. bedanke vo granman.

Abdecken, ein Haus, poeloe dakki; den Tiſch, poeloe tafra; poeloe njanjám; poeloe pleti.

Abdingen, mindre.

Abdrehen, etw., drai poeloe hem.

Abdringen, einem etw., dwingi hem vo gi hem dasani; etw. abdringen wollen, soekoe dasani nanga dwingi; soekoe hem nanga tranga-fasi.

Abdruck, (Abbild) printje.

Abend, sábatem; dieſen Abend, di sabatem; geſtern A., ísredei sabatem; gegen A., na mofo sabatem; Abends, na sabatem; guten Abend!, navo, navoe, návoen!; guten A. ſagen, taki navoe; zu A. eſſen, njam

saba. Abend-Dämmerung, mofo-sabatem; mofo-neti; — eſſen, saba; — Gottesdienſt, — kirche, sabatem-kerki; — mahl, das heilige, santa avond-maal; santa tafra; granboen; das h. A. austheilen, platie granboen; — ſtern, sabatem-star; moen wefi a.

Aber, ma; mara; aber doch, ma tog, ma tokoe; aber ach! ma poti!

Aberglaube, króekoetoe bribi; falsi bribi; verkeerti bribi; bygeloof h.

Abergläubig, Abergläubiſch, — ein Abergläubiger, wan verkeerti-bribi soema.

Abermal, Abermals, ageèn; wantron moro; wantron moro ageen.

Abfall (Ueberbleibſel), saka-saka.

Abfallen (herabfallen), fadom; fadom komopo na; komopo na .. fadom; von jemand, drai baka gi hem; von Chriſto, drai baka libi Kristus; vom Glauben, komoto na ini bribi; libi hem bribi.

Abfärben, poeloe fervi; das Kleid färbt ab, da klosi de poeloe fervi.

Abfaſſen, eine Schrift, potti na skrifi.

Abfegen, figi; den Tiſch, figi tafra; den Staub, figi poeloe da stof.

Abfertigen, e., meki a kom klari; seni hem go.

Abfeuern, eine Flinte, soetoe.

Abfinden, ſich mit jemand, kom klari nanga hem; meki wan skeki.

Abfließen, ron komoto.

Abfluß, losoe h.; das Waſſer hat Abfluß, da watra habi losoe; das Waſſer hat keinen A., da watra tapo, a no ha pasi vo ron komoto.

Abfordern, haksi; er forderte mir mein Geld ab, a haksi mi moni.

Abfreſſen, njam; njam ala; njam krin krin.

Abführen (wegführen), e., tjari hem gowei; (purgiren) poergeri.

Abführmittel, poergasi; ein A. einnehmen, dringi poergasi.

Abgabe, lastimoni; kontribusi; hedemoni.

Abgang, (Abfall) saka-saka; (Abſatz) seli; die Bananen haben keinen Abgang (gehen nicht ab), baána no ha seli.

Abgeben, etw., gi abra; gi; ſich mit einem oder etwas, habi wroko nanga; bemoeje nanga; (Umgang haben) holi kompe; nanga.

Abgehen, (weggehen) gowei; komoto; (Abſatz haben) habi seli; etwas abgehen laſſen (am Preiſe), mindre.

Abgelegen, fárawei.

Abgeneigt, — einem abgeneigt ſein, no lobbi hem; habi wan tegen vo hem.

Abgeſchmackt, (albern) lau; das iſt eine abgeſchmackte Geſchichte, da wan lau-tori.

Abgeſtorben, dede; der Baum iſt bereits a., da boom dede kabá.

Abgewinnen, winni; einem, winni hem; winni na hem tapo; einem etw., winni dati vo hem.

Abgewöhnen, einem etw., poeloe hem na da gewenti; ſich etw., kabá nanga da gewenti; ein Kind —, poeloe da pikièn na bobi.

Abgießen, kanti; kanti hafoe; kanti hafoe trowei.

Abglanz, skyn; der Abglanz Seiner Herrlichkeit, da kopiè (h.) vo hem glori.

Abgott, króekoetoe gado; pop'ki; króekoetoe-gado pop'ki. Abgotts-Schlange, aboma.

Abgötterei, afgodery; afgodery-wroko; króekoetoe-gado-wroko; kroekoetoe bribi; (ſpottweiſe) obonoe; mapokro a.

Abgöttiſch, — abgöttiſche Sachen, Geräthſchaften, afgodery-sani; króekoetoe-gado-sani; obia-sani; mapokro-sani a.

Abgraben, diki poeloe.

Abgrämen, ſich — ſ. Abhärmen.

Abgrund, dipi dipi horo; dipi peti; wan dipi plesi, disi no habi gron.

Abhacken, koti; kapoe.
Abhalten, tapo; hindre; beletti; Schaam hielt mich ab, zu dir zu kommen, sjem tapo mi, vo kom na joe.
Abhanden kommen, lasi; es ist mir abhanden gekommen, a lasi na mi hanoe.
Abhängen, von jemand, de na hem ondro; ich hänge von den Weißen ab, mi de na bakra ondro; es hängt nicht von mir ab, a no de na mi wani.
Abhärmen, sich, broko hem hatti; er härmt sich ab, verdriti moro hem; a de koesoeméi (od. koesoemie) hem sreti.
Abhauen, koti; kapoe; haue deine Hand ab, koti joe hanoe; er hieb ihm den Kopf ab, a koti hem nekl.
Abheben, hopo poeloe; hopo.
Abheilen, kom boen; geneze; kom genese.
Abhobeln, skafoe; hoble das Brett ab, skafoe da pranga.
Abholen, kom teki; go teki; a. lassen, seni teki.
Abhülfe, helpi; es ist keine Abhülfe möglich, helpi no de.
Abkappen, (Zweige ꝛc.) kapoe.
Abkaufen, bai; er hat mir ein Pferd abgekauft, a bai wan hasi na mi.
Abkehren, (mit dem Besen) sibi; eine Kiste, sibi da kisi.
Abkochen, boli.
Abkommen, s., kontraki; ein A. mit jemand treffen, meki wan kontraki nanga hem.
Abkommen, v., vom Wege, lasi pasi; komopo na pasi; misi pasi; verdwale.
Abkömmling, — er ist ein A. von Moses, a komopo na Moses.
Abkratzen, kraboe poeloe.
Abkriegen, (bekommen) etw., kisi hafoe; (in schlimmem Sinn) er hat etw. abgekriegt, dem krasi hem; a kisi strafoe; a kisi wan fomfóm.
Abkühlen, v. a., kouroe; v. n. kom kouroe.

Abkündigen, gi kenis (od. kenisi).
Abkunft —, er ist von guter Abkunft, a komopo na wan boen famili.
Abkürzen, sjatoe; koti hafoe; poeloe hafoe.
Abladen, poeloe lai.
Ablassen, von etw., libi dasani; kabá nanga dasani; von einem, kabá na hem baka; (vom Preise) mindre.
Ablauern, e., wakti hem; seti wakti gi hem.
Ablaufen, (von Flüssigkeiten) ron komoto; (bildlich) waka; das wird nicht gut ablaufen, dasani no de go waka boen; — wie es ablaufen werde, — fa sani sa waka; sich die Beine für nichts und wieder nichts a., broko hem foetoe soso (od. vo soso); fom foetoe soso.
Abläugnen, stry; taki a no troe; fortwährend, stry doro; holi stry.
Ablecken, lekki; e. Teller, lekki pleti.
Ableren, poeloe alasani krin krin; e. Teller, — na pleti.
Ablegen, (wegthun) poeloe; e. Kleid, poeloe da klosi; Rechnung a., gi verantwoortoe; e. Besuch, gi wan visiti; doe wan visiti; e. Eid, sweri wan sweri.
Ableger, plansoen.
Ablesen, (vom Papier) lesi; (vom Baume) piki.
Abliefern, gi abra; levre h.
Ablösen, (losmachen) loesoe; e. Bein a., loesoe poeloe da foetoe; sich, (wechseln) kenki; laß mich dich ablösen, meki mi kenki nanga joe; die Soldaten lösen einander von der Wache ab, dem soldati kenki wakti.
Abmachen, (losmachen) loesoe; (thun) doe; ein Geschäft, doe wan negosi; doe wan afeersi.
Abmagern, kom mangri.
Abmahnen, e., waarskouwe hem; vermane hem, vo a no moe doe dasani.
Abmalen, e., poeloe hem portreti; poeloe hem.

Abmatten, v. a., meki a kom weri; broko hem skin; lábraka hem; die Sonnenhitze hat mich abgemattet, tranga zon broko mi skin; die Arbeit —, da wroko labraka mi; das Fieber —, da koorsoe labraka mi; ich bin ganz abgemattet, mi labraka.

Abmeſſen, marki; teki marki.

Abnagen, kweri kweri; zuigi; njam njam.

Abnehmen, v. a., poeloe; das Dach; poeloe dakki; den Bart, poeloe barba; den Hut vor jemand, poeloe hatti gi hem; einem die Feſſeln, poeloe hem na boeje; ſie nahmen Jeſum vom Kreuze ab, dem poeloe Jesus na kruisi; ein Bein abnehmen, koti poeloe wan foetoe; koti wan foetoe; Koffee, piki koffi; v. n., saka; mindre; das Fieber nimmt ab, da koorsoe de saka; er muß zunehmen, und ich muß abnehmen, hem moese kom bigi en mi moese saka; der Mond nimmt ab, moen de broko; mein Geſicht nimmt ab, mi hai kom doengroe.

Abnehmer, (Kunde) klanti h.

Abneigung, tegen; e. A. wider jemand haben, habi wan tegen vo hem; no lobbi hem.

Abortiren, trowei bele.

Abpacken, poeloe lai.

Abpaſſen, wakti; eine Gelegenheit, wakti wan okasi.

Abpfücken, piki.

Abprallen, kiki baka.

Abprügeln, e., fom hem; e. tüchtig, gi hem wan boen fomfóm: gi hem wan boen pak.

Abputzen, etw., krin hem; krini hem; meki a kom mooi.

Abrathen, einem, rai hem vo no.

Abräumen, poeloe; poeloe sani; den Tiſch, poeloe tafra; die Teller, poeloe pleti.

Abrechnen, Abrechnung halten, holi áfreken.

Abrechnung, áfreken.

Abrede treffen, potti mofo makandra; korderi taki; korderi taki makandra; (zu ſchlechtem Zwecke) meki barki.

Abreiben, griti; robi, lobi.

Abreiſen, teki pasi; teki da reis; teki hem reis; nach N., teki pasi go na N.

Abreißen, poeloe; broko; e. Blume, broko (od. poeloe) wan blómiki.

Abrichten, e. zu —, leri hem vo —.

Abrufen, e., kali hem; seni kali hem; vom Amte, poeloe hem na wroko.

Abſatz, (am Schuh) hieli; (von Waaren) seli; boen seli.

Abſchaben, kraboe; kraboe poeloe.

Abſchälen, pili; e. Orange, pili da aranja.

Abſchätzen, e., etw., preceri hem.

Abſchäumen, poeloe sgoema.

Abſcheiden, (trennen) platie; (ſterben) tapo bro; dede.

Abſcheren, den Bart, poeloe barba; das Haar, koti wiwiri.

Abſcheu, viste; trefoe; A. vor etwas haben, habi viste (od. trefoe) vo hem.

Abſcheulich, takroe; e. a. Menſch, wan takroe soema; etwas Abſcheuliches, wan takroe-sani.

Abſchicken, e., etw., seni hem go.

Abſchieben, troesoe komopo; poesoe komopo; drifi komopo; das Boot vom Lande, troesoe da boto komopo na sjoro.

Abſchied, adjosi; A. nehmen, taki adjosi; einem den A. geben, bedanke hem; ſeinen Abſchied nehmen, bedanke; bedanke hem wroko; Abſchieds — predigt, — rede, krobói preki; krobói kerki.

Abſchießen, soetoe.

Abſchlagen, (verweigern) weigre; no wani gi; mombi; ſein Waſſer, poeloe watra; watra; pissi.

Abſchließen, sloto; die Thüre, sloto doro; ein Buch, sloto boekoe; der

Kauf iſt bereits abgeſchloſſen, da bai sloto kabá.

Abſchneiden, koti; einem das Haar, koti hem hede-wiwiri; die Ohren, koti hem jesi; er hat ſich den Hals abgeſchnitten, a koti hem neki; e. Weg, koti da pasi; einem den Weg, tapo pasi gi hem.

Abſchöpfen, poeloe; das Fett von der Suppe, poeloe da fatoe na tapo da soepoe; den Schaum, poeloe da sgoema.

Abſchrauben, loesoe da skroefoe.

Abſchreiben, meki wan kopie h.

Abſchrift, kopie h.

Abſchütteln, seki wai; seki; den Staub, seki wai da stof.

Abſchütten, etw., kanti hafoe; kanti hafoe trowei.

Abſchwören, etw., sweri taki a no de so; sweri vo no.

Abſegeln, zeili gowei.

Abſeits, na sei.

Abſenden, e., etw., seni hem go.

Abſetzen, (niederſetzen) etw., potti na gron; potti de; einen vom Amte, poeloe hem na hem wroko; bedanke hem; (Waaren), seli; ein Kind, poeloe hem na bobi.

Abſicht, — das war ſeine A., a ben wani so; in böſer A., vo ogri hatti.

Abſichtlich, mit Abſicht, expressi; vo expressi; nanga expressi.

Abſolut, (durchaus) absoloetoe, absroetoe (piesiroetoe).

Abſolution, pardòn; dasnoti; einem A. geben, gi hem pardon (od. dasnoti).

Abſonderlich, voornàmiki, voornàmoekoe; na wan aparti fasi.

Abſondern, (trennen) platìe; ſich —; ſich abgeſondert halten, holi hem sreti aparti; tan vo hem sreti.

Abſpannen, die Pferde vom Wagen, poeloe hasi na wagi; ein Seil, loesoe da tetèi.

Abſprechen, etw. mit einander, potti mofo makandra; korderi taki.

Abſpringen, (losſpringen) broko komopo.

Abſtammen, von jemand, komopo na hem.

Abſtatten, einem ſeinen Dank, taki hem tangi; einen Beſuch, meki (od. doe) wan visiti; einem e. Beſuch, gi hem wan visiti; meki (od. doe) man visiti na Masra N. hoso.

Abſtäuben, figi; poeloe da stof.

Abſtechen, koti.

Abſtecken, (ein Fundament) marki.

Abſtehen, (von etw.) no wani dasani moro; (ſchaal werden) lasi hem tesi; kom flauw.

Abſteigen, saka; vom Wagen, komoto na wagi.

Abſterben, kom dede.

Abſtoßen, troesoe; poesoe; das Boot vom Ufer, troesoe da boto komoto na sjoro.

Abſtrafen, strafoe; fom.

Abſtreifen, pili; ſeine Haut, pili hem boeba.

Abſtreiten, stry; stry vo no; stry taki a no troe; ſeine Sünden, stry hem zondoe; wir können das nicht a., wi no kan stry dati; fortwährend a., stry doro; holi stry.

Abſurd, lau; das iſt etw. Abſurdes, dati de wan lau-sani.

Abtheilen, platìe; klaſſenweiſe, platie na lo; platie lo lo.

Abtheilung, lo; spele; die Jboneger ſind eine Abtheilung des Aboſtammes, Ibo da wan spele Abo; eine A. Soldaten, wan patroeli soldati.

Abthun, (beendigen) kabá; (entſcheiden) e. Streit, koti da trobi; (wegthun) poeloe; (tödten) kili.

Abtragen, — ſeine Schuld, pai hem paiman; — ein Haus, broko poeloe da hoso.

Abtrennen, loesoe; platìe.

Abtreten, einem etw., libi dati gi hem; libi dati abra na hem.

Abtritt, pikìn hoso.

Abtrocken-tuch, figi-doekoe.

Abtrocknen, v. a., dre; meki a kom dre; v. n., kom dre.

Abtrünnig, — einem a. werden, drai baka gi hem; der Abtrünnige, óproeroe-soema.

Aburtheilen, e., vónisi hem; e. Sache, koti da kroetoe.

Abverdienen, e. Schuld, wroko hem paiman; wroko poeloe hem paiman.

Abwägen, wegi.

Abwälzen, rolo poeloe; rolo komoto; e. Schuld von ſich, poeloe hem skulti; poeloe hem heloe; krin hem sreſi.

Abwarten, wakti; in Geduld, wakti nanga pasiensi; e., (pflegen) loekoe hem.

Abwärts, na ódrosei; (Fluß abwärts) na bilòsei.

Abwaſchen, wasi; e. von Sünden, wasi poeloe ala hem zondoe.

Abwechſeln, holi spele; kenki spele.

Abweg, verkeerti pasi; kroekoetoe pasi; verdwale pasi.

Abwehren, e., tapo hem.

Abweichen, (vom Wege) libi da pasi; misi pasi; verdwale; ſie ſind allzumal abgewichen, dem álamai verdwale.

Abweiſen, e., no ontvange hem; no teki hem; no wani si (od. jeri) hem; seni hem gowei.

Abwenden, drai; tapo; ſein Geſicht, drai hem fesi; e. Unglück, tapo da ogri.

Abweſend ſein, no de; er war a., a no ben de.

Abwiſchen, figi; den Tiſch, figi tafra; die Augen, figi hem hai; alle Thränen, figi poeloe ala watra na hai.

Abzahlen, pai; einen Theil der Schuld, pai hafoe vo da paiman; pai hafoe da paiman; pai na mindre.

Abzählen, teli.

Abzapfen, tapo; Wein, tapo wien; einen (bei Waſſerſucht), tapo hem; hopo hem.

Abzäumen, ein Pferd, poeloe toom na hasi mofo.

Abzehren, kom mangri.

Abzeichnen, etw., teeken; marki; einen, poeloe hem portreti; poeloe hem.

Abziehen, poeloe; die Haut von —, poeloe boeba na —; e. Schlüſſel, poeloe sloto; den Hut vor einem, poeloe hatti gi hem; — ein Meſſer, srapoe neſi; (weggehen) komoto; gowei.

Abzug, Abzugsgraben, gotro; trensi; losoe.

Abzwingen, einem etwas, poeloe hem nanga dwingi na hem hanoe; teki hem nanga dwingi.

Accord, kontraki; e. A. machen, meki wan kontraki.

Accordiren, (übereinſtimmen) akorderi, korderi; (unterhandeln mit) akorderi (od. korderi) nanga.

Accurat, prontoe; juisti; reti; accurat ſo, juisti so; net so; reti so.

Ach, ke!; ke mi mamà!; mi poti!

Achſel, skouroe; neki; die A. zucken, hali hem skouroe; er legte es auf ſeine A., a potti hem na hem neki; auf beiden Achſeln tragen, joe da baboèn-neſi, joe de koti na ala toe sei; einen über die Achſeln anſehen, broko hai gi hem; no teli hem noti; no ke vo hem. **Achſelträger**, toe-hatti soema; toe-fesi soema.

Acht, aiti; vor acht Tagen, aiti dei pasá; acht Tage ſpäter, aiti dei na baka; acht mal, aiti tron; der achte, di vo aiti; disi meki aiti.

Acht geben, potti jesi; pasóp; pasópoe; potti min a; gib Acht!, pasóp!; jeri boen!; ſich in A. nehmen, loekoe boen; nimm dich in Acht, das zu thun!, loekoe boen, vo joe no doe dati!; ſich vor einem —, loekoe boen nanga hem; einen gut in A. nehmen, loekoe hem boen; etw. in A. nehmen, potti hai na sani; auf etw. A. haben, poti hai na hem; potti membre na hem; aus der Acht laſſen, vergiti; verzùim.

Achtbar, respeki —; achtbare Leute, respeki-soema.

Achten, e., respeki hem; gi hem respeki; ha respeki vo hem; teli hem; broetoe hem a; auf etw. achten, potti hai na; potti membre na; einen nicht achten, no teli hem; no ke vo hem; e. für nichts a., teli hem vo noti; no teli hem vo noti.

Achtung, respeki; A. vor jemand haben, ha respeki vo hem; einem A. beweiſen, sori hem respeki; sori respeki gi hem; gi hem respeki.

Achtzehn, tin-na-aiti.

Achtzig, aiti-ten-tin.

Acker, (bebautes Land, eigentliche Aecker ſind hier nicht) gron. Acker-bau, gron-wroko; firi-wroko; pranasi-wroko; —bauer, gron-man; firi-man; pranasi-man.

Addiren, teli makandra.

Addreſſe, adresi.

Ader, broedoe-tetèi; tetèi; zur Ader laſſen, poeloe broedoe; lati broedoe; an dem iſt keine gute Ader, no wan hai boen de na hem.

Adieu, adjosi; Adieu ſagen, taki adjosi.

Adjutant, adjoedanti.

Adler, arend h.; im neuen Teſtament mit tingi-fouwloe, Aasgeier, gegeben.

Adminiſtrateur, gránmasra.

Adoptiren, e., teki hem vo hem pikien.

Advocat, afkati.

Aecht, egti; reti.

Aechzen, djème; gemé.

Affen, e., (ihn zum Beſten haben) spyti hem; holi hem vo spot; meki spot nanga hem.

Aehnlich ſein, geersi; leiki; er iſt ſeinem Bruder ähnlich, a geersi (od. leiki) hem brara; etwas ganz ähnliches, wan sosrefi-wan.

Aehnlichkeit, geersi-fasi.

Aehre, sisibi; Reisähre, (im N. Teſt. für Kornähre gebraucht) areisi-sisibi; in Aehren ſchießen, meki sisibi; taube Aehren, pópo.

Aelter, moro ouroe; ſein älterer Bruder, da bigi brara vo hem; da grán-brara vo hem.

Aelteſt, moro ouroe, ſein älteſter Bruder, da moro gran brara vo hem; die Aelteſten, dem gran-soema.

Aendern, kenki; drai; verandre; ſein Leben, kenki liebi; drai hem liebi; ſeinen Vorſatz, drai hem gedagti; ſich ändern, kom verandre; das hat ſich völlig verändert, dasani kom verandre wan heel tra fasi; es iſt nicht zu ändern, a no de vo verandre; a no kan verandre: helpi no de.

Aengſtigen, e., skreki hem; meki a kom skreki; meki a frede; trobi hem; ich ängſtige mich, mi hatti benauwtoe; mi hatti de na tapo tapo; mi banga.

Aengſtlich, benauwtoe; banga; ich bin ä., mi frede.

Aengſtlichkeit, benauwtoe; frede frede.

Aergern, e., dreigi hem; tergi hem; tanteri hem; e. bis aufs Blut, tanteri hem, tee a poeloe gal; ſich ärgern an —, teki mandi na —; ſelig iſt, der ſich nicht an mir ärgert, blesi vo dem, disi no teki mandi na mi; es ärgert mich, a gi mi verdriti; a verdriti mi.

Aergerniß —, einem Ae. geben, (ihm zum Falle werden) gi hem okasi vo naki foetoe.

Aermel, mouw.

Aetzen, bron.

Aeußere, — das äußere Ohr, da dórosei-jesi; etwas Aeußeres, wan dórosei-sani.

Aeußerlich, na dórosei; etw. Ae., wan dórosei-sani.

Aeußerlichkeiten, dórosei-sani.

Aeußern, ſich, taki wan mofo; taki; poeloe wan taki; poeloe wan mofo.

Aeußerſt, krobói; die äußerſten Enden der Erde, dem moro fárawei hoekoe vo grontapo; „die äußerſte Finſterniß," da moro doengroe horo.

Aeußerung, mofo; taki; ich habe ſo eine Ae. gehört, mi jeri so wan mofo (od. taki).

Affe, — der allgemeine Name iſt kees-keesi, doch werden gewöhnlich die beſonderen Namen gebraucht: kees-keesi; monki-monki; kwata (Coaita); baboen (Brüllaffe); mekoe; — welche alle verſchiedene hieſige Affenarten bezeichnen.

Affectiren, etw., toe so leki; affectirt ſein, ſich a. benehmen, teki wan aparti fasi.

Affront, (Beleidigung) afrontoe.

Africa, ningre-kondre.

After, lasi; gogo;

Afterrede, gongosá; gongosá-taki.

Afterreden, gongosá; taki lei-tori; potti lei na soema tapo; lei gi soema; pori soema nem.

Agent, gemagti; Herr N. iſt ſein A., Masra N. habi da prokurasi vo hem.

Agentſchaft, prokurasi.

Ah! Aha! Ka! Ahá!

Ahle, els h.

Ahn, Ahnen, s. avòo; grán-avòo.

Ahnen, — ich hab's geahnt, mi hatti ben gi mi.

Alabaſtergefäß, alabaster-batra.

Alarm, alarum; A. machen, ſchlagen, meki alarum.

Albern, (thöricht) lau; njenoe; ein a. Menſch, wan lau-man; e. a. Kind, wan njenoe-pikien; albernes Geſchwätz, lau-taki; (nicht recht bei Sinnen) lau; babaù; e. Alberner, babaù-man; (fade) doen-doen; ein a. Menſch, wan doen-doen soema.

Albernheiten, lau-sani; flousoe; A. machen, meki flousoe.

All, Alle, Alles, ála; álamal; ála màla; (ganz) heeli; alle Menſchen, ala soema; alle Welt (die ganze Welt), da heeli kondre; Alles, alle Dinge, alasani; íniwan-sani; alle beide, ala toe; wir alle, wi alamala; alle Jahre, ala jari; jari vo jari; ibri jari; alle Tage, ala dei; dei vo dei; ibri dei; auf alle Weiſe, na ala fasi; Alles in Allem, ala nanga ala; vor Allem, vor allen Dingen, voorál; voornàmiki; moro alasani.

Alle ſein, kabá; der Wein iſt alle, da wien kaba; wenn der Schnaps alle iſt, hört der „gute Abend" auf, dram kaba, navoe kaba.

Allein, wawán; soso; nomó; für ſich allein, vo hem wawan; ich wünſchte mit ihnen allein zu ſprechen, mi wani taki nanga Masra wawan; (aber) ma; ich wollte wol, aber ich kann nicht, vo wani?, mi wani wel, ma mi no man.

Allemal, álatem: íbriwantron; íbritron; íniwan-tron.

Allenthalben, álapee; na alapee; íbripee; ibri-plesi; na íniwanpee; na heeli kondre.

Allerdings, vo troe; vo troe troe; es iſt a. ſo, troe troe, so a de.

Allererſt, fosi fosi; in der allererſten Zeit, na fosi fosi tem.

Allerheiligſte, der, da moro santawan; das A. (im Tempel), da moro santa plesi.

Allerhöchſte, der, da moro hei-wan; Gran-Gado na tapo; da moro hei Gado na tapo.

Allerlei, ala soortoe sani; focloe soortoe sani; allerlei ſchlimme Namen, ala soortoe ogri nem.

Allerliebſt, switi; hatti-lobbi; goedoe; mein allerliebſter Herr, mi hatti-lobbi (od. mi goedoe) Masra.

Allerwärts, ala-pee; na alapee; íniwan-pee; ibri-pee.

Alleſammt, álamàla; ala makandra.

Alleweile, now; noja; nójaso; djonsno; di djonsno de; so leki wi de; leki fa wi de.

Allezeit, alatem.

Allgemach, ſ. Allmälig.

Allhier, dia; diaso.

Alligator, kaiman.
Alljährlich, ala jari; ibri jari; jari vo jari.
Allmächtig, — er iſt a., a kan doe ala sani; der Allmächtige, da moro tranga-wan; hem, disi habi ala tranga.
Allmälig, safri safri; nanga tem; bambei.
Alltäglich, ibri-dei; ala-dei; dei vo dei; etw. Alltägliches, wan ibri-dei-sani.
Allzumal, ala-mala; ſie a., dem alamala; dem ala makandra; dem ala nanga makandra.
Allzu-ſehr, -viel, toemóesi; pasá; toemoesi pasa: pasamárki; er thut allzuviel Böſes, a doe ogri pasá.
Almanach, almanaki.
Almoſen, presenti; den Armen A. geben, gi potiman presenti; einen um ein A. anſprechen, begi hem wan pikìn moni; begi njanjám.
Alphabet, dem letre pl.; A be se.
Als, (da) di; als ich dort ankam, di mi kisi janda; nach einem Vorderſatz auch ofoe: Nathan hatte Davids Haus noch nicht verlaſſen, als das Kind erkrankte, Natan no komopo jete na David hoso, ofoe da pikìen kom siki wantem; (für) vo; einen als Sclaven verkaufen, seli hem vo slavoe; bei Vergleichungen leki; ſeltener na; er iſt größer als ich, a moro bigi leki mi; a bigi moro leki mi; auch a bigi moro mi; a moro langa na mi; als ob, leki; es iſt, als ob ich Bäume ſähe, a de leki mi si boom; nichts als, noti leki; noti buiti.
Alsbald, Alſobald, wantem; djonsno, djoesnoe; pram.
Alsdann, dan; toen.
Alſo, (ſo; auf die Weiſe) so; da so; na so wan fasi; (darum) vo dati hede; vo da hede; (nun, — beim Beginn eines neuen Satzes) we.
Alt, ouroe; gran, grani; bejari; ein alter Mann, wan ouroe soema; wan bejari soema; ich bin ſchon alt, mi grani kabá; mi habi mi jari kabá; das Kind iſt zwei Jahr alt, da pikìen ouroe toe jari; — noch nicht zwei Jahr alt, da pikien no kisi toe jari jete od. no tapo toe jari jete; in alter Zeit, na ouroe-tem; wirf's Alte nicht weg, ehe du das Neue haſt, no trowei ouroe soesoe, bifosi joe habi njoewan; alt werden, kom ouroe; kom grani; kom bejari; Altes, ouroe-sani; die Alten, Alt-väter, dem ouroetemsoema; dem tatà; dem avoò.
Altan, balkón.
Altar, altàri, altàr; einen A. errichten, hopo wan altàri.
Altbacken Brod, slibi-brede; ouroe brede.
Alter, ouroe; dem ouroe jari pl.; grani; ouderdom h.; er leidet an Beſchwerden des Alters, ouroe trobi hem; in ſeinem Alter, na hem ouroe jari; von gleichem Alter, spele; ſie ſind von gleichem Alter, Altersgenoſſen, dem de spele; vor Alters, na ouroe-tem.
Ambos, ambèsi.
Ameiſe, mira; die Wander-ameiſe, waka-waka mira; die Caſſaba-a., große, rothe, bigi-hede mira; die Zucker-a., die kleine, rothe, soekroe-mira; die kleine, weiße, jajomira.
Ameiſenbär, — freſſer, — der große, tamanoeá; der kleine, mirafroiti, mira-floiti.
Amen, amen.
Amme, (Säugamme) minna; (Kinderwärterin) nenne.
Amneſtie, pardòn.
Amputiren, koti poeloe.
Amt, wroko; amt, amti; Amt des Altars, altari-wroko; Prieſteramt, dòmine-wroko; Richteramt, kroetoe-man wroko; Biſchofsamt, da amt vo wan biskop; er hat das

Amt, die Kranken zu beſuchen, a habi da wroko, vo loekoe dem sikiman.

Amtleute, amtenàri.

Amtsſchildlein, (des Hohenprieſters) dòmine-wapoe.

An, na; gi; na sei vo; nun iſt es an uns, now a de na wi; an meiner Stelle, na mi plesi; na plesi vo mi; am Sonntag, na zondei; zondei; an jemand ſchreiben, skrifi gi hem; an jemand geben, gi na hem; gi hem; am Wege, na sei pasi; am Meere von Tiberias, na sei vo da zee vo Tiberias; dies iſt mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe, disi da mi lobbi pikìen, nanga hem mi habi mi plisiri.

Ananas, nanasi.

Anbauen, das Land, meki gron; wroko gron; ſich wo —, meki hoso dapee.

Anbeginn, fosi bigín; im A., na fosi fosi bigín.

Anbeißen, beti; der Fiſch hat angebiſſen, fisi beti kabá.

Anbellen, e., bari hem; der Hund hat mich angebellt, dagoe bari mi.

Anberaumen, potti; einen Tag, potti wan dei.

Anbeten, anbegi.

Anbetreffen, — was mich anbetrifft, ich werde nicht gehen, vo mi? mi no sa go.

Anbieten, presenteri; biete dem Herrn ein Glas Wein an, presenteri Masra wan glasi wien.

Anbinden, angebunden, an, tai na.

Anblaſen, e., blo na hem tapo; blo winti gi hem.

Anblecken, e., pili tifi gi hem.

Anblicken, e., loekoe hem; hiti hai na hem; ernſt, pili hai gi hem; unwillig, zornig, poeloe hai gi hem.

Anblinzeln, e., pingi hai gi hem.

Anbohren, boro.

Anbrechen, broko; der Tag war bereits angebrochen, dei broko kabá.

Anbrennen, v. n., (vom Holz) teki faja; (von Speiſen) bron.

Anbruch, — des Morgens, moesoedei; des Tages, dei-broko; des Abends, mofo-sabatem; der Nacht, mofo-neti.

Andenken, membre; gedágtenis h.; e. im A. behalten, membre hem; holi hem na gedagtenis; zum A., vo membre; vo wan gedagtenis.

Anderer, e, es, tra; ein Anderer, wan trawan; Andere, trawan; dem trawan; etwas anderes, wan trasani; andere Leute, tra soema; der eine, — der andere, da wan, — da trawan; trawan, — trawan; das eine, — das andere, da wansani, — da trasani; trasani, — trasani; ein andermal, wan tra leisi; wan tra tron; wan tra tem; anderer Seits, na tra sei; auf andere Weiſe, anders, trafasi; kannſt du das nicht anders machen, joe no kan meki dati trafasi?; anders machen, etw. auf andere Weiſe thun, auch drai; drai hanoe; drai da wroko; — es iſt ganz anders gekommen, a waka heel tra-fasi; anderswo, anderwärts, na wan tra pee; trapee; anderswohin, na wan tra pee; na trapee; na wan tra plesi.

Anderthalb, wan nanga hafoe; anderthalb Zoll, wan duim nanga hafoe; a. Gulden, wan golde vyftig; dri bank-notoe.

Andeuten, einem, pingi taki gi hem; pingi hem; meki a sabi.

Andonnern, e., (ihn anſchreien) dondro hem.

Androhen, pramisi; Strafe, pramisi strafoe.

Andrücken, kwinsi na; er drückte ſich an den Zaun an, a kwinsi hem srefi na da tàriki.

Anekeln, kom viste na; kom wan viste na; bis es euch anekeln wird, tee a sa kom viste na oenoe.

Anempfehlen, rekomanderi. h.

Anerbieten, s., — einem das A. machen, presenteri hem; verzoekoe hem vo.

Anerkennen, e., sabi hem na soema fesi.

Anfachen, — das Feuer, wai faja; blo faja; hopo da faja; ich fache das Feuer mit dem Wedel an, mi de wai faja nanga wa'wai; das fachte seinen Zorn an, dati gi hem hatti-bron; dati meki a kisi wan hatti-bron; dati meki hem hatti kom bron.

Anfahren, e., bari hem; dondro hem; gi hem tranga mofo; an's Land, go na sjoro.

Anfallen, e., fadóm na hem tapo; doro na hem tapo.

Anfang, bigín; mofo; von Anfang an, sinsi bigín; im A., Anfangs, na bigin; fósitem; im allerersten A., na fosi fosi bigin; im A. des Jahres, na mofo jari.

Anfangen, bigín; seti; hopo; anfangen zu schreien, bigin vo bari; seti bari; zu weinen, seti kre; e. Arbeit, seti da wroko; hopo da wroko; von neuem a., seti njoe njoe ageèn; (anstellen) doe; sie hat noch keine Zähne: wie soll sie's anfangen, Bananen zu essen? a no ha tifi jete: fa a sa doe njam baána?

Anfassen, fassi; e. bei der Hand, fassi hem na han; mit der Hand, fassi hem nanga han; kisi hem nanga han.

Anfechten, trobi; tesi.

Anfechtung, tesi; trobi en verdriti.

Anfeinden, e., holi hem na hatti; holi hem na bele; knopo hem na hatti; habi ogri-hatti vo hem; de hem vyand.

Anfertigen, meki.

Anfeuchten, voktoe; nati; eine Wunde, dampoe da soro.

Anfeuern, e., (anspornen) spore hem; (aufhetzen) steeki hem; (die Leute) soetoe faja na dem mindri.

Anflehen, begi; pliesi; ich flehe dich um Gotteswillen an, mi teki Gado begi joe.

Anfrage, haksi.

Anfragen, haksi; haksi haksi; für jemand, potti mofo gi hem.

Anfressen, njam; (von Ratten) beti; (von Vögeln, bei Früchten) diki.

Anfügen, eins ans andere, potti dem makandra; voegoe dem makandra.

Anführen, (Soldaten) tan hédeman vo; tan na fesi vo; tiri dem; (betrügen) kori; er hat mich angeführt, a kori mi.

Anführer, hédeman; fèsiman; kaptèin.

Anfüllen, foeloe; etw. bis zum Rande, foeloe hem tee na mofo, (od. tee na tapo); angefüllt sein mit, foeloe nanga,

Angaffen, e., etw., pili hai loekoe hem; loekoe hem doen; mit offenem Munde, hopo mofo loekoe hem.

Angeben, e. (verrathen) tori hem; hast Du mich angegeben? da joe tori mi?; gongosa a.; (von einem Instrumente) piki; die Flöte gibt gut an, da floiti piki mooi; — e. reinen Ton a., piki krin; den Ton angeben, (hervortreten) tan na fesi; de da fesiman; beim Singen — weltlicher Lieder, trokì da singi; (geistlicher) hopo da singi.

Angeber, (Verräther, Anzeiger) toriman; gongosáman a; Tonangeber, fesiman; trokìman.

Angehen, e., (bittweise) begi hem; verzoekoe hem; pliesi hem; an's Land, go na sjoro; das geht gegen Gottes Gebot an, dati stry nanga dem gebód vo Gado; das geht dich nichts an, da no joe wroko; joe no ha wroko nanga dati; dati no kan hati joe; joe no ha trobi nanga dati; joe no ha bisi nanga dati; was geht's mich an?, 'o (hoe) bisi mi?; das geht durchaus nicht an, dati no kan de, kweti kweti; dati no mag

de; das kann nicht angehen, dati no kan go.

Angehören, de vo; es gehört mir an, a de vo mi; er gehört Herrn N. an, a de vo Masra N.

Angel, (Fiſchangel) hoekoe; fisi — hoekoe; (Thürangel) duim.

Angelegen, — ſich's angelegen ſein laſſen, doe moeiti vo; doe hem best vo; soekoe vo; feti vo.

Angelegenheit, (Sache) afeersi; (Mühe) moeiti; ſeine Angelegenheiten in Ordnung bringen, potti hem afeersi reti; mit A., nanga moeiti.

Angeln, (Fiſche) hoekoe; hoekoe fisi; (nach etw.) soekoe vo kisi hem.

Angeloben, belovoe; pramisi.

Angemeſſen ſein, fiti; ſo wie es a. iſt, so leki a fiti.

Angenehm, switi; boen; das angenehme Jahr des Herrn, da switi jari vo Masra; ein a. Geruch, wan switi smeri; es iſt mir a., dasani de boen na mi; a switi na mi; a gi mi plisiri.

Anger, sabana; wei.

Angeſehen, gran, grani; ein angeſehener Mann, wan gránsoema; wan respeki — soema.

Angeſicht, fesi; vor ſeinem Angeſicht, na hem fesi; Angeſicht's des —, na fesi vo —; von A. zu A., fesi na fesi; hai na hai.

Angeſtrichen, fervi; es iſt friſch a., a fervi njoe-njoe.

Angewöhnen, ſich etwas, teki da gewenti vo; kom gewenti vo; kom njoesoe vo; kom lobbi vo.

Angewohnheit, gewenti; njoesoe.

Anglotzen, e., loekoe hem doen; wakti (waki) hem tranga.

Angreifen, etw., (mit der Hand ꝛc.) fassi; den Feind, doro na hem tapo; fadóm na hem tapo; er hat meine Ehre angegriffen (geſchmäht), a pori mi nem; du willſt nichts angreifen, joe frede wroko; ein Werk angreifen (in Angriff nehmen) seti da wroko.

Angſt, benauwtoe; djompo — hatti; frede; einem Angſt machen, gi hem frede; meki a frede; ich bin in A., mi de na benauwtoe; mi de nanga djompo — hatti; mi habi djompo — hatti; mi hatti de na tapo — tapo; mi banga. Angſtgeſchrei, benauwtoe-bari.

Anhaben, (Kleider) weri; einem etwas, doe hem wansani; tofroe hem; einem Böſes —, doe hem ogri.

Anhacken, Anhäckeln, haaka.

Anhalt, (Stütze) baka; ich habe keinen A., mi no ha baka.

Anhalten, holi; am Gebet, holi begi; holi doro nanga begi; de na begi tapo; mit der Klage, holi da klage doro; klage doro; es hielt drei Tage lang an, a ben holi dri dei langa; um jemand anhalten (direct) haksi hem; taki nanga hem; (durch einen dritten) potti mofo gi hem; ſich an etwas, fassi na hem; holi na hem.

Anhaltend, doro; doro doro; doro nomó.

Anhang, — er hat einen großen A., foeloe soema holi nanga hem.

Anhangen, einem, holi nanga hem; hanga na hem.

Anhängen, ſich an etw., fassi na hem; ſich an jemand, holi nanga hem; hanga na hem; ſich feſt anhängen, haaka na; hanga na; einem, (Scheltworte), gi hem ogri nem; potti ala soortoe ogri nem na hem tapo; kosi hem.

Anhänger, — ſeine A., dem soema, disi holi nanga hem.

Anhänglich, — er iſt a. an mich, a lobbi mi.

Anhänglichkeit, lobbi; lobbi-fasi.

Anhauchen, e., blo winti na hem tapo.

Anhäufen, hipi makandra; hipi.

Anheben, zu, bigin vo; seti vo; hopo vo.

Anheften, an, tai na; fassi na; hefti na; riegi od. liegi na.
Anheim geben, ſtellen, es ihm, libi dati gi hem.
Anheiſchig machen, ſich, teki na hem tapo; pramisi; belovoe.
Anhexen, e., tofroe hem.
Anhöhe, hei plesi.
Anhören, e., harki hem.; jeri hem; gi hem jesi; Sie müſſen mich anhören, Masra moe jeri mi.
Ankaufen, bai.
Anker, anker; den A. auswerfen, hiti anker; trowei anker; den A. lichten, hopo anker; poeloe anker. Anker-platz, anker-plesi; — tau, anker-tetèi.
Ankern, hiti anker; trowei anker.
Anketten, ketti, ketting; tai nanga ketting; fassi nanga ketting; einen Hund, ketti da dagoe.
Anklage, klage.
Anklagen, klage; tori; wir klagen (geben) uns nicht gern ſelbſt an, wi no lobbi vo tori wi sreſi.
Ankläger, da soema, disi klage; (Angeber) toriman.
Anklammern, ſich an etw., fassi hem tranga; fassi hem; brasa hem.
Ankleben, v. a. plak, plaka; fassi; v. n. fassi.
Ankleiden, weri klosi gi hem; ſich, weri klosi.
Anklopfen, naki; naki doro; fom doro.
Anknöpfen, an, knopo na.
Anknüpfen, an, knoopoe na; tai na.
Ankommen, kom; kisi; doro; der Herr iſt noch nicht angekommen, Masra no kom jete; ſo eben komme ich an, da kom mi de kom; ehe du dort ankommſt, bifó joe kisi jandaso; ſie ſind glücklich angekommen, dem doro nanga boen; bald werden wir ankommen, pikin-moro wi sa doro; in der Stadt a., doro na foto; kisi foto; der Schlaf kam ihn an, slibi kisi hem; es kam ihn Furcht — Schrecken an, frede-skreki kisi hem; a kom frede, — skreki; es kam ihn ſchwer an, a ben de hebi gi hem; a ben moro hem; was kam euch an, daß —?, san ben doe oen, disi —?; es kommt nicht auf uns an, a no de na wi wani; es kommt darauf an, da dati vanoodoe; es kommt nichts darauf an, dati no wansani; a no wansani; a no meki noti; es kommt mir nicht auf ein, zwei Stücke an, mi no ke vo wan toe piesi; er iſt nicht gut angekommen, a no miti hem boen; a no finni boen; dasani no ben waka boen nanga hem.
Ankömmling, (ein neu Angekommener) wan njoe soema.
Ankündigen, einem, gi hem kénis; meki a kom sabi; öffentlich, gi kenis publiki; fom plakati; potti na koranti.
Ankunft, da kom; die A. des Menſchenſohnes, da kom vo da soema-pikien.
Anlächeln, e., lafoe nanga hem.
Anlanden, go na sjoro; kom na sjoro; kisi sjoro; doro na sjoro.
Anlangen, doro; kom doro; kisi.
Anlaß, okasi; A. geben, gi okasi.
Anlaſſen, ſich gut, sori bekwaàm; sori boen; ſich ſchlecht, no sori bekwaàm; no sori boen.
Anlaufen, an etw., toeká nanga; an einen Baum, toeká nanga wan boom; jemand um etw., trobi hem vo —.
Anlegen, Geld auf Zinſen, potti moni na intrés; Hand a. an, potti han na; Feuer a. an, potti branti na ini; soetoe faja na ini; einem Feſſeln a., weri banditi gi hem; potti hem na boeje; einen Garten a., meki wan djari; e. Stadt, hopo wan foto; e. Gewehr, marki nanga gon; marki; es auf etw. a., soekoe dati expressi; (mit dem Boote),

go na sjoro; (mit dem Schiffe), hiti anker.

Anlehnen, ſich, leeni nanga baka; leeni.

Anleimen, fassi nanga leim; leim.

Anleiten, e., leri hem; sori hem.

Anliegen, — es liegt ihm an zu, a hangri vo; a doe (od. meki) moeiti vo; a doe hem best vo; das Lernen liegt ihm an, a doe moeiti vo leri.

Anmachen, Feuer, meki faja; letti faja; e. Stiel an e. Schaufel, potti wan tiki na wan skopoe.

Anmaßend, asranti.

Anmaßung, asranti; asranti-fasi; tranga-hai fasi; ohne Anmaßung, sondro asranti.

Anmelden, gi kenis; ſich, seni hem nem; gi hem nem; aanteeken h.; (bei der Kirche) gi opo, gi hopo.

Anmerken, bemerki; skrifi; marki.

Anmeſſen, teki marki.

Anmuth, switi-fasi.

Anmuthig, switi.

Annageln, spikri; an's Kreuz, spikri na kruis-hoedoe.

Annähen, an, nai na; fassi na.

Annähern, ſich, kom moro klósibei; drifi klósibei.

Annehmen, teki; den Glauben, teki da bribi; Rath, teki rai; das Zeugniß, teki da getuigenis; ſich jemandes, helpi hem; (eines Kranken) loekoe hem; (einer Sache) bemoeje nanga.

Annehmlich, (angenehm) switi.

Annehmlichkeit, switi-fasi.

Anordnen, gi ordre; potti; er hat's ſo angeordnet, a potti so; so a potti.

Anordnung, ordre.

Anpacken, e., fassi hem; fassi hem tranga.

Anpaſſen, fiti.

Anpflanzen, plani; hin und wieder etwas a., plani plani.

Anpflanzung, djari; gron; pranasi.

Anpochen, naki; naki doro; fom doro; es hat angepocht, soema naki doro.

Anprallen, an, naki na.

Anpreiſen, pryze.

Anprobiren, fiti; einem den Rock, fiti da djakti gi hem.

Anrathen, rai; er hat mir angerathen, zu —, a rai mi vo —.

Anrechnen, einem etw., potti dati na hem rêkenning.

Anreden, e., taki gi hem; (laut, ſtark) bari hem.

Anreihen, (etw. auf eine Schnur) tringi; potti na tetèi.

Anreizen, spore; (aufhetzen) steeki; ópsteeki.

Anrennen, — gegen einen Baum, toeká nanga wan boom.

Anrichten, — das Eſſen, meki njanjám klari; Streit, meki wan trobi hopo; Unheil, doe ogri.

Anrücken, v. a. drifi; troesoe; v. n. drifi kom.

Anrufen, kali; bari; plicsi; rufe mich an in der Noth, kali mi, te joe de na nootoe; er rief ihn an und ſprach, a bari hem, a taki; wir rufen dich an, unſer Gott, wi pliesi joe, wi Gado.

Anrühren, meli; fassi; du mußt das nicht anrühren, joe no moe meli (od. fassi) dati; rühre mich nicht an! no fassi mi!; no meli mi!; Rühr' mich nicht an, (ein Kraut, Mimosa) sjem-wiwiri; sjem-sjem; no meli mi.

Anſagen, seni taki; gi kenis; seni wan bòodskopoe taki; einem, meki a kom sabi; gi hem kenis.

Anſäſſig ſein, daſelbſt, liebi dapee; habi hoso dapee.

Anſchaffen, bai; kisi.

Anſchäften, eine Flinte, verkorfoe da gon.

Anſchauen, loekoe; ſchauet ihr Ende an, loekoe na da dede vo dem.

Anſchein, — es hat den Anſchein, als ob — a tan so, leki —; wie

es den A. hat, so leki a sóri; so leki a sori na soema hai.

Anſchlag, (Vornehmen) prakseri; triki; böſe Anſchläge, ogri triki; — ausſinnen, prakseri triki; (Bekanntmachung) plakati.

Anſchlagen, fom; naki; spikri; eine öffentl. Bekanntmachung, fom plakati; Latten, spikri latti; — es ſchlägt nicht an, a no helpi; die Medicin ſchlägt nicht an, da dresi no de wroko (od. no helpi).

Anſchnallen, gespi, gespre; ſein Schwerdt, gespi hem houroe.

Anſchnautzen, e., gi hem tranga mofo; gi hem asranti mofo.

Anſchneiden, koti.

Anſchrauben, skroefoe.

Anſchreiben, skrifi na —.

Anſchreien, e., bari hem; bari bari hem; dondro hem.

Anſchuhen, voksoe; potti wan njoe foetoe.

Anſchüren, das Feuer, hopo da faja; blo da faja; wai da faja.

Anſchwärzen, e., (verklatſchen) tori hem; taki tori vo hem; verläumden, gongosá hem; lei gi hem; meki lei gi hem; potti lei na hem tapo; pori hem nem.

Anſchwellen, sweri, sweli.

Anſchwemmen, an's Land, drifi go na sjoro.

Anſehen, v., loekoe; si; einen für ... a., loekoe hem vo ...; jemandes Perſon, loekoe na soema perzòn; einen gnädig a., loekoe hem nanga boen hai; ungnädig, loekoe hem nanga tranga hai; unfreundlich, loekoe hem nanga ogri hai; zornig, böſe, poeloe hai gi hem; ſcharf, loekoe hem tranga; loekoe hem nanga tranga hai; ernſt, ſtreng, pili hai gi hem; ſtarr, loekoe hem doen; wakti (waki) hem tranga; verächtlich, broko hai gi hem; e. über die Achſeln a., (ihn geringſchätzen) no teli hem; no ke vo hem; ich kann das nicht länger mit anſehen, mi hai no kan si dati moro; mi no kan si dati moro langa.

Anſehen, s. (Ehre ꝛc.) nem; bigi; bigi nem; grani; grani-fasi; respeki; — er weiß ſich ein rechtes A. zu geben, a sori wan reti grani; a potti hem sreti na respeki; dem Anſehen (Anſchein) nach, so leki a sori.

Anſehnlich, gran, grani; anſehnliche Leute, gránsoema.

Anſetzen, etw. (daran) potti na; (anfangen) seti; es ſetzt Eiter an, a seti mantèri; (beſtimmen) potti; er hat einen Tag angeſetzt, a potti wan dei.

Anſicht, e. ſchöne, wan mooi fesi; wan mooi loekoe.

Anſichtig werden, jemandes, kisi hem vo si.

Anſiedeln, ſich wo, kom liebi na —; ſie haben ſich in unſerm Lande angeſiedelt, dem kom liebi na wi kondre dia.

Anſingen, e., (ſpottweiſe) singi hem; ſie haben mich auf der Straße angeſungen, dem singi mi na strati.

Anſpannen, span; hali; die Pferde an den Wagen, span dem hasi na wagi; ein Seil, span (od. hali) da tetèi.

Anſpeien, e., spiti na hem tapo.

Anſpielen, auf etw., pingi vo dati.

Anſpornen, e., spore hem; gi hem hatti; de na hem baka; gi hem tranga.

Anſprechen, e., (ihn anreden) taki gi hem; taki nanga hem; um etwas, begi hem vo —; pliesi hem vo; (von einem Inſtrument) piki; es ſpricht rein an, a piki krin.

Anſpucken, ſ. Anſpeien.

Anſpülen, spoloe kom; tjari kom; das Waſſer ſpült Land an, da watra spoeloe (od. tjari) doti kom.

Anſtand, boen maniri.

Anſtändig, (mit Anſtand) nanga maniri; fansòendroekoe; ſich a. benehmen, sori boen maniri; sabi maniri; ein a. Menſch, wan fansòendroekoe soema.

Anſtarren, e., loekoe hem doen; pili hai gi hem; wakti (waki) hem tranga.

Anſtatt, na plesi vo; na pee vo; pee vo.

Anſtecken, Licht, Feuer, letti faja; ein Haus, potti branti (od. faja) na ini hoso; soetoe faja na ini hoso; einen Ring an den Finger, potti (od. weri) ringa na hem finga; etw. mit Nadeln a., fassi hem nanga pina; pina hem; die Krankheit ſteckt an, iſt anſteckend, da siki de erf.

Anſtehen, wohl, fiti; es ſteht nicht wohl an, a no boen; a no mooi; a no sori boen (od. mooi); a no tan mooi; es ſteht mir nicht an, (gefällt mir nicht) mi no lobbi dati; mi no wani so; die Leinwand ſteht mir nicht an, da klosi no fiti mi hai; da klosi no boen na mi; laß es anſtehen, meki a tan.

Anſtellen, potti; Aelteſte a., potti gransoema; e. zur Arbeit, potti hem na wroko, e. als Koch, potti hem na koki; e. Verſuch a., proberi; e. Unterſuchung, meki wan ondersoekoe; Betrachtungen a., prakseri; wie ſoll ich es anſtellen, fa mi moe doe?; er ſtellt ſich gut an, a sori bekwaam.

Anſtiften, e., steeki hem; opsteeki hem.

Anſtimmen, hopo stem; einen Geſang, (weltlich) trokì da singi; (geiſtlich) hopo da singi.

Anſtoß nehmen an, teki mandi na; naki hem foetoe na —; einem zum A. werden, meki a naki foetoe.

Anſtoßen, an, naki na; toeká nanga; den Fuß an einen Stein, naki hem foetoe na wan stoon; das Schiff ſtieß an Klippen, da sipi naki na stoon; er ſtieß (mit dem Kopfe) an einen Pfoſten an, a toeká nanga wan postoe; er ſtößt ein wenig mit der Zunge an, hem tongo fassi pikinso.

Anſtreichen, fervi; ein Haus, fervi wan hoso.

Anſtreicher, ferviman.

Anſtrengen, ſich, zu — feti vo —; pina hem srefi vo —; doe hem best vo —; wroko tranga.

Anſtrich, fervi; des Hauſes, da fervi vo da hoso.

Anſtücken, Anſtückeln, lapoe; potti wan piesi gi hem.

Anſuchen, v., verzoekoe; begi; pliesi.

Anſuchen, s., verzoekoe; begi.

Antaſten, etw., fassi; meli.

Antheil, porsie; aandeel h., Antheil bekommen an, kisi hafoe vo —; e. A. darin haben, habi wan porsie na ini.

Anthun, (ein Kleid ꝛc.) weri; einem die Schande, gi hem da sjem; doe hem da sjem; einem Böſes, doe hem ogri; einem etw. a., doe hem wansani; tofroe hem.

Antichriſt, Anti-Kristus.

Antlitz, fesi; vor Deinem A., na joe fesi.

Antrag, — jemanden e. A. thun, haksi hem; — thun laſſen, potti mofo gi hem.

Antragen, — es darauf, soekoe vo —; soekoe dati.

Antrauen, trouw nanga; ſeine angetraute Frau, hem trouw-wefi.

Antreffen, miti; finni; ich traf ihn daſelbſt an, mi miti hem dapee.

Antreiben, spore; seni; mein Herz treibt mich an, zu — mi hatti seni mi vo —; einen Reifen a., drifi da hoeploe; span da hoeploe.

Antreten, eine Reiſe, teki pasi go na —; hopo teki da reis; seti da reis.

Antrieb, — ich komme aus eigenem

Antrieb, mi kom nanga mi eigen wani; mi kom vo di mi hatti seni mi.

Antwort, piki; ántwoortoe; antwoord h.

Antworten, piki; ántwoortoe; antworte mir, piki mi; willſt du mir nicht antworten?, joe no wani piki mi?; wieder antworten, piki baka.

Anvertrauen, einem etwas, vertròuw dati na hem han; wer ſoll euch die ewigen Güter anvertrauen?, hoesoema sa vertròuw dem goedoe vo teego na oen han?

Anverwandt, Anverwandte, Anverwandſchaft, famili; er iſt mir anverwandt, von meiner Anverwandſchaft, a de vo mi famili; a de mi famili; mi nanga hem de famili; ein Anverwandter, wan famili; mein A., wan famili vo mi; ein Mann, der viele Anverwandte hat, wan famili-man; ein männlicher A., brara; eine weibliche A., sisa.

Anwachſen, fassi; gi loetoe; es iſt angewachſen, a fassi; a gi loetoe; (größer werden) gro; kom bigi; hopo hede; (mehr werden) kom foeloe; kom moro foeloe.

Anwalt, afkati.

Anwandeln, e., kom hem abra; miti hem; doe hem; was iſt ihn angewandelt?, san doe hem?; es iſt ihn eine Ohnmacht angewandelt, a kom flauw; a kisi wan flauw; wan flauw kisi hem.

Anwehen, wai; einen, wai na hem tapo.

Anweiſen, (lehren) leri; (zeigen) sori; (gebieten) gi ordre; er hat den Sternen ihre Bahnen angewieſen, a sori dem star pasi.

Anweiſung, (Befehl) ordre.

Anwenden, Mühe, doe moeiti; meki moeiti; feti vo; etwas, (Gebrauch davon machen) gebruiki; meki gebrùik vo; doe nanga; wroko nanga; wozu ſoll ich es anwenden?, san mi sa doe nanga hem?; etwas gut a., meki wan boen gebruik vo da sani; gebruiki hem na wan boen fasi; ein Sprüchwort auf jemand anwenden, koti da odo gi hem.

Anwendung, gebrùik; ſeine A. finden, kom reti; hier findet das Sprüchwort ſeine A., dia da spreekwoord kom reti —.

Anweſend ſein, de; ich bin a., mi de!; mi dia!; presént!

Anweſenheit, presensi; in meiner A., na mi presensi; na mi fesi.

Anwidern, tegen; de wan viste; es widert mich an, a tegen mi; a de wan viste na mi; mi no kan verdrage dati.

Anwohnen, liebi klósibei; liebi na buurti; liebi na sei vo —.

Anwohner, buurman.

Anwurzeln, meki loetoe; gi loetoe; fassi loetoe.

Anzahl, hipi; e. große A. Menſchen, wan bigi hipi soema.

Anzahlen, pai na mindre; pai hafoe.

Anzeichen, marki; teeken.

Anzeichnen, marki.

Anzeigen, gi kenis; einem etw., gi hem kenis vo dati; meki a kom sabi; taki gi hem; piki hem.

Anziehen, weri; Kleider, weri klosi; zieh' deine Schuhe an, weri joe soesoe; ſie zogen ihm ein Purpurkleid an, dem weri wan purpurklosi gi hem; ſich a., weri hem klosi; etwas, (ſpannen) hali; span; zieh' das Seil an, hali (od. span) da tetèi!

Anzug, dem klosi pl.; ſein A., dem klosi vo hem.

Anzüglich ſein, od. werden gegen jemand, koti odo gi hem; gi hem tranga mofo; skempi hem.

Anzünden, letti; Feuer, letti faja; Licht, letti kándera; die Pfeife, letti pipa; eine Stadt, potti branti (od. faja) na ini da foto; soetoe faja na ini da foto.

Apart, aparti; vo hem wawán; etwas Apartes, wan aparti-sani; auf e. a. Weiſe, na wan aparti fasi.

Apfel, apla; der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, aranja (od. manja) no fadóm fárawei vo hem boom; Augapfel, hai-apla; apla vo hai; Apfelbaum, apla-boom; Apfelſine, aprisina.

Apoſtel, apostel; apostroe (letzteres auch für Götzenprieſter); Apoſtelamt, apostel-amt; — geſchichte, apostel-tori; tori vo dem apostel.

Apotheke, ap'teki.

Apotheker, ap'tèkri.

Appetit, appetèit h.; ich habe keinen A., mi mofo no switi; mi mofo no switi vo njam; mi mofo dede; mi no habi appetèit.

April, April h.

Ararut, araroetoe.

Arbeit, wroko; worko a.; e. ſchwere A., wan hebi (od. tranga) wroko; wan trobi-wroko; das iſt eine ſehr ſchwere A., da wroko kili soema; es hat mich niemand zur A. angeſtellt, no wan soema potti mi na wroko; ich habe keine A. für dich, mi no ha wroko vo joe; er iſt an der A., a de na wroko; Feldarbeit, firi-wroko; gron-wroko; Hausarbeit, hoso-wroko; Arbeitsplatz, — ſtelle, wroko-plesi.

Arbeiten, wroko; in Holz arbeiten, timre.

Arbeiter, Arbeitsmann, wroko-man; er iſt ein tüchtiger A., a de wan boen wrokoman.

Arbeitſam, — er iſt a., a lobbi wroko.

Arbuſe, watra-moen.

Arche, (Noäh) sipi; bigi sipi; (des Bundes) kisi; die „Arche des Teſtamentes" (Bundeslade) verbóndkisi; da kisi vo da verbónd.

Arg, ogri; der Arge (Teufel), da ogriwan; es gar zu arg machen, potti watra; das Kind macht's (treibt's) gar zu arg, da pikien de potti watra.

Argliſt, falsi-fasi; triki-fasi.

Argwohn, takroe gedagti.

Argwöhnen, Argwohn haben, argwöhniſch ſein, habi takroe gedagti; habi gedagti.

Arie, aria-singi h.; aria h.

Arm, s., han, hanoe; mit ſechs Armen, nanga siksi hanoe; Oberarm, táposei-hanoe.

Arm, adj., poti; mofina; der Arme, potiman; mofina-wan; wan poti (od. mofina) soema; ich Armer!, mi poti!; ſehr arm ſein, de na wan poti gebrék-fasi; de na wan mofina fasi.

Armadill, kapasi.

Armee, komando; wan bigi hipi soldati.

Armenhaus, poti-hoso.

Armuth, poti-fasi; mofina-fasi; A. iſt keine Schande, poti a no sjem.

Arorut, ſ. Ararut.

Art, spele; soortoe; fasi; maniri; plansòen; eine Art Menſchen, wan spele soema; ein jedes nach ſeiner Art, Artweiſe, spele-spele; alle Arten von Kranken, ala soortoe sikiman; auf eine ſolche Art, na so wan fasi; ich muß erſt ſeine Arten beobachten, mi moe loekoe hem maniri fosi; ein Hund von großer Art (Race), wan dagoe vo bigi plansòen; wan bigi-plansòen dagoe; aus der Art ſchlagen, kom basra; Art läßt nicht von Art, skapoe no de meki krabita.

Arten — nach, teki da fasi vo; teki dem maniri vo —.

Artig, switi; fansoèndroekoe; das Kind iſt artig, da wan switi pikien; da pikien habi boen maniri; da pikien sabi maniri.

Artigkeit, switi-fasi.

Arzenei, dresi; das iſt eine gute A., ſie heilt alle Krankheiten, da wan boen dresi, a de dresi (od. ge-

nezi) ala siki; A. geben, gi dresi; A. einnehmen, dringi dresi; teki dresi; Arzenei-trank, dranki; dekoktoe; dresi-watra a.

Arzt, datra; dresiman.

Asche, ásesi; Asche auf sein Haupt streuen, strooi ásesi na hem hede; ein bloßer Aschenhaufen, wan hipi asesi soso; Aschen-wasser, Lauge, asesi-watra.

Ast, takki; han, hanoe; ein A. im Holze, kwasi; Ast-loch, kwasi-horo.

Athem, bro; winti; alles, was einen lebendigen Athem hat, alasani, disi habi wan liebi-bro; Athem holen, schöpfen, hali bro; bro; keinen A. haben (kriegen), no kisi bro.

Athmen, bro; hali bro.

Atteſt, Atteſtat, bewysi; pampira; Taufatteſt, doop-zegel.

Auch, toe; so srefi; (erſteres zu Ende, letzteres zu Anfang eines Satzes), — auch die Kinder, dem pikìen toe; so srefi dem pikìen; wie auch immer, alwasi-fa; wie groß auch immer, alwasi-hoe bigi.

Auction, vandisi.

Auctionator, vandisi-meester.

Audienz, audiensi h.; der Gouverneur gibt Audienz, granman ontvánga soema; granman habi audiensi.

Aue, sabana; die süßen Auen, dem switi sabana; er weidet mich auf grünen Auen, a tjari mi na wan groen sabana.

Auf, na; na tapo; (bei Zuſammenſetzungen auch opo, opoe; auch mit dem Zeitwort hopo gegeben; (opo, opoe ſteht gewöhnlich nach und iſt mit dem Zeitwort verbunden, wie in komopo; hopo geht gewöhnlich voraus); bis auf, tee na; auf dem Boden (der Erde), na gron; (dem Hausboden), na zoldro; na tapo zoldro; ſtell' das auf den Tiſch, potti dati na (od. na tapo) tafra; es iſt auf dem Tiſch, a de na (od. na tapo) tafra; auf dem Berge, auf den Berg, na tapo bergi; auf mir, auf mich, na mi tapo; auf der (od. die) Schule, na skolo; auf dem Lande, na buiti; na pranasi; auf Negerengliſch, na ningre-tongo; er iſt noch auf, a de na hai jete; es hat nicht viel auf ſich, a no wansáni; dasnoti; von meiner Jugend auf, sinsi mi pikièn-tem; auf daß, so; auf- und abgehen, koiri kom, koiri go; koiri koiri.

Aufarbeiten, doro; klari; er hat ſein Tagewerk aufgearbeitet, a doro hem wroko; a doro hem marki; a klari hem wroko.

Aufbauen, hopo; ſie bauten den Tempel wieder auf, dem hopo da temple baka.

Aufbehalten, (aufbewahren) holi; holi kibri; den Hut a., no pocloe hem hatti.

Aufbeißen, beti; hopo nanga tifi; broko nanga tifi.

Aufberſten, barste; pliti na toe.

Aufbewahren, kibri; holi kibri.

Aufbieten, (herbeirufen) kali; kali dem kom makandra; (ein Paar) in der Kirche, kali dem nem publiki na kerki; alle ſeine Kräfte, doe hem best.

Aufbinden, (löſen) loesoe; loesoe da tetei; einem etwas, kori hem; blinni hem hai; verteli hem wan lei-tori.

Aufblähen, ſich, meki hem srefi bigi; prodo; das bloße Wiſſen bläbet auf, da sabi soso meki soema kisi hei membre.

Aufblaſen, sweri, sweli; ſich, wie die Schlange ihre Backen aufbläſt, loekoe, fa da sneki sweri hem mofo.

Aufbleiben, (nicht ſchlafen gehn) tan na hai; (offen bleiben), tan opo.

Aufblicken, hopo hai loekoe; loekoe; loekoe na tapo; er blickte

auf gen Himmel, a lockoe na hemel.

Aufblühen, hopo blómiki; hopo; die Blume iſt bereits aufgeblüht, da blómiki hopo kabá.

Aufbrauſen, faja faja; djompo; teki faja; letti faja; du mußt nicht ſo gegen mich aufbrauſen, joe no moe faja faja so na mi tapo; joe no moe djompo so na mi tapo; joe no moe meki joe hatti kom bron; er brauſte auf, hem hatti teki (od. letti) faja.

Aufbrechen, broko opo; broko; der Blutſchwär iſt bereits aufgebrochen, da broed-sweri broko kabá; von einem Orte a., komópo na; hopo gowei.

Aufbringen, Geld, wroko moni; ich muß wöchentlich zwei Gulden aufbringen, mi moe wroko twenti na feifi sren (od. fo bank-notoe) na wan wieki; e. a., (ihn zornig machen) meki hem hatti kom bron; gi hem hatti-bron; etwas wider jemand a., potti wansáni na hem tapo; ein Kind, (groß ziehen), kweki da pikìen.

Aufbügeln, triki; glati.

Aufbürden, einem e. Laſt, potti wan lai na hem tapo; einem etwas, (ihn einer Sache beſchuldigen) potti wansáni na hem tapo.

Aufdecken, hopo; das Dach, hopo da dakki.

Aufdrehen, drai opo (od. hopo); drai loesoe; drai poeloe.

Aufdringen, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.

Aufenthaltsort, tan-plesi; plesi vo tan; plesi.

Auferlegen, einem etw., potti dasani na hem tapo; etwas Schweres, lai hebi lai na hem tapo; einem Stillſchweigen a., meki a holi (od. tapo) hem mofo; meki a tan tiri; einem eine Geldſtrafe a., boetoe hem.

Auferſtehen, hopo baka; hopo baka na dede.

Auferſtehung, hopo baka; ópstaan h.; die rechte A., da reti hopo baka; die A. der Todten, da hopo baka vo dem dedewan (od. dedesoema); ich bin die A. und das Leben, mi de da ópstaan en da liebi.

Auferwachen, wieki baka; wieki baka na dede.

Auferwecken, e., wieki hem; wieki hem baka na dede; wieki hem na dede.

Auferziehen, kweki; ſie hat das Kind auferzogen, da hem kweki da pikìen.

Aufeſſen, njam ala.

Auffahren, gen Himmel, hopo go na tapo; hopo go na hemel; er fuhr auf (im Zorne), a kom faja faja; a meki hem hatti faja; a meki hem hatti kom bron; hem hatti teki (od. letti) faja; wider jemand auffahren, djompo na hem tapo.

Auffangen, e., (fangen) kisi hem; etw. (mit Hand od. Mund), vanga.

Auffärben, etw., fervi hem njoenjoe baka; fervi hem baka.

Auffaſſen, etw., teki hem; du faßt das ſehr verkehrt auf, joe teki dati toemoesi verkeerti.

Auffinden, finni; findi a.

Auffliegen, hopo flei; flei go.

Auffordern, haksi; verzoekoe; er hat mich aufgefordert mit ihm zu gehen, a haksi (od. verzoekoe) mi vo go nanga hem.

Auffreſſen, njam; einen bei lebendigem Leibe, njam hem liebi liebi.

Aufführen, ein Gebäude, hopo wan hoso; ſich gut a., holi hem srefi boen; sori boen maniri; ſich ſchlecht, no holi hem srefi boen; sori takroe maniri.

Aufführung, maniri pl.; liebi en waka; was iſt das für eine A.?, 'soortoe maniri dati?

Aufgabe, marki; ich habe meine A. vollendet, mi doro mi marki; Schulaufgabe, les.

Aufgang, hopo; Sonnenaufgang, zon-hopo; da hopo vo zon; gegen Sonnenaufgang, (Osten) pee zon hopo.

Aufgeben, (den Namen bei der Kirche; sich anmelden), gi opo, gi opoe; sein Amt a., bedanki hem wroko; den Geist, tapo bro; tapo hem bro; dede; den Muth, lasi hatti; e. Gewohnheit, kabá nanga da gewenti; libi da gewenti; der Doctor hat ihn aufgegeben, datra libi hem; einem eine Arbeit a., gi hem wan wroko; gi hem marki.

Aufgeblasen sein, habi bigi membre; meki hem sresi bigi; prodo.

Aufgeblasenheit, bigi-membre fasi; hei-fasi; prodo-fasi.

Aufgehen, hopo; gi hede; komopo; broko; loesoe; reize; die Sonne ist schon aufgegangen, zon hopo kabá; die Blume ist noch nicht a., da blómiki no hopo jete; (vom Samen), gi hede; komopo; hopo hede; spruiti komopo; (vom Geschwür), broko; das Geschwür ist noch nicht a., da sweri no broko jete; (vom Knoten ꝛc.) loesoe; das Band ist a., da banti loesoe; (vom Teige), reize; hopo; der Teig ist bereits aufgegangen, da lala-brede (od. degi) reize (od. hopo) kabá; im Feuer aufgehen, bron krin krin.

Aufgelegt, aufgeräumt, aufgeweckt, vròliki; er ist heute nicht aufgelegt, hem hede no de boen tidei.

Aufgießen, kanti; kanti na tapo; Wasser (auf den Thee ꝛc.), kanti watra na tapo.

Aufgraben, diki; diki opo.

Aufgreifen, e., kisi hem.

Aufhaben, weri; er hat einen Hut auf, a weri hatti.

Aufhacken, (den Boden) tjapoe.

Aufhalten, e., etw., tapo; holi; sich wo a., liebi dapee; de dapee; tan dapee; sich über jemand, finni foutoe na hem; mandi nanga hem.

Aufhängen, hanga; e. (an den Galgen) hanga hem; stropoe hem.

Aufhauen, (Gebüsch) kapoe; kapoe opo.

Aufhäufen, hipi makandra; hipi.

Aufheben, (vom Boden) hopo; heb' das Messer auf, hopo da nefi; (bewahren), kibri; heb' mir das Geld auf, kibri da moni gi mi; (rückgängig machen, abthun) poeloe; er hat das Gesetz aufgehoben, a poeloe da wet.

Aufheften, fassi; einem etw., taki wan lei-tori gi hem; kori hem; dreigi hem.

Aufheitern, e., gi hem plisiri; meki a plisiri, sich, kom krin; das Wetter hat sich aufgeheitert, da weri kom mooi.

Aufhelfen, einem, helpi hem hopo; helpi hem; asisteri hem.

Aufhellen, etw., poeloe hem krin; meki a kom na krin, sich, kom krin.

Aufhetzen, steeki; ópsteeki; soetoe faja.

Aufhetzer, ópsteekiman; soetoe-fajaman.

Aufhorchen, potti jesi, gi jesi; harki.

Aufhören, kabá; hör doch auf! kabá dan!; das Elend will nicht aufhören, da pina-liebi no wani kabá; (vom Regen) koti; wai; der Regen wird bald a., pikinmoro arèen sa wai (od. koti).

Aufhüpfen, djompo.

Aufkeimen, gi hede; hopo hede; spruiti komopo.

Aufklaftern, potti na vaam; staaple.

Aufklären, etw., poeloe hem krin; sich, kom krin; kom na krin; die Sache hat sich aufgeklärt, da tori (od. dasani) kom na krin.

Aufkleben, stysri; plak h.; fassi nanga stysri; fassi.
Aufklettern, aufklimmen, klim go na tapo; hopo klim.
Aufklopfen, (Nüſſe) naki broko.
Aufknacken, (mit den Zähnen) beti broko.
Aufknöpfen, loesoe knopo; loesoe.
Aufknüpfen, (hängen) hanga; stropoe; (losmachen) loesoe; einen Knoten, loesoe da knoopoe.
Aufkochen, boli; (aufwallen) koekoe.
Aufkommen, hopo; komopo; (wachſen) gro; ein Anderer wird aufkommen, wan trawan sa hopo; das Unkraut kommt auf, da wiwiri komopo (od. de gro); (beſſer werden) hopo; kom betre; kom boen baka.
Aufkündigen, gi waàrskouwe; waàrskouwe na fesi.
Aufladen, lai, laai.
Auflage, kontribusi; lantimoni; e. A. erheben, hopo wan kontribusi.
Auflaſſen, — libi opo (offen laſſen).
Auflauern, einem, wakti hem; seti wakti gi hem.
Auflauf, (auf der Straße) óproeroe.
Auflaufen, (mehr, groß werden) kom bigi; (ſchwellen) sweri, sweli.
Aufleben, wieder, kisi liebi baka; liebi baka.
Auflecken, lekki.
Auflegen, einem die Hand, potti hem han na hem tapo; den Leuten Laſten a., potti lai na soema tapo; lai hebi lai na soema tapo.
Auflehnen, ſich gegen, hopo tegen; meki óproeroe tegen.
Aufleimen, leim; fassi nanga leim.
Aufleſen, piki.
Auflockern, loesoe pikinso.
Auflöſen, loesoe; poeloe; einen Knoten, loesoe da knoopoe; ein Räthſel, poeloe da odo (od. raitori; rai da rai-tori; das Geſetz, poeloe da wet.
Aufmachen, hopo; loesoe; mach' die Thür' auf, hopo doro; mache dich auf, Herr!, hopo, mi Gado!; ſich aufmachen nach — hopo go na; teki pasi go na —; einen Knoten, loesoe da knoopoe.
Aufmerken, gi jesi; potti jesi; jeri; harki; pasóp; potti hai; potti min a.; merk' wohl auf!, jeri boen boen!; pasóp!; gi jesi!
Aufmerkſam ſein, potti hai; hopo hem hai; er iſt a., a de potti hai; einen a. machen, membre hem; potti hem na hem verstand.
Aufmuntern, e., meki a teki hatti baka; troostoe hem; gi hem plisiri.
Aufmutzen, einem etw., potti dasani na hem fesi; teki dati fom gi hem.
Aufnageln, spikri; fassi nanga spikri; fassi.
Aufnehmen, teki; die ihn aufnahmen, disi ben teki hem; Herr Jeſu, nimm meinen Geiſt auf!, Masra Jesus, teki mi ziel kom na joe!; etwas gut a,, teki vo boen; teki nanga boen; übel, teki vo ogri; als eine Beleidigung, teki vo wan afrontoe; in die Gemeine a., teki na wi gemeente (die Neger ſagen für „aufgenommen werden" gewöhnlich kisi blesi; teki blesi).
Aufnöthigen, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.
Aufpacken, einem etw., potti dasani na hem tapo; lai dati na hem tapo.
Aufpaſſen, pasóp, pasópoe; gi jesi; potti jesi; potti min a., potti hai; jeri; paſſ' gut auf, jeri boen!; einem aufpaſſen, wakti hem; seti wakti gi hem; auf jemand, (ihn beaufſichtigen) potti hai na hem; hiti hai gi hem; loekoe hem.
Aufpaſſer, wáktiman; (im Krankenhauſe) óppasser h.
Aufpicken, (vom Boden) piki; tjopoe.
Aufputzen, krin, krini; meki mooi.
Aufraffen, piki makandra.

Aufräumen, potti sani; potti potti na sei; meki pasi; hopo pasi; meki klari; e. Zimmer, krini kamera.

Aufrecht, reti opo; a. ſtehen, tanapoe reti opo; tanapoe; er kann nicht a. ſtehen, a no man tanapoe reti opo: ſteh' aufrecht!, tanapoe reti!; holi joe sreſi styfi!; a. ſtellen, potti tanapoe; ſtell' die Flaſchen aufrecht!, potti dem batra tanapoe!

Aufreden, e., steeki hem; ópsteeki hem.

Aufreiben, ſich ſelbſt, weri hem sreſi; pina (od. pina pina) hem sreſi.

Aufreihen, tringi; potti na tetèi; reih' die Korallen auf, tringi dem krala.

Aufreißen, pliti; broko; die Thüre weit a., hopo da doro wa.

Aufreizen, steeki; ópsteeki; soetoe faja.

Aufrichten, hopo; ein Haus, hopo da hoso; Gott wird Sein Reich a., Gado sa hopo hem koning-kondre; (einem den Muth,) gi hem hatti; das hat ihn wieder aufgerichtet, dati gi hem hatti baka; (tröſten) troostoe hem; ſich aufrichten, hopo; hopo tanapoe; (auf dem Bette,) hopo sidóm.

Aufrichtig, ópregti; reti; krin; ein aufrichtiges Herz, wan opregti hatti; ich meine es a., mi hatti krin.

Aufrichtigkeit, ópregti-fasi; krin hatti; in A., nanga wan krin hatti.

Aufrücken, (hinaufrücken) drifi na hóposei; einem etwas, verwyti hem dati; potti dati na hem fesi; teki dati fom gi hem.

Aufrufen, kali; e. namentlich, kali hem nanga nem; kali hem nem.

Aufruhr, óprocroe; A. machen, meki oproeroe.

Aufrührer, óproeroe-man; óproeroe-soema.

Aufſagen, die Lection, taki les h.; einem die Arbeit a., bedanki vo hem wroko; bedanki hem.

Auffammeln, piki; piki makandra.

Auffäſſig, Auffätzig ſein, habi tranga hede; sori (od. habi) kaprisi.

Auffchauen, hopo hai; loekoe na tapo.

Auffchieben, drai; drai drai; er ſchiebt gern auf, a lobbi vo drai.

Auffchießen, hopo hede; gro opo.

Auffchlagen, — ein Lager, meki kampoe; ein Buch, hopo da doekoe; e. Ei, broko da eksi; ſich den Kopf, broko hem hede; die Butter ſchlägt auf, botro kom diri.

Auffchließen, hopo sloto.

Auffchlitzen, pliti.

Auffchneiden, koti; pliti; der Doctor hat mir den Finger aufgeſchnitten, datra pliti mi finga; (vergrößern) taki bigi tori; meki bigi taki.

Auffchnüren, loesoe da tetèi; loesoe.

Auffchrauben, loesoe da skroefoe.

Auffchreiben, skrifi; skrifi opo; skrifi na wan pampira; potti na pampira.

Auffchreien, bari na wantron; hopo wan ba'bari.

Auffchrift, tapo-skrifi; (Addreſſe) adresi h.

Auffchwellen, sweri, sweli.

Aufſehen machen, meki wan sek'sèki.

Aufſeher, (Vormund) voogtoe; (Treiber, auf Plantagen), basja; er iſt Aufſeher über das Haus, a habi vo loekoe da hoso; a de wáktiman vo da hoso.

Aufſein, de na hai; tan na hai; wieki; der Herr iſt noch auf, Masra de na hai jete; der Herr iſt noch nicht auf, Masra no wieki jete; (offen ſein) de opo (od. hopo).

Aufſetzen, potti na; etw. ſchriftlich, potti hem na pampira; skrifi; den Hut, weri hem hatti; Holz, staaple hoedoe; ſeinen Kopf a., sori tranga hede.

Aufſicht führen, loekoe da wroko;

er hat die A. zu führen, a habi vo loekoe da wroko.

Aufſitzen, (feſtſitzen) fassi; das Boot ſitzt auf, da boto fassi.

Aufſpalten, pliti.

Aufſpannen, hopo; span; den Regenſchirm, hopo da parasolo; die Segel, hopo zeili; hali zeili; span zeili.

Aufſparen, spare.

Aufſperren, hopo bradi; er ſperrte ſeinen Rachen auf, a hopo hem mofo bradi; die Thüre a., hopo da doro wa.

Aufſpielen, pre muziki; pre.

Aufſprengen, broko opo; broko.

Aufſpringen, djompo opo; djompo.

Aufſproſſen, spruiti.

Aufſpüren, soekoe; (Wild) honti.

Aufſtampfen, stampoe; stampoe nanga foetoe.

Aufſtapeln, staaple; potti na hipi; hipi.

Aufſtechen, — ein Geſchwür, soetoe hopo da sweri; hopo —.

Aufſtehen, hopo; hopo tanapoe; vom Boden, hopo na gron; vom Schlafe, hopo na slibi; hopo; allmälig a., hopo hopo.

Aufſteigen, hopo go na tapo; klim go na tapo; hopo.

Aufſtellen, potti tanapoe; potti; ſtelle die Flaſchen auf, potti dem batra tanapoe; seti; eine Falle, seti trapoe; eine Fiſchreuſe, seti masoewá.

Aufſtoßen, auf — naki na; das Schiff ſtieß auf eine Klippe auf, da sipi naki na wan stoon; es ſtieß mir ein Mann auf —, mi miti wan soema —; es ſtieß ihm auf, a broko winti.

Aufſuchen, soekoe.

Aufthun, hopo; er that ſeinen Mund auf, a hopo hem mofo; thue uns die Augen auf, hopo wi hai!; hopo hai vo wi!; dann werden ſich ſeine Ohren aufthun, dan hem jesi sa hopo; thue mir auf, hopo doro gi mi!

Auftrag, bòodskopoe; wroko; magti; er gab mir den Auftrag, a gi mi da wroko (od. boodskopoe); ich habe keinen A. dazu, mi no ha magti vo doe dati.

Auftragen, das Eſſen, potti njanjám na tafra; einem etw., gi hem da wroko (od. boòdskopoe) vo —; seni hem vo doe wan boòdskopoe.

Auftrennen, loesoe; platie.

Auftreten, naki foetoe na gron; feſt a., potti hem foetoe styfi na gron; waka tranga; (aufſtehen, vortreten) hopo; die Leute von Ninive werden a., dem soema no Ninive sa hopo —.

Auftrocknen, v. a. figi; meki a kom dre; figi dre; v. n. kom dre.

Aufwachen, wieki; wieki opo; vom Schlafe, wieki na slibi.

Aufwachſen, gro; gro opo; hopo gro; kom bigi.

Aufwallen, (vom kochenden Waſſer, auch bildlich) koekoe.

Aufwand, ónkoste, pl.; großen A. machen, meki foeloe ónkoste.

Aufwarten, dini, dieni; loekoe: bei Tiſche, dini tafra; loekoe tafra; einem Kranken, loekoe sikiman.

Aufwärter, fóetoe-boi; (bei einem Kranken) óppasser h.

Aufwärts, (gen Himmel) na táposei; a. blicken, loekoe na taposei; (Stromaufwärts) na hóposei.

Aufwaſchen, wasi; Teller, wasi pleti.

Aufwecken, wieki; die Todten, wieki dem dedewan.

Aufweichen, v. a. safoe; meki a kom safoe; v. n. kom safoe.

Aufweiſen, sori.

Aufwenden, Mühe, meki (od. doe) moeiti; Geld; meki ónkoste.

Aufwerfen, hopo; hiti na tapo; e. Damm, hopo wan dam; ſein Panier, hopo hem flagra; Staub, hiti stof na tapo.

Aufwickeln, weni; domloe; Zwirn a., weni nai-tetèi; domloe tetèi.
Aufwiegeln, steeki; ópsteeki; meki ópsteeki; soetoe faja; er wiegelt das Land auf, a meeki ópsteeki na kondre; er wiegelt die Plantage auf, a soetoe faja na pranasi.
Aufwiegler, ópsteekiman; ópsteekisoema; soetoe-faja-man.
Aufwinden, den Anker, poeloe anker; hopo anker.
Aufwischen, figi; figi poeloe.
Aufzählen, teli; auf den Tisch, teli na tapo tafra.
Aufzäumen, e. Pferd, potti toom na hasi mofo.
Aufzehren, njam; njam ala.
Aufzeichnen, skrifi; potti na pampira; àanteeken h.
Aufziehen, hopo; hali; e. Schleuße, hopo sluisi; ein Schubfach, hali da lai; (erziehen) kweki; sie zog das Kind auf, da hem kweki da pikien; Hühner a., kweki fouwloe; e. Uhr, (Wanduhr) gi hem ketting; gi hem wegi; weni horloisi; (Taschenuhr) weni horloisi; den Hahn (an der Flinte), hali káka; káka gon; der Hahn ist aufgezogen, gon káka; die Segel a., hopo zeili; hali zeili; einen, (ihn hinhalten), drai hem; (zum Besten haben), spyti hem; dreigi hem.
Auge, hai; mit Augen sehen, si nanga hai; Aller Augen waren auf ihn gerichtet, ala soema hai ben de na hem tapo; meine A. sind bereits dunkel, mi hai kom doengroe kabá; in meinen Augen, na mi hai; in Gottes A., na Gado hai; Auge um Auge, hai vo hai; e. aus den Augen verlieren, lasi hem na hai; ein A. auf jemand werfen, hiti hai na hem; hiti hai na hem tapo; potti hai na hem; komm mir nicht wieder vor die Augen, no kom na mi fesi moro; der Mensch sieht nur, was vor Augen ist, mi sabi joe fesi, ma mi no sabi joe hatti; (am Baum, Knospen) hai; mofo; hede. Augapfel, apla vo hai; hai-apla.
Augen-blick, momenti; in einem A., na wan momenti; na wan bro; jeden A., ibri momenti; diesen A., di momenti; di momenti sresi; di djonsno de; so leki mi de; so leki mi de taki gi joe; — blicklich, wantem wantem; di momenti; djonsno; pram; pram-pram; — brauen, hai-wiwiri; — lied, hai-boeba; boeba vo hai; — luft, luste (lostoe) vo hai; — maaß, marki nanga hai; — merk, er hat sein Augenmerk auf mich gerichtet, a hiti hai na mi; a potti hai na mi; — salbe, hai-zalvoe; — schein, in A. nehmen, loekoe; si; wie der Augenschein lehrt, so leki a sori; — scheinlich, es ist a., a de vo si; ibriwan soema kan si dati; — stern, da blaka vo hai; mamà vo hai; — weh, soro hai; — weide, plisiri vo hai; — wimpern, hai-wiwiri; — zahn, hai-tifi; — zeuge, getuige vo hai; ich bin A. gewesen, mi si dati nanga mi eigen (od. sresi) hai.
August, (Monat) Augustus h.
Aus, in Verbindung mit den Zeitwörtern der Bewegung: na; na ini; sehr selten: uiti, (welches, wie opo, oto, dem verbum beigefügt oder nachgesetzt wird: komuiti); aus einer Kammer in die andere gehen, komoto na wan kamera go na trawan; aus dem Brunnen ziehen, poeloe na ini peti; — vo; vo — hede; aus Gefälligkeit, vo boenhatti; aus Liebe, vo lobbi hede; Jahr aus, Jahr ein, jari vo jari; die Kirche ist aus, kerki komoto; es ist aus, a kabá.
Ausantworten, gi abra.
Ausarten, basra.

Ausbedingen, meki da kondisi.
Ausbeſſern, (Kleider) lapoe; (ein Haus) repareeri.
Ausbiegen, beni (bendi a.) na sei; drifi na sei.
Ausblaſen, ein Licht, blo da kándera kili; kili da kándera.
Ausbleiben, tan; tan na doro; warum biſt du ſo lange ausgeblieben? san hede joe tan so langa?; das Fieber iſt ausgeblieben, da koorsoe libi mi.
Ausbrechen, (vomiren) pio; ofer, ofroe; (beginnen) hopo; seti; es brach ein Krieg aus, wan bigijfeti hopo; das Feuer brach auf's neue aus, da faja wieki (od. hopo) baka; in ein Geſchrei ausbrechen, hopo wan ba'bari; seti bari; in Weinen, seti kre; hopo kre; in Lachen, seti lafoe; broko lafoe.
Ausbreiten, panja; bradi; platiè; ſie breiteten ſich in alle Länder aus, dem go panja na ala kondre; ſie breiteten die Geſchichte aus, dem go panja da tori; ſie breiteten ihre Kleider aus, dem bradi dem klosi; breite den Haufen Erde aus, platiè da hipi doti; ſich ausbreiten, go panja; kom panja; waka panja.
Ausbrüten, Eier, broko eksi; wie viele Eier hat ſie ſchon ausgebrütet?, hoemeni eksi a broko kabá?
Ausbügeln, triki; glati.
Ausbürſten, bosro.
Ausdauer, pasiensi; mit A., ausdauernd, nanga pasiensi.
Ausdauern, holi pasiensi; holi doro; holi; er konnte nicht mehr ausdauern, a no ben man vo holi moro.
Ausdehnen, hali; treki.
Ausdenken, prakseri.
Ausdorren, kom dre.
Ausdörren, dre; meki a kom dre.
Ausdruck, (Nachdruck) tongo; ſie ſprach mit einem A., der mir das Herz erſchütterte, a taki nanga wan tongo, disi seki mi hatti krin krin; (Wort) woortoe; den Ausdruck haben wir nicht, da woortoe wi no habi.
Ausdrücken, (auspreſſen) kwinsi; ſich, (erklären) — ich kann mich noch nicht recht Negerengliſch ausdrücken, mi no kan taki Ningretongo krin jete.
Ausdrücklich, expressi.
Ausdünſten, sweti; dampoe.
Ausdupfen, (ein böſes Auge ꝛc. mit e. feuchten Läppchen) dampoe.
Auseinander — berſten, barste; pliti; pliti na toe; — gehen, panja; — laufen, panja panja; — thun, platie; bradi; thue die Finger auseinander, platie (od. bradi) joe finga.
Auserſehen, loekoe; ich werde mir e. andern Prieſter a., mi sa loekoe wan tra domine gi mi.
Auserwählen, verkiesi; die, welche der Herr ſich auserwählt hat, dem, disi Masra ben verkiesi vo hem.
Auserzählen, verteli ala.
Ausfahren, (auf's Land) rei go na buiti; (weggehen) komoto; die böſen Geiſter fuhren aus von ihm, dem ogri jeje komoto na hem.
Ausfallen, — der Same iſt ausgefallen, da siri fadóm panja; wie es eben ausfällt, — ſo leki a fadom; die Sache iſt nicht gut ausgefallen, da sani no ben waka boen; mit jemand ausfallen, (ſich entzweien) kisi trobi nanga hem.
Ausfegen, ein Zimmer, sibi kámera; krini kamera.
Ausfinden, kom finni; kom onderfinni; kom sabi.
Ausflicken, lapoe.
Ausfliegen, flei gowei; flei komoto.
Ausfließen, ron komoto.
Ausfluß, (eines Fluſſes) mofo; am A. der Wanica, na Wànika mofo.
Ausfordern, einen, kali hem vo feti; dagi hem h.

Ausforſchen, e., heimlich, fili hem mofo; hali hem mofo; ich werde die Sache auszuforſchen ſuchen, mi sa soekoe vo kisi da tori krin.

Ausfragen, e., haksi haksi hem.

Ausführen, (e. Sache, e. Arbeit) doro hem; meki a go doro; jemand, (aus dem Lande ꝛc.) tjari hem komoto; poeloe hem; — aus Egypten, poeloe hem na Egiptikondre.

Ausführlich, fini fini; fini; krin krin.

Ausfüllen, foeloe; eine Grube, tapo da horo.

Ausgabe, ónkoste, pl.; viele A. haben, habi foeloe onkoste.

Ausgang, (eines Hauſes) doro; (einer Röhre) mofo; (einer Sache) kabá.

Ausgäten, ſ. Ausjäten.

Ausgeben, gi; pai.

Ausgehen, go na doro; der Herr iſt ausgegangen, Masra go na doro; — komopo na; es ging eine Kraft von ihm aus, wan tranga komopo na hem; — fadóm; ſein Haar iſt ausgegangen, hem wiwiri fadom; komoto (weggehen); die Flecken werden nicht ausgehen, dem flaka no sa komoto; (alle werden) kabá; der Reis iſt ausgegangen, areisi kabá.

Ausgelaſſen, wildri; prefoeroe—; jajo — ; ein ausgelaſſener Menſch, wildri-soema; prefoeroe-soema; jajo-man; ein a. Leben, wan jajoliebi; wan loesoe loesoe liebi.

Ausgenommen, buiti, boiti; ihn allein a., buiti hem wawan.

Ausgeſchloſſen, (von der Kirche) der A., lasi-pasi-soema.

Ausgewachſen ſein, (bucklig) habi avòe (od. avòen); habi hei baka; habi boekroe; er iſt a., (hat ſeine volle Größe) a kom bigi.

Ausgießen, kanti; (auf den Boden), trowei; den heil. Geiſt, seni Santa Jeje kom; er hat ſeine Liebe in unſer Herz ausgegoſſen, a seni hem lobbi kom na ini wi hatti.

Ausgleichen, (e. Streit) skeki; meki wan skeki.

Ausgleichung, skeki; eine A. zu Stande bringen, meki wan skeki.

Ausgleiten, misi foetoe; glati; glati fadóm.

Ausgraben, diki; diki poeloe; Kaſſaba, diki kasaba.

Aushacken, diki; — eine Krähe hackt der andern nicht die Augen aus, te joe habi giasi-fensre, joe no teki stoon, broko vo trawan; — baána no moe kili koffi, en koffi no moe kili baána.

Aushalten, holi; holi doro; ich kann's nicht mehr aushalten, mi no kan holi moro; mi no kan tjari (od. holi) da koegloe moro; es iſt kein Rath, du mußt aushalten, helpi no de, joe moese holi doro.

Aushändigen, gi abra.

Ausharren, holi doro.

Aushauen, kapoe opo; koti opo

Ausheben, hopo poeloe.

Aushelfen, helpi.

Aushöhlen, meki wan horo; (von Früchten) diki; die Vögel höhlen die Manja aus, dem fouwloe diki dem manja.

Aushöhlung, horo.

Ausholen, mit der Hand, hali hem hanoe; einen, (aushorchen) hali hem mofo; fili hem mofo.

Ausjäten, loetoe; poeloe; poeloe nanga loetoe; jäte das Unkraut aus, loetoe (od. poeloe) da wiwiri.

Auskämmen, kam; ſich die Haare, kam hem wiwiri.

Auskehren, sibi; poeloe doti; krini kámera.

Auskehricht, stof; doti.

Auskernen, pili; Welſchkorn, pili karo; Bohnen, pili boontje.

Auskleben, mit Papier, plak nanga pampira.

Auskleiden, poeloe klosi; ſich, poeloe hem klosi.
Ausklopfen, fom; Reis, fom areisi.
Auskochen, boli; das Fett aus dem Fleiſche, boli da meti, meki da fatoe komopo.
Auskommen, s., — er hat ſein A., a habi nofo vo pasá hem liebi.
Auskommen, v., (zureichen) sari; kisi; es kommt nicht aus, a no sari; ſein Geld kommt nicht aus, hem moni no kisi; er kommt mit ſeinem Gelde nicht aus, hem moni no kisi; (genug haben), habi nofo; mit einem a., — ich kann nicht mit ihm auskommen, mi no kan kom uiti nanga hem; mi no kan akorderi (od. korderi) nanga hem; mi no man vo liebi nanga hem; mi nanga hem no kan go.
Auskratzen, kraboe poeloe.
Auskriechen, kruipi komoto; aus dem Ei, komoto na eksi; wie viele ſind ſchon ausgekrochen?, hoemeni pikien komoto kabá?
Auskunft, antwoord h., ántwoortoe; bekommen, kisi antwoord; A. geben, piki; er hat mir darüber noch keine Auskunft gegeben, a no piki mi jete vo dati.
Auskundſchaften, soekoe; loekoe; e. Land, loekoe da kondre.
Auslachen, e., lafoe hem.
Ausladen, poeloe lai; ein Schiff, poeloe lai na sipi.
Ausländer, tra-kondre-soema; vreemde soema.
Auslangen, v. a. habi nofo; v. n. sari; kisi; de nofo.
Auslaſſen, (weglaſſen) libi; laß das aus, libi dati; (ſchmelzen) smelti; Butter a., smelti botro; ſich auslaſſen, (ausſprechen) poeloe taki; taki wan mofo; taki.
Auslaufen, ron komopo; ron; lekki; das Faß läuft aus, da bali lekki; das Schiff iſt ausgelaufen, da sipi gowei; da sipi go na zee.
Auslecken, lekki; e. Teller, lekki da pleti.
Ausleeren, legi; poeloe alasani na ini; ein Faß, legi da bali.
Auslegen, (erklären) poeloe krin; poeloe taki krin; poeloe; einen Traum, poeloe da drem.
Ausleihen, leni.
Auslernen, kabá vo leri; doro da leri; leri ala.
Ausleſen, piki; lies die guten Fiſche aus, piki dem boen fisi; ein Buch (durchleſen) lesi da boekoe doro.
Ausliefern, e., gi hem abra.
Auslöſchen, (Geſchriebenes) figi poeloe; (Licht ꝛc.) kili; das Licht, kili kándera; das Feuer, kili faja; das Feuer iſt ausgelöſcht, faja dede.
Ausmachen, (beſtimmen) potti; ſo haben wir's ausgemacht, da so wi potti dati; etwas mit einander, potti mofo makandra; korderi (od. akorderi) taki makandra; (in ſchlechtem Sinn) meki barki makandra; (herausnehmen) diki; poeloe; ſüße Kartoffeln ausmachen, diki patata; — es macht nichts aus, a no meki noti; a no wansani; dasnoti.
Ausmeſſen, marki; teki marki.
Ausmiethen, joeroe.
Ausmiſten, krini stal; poeloe doti.
Ausnahme, — ohne A., ohne e. A. zu machen, sondro vo poeloe wan soema (od. wan sani) na ini; keine Regel ohne Ausnahme, ala kre vo todo, a no areen; ala soema, di lidom na bedi, a no slibi; ala soema, disi tjari langa nefi, ala a no koki.
Ausnehmen, jemand, poeloe hem na ini; etw. (herausnehmen) poeloe dasani na ini; ſich ausnehmen, (erſcheinen) sori; es nimmt ſich wirklich hübſch aus, a sori mooi vo troe.
Ausnehmend, toemoesi; pasa-

marki; pasá; ausnehmend hübsch, mooi toemoesi; a. groß, bigi pasá (od. pasa marki).

Auspacken, e. Kiste, poeloe sani na ini da kisi.

Auspeitschen, e., wipi hem; fom hem.

Auspfänden, e., teki hem sani vo panti; teki seli hem sani.

Auspicken, diki; einem die Augen, diki hem hai.

Ausplatten, triki; glati.

Ausplaudern, taki.

Ausplündern, foefoeroe, foefoèr; sie haben ihn rein ausgeplündert, dem foefoeroe ala hem sani krin krin.

Auspressen, den Saft, kwinsi da watra komoto; etwas a., kwinsi hem, meki da watra komoto.

Ausputzen, ein Licht, kili kándera; (Bäume) koti; snoei h.; (Kleider) krin krini; einen, (ihm einen Ausputzer geben) hali hem jesi; poeloe hai gi hem; (derb) krasi hem.

Ausraufen, loetoe; poeloe; hali poeloe; poeloe nanga loetoe.

Ausräumen, eine Kammer, poeloe sani na ini kámera.

Ausrechnen, reken.

Ausrecken, langa; die Hand, langa hem han.

Ausreden, (fertig sein mit Reden) kabá nanga taki; mit jemand a., taki nanga hem; sich, (herausreden) krin hem srefi; poeloe hem heloe.

Ausreiben, etw., frifi hem komoto; frifi hem.

Ausreichen, (zulangen) sari; kisi; es wird nicht a., a no de go kisi.

Ausreißen, poeloe; e. Zahn, poeloe da tifi; (ein Auge) diki poeloe; (mit der Wurzel) loetoe; poeloe nanga loetoe; (weglaufen) ronwei; diki; bai dia-foetoe.

Ausreißer, (Weglaufer) ronweiman.

Ausreiten, go rei.

Ausrenken, verzweki; sich die Hand, verzweki hem han; mein Fuß ist ausgerenkt, mi foetoe verzweki; dem skroefoe vo mi foetoe loesoe.

Ausrichten, doe; doro; gi; taki; meki; sein Werk, doro hem wroko; er kann viel a., a kan doe foeloe; e. Botschaft, gi da boodskopoe; richte ihm einen Gruß von mir aus, taki hem odi gi mi (od. vo mi); ein Gastmal a., meki wan trakteri; gi trakteri.

Ausringen, (auswinden) kwinsi; (auskämpfen) er hat ausgerungen, a kabá nanga feti; a doro da feti.

Ausrinnen, ron; ron komoto; lekki.

Ausrotten, poeloe krin krin; (Unkraut) loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe.

Ausrufen, bari; öffentlich, bari publiki.

Ausruhen, bro; ruste; hali baka; ruh' ein wenig aus, bro pikin so; ich gehe, ein wenig auszuruhen, mi de go hali baka pikinso.

Ausrupfen, poeloe; pili; einem die Haare, hali poeloe hem wiwiri; einer Henne die Federn, pili da fouwloe; einem Schweine die Borsten, pili da hagoe.

Ausrüsten, meki klari.

Aussäen, sai; strooi da siri.

Aussage, — sie stimmen in ihrer A. überein, dem habì wan mofo makandra.

Aussagen, taki; bekenti; betuige.

Aussatz, (verschiedene Stufen), sawawá; flaka-siki; melaats-siki; melaats; boasì-siki; takroe siki.

Aussätzige, melaats-soema; boasìman.

Aussaugen, zuigi.

Ausscharren, kraboe poeloe; diki poeloe.

Ausschauen, loekoe.

Ausscheiden, v. a., platìe; poeloe na ini; v. n. komoto na ini.

Ausſchelten, krasi; kosi; einander tüchtig, skoeroe makandra; diki makandra boen boen.

Ausſchenken, (Getränke) kanti; skenki h.

Ausſchicken, e., seni hem go na doro.

Ausſchimpfen, e., kosi hem; einander tüchtig, skoeroe makandra; diki makandra boen boen.

Ausſchlafen, slibi nofo; das Kind hat noch nicht ausgeſchlafen, da pikien no slibi nofo jete; (iſt noch ſchläfrig, da pikien hai no krin jete.

Ausſchlag, (der Haut) kras'krasi, krasi-krasi; branti; („der rothe Hund") rontoe rontoe; (Blaſen-Ausſchlag) watra-blaasi; (am Kopf; Grindkopf) tinja.

Ausſchlagen, v. a. (ausklopfen), Reis, fom areisi; (ein Geſchenk), weigre; no wani teki; v. n. (von Bäumen) spruiti; meki njoe wiwiri; kisi njoe wiwiri; (vom Pferde) skopoe; das Pferd ſchlägt aus, da hasi skopoe.

Ausſchließen, e. von der Gemeine, poeloe hem na (od. na ini) kerki; poeloe hem.

Ausſchmälen, e., poeloe hai gi hem; verwyti hem; krasi hem.

Ausſchmelzen, smelti.

Ausſchmücken, meki mooi; meki mooi mooi.

Ausſchneiden, koti poeloe.

Ausſchöpfen, poeloe ala; einen Brunnen, poeloe ala watra na ini peti.

Ausſchuß, (das nicht Gute) sani, disi no boen; dem saka saka, pl.

Ausſchütteln, seki; sek'seki.

Ausſchütten, trowei; hiti; fringi; Waſſer, trowei watra; hiti watra; fringi watra; einem ſein Herz, poeloe hem hatti gi hem; ausgeſchüttet werden, komopo panja.

Ausſchwätzen, taki; er ſchwätzt alles aus, a habi wan waka-waka tongo.

Ausſchweifen, slingri; liebi wan slingri-liebi; vermorsoe hem sreft; liebi wan slekti liebi; der Ausſchweifende, slingri-soema; ein a. Leben, slingri-liebi.

Ausſegeln, zeili gowei; zeili go na zee.

Ausſehen, v., loekoe; tan; sori; es ſieht hübſch aus, a tan mooi; a sori mooi; ſie ſehen häßlich aus, dem sori takroe vo troe; es ſieht aus, als wollte es regnen, a tan, leki arèen de go fadóm; ausſehen wie —, tan leki; geersi; leiki na —; er ſieht aus wie ein Hund, a geersi wan dagoe; a leiki na wan dagoe; nach jemand ausſehen, loekoe vo hem.

Ausſein, (außer dem Hauſe) de na doro; (fertig ſein), kabá; die Kirche iſt aus, kerki komoto; (verzweifeln), er iſt ganz aus, a lasi hatti krin krin.

Auſſen, Außen, na doro; na dórosei; a. vor dem Thore, na dórosei vo da poortoe; a. vor der Thüre, na doro mofo; von a., na doro; Außen-ſeite, dórosei.

Ausſenden, e., seni hem go; seni hem; seni hem go na doro.

Auſſer, Außer, buiti, boiti; sondro; a. dem Hauſe, na dorosei; außer-dem, buiten-dien h.; libi dati a.; komoto na dati a.; außerhalb, pr. na dorosei vo —; adv. na dorosei.

Äuſſere, ſ. Aeuſſere.

Außerordentlich, pasa-marki; pasá.

Ausſetzen, etw. an einem, finni foutoe na hem; soekoe hem; er hat immer etwas an mir auszuſetzen, a de soekoe mi doro; — a. ſuchen, soekoe foutoe na hem.

Ausſingen, e. (ſpottweiſe, bei den Negern nicht ungewöhnlich), singi hem.

Ausſinnen, prakseri; böſe Anſchläge, prakseri ogri triki.
Ausſöhnen, ſich, kom boen baka; meki fri baka; meki kompe (od. mati) baka (mit) nanga.
Ausſondern, piki; piki poeloe; poeloe na ini.
Ausſpannen, (etwas), span; bradi; die Pferde, poeloe dem hasi na wagi; ſich, eine Ausſpannung ſuchen, z. B. auf dem Lande, go hali foetoe na pranasi.
Ausſpeien, spiti; spiti poeloe; pio; (bildl.) ich werde dich a. aus meinem Munde, mi sa spiti poeloe joe na ini mi mofo; das Land muß ſie a., da kondre moe pio dem.
Ausſpotten, e., spotoe hem; meki spot nanga hem; lafoe hem.
Ausſprache, tongo; ſeine A. iſt nicht gut, hem tongo hebi; hem tongo no switi; a no taki krin.
Ausſprechen, taki; um es auszuſprechen, vo taki; es iſt nicht auszuſprechen, a no de vo taki; was meine Zunge (Mund) ausgeſprochen hat, dasani, disi mi tongo ben poeloe; ſich unverſchämt gegen jemand a., gi hem asranti taki; taki asranti gi hem; gi hem tranga (od. bigi) mofo.
Ausſprengen, e. Gerücht, panja da taki; panja da tori.
Ausſproſſen, spruiti.
Ausſpruch, mofo; ſeinen A. zurücknehmen, poeloe hem mofo baka; e. A. thun, taki da taki; (in einem Streit) koti da kroetoe; e. gerichtlicher A., vonis.
Ausſpucken, spiti; vergl. Ausſpeien.
Ausſpülen, spoeloe; wasi; ſpüle den Mund aus, spoeloe joe mofo.
Ausſtechen, diki poeloe; diki; poeloe; einem die Augen, diki hem hai; poeloe hem hai; (übertreffen) dies ſticht jenes aus, disi wasi dati.
Ausſtehen, (leiden) pina; ich muß viel a., mi moese pina toemoesi; — ich habe Schulden a., mi habi paiman na doro; er kann ihn nicht a., a no kan si hem na hai; a no kan verdrage hem; hem hai no kan verdrage hem.
Ausſteigen, komopo na; saka komopo na; aus dem Wagen, komopo na wagi; aus dem Schiffe, komopo na sipi; go na sjoro.
Ausſtellen, (zur Schau) potti vo si; (aufſchieben) drai; etwas an einem a., finni foutoe na hem; verwyti hem.
Ausſtopfen, mit —, foeloe nanga; stopoe nanga.
Ausſtoßen, troesoe komoto; troesoe na doro; jagi gowei; ſtoß' die Magd aus!, troesoe da slavoeoeman komoto!
Ausſtrecken, langa; ſtreck' deine Hand aus, langa joe han!
Ausſtreichen, — Eines Namen, kraboe poeloe hem nem.
Ausſtreiten, stry vo no; stry; aufs äußerſte, stry liebi nanga dede.
Ausſtreuen, panja; panja trowei; fringi panja; ſich a., trowei panja.
Ausſuchen, piki; soekoe; ſich guten Weg, piki pasi.
Austauſchen, für, kenki vo; ein Korjar für eine Flinte, kenki korjara vo wan gon.
Auſter, oestroe.
Austheilen, platìe; Eſſen an die Leute, platìe njanjám gi soema; platìe ransòen.
Austheilung, platìe; ſie hatten heute A., dem kisi platìe tidèi.
Austhun, — Geld auf Zinſen, potti moni na intres; (ausſtreichen) kraboe poeloe; kraboe; poeloe; figi poeloe.
Austilgen, figi poeloe; poeloe; kraboe poeloe.
Austragen, etwas, tjari hem go na doro; — es trägt nichts aus, a no wroko boen.
Austreiben, jagi; jagi komoto;

poeloe; er trieb die Teufel aus, a poeloe dem didiebri; — die böſen Geiſter, a jagi dem ogri jeje; a jagi dem ogri jeje komoto; einen aus dem Hauſe a., jagi hem go na doro; die Kühe, (auf die Weide) jagi dem kow.

Austreten, (aus dem Hauſe) komoto na; (aus dem Amte) bedanki; (mit den Füßen) trapoe; tritt das Feuer aus, trapoe da faja.

Austrinken, dringi ala.

Austrocknen, v. a. dre; meki a kom dre; v. n. kom dre; dre.

Ausüben, doe; Schlechtigkeiten, doe slekti-sani; Rache, teki revensi.

Auswachſen, kisi avòen; kisi hei baka; kisi boekroe; (ſeine Größe erreichen) kom bigi.

Auswägen, wegi.

Auswahl, verkiesi.

Auswählen, piki; soekoe; verkiesi.

Auswandern, verhuizi go na wan tra kondre.

Auswärtig, — die Auswärtigen, dem dórosei-soema; dem fárawei-soema.

Auswärts, na dórosei.

Auswaſchen, wasi.

Auswechſeln, für, kenki vo.

Ausweg, — es iſt kein A., wan komoto no de; ich weiß keinen A. mehr, mi no ha fesi, mi no ha baka.

Ausweichen, go na sei; drifi na sei; waka go na sei; drifi go na sei; skuifi h.; einem a. (Platz machen) gi hem pasi.

Ausweinen, ſich, kre reti reti.

Ausweiſen, e. (wegweiſen) seni hem gowei; ſich a., gi wan bewysi; ſich als —, sori hem srefi leki —.

Auswendig, na doro; na dorosei; a. lernen, leri na hede; a. wiſſen, können, sabi na hede.

Auswerfen, hiti; trowei; das Netz, hiti netti; den Anker, hiti anker; trowei da anker; (aus dem Munde) spiti; poeloe sleim; poeloe (od. spiti) verkoutoe.

Auswinden, (ein Tuch) kwinsi.

Auswirken, den Teig, masi da degi; masi da lala-brede; für jemand etwas, kisi dasani gi hem; er hat mir ein Amt ausgewirkt, a kisi wan wroko gi mi; einem etw. a. ſuchen, soekoe gi hem.

Auswiſchen, figi poeloe; einem eins a., gi hem wan klapoe.

Auswittern, smeri.

Auswuchs, (am Körper) hei baka; avoe, avoen; boekroe; (am Holz) koendoe.

Auswurf, (aus dem Munde) verkoutoe; sleim.

Auswurzeln, loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe.

Auszahlen, pai.

Auszanken, e., meki trobi nanga hem; krasi hem.

Auszehrung, takroe verkoutoe; tering-siki; verächtlich) bohèn (eigentlich eine Katzenkrankheit).

Auszeichnen, etw., marki; einen, gi hem (od. sori hem) aparti respeki; gi hem bigi eer h.

Ausziehen, v. a. poeloe; Zähne, poeloe tifi; ſeinen Rock, poeloe hem djakti; einen rein ausziehen (ihm alles nehmen) potti hem nakend; etwas mit der Wurzel, loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe; loetoe; (aus dem Hauſe) v. n. verhuizi.

Auszug — (aus dem Hauſe) verhuizi.

Autoriſiren, e., gi hem magti.

Autorität, respeki; er hat A., a hahi respeki.

Axt, aksi; e. kleine Axt fällt einen großen Baum, pikìn aksi fala bigi boom.

B.

Baar, kontanti; baares Geld, kontanti moni; baar bezahlen, pai kontanti.

Bach, kriki; watra-kriki; pikìn riba; Bächlein, pikìn kriki.

Back-küche, bakri-koekroe; — ofen, bakri-oven; — ſtein, redi-stoon; stoon; — trog, baki.

Backen, s., sei-fesi; auf deinen rechten B., na joe reti sei-fesi; Hinterbacken, gogo; Backen-ſtreich, klap (od. klapoe) na sei-fesi; — zahn, matta-tifi.

Backen, v., bakka; Brod, bakka brede; Fiſche, bakka fisi; Ziegelſteine, bakka stoon; du bäckſt mich in meinem eignen Fette, joe teki mi fatoe, bakka mi.

Bäcker, bakri, baker.

Bäckerei, bakri-hoso.

Bad, wasi; das B. der Wiedergeburt, da wasi vo da njoe geboortoe.

Bade-ſchwamm, sponsoe; —wanne, wasi-tobo.

Baden, wasi; ſich, wasi hem skin; das Kind iſt noch nicht gebadet, da pikìen no wasi jete.

Bahn, pasi; die Bahnen der Sterne, dem pasi vo dem star; B. machen, hopo pasi; auf gerader B., na wan reti hopo pasi; auf ebener B., na wan reti pàsi.

Bahnen, hopo pasi; einen Weg, meki wan pasi.

Bahre, baar h.

Bajonett, bajonét h.

Bakliau, Bakeljau, bakjàu; switi mofo.

Balance, balans; er hat die B. verloren, a lasi hem balans; in der B., na balans; na wegi.

Bald, pikìn-moro; hesi; djonsno; djoesnoe; bald ſind wir da, pikinmoro wi sa doro; komm bald wieder, kom hesi baka; ich werde bald kommen, djonsno mi sa kom; wie bald?, hoetem (otem?); bald — bald, dan — dan; now — now; te a tan — te a tan; bald redete er ſo, bald ſo, dan a taki so; dan a taki so.

Balg, (Vogel, Thierbalg) boeba; Blaſebalg, blaas-balgi; die Bälge treten, trapoe (od. hali) blaas-balgi.

Balgen, ſich, feti; feti nanga makandra

Balgerei, feti.

Balken, balki.

Balkon, balkón h.

Ball, (Spiel-ball) lolo; bal h.; (Tanzparthie) bigi dansi; dansi-partỳ.

Ballen, (Waaren-ballen), bali.

Balſam, balsam-oli; smeri-oli; fatoe; oli; Copaiv-balſam, hoeploe-oli.

Bambus, bámboesi.

Banane, baána, bána; Bananenſtamm, baana-boom-skin; e. „Buſch" Bananen, wan bosoe baana; eine „Reihe" B., wan hanoe baana; eine einzelne B., wan finga; der Strunk, an dem die Früchte ſaßen, baanatiki; Mehl von getrockneten und feingeſtoßenen Bananen, gongo-teé; Bananen-Pudding, (die Lieblingsſpeiſe der Neger) tomtóm.

Band, banti; tetèi; das B. ſeiner Zunge da tetei vo hem tongo; leinenes, ſeidenes B., linti; e. ledernes, leer-banti.

Bande, s. (die Bande, Geſellſchaft) troepoe; (Feſſeln) boeje; banditi pl.

Bändigen, e., dwingi hem; dwingi hem na ondro; masra hem; magti hem; ein Pferd, magti da hasi.

Bang, banga, bang; benauwtoe; bange ſein, frede; banga; mir iſt bange, mi banga; mi frede; mi hatti benauwtoe.

Bangigkeit, benauwtoe; djompohatti; frede; banga.

Bank (zum Sitzen) bangi; (zum Geldleihen) bank h.; Fußbank, foetoebangi; Bank-note, (ein halber Gulden) bank-notoe.

Bankerot, bankróet; er iſt b., a kom bankróet.

Bann, (etwas Verbanntes) wan floekoe-sani; einen in den (Kirchen-) Bann thun, poeloe hem na kerki.

Bannen, (verbannen) ban.

Banner, (Panier), flagra.

Bär, beer h.

Barbier, barbiri h.; Barbiermeſſer, sebi-nefi.

Barbieren, poeloe barba.
Barfuß, nanga soso foetoe; nanga blootoe foetoe.
Barmherzig ſein gegen jemand, habi sari-hatti vo hem; sari vo hem; sari hem.
Barmherzigkeit, sari-hatti; sari-hatti-fasi.
Barſch, krasi.
Bart, barba; den Bart abnehmen, poeloe barba; einem den Bart ſtreichen, bo'bòi hem.
Baſe, moei; tanta; brara-pikìen; sisa-pikìen.
Baß ſingen, singi bas h.
Baſt (vom Baume) bele-boeba vo boom.
Baſtard, basra. Baſtard-Ceder, basra-cedre.
Baſtian, (Treiber) basja.
Batate, switi patata.
Bau, (Gebäude) hoso; gebouw; bouw h. Bau-leute, wroko-man; basi; der Stein, den die Bauleute verworfen haben, da stoon, disi dem basi ben trowei; — meiſter, timre-basi; basi.
Bauch, bele. Bauch-weh, bele-hati; ich habe B., mi bele hati mi.
Bauen, bouw; timre; e. Haus, meki (od. hopo) wan hoso; bouw wan hoso; ein Neſt, meki nesi; das Feld, wroko gron; wroko na firi; auf einen od. etw. bauen, bouw na hem tapo; potti hem vertroùw na hem tapo.
Bauer, (für Vögel) kooi.
Bauer, der, (Landmann) boer h.; gronman; firi-man; pranasi-man.
Bauerwezel, (Anſchwellung der Halsdrüſen), kwapoe.
Baum, boom. Baum-aſt, takki vo boom; takki; — baſt, bele-boeba vo boom; — blatt, wiwiri vo boom; wiwiri; blaati h.; — frucht, njanjám vo boom; boom-vroektoe; — öl, switi oli; — rinde, boeba vo boom; — ſtamm, boom-skin; skin vo boom; — ſtumpf — ſtumpen, tompoe.
Baumwolle, katòen. Baumwollen-baum (Bombax, engliſch cotton-tree, den die heidniſchen Neger abgöttiſch verehren) kankantrì-boom; kankantrì.
Bauz! ti! Bauz, da fiel er! ti, a fadóm!
Beabſichtigen, wani; membre, memre; denki.
Beachten, harki; gi jesi; potti membre na; nicht b., no ke vo.
Beamte, amtenari.
Beängſtigen, — es beängſtigt mich, a gi mi benauwtoe; a gi mi frede; a meki mi hatti de na tapo tapo.
Beängſtigung, benauwtoe.
Bearbeiten, wroko; den Grund, Boden, wroko gron.
Beaufſichtigen, loekoe; potti hai na; die Arbeit, loekoe da wroko; die Arbeitsleute, loekoe dem wroko-man.
Beauftragen, einen zu —, gi hem ordre vo —.
Bebauen, das Land, meki gron; wroko gron; plani.
Bebe, (Backwerk) inglisi boloe.
Beben, v., befi; seki; sek'seki; djompo; die Erde bebte, da gron kom seki; mein Herz bebt, mi hatti de befi; mit' bebendem Herzen, nanga befi-hatti; nanga djompo-hatti.
Beben, s. befi; djompo-hatti.
Becher, beker.
Becken, beki; wasi-beki. Waſch-becken, wasi beki.
Bedacht, safri-fasi; mit Bedacht, nanga safri-fasi.
Bedächtig, safri safri; na wan safri fasi; na wan bedàri fasi.
Bedanken, ſich, (Dank ſagen) taki tangi; danki h.; für etwas, (es nicht wollen) bedanke vo.
Bedauern, einen, sari hem; sari vo hem; habi medelyden nanga hem; er hat's bedauert, daß, a kom hati hem, disi —.

Bedecken, tapo; kibri; ſich, tapo hem skin; Eines Sünden, tapo hem zondoe; bedeckt mit, tapo nanga; lai nanga; mit Haaren bedeckt, tapo nanga wiwiri; die ganze Savanna iſt mit Menſchen bedeckt, da heeli sabana lai nanga soema.

Bedenken, s. — tragen, frede; no habi hatti vo —.

Bedenken, v., membre, memre; prakseri; bedenke wohl! memre boen!; bedenke das wohl! prakseri dasani boen boen!; ſich anders bedenken, kisi tra membre; prakseri tra fasi; drai hem gedagti.

Bedenklich, (vorſichtig) voòrzigti; (ernſtlich) zwaare; ein bedenklicher Mann, wan voorzigti soema; die Krankheit iſt ſehr bedenklich, da siki zwaare vo troe; etwas Bedenkliches, van zwaare-sani.

Bedeuten, (zu ſagen haben) wani taki; taki; bedoie h.; das bedeutet, dati wani taki; dati taki; dati bedoie; beides bedeutet ſo viel, als —, ala toe wani taki so meni, leki —; das bedeutet etwas, dati bedoie wansani; das hat nichts zu bedeuten, dati no wansani; dasnoti; einen bedeuten (ihn zur Ruhe bringen) bedari hem; meki hem hatti kom kouroe.

Bedeutend, — etwas Bedeutendes, wan bigi-sani; no boi —; geſtern iſt ein bedeutender Regen gefallen, a no boi arèen fadóm isredei; adv. reti reti; bedeutend groß, bigi reti reti.

Bedienen, einen, dini hem; loekoe hem; ſich einer Sache, meki gebrúik vo dasani; gebruiki hem.

Bediente, foetoe-boi.

Bedingen, meki da kondisi.

Bedingung, kondisi; unter der B., nanga da kondisi.

Bedrängen, trobi; pina; kwinsi; ſie bedrängen uns von allen Seiten, dem trobi wi na ala fasi; dem kwinsi wi na ala sei.

Bedräuen, Bedrohen, wàarskouwe; pramisi; krasi; einen ernſtlich, krasi hem tranga; pramisi hem reti reti.

Bedrücken, kwinsi; holi na ondro duim.

Bedürfen, habi vanoodoe; euer Vater weiß, was ihr bedürfet, oen tata srefi sabi, san oen habi vanoodoe.

Bedürftig, mofina.

Beeifern, ſich, feti vo; haswa vo; doe hem best vo —.

Beeilen, ſich, meki hesi vo; feti vo; feti hesi vo —.

Beendigen, kabá; doro; ſeine Arbeit, kabá (od. doro) hem wroko.

Beerben, einen, de erfgenaam vo hem.

Beerdigen, v.; Beerdigung, s., beri.

Beere, (vom Wein), hai; (ſonſt) pikin vroocktoe.

Beet, bedi; ein Beet Bohnen, wan bedi bontje.

Befähigen, e., meki a kom bekwaam vo; meki hem bekwaam vo—.

Befallen, e., miti hem; kisi hem; kom hem abra; etwas Böſes könnte ihn befallen, somtem wan ogri kan kisi (od. miti) hem; das Fieber hat ihn b., koorsoe kisi hem.

Befangen ſein, sjem; habi sjem; frede frede; — das Kind iſt befangen, da pikin sjem.

Befaſſen, ſich mit, bemoeje nanga; habi wroko nanga.

Befehl, ordre; B. geben, gi ordre; auf Gottes B., nanga ordre vo Gado; obrigkeitlicher B., plakati.

Befehlen, gi ordre; gebiede; komanderi; er befahl ihnen zu, a gi dem ordre vo; du willſt uns befehlen?, joe wani komanderi wi?

Befehligen, komanderi.

Befehlshaber, komandanti.

Befeſtigen, (feſtmachen) fassi; er befeſtigte es an einen hohen Pfahl, a fassi

hem na wan hei flagra-tiki; (ſtark machen) einen im Glauben b., meki a kom tranga na ini bribi; ſich b., befeſtigt werden, kom tranga.

Befeuchten, voktoe; nati.

Befinden, ſich, tan; de; wie befindeſt du dich?, fa joe tan?; ich b. mich wohl, mi de boen; er befand ſich auch daſelbſt, a ben de dapee toe.

Beflecken, (beſudeln) flaka; doti; (flicken) lapoe.

Befleckung, flaka; alle Befleckung des Leibes und der Seele, ala flaka (eigentlich Flecken) vo skin en ziel.

Befleißigen, ſich, zu, doe moeiti vo; doe hem best vo; feti vo.

Befolgen, harki; doe so; volgoe h.; befolge meinen Rath, doe so, leki mi ben rai joe; harki (od. volgoe) mi rai.

Befördern, einen, meki a kom na fesi; helpi hem.

Befrachten, lai; ein Schiff, lai wan sipi.

Befragen, einen, haksi hem; haksi haksi hem.

Befreien, loesoe; poeloe; meki a kom fri; bevry h.; einen aus den Banden, poeloe hem na boeje; loesoe hem.

Befremden, — es befremdet mich, a dangra mi; a meki mi verwondroe.

Befreunden, ſich mit jemand, meki kompe (od. mati) nanga hem; kom familiari nanga hem; er iſt mit ihm befreundet, a de mati (od. kompe) nanga hem; a de kompe tranga nanga hem; a de hem mati; a de familiari (was meiſt einen ſchlechten Sinn hat) nanga hem; ſie ſind ſehr befreundet mit einander, dem nai jesi makandra; dem riegi (od. liegi) makandra; dem de kankan; er iſt mit ihm (durch Verwandtſchaft) befreundet, a de vo hem famili; a de famili nanga hem.

Befriedigt, ſein, tevrede; — werden, kom tevrede.

Befugt, ſein, habi reti vo —.

Befühlen, fili fili; fili; fassi.

Befürchten, frede; das haſt du nicht zu b., dati joe no ha vo frede.

Begabt, bekwaam; knapoe.

Begeben, ſich wohin, go na; ſich auf die Flucht, teki ron; ron go na —; ron go kibri; es begab ſich, a kom pasá; a pasá; wan tori pasá.

Begebenheit, tori.

Begegnen, jemand, miti hem; ich bin ihm unterwegs begegnet, mi miti hem na pasi; einander b., miti makandra; einem unerwartet b., toeká nanga hem; (widerfahren) kom hem abra; pasá hem; miti hem; er wußte im Voraus, was ihm begegnen werde, a ben sabi na fesi, sani sa kom hem abra; ſo wie es ihm begegnet war, so leki dasani ben pasá hem; einem ſchlecht b., handri hem slekti; mishandri hem.

Begehen, doe; Unrecht b., doe kroekoetoe; doe ogri; Ehebruch, doe soetadoe; — njam; ſeinen Jahrestag, njam verjari; ein Feſt, njam feeste-dei.

Begehren, hangri; wani; soekoe; viele Propheten haben begehret zu ſehen —, foeloe profeti ben hangri vo si —; er gebe dir, was dein Herz begehret, a moe gi joe, sani joe hatti hangri; ich begehre das nicht mehr, mi no soekoe dati moro; er begehrt einen Cent, a haksi wan sensi.

Begehrlich, gridi; der Begehrliche, gridiman; bigi-hai man.

Begehrlichkeit, gridi-fasi; bigi-hai-fasi.

Begierde, hangri; alle meine Begierde iſt vor dir, ala mi hangri de na joe fesi; fleiſchliche Begierden, dem hangri vo skin.

Begierig, hangri; gridi.

Begießen, nati; nati gron; Apollos hat begoſſen, Apolo ben nati da gron.

Beginn, bigín; moſo; im Beginn, na bigín; — des Jahres, na moſo jari.

Beginnen, bigín; seti; ich habe das Werk bereits begonnen, mi seti da wroko kabá.

Begleiten, einen, go nanga hem; waka nanga hem; e. ein Stück Weges, potti hem na pasi; e. wohin, tjari hem go na.

Begleiter, kompe.

Beglückwünſchen, einen, feliciteri (fristeri) hem.

Begnadigen, e., pardòn hem; gi hem pardòn; pardonèri hem.

Begnadigung, pardòn.

Begnügen, ſich mit, tevrede nanga.

Begraben, beri.

Begräbniß, beri; Begräbnißplatz, beri-plesi; beri-pee.

Begreifen, (betaſten) fassi; fili; (verſtehen) begreipe; kisi krin; verstàa; ich hab's noch nicht begriffen, mi no kisi dasani krin jete; ich kann es nicht begreifen, a dangra mi.

Begriff, — im Begriff ſein etwas zu thun, de go; ich bin im B. zu kommen, mi de go kom; es geht über meine Begriffe, a pasá mi verstánd; a dangra mi toemoesi; mi no kan begreipe dati.

Begrüßen, e., taki hem odi; einander, taki odi makandra.

Begütert ſein, habi goedoe; ſehr —, habi foeloe goedoe.

Begütigen, e., meki a kom bedari; bedari hem.

Behacken, (mit der Hacke) tjapoe.

Behaftet, ſein mit, pina nanga.

Behagen, — es behagt (gefällt) ihm nicht, a no lobbi so; a no lobbi dati; a no boen na hem; (von einer Waare) a no fiti hem hai.

Behalten, holi; kibri; das Gute behaltet, da boensani oen moe holi; im Herzen b., kibri na ini hatti; für ſich b., kibri vo hem; kibri vo hem sreſi.

Behandeln, handri; behandri; e. gut b., handri hem boen; ſchlecht, handri hem slekti; mishandri hem.

Beharren, holi doro; holi vo tan; tan; tan na ini; die ihr bei mir verharret habt, di oen ben holi vo tan nanga mi; ſollen wir in der Sünde beharren?, wi sa tan na ini zondoe?

Beharrlich, doro; doro nomo; doro doro.

Behauen, (mit dem Beil ꝛc.) kweri; Holz b., kweri hoedoe.

Behaupten, (dabei bleiben) holi doro vo taki; das Schlachtfeld behaupten, tan masra vo da feti.

Behelfen, ſich mit, tevrede nanga.

Behelligen, e., trobi hem; plage hem.

Behend, knapoe; gaauw h.; flinki h.

Beherbergen, e., teki hem na hem hoso; teki hem.

Beherrſchen, masra; tiri; komanderi; holi na ondro dwingi; holi na ondro duim; ſich ſelbſt, de masra vo hem sreſi.

Beherrſcher, masra.

Beherzigen, teki na hatti; prakseri; membre boen.

Beherzt ſein, habi man-hatti.

Beherztheit, man-hatti.

Behexen, e., tofroe hem; doe hem wansani.

Behobeln, skafoe.

Behörde, — ſeine Behörde, dem gransoema vo hem; die Landesbehörde, lanti; die L.— hat es ſo angeordnet, lanti potti dati so.

Behüten, kibri; loekoe kibri; holi kibri; wakti; der Herr behütet die Gläubigen, Gado loekoe kibri dem bribi-soema; wo der Herr nicht die Stadt behütet, efi Masra no wakti wan foto —; Gott behüte!, Gado kibri wi!

Behutſam, vòorzigti; safri; safri safri; na wan safri fasi.

Bei, na; na sei vo; klosibèi na; nanga; bei Tage, na dei-tem; bei Nacht, na neti; beim Altar ſchwören, sweri na da altàr; beim Hauſe, na sei vo da hoso; bei der Stadt, klosibei na foto; ich wohne bei ihm, mi de liebi nanga hem; einen beim Namen nennen, rufen, kali hem nanga nem; bei Zeiten, bitém; bei Jahren ſein, habi hem jari; de grani; bei Leibe nicht, kweti kweti; na kondre.

Beibehalten, holi.

Beibringen, tjari kom; einen Beweis b., tjari wan bewysi kom; einem etw. b., leri hem dasani; einem Gift, wisi hem.

Beide, ala toe; ich und du, wir ſind beide arm, mi nanga joe, wi ala toe de poti; meine beiden Schweſtern, ala toe sisa vo mi; auf beiden Seiten, na ala toe sei; du hinkſt auf beiden Seiten, joe da baboên-nefi, joe koti na ala toe sei.

Beifall, — es hat meinen B., a boen na mi; a mooi na mi; a fiti mi hai.

Beifügen, potti na ini.

Beihülfe, helpi; asisteri.

Beil, beili; pikìn aksi; Handbeil, han-beili.

Beilegen, (daneben legen) potti na sei; (geben) gi; (einen Streit b.) skeki; meki wan skeki; tapo da kroetoe.

Beimiſchen, moksi na ini.

Bein, foetoe; (Knochen) boon; boonjon; — lange Beine, langa foetoe; ich will dir Beine machen, mi sa gi joe foetoe; mi sa meki foetoe gi joe; ich bin nicht gut auf den Beinen, mi no ha foetoe vo waka; ich bin den ganzen Tag auf den Beinen geweſen, da heeli dei mi ben de na waka tapo; ſich die Beine umſonſt (für nichts und wieder nichts) ablaufen, broko foetoe (od. hem foetoe) soso (od. vo soso); Bein-harniſch, kopro kousoe; Bein-kleider, broekoe.

Beinahe, pikìn-móro; beinahe wäre ich erſchrocken, pikinmóro mi skreki; bis das Netz beinahe zerriß, tee pikinmoro da netti broko.

Beiname, njoeman-nem; bynem h.

Beipacken, paka na ini; potti na ini.

Beiſammen, nanga makandra; makandra; tegédere a.

Beiſeit, na sei; beiſeit geben, go na sei; go na baka.

Beiſpiel, exemple; voorbeeld h.; ein B. daran nehmen, teki wan exemple na dati.

Beißen, (mit den Zähnen) beti; njam; (auf der Zunge) hati; bron; der Hund hat mich gebiſſen, dagoe beti mi; dagoe njam mi; der Hund, der bellt, beißt nicht, takiman, a no doeman; der Pfeffer hat mich gebiſſen, pepre hati mi; pepre bron mi tongo; beißende Worte, hati-mofo; er gab mir beißende Reden, a gi mi hati-mofo.

Beißzange, kneip-tang.

Beiſtand, asisteri; helpi; (Perſon) asisteri-man.

Beiſtehen, einem, asisteri hem, helpi hem; langa han gi hem; potti han gi hem.

Beiſteuer, asisteri-moni.

Beiſtimmen, tevrede; kontenti h.; taki a boen so; einem, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Beitrag, asisteri.

Beizen, bron; beti njam.

Bejahen, taki ja.

Bejahrt, bejari; grani; ouroe; er iſt ſchon b., a habi hem jari kabá.

Bejammern, etw., kre vo hem; klage vo —; djeme vo.

Bekannt, bekenti; ſein Name war bekannt, hem nem ben bekenti; es iſt allgemein bekannt, ala soema sabi; er war bereits damit bekannt, a ben sabi kabá; einen mit etw. bekannt

machen, meki a kom sabi dasani; bekannt machen, gi kénisi; durch Anſchlag b. m., fom plakati; der Bekannte, kénisi, kenis; die guten Bekannten, dem boen kénisi.

Bekanntmachung, öffentliche, plakati.

Bekanntſchaft, kénisi; B. machen mit, meki kénisi nanga.

Bekehren, ſich, drai hem liebi; bekeeri; kenki liebi; verandre hem liebi; einen, meki a bekeeri; bekeeri hem.

Bekennen, bekenti; ſie bekannten ihm ihre Sünden, dem bekenti dem sondoe gi hem; einen vor andern b., sabi hem na fesi vo —; wer mich bekennet vor den Menſchen —, disoema, disi sabi mi na fesi vo soema —.

Bekenntniß, bekenti; B. mit dem Munde, bekenti nanga moso; ein B. ablegen, bekenti; Glaubensbekenntniß, belydenis h.; ſein Gl. ablegen, doe hem belydenis.

Beklagen, ſich, klage; einen b., klage vo hem.

Bekleiden, fassi; fassi tan; tan na ini; fassi tan na ini.

Bekleiden, einen, (ihm Kleider geben) gi hem klosi; (ihm Kl. anziehen) weri klosi gi hem; bekleidet ſein, weri klosi.

Bekleidung, — ſeine B., dem klosi vo hem.

Beklemmen, einen, kwinsi hem; gi hem benauwtoe.

Beklemmung, benauwtoe.

Beklommen, benauwtoe.

Bekommen, kisi; Erlaubniß b., kisi pasi; finni pasi; Zähne b., poeloe tifi; es bekommt mir nicht, a no doe mi boen; a no boen vo mi; mi skin no lobbi dati; mi no kan verdrage dati.

Bekräftigen, e., gi hem njanjám.

Bekräftigen, betuige; bekragti h.

Bekümmern, ſich, de na sari; de na verlegi; bekümmert ſein, verlegi; de na sari; ich bin bekümmert, sari kisi mi; mi de na sari (od. na verlegi); mi de nanga sari; mi verlegi; bekümmert werden, kom verlegi; es bekümmert mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari; mi sari vo dati; das bekümmert ihn nicht, dati no wansani na hem; ſich um etwas nicht bekümmern, no ke vo dasani; no trobi hem sreft nanga dati.

Bekümmerniß, verlegi; sari.

Beladen, adj., lai; mit Sünden b., lai nanga pikado (od. zondoe); (bildlich) mit einer ſchweren Bürde, lai nanga hebi; die Bäume ſind mit Früchten beladen, dem boom lai nanga njanjám.

Beladen, v., lai; einen Wagen, lai da wagi; potti lai na tapo da wagi; einen, potti wan lai na hem tapo.

Belagern, e. Stadt, tapo da foto rontoe; rontoe da foto.

Belangen, e. vor Gericht, tjari hem go na kroetoe.

Beläſtigen, e., lástiki hem; trobi hem; mofêri hem.

Belauern, e., wakti hem; seti waktí gi hem.

Belecken, lekki.

Belehren, e., meki a kom sabi; potti hem na hem verstánd.

Beleibt, fatoe; bigi; — ſein, habi skin; er iſt wohlbeleibt, a habi skin.

Beleidigen, e., gi hem afrontoe; sori hem asranti; trobi hem; ich habe (meinen) Gott beleidigt, mi trobi mi Gado; du haſt Gott b., joe sori Gado asranti; ich will nicht beleidigen, a no vo asranti; mi no meene asranti.

Beleidigung, afrontoe; asranti; etw. als eine B. aufnehmen, teki hem vo wan afrontoe; teki hem vo asranti.

Beleuchten, eine Sache (bildlich) poeloe dasani krin; potti hem na krin.

Belfern, knoroe; mandi; kroetoe.
Belieben, s., verkiesi; wani; nach Ihrem B., na Masra verkiesi; so leki Masra wani (od. verkiesi).
Belieben, v., (wollen) wani; verkiesi; (gefällig ſein) pliesi; wenn es Ihnen beliebt, efi Masra pliesi; mein Herr beliebe mich anzuhören, meki Masra pliesi vo jeri mi; Masra sa pliesi vo jeri mi.
Beliebt, — er iſt allgemein beliebt, ala soema lobbi hem.
Bellen, bari; der Hund bellt, dagoe de bari; der Hund, der bellt, beißt nicht, takiman, a no doeman.
Belohnen, pai.
Belohnung, paiman; er hat ſeine B. empfangen, a kisi hem paiman.
Belügen, e., kori hem; meki lei na hem fesi.
Beluſtigen, e., gi hem plisiri; ſich, pre; plisiri; njam pre; njam plisiri.
Beluſtigung, pre; plisiri.
Bemächtigen, ſich einer Sache, teki hem; kisi hem; mit Gewalt, teki hem nanga tranga.
Bemalen, fervi.
Bemänteln, etw., kibri hem; soekoe vo tapo hem.
Bemeiſtern, ſich einer Sache, ſ. Bemächtigen; (eines oder einer Sache Herr werden) masra hem; kom masra vo hem.
Bemengen, ſich mit etw., bemoejoe nanga dasani.
Bemerken, (gewahr werden) si; bemerki; (eine Bemerkung machen) bemerki.
Bemerkung, bemerki; er machte die B., a meki da bemerki.
Bemitleiden, e., sari vo hem; habi mèdelyden nanga hem; habi sarihatti vo hem.
Bemühen, ſich, meki moeiti; doe moeiti, doe hem best; feti vo; ſich mit etw., trobi hem sreſi nanga dati; bemoeje nanga dasani; einen b., trobi hem; lástiki hem.
Bemühung, trobi; moeiti.
Benachbart, na buurti; die benachbarten Feinde, dem vyanti na buurti.
Benachrichtigen, e., meki a kom sabi; seni njoesoe gi hem; seni bòodskopoe gi hem; gi hem kénisi; wàarskouwe hem.
Benagen, kweri; zuigi; njam njam; e. Knochen, kweri (od. zuigi) da boonjon; Brod, njam njam (od. kweri) da brede.
Benaut, benauwtoe.
Benedeien, blesi.
Benehmen, (wegnehmen) poeloe; einem den Muth, meki a lasi hatti; ſich gut, holi hem sreſi boen; sori boen maniri; ſich ſchlecht, holi hem sreſi slekti; sori ogri maniri.
Benehmen, das, dem maniri pl.
Beneiden, einem etw., djaloesoe dasani gi hem.
Beneunen, kali; gi nem; nem.
Benetzen, nati; voktoe.
Benöthigt ſein, einer Sache, habi dasani vanoodoe.
Benutzen, etw., meki gebruik vo dati; gebruiki dati.
Beobachten, e., etw., wakti hem; loekoe hem; tan tiri loekoe (od. wakti) hem; Stillſchweigen b., tan tiri; ſeine Schuldigkeit, doe hem pligti.
Beordern, einen zu —, gi hem ordre vo —.
Bepacken, (ein Thier ꝛc.) potti lai na hem tapo; lai hem.
Bepflanzen, plani.
Bequem, mágliki h.; e. bequemer Mann, wan magliki soema; der Stuhl iſt b., da stoeloe mágliki; b. zu, für etwas, boen vo; bekwàam vo.
Bequemlichkeit, mágliki-fasi.
Berathen, e., rai hem; gi hem rai; ſich mit jemand berathen, teki rai na hem.
Berathſchlagen, ſich mit, prakseri nanga; holi komparisi nanga; ſich

mit einander, potti mofo makandra; korderi taki makandra; holi komparisi nanga makandra; meki barki nanga makandra.

Berathſchlagung, komparisi; barki.

Berauben, e., foefoeroe hem sani.

Berauſchen, ſich, dringi tee vo droengoe; berauſcht, droengoe; berauſcht werden, kom droengoe.

Berechtigt ſein zu — habi reti vo —.

Bereden, ſich mit einander, potti mofo makandra; korderi taki makandra; (zu Schlechtem) meki barki nanga makandra.

Beredt, — er iſt ein beredter Mann, a de wan boen tákiman.

Bereit, klari; krin vo; mein Herz iſt bereit zu — mi hatti klari (od. krin) vo —; ſich b. machen, meki hem srefi klari; ſich b. halten, holi hem srefi klari.

Bereiten, bereit machen, meki klari; bereitet dem Herrn den Weg, meki pasi klari gi Masra.

Bereits, kabá; alrédi a.; er iſt b. weggegangen, a gowei kabá.

Bereitwillig ſein, de klari vo; wani; er iſt b., hem hatti krin vo; hem hatti boen vo —.

Bereuen, beroùw; fili beroùw vo; ich bereue es, a hati mi; mi sari vo dati.

Berg, bergi; auf dem Berge, na tapo da bergi; na tapo bergi; Berg und Thal kommen nicht zuſammen, wohl aber Menſchenkinder, bergi nanga bergi no de miti makandra, ma soema nanga soema sa miti; er iſt über alle Berge, a gowei krin krin; die Haare ſtehen mir zu Berge, mi hede gro.

Berg-gegend, - land, bergikondre; - predigt, bergi-preki; - ſpitze, pinti vo bergi.

Bergen, kibri; geborgen, kibri.

Bericht, raportoe; kénisi.

Berichten, Bericht geben, gi raportoe; meki raportoe; gi kénisi; verteli; piki; wieder berichten, piki baka.

Berichtigen, etw., meki a kom reti; e. Schuld, pai da paiman.

Berſten, barste; pliti.

Berüchtigt, — übel b. ſein, habi ogri (od. slekti) nem; habi wan pori nem.

Berücken, e., kori hem.

Beruf, wroko; es iſt ſein Beruf, da hem wroko; das iſt nicht mein B., mi no ha wroko nanga dati; Berufs-geſchäft, wroko.

Berufen, e., kali hem.

Berufung, kali.

Beruhigen, e., bedari hem; meki a kom bedari; meki hem hatti kom kouroe; kouroe hem hatti; ſich beruhigen, kom bedari; bedari; meki hem hatti kouroe; kouroe hem hatti; meki hem hatti sidóm; ich bin beruhigt, mi hatti kouroe; mi hatti sidóm; mi geruste; mi tan geruste.

Berühmt ſein, habi nem; habi boen nem; berühmt ſein als ein —, habi da nem vo wan —.

Berühren, etw. (anrühren) meli hem; fassi hem; (andeuten) pingi vo dati.

Berührung, — in B. kommen mit, habi vo doe nanga —.

Beſäen, den Acker, sai siri na gron.

Beſänftigen, bedari; er iſt wieder beſänftigt, hem hatti kom kouroe baka.

Beſchädigen, etw., pori hem; meki a kisi mankeri.

Beſchädigung, mankeri; e. B. davontragen, kisi wan mankeri.

Beſchaffenheit, fasi.

Beſchäftigen, e., gi hem wroko; beſchäftigt ſein, de na wroko; habi wroko.

Beſchäftigung, wroko.

Beſchämen, e., gi hem sjem; meki a sjem; ich bin beſchämt, sjem kisi mi; mi kisi sjem; mi kom sjem.

Beſchämung, sjem.
Beſchauen, loekoe; ſein Angeſicht im Spiegel, loekoe hem fesi na ini spigli.
Beſcheid geben, piki; piki baka.
Beſcheinigung, kwitansi.
Beſchenken, e., gi hem presenti.
Beſcheren, ſein Haupt, koti hem hede-wiwiri; (ſchenken) gi presenti; einem etw., gi hem dasani vo presenti.
Beſchimpfen, e., kosi hem; skempi hem; foei hem; pori hem nem; er hat mich zu ſehr beſchimpft, a foei mi toemoesi.
Beſchirmen, e., kibri hem.
Beſchlagen, ein Pferd, potti isri gi hasi; Holz, kweri hoedoe; ein Haus, potti sei-pranga (od. beslág-pranga); eine Zwiſchenwand, potti beskotoe-pranga.
Beſchleichen, e., doro na hem tapo kibri-fasi; der Schlaf hat mich beſchlichen, slibi foefoeroe (od. kisi) mi.
Beſchließen, potti; pramisi; besluiti; ſo haben wir beſchloſſen, da so wi potti dati; wir beſchloſſen umzukehren, wi besluiti vo drai baka; ich habe bei mir beſchloſſen, mi pramisi na ini mi hatti; ein Feſt b., tapo da feest; besluiti da feest.
Beſchluß, besluiti; einen B. faſſen, besluiti; der B. des Feſtes, da besluiti vo da feest.
Beſchmieren, Beſchmutzen, doti; morsoe; ſeine Kleider, doti (od. morsoe) hem klosi; beſchmutzte Wäſche, doti klosi; der Tiſch iſt beſchmutzt, tafra morsoe.
Beſchneiden, besneide, h.; (Bäume) koti; snoei h.
Beſchneidung, besneide, h.; die B. des Herzens, da besneide vo soema hatti.
Beſchuldigen, e., potti wan sani na hem tapo; klage hem; wer will ihn beſchuldigen?, hoesoema wani klage hem?; e. fälſchlich, potti lei na hem tapo; lei gi hem; meki lei gi hem; gongosá hem; tori hem nanga lei.
Beſchuldigung, klage; falſche, leitori.
Beſchützen, e., kibri hem.
Beſchützer, asistèriman; patròn h.
Beſchwängern, e., gi hem bele.
Beſchwerde, klage; bezwàar h.; B. führen, klage.
Beſchweren, e., (ihm beſchwerlich fallen) trobi hem; lástiki hem; bezware hem h.; ſich beſchweren, klagen.
Beſchwerlich, trobi —; e. beſchwerliche Arbeit, wan trobi-wroko; etw. Beſchwerliches, wan trobi-sani; einem beſchwerlich fallen, lástiki hem; trobi hem; bezware hem h.
Beſchwerlichkeit, trobi.
Beſchwören, etw., sweri taki, a troe; bei Gott, teki Gado sweri, taki, dasani de troe; einen bei Gott, (bittend) teki Gado, begi hem.
Beſchwörer, — Schlangenbeſchwörer, wan soema, disi habi koti.
Beſehen, loekoe.
Beſeitigen, potti na sei; poeloe; trowei.
Beſen, sisibi; Beſen-ſtiel, sisibitiki.
Beſeſſen ſein, habi ogri jeje; ein Beſeſſener, wan soema, disi habi ogri jeje; wan soema, disi de nanga ogri jeje.
Beſetzen, etw. mit — (einfaſſen) bordure nanga; mit Gold, bordure nanga goutoe; beſetzt (bedeckt) mit, lai nanga.
Beſichtigen, loekoe.
Beſiegeln, potti zegel na tapo (od. na ondro).
Beſiegen, winni; dwingi; masra.
Beſingen, e., singi gi (od. vo) hem; Gott, singi gi Gado; e. ſpottweiſe (ihn ausſingen), singi hem.
Beſinnen, ſich auf —, membre na; kom membre na; membre (od.

memre) dasani; ſich anders b., membre trà-fàsi; kom na wan tra membre; drai hem gedagti; (ſich's überlegen), prakseri; ſich b., (ruhig werden), kom bedari; bedari.

Beſitz, — in B. nehmen, teki abra; e. Land, teki da kondre abra.

Beſitzen, habi; de masra vo; Muth b., habi man-hatti; ein Land, de masra vo da kondre.

Beſohlen, potti sool (h.) na ondro.

Beſolden, pai traktaménti.

Beſoldung, traktaménti, traktamént.

Beſonderer, e, es, adj. aparti; beſondere Tage, aparti dei; e. beſondere Betſtunde, wan aparti begikerki; etwas Beſonderes, wan aparti sani; auf beſondere Weiſe, na wan aparti fasi.

Beſonderes, adv. (apart) aparti; (vornehmlich) voorál; voornàmiki, voornàmoekoe; beſonders die Kinder, voorál dem pikien.

Beſonnen, voòrzigti; bedàri; adv. nanga voòrzigti.

Beſonnenheit, voòrzigti; bedari; bedari-fasi.

Beſorgen, loekoe; bezorgoe; zorgoe vo; beſorge mir Eſſen, go loekoe njanjám gi mi; bezorgoe njamjám gi mi; einen Kranken, loekoe sikiman; (fürchten) frede.

Beſorgniß, zorgoe; frede; verlegi.

Beſorgt ſein, zorgoe; frede.

Beſpeien, einen, spiti na hem tapo.

Beſprechen, ſich mit jemand, taki nanga hem; ſich mit einander, potti mofo makandra; korderi taki makandra; (ſich unterhalten) holi (od. habi) konversasi.

Beſprengen, Beſpritzen, nati; später.

Beſſer, betre; moro betre; moro boen; es iſt beſſer, du bleibſt hier, a moro betre, joe tan dia; betre joe tan; erſt etwas Beſſeres haben!, no trowei ouroe soesoe, bifo joe habi njoewan!; beſſer werden, kom betre; kom boen baka; genezi; finni betre.

Beſſern, ſich, verbetre; kom betre; beſſern, v. a., verbetre.

Beſſerung, bèterskap h.; ich wünſche dir gute Beſſerung, mi wensi joe beterskap.

Beſtändig, adj. vaste; b. ſein, habi wan faste fasi; adv. doro; doro nomo; álatem.

Beſtändigkeit, vaste-fasi.

Beſtärken, e., meki a kom tranga; tranga hem; e. in ſeiner Sünde, meki a kom tranga na ini hem zondoe.

Beſtätigen, getuige; betuige; etw., betuige dasani.

Beſtatten, zur Erde, beri.

Beſtattung, beri.

Beſtaubt, lai nanga stof.

Beſte, beste; moro beste; best; moro boen; das Beſte, da bestesani; da moro boen-wan; da bestewan; zu deinem Beſten, vo joe best hede; ſein Beſtes thun, doe hem best; das beſte Theil, da moro beste porsie; in ſeinen beſten Jahren, na hem beste jari; du biſt einer meiner beſten Freunde, joe de wan beste mati vo mi; einen zum Beſten haben, (im Ernſt) dreigi hem; holi hem vo spot; spyti hem; spotoe hem; (im Scherz) prefoeroe nanga hem; meki spot nanga hem.

Beſtechen, e., blini hem hai nanga presenti; blini hem hai.

Beſtehen, (ſein) de; es beſteht ein Geſetz, wan wet de; (feſt bleiben) tan; er iſt nicht beſtanden in der Wahrheit, a no ben tan na ini da waarheit; auf etw. b., (es behaupten) tanapoe na tapo; er beſteht darauf, daß es ſo ſei, a tanapoe na tapo, taki, a de so; a taki doro, taki, a de so; auf etwas (es haben wollen), potti hem hede na dasani; wani hem doro.

Beſtehlen, e., foefoeroe hem sani.
Beſteigen, einen Berg, klim go na bergi tapo (od. na tapo da bergi); e. Pferd, go sidóm na hasi tapo.
Beſtellen, loekoe; besteli h.; beſtelle mir einen Wagen, go loekoe wan wagi gi mi; jemand, kali hem; besteli hem; das Feld iſt b., meki gron; wroko gron; wroko na firi; e. Botſchaft, tjari wan boòdskopoe.
Beſtimmen, potti; beſtimme mir eine Zeit, potti wan tem gi mi.
Beſtimmt, vaste; das beſtimmte Werk, da vaste wroko; auf einen beſtimmten Tag, na wan vaste dei.
Beſtrafen, strafoe; pai; (mit Schlägen,) fom; (mit Worten,) verwyti; wàarskouwe; krasi; hali hem jesi; poeloe hai gi hem.
Beſtrafung, strafoe; fomfóm; paiman.
Beſtreben, ſich zu —, doe moeiti vo; doe hem best vo; meki moeiti vo; feti vo.
Beſtreichen, robi, lobi; das Brod mit Butter, robi botro na tapo brede.
Beſtreiten, stry; ich kann's nicht b., mi no kan stry dati.
Beſtreuen, (ſtreuen auf —) strooi na; panja na; ſein Haupt mit Aſche, strooi ásesi na hem hede tapo; den Weg mit Blumen, panja blómiki na pasi.
Beſtricken, e., kori hem; e. zu b. ſuchen, seti trapoe gi hem.
Beſtürzt werden, kom skreki; kom bouleri; er wurde b., hem hatti fadóm; hem hatti gowei; a kom skreki; a kom bouleri.
Beſtürzung, skreki.
Beſuch, visiti; e. B. machen, meki (od. doe) wan visiti; einem e. B. machen, gi hem wan visiti; Beſuch-zimmer, visiti-kámera.
Beſuchen, e., go (od. kom) loekoe hem; gi hem wan visiti; bezoekoe hem h.; ich werde dich b., mi sa kom loekoe joe.
Beſucher, visiti-soema.
Beſudeln, doti; morsoe.
Bet-haus, begi-hoso; - ſtunde, begi-kerki; - tag, bèdagi; begidei.
Betagt, grani; bejari.
Betaſten, fassi; fili; meli; potti hem han na —; das wir betaſtet haben, disi wi han ben fassi.
Betäuben, e., meki hem hatti gowei.
Beten, begi; zu Gott, begi na Gado; für jemand, begi gi (od. vo) hem.
Beter, begiman.
Betheiligen, ſich an, bemoeje nanga; habi wroko nanga; betheiligt ſein in, de na ini.
Betheuern, sweri taki.
Bethören, e., kori hem.
Betrachten, (beſehen) loekoe; (einen Text) prakseri.
Beträchtlich, nofo; foeloe.
Betrachtung, prakseri.
Betrag, — der ganze Betrag iſt fünf Gulden, ala nanga ala meki tin banknotoe.
Betragen, s., maniri pl.; gedrag h.; gutes B., boen maniri; ſchlechtes, ogri (od. takroe) maniri; was iſt das für ein Betragen?, 'Soortoe maniri dati?
Betragen, v. (machen) meki; es beträgt vier Gulden, a meki aiti banknotoe; ſich, gut, holi hem srefi boen; sori boen maniri; ſich ſchlecht, holi hem srefi slekti; sori takroe maniri.
Betrauern, e., (um ihn weinen) kre vo hem; (äußerlich) weri rouw vo hem; de na rouw vo hem; weri blaka vo hem.
Betreffen, miti; kom hem abra; doe; es hat ihn ein Unglück betroffen, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; wansani doe hem; einen auf friſcher That b., kisi hem han na han; was mich betrifft, ich werde nicht gehen, vo mi? mi no sa go.

Betreten, adj. verlegi; bouleri; betreten ſein, habi sjem; sjem; — werden, kom verlegi; kom bouleri.

Betreten, v., einen Weg, potti foetoe na da pasi.

Betrieb, — auf ſeinen Betrieb, nanga hem wani; nanga wani vo hem.

Betrinken, ſich, dringi tee vo droengoe; kom drongoe.

Betrüben, e., gi hem sari; meki sari kisi hem; ſich, sari; kom na sari; kisi sari; de na sari; es betrübt mich, a gi mi sari; a hati mi.

Betrübniß, sari.

Betrübt, adj., sari —; ein betrübtes Geſicht, wan sari-fesi; b. ſein, de nanga sari; meine Seele iſt b., mi ziel de nanga sari; ich bin ſehr b., sari moro mi.

Betrug, bedriegi; kori; bedriegifasi; kori-fasi.

Betrügen, bedriegi; kori; einer betrügt den andern, trawan kori trawan; ſich ſelbſt b., kori hem sreſi.

Betrüger, bedriegi-man; kori-man.

Betrügeriſch, bedriegi —; der betrügeriſche Reichthum, dem bedriegigoedoe.

Betrunken, droengoe; der Betrunkene, droengoe-man.

Bett, bedi; das Bett hüten, lidóm na bedi; Bett-decke, slibiklosi; -kammer, slibi-kámera; -lägerig ſein, lidóm na sikibedi; er iſt b., a lidóm; a no kan hopo; -ſtelle, bedi; -tuch, bedilaken h.

Betteln, begi; waka begi; begi moni; begi brede.

Betten, meki bedi; bette ich mir in die Hölle ꝛc., — efi mi go meki mi bedi na ini hel —; wie ſich einer bettet, ſo muß er liegen, ba soekoe, ba finni, ba tjari.

Bettler, begiman; potiman.

Beugen, buigi; beni; bendi; saka; ſeine Knie, buigi hem kni.

Beule, koendoe; wo haſt du die Beule her?, pee joe kisi da koendoe?

Beunruhigen, e., trobi hem; plage hem; store hem.

Beurtheilen, e., wegi hem; beurtheile Niemand nach dem Schein, no wegi man na hai.

Beutel, zaka; Geldbeutel, monizaka; beurs; Beutel-ratte, awari.

Bevollmächtigen, e., gi hem magti; magti hem; gi hem prokurasi (prokrasi).

Bevollmächtigte, gemagti h.

Bevor, bifo; bifosi.

Bewachen, wakti; ſeinen Platz, wakti hem plesi; einen, (ihm aufpaſſen) wakti hem; seti wakti gi hem; warum bewachſt du mich ſo?, San joe wakti mi so?

Bewaffnen, ſich, teki hem fetisani; teki hem wapen h.

Bewahren, kibri; holi kibri; Gott bewahre uns!, Gado kibri wi!; Ich habe ſie ſelbſt bewahret, mi sreſi den holi kibri dem.

Bewährt, vertrouw; ein b. Diener, wan vertrouw fóetoeboi.

Bewegen, seki; bewegi; er kann ſeine Glieder nicht b., a no kan seki hem skin; ſich b., meki wan bewegi; hin und her bewegen, wai; seki; im Herzen, prakseri; einen b. zu, meki a; das bewog ihn davonzulaufen, dati meki a ronwei.

Bewegung, bewegi; (unruhige) óproeroe; die ganze Stadt kam in B., da heeli foto kom na wan bewegi (od. óproeroe).

Beweinen, e., kre vo hem.

Beweis, bewysi; bewỳs; er hat uns einen Beweis davon gegeben, a gi wi wan bewysi vo dati; du mußt mir einen Beweis bringen, joe moe tjari wan bewysi kom gi mi.

Beweiſen, (beſtätigen) bewysi; gi wan bewysi; (erzeigen) doe; sori; kannſt du das beweiſen?, joe kan bewysi dati?; joe kan gi mi wan

bewỳs?; er hat mir Böſes bewieſen, a doe mi ogri; er bewies Sanftmuth, a sori safri-fasi; ſich beweiſen als —, sori hem srefi leki —.

Bewerben, ſich, soekoe; um Arbeit, soekoe wroko; um ein Mädchen, freiri da wendje.

Bewerber, (Freier) freiri.

Bewilligen, gi pasi; gi permisi; permitteri.

Bewilligung, pasi; permisi.

Bewillkommen, e., taki hem odi.

Bewirken, meki.

Bewirthen, trakteri.

Bewohnen, ein Haus, liebi na ini da hoso.

Bewußt, — ſo viel mir bewußt iſt, so fara leki mi sabi; so meni leki mi sabi; nanga mi sabi.

Bewußtlos, sondro boen sabi; buiti kenis.

Bewußtſein, sabi; er iſt nicht recht bei B., a no de na hem boen kenis.

Bezahlen, pai; ich kaufe nicht gern, was ich nicht bezahlen kann, mi no lobbi vo bai, sani mi no kan pai; wart! ich will dich bezahlen! pasiensi! mi sa pai joe; wieder bezahlen, pai baka.

Bezahlung, paiman.

Bezähmen, magti; dwingi.

Bezaubern, e., tofroe hem; doe hem wansani; (bildlich) drai hem hede; foefoeroe hem hatti.

Bezeichnen, marki.

Bezeigen, sori; einem Reſpekt, sori hem respeki.

Bezeugen, betuige; getuige.

Bezirk, (in der Stadt) wyk h.

Bezwecken, wani; soekoe.

Bezweifeln, etwas, twyfle vo dasani.

Bezwingen, dwingi; masra; dwingi na ondro; kisi na ondro; potti na ondro; ſich ſelber, dwingi hem srefi.

Bibel, Gado-boekoe; bybel h.; bybel-boekoe; Gado-tori; Bibelſpruch, bybel-spreki h.

Bieder, boen; opregti.

Biegen, beni, bendi; buigi; man muß den Baum biegen, weil er noch jung iſt, beni da boom, te a de pikìn.

Biene, honi-flei.

Bier, biri.

Bieten, (auf der Auction) bidi; (darbieten) gi; langa; einem die Hand bieten, langa han gi hem; — der ihm einen Stein biete, disi sa gi hem wan stoon; e. guten Morgen b., taki goemara; einem guten Abend b., taki hem navoe.

Bild, printje; (Porträt) portreti; fesi; weß iſt das Bild?, hoesoema fesi dati?; (Götzenbild) pop'ki.

Bilderbuch, printje-boekoe.

Bildhauer-Arbeit, béndour-wroko, béndoor-wroko.

Bildlich, na odo-fasi; (gleichnißweiſe) na geersi-fasi; er hat das bildlich ausgedrückt, a taki dati na odo-fasi.

Bildniß, printje; portreti; pop'ki.

Billet, pikìn brifi; Einlaßbillet, loodje h.; karta.

Billig, (nicht theuer) bóen-koopoe; (ſchicklich), es iſt billig, a fiti; es iſt nicht b., a no fiti; es iſt nicht mehr als billig, a no moro leki reti.

Billigen, etwas, tevrede nanga dati; er billigt es, a tevrede so.

Binde, banti; Halsbinde, dasi.

Binden, tai; mit Stricken, tai nanga tetèi; in Bündeln, tai na bosoe; gebunden unter das Geſetz, na ondro da dwingi vo da wet; ich bin gebunden im Geiſt, mi geest de na boeje.

Bindfaden, binde-gaar h.; tetèi.

Binnen, na ini.

Binnenfort, binfoto.

Binſe, adròe; mángrasi; papaja; biri biri.

Bis, tee; bis jetzt, tee nojaso; bis heute, tee tidei; bis an, bis nach, tee na; bis dorthin, tee jandaso;

ich wartete bis — wer weiß wie lange, mi tan so tee — (das tee wird sehr gedehnt gesprochen).

Bischen, pikinso; pikin (ohne Artikel), ein Bischen Brod, pikin brede; (wan pikin brede hieße: ein kleines Brod); ein Bischen, pikinso.

Bischof, biskop.

Bisher, tee nojaso; tee tidèi.

Biß, beti.

Bissen, piesi; e. Bissen Brod, wan piesi brede; Bissenweise, in einzelnen Bissen, piesi piesi.

Bisweilen, wánwantron; somtron.

Bitte, begi.

Bitten, begi; pliesi; verzoekoe; für einen bitten, begi gi (od. vo) hem; bitte für mich, begi gi mi!; Bitte, bitte! tangi! tangi!; ich bitte sehr um Vergebung, tangi, tangi! gi mi pardòn!; sie baten uns sehr, dem pliesi wi toemoesi; bitte, wer hat so gesagt?! hoesoema taki so? tangi!; Gäste bitten, verzoekoe soema.

Bitter, bita; es ist sehr bitter, a bita toemoesi.

Bitterkeit, bita; bita-fasi; bitasani; die Bitterkeit der Sünde, da bita vo zondoe.

Bitterlich weinen, kre reti reti.

Bittschrift, rekesti.

Bittweise, nanga begi.

Blachfeld, plein; sabana; bigi sabana.

Blähungen, winti na bele; das Kind hat Bl., da pikien ha winti na bele; die Bl. los werden, poeloe winti.

Blank, blinkri; krin.

Blanke, (Europäer) bakra. Blanken-haus, bakra-hoso.

Blankofficier, skrifi-man; blankofciri.

Blase, blaasi; Blasen-ausschlag, (Wasserblasen) watra-blaasi; -krankheit, blaasi-siki.

Blasebalg, Blasbalg, blaas-balgi h.; den Bl. ziehen, hali blaas-balgi; treten, trapoe blaas-balgi.

Blasen, blo; Horn, blo toetòe; Trompete, blo trompeti; Lärm blasen, blo alarum; meki alarum.

Blaß, weti; bleeki h.; sein Gesicht ist blaß, hem fesi kom weti.

Blatt, wiwiri; blaati h.; vom Palmbaum, palm-hanoe; von der Taspalme, tasi; — Pallisadenpalme, pina; Blätter treiben, meki wiwiri; meki blaati; Blatt-seite, Pagina, blad-sei.

Blattern, Blatternkrankheit, pokisiki; Blatternarbe, poki-marki.

Blau, blaauw h.

Bläue, Blähe, (zum Bläuen der Wäsche) blaauw h.

Bläuen, (Wäsche) blaauw; stysri; einem den Rücken, gi hem wan boen pak; redi hem gogo.

Blech, blikri; Blech-platte, fini blikri; -trommel, blikri-doozoe; blikri-trommel h.

Bleken, Bleeken, die Zähne, sori tifi; pili tifi.

Blei, loto; Blei-loth, loto; -stift, potlood h.

Bleiben, tan; er blieb im Tempel, a tan na ini temple; bleib hier, tan dia; er blieb stumm, a tan stom; bei ihm bleiben, tan nanga hem; in Ihm, tan na hem ini; ewig bl., tan teego; beim Leben bl., tan na liebi; zurück bl., tan na baka; drai; drai na pasi; fiká.

Bleich, bleeki h.

Bleichen, bleeki h.

Blenden, blini; doengroe; das Geld hat ihn geblendet, da moni blini (od. doengroe, od. kori) hem hai; Sonnenlicht blendet, krin zon hati (od. doengroe, od. kili) hai.

Blick, loekoe; hai; deine Blicke, dem loekoe vo joe hai; einen Blick auf jemand werfen, hiti wan hai na hem tapo; einem e. Blick zuwerfen, hiti hai gi hem; ein unstäter Blick, wan

waka waka hai; ein verächtlicher Blick, broko hai.

Blicken, loekoe.

Blind, blini; blinde, blindi a.; der Blinde, blini-man; wan blini soema; im Lande der Blinden iſt der Einäugige König, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; du ſprichſt wie der Blinde von der Farbe, san firi-ningre sabi vo man-kow?; san kow sabi vo zondei?

Blindheit, blini-fasi; blinde-fasi a.

Blindlings, nanga tapo hai; nanga hem hai tapo.

Blinken, blinki; blinkri.

Blinzen, einem zublinzen, pingi hai gi hem; pingi hem nanga hai.

Blitz, dondro-faja; faja vo tapo; bliksem h.

Blitzen, — es blitzt, a koti na tapo; faja koti na tapo; tapo koti faja; faja ron na tapo.

Block, tompoe; blok h.; wan piesi hoedoe.

Blöcken, bari; das Kalb blöckt, pikìn kow de bari.

Blöde ſein, sjem; frede; das Kind iſt blöde, da pikìen sjem; ein blöder Hund wird ſelten fett, djompo-hatti vo sabakòe meki a no kan fatoe.

Blödſinnig, ba'bau; — ſein, habi wan zwaka verstand; no habi hem reti verstand.

Blos, bloß, adj. soso; blootoe; ich trinke bloßes Waſſer, mi dringi soso watra; ein bl. Korn, wan soso siri; das Kind läuft blos herum, da pikìen de waka soso (od. soso sondro klosi); ein bl. Schwerdt, wan blootoe houroe; der bl. Leib, da blootoe skin; adv. (nur) nomó; wawan; er ſucht blos das Geld, da moni nomó a de soekoe.

Blühen, meki blómiki (od. blómetje).

Blume, **Blüthe**, blómiki; blómetje.

Blut, broedoe; Fleiſch und Blut, skin nanga broedoe; Blut vergießen, trowei broedoe; Bl. verlieren, lasi broedoe; -ſtillen, tapo broedoe; -ſpeien, spiti broedoe; -brechen, pio broedoe; -ſtuhlen, stoeloe broedoe; einen bis auf's Blut ärgern, tanteri hem tee a poeloe gal.

Blut-acker, broedoe-gron; **-dürſtig**, **-gierig**, hangri broedoe; — — ſein, hangri broedoe; soekoe broedoe; **-fluß**, fioei; **-gefäß**, brodoe-tetèi; **-geld**, broedoe-moni; mekoenoe-moni; **-geſchwür**, broed-sweri; **-igel**, zuigi; **-rache**, broedoe-revensi; **-roth**, redi leki broedoe; **-ſchande**, broedoe-sjem; **-ſchuld**, mekoenoe; **-ſchwär**, broed-sweri; **-ſchweiß**, broedoe-sweti; **-ſpeien**, — er hat Blutſpeien, a spiti broedoe; **-ſturz**, er hat den Blutſturz, a pio broedoe; a poeloe broedoe.

Bluten, ron broedoe; die Wunde blutet, da soro ron broedoe; ſein ganzer Leib blutete, ala hem skin ben ron broedoe.

Blutig, tapo nanga broedoe.

Bluts-freund, famili; broedoe; **-tropfen**, wan hai broedoe; wan dropoe brode; **-verwandt**, **-verwandtſchaft**, broedoe; piesi-meti; er iſt mir blutsverwandt, a de vo mi broedoe; a de mi piesi-meti.

Boaſie, (Krankheit) boasi; boasìsiki; takroe siki; der **Boaſiekranke**, boasìman.

Bock, boko-boko; den Bock zum Gärtner ſetzen, potti poespoesi vo wakti melki; joe teki bakjaù-tere, tapo aratta-horo; (Zimmermanns-geſtell), skraki.

Boden, gron; zu B. fallen, fadóm na gron; einen zu B. werfen, hiti hem na gron; den B. bearbeiten, wroko gron; (Hausboden) zoldro; der oberſte B., krobói zoldro.

Bogen, bo; den B. ſpannen, span hem bo; Regenbogen, areèn-bo; **Bogen-gewölbe**, fremer.

Bohle, pranga.
Bohne, boontje.
Bohren, v.; Bohrer, s., bòro; ein Loch bohren, bòro wan hóro.
Bollen, boloe.
Boot, boto; Boot-haus, botohoso; Boots-knecht, bótoman.
Bord, — an Bord gehen, go na sipi.
Borgen, leni; borgoe h.; krediti h.; Geld borgen, leni moni.
Börſe, (Geldbörſe) moni-zaka; beurs.
Borſte, wiwiri; Schweinsborſte, hagoe-wiwiri.
Borte, kortoe; einen Rock mit B. beſetzen, boro da djakti.
Böſe, ogri; takroe; (unfreundlich) krasi; Böſes thun, doe ogri; ein böſer (ſchlechter) Menſch, wan ogri soema; wan takroe soema; er iſt ſehr böſe (bösherzig), no wan dropoe boeu de na hem hai; ein böſer (ſtrenger, unfreundlicher) Herr, wan krasi Masra; (Geheimwort) wan kwai jobó; ein böſer Name, wan ogri nem; wan pori nem; böſe Augen, soro hai; etwas Böſes, wan ogri-sani; wan takroe-sani; böſe ausſehen, tai hem fesi; meki wan doengroe fesi; einen böſe machen, meki hem hatti kom bron; gi hem háttibron; böſe ſein auf einen, habi hattibron vo hem; mandi nanga hem; böſe werden auf jemand, kom mandi nanga he; kisi hattibron vo hem; der Böſe, da ogriwan; didiebri; Böſe-wicht, wan toemoesi takroe soema.
Bosheit, ogri-hatti; ogri-hatti-fasi; takroe-fasi; ogri-doe; takroe-doe; er hat es aus B. gethan, a doe dati vo ogri-hatti.
Bote, Botſchafter, boòdskopoeman.
Botmäßigkeit, — unter ſeiner B. ſtehen, de na hem ondro.
Botſchaft, boòdskopoe, boodskop; eine B. ſenden, seni wan boodskopoe.
Böttcher, koepa; koepaman; Böttcher-arbeit, -handwerk, koepawroko; der Junge lernt das Böttcher-handwerk, da boi de leri koepawroko; da boi leri koepa.
Bouteille, (runde) batra; (viereckige) stoopoe.
Bowle, — Suppenbowle, soepoekom.
Brack, brackiſch, no switi; das Waſſer iſt br.; es iſt Brackwaſſer, da watra no switi.
Brand, branti; faja; der Rauch von ſeinem Brande, da smoko vo hem branti; in Br. gerathen, teki faja; eine Stadt in Br. ſtecken, potti branti na ini foto; soetoe faja na ini foto; bron da foto; Feuerbrand, fajatiki; branti.
Brand-mal, brand-marki; — im Gewiſſen, wan flaka na hem konsiensi; Brand-marken, einen, brand-marki hem; -opfer, bronoffer; bron-ofrandi; -opfer-altar, bron-ofrandi-altari; -ſtätte, bronhoso; branti-plesi; -wache, -wacht, brand-wakti.
Branntwein, dram; sopi; janever h.; brántiwien h.; ein Schluck Br., wan mofo; ein Glas Br. trinken, dringi wan sopi; das Geheimwort dafür iſt bágoes; früher apánkra, a.
Braten, v., brai; rosi, losi; gebratener Fiſch, bakka-fisi.
Braten, s., brai-meti; rosi-meti.
Bratpfanne, pan.
Brauch, gewenti; Landesbrauch, gewenti vo kondre; kondre-fasi; fasi vo kondre; njoesoe vo kondre.
Brauchen, (nöthig haben) habi vanoodoe; ich brauche Geld, mi habi moni vanoodoe; was brauchen wir weiter Zeugniß?, hoe wroko wi habi nanga getuige moro?; (in Gebrauch haben) meki gebrùik vo; gebruiki; (Arznei nehmen) dringi dresi.
Braun, bruin h.
Brauſen, v., bari; das Meer brauſe

und was darinnen iſt, da bigi zee moe bari nanga alasani, disi de na ini.

Brauſen, s., bari; ba'bari.

Braut, freiri; bruid h.; Braut-jungfer, gezelskap-wendje.

Bräutigam, freiri; bruidigom h.

Brav, (tüchtig) knapoe; (gut, aufrichtig) boen; opregti.

Brech-eiſen, kroebar; koe-foetoe h.; -mittel, vomtivi; dresi vo pio; dranki vo pio.

Brechen, broko; das Bein, broko hem foetoe; den Hals, broko hem neki; ſein Wort, broko hem woord; pasá hem woord; den Sabbath, broko saba; das Geſetz, broko da wet; das Brod, broko da brede; die Sache bricht mir das Herz, da tori broko mi hatti; ſein Herz hätte ihm brechen müſſen, hem hatti ben moese broko; ſeine Macht war gebrochen, hem tranga kom broko; ſein Hochmuth iſt gebrochen, hem flei broko; ich will dir deinen Starrſinn ſchon brechen, mi sa broko da tranga hede vo joe; etwas in Stücke brechen, broko hem piesi piesi; die Ehe brechen, soeta; doe soetadoe; Blut brechen, pio broedoe; ſich brechen (erbrechen) ofer; pio.

Brei, pappa; Brei eſſen, dringi pappa.

Breit, bradi; einen Fuß breit, wan foetoe bradi; etwa zehn Fuß breit, wan tin foetoe bradi.

Breite, s., bradi; in der (od. die) Breite; na bradi.

Breiten, (ausbreiten) bradi; Viele breiteten die Kleider auf den Weg, foele soema bradi dem klosi, potti na pasi.

Bremſe, kow-flei.

Brennen, bron; ich habe mich gebrannt, mi bron mi srefi; der See, der mit Feuer und Schwefel brennt, da zee, disi bron nanga faja en swafel; ein brennendes Licht, wan letti kándera; es brennt mich auf der Zunge, a hati mi tongo; a bron mi tongo; die Sonne brennt, zon hati; zon faja; — ſehr, zon pepre.

Brett, pranga; Beſchlag-brett, beskotoe-pranga; Bretter-wand, beskotoe; sei-pranga.

Brezel, krakling.

Brief, brifi; e. Brief ſchreiben, skrifi wan brifi; seni wan brifi; Brief-ſack, brifi-zaka; -taſche, boek-tasi.

Brieflich, nanga brifi.

Brille, bril.

Bringen, tjari; (hin) tjari go; (her) tjari kom; bring' ihm das, tjari dati go gi hem; bring' mir das, tjari dati kom gi mi; bringe das Herrn N., tjari dati go na Masra N.; ſie brachten ihn nach M., dem tjari hem go na M.; das brachte ihn auf den Gedanken, dati tjari hem na da prakseri —; er hat uns dahin gebracht, a tjari wi so fara; a kisi wi so fara; etwas auf einen bringen, potti wansani na hem tapo; ich kann's nicht über's Herz bringen, mi no kan tjari dati abra mi hatti; zu Papier bringen, potti na pampira; einem etwas in Rechnung bringen, potti dati na hem rekening; in Erfüllung bringen, meki a kom reti; meki a kom so; Frucht bringen, meki vroektoe; meki njanjám; e. um's Leben bringen, kili hem; meki a lasi hem liebi; in Erfahrung bringen, kisi vo sabi; kisi njoesoe kom jeri; etwas zu Stande bringen, doro dasani.

Britſche, Pritſche, bres h.; auf der Br. liegen, lidóm na bres.

Brocken, saka-saka; piesi-piesi.

Brod, brede; noch ungebackenes, lala-brede; heißes, warmes, faja-brede; friſches, versi brede; altbackenes, slibi-brede; ouroe brede; gemengtes, halbſchwarzes, marata-brede; ſchwarzes, Schwarzbrod, blaka brede; un-

geſäuertes, ma-òo; um Brod bitten, begi brede; das Br. brechen, broko da brede; ſein eigen Br. eſſen, njam hem eigen brede; gib uns heute unſer täglich Brod, gi wi tidèi da njanjám vo wi.

Brod-baum, brede-boom; -frucht, brede-boom; -kruſte, -rinde, brede-korsoe; -teig, lala-brede; Brodteig kneten, masi lala-brede.

Brodem, dampoe; smoko.

Broſamen, saka-saka.

Bruch, (Bruchſchaden) breuki h.; er hat einen Br., a habi breuki; Waſſerbruch, madoengoe; Bruch-band, breuk-banti h.

Brücke, broki.

Bruder, brara; brada; broe; der ältere Br., da bigi brara; granbrara; der älteſte, da moro gran brara; der jüngere, da pikín brara; der jüngſte, da baka-brara. Bruder-liebe, brara-lobbi.

Brühe, souwsoe.

Brühen, boli; (ſo daß Haare und Federn abgehen) pili; ein Schwein brühen, pili hagoe; Huhn, pili fouwloe.

Brüllen, bari; die Kuh brüllt, kow de bari.

Brummen, bari; der Ochs brummt, mankow de bari; knoroe; die Orgel brummt, orgel knoroe; er brummt, (iſt unzufrieden) a knoroe.

Brunnen, peti; watra-horo; fonteìn h.; watra-fonteìn h.; die Brunnen der Tiefe, dem dipi dipi watrahoro; wenn das Kind in den Br. gefallen iſt, deckt man ihn zu, fisi pasá masoewá, da now joe seti hem; na baka, disi kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem moſo. Brunnen-waſſer, peti-watra; horo-watra.

Bruſt, hatti; borst, borsoe; (Mutterbruſt) bobi; er ſchlug an ſeine Bruſt, a naki na hem hatti; die Bruſt thut mir weh, mi borsoe hati mi; ein Kind an der Br., wan pikièn na bobi; ihm die Br. geben, gi hem bobi; — entziehen, es entwöhnen, poeloe hem na bobi.

Bruſt-harniſch, borst-wapoe h.; -ſchild des Hohenprieſters, domine-wapoe; -warze, bobi-moſo; -Waſſerſucht, watra na hatti; watra na borsoe.

Brüſten, ſich, meki hem sreſi bigi (mit, nanga); taki bigi; prodo.

Brüten, sidóm na eksi.

Brüthenne, mamà-fouwloe.

Bube, (vergleiche Junge) wan ogri boi; wan kwai boi; ein unnützer B., wan kadami boi; Bubenſtücke, ogri triki.

Buch, boekoe; das Buch, Gadoboekoe; boekoe. Buch-druckerei, drokery h.; -führer, -halter, klerki; skrifi-man; boek-houder h.

Büchſe, (von Holz ꝛc.) doozoe; (Flinte) gon; Blechbüchſe, blikri-doozoe; trommel h.; Nähbüchſe, na'nai-kokro.

Buchſtabe, letre.

Buchſtabiren, spelle, spelde, speldre.

Buchſtabirbuch, spelle-boekoe; spelde-boekoe; speldre-boekoe.

Buckel, avòe, avòen; hei baka; boekroe h.

Bücken, ſich, boekoedóm; saka hem hede; mit Bücken kommt man durch die Welt, pikin-soema wasi han a kan njam nanga gran-soema.

Bucklige, der, avòenman.

Bügel-eiſen, trik-isri.

Bügeln, triki.

Bulle, boel, boeloe; boel-kow; man-kow.

Bund, Bündniß, verbónd; verbóndoe; e. B. mit einander machen, meki verbond nanga makandra; den B. halten, holi da verbond.

Bund, Bündel, bosoe; e. B. Holz, wan bosoe hoedoe; in Bündlein binden, tai na bosoe; tai na bosoe bosoe; bündelweiſe, bosoe bosoe.

Bundes-lade, verbónd-kisi; da santa kisi vo da verbónd; -tafel, da ley vo da verbond.

Bunt, peni; peni peni; gib mir das bunte, ich liebe Buntes, gi mi da peni peniwan, mi lobbi peni-sani; bunt ſein, bunt machen, peni; peni peni.

Bürde, hebi; lai; jede Würde hat ihre Bürde, ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da likdoren a de go kisi.

Burg, fortresi, fortrés; du biſt mein Fels und meine Burg, joe de mi klip-stoon en mi fortrés.

Bürge, borgoe; panti-man; B. ſtehen für einen, tan borgoe vo hem; tan na fesi.

Bürger, borgroe; burger h. Bürger-recht, borgroe-regt; burger-regt.

Burſche, boi; foetoe-boi; njoeman; jonkman h.

Bürſte, s.; Bürſten, v., bosro.

Burzelbaum, — e. B. ſchießen, plani bakoeba.

Buſch, (Wald) boesi; im Buſche, na ini boesi; (neu wieder aufgeſchoſſener) kapoe-weri; (Büſchel) bosoe; ein Buſch Bananen, wan bosoe baána; ein B. Reis, wan bosoe areisi. Buſch-ente, boesi-doksi; -honig, boesi-honi; -hütte, masanga.

Buſen, hatti; borst, borsoe; (ſpeciell) bobi; er trägt ſie (die Lämmer) im Buſen, a tjari dem na hem hatti (od. borst) tapo.

Buße thun, draiſhem liebi; bekeeri; thut Buße!, drai oen liebi!; Geldbuße, boetoe; Buße bezahlen, pai boetoe.

Büßen, v. a., einen, boetoe hem; v. n., pai boetoe; pai; pina; ſeine Luſt büßen, poeloe hem luste (lostoe); doe hem hatti plisiri.

Bütte, tobo; wasi-tobo.

Büttel, profosoe.

Butter, botro; Butter-brod, botram; bóterham h.

Buttern, meki botro.

Büttner, koepa; kopa-man; Büttner-arbeit, koepa-wroko.

Büttnerei, koepa-wroko; koepahoso.

C. Vergleiche K.

Cacao, kakao; Cacao-butter, -fett, kakao-fatoe; -ſchale, kakao-boeba.

Calabaſch, kalabasi; krabasi.

Calkune, calecutiſche Hühner, krakoèn.

Camp, kampoe.

Campiren, meki kampoe.

Canal, kanali.

Canarienvogel, kanari.

Candidat, kandati; Abendmahls-Candidat, kandati vo granboen; Tauf-Candidat, doop-kandati.

Capriſe, kaprisi; Capriſen machen, sori kaprisi.

Caſſava, kasaba; bittere, bita kasaba; ſüße, switi kasaba.

Caſtoröl, krapata-oli.

Caſtriren, caſtrirt, kapàdoe.

Cavallerie, hasi-soldati, pl.

Ceder, cedre; die Cedern vom Libanon, dem cedre-boom na Libanon; Cedern-holz, cedre-hocdoe.

Cement, smenti; cement h.

Cent, sensi.

Centner, (der bibliſche) talent h.; dem Einen gab er fünf Centner, na wan a gi feifi talent.

Centrum, reti-mindri; mindri-punt.

Ceremonie, ceremòni h.

Chaiſe, sjesi; seesi.

Char-freitag, boen vrydei; boen vrydag; -woche, pina-wieki.

Charakter, fasi; dem maniri, pl.

Chernb, Cherubim, kerub, kerubim h.

Chikaniren, einen, moseri hem.

Chirurg, drésiman; datra.

Chocolade, sokrati, s'krati.

Choleriſch, faja-hatti; drifftiki; faja faja; hesi hesi; e. choleriſche

Perſon, wan drifiliki soema; wan faja-hatti (od. faja faja od. hesi hesi) soema.

Chor, (Emporkirche) kerki-zoldro.

Chriſt, Kristen-soema; nach Art der Chriſten, na Kristen-fasi. Chriſtnacht, Krist-neti (Krisneti); Chriſten-gemeine, Kristen-gemeente.

Chriſtlich, Kristen —; der chriſtliche Glaube, da Kristen-bribi.

Chriſtus, Kristus.

Cigarre, cigara.

Circular, Circular-ſchreiben, waka-waka-brifi.

Circuliren, waka rontoe; der Brief muß circuliren, da brifi moe waka rontoe.

Cirkel, pasra.

Ciſterne, arèen-baki.

Citadelle, bínfoto; fortrési; fortrés.

Citation, s., dágvaarde h.; citeri h.

Citiren, einen, dágvaarde hem h.; citeri hem h.

Citrone, citroèn.

Clarinette, klarinét h.

Cocosnuß, kókro-nóto; -baum, kokro-noto-boom.

Colibri, lonkríki.

Collectiren, piki moni makandra; (für die Armen) go armbus h.

Colonie, kolòni.

Comet, komèet h.

Commandant, komandanti.

Commandiren, komanderi.

Commiſſion, komísi.

Communion, die heilige, da santa tafra; da santa àvondmaal; granboen.

Compagnie, (Soldaten; auch Gemeinſchaft) kompanì; C. halten, holi kompanì nanga; Compagniegut, kompani-goedoe; kompanisani.

Compagnon, kompanì; kompanjón h.

Compaß, kompási.

Compliment, komplimenti; ein C. machen, meki wan komplimenti; (vom Knaben) hali foetoe gi Masra; (vom Mädchen) meki kosi gi Masra.

Complott, komploto, komplót; barki.

Complottiren, meki wan komplót; meki barki.

Comptoir, kantoro.

Comptoiriſt, klerki; skrifiman.

Concert, pre; koncerti h.

Confect, switi koekoe; switi-sani; konfiti h.

Conferenz, konferensi.

Confus, — ein confuſer Menſch, wan broejá-soema.

Confuſion, broejá; broejá broejá; broejá-fasi; in C. gerathen, kom na broeja broeja.

Contant, kontanti; in C. bezahlen, pai na kontanti.

Contract, s., kontraki; einen C. ſchließen, meki kontraki.

Contract, adj., laam; styfi; malengri.

Contribution, kontribusi; e. C. auferlegen, potti wan kontribusi.

Copie, kopìe; e. Copie machen, copiren, meki wan kopìe.

Copuliren, trouw.

Coquet, eine Coquette, ein c. Mädchen, wan flousoe-pikìn-oeman; wan tjobo-pikìn-oeman.

Coquettiren, tjobo.

Corporal, koprali (kaprali), korprali.

Corpulent, fatoe; bigi.

Correct, reti.

Corrigiren, etwas, poeloe foutoe na ini; potti hem reti; meki a kom reti.

Courage, man-hatti; hatti; C. haben, habi man hatti; Courage!, teki hatti!

Creatur, kreatùr; alle Creatur, ala kreatùr.

Credit, krediti; Cr. haben, habi krediti.

Creditiren, krediti.

Creditor, krediti-man.
Crocodil, kaiman.
Curator, voogtoe; granmasra.
Curiren, dresi; genezi.

D.

Da, (als) di, disi; da er ſprach, di a taki; (daſelbſt) dápee; dédapee; drapee; de; er war auch da, a ben de dapee toe; bleib da ſtehen, tanapoe de!; da ſein, de; er iſt da, a de; es iſt nicht da, a no de; von da an, sinsi datem; libi dati a.; komoto na dati a.

Dabei, na ini; ich bin nicht dabei, mi no de na ini; mag's dabei bleiben, meki a tan so; (nahe bei) klósibei; na sei.

Dach, dakki; tapo-hoso; Dachpfanne, pan; -rinne, gotro; -ziegel, tekel h.

Dadurch, nanga dati.

Dafern, efi.

Dafür, vo dati; ich kann nichts dafür, mi no kan helpi.

Dagegen, tegen; (im Gegentheil) kontrari.

Daheim, na hoso.

Daher, (deswegen) vo dati hede; vo da hede; da hem; (von da) dapee; ich komme ſo eben daher, djonsno mi komopo dapee.

Dahin, na dapee; dapee; er iſt auch dahin gegangen, a go dapee toe; — er hat ihn dahin gegeben, a gi hem abra; das allein hat mich dahin gebracht, da dati wawan ben tjari mi so fara; all mein Geld iſt dahin, ala mi moni gowei; ala mi moni lasi krin krin; ich laſſe das dahingeſtellt, mi no soekoe dasani moro.

Dahinten, na baka; dahinten bleiben, fika na baka.

Dahinter her ſein, de na dasani baka; soekoe dati; feti na hem baka; dahinter kommen, kisi dasani krin; kom sabi dasani.

Damals, datem; da jooroe; da joeroe-tem; damals lebte ich noch nicht, datem mi no ben de jete.

Dame, Missi; gran-Missi.

Damit, nanga dati; conj.: vo; meki; damit ich dich ſehen kann, vo mi kan si joe; koch' es, damit es nicht verderbe, boli hem, meki a (od. vo a) no pori.

Damm, dam; der Damm iſt gebrochen, dam broko.

Dämmen, hopo dam; tapo dam.

Dämmerung, — Abend-Dämmerung, moso-sábátem; Morgen-Dämmerung, mósoedei.

Dampf, smoko; dampoe; ſtehendes Waſſer erzeugt Dämpfe, boli watra meki smoko. Dampf-boot, smoko-sipi; -maſchine, smoko-mieli; -wagen, smoko-wagi.

Dampfen, smoko; dampoe.

Dämpfen, saka; tapo; kili; dämpf das Feuer ein wenig, saka da faja pikinso; — ganz, tapo faja; kili faja.

Dampfig, dampoe.

Daneben, na sei.

Danieder, na gron; danieder werfen, hiti na gron; d. liegen, lidóm; lidóm plata; lidóm plata na gron.

Dank, tangi; grántangi; Gott ſei Dank!, tangi vo Gado!; grantangi vo Gado!; Hab' Dank!, tangi vo joe!; Dank ſagen, taki tangi; taki grantangi; taki daa; Dank empfangen, kisi tangi; Stank vor Dank, tangi vo boen na kodja; Dank-opfer, tangi-ofrandi; tangi-offer; -pſalm, tangi-psalm; -ſagung, taki-tangi; mt Dankſagung, nanga taki-tangi.

Dankbar ſein, sabi boen; sabi tangi.

Dankbarkeit, tangi vo boen.

Danken, taki tangi; taki gran-tangi; danki; taki daa; Danke!, Tangi!; danki!; daa!

Dann, (in der Vergangenheit) toen; (Gegenwart und Zukunft) dan; dann ſprach er, toen a taki; dann wird er ſprechen, dan a sa taki; dann und wann, wáuwantron.

Daran, na dati; nanga dati; daran ſehen wir, na dati wi si; daran denken, membre dati (od. na dati); es iſt nichts daran, (nichts werth) a no habi waarti; a no waarti; (nicht wahr) a no troe; jetzt bin ich daran, now mi spele kisi; now mi habi spele.

Darauf, na dati; darauf merken, potti membre na dati; d. kommen, kom membre; kom na da prakseri; alles darauf gehen laſſen, vermorsoe ala; eine Stunde darauf, wan joeroe na baka; darauf ging er weg, na baka vo dati a gowei; oben darauf, na tapo vo dati; na tapo-sei.

Daraus, (nach den Zeitwörtern der Bewegung) na dati; na ini; na ini dati; na ini vo dati: ſo etwas folgt daraus, sosani komopo na dati; es wird nichts daraus werden, noti sa kom vo dati; a no sa go; ich mache mir nichts daraus, mi no ke; etwas daraus lernen, leri wansani na ini.

Darben, habi gebrék; de na gebrék.

Darbieten, presenteri; ein Glas Wein, presenteri wan glasi wien; ſie boten ihre eigenen Hälſe dar, dem presenteri dem eigen neki.

Darbringen, etw., tjari hem kom; Opfer d., tjari ofrandi kom; meki ofrandi; offer.

Darein, na ini; darein reden, taki na ini; potti mofo na ini; einem (in die Rede fallen), koti hem mofo.

Dargeben, gi abra; er hat ſich ſelbſt dargegeben, a gi hem sreſi abra.

Darin, Darinnen, na ini; na ini vo dati.

Darlegen, etw., verteli; potti na krin.

Darleihen, leni.

Darm, Därme, bele; darm h.

Darnach, na baka; bákatem; eine Stunde darnach, wan joeroe na baka; na baka vo dati; — darnach es fällt, so leki a fadóm, er fragt nichts darnach, a no ke; darnach trachten, soekoe vo kisi; soekoe dati.

Darreichen, langa; presenteri; gi.

Darſtellen, presenteri; potti na fesi; (zeigen) sori; ſie ſtellten ihn dem Herrn dar, dem potti hem na Masra fesi.

Darthun, sori; gi wan bewysi.

Darüber, vo dati; ſich darüber verwundern, verwondroe vo dati; — na tapo; einen Schilling darüber zahlen, pai wan sren na tapo; darüber hinaus gehen, pasá.

Darum, vo dati hede; vo da hede; dati hede; da hem; daarvoor; darum daß, vo di; darum wiſſen, sabi vo dati; habi kenis vo dati; sabi toe; darum kommen, lasi dati; einen darum bringen, meki a lasi dasani.

Darunter, (darinnen) na ini; na mindri; (unter) na ondro; na ondro vo dati.

Das, ſiehe: der, die, das; dieſer, e, es; welcher, e, es.

Daſelbſt, dapee; dédapee; drapee; na dapee.

Daß, vo; meki; dati; disi; tee; auch mit dem Infinitiv. Siehe Grammatik.

Datum, datum h.

Daube, (Faßdaube) duigi.

Dauerhaft — ſein, holi langa.

Dauern, (währen), holi langa; holi doro; holi; tan; er dauert mich, mi sari vo hem; mi sari hem; es dauert mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari.

Daum, Daumen, duim; einen unterm Daumen halten, holi hem na ondro duim; zwei und einen halben Daumen breit, bradi toe duim nanga hafoe.

Davon, (nach den Zeitwörtern der Bewegung) na ini; na dati; was kommt davon?, san komopo na dati?; sani sa kom vo dati?; was

haſt du davon?, san joe winni nanga dati?

Davon-gehen, gowei; -laufen, ronwei; teki ron gowei; -machen, ſich, teki pasi gowei; eilig —, diki; heimlich —, doekrò; doekrò; -thun, poeloe hafoe; poeloe hafoe na ini; teki hafoe na ini.

Davor, (voran) na fesi vo dati; (dafür) vo dati; davor behüte uns Gott!, Gado kibri wi vo dati!

Dawider, tegen.

Dazu, — dàzu (zu dieſem Zweck) vo dati hede; vo dati; dazu bin ich gekommen, vo dati hede mi ben kom; dati meki mi kom; da hem mi kom; dazù (hinzu) na tapo; das kommt noch dazu, dati kom na tapo jete; er that noch einen Eid dazu, a potti wan sweri na tapo; das Fieber kam auch noch dazu, koorsoe kom moksi na ini.

Dazumal, datem; na so wan tem.

Dazwiſchen, na mindri vo dati; na mindri.

December, December h.

Decke, dekki; (Schlafdecke) slibi-klosi; die Decke Moſis, da klosi (od. doekoe), disi ben tapo da fesi vo Moses; ſie ſtecken alle unter einer Decke, dem ala de wan; jeder muß ſich nach ſeiner Decke ſtrecken, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; efi joe no kan kili dia, kabá joe kili koni koni, a boen toe.

Deckel, tapoe, tapoen; gib mir den Deckel zum Topf, gi mi da tapoe vo da patoe; Deckel-korb, tapoe-baskita; (zum Kleider-aufbewahren) pakala; (ein hoher für Hühner ꝛc.) koeroe-koeroe.

Decken, dekki; tapo; deck den Tiſch, dekki tafra; das Haus, dekki hoso; die Liebe decket der Sünden Menge, lobbi de tapo foeloe foeloe zondoe.

Decoct, dekoktoe; D. trinken, dringi dekoktoe.

Defect ſein, habi mankeri.

Degen, degi h.; den D. umſchnallen, gespi hem degi; den D. ziehen, hali hem degi.

Dehnen, hali; treki; ſich d., treki (od. hali) hem skin.

Dein, deine, dein, joe; vo joe; dein Vater, joe tatà; da tata vo joe; ſ. Grammatik.

Deinetwegen, vo jòe hede.

Deinige, der, die, das, di vo joe; das Deinige, joe sani; die Deinigen, da famili vo joe; joe famili.

Demuth, saka-fasi.

Demüthigen, e., saka hem; ſich, saka hem srefi; saka; ſich unter einen andern, saka hem srefi na trawan ondro.

Denken, denki; membre, memre; ich habe gedacht, — mi ben denki —; Petrus dachte an das Wort des Herrn, Petrus kom membre da woord vo Masra. auf etwas denken, potti membre na; prakseri; wir denken daran, dati de na wi gedagti; der Menſch denkt, Gott lenkt, liebisoema meki barki, ma Gado meki sipi.

Denkungsart, membre pl.; ſeine D. iſt nicht gut, dem membre vo hem no boen.

Denn (weil) bika; bikasi; bei Vergleichungen, leki; größer denn ich, grani moro leki mi.

Dennoch, jete, (muß zu Anfang des Satzes ſtehen; am Schluſſe heißt es noch); tog; tokoe; und dennoch, kabá (ebenfalls am Anfang des Satzes, am Schluſſe heißt es bereits, ſchon).

Deputat, ransòen; porsie.

Der, die, das, da; der Vater, da tatà; die Mutter, da mamà; das Kind, da pikìen; das (dieſes) dati; dasani; als er das ſah, di a si dati; das will ſagen, dati wani taki; dati taki; das iſt — dati da; da (na); dati da oen koning! da (na) oen koning!; der, die, das, für welcher, e, es,

disi; di; der Mann, den ich ſah, da soema, disi mi ben si; der und der, so wan; so wan so; das und das habe ich gehört, da so da so mi jeri.

Derb, tranga; grofoe.

Dereinſt, dermaleinſt, wantron; dereinſt werden wir Ihn von Angeſicht zu Angeſicht ſehen, wantron wi sa si hem hai na hai.

Dergeſtalt, na so wan fasi; so.

Dergleichen, (Dinge) so-sani; (Menſchen) so spele soema.

Derjenige, diej., dasj., welcher, da soema, disi; disoema, disi; disoema; dasani, disi; sani disi. S. Grammat.

Derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, (pron. adj.) da srefi —; (pron. absol.) da srèfiwan; da srefi-sani; so srefi, zu derſelben Stunde, da srefi joeroe; ich kam an demſelben Tage dort an, da srefi dei mi kisi janda; es iſt derſelbe, a de da srefi-wan; laß ihn daſſelbe thun, meki a doe so srefi (od. da srefi-sani); eben derſelbe, da srefi-srefi-wan; eben daſſelbe, da srefi-srefi-sani.

Derweile, adv. ala-dati; conj. ala-di.

Derſerteur, ronweiman.

Deſertiren, ronwei.

Desgleichen, so srefi.

Deshalb, deswegen, vo dati hede; vo da hede; dati hede; vo dati; da hem; daarvoor h.

Deſto, moro; je — deſto, moro-moro; je ſchöner, deſto theurer, moro mooi, moro diri.

Deuten, (erklären), poeloe krin; poeloe moro krin; potti na krin; poeloe; deute uns das, poeloe dati moro krin gi wi; sori wi, san dati wani taki; e. Traum deuten, poeloe da drem; auf etwas (hin) deuten, pingi vo dati.

Deutlich, krin; duidliki h.; die Sache iſt mir noch nicht deutlich, da tori no krin gi mi jete.

Deutſch, opo-duisi; hog-duisi; ein Deutſcher, wan opo-duisiman.

Deutſchland, opo-duisi-kondre.

Diamant, djamanti.

Diarrhöe, roeroe-bele; poergeri; laxeri; stoeloe-watra.

Dicht, deki; dichtes Laub, deki wiwiri; es iſt dicht, a sluiti; dicht bei —, klósibei na; dicht bei der Stadt, klosibei na foto.

Dichten, meki psalm; singi; (auf etwas ſinnen) prakseri.

Dichter, singi-man.

Dick, deki; bigi; ein dicker Menſch, wan deki soema; wan bigi soema; wan fatoe soema; dick werden, kom fatoe; teki skin; (anſchwellen) sweri; dicke Ohren haben, (nicht hören wollen), habi tranga jesi; dick thun, (prahlen), taki bigi; meki hem srefi bigi.

Dickbein, bigi-foetoe; deki-foetoe; boutoe.

Dicke, s., deki; bigi.

Dieb, foefoèr-man, foefoèroe-man.

Diebſtahl, foefoeroe, foefoèr.

Diele, pranga; floeroe h.

Dielen, potti pranga; floeroe h.

Dienen, dini; loekoe; Gott dienen, dini Gado; bei Tiſche dienen, dini tafra; loekoe tafra; zu etwas dienen, de boen vo; wroko vo; es dient zur Arzenei, a boen vo dresi; es muß ihnen Alles zum Beſten dienen, ala-sani moe wroko vo dem best; das dient zu nichts, dati no kan helpi noti; dati no helpi noti.

Diener, Dienerin, foetoe-boi; dinaar; Gabriel, einer der Diener Gottes, Gabriel, wan vo dem gran-foetoeboi vo Gado; Dienerin (auch) oeman-foetoeboi; Saaldiener, dinaar vo kerki; Diener-bruder, dinaar-brara; -ſchweſter, dinaar-sisa.

Dienlich, zu, boen vo.

Dienſt, dienst; dienst; einem e. Dienſt thun, doe hem wan dienst; dini hem; doe hem da plisiri; einem den Dienſt aufſagen, bedanki

hem; bedankt hem wroko; der Dienſt der Soldaten, diensti; er iſt vom Dienſte frei geworden, a komopo na diensti; Prieſter-dienſt, dominewroko. Dienſt-bote, dini-man; foetoe-boi; -herr, masra; -lohn, joeroe-moni; -magd, foetoe-boi; oeman-foetoe-boi.

Dienſtag, toè-dei-wroko.

Dieſer, e, es, disi; di; dies iſt der Mann, disi de da soema; dieſer hier, disi dia; dísia; alles dieſes, ala dem sani; morgen um dieſe Stunde, tamara na so wan joeroe; dieſes Jahr, (in dieſem Jahr), di jari.

Diesjährig, vo disi jari; vo di jari.

Diesmal, di leisi; disi tron.

Dieſſeits, na disi sei; diaso.

Ding, sani; ein köſtlich Ding, wan toemoesi boen sani; irdiſche Dinge, grontapo-sani; himmliſche, hemelsani; göttliche, Gado-sani; weltliche, kondre-sani; ſolche D., so-sani; alle D., ala-sani; vor allen Dingen, vooral; voornamiki, voornamoekoe; moro alasani; moro leki alasani; guter Dinge ſein, de vroliki; plisiri; blyti; njam pre.

Dingen, joeroe; es hat mich niemand gedinget, no wan soema kom joeroe mi.

Directeur, driktoro (dikketoro).

Dirne, wendje; pikin-oeman.

Discurriren, taki; taki tori makandra; holi diskoersi h.; holi konversasi; taki nanga makandra.

Disputiren, stry; habi wan kwestie nanga makandra; seti wan stry.

Diſteln, (dafür angenommen) brámaka; Dornen und Diſteln, maka nanga brámaka.

Diſtrict, (Bezirk) wyk h.

Ditto, so sefi.

Dividiren, platie.

Doch, tog; tokoe; jete (zu Anfang des Nachſatzes); aber doch, ma tog; und doch, en tog; kaba (zu Anfang).

Docht, katòen (eigentlich Baumwolle); (rundes, hohles) Lampendocht, lampoe-kousoe.

Doctor, datra; er iſt in des Doctors Händen, a de na datra han.

Dohne, stropoe; trapoe; Dohnen ſtellen, potti stropoe; seti trapoe.

Dolch, ponjari.

Dolmetſchen, poeloe na wan tongo, potti na trawan; poeloe; dolmetſche mir das, poeloe dati gi mi.

Donner, dondro; drondro-bari; Donner-keil, dondro-stoon; -ſtimme, dondro-stem; -wetter, dondro-weri; wan bigi únweri; Donners-kinder, dondro-pikìen.

Donnern, dondro; Gott donnert, Gado dondro; ès donnert, dondro bari; tapo de bari.

Donnerſtag, fó-dei-wroko.

Doppelflinte, toe-mófo-gon; doblo-loop h.

Doppelherzig, — der Doppelherzige, wan toe-hatti-soema.

Doppelherzigkeit, toe-hatti-fasi.

Doppelt, doblo; toe-toe; doppelt ſo vieſe, doblo so meni; toetron so meni; doppelt und dreifach (ſehr reichlich) moko-moko; bogo-bogo.

Dorf, dorpoe; kondre.

Dorn, maka; Dornen, branti-maka; brámaka; kann man auch Trauben leſen von den Dornen?, hoesoema sa finni droifi na lémetje-boom (dem ſtachlichten Limonenſtrauch)?; er iſt mir ein Dorn im Auge, mi hai no kan si hem; mi no kan verdrage hem; keine Roſe ohne Dornen, joe wani njam rosi baána, joe moe bron joe finga. Dorn-buſch, -gebüſch, -ſtrauch, maka-boesi; -hecke, lémetje, lémiki; Dornen-krone, maka-kroon.

Dornig, maka-maka —; ein dorniger Pfad, wan maka-maka-pasi; wan pasi, disi habi maka.

Dörren, dre; meki a kom dre.

Dort, dorthin, janda; jandaso; (janna, jannaso); dapee; na dapee;

de; dorther (mit den Zeitwörtern der Bewegung) dapee; na dapee; janda; von dort aus, komoto na dapee; dortwärts, janda-sei.

Doſe, doozoe; Schnupftabacks-doſe, snuifi-doozoe; Spieldoſe, pre-doozoe.

Dotter, Eidotter, da geeli vo eksi; da redi vo eksi a.

Drache, (Crocodill ꝛc.) kaiman; (Papierdrache) fligri.

Draht, draati h.; Eiſendraht, isridraati; isri-tetei; Kupfer-draht, kopro-draati; kopro-tetei; Meſſingdraht, redi-kopro-draati; redi-kopro-tetei.

Drängen, kwinsi; die Eſelin drängte ſich dicht an den Zaun, da boèriki kwinsi hem srefi na sei da tràriki; ſie haben mich oft gedränget von meiner Jugend auf, dem ben kwinsi mi so meni-tron sinsi mi jonge jari tem.

Drangſal, jamer; verdriti; jamerliebi; pina-liebi; verdriti-liebi.

Draußen, na doro; na dorosei; (vor der Thüre) na doro-mofo; (auf der Straße) na strati-sei; na strati.

Drechſeln, drai.

Dreck, doti; toefi; (Straßenkoth) moto-moto; (Koth) kakà; morsoe; Kuhdreck, kow-kakà.

Dreckig, doti; morsoe; — d. machen, doti; morsoe.

Drehen, drai; wai; drehe das Faß ein wenig auf die Seite, wai da bali pikin so.

Dreh-krankheit, hede-drai; drai-hede.

Drei, dri; drei-fach, dri-doblo; dreifach drehen, vouw na dri; -mal, dri-tron; -hundert, dri-hondro.

Dreier, dri, tibri (3 Stüber, alte Münze, 4 Cents an Werth).

Dreieinigkeit, die heilige, Gado santa Driwan.

Dreifuß, dri-foetoe.

Dreinreden, dreinſprechen, taki na ini; potti mofò na ini; einem dreinreden, koti hem mofo.

Dreißig, dritentin; der Dreißigſte, di vo dritentin; disi meki dritentin.

Dreiſt, — er iſt dreiſt, a no frede; a habi hatti; (in ſchlechterem Sinn) a vry toemoesi; a no sjem; a asranti; a habi tranga hai.

Dreiſtigkeit, tranga-hai-fasi; asranti-fasi.

Dreizehn, tin na dri; der Dreizehnte, di vo (od. disi meki) tin na dri.

Dreſchen, masi; fom.

Dringen, auf etwas, soekoe dasani nanga dwingi; soekoe; (eindringen) in's Herz, fadóm na ini hatti; in's Haus, go na ini hoso; doro na ini hoso.

Dritte, di vo dri; disi meki dri; da derde h.; dritte-halb, toe nanga hafoe; drittehalb Gulden, twee golde vyftig; feifi bank-notoe; zum drittenmal, vo dri-tron.

Droben, na tapo; na tapo-sei; trachtet nach dem, das droben iſt, soekoe dasani, disi de na tapo; (flußaufwärts) na hopo-sei.

Drohen, pramisi; ſie drohten dem Weibe ſehr, dem pramisi da oeman toemoesi tranga; mit der Fauſt drohen, sori kofo; mit dem Finger, sori finga; mit der Peitſche, sori wipi; das Haus droht einzuſtürzen, da hoso de loekoe vo fadóm; da hoso de feti vo fadóm.

Drohung, pramisi.

Drüben, na abra-sei.

Druck, — unter dem Druck ſein, de na ondro kwinsi; de na ondro dwingi; de na ondro duim.

Druck, (von Büchern) drok h.; Druck-fehler, drok-foutoe.

Drucken, drok h.

Drücken, kwinsi; masi; ein jeder weiß, wo ihn der Schuh drückt, ibriwan soema sabi, pee hem soesoe de kwinsi hem; (unerträglich ſein) moro; das drückt mich, dasani moro mi; ſich drücken (ſtill wegbegeben) doekroè, doekroèn.

Drunten, na ondro-sei; (flußabwärts) na bilò-sei.
Drüſe, klieri h.; Halsdrüſe, klieri na neki.
Du, joe; biſt Du's?, da joe?
Ducken, ſich, doekroè, doekroèn.
Duft, smeri; ein ſüßer D., wan switi smeri.
Duften, smeri; angenehm d., smeri switi.
Dulden, (Geduld haben) holi pasiensi; (leiden) pina.
Dumm, dom; ein dummer Menſch, wan dom soema; wan tan-foeroe-soema; der Menſch iſt ſehr dumm, da soema dom pasá; da soema no ha tomtóm na hede; dummes Zeug, flousoe; dóm-sani; einen dumm machen, potti hem na dom; meki a kom dom; ein Dummkopf, dómman; bamoekoe-soema; tanfoèroe-soema.
Dummheit, dom-fasi; ſie dachte in ihrer Dummheit, a ben denki na hem dom verstand.
Dümmlich, dom dom.
Dumpfig, dampoe.
Düngen, den Boden, gi fatoe na gron; meki gron fatoe; gi da gron fatoe.
Dünger, fatoe; mest h.
Dunkel, doengroe; es wird dunkel, a kom doengroe; ſehr dunkel, doengroe doengroe; (bildlich) das iſt mir dunkel, dasani dangra mi; etwas dunkles, wan dangra-sani.
Dunkelheit, doengroe; doengroefasi.
Dünken, — es dünkt mich, mi denki; mi membre; was dünket euch?, san oen membre?; wer ſich läſſet dünken, da soema, disi denki —.
Dünn, fini; duin h.
Dunſt, s., Dunſten, v., dampoe; smoko.
Dupfen, dampoe; das Auge (mit einem feuchten Läppchen) dampoe da hai; eine Wunde, dampoe da soro.
Durch, pr., (vermittelſt) nanga; (hindurch) doro; durch ihre Hand, nanga dem han; durch ihn, nanga hem; durch's Loos, nanga lot; durch Samaria (hindurch), Samària-kondre doro; gerade durch, reti doro; durch und durch, doro doro; tee doro; durch einander, vromloe; das Durcheinander, broejá broejá; durcheinander mengen, moksi; durch einander werfen, tjaka tjaka.
Durchaus, krin krin; doro doro; absoloetoe, absroetoe (piesiroetoe); durchaus nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.
Durchbohren, boro; boro doro; doro; als die Nägel ſeine Hände durchbohrten, di dem spikri ben boro hem hanoe; der Nagel durchbohrte ſein Haupt, da spikri doro hem hede.
Durchbrechen, (durch eine Mauer) diki doro; (durch ein Brett) doro; (vom Damm) broko; der Damm iſt durchgebrochen, dam broko.
Durchbringen, (vergeuden) vermorsoe; morsoe; ſein Vermögen, vermorsoe hem goedoe; er bringt durch, was ich ſauer verdient habe, a de njam mi sweti; ſich durchbringen, pasá hem liebi.
Durchdenken, prakseri.
Durchdringen, doro; soetoe doro; er iſt zum Leben durchgedrungen, a doro tee na ini liebi; es durchdringet, bis daß es ſcheide —, a soetoe doro, tee a platie —.
Durchfall, roeroe-bele; poergeri; laxeri; stoeloe-watra; kakà-watra.
Durchforſchen, ondersoekoe.
Durchführen, (eine Sache) doro.
Durchgang, ein, wan pasi.
Durchgehen (durch einen Ort) doro; ein Land, pasá da kondre doro; (weglaufen) ronwei.
Durchgießen, doro; durch ein Tuch, doro na doekoe.
Durchgraben, diki doro; doro.

Durchhauen, koti; kapoe; (ſchlagen) einen, fom hem; wipi hem.
Durchhecheln, e., njam hem nanga tifi; soekoe hem doro.
Durchhelfen, einem, helpi hem.
Durchkneten, masi hem boen.
Durchkommen, doro; gut, doro nanga boen.
Durchlaufen, ron doro; doro; lekki.
Durchläutern, meki zuiver h.; durchläutert, zuiver h.
Durchleſen, ein Buch, lesi da boekoe doro.
Durchlöchert, horo horo; das iſt ganz durchlöchert, dasani horo horo; dasani habi horo horo.
Durchlügen, ſich, (ſich herauslügen) poeloe hem sreſi nanga lei.
Durchmachen, doro; er hatte eine ſchwere Krankheit durchzumachen, a ben moesoe doro wan hebi siki.
Durchnäßt werden, kom nati doro doro.
Durchpaſſiren, pasá doro.
Durchpeitſchen, wipi; fom.
Durchprügeln, naki; fom.
Durchreiſen, ein Land, waka da kondre doro; pasá da kondre doro.
Durchſägen, saa.
Durchſäuern, v. a. meki a kom soewa; v. n. kom soewa.
Durchſchauen, einen, loekoe hem tee doro; kom sabi hem boen boen.
Durchſchlagen, (durch einen Durchſchlag) doro; durch ein Sieb, doro na manari; durch ein Tuch, doro na doekoe.
Durchſchneiden, koti na toe; koti.
Durchſchnitt, koti; (Kanal) doorsnei h.
Durchſehen, etwas, loekoe hem; ondersoekoe hem; durch's Fenſter, loekoe na fensre; durch die Brille, loekoe nanga bril.
Durchſeihen, doro; doro na doekoe.
Durchſetzen, dwingi; etwas d. wollen, sori tranga hede.
Durchſetzig, — ein d. Menſch, wan dwingi-soema; tranga-hede-soema.
Durchſetzigkeit, dwingi-fasi; tranga-hede-fasi.
Durchſichtig, es iſt d., joe kan loekoe doro.
Durchſtechen, soetoe doro.
Durchſtecken, doro.
Durchſtich, (Kanal) doorsnei h.
Durchſuchen, visiteri; ondersoekoe.
Durchtrieben, adj. toemoesi koni; ein d. Junge, wan triki-boi.
Durchwachen, eine Nacht, wakti da heeli neti doro; tan na hai da heeli neti.
Durchwandeln, durchwandern, waka doro; pasá doro; er (der Geiſt) durchwandelt wüſte Oerter, a waka jajo vo hem na dem soso biri-biri plesi.
Durchwaten, doro na foetoe; ich habe den Bach durchwatet, mi doro da kriki na foetoe.
Durchweg, pasi; hier iſt kein D., pasi no de dia.
Durchwehen, wai doro.
Durchweichen, safoe; durchweicht, safoe safoe; loesoe loesoe.
Durchziehen, hali doro.
Durchziehen, ein Land, waka (od. pasá) da kondre doro; waka da kondre rontoe.
Dürfen, habi pasi vo; mag; kan; er durfte das nicht eſſen, a no ben habi pasi vo njam dati; du darfſt es nicht thun, joe no mag doe dati; wer darf es wagen?; hoesoema kan habi hatti?; (bedürfen) habi vanoodoe; ich darf euer nicht, mi no habi oen vanoodoe.
Dürftig, mofina; poti; er iſt d., a de na gebrék.
Dürftigkeit, mofina-fasi; poti-fasi; gebrék; gebrék-fasi.
Dürr, dre; dürres Holz, dre hoedoe; d. Gras, dre wiwiri; dre grasi; (von Menſchen und Thieren) mangri; finni.
Durſt, drè-watra; dre; Durſt haben,

drewatra; bekommen, kisi drewatra; ich vergehe vor Durſt, drewatra de kili mi; den D. ſtillen, koti drewatra (od. dre); kili drewatra (od. dre).

Dürſten, drèwatra; mich dürſtet, mi drewatra!; ich dürſte nach Bier, mi hangri vo dringi biri.

Durſtig, drèwatra; dre; ich bin d., mi drewatra (od. dre); drewatra kili mi.

Düſter, doengroe; d. ausſehen, sori wan doengroe fesi.

Dutzend, doezeiu.

E.

Ebbe, fala-watra; die E. wird gleich eintreten, watra pingi kabá; ſie tritt eben ein, watra koti kabá; ſie iſt bereits eingetreten, watra fala kabá.

Eben, adj. glati; plata; (bildlich) reti; auf ebener Bahn, na wan glati pasi; (bildlich) na wan reti pasi; adv. (bei Vergleichungen) juisti; net; eben ſo gut, net so boen; (von der Zeit) di momenti; djonsno; djoesnoe; di djonsno de; ſo eben, di djonsno de; pram; so pram; ſo eben bin ich angekommen, da kom mi de kom; als ich eben erſt in's Land gekommen war, di mi ben kom na kondre njoenjoe; wenn ich ſo eben auf der Plantage angekommen ſein werde, werde ich ihn gleich in die Stadt ſenden, te mi doro na pramasi so pram, wantem mi sa seni hem na foto; eben da, eben dahin, na da sreſi pee; eben derſelbe, da sreſi-wan; da sreſi-sreſi-wan; eben daſſelbe, da sreſi-sani; da sreſi-sreſi-sani; eben deswegen, juisti vo dati hede; eben ſo einer, wan so sreſi-wan.

Ebenbild, printje; portreti; er iſt ſein E., da hem fesi sreſi; a geersi (od. leiki) hem toemoesi.

Ebene, sabana; plein; wei.

Ebenfalls, so sreſi; toe; so sreſi toe.

Ebräer, Ebreër-soema; ſie ſind E., ich auch, dem de Ebreër, mi toe.

Ebräiſch, auf Ebräiſch, na ebreis tongo; na ebreis.

Ecke, hoekoe; eine E. abſchneiden, (auf dem Fluſſe vorbei) paſſiren, koti da hoekoe; Straßenecke, strati-hoekoe; hoekoe vo strati; **Eck-haus**, hoekoe-hoso; **-ſtein**, hoekoe-stoon.

Edel, — die Edlen, Vornehmen, dem gran-soema pl.; **Edel-ſtein**, wan diri mooi stoon; fini stoon; mooi stoon.

Egypten, Egipti-kondre.

Ehe, s., trouw; ehe-liebl; in die Ehe treten, go trouw; meki verbónd; meki ehe-verbónd; die Ehe brechen, soeta; doe sóetadoe. **Ehe-brecher**, soeta-man; **-brecherin**, soeta-man; soeta-oeman; **-brecheriſch**, auf ehebrecheriſche Weiſe, na soeta-fasi; die ehebrecheriſche Art (Geſchlecht) da soeta-spele; **-bruch**, soeta; sóetadoe; Ehebruch treiben, thun, soeta; doe soeta-doe; **-bund**, **bündniß**, ehe-verbónd; **-frau**, **-gattin**, **-weib**, trouw-wesi; wesi; **-mann**, man; **-leute**, trouw-soema; man nanga wesi; **-paar**, ehepaari; ein chriſtliches Ehepaar, wan kristen-ehe-paari; **-ſcheidung**, platie; **-verlöbniß**, óndertrouw h.

Ehe, adv., bifò; bifosi; zuweilen auch mit ofoe gegeben: ſie ließen nicht einmal zwanzig Jahre vorübergehen, ehe ſie anfingen, — dem no meki twenti jari pasá sreſi, ofoe dem bigin —.

Ehedem, **Ehemals**, fosi-tem.

Ehegeſtern, tra-isredei.

Eher, betre; moro betre; liever; ich wollte eher ſterben, als — moro betre mi dede, leki —; liever mi sa dede, leki —; um ſo eher, moro hesi.

Ehern, kopro —; die eherne Schlange, da kopro-sneki.
Ehestens, hesi hesi; wantem.
Ehrbar, (ehrlich) ópregti; (achtungswerth) respeki —; ein ehrbarer Mann, wan respeki-soema.
Ehre, nem; bigi nem; bigi; respeki; grani; eer h.; glori h.; Ehre suchen, soekoe nem; soekoe bigi; soekoe bigi nem; einem Ehre erweisen, gi hem nem; sori hem respeki; respeki hem; gi hem grani; Ehre dem Ehre gebühret, respeki na da soema, disi oen moese respeki; gib Gott die Ehre, gi Gado respeki!; einen in Ehren halten, respeki hem; die Ehre Gottes, da glori vo Gado; denn das ist euch eine Ehre, bikasi dati wan glori vo oenoe.
Ehren, v., e., respeki hem; sori hem respeki; sori respeki gi (od. na) hem; gi hem respeki; ehret den König, respeki koning!; ehre Vater und Mutter, joe moe respeki joe tatà nanga joe mamà.
Ehrerbietig, nanga respeki; na respeki-fasi.
Ehrerbietung, respeki; respeki-fasi; einem E. beweisen, respeki hem; sori (od. gi) hem respeki, sori respeki gi hem.
Ehrfurcht, respeki; ehrfurchtsvoll, nanga respeki.
Ehrgeizig sein, soekoe bigi; soekoe soso bigi; soekoe bigi nem.
Ehrlich, (offen) ópregti; (treu) trouw; vertrouw; e. ehrlicher Name, wan boen nem.
Ehrlichkeit, ópregti-fasi; vertrouw-fasi.
Ei! ke! ka!; Mi mamà!; Ai!; ei, sieh doch, loekoe sani!
Ei, s., eksi; Eier legen, meki eksi; auf Eiern sitzen, brüten, sidóm na eksi; Eier ausbrüten, broko eksi. Ei-dotter, da geeli vo eksi; da redi vo eksi a.; — weiß, da weti vo eksi; Eier-schale, eksi-boeba.
Eid, sweri; e. E. leisten, schwören, sweri wan sweri; sich durch einen gegenseitigen Eid verbinden, dringi sweri; e. falschen Eid schwören, sweri wan falsi sweri; sweri falsi; seinen Eid halten, holi hem sweri; -brechen, broko hem sweri; einem e. Eid abnehmen, meki a sweri; Meineid, falsi sweri; Eid-schwur, sweri.
Eidam, — sein, ihr E., hem pikien man; skoon-soon h.
Eidechse, lagadisa, lagadisis.
Eidlich, nanga sweri.
Eifer, (Hast) haaste fasi; (Zorn) hatti-bron; er gerieth in Eifer, a kom faja; a kisi hättibron; hem hatti kom koekoe; Eifer beweisen, seti vo; doe hem best vo.
Eifern, de haaste; de faja faja; doe hem best vo; seti vo.
Eifersucht, djaloesoe; aus E., vo djaloesoe hede.
Eifersüchtig sein, auf —, djaloesoe vo; habi djaloesoe vo; — werden, kisi djaloesoe vo.
Eifrig, (hitzig) faja; haaste; (in etwas) gridi vo; eifrig sein im Besuch der Schule, gridi vo go na skolo; er ist — a seti vo go na skolo.
Eigen, eigen; sreli; jeder Tag hat seine eigene Plage, libri dei habi hem eigen pina; mein eigenes Haus, mi eigen hoso; mein eigener Bruder, mi eigen brara; ihre eigenen Kinder, hem eigen bele pikien; sein Eigenes suchen, soekoe hem eigen-sani; ich habe ihn mit meinen eigenen Augen gesehen, mi sreli hai ben si hem; er ist sein eigener Herr, a de vo hem sreli; a tan vo hem sreli; kehre zuerst vor deiner eigenen Thüre, sibi joe hoso, bifo joe sibi doro; eigen (besonder) aparti; er ist ein eigner Mann, a de wan aparti soema; das ist etwas Eigenes, dati de wan aparti-sani.
Eigends, expressi; aparti.

Eigendünkel, bigi-membre; hei-membre; bigi-fasi,

Eigengerecht, — er iſt e., a soekoe vo krin hem srefi; a soekoe boen nem.

Eigengerechtigkeit, eigen-geregdigheid h.

Eigenhändig, nanga hem eigen hanoe.

Eigenlob — ſtinkt, zoutoe no moe pryze hem srefi; doeman no moe taki, siman moe taki.

Eigenname, fri-nem; hem tatà nem; hem mamà nem.

Eigennützig ſein, soekoe hem eigen boen nomo; soekoe hem eigen-sani; soekoe hem eigen voordeel h.

Eigenſchaft, fasi; ſeine göttlichen Eigenſchaften, hem Gado-fasi.

Eigenſinn, stoutoe; stoutoe-fasi; dein Eigenſinn, da stoutoe vo joe; (joe stoutoe hieße, du biſt eigenſinnig); durchſetziger E., tranga-hede; kaprisi.

Eigenſinnig, stoutoe; er iſt e., a stoutoe; a habi tranga hede; a sori kaprisi; ein e. Junge, wan stoutoe boi; wan tranga-hede-boi; wan kaprisi-boi.

Eigenthum, èigendom.

Eigenthümer, Eigner, masra; eigenàri, eigenaàr h.

Eigenthümlich, eigen; einem e. angehören, de hem eigen; de vo hem.

Eigentlich, reti; ich weiß nicht, wo der Herr eigentlich hingegangen iſt, mi no sabi, hoe reti pee Masra ben go; welche Zeit eigentlich? hoe reti joeroe?; hoe reti tem?

Eigenwille, ſ. Eigenſinn.

Eignen ſich, für, zu, fiti vo; es eignet ſich nicht zu einem Geſchenk, a no fiti vo wan presenti.

Eiland, eilanti.

Eile, hesi; hesi-fasi; haaste; haaste-fasi.

Eilen, meki hesi; haaste; feti vo; doe hem best vo; (ſchnell laufen) fom foetoe; dann mußt du eilen, zu — dan joe moe meki hesi, vo —; er eilt mit der Arbeit fertig zu werden, a feti vo kabá nanga da wroko; herbei eilen, djompo kom; ron kom; fom foetoe kom; dahin, hinweg eilen, ron gowei; fom foetoe go; koti hesi; unſer Leben eilt dahin, da liebi vo wi de koti hesi; eile mit Weile, Agamá taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe.

Eilends, hesi; hesi hesi.

Elf, tin-na-wan; elf; der eilfte, di vó elf; disi meki elf.

Eilfertig, Eilig, hesi; hesi hesi; toemoesi hesi; gaauw gaauw h.

Eimer, emre.

Ein, eine, ein, (Artikel und Zahl) wan; ein Menſch, wan soema; ein Mann, wan soema; eine Sache, wan-sani; eines Tages, wan dei; ein Herz und eine Seele ſein, de wan hatti makandra; de wan hatti nanga wan zieli: de leki toe duifi (od. doifi); ein räudiges Schaf verdirbt die ganze Heerde, wan patata na manki, a tingi ala dem trawan toe; ein Wort gibt's andre, tori poeloe tori.

Ein, — (hinein) na ini; weder ein noch aus wiſſen, no sabi bigin, no sabi kabá; no ha fesi, no ha baka.

Einander, makandra; trawan na trawan; wir müſſen einander lieben, wi moe lobbi makandra; trawan moe lobbi trawan; nach einander, hinter einander, na baka makandra; trawan na trawan baka; mit, bei einander, nanga makandra; an einander ſtoßen, miti makandra; toeka nanga makandra; (von Plantagen) de dam na dam; aus einandergehen, platie nanga makandra.

Einarmig, nanga wan hanoe.

Einäſchern, bron; ſie haben die ganze Stadt eingeäſchert, dem bron da heli foto.

Einäugig, nanga wan hai; im Lande

der Blinden iſt der Einäugige König, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti.

Einbalſamiren (gegeben mit:) sobi nanga specerỳ-sani.

Einband, eines Buchs, da baka vo da boekoe.

Einbilden, ſich, verbeelde h.; denki; membre, memre; (ſtolz ſein) prodo; meki hem srefi bigi; — auf etwas, nanga wansani.

Einbildung (Phantaſie), verbeelde h.; (Hochmuth) hei-membre; bigi-membre; prodo-fasi.

Einbinden, (ein Buch) binde; etwas (in ein Tuch) tai na ini.

Einblaſen, einem etwas, potti dati na hem hede.

Einbrechen, in ein Haus, broko hoso; Diebe brachen in die Häuſer ein, foefoerman broko hoso.

Einbringen, (hinein) tjari go na ini; (Geld) wroko moni; etwas wieder e., (z. B. durch Arbeit) winni dasani baka.

Einbrocken, — du haſt dir's eingebrockt, du magſt's auch auseſſen, ba soekoe, ba finni, ba tjari; er hat's eingebrockt und wir müſſen's auseſſen, waka-waka-aráta soekoe trobi gi dem hoso-wan; prakiki de njam, popekái ha nem.

Einbüßen, lasi.

Eindämmen, tapo dam.

Eindrängen, ſich, troesoe hem srefi kom na ini; kom (od. go) na ini nanga dwingi.

Eindringen, doro na ini; in eine Stadt, doro na ini da foto; in's Herz, fadom na ini hatti; doro tee na ini hatti; (ſich einſchleichen) foefoeroe pasi go (od. kom) na ini.

Eindringlich ermahnen, vermane boen boen; vermane tranga.

Eindruck, — die Sache (od. Geſchichte) hat Eindruck auf mich gemacht, da tori naki (od. seki) mi hatti; da tori fadóm na ini mi hatti; (körperlich) marki; es hat einen Eindruck hinterlaſſen, a libi wan marki.

Eindrücken, (hinein) kwinsi na ini; (zerbrechen) masi; broko; eine Glasſcheibe, masi (od. broko) glasi-rampi.

Einengen, (umſchließen) romboto; rontoe.

Einer, eine, eines, wan; der eine — der andere, trawan — trawan; da wan — trawan; das eine — das andere, da wan-sani — da tra-sani; einer nach dem andern, wan na baka vo trawan; trawan na trawan baka; einer um den andern, (einzeln) wan-wan.

Einerlei, ala-wan; wan-fasi; da srefi-wan; wan, (ſtark accentuirt); das iſt einerlei, dati da wan; einerlei Geſchäft, da wan wroko; da srefi wroko; einerlei lang, langa wan-fasi; es iſt mir einerlei, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe.

Einernten, koti kibri.

Einfach, (nicht doppelt) na wan; (einfältig) simple; der Strick iſt einfach, da tetèi de na wan; die einfache Geſchichte, da simple tori.

Einfädeln, potti na'nái na tetèi; potti tetèi na na'nái.

Einfahrt, poortoe; doro; mofo.

Einfall, (Gedanke) membre, memre; gedagti; prakseri; ich bin auf den Einfall gekommen, mi kom na da prakseri.

Einfallen, (einſtürzen) fadóm; das Haus iſt eingefallen, da hoso fadóm; in ein Land e., doro na ini da kondre; es fiel ihm ein, a kom membre; a kisi wan membre; a kom na da prakseri; was fällt dir ein?, san joe membre?; san joe denki?

Einfältig, ópregti; ónnoozloe; simple; eenvoudig h.; mit einfältigem Herzen, nanga ópregti hatti; der Herr behütet die Einfältigen, Masra de holi kibri dem onnoozloe

soema; (thöricht, albern) simple; lau; tanfoeroe; babàu.

Einfaltspinſel, lauman; tanfoeroe-soema; babàuman, bamoekóesoema.

Einfangen, kisi.

Einfaſſen, fassi, in Gold, fassi nanga goutoe; (einen Platz) mit Blumen, heki rontoe nanga blomiki; (einen Rock) mit Band, boro nanga linti.

Einflechten, bre na ini.

Einflößen, — einem Muth, gi hem hatti; meki a teki hatti, einem das Verlangen, meki a kom hangri vo.

Einfordern, haksi; eine Schuld, haksi da paiman.

Einförmig, na wan fasi.

Einfügen, potti na ini; voegoe na ini.

Einführen, tjari kom na ini; tjari kom.

Eingabe, (an die Behörde) rekesti; eine E. machen, presenteri wan rekesti.

Eingang, doro; mofo; am Eingang — der Thüre, na doro mofo; — des Fluſſes, na mofo riba; — der Predigt, na bigin vo da preki; er fand damit keinen Eingang, dem no ben wani jeri hem.

Eingeben, — einem Arzenei, gi hem dresi; das gab mir den Gedanken ein, dati tjari mi na da prakseri.

Eingebildet (von ſich) prodo; — ſein, habi hei-membre; habi bigi membre; eine eingebildete Krankheit, wan verbeelde-siki.

Eingeboren, wan (ſehr ſtark accentuirt); wan-gebore; der eingeborne Sohn Gottes, da wan (od. wangebore) pikìen vo Gado; Gado lobbi wan pikìen; (einheimiſch) kreoro, krioro; ein Eingeborner von Pontus, wan krioro vo Pontus.

Eingedenk ſein, membre (od. membre) na; ſeid eingedenk der Lehre, welche — membre na da leri, disi —.

Eingehen, go na ini; waka go na ini; ein- und ausgehen, waka go na ini en komoto baka; kom en go; (von Bäumen, Pflanzen) dede; kom dre; der Baum iſt eingegangen, da boom dede; da boom kom dre.

Eingemachtes, switi-sani.

Eingeſtehen, bekenti; ſeine Fehler, bekenti hem foutoe.

Eingeweide, bele; tripa; ſein E. ward verſchüttet, ala hem bele komoto panja; er hat Schmerzen in den Eingeweiden, hem bele hati hem.

Eingewohnen, an einem Platze, kom gewenti (od. kom njoesoe) da plesi.

Eingießen, kanti na ini; kanti.

Eingraben, etwas (in den Boden) beri hem; beri hem na ondro gron; eine Schrift in Stein, koti letre na ini stoon.

Eingreifen, in etwas, bemoeje nanga dasani.

Einhäkeln, haaka.

Einhägen, Einhegen, omheini h.; heki rontoe; meki wan heki rontoe.

Einhalt thun, tapo; er that ihm E., a tapo hem.

Einhalten, v. a. tapo; v. n. kabá; halt ein!, kabá!

Einhändig, nanga wan hanoe.

Einhändigen, gi abra; einem etw., gi dati na hem hanoe.

Einhängen, hanga na ini.

Einheften, fassi na ini.

Einheimiſch, kreoro, krioro; e. Holz, kreoro-hoedoe; e. Kräuter, krioro-wiwiri.

Einhellig, leki wan; nanga wan mofo (od. hatti).

Einhergehen, waka.

Einherſtolziren, prodo.

Einholen, e., (erreichen) kisi hem; ich kann ihn nicht mehr e., mi no kan kisi hem moro.

Einhüllen, domloe na ini.

Einig, wan (ſtark accentuirt); du glaubſt, daß ein einiger Gott iſt, joe de bribi, taki, wan Gado nomo de; einig ſein, de wan; akorderi (od. korderi) nanga makandra; habi wan mofo makandra; einig werden, kom wan; kom akorderi; (ausmachen) korderi taki makandra.

Einige, sôm; wan toe-dri (wan hier Artikel, nicht Zahlwort, 'n zwei drei); einige Leute, som soema; e. Worte, wan toe-dri woortoe; Einiges, somsani; einiger Maßen, pikinso; in einiger Zeit, bambei.

Einigkeit, wánfasi; Einigkeit halten, holi wánfasi makandra.

Einimpfen, enti na ini; enti; die Blattern, enti poki; potti poki.

Einjagen, einem Schreck, meki a kom skreki; Furcht, gi hem frede.

Einjährig, — es iſt e., a habi wan jari.

Einkaufen, bai; bai sani.

Einkehren, go na ini.

Einkerkern, e., potti hem na doengroe-hoso (od. na boeje); sloto hem.

Einklemmen, kwinsi; masi; er hat mir den Finger eingeklemmt, a kwinsi (od. masi) mi finga.

Einkommen, v. (herein) kom na ini; — einkommen zu der Ruhe, die — kom na ini da ruste, disi —; das Geld kommt nicht ein, da moni no kom.

Einladen, (in ein Schiff ꝛc.) potti lai na ini; lai; (zu etwas) verzoekoe; kali; Gäſte, kali kompe; verzoekoe soema.

Einladung, verzoekoe.

Einlaſſen, e. (herein) gi hem pasi vo kom na ini; hopo doro gi hem; ſich mit — bemoeje hem sref nanga —; habi wroko nanga —.

Einlaufen, kom na ini; kom; das Schiff iſt bereits eingelaufen, da sipi kom na ini kabá; es iſt eine Nachricht eingelaufen, wan njoesoe kom —.

Einlaugen, potti na ini ásesi-watra.

Einlegen, (hinein) potti na ini; ein gut Wort für jemand, potti wan boen mofo gi hem; Ehre mit etwas, kisi nem nanga dati; (abnehmen) er hat recht eingelegt, a kom mangri; a kom na wan poti malengri-fasi; hem skin gowei krin krin.

Einleiten, e. in etw., sori hem dasani; leri hem.

Einlernen, leri; leri na hede.

Einleuchten, es leuchtete ihm ein, a ben de boen na hem; das Tuch leuchtete ihr nicht ein, da hangisa no ben fiti hem hai.

Einliefern, tjari kom; gi abra; levre abra.

Einlöſen, (etwas Verpfändetes), poeloe hem na panti.

Einlullen, (in den Schlaf) do'dói, do'dóie, doi-dói.

Einmachen, (etw.) in Zucker, potti na switi; in Salz, potti na zoutoe.

Einmahnen, e. Schuld, haksi (od. soekoe) da paiman.

Einmal, wántron; nur einmal, wántron nomó; auf e., na wántron; na wánbro; wántem; einmal, wántron; ich werde dich einmal beſuchen, mi sa loekoe joe wantron; mi sa kom loekoe joe; noch einmal, wantron moro; nicht einmal, no-sref; du darfſt nicht einmal zuſehen, joe no moe loekoe sref; einmal — dann, te a tan — te a tan; now — now; dan — dan; einmal wollte er, und dann wieder nicht, te a tan, a wani, — te a tan, a no wani; das Einmal-eins, wántron-wán.

Einmengen, einmiſchen, v. a. moksi na ini; mengi na ini h.; ſich in —, bemoejoe nanga; — ſich in ein Geſpräch, potti mofo na ini.

Einmüthig, nanga wan hatti; — ſein, tan leki wan hatti makandra; akorderi boen.

Einnähen, nai na ini.
Einnehmen, teki; teki na ini; teki abra; e. in's Haus, teki hem na ini hoso; ein Land, teki da kondre abra; teki da kondre; e. Stadt, teki da foto; Geld, teki (od. kisi od. ontváng) moni; die Segel, poeloe zeili; einem das Herz, foefoeroe hem hatti; Abgaben, teki hede-moni; ontvange kontribusi; Arzenei, dringi dresi.
Einnehmer, ontvanger h.
Einnicken, djonko; ich war eingenickt, slibi ben foefoeroe mi; mi ben djonko pikinso.
Einnöthigen, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.
Einöde, woestèin; sabana; wei; wan soso biri-biri-plesi.
Einpacken, paka; potti na ini.
Einpaſſen, etw., fiti dasani, es paßt gut ein, a fiti boen.
Einpaſſiren, kom na ini.
Einpökeln, potti na zoutoe.
Einpreſſen, kwinsi na ini; persi na ini.
Einpropfen, enti; enti na ini.
Einquetſchen, masi; kwinsi; ſich den Finger, masi (od. kwinsi) hem finga.
Einrammen, beri na gron; fom na gron; stampoe.
Einräuchern, smoko.
Einräumen, (in ein Zimmer) potti sani na ini; (erlauben) gi pasi; gi permisi; permitteri.
Einrechnen, teli na ini.
Einreiben, robi (lobi) na ini; ſich etwas; robi dasani na hem skin; ſich mit Eau de Cologne, robi Odi-Koloni na hem skin.
Einreichen, gi abra; gi; presenteri; e. Bittſchrift, presenteri wan rekesti.
Einreihen, ſie in Klaſſen, potti dem na lo.
Einreißen, (niederreißen) broko poeloe; poeloe.
Einrichten, (beſtimmen) potti; skeki; er richtete es ſo ein, a skeki dasani so; (zurecht machen) meki klari; (zurecht bringen) meki reti; meki a kom reti.
Einrücken, etw. (nach innen) drifi hem kom na ini; in die Zeitung, potti hem na koranti; — (in ein Land), kom na ini; drifi kom na ini.
Einrühren, drai.
Eins, wan (ſtark accentuirt); wan-fasi; Ich und der Vater ſind Eins, mi nanga tatà de wan; für eins rechnen mit —, teli hem wan-fasi nanga —; eins ſein mit, akorderi nanga; eins werden, korderi taki makandra; (zu Schlechtem) meki barki; das iſt eins, dati da wan; es iſt alles eins, ala de wan-fasi; es iſt mir alles eins, mi tevrede; mi no ha vo taki noti.
Einſalzen, potti na zoutoe; zoutoe; (bildlich) ich werde dir's einſalzen (gedenken); mi sa potti hem na zoutoe!
Einſam, wawán; hem wawán; eine Wittwe, die einſam iſt, wan wèduwe, disi de hem wawán.
Einſammeln, piki; piki piki; piki makandra; Geld, piki moni makandra.
Einſäuern, potti zuurdegi.
Einſäumen, zoom.
Einſcharren, beri; beri na ondro gron.
Einſchenken, kanti; skenki; ſchenk' Waſſer ein, kanti watra.
Einſchieben, drifi na ini; potti na ini; poesoe (od. troesoe) na ini; Brod, potti lala-brede na ini oven; potti brede na oven.
Einſchiffen, ſich, go na sipi.
Einſchlafen, fadóm na slibi; ich bin eingeſchlafen, slibi foefoeroe (od. kisi) mi; (von einem Gliede) kisi anansi; mein Bein iſt mir eingeſchlafen, mi foetoe kisi anansi.
Einſchläfern, do'dói, doi-dói.

Einſchlagen, einen Nagel, fom wan spikri; der Blitz hat in das Haus eingeſchlagen, faja vo tapo fadóm na da hoso; — in einen Baum, dondro-faja pliti da boom; etw. in die Erde e., beri na gron; ſchlag' die Wurzel ein, daß ſie bis morgen friſch bleibe, go beri da loetoe na gron, vo a tan boen tee tamara; e. Weg e., teki da pasi; er ſchlug den Weg nach M. ein, a teki da pasi, disi go na M.

Einſchleichen, ſich, foefoeroe pasi go (od. kom) na ini; foefoeroe pasi kruipi go (od. kom) na ini.

Einſchleppen, sleepi kom na ini; hali kom na ini.

Einſchließen, sloto na ini; er ſchloß ihn in's Gefängniß ein, a sloto hem na ini doengroe-hoso; einen auf der Straße (in einem Auflauf) e., meki wan djari rontoe (od. romboto) hem; ſie ſchloſſen ſich in ihre Städte ein, dem sloto dem srefi na ini dem foto; einen Brief e., sloto (od. potti) da brifi na ini; einen in die Zahl e., teki hem na ini; — in's Gebet, membre hem na begi.

Einſchlummern, fadóm na slibi; djonko djonko pikìnso.

Einſchmieren, (beſchmutzen) doti; morsoe; etw. mit Fett, robi (lobi) hem nanga fatoe.

Einſchneiden, koti; in Stein, koti na ini stoon.

Einſchnitt, koti koti.

Einſchränken, e., holi hem naauw; ſich e., naauw nanga hem srefi.

Einſchreiben, skrifi na ini; jemandes Namen, teki skrifi hem nem; teki hem nem opo; boekoe hem nem.

Einſchüchtern, e., meki a kom frede.

Einſchütten, kanti na ini; potti na ini.

Einſegnen, blesi; gi da blesi; zegi h.; wye h.

Einſehen, si; kom si; begreipe.

Einſenden, (her) seni kom; (hin) seni go.

Einſenken, dipi; das Senkblei, hiti loto.

Einſetzen, potti na ini; (Steine) fassi; (Bäume) plani; e. (in's Gefängniß) potti hem na boeje; potti hem na doengroe-hoso; e. zum Gouverneur, potti hem vo granman.

Einſicht, verſtánd; haben, habi verſtánd; e. zur E. bringen, potti hem na hem verſtánd.

Einſichtig, Einſichtsvoll, verſtándiki h.

Einſingen, ein Kind, do'dói da piklen.

Einſinken, soengoe.

Einſpannen, die Pferde, span dem hasi na wagi.

Einſperren, e., sloto hem; potti hem na doengroe-hoso.

Einſprechen, einem Muth, gi hem hatti; Troſt, troostoe hem; bei jemand, loekoe hem; (im Vorbeigehen) soetoe hede na ini.

Einſt, wántron; wan dei so; wan dei.

Einſtecken, potti na ini; soetoe na ini; das Schwerdt in die Scheide, potti da houroe na ini hem boeba; das Geld in die Taſche, soetoe da moni na ini zaka; e. (in's Gefängniß), potti hem na boeje (od. na doengroe-hoso).

Einſteigen, klim go na ini; go na ini; in's Boot, go na ini boto.

Einſtellen, etw., kabá nanga hem; ſtell' das Geſchrei ein!, kabá nanga da ba'bari!; kabá vo bari!; ſich e., kom.

Einſtimmen, in den Geſang, singi toe; in's Geſpräch, taki na ini; potti mofo na ini; mit jemand, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Einſtoßen, poesoe na ini; er hat die Thür eingeſtoßen, a stootoe da

Empörung, óproeroe; es brach e. E. aus, wan óproeroe hopo.
Ende, kabá; krobói a.; Alles hat ein Ende, ala-sani habi hem kabá; das E. der Geſchichte, da kabá vo da tori; das E. der Welt, da kabá vo grontapo; da krobói dei vo kondre; bis an's E., tee na kabá; die Enden der Erde, dem hoekoe vo grontapo; (Ziel) marki; das E. eures Glaubens, da marki vo da bribi vo oenoe; ſein E. erreichen, kisi hem marki; das E. des Stocks, da tiki mofo; zu E. ſein, kabá; einer Sache ein E. machen, kabá dasani.
Endigen, kabá.
Endlich, bákatem; ten laatste h.; bis endlich, tee bakatem —.
Endlos, sondro kabá.
Endſchaft, — ſeine E. erreichen, kom kabá; kisi hem marki.
Eng, smala; pikìn; naauw; der enge Weg, da smala pasi; die enge Pforte, da pikìn doro; das Haus wurde mir zu eng, da hoso ben kom toemoesi naauw gi mi; der Rock iſt zu eng, da djakti naauw toemoesi; eng auf der Bruſt, benauwtoe (od. naauw) na borsoe.
Engbrüſtigkeit, benauwtoe na borsoe; benauwtoe.
Engel, engel.
England, ínglisi-kondre.
Engländer, ínglisiman; ínglisi Masra; Engländerin, ínglisi Missi.
Engliſch, ínglisi.
Enkel, Enkelin, pikìen-pikìen; pikìen vo pikìen.
Entäußern, ſich, poeloe; er entäußerte ſich ſeiner Gottheit, a poeloe hem Gado-fasi.
Entbehren, misi; mankeri; tan sondro; ich kann ihn nicht entbehren, mi no kan misi (od. mankeri) hem; mi no kan tan ondro hem.
Entbieten, e., kali hem; seni kali hem; meki a kom; er hat mich zu ſich entboten, a seni kali mi kom na hem.
Entbinden, — einen von ſeiner Pflicht, poeloe hem na da verpligti; — entbunden werden (gebären), meki; ſie iſt von einem Söhnlein entbunden, a meki wan manpikìen.
Entblößen, blootoe; ſein Schwerdt, blootoe hem houroe; ſich e., blootoe hem skin.
Entbrennen, kom bron; teki faja; ſein Herz entbrannte, hem hatti kom bron; ſein Zorn wird entbrennen, da hatti-bron vo hem sa teki faja.
Entdecken, finni; onderfinni; einem etw., bekenti dasani gi hem; einem ſein Herz, poeloe hem hatti gi hem.
Ente, (die deutſche) kwakwà; (die hier gewöhnlichere, türkiſche) doksi; (die große, wilde) boesi-doksi; (Kriechente) skroeriki.
Enterich, man-doksi.
Entfahren, — es entfuhr ihm ein Wort, wan woortoe komoto na hem mofo —.
Entfallen, fadóm; der Muth iſt mir entfallen, mi hatti fadóm (od. gowei); mi lasi hatti; es entfiel meiner Hand, mi lasi hem na mi hanoe; a komoto na mi han.
Entfernen, etw., tjari hem gowei; ſich, gowei; er hat ſich bereits entfernt, a gowei kabá; ſich heimlich e., doekròe, doekròen.
Entfernt, adj., fárawei; fara; e. entferntes Land, wan fárawei kondre; es iſt entfernt, a fárawei; a fara.
Entfeſſeln, e., loesoe hem na boeje; poeloe hem na boeje; loesoe dem ketting vo hem.
Entfliehen, ronwei; teki ron gowei; go kibri; ron go kibri; teki ron go kibri.
Entführen, tjari gowei; foefoeroe.
Entgegen, tegen; entgegen-eilen, einem, ron go miti hem;

-gehen, go miti hem; -kommen, kom miti hem; er kam mir halbwegs entgegen, a kom miti mi hafoe-pasi; -ſehen, loekoe; wakti; verwakti; -ſein, tegen; hopo tegen; tanapoe tegen; -treten, tanapoe tegen hem; (mit Worten) fesi hem; -wirken, wroko hem tegen.

Entgegnen, piki; piki baka.

Entgehen, komoto gowei; komoto; lasi; er entging ihren Händen, a komoto na dem han.

Entgelten, — es einen e. laſſen, meki a pai vo dati; es andern e. laſſen, meki trawan pai vo hem.

Enthalten, (in ſich faſſen) habi; das Buch enthält viele Kupfer, da boekoe habi foeloe printje; (ſich erwehren), ich konnte mich des Lachens nicht enthalten, mi ben moese lafoe; mi no ben kan helpi, da lafoe mi ben moese lafoe.

Enthaupten, e., koti hem neki; koti hem hede.

Entheben, e. einer Pflicht, poeloe hem na da verpligti.

Enthüllen, etw., poeloe dasani na krin; meki a kom na krin.

Entkleiden, e., ſich, poeloe hem klosi.

Entkommen, komoto; komopo gowei; ronwei gowei; nicht einer entkam, no wan ronwei gowei; ſie ließen nicht einen einzigen Soldaten entkommen, dem no meki wan enkli soldati ronwei go na hoso.

Entkräften, e., zwaka hem; meki a kom zwake; poeloe hem tranga; er iſt entkräftet, a kom zwaka, — ganz —, a kom zwaka reti reti.

Entlang, na sei vo; dem Ufer entlang gehen, waka na sjoro-sei; der Küſte —, waka na zèe-kanti-sei.

Entlaſſen, e., seni hem gowei; bedanki hem.

Entlaufen, ronwei; teki ron gowei.

Entlegen, fárawei; fara.

Entlehnen, leni; borgoe h.

Entleiden, ſich ſelbſt, kili hem sreſi.

Entmuthigen, e., meki a lasi hatti; meki hem hatti gowei; broko hem hatti.

Entreißen, poeloe; teki poeloe; hali poeloe.

Entrichten, — Abgaben, pai lántimoni (od. hedemoni od. kontribusi).

Entrinnen, ron komoto; komoto.

Entrüſten, e., meki hem hatti kom bron; er ward entrüſtet, hem hatti kom bron.

Entrüſtung, hatti-bron; faja-hatti.

Entſagen, bedanki; no wani moro.

Entſchädigen, e., pai hem dasani baka.

Entſcheiden, koti; koti da kroetoe; laßt ihn und mich die Sache e., meki mi nanga hem koti da kroetoe; e. Prozeß, koti da procés; ſich für etw. e., verkiesi dasani; morgen wird ſich's e., tamara a sa sori.

Entſchlafen, go slibi.

Entſchließen, ſich, pramisi na ini hem hatti; besluiti.

Entſchlummern, fadóm na slibi.

Entſchlüpfen, — die Gelegenheit iſt mir entſchlüpft, mi misi (od. lasi) da okasi; es iſt mir e., a komoto na mi han; mi misi hem.

Entſchuldigen, exkuseri, h.; ſich, krin hem sreſi; ſie ſuchten ſich zu e., dem ben soekoe vo krin dem sreſi.

Entſetzen, e. vom Amte, poeloe hem na wroko; bedanki hem; ſich e., kom skreki; skreki vo troe; ich entſetzte mich, mi skreki so tee mi hede gro.

Entſetzen, s., liebi nanga dedeu skreki; E. faßte mich, liebi-nanga dede-skreki kisi mi.

Entſetzlich, takroe pasá; (ſehr groß) bigi pasá; e. entſetzlicher Regen, wamamà-arèen.

Entſiegeln, broko zegel.

Entſinken, fadóm; der Muth ent-

ſank ihm, hem hatti fadóm (od. gowei); a lasi hatti.

Entſinnen, ſich, membre; memre; ich kann mich deſſen nicht entſinnen, mi no kan membre dasani moro.

Entſprechen, akorderi (od. korderi) nanga; es entſpricht meinen Erwartungen nicht, a no akorderi nanga da hoop, disi mi ben habi; a no de so, leki mi ben verwakti (od. hoopoe).

Entſprießen, spruiti komopo.

Entſpringen, (entkommen) djompo komopo; ronwei; ich allein bin dem Feuer entſprungen, mi wawán ben djompo komopo na ini da faja; (ſeinen Urſprung nehmen) hopo; komopo na; daher entſpringen böſe Gedanken, dati meki ogri membre hopo; der Fluß entſpringt im Buſchlande, da riba komopo tee na boesi-kondre; da hede vo da riba de na boesi-kondre.

Entſtehen, hopo; kom hopo; seti; bigin; es entſtand ein Streit unter ihnen, wan trobi kom hopo na dem mindri.

Entſtehung, bigin; ſeit ſeiner E., sinsi na hem bigin.

Entſtellen, pori; meki a kom takroe; (verdrehen) drai.

Entſündigen, e., poeloe hem zondoe; krin hem.

Entwachſen, einer Sache, kom bigi toemoesi vo —.

Entwaffnen, e., poeloe hem fetisani (od. wapen h.).

Entweder — oder, efi; ofoe; entweder das ſchwarze oder das weiße, da blaka-wan efi (od. ofoe) da weti-wan.

Entweichen, komoto na; ronwei.

Entweihen, — den Tempel, meki da temple kom gemèen h.; pori da temple.

Entwenden, foefoeroe, foefoer; poeloe.

Entwerfen, marki; teeken.

Entwiſchen, ron komoto na; ronwei.

Entwöhnen, e., von etw., poeloe hem na da gewenti; (e. Kind) poeloe hem na bobi.

Entwurzeln, poeloe nanga loetoe; loetoe.

Entziehen, einem etw., poeloe dati na hem; ſich der Arbeit, poeloe hem srefi na da wroko; ſich jemandes Umgang, no holi gemeenskap nanga hem moro.

Entzücken, e., meki hem hatti djompo.

Entzünden, letti; ſich, teki faja; es iſt entzündet, a faja.

Entzwei, na toe; e. berſten, reißen, barste na toe; pliti na toe.

Entzweien, ſich, kisi trobi nanga makandra; kom na trobi.

Epilepſie, fal-siki; adoebé.

Epiſtel, brifi; epistel h.

Er, a; hem; er ſelbſt, hem srefi; er iſt's, da hem; er iſt's nicht, a no hem; er will nicht kommen, a no wani kom; er ſagt, er wolle nicht kommen, a taki, hem no wani kom.

Erachten, für, loekoe vo; loekoe leki; ich erachte es für meine Pflicht, mi loekoe dati leki (od. vo) mi pligti.

Erarbeiten, wroko; das habe ich mit meinen eigenen Händen erarbeitet, mi srefi hanoe ben wroko dati; mi wroko dati vo mi srefi.

Erbarmen, s., sari-hatti; sari-hattifasi; E. haben mit, habi sari-hatti va.

Erbarmen, v., ſich eines, sari hem; sari vo hem; erbarme dich mein!, sari mi!; sari vo mi!

Erbärmlich, adj. miserable h.; adv. na wan jamer-fasi; na wan poti mofina-fasi; ein e. Haus, wan miserable hoso; wan hoso, disi no habi waarti.

Erbauen, bouw; hopo; ihr ſeid erbauet auf dem Grunde der Apoſtel, dem bouw oenoe na tapo da stoonfoetoe vo dem Apostel; eine Stadt,

hopo wan foto; ein Haus, hopo (od. meki) wan hoso.

Erbe, der, érfgenaam h.; das, érfenis h. **Erb-los**, (ohne Erben) sondro pikien; sondro érfgenaam; (ohne Erbe) sondro érfenis; **-prinz**, gran-prins; **-theil**, porsie; porsie vo da érfenis.

Erbeben, kom seki; sek'seki; die Erde erbebte, da gron kom seki.

Erben, (Güter) kisi wan porsie; kom érfgenaam; de érfgenaam; (e. Krankheit) erf; treki; sie hat die Krankheit von ihrer Mutter geerbt, a treki (od. a erf) da siki vo hem mamà.

Erbieten, sich, zu — presenteri hem srefi vo —.

Erbitten, (um etwas bitten) begi; begi wansani; (durch Bitten erlangen) kisi nanga begi.

Erbittern, e., gi hem hatti-bron; meki hem katti kom bron; erbittert sein auf e., holi hem na hatti (od. na bele); erbittert werden auf e., kisi wan hatti-bron na hem tapo; hem hatti kom bron na hem tapo; kom krasi na hem tapo.

Erbitterung, faja-háttibron; háttibron.

Erblassen, (bleich werden) kom bleeki; (sterben) tapo bro; dede.

Erblich, — die Krankheit ist e., da siki de erf; da siki de wan érfenis.

Erblicken, kom si; als er ihn erblickte, di a kom si hem.

Erblinden, kom blini.

Erbrechen, broko opo; broko; er hat meine Kiste erbrochen, a broko mi kisi; sich e., pio; ofer, ofroe.

Erbschaft, érfenis; porsie.

Erbse, peesi, peesje.

Erdapfel, (Kartoffel) patata.

Erdbeben, **Erderschütterung**, gron-seki; aard-befi.

Erdboden, gron; grontapo.

Erde, (Welt) grontapo; (Boden) gron; doti; Erd' und Himmel, grontapo nanga hemel; auf Erden, na grontapo; auf der Erde, na gron; in der E., na ini gron; unter die (od. der) E., na ondro gron; setze es auf die E., potti hem na gron; e. Erdklumpen, Erdenklos, wan piesi doti (was auch ein Stückchen Land heißt); gute Erde, boen doti; schwarze, blaka doti; rothe, redi doti; Erde essen, njam doti.

Erdenken, sich etwas, prakseri wan lei-tori; lei wansani.

Erdichten, etw., taki anansi-tori; prakseri wan tori.

Erdichtung, wan soso-tori; anansitori; lei-tori.

Erdnuß, pinda.

Erdreich, (Welt), kondre; grontapo; sie werden das E. besitzen, dem sa de Masra vo kondre; (Erde) doti; gutes E., boen doti.

Erdreisten, sich, habi da hatti vo; no sjem vo.

Erdrosseln, e., stropoe hem.

Erdrücken, masi; (bildl.) moro; die Arbeit erdrückt mich, da wroko moro mi; da wroko go kili mi; es erdrückt mich, a moro mi; a masi mi; a kwinsi mi.

Erdulden, tjari nanga pasiensi; teki nanga pasiensi; verdrage.

Ereifern, sich, kom waram; kom faja; kom faja faja; kom drístiki.

Ereignen, sich, kom pasá; pasá.

Ereigniß, wan tori, disi pasá; wan tori.

Ereilen, e., kisi hem; winni hem.

Ererben, kisi vo érfenis h.; erf h.

Erfahren, adj. — sein in etw., sabi vo; er ist darin erfahren, a sabi da wroko; im Steuern, a sabi vo tiri boto.

Erfahren, v., onderfinni; ich habe es so erfahren, mi onderfinni so; wer es nicht erfahren, kann nicht urtheilen, te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a de lekki; (etwas Neues hören), kom sabi; kom jeri;

kisi njoesoe; als er das erfuhr, di a kisi njoesoe vo dati.

Erfahrung, onderfinni, onderfindi; ich habe E., mi habi onderfinni; Geduld bringt E., pasiensi meki wi kisi onderfinni; Erfahrung iſt der beſte Lehrmeiſter; die E. wird's lehren, so langa joe no kweri hoedoe, spaandri no fadóm.

Erfaſſen, kisi; fassi; teki.

Erfinden, finni uiti; finni uiti vo meki.

Erflehen, begi; (durch Flehen erlangen), kisi nanga begi.

Erfolgen, komopo na; kom vo; was wird daraus erfolgen?, san sa komopo na dati? san sa kom vo dati?

Erforderlich, vanoodoe.

Erfordern, haksi; das erfordert Ueberlegung, dati haksi prakseri; — Mühe, dati haksi moeiti; — viele Arbeit, dati sa gi wan bigi wroko.

Erforſchen, ondersoekoe doro doro; kaksi fini fini; soekoe doro; loekoe doro; doro; Herr, du erforſcheſt mich, Masra, joe ondersoekoe mi doro doro; der Geiſt erforſchet alle Dinge, da Jeje de loekoe álasáni doro.

Erfreuen, e., gi hem plisiri; meki a plisiri; meki a vròliki; ſich, plisiri; njam pre; blyti; vròliki.

Erfreulich, plisiri—; vròliki; switi; boen; e. erfreuliche Nachricht, wan plisiri-njoesoe; wan boen (od. switi od. vròliki) njoesoe; e. e. Sache, wan plisiri-tori; etw. Erfreuliches, wan plisiri-sani.

Erfüllen, doe; ſeine Pflicht, doe hem pligti; das Geſetz, doe da wet; — holi; ſein Verſprechen e., holi hem pramisi; (in Erfüllung gehen laſſen) meki a kom reti; er erfüllete das Wort des Propheten, a meki da woord vo da profèt kom reti; (voll machen) doro; foeloe; erfüllet das Maaß eurer Väter, doro da marki vo dem tatà vo oenoe; es erfüllete das ganze Haus, a foeloe da heeli hoso; erfüllt werden (in Erfüllung gehen) kom reti; kom so; (angefüllt werden) kom foeloe nanga (erfüllt ſein mit) de foeloe nanga.

Ergeben, adj. (getreu) getrouw; vertrouw.

Ergeben, v., ſich, an, gi hem sreſi abra na; libi hem sreſi abra na.

Erglänzen, blinkri.

Ergötzen, e., gi hem plisiri; ſich an, habi hem plisiri nanga; plisiri vo.

Ergreifen, kisi; fassi; teki; einen auf friſcher That, kisi hem han na han; die Flucht e., teki ron go kibri; das Haſenpanier, bai dia-foetoe.

Ergrimmen, — er ergrimmete, hem hatti kom bron; a kisi wan hattibron; hem hatti kom koekoe.

Erheben, (hoch) hei; (großartig) grani; es ſieht e. aus, a sori grani.

Erhalten, (empfangen) kisi; e. Brief, kisi wan brifi; (bewahren) holi; holi kibri; das Leben e., holi liebi; beim Leben, holi na liebi; erhalte ſie im Glauben, holi dem na ini bribi.

Erhängen, hanga; ſich, hanga hem sreſi.

Erhaſchen, kisi; fassi.

Erheben, hopo; seti; e. Geſchrei, hopo (od. seti) wan ba'bari; ſich e., hopo; der Wind erhob ſich, winti hopo; (ſich groß machen) meki hem sreſi bigi; ſich über andere, meki hem sreſi bigi na trawan tapo.

Erheblich, — etw. Erhebliches, wan bigi-sani; es iſt etw. E., a no de wan sóso-sani; da wan bigisani.

Erheitern, ſich, plisiri baka; kom vròliki baka; hem hatti kom kouroe baka.

Erhitzen, ſich, kom waram toemoesi; kom faja.

Erhöhen, hopo; potti hei; hei; wie Moſes eine Schlange erhöhet hat, —

so leki Moses ben hopo wan sneki; wer ſich ſelbſt erhöhet, der ſoll erniedrigt werden, disoema hopo hem sreſi, dem sa saka hem; du mußt den Weg erhöhen, joe moe hei da pasi.

Erholen, ſich, kom betre; kom boen baka; kom tranga baka; ſich Raths bei jemand, haksi hem wan rai; soekoe (od. teki) wan rai na hem.

Erhören, harki; jeri; erhöre uns! harki wi!

Erinnern, e. an etw., membre (od. memre) hem dasani (od. na dasasani); er wird euch e. alles deß, — a sa membre oen alasani, disi —; ſich e., membre; kom membre; wir erinnern uns deſſen noch, dasani de na wi gedagti jete; einen e., (ermahnen) wàarskouwe; vermane hem; ernſtlich, hali hem jesi.

Erinnerung, (an etw.) gedágtenis h.; membre, memre; (Ermahnung) vermane; wàarskouwe; e. kleine, wan pikìn vermane.

Erkalten, kom kouroe; (biſdl.) kom flauw; die Liebe wird erkalten, da lobbi sa kom flauw.

Erkälten, ſich, kisi kouroe; teki kouroe; kisi verkoutoe, ich habe mich erkältet, kouroe kisi mi.

Erkältung, kouroe; verkoutoe.

Erkämpfen, kisi nanga feti.

Erkaufen, bai; theuer, bai diri.

Erkennen, kom sabi; sabi; Gott, sabi Gado; an den Früchten erkennt man den Baum, na da vroektoe joe kan sabi da boom; (natürlich) kom sabi; sabi; a no sabi oeman (od. man) jete.

Erkenntlich ſein, sabi boen; der Mann iſt nicht e., da soema no sabi boen.

Erkenntniß, sabi; sabi-so; E. kommt hinterdrein (od. zu ſpät), sabi-so kom na baka; sabi-so, da bakapiklen.

Erker, balkon h.

Erklären, poeloe krin; poeloe na krin; poeloe moro krin; potti na krin; krin, krini; du mußt mir die Sache erklären, joe moe poeloe da tori krin gi mi; joe moe krin da tori gi mi; joe moe potti da tori na krin gi mi.

Erkranken, kom siki; fadóm na siki; fadóm na ini siki.

Erkühnen, ſich, teki hatti vo —.

Erkundigen, haksi; seni haksi.

Erlangen, kisi; ſein Recht, kisi hem reti.

Erlaß, ein obrigkeitlicher, plakàti.

Erlaſſen, einem die Schuld, libi da paiman gi hem vo presenti; no soekoe da paiman moro; einen Theil der Schuld, poeloe hafoe vo da paiman; einem die Sünden, gi hem pardòn vo hem zondoe; e. Bekanntmachung, fom plakati; meki bekenti.

Erlauben, gi pasi; gi permisi; permitèri.

Erlaubniß, permisi; pasi; geben, gi pasi; gi permisi; mein Meiſter gibt mir keine E. auszugehen, mi basi no gi mi pasi vo go na doro; ich habe keine E., mi no ha pasi; mit Ihrer gütigen E., nanga Masra permisi; efi Masra pliesi.

Erläutern, etw., poeloe dasani moro krin; taki moro fini vo dasani.

Erleben, etw., liebi vo si dasani; ich werde das nicht mehr erleben, mi no sa liebi vo si dati moro.

Erlegen, (ein Thier ꝛc.) kili; soetoe; (Abgaben) pai.

Erleichtern, ligti h.; ſie erleichterten das Schiff, dem meki da sipi kom moro ligti h.; (beſſer:) dem poeloe hafoe vo da lai.

Erleiden, pina; verdrage; ſie erlitten vieles, dem tjari foeloe hebi.

Erlernen, leri.

Erleſen, v., verkiesi; piki.

Erleuchten, e., etw., meki a kom krin; letti gi hem; ſie erleuchten die

Augen, dem meki soema hai kom krin; dann wird dich Chriſtus erleuchten, dan Kristus sa letti gi joe.

Erliegen, lasi; (der Verſuchung), naki foetoe, fadóm.

Erlöſchen, kom dede; das Feuer iſt erloſchen, da faja kom dede; da faja dede kaba.

Erlöſen, verloesoe; loesoe; poeloe na; bevrỳ vo h.; erlöſe uns von dem Böſen, poeloe (od. loesoe) wi na da ogri-wan; verloesoe poeloe; Chriſtus hat uns vom Fluche des Geſetzes erlöſt, Kristus verloesoe poeloe wi na ini da floekoe vo da wet.

Erlöſer, verloesoe-man.

Erlöſung, verloesoe; denn eure E. naht, bikasi dan da verloesoe vo oenoe de klósibei.

Ermächtigen, e., magti hem, vo; gi hem magti vo —.

Ermahnen, e., vermane hem; ernſtlich, vermane hem tranga; wàarskouwe hem; hali hem jesi.

Ermahnung, vermane; wàarskouwe.

Ermangeln, mankeri; ich werde nicht e. zu kommen, mi no sa mankeri vo kom.

Ermannen, ſich, teki hatti baka; kisi tranga baka.

Ermäßigen, (den Preis) mindre; saka.

Ermatten, kom weri; kom zwaka; kom flauw.

Ermorden, kili.

Ermüden, v. a., e., weri hem; meki a kom weri; v. n. kom weri.

Ermuntern, e., spore hem; gi hem hatti; meki a teki hatti.

Ermuthigen, e., gi hem hatti; das ermuthigte ihn, zu — dati gi hem hatti, vo —; wieder, hopo hem hatti baka.

Ernähren, e., gi hem njanjám; bezorgoe njanjám gi hem; loekoe hem; zorgoe vo hem; manteneri hem; ſich mit (od. durch) etw. e., pasá hem liebi nanga —.

Ernennen, e. zu, potti hem na (od. vo); zum Gouverneur, potti hem na granman.

Erneuern, v. a., meki njoenjoe; meki a kom njoenjoe; ſich e. (von Menſchen) teki wan njoenjoe fasi; erneuert werden, ſich e., kom njoenjoe.

Erniedrigen, saka; er wird erniedrigt werden, dem sa saka hem; ſich ſelber, saka hem srefi.

Ernſt, adj. tranga; er ſieht mich e. an, a de loekoe mi tranga; du ſiehſt ſo ernſt aus, joe meki so wan doengroe fesi.

Ernſt, s., troe-troe-fasi; tranga; E zeigen, sori tranga.

Ernſthaft, tranga; troe-troe.

Ernſtlich, tranga; reti reti; troe-troe; nanga mi heli hatti.

Ernte, — die Ernte iſt groß, da wroko de foeloe. **Ernte-zeit**, da tem vo koti.

Ernten, (ſchneiden) koti; der eine pflanzt und der andere erntet, trawan de plani en trawan de koti.

Erobern, winni; kom Masra vo; teki abra; er eroberte die Stadt, a winni da foto.

Eröffnen, hopo; einem etw. (ihm ſagen, taki gi hem.

Erörtern, etw., taki fini vo dati; taki moro fini vo dati.

Erpicht, auf, gridi vo.

Erpreſſen, teki nanga dwingi; teki na dwingi-fasi.

Erproben, — ich habe es erprobt, mi proberi hem, a boen.

Erquicken, e., meki hem hatti kouroe (od. kom kouroe); troostoe hem; es erquickt das Herz, a meki wi hatti kom kouroe; ich will euch erquicken, mi sa meki oen hatti kouroe; er erquicket meine Seele, a troostoe mi zieli.

Erquickung, wan switi kouroe.

Errathen, rai; ein Räthſel, rai (od. poeloe) da rai-tori.

Erregen, hopo; gi; meki; es erregt mir Schmerzen, a gi mi pyn; Fieber, a gi mi koorsoe; e. Aufruhr erregen, meki oproeroe.

Erreichen, kisi; doro; sein Ziel, kisi (od. doro) hem marki.

Erretten, verloesoe poeloe; verloesoe; poeloe; er errettete ihn aus der Hand von Saul, a poeloe hem na han vo Saul; eile, mich zu erretten, meki hesi vo verloesoe mi.

Erretter, verloesoe-man; hélpiman.

Errichten, hopo.

Erringen, winni; kisi; feti kisi; er hat es errungen, a feti kisi dasani.

Erſaufen, dede na watra; verzuipi h.

Erſäufen, meki a dede na watra; meki a verzuipi h.; die Fluthen erſäuften mich, da floedoe ron pasa mi abra.

Erſchaffen, meki; — der Alles erſchaffen hat, disi meki ala-sani.

Erſchaffung, — ſeit E. der Welt, sinsi Gado ben meki kondre.

Erſchallen, bari; panja; das Gerücht erſcholl in alle Lande, da tori bari (od. panja) na ala kondre.

Erſcheinen, sori hem sreſi; kom na krin; ſie erſchienen vielen, dem sori dem sreſi gi nofo soema; er erſchien vor Gericht, a kom na fesi vo kroetoe; er erſcheint mir als ein kluger Mann, hem de na mi hai, leki wan koni-man; es erſcheint mir, als ob, a tan na mi, leki.

Erſcheinung, — er hatte eine E., a si wansani; (Geſpenſter-erſcheinung) spoek h.; fesi; er hatte eine E., a si wan spoek (od. fesi).

Erſchießen, e., soetoe hem; soetoe en kili hem; soetoe kili hem; soetoe hem kili; soetoe hem teo a dede.

Erſchlagen, e., naki hem tee a dede; kili hem.

Erſchöpft, — ich bin ganz e., mi kom weri so tee —.

Erſchrecken, v. a., e., meki a kom skreki; skreki hem; du haſt mich erſchreckt, joe skreki mi; v. n. kom skreki; frede; als ich ihn ſah, erſchrack ich, di mi si hem, mi skreki; ich bin erſchrocken, mi kom skreki; mi hatti gowei; mi bele troebroe.

Erſchrecklich, skreki; — etwas Erſchreckliches, wan skreki-sani; ein erſchreckliches Ungewitter, wan skrekiónweri.

Erſchrocken, (ſ. erſchrecken) skreki —; ein e. Herz, wan skreki-hatti.

Erſchüttern, v. a. seki; v. n. kom seki; seki; sek'seki; befi.

Erſchütterung, befi; Erderſchütterung, gron-seki; aard-befi.

Erſchweren, etw., meki a kom moro hebi.

Erſehen, si; zuvor, si na fesi; daraus erſehen wir, nanga dati wi kan si; ſich etwas, loekoe; verkiesi.

Erſehnen, etw., de hangri vo; verlange dati.

Erſetzen, einem etw., pai hem dasani baka; einen, kom na hem plesi.

Erſinnen, prakseri.

Erſparen, spare; Geld, spare moni; ich will euch das erſparen, mi sa spare oen dati.

Erſt, fosi; fosi-tem; dann erſt, dan fosi; geh' erſt in die Kirche, go fosi na kerki.

Erſtarken, kom tranga; kisi tranga.

Erſtarren, kom styfi.

Erſtatten, pai baka; pai.

Erſtaunen, v., verwondroe; verwondroe pasá.

Erſtaunen, s., das ſetzt mich in E., dati meki mi verwondroe.

Erſtaunlich, adj., verwondroe —; das iſt etw. Erſtaunliches, da wan verwondroe-sani; adv., pasá; pasamárki; die Frau iſt e. reich, da Missi ha moni pasamarki.

Erſte, der, die, das, da fosi; der erſte Regen, da fosi arèen; der Erſte, da fosi-wan; das erſtemal, da fosi tron; da fosi leisi.

Erſtechen, soetoe kili; soetoe; mit e. Meſſer, soetoe nanga nefi kili.

Erſtehen, v. a. auf der Auction, bai na vandisi; (auferſtehen) hopo; vom Tode, hopo na dede.

Erſteigen, e. Berg, klim go na tapo da bergi.

Erſtens, fosi.

Erſterben, kom dede; dede.

Erſtgeboren, fosi-gebore h.; fosi; gran —; der e. Bruder, da granbrara; der Erſtgeborne, da granwan; da fosi-gebore-wan; da fosiwan; da fosi pikìen.

Erſtgeburt, grani; er verkaufte ſeine E., a seli da grani vo hem.

Erſticken, v. a. tapo; die Dornen wuchſen auf und erſtickten den Samen, dem maka gro toe, dem tapo da siri; einen, tapo hem neki; v. n. stéki; er iſt erſtickt, benauwtoe tapo hem bro; benauwtoe kili hem.

Erſtlich, fosi.

Erſtling, da fosi-wan; (Vorgänger) fesi-man.

Erſtorben, dede; zweimal erſtorben, dede vo toetron kabá.

Erſtrecken, ſich bis nach — kisi tee na —; langa tee na —.

Erſuchen, v., verzoekoe; begi; pliesi.

Erſuchen, s., verzoekoe; begi.

Ertappen, e., kisi hem; auf einer Lüge, kisi hem na wan lei.

Ertheilen, gi; Erlaubniß, gi pasi; gi permisi; Nachricht, seni njoesoe; seni wan njoesoe kom; seni bòodskopoe kom.

Ertödten, kili.

Ertrag, winst; winni; verdiensti h.

Ertragen, verdrage; teki (od. tjari) nanga pasiensi; holi pasiensi.

Ertränken, e., meki a dede na watra; meki a verzuipi h.

Ertrinken, dede na watra; verzuipi h.

Erübrigen, kibri; habi abra; er hat einen halben Gulden erübrigt, a kibri wan bank-notoe; a habi wan bank-notoe abra.

Erwachen, wieki; vom Schlafe, wieki na slibi; vom Tode, wieki na dede.

Erwachſen, fein, gro opo; kom bigi; er iſt ſchon e., a gro kabá; a kom bigi kabá; e. Erwachſener, wan bigi soema.

Erwägen, prakseri; laſſet uns e., meki wi prakseri.

Erwählen, verkiesi; Maria hat das beſte Theil erwählet, Maria verkiesi da moro beste porsie.

Erwählung, verkiesi.

Erwähnen, etw., taki vo; pingi vo; meli dasani; davon erwähnte Saul noch nichts gegen ſeinen Oheim, vo dati Saul no pingi hem oom noti jete; ich habe es mit keinem Worte erwähnt, mi no meli dati nanga wan mofo srefi.

Erwarmen, kom waram.

Erwärmen, waram; meki a kom waram.

Erwarten, wakti; verwakti; loekoe; das Gericht, welches die Böſen erwartet, da kroetoe, disi loekoe dem ogri soema; den Tod erwarten, loekoe vo dede; lidom de loekoe vo dede.

Erwecken, wieki; e. vom Tode, wieki hem na dede; e. zu etwas, seni hem vo; naki hem hatti vo; der Herr hat mich erweckt, zu ꝛc., Masra seni mi, vo —.

Erweichen, v. a. meki a kom safoe; safoe; v. n. kom safoe.

Erweiſen, doe; sori; er hat uns viel Gutes erwieſen, a ben doe wi foeloe boen; einem Ehrerbietung, sori hem respeki; er hat ſich lebendig erwieſen, a sori hem srefi liebiliebi.

Erweitern, etw., meki'a kom moro bigi (od. moro weiti h.)
Erwerb, winst; winni; verdiensti h.
Erwerben, winni; verdini; wroko; bai; er hat viel Geld erworben, a winni foeloe moni; a verdini wan bigi moni; das habe ich mir mit eigenen Händen erworben, da mi sefi hanoe ben wroko dati vo mi sefi; die er mit seinem eigenen Blute erworben hat, disi hem bai nanga hem eigen broedoe.
Erwiedern, (antworten) piki; piki baka; ántwoortoe h.; ansre a.; (vergelten) pai baka.
Erwiederung, piki; ántwoortoe h.
Erwischen, e., kisi hem.
Erwürgen, e., stropoe hem; sloto hem neki.
Erz, kopro; ein „tönend Erz", wan kopro-pleti.
Erzählen, verteli; taki tori; taki; e. Geschichte, taki wan tori; sich einander etw., taki tori makandra.
Erzählung, tori; eine erdichtete, anansi-tori.
Erzeigen, doe; sori; erzeige mir die Gefälligkeit, doe mi da diensti (od. da plisiri); einem Achtung, sori hem respeki.
Erzengel, gran-engel.
Erzeugen, meki; kisi; Abraham ben meki Isaak; Isaak kisi Jakob; die Plantage erzeugt viel Zucker, da pranasi meki foeloe soekroe.
Erzhirte, gran-herder.
Erziehen, kweki; ein Kind, kweki da pikien.
Erzieherin, kweki-mamà; nenne.
Erziehung, kweki. Erziehungs-Anstalt, kweki-hoso.
Erzittern, befi; seki; kom befi; kom seki.
Erzlügner, wan bigi leiman.
Erzschurke, wan bigi skorkoe.
Erzürnen, e., gi hem háttibron; meki hem hatti kom bron; meki a kisi wan háttibron.

Erzvater, grán-avòo.
Erzwingen, etw., kisi dasani nanga dwingi; etw. e. wollen, soekoe dasani na wan dwingi-fasi.
Es, a; hem; dasani; dati; sani; Er ist es!, da hem!; Er lässet es (die Gewächse überhaupt) wachsen, hem meki sani gro; — es (etwas bestimmtes) —, hem meki a gro.
Esel, bòeriki; Eselhengst, man-bòeriki; Eselin, oeman-bòeriki; wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein, boen njam kili kow-flei. Esels-füllen, pikin bòeriki; bòeriki-pikien; -kinnbacken, bòeriki-kákoebeen.
Essen, v., njam; ich esse, mi de njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; bei der Hand sein, wo's was zu essen gibt, njanjám-pasi no de fárawei; njam-hoso kali kompe.
Essen, s., njanjám; das E. ist heiß, njanjám faja; ist das Essen bereit?, njanjám klari?
Essig, azini; azien h.
Eß-löffel, njanjám-spoen; -lust, appeteiti h.; ich habe keine Eßlust, mi mofo no switi vo njam; mi no hangri; mi no habi appeteiti; -zeit, Essens-zeit, breki-tem; dina-tem.
Etliche, som; wan toe-dri (wan hier Artikel; Etliche, etliche Leute, som soema; nur etliche Worte, wan toe-dri woortoe nomó.
Etwa, somtem; bist du's etwa?, somtem da joe?
Etwas, wan-sani; sani; som; hafoe; pikin; pikin so; etwas Neues, wan njoe-sani; ich habe Etwas gehört, mi jeri wansani; etw. Brod, pikin brede; som brede; gib mir etw. davon, gi mi hafoe!; gi mi pikin!; etw. weit, pikinso fárawei; besser etwas, als nichts, Bakra koti wan odo, taki: betre wan hafoe eksi, leki wan soso boeba; efi joe no kan kili dia, kabá joe kan kili koni-koni, a boen toe.

Euer, oen, oenoe; vo oenoe; eure Kleider, oen klosi; dem klosi vo oenoe.
Euerthalben, Euretwegen, vo oen hede.
Eule, oeroe-koekoe; ouroe-koekoe.
Eurige, der, die, das, di vo oenoe.
Euter, bobi; Kuheuter, kow-bobi.
Evangelium, evangèlium; Gadotori; da tori vo Gado; da tori vo Gado-kondre.
Ewig, teego; das ewige Leben, da liebi vo teego.
Ewigkeit, teego; in E., teego; tee vo teego.
Ewiglich, teego; tee vo teego; immer und ewiglich, tee vo teego álatem.
Examen, (Schulprüfung) examen h.
Examiniren, ondersoekoe; visiteri; examineri,
Exempel, exemple; ein E. an ihnen nehmen, teki wan exemple na dem.
Exerciren, exerceri.
Exiſtiren, de.
Expreß, expressi; vo expressi.

F.

Fabel, soso-tori; anansi-tori; thörichte Fabeln, soso lau-tori.
Fach, (Schubfach) lal.
Fächeln, Fächern, wai.
Fächer, wa'wai, waiwai.
Fackel, faja-tiki; frambo.
Fade, (vom Geſchmack) flauw; es ſchmeckt fade, a tesi flauw; (von Menſchen) doen doen; ein fader Menſch, wan doen-doen soema.
Faden, tetèi; draaki h.; Bindfaden, binde-gaar h.; Zwirnsfaden, naitetèi.
Fähig, bekwàam; knapoe.
Fahl, bleeki-geeli; ein fahles Pferd, wan bleeki-geeli hasi.
Fahne, flagra; die F. ſchwenken, wai flagra; Fahnen-ſtock, flagra-tiki.
Fahren, im Wagen, rei na wagi; rei; zu Schiffe, waka (od. go) nanga sipi; im Boote, waka (od. go) nanga boto; gegen die Fluth, broko genti; über den Fluß, koti da riba abra; koti da riba; hinauf (in die Höhe) hopo go na tapo; (Flußaufwärts) go na hóposei; hinunter, saka go na ondro; (Flußabwärts) go na bilòsei; mit der Hand in die Taſche, potti (od. soetoe) hem hanoe na zaka; einem über den Mund, gi hem asranti; gi hem asranti mofo; fahr' wohl!, waka boen!; tan boen!; fahren laſſen, (loslaſſen) loesoe; libi; meki a gowei; laß es fahren, loesoe hem!; (miſſen) misi; e. Gelegenheit, misi da okasi.
Fahrläſſig, nalàte h.; er iſt f., a nalàte; a no ke; ein f. Menſch, wan nalàte soema.
Fahrläſſigkeit, nalàte-fasi; a-donké-fasi; mi-no-ké-fasi.
Fährlichkeit, gevaar h.
Fahrt, — auf unſrer F., na pasi; ala di wi ben de na pasi.
Fahrwaſſer, dipi watra.
Fahrweg, pasi; strati.
Fall, fadóm; der Fall, den er gethan hat, da fadóm, disi a fadóm; jemanden zum Falle bringen, meki a fadóm; meki a naki foetoe fadóm; wenn das der Fall iſt, efi a de so —; laß uns den Fall ſetzen, daß, meki wi potti, taki; meki wi potti so, taki; Sündenfall, zondoe-fadóm. Fall-ſtrick, trapoe; -ſucht, falsiki; adoebé; -waſſer, fala-watra.
Falle, trapoe; krafanga; abiti; Fallen ſetzen, ſtellen, potti trapoe; seti trapoe; ſie ſtellen den Vögeln Fallen, dem seti trapoe gi fouwloe.
Fallen, v. fadóm; zu Boden f., fadóm na gron; doro na gron; der Regen fällt, arèen de fadóm; in Schlaf f., fadóm na slibi; der Schatten fällt auf ihn, da skàduwe fadóm na hem tapo; jemand in die Hände f., fadóm na hem hánoe; einem um

den Hals, fadóm na hem neki brasa hem; brasa hem; in Ohnmacht, kom flauw; kisi wan flauw; auf die Knie, fadóm na hem kni; potti kni na gron; jemand zu Fuße, fadóm na hem foetoe; auf's Herz fallen, Eindruck machen, fadóm na hatti; ſo wie es eben fällt, so leki a fadóm; es fällt mir ſchwer, a kom hebi gi mi; a moro mi; einem zur Laſt f., lástiki hem; kom lástiki hem; das Loos iſt auf ihn gefallen, da lot kisi hem; einem in die Rede, koti hem moso; das Waſſer fällt bereits, watra fala kabá; f. laſſen, (am Preiſe) mindre; poeloe pikinso; saka pikinso; den Muth f. laſſen, lasi hatti; die fallende Krankheit, fal-siki; adoebé.

Fällen, fala; ich will den Baum f., mi de go fala da boom; Holz f., fala hoedoe; koti hoedoe; Wald, fala boesi; Buſch, kapoe boesi; ein Urtheil fällen, gi vonis.

Falls, efi.

Falſch, falsi; kroékoetoe; ein falſcher (unaufrichtiger) Menſch, wan falsi soema; falſche Zeugen, falsi getuige; f. ſchwören, sweri falsi; die Uhr geht f., da horloisi no waka reti; falſche Götter, kroékoetoe gado; ein f. Weg, wan kroékoetoe pasi; wan verkeerti pasi; falſchherzig, falsi-hatti —; der Falſchherzige, wan falsi-hatti-soema.

Falſch, s. Falſchheit, falsi; falsifasi; ohne Falſch, wie die Tauben, sondro falsi, leki dem doifi.

Fälſchlich, falsi; na wan falsi-fasi.

Falte, vouw; prooi, plooi.

Falten, vouw; faltet eure Hände, vouw oen hanoe.

Familiär, familiari; ſich f. mit jem. machen, meki hem sreti familiari nanga hem; familiari nanga hem.

Familie, famili; Familien-glied, famili-man; ſie ſind von einer Familie, dem de famili-man; -haupt, da hédeman vo da famili.

Fangen, kisi; Fiſche, Vögel, kisi fisi, fouwloe; Feuer f., teki faja; ſich f., fassi; er hat ſich in der Falle gefangen, a fassi na ini trapoe; trapoe kisi hem.

Fangzahn, man-tifi; hai-tifi.

Farbe, (Material) fervi; (Anſehen) kleur; rühr' die F. nicht an, no meli da fervi; es hält die Farbe, a holi kleur; a habi wan vaste kleur.

Färben, fervi.

Färber, fervi-man.

Farblos, sondro kleur.

Farre, man-kow; boel, boeloe.

Färſe, (junge Kuh) pikin kow.

Faſelhaft, krákra.

Faſer, tetèi; es iſt keine gute Faſer an ihm, no wan hai boen de na hem.

Faſerig, — es iſt ſehr faſerig, a habi foeloe tetèi.

Faß, bali; ein F. Mehl, wan bali blom; Waſchfaß, tobo. Faß-binder, koepa; koepa-man; -daube, duigi; -reifen, hoeploe, hoeproe.

Faſſen, fassi; kisi; mit der Hand, fassi nanga hanoe; fassi; Steine f. (einfaſſen) fassi stoon; etw. mit dem Verſtande, begreipe dasani; kisi dasani krin; Muth f., teki hatti; e. Entſchluß, pramisi na ini hem hatti; besluiti; e. Widerwillen gegen jemand, teki hem na hatti; potti hem na hatti; Zorn, kisi wan háttibron; e. in's Auge, potti hai boen na hem; zu Herzen f., teki na hatti; ſich f., teki hatti baka; ſich gefaßt halten, holi hem sreti klari.

Faßlich, krin.

Faſt, pikin-moro; faſt alle, pikinmoro ala; faſt wäre ich gefallen, pikinmoro mi fadóm.

Faſten, s., fasten h.; ſie haben F., dem habi fasten. Faſten-brezel, krakling.

Faſten, v. fasten h.; holi wan fasten.

Fatal, ogri; ein fataler Fehler, wan taemoesi ogri foutoe.

Faul, (verdorben) pori; verrotoe; slekti; (träge) lezi; die Orange iſt faul, da aranja pori; ein fauler Baum, wan slekti boom; faules Geſchwätz, slekti taki-taki; takroe en soso taki-taki; ein fauler Menſch, wan lezi soema.

Faulen, pori; verrotoe.

Faulenzen, lezi; loiri; ſie f. nur, da lezi dem de lezi soso; da soso dem sidóm de loiri.

Faulenzer, lèziman.

Faulfieber, rotkoors h.

Faulheit, lezi-fasi.

Fäulniß, — in F. übergehen, kom pori; kom verrotoe; kom latin.

Faulthier, loiri.

Fauſt, kofo, kofoe; e. Fauſt machen, tai kofoe; einem e. F. machen, (ihm drohen) sori hem kofo; sori kofo gi hem; einen mit Fäuſten ſchlagen, naki hem nanga kofo; kofo hem; gi hem kofo (od. kofo kofo). Fauſtſchlag, kofo; blo; (wiederholte) Fauſtſchläge, kofo kofo; er gab ihm einen Fauſtſchlag, a gi hem wan blo (od. kofo).

Februar, February h.

Fechſer, plansòen.

Fechten, feti; mit e., feti nanga hem; mit einander, feti nanga makandra; feti makandra.

Fechter, feti-man.

Feder, fouwloe-wiwiri; wiwiri; ſchöne Federn, mooi wiwiri; Schreibfeder, pen; mit der F. ſchreiben, skrifi nanga pen; Gänſe-feder, fouwloe-wiwiri-pen; Stahlfeder, isri pen; Feder-buſch, feda; -meſſer, pen-nefi; -vieh, dem fouwloe pl.

Fegen, figi; sibi; den Tiſch, figi tafra; die Stube (kehren) sibi kàmera.

Fehde, trobi; ſie leben beſtändig in Fehde, doro dem habi trobi makandra; dem liebi wan reti trobi-liebi nanga makandra.

Fehl, s. (Unrecht) foutoe; (Verſehen) misi; (Mangel) mankeri; ohne Fehl, sondro foutoe.

Fehl-bitten, e. Fehlbitte thun, begi vo soso; -gebären, trowei bele; -gehen, misi pasi; lasi pasi; -greifen, misi; misi hanoe; mi hanoe misi; -griff, abuisi; e. F. thun, doe wan abuisi; (mit der Hand) misi hanoe; mi hanoe misi; -ſchießen, misi; misi hanoe; misi marki; -ſchlagen, misi; -treten, misi foetoe; mi foetoe misi.

Fehlen, foutoe; misi; (mangeln) mankeri; ich habe gefehlt, (Unrecht gethan) mi foutoe; mi misi; wir alle fehlen mannigfaltig, wi álamal foutoe doro; wi álamal misi sani so meni-tron; was fehlt mir noch?, sani mankeri mi jete?; nur eins fehlt, wán-sani nomo mankeri; es fehlt nichts mehr, noti mankeri moro; es fehlen noch zwei, a libi toe jete; das fehlte mir noch!, dati sa mankeri mi!; es fehlte nicht viel, ſo wäre ich gefallen, pikin-moro mi fadóm; was fehlt dir? (beim Unwohlſein), san doe joe?; es fehlt dem Kinde etwas, wansáni doe da pikien.

Fehler, (Unrecht) foutoe; (Mangel) mankeri; F. finden an jem., ihn tadeln, finni foutoe na hem; ein F. am Fuße, wan mankeri na foetoe; ohne Fehler, fehler-frei, sondro foutoe; sondro mankeri.

Feier-abend, ruste-joeroe; da joeroe vo ruste; -kleid, mooi klosi; -tag, feeste-dei; F. halten, haben, njam feeste-dei.

Feierlichkeit, wan gran-sani.

Feiern, (ruhen) ruste; (genießen) njam; ein Feſt, njam feeste-dei; Neujahr, njam jari; Sonntag, njam zondei.

Feige, s., figa; Feigen-baum, figa-boom; -blätter, figa-wiwiri.

Feige, adj., ſ. fein, no habi hatti;

habi frede-hatti; werden, lasi hatti; der Feige, Feigling, frede-man; frede-hatti-soema.

Feigheit, Feigherzigkeit, frede-hatti; frede-hatti-fasi.

Feil, vo seli; es iſt feil, a de vo seli; f. haben, habi vo seli.

Feile, s., Feilen, v., veili. Feilkloben, skroef-tang h.

Fein, fini; feine Leinwand, fini linni; f. Salböl, fini smeri-oli; f. Sand, fini santi; wie fein und lieblich iſt's ꝛc., hoe switi en hoe plisiri dati etc.; euer Ruhm iſt nicht fein, dasani no gi oen wan boen nem.

Feind, s., vyand, vyanti; die beiden Herren ſind Feinde, dem toe Masra de vyand makandra.

Feind, Feindlich, adj. — einem f. ſein, holi hem na hatti; holi hem na bele; habi hem na hatti.

Feindſchaft, vyandskap.

Feiſt, fatoe.

Feld, (bebautes) firi; gron; pranasi; (unbebautes) sabana; plein; auf dem Felde, na firi; im F. arbeiten, wroko na firi; wroko na gron; über F. gehen, go na buiten (od. buiti); go na pranasi; Soldaten in's F. ſchicken, seni soldati na komando; das F. behalten, tan masra vo da feti.

Feld-arbeit, firi-wroko; gron-wroko; -arbeiter, firiman; gronman; -blume, sabana-blomiki (od. blometje); -geſchrei, feti-ba'bari; -herr, komandanti; granofciri; -lager, kampoe; -meſſer, land-meter h.; -neger, firi-ningre; -webel, sjersanti, soersanti; -weges, gegeben mit stadia (griechiſch); dreißig Feldweges, wan boen joeroe; -zug, komando; patroeli.

Fell, boeba; einem das F. über die Ohren ziehen, (ihm alles wegnehmen) potti hem nakend.

Felleiſen, patoto.

Fels, Felſen, stoon; klip-stoon; Felſen-grund, stoon-gron; -hart, tranga leki stoon; Fels-kluft, stoon-horo.

Fenchel, fenkel.

Fenſter, fensre; Glasfenſter, glasi-fensre; glasi-rampi, glasi-lampi (holl. glas-raam); Fenſter-laden, (im Zimmer) fensre; (im Boote, Schoppen ꝛc.) luiki; Fenſter-öffnung, (auch ohne wirkliches Fenſter) im Zimmer, fensre; im Boote ꝛc., luiki.

Ferkel, pikin hagoe; speenvark h.

Fern, fárawei; fara; von ferne, fárawei; er kommt aus fernen Landen, a komopo na fárawei kondre; ſehr fern, fara-fárawei.

Ferner, moro fara; moro; ferner ſagte er, moro a taki.

Fernglas, várgyker h.

Ferſe, baka-foetoe; baka-hieli; Ferſengeld geben, diki; bai dia-foetoe.

Fertig, klari; kabá; ich bin mit meiner Arbeit f., mi kabá (od. klari) nanga mi wroko; iſt das Eſſen fertig?, (bereit), njanjám de klari? (nicht kabá, das hieße, iſt das Eſſen alle? —); ſind ſie mit Eſſen fertig?, dem kabá vo njam?; dem njam kabá?; fertig ſein (mit), kabá vo; doro nanga; (für, zu) de klari vo; f. machen, (vollenden) doro; (zurecht machen) meki klari.

Feſſel, boeje; banditi; e. in Feſſeln ſchlagen, potti hem na banditi (od. na boeje); weri banditi gi hem; F. tragen, in F. gehen, weri banditi (od. boeje), e. von den F. befreien, poeloe (od. loesoe) hem na boeje (od. banditi).

Feſſeln, e., potti hem na banditi (od. boeje); weri banditi gi hem.

Feſt, adj. vaste; tranga; e. feſte Stadt, wan tranga (od. vaste) foto; bleib feſt!, tan vaste!; ſtehet feſt im Glauben, tan vaste na ini bribi.

Feſt-binden, e., tai hem tranga; tai hem; -drücken, masi; -halten, holi; holi tranga; holi doro; -machen, fassi; -ſetzen, potti; potti vaste; ſo haben wir's feſtge-

ſetzt, da so wi potti dati; ſich, fassi; haaka; es hat ſich mir ein Knöchelchen im Schlunde feſtgeſetzt, wan boonjon haaka na mi neki; — Speichel, Schleim, — spiti (od. sleim) fassi na mi neki; -ſitzen, fassi; das Boot ſitzt bereits feſt, boto fassi kabá; -ſtecken, fassi; -ſtehen, tan vaste; tanapoe boen; holi hem sreſi styfi.

Feſt, s., feest; feeste-dei; (heidniſches) fesa; ein F. feiern, njam feest (od. feeste-dei); -halten, holi dem feeste-dei. Feſt-ſchmaus (heidniſcher), fesa; -tag, feeste-dei.

Feſte, s., fortrés, fortresi; bínfoto; die F. des Himmels, da bigi hemel-tenti.

Feſtigkeit, tranga.

Feſtung, fortrés, fortresi; bínfoto.

Fett, s. u. adj., fatoe; f. ſein, fatoe.

Fetzen, tapoe; broko klosi.

Feucht, voktoe; kouroe; nati nati.

Feuchten, voktoe; dampoe; nati; nati nati.

Feuchtigkeit, voktoe; kouroe; nati nati; watra.

Feuer, faja; das Eſſen iſt am Feuer, njanjám de na faja; F. ſchlagen, koti faja; anmachen, anzünden, meki faja; letti faja; anlegen, potti faja; potti branti na ini; soetoe faja na ini; F. fangen, teki faja; die Flinte gibt nicht Feuer, verſagt, gon no gi faja; gon no piki; F. vom Himmel, faja vo tapo; Oel in's F. gießen, potti oli na ini faja; soetoe faja; ein gebranntes Kind ſcheut's Feuer, sneki beti joe, joe si worom, joe frede; fosi peesi bron, da bakawan, joe poeloe hem lala.

Feuer-brand, branti; faja-tiki; Feuers-brunſt, faja; wan bigi faja; -eifer, faja-háttibron; -eſſe, skorstein; -flamme, faja-flam; flam-faja; -gewehr, gon; -holz, vaam-hoedoe; bosoe-hoedoe; -ofen, faja-oven; -pfeil, faja-pyl; -roth, redi leki faja; -ſäule, faja-pilari; -ſchaufel, faja-skopoe; -ſchwamm, foengoe; -ſpritze, brand-spuiti h.; -ſtahl, vuurslag h.; -ſtein, faja-stoon; -werk, vuur-pyli h., viri-pyli; vuur-werk h.; -wolke, faja-wolkoe; -zange, faja-tanga; tanga; -zeug, faja-doozoe; foengoe-doozoe; tonder-doozoe h.

Feuern, (ſchießen) soetoe; gi faja; (Feuer machen) meki faja; soetoe; gi faja.

Feurig, faja —; faja-faja; er iſt zu feurig, a faja-faja toemoesi; f. Kohlen, liebi krófaja; f. Pfeile, faja-pyl; f. Zungen, faja-tongo.

Fieber, koorsoe; er hat F., a habi koorsoe; es hat ihn ein F. befallen, koorsoe kisi hem; das F. iſt noch ſtark, da koorsoe tranga jete; das F. hat ein wenig nachgelaſſen da koorsoe saka pikinso; Faulfieber, rotkoors h.; Gallenfieber, gal-koors h.; gelbes, geeli koorsoe; hitziges, faja-koorsoe; kaltes, kouroe koorsoe; Wechſelfieber, kenki-koorsoe.

Fiedel, finjolo.

Fiedeln, pre finjolo.

Filtriren, doro na doekoe; doro.

Filz, felt h.; Filz-hut, felt-hatti.

Finden, finni; findi a.; wer da ſuchet, der findet, dísoema soekoe, a sa finni; er fand für gut, a ben finni vo boen; er fand es gut, a ben tevrede; ſich darein finden, tevrede.

Finger, finga; finga vo han; die Spitze ſeines Fingers, da pinti vo hem finga; mit dem F. drohen, sori finga; lange Finger machen, meki langa finga; meki langa han; ſich die F. verbrennen, bron hem finga; gibſt du ihm den kleinen Finger, ſo nimmt er die ganze Hand, joe pre nanga pikin dagoe, a lekki joe tongo; popekái taki bakra toemoesi, efi a tan langa na ini kooi.

Finger-hut, fingrótoe; -ring, finga-ringa; -zeig, einem e. Fingerzeig geben, pingi hem; meli hem pikinso.

Finſter, doengroe; im Finſtern, na ini doengroe; ſ. ausſehen, tai fesi; meki wan doengroe fesi.

Finſterniß, doengroe; e. große F., wan bigi doengroe; die äußerſte F., da moro doengroe plesi; es iſt Sonnen-, Mondfinſterniß, zon nanga moen de feti.

Firmament, firmamenti; hemeltenti.

Fiskal, fiskali; fiskàal h.

Fiſch, fisi; F. angeln, hoekoe fisi; — fangen, kisi fisi; das ſind faule Fiſche, da wan lei-tori; verdorbene Fiſche, pori fisi. Fiſch-angel, fisihoekoe; hoekoe; -bein, balèin h.; -gräte, fisi-boon; boon; boonjon; -netz, fisi-netti; netti; -reuſe, masoewá; -rogen, fisi-eksi; -thran, tingi-oli.

Fiſchen, kisi fisi; fisi; ich gehe fiſchen, mi de go fisi.

Fiſcher, fisi-man; Fiſcher-boot, fisi-boto; -hemd, fisiman-hempi.

Fittig, flei; unter ſeinen Fittigen, na ondro hem flei; die Fittige des Windes, dem flei vo winti.

Flach, plata; flach auf dem Boden, plata na gron.

Fläche, Flachland, plein; sabana.

Fladen, koekoe.

Flagge, flagra; aufziehen, hiſſen, hopo flagra; heisi flagra; einziehen, saka flagra; wehen laſſen, meki flagra wai; die Fl. weht, flagra de wai. Flaggen-ſtock, flagra-tiki.

Flamme, flam; flam-faja; faja-flam.

Flanell, fernel; franel h.

Flaſche, (runde) batra; (viereckige) stoopoe; e. Fl. Wein, wan batra wien; e. Fl. Dram, wan stoopoe dram. Flaſchen-keller, keldre; -kürbis, godo; gron-krabási; -zug, katroli h.

Flatterhaft ſein, habi waka-wakahede; habi waka-waka hai.

Flattern, flei flei.

Flau, flauw; es wird ihm flau, a kom flauw.

Flauſen, flousoe; frousoe; Fl. machen, meki flousoe.

Flechſe, tetei; die Fl. ausdehen, den Fuß vertreten, loesoe hem tetèi; wan tetèi loesoe; wan tetei djompo abra.

Flechte, des Haars, bre-wiwiri; (Ausſchlag) krasi krasi; ringa-worom; (e. beſonders hartnäckige Art) todo-kras'krási.

Flechten, bre; vlekti; das Haar, bre hem hede-wiwiri; eine Dornenkrone, vlekti wan maka-kron; e. Korb, bre wan baskita.

Fleck, flaka; (bunt, z. B. des Tigers) peni; (Lappen) lapoe; weiße Hautflecken, (pl.) lota; Leberfleck, Gadomarki; (Makel) flaka; (Platz) plesi; Fleck-fieber, rotkoorsh.; -krankheit, (eine Art Ausſatz) flaka-siki.

Flecken, (Dorf) pikìn foto; dorpoe.

Fleckenlos, sondro flaka; krin doro doro.

Fleckig, (befleckt) ſein, habi flaka; (gefleckt) peni; peni peni.

Fledermaus, flei-moesoe.

Flegel, wan grofoe soema; wan gemeene soema.

Flehen, v., begi; begi tranga; um etwas, soekoe dati nanga begi.

Flehen, s., begi; tranga begi.

Flehentlich, nanga tranga begi; nanga watra na hai.

Fleiſch, (von Menſchen und Thieren) meti; (von Früchten) njanjám; Ochſenfleiſch, kow-meti; Schweinefleiſch, hagoe-meti; Salzfleiſch, zoutoe-meti; Rauchfleiſch, smoko-meti; (im Gegenſatz zum Geiſt) skin; Fl. und Blut, skin nanga broedoe; was vom Fl. geboren iſt, das iſt Fl., san disi skin meki, dati de skin soso; nach dem Fleiſche, na skin-fasi; das Wort ward Fleiſch, da woord ben tron wan liebi-soema; alles Fl. iſt wie Gras, ala kreatùr

de leki grasi. Fleiſch-brühe, boeljon; -koſt, -ſpeiſe, switi mofo; — Fleiſches-luſt, luste (lostoe) vo skin.

Fleiſcher, slagtri; e. Fleiſchergang machen, broko foetoe soso.

Fleiſchig — ſein, habi skin; de boen na skin.

Fleiſchlich, na skin-fasi; e. fleiſchlich Geſinnter, wan natùr-soema; fl. Geſinnung, natùr-fasi; skin-fasi; fl. ſein, de vo da skin-natùr; fl. geſinnet ſein, membre sani, disi de vo skin.

Fleiß thun, doe hem best vo; doe mociti vo; mit Fleiß, vo expressi; ich habe das nicht mit Fleiß gethan, mi no doe dati vo expressi (od. — in böſer Abſicht, vo ogri hatti).

Fleißig, — er iſt fl., a lobbi wroko; a wroko boen; a doe hem best.

Flennen, kre; kre watra na hai.

Fletſchen, die Zähne, pili tifi.

Flicken, lapoe; flick' das Hemd, lapoe da hempi.

Fliege, flei; zwei Fl. mit einer Klatſche ſchlagen, kili toe fouwloe nanga wan stoon; Honigfliege, honi-flei; ſpaniſche Fliege, spaans fligri; e. ſp. Fl. auflegen, potti wan spaans fligri. Fliegen-wedel, wa'wái; waiwái.

Fliegen, flei; fliegende Fiſche, fleifisi; etw. fliegen laſſen, meki a flei; e. Drachen, hopo fligri; seti fligri.

Fliehen, ron go kibri; ron kibri; teki ron; ron go; ronwei; vor jemand, kibri vo hem; zu jem., ron go kibri na hem; fliehe die Lüſte — kibri joe sreſi vo dem luste (lostoe) —.

Fließen, ron; ron doro; hinab fl., ron saka; über fl., ron abra.

Flink, hesi; flinki h.; fix h.

Flinte, gon; eine Fl. ſchäften, verkorfoe da gon; Flinten-kolben, gon-kolf h.; korfoe; -kugel, koegloe; -lauf, gon-loop; loop; -ſchaft, gron-groef; -ſchloß, gon-sloto; -ſtein, faja-stoon.

Flitzbogen, bo.

Flocken, s., froá.

Floh, dagoe-loso.

Flor, lamfroe.

Floß, kokrokó.

Floſſe, Floßfeder, wa'wái; pari; der Fiſch hat Floſſen, fisi habi wa'wai (od. pari).

Flöte, floiti; Fl. blaſen, blo floiti; pre floiti.

Flöten, floiti.

Flott, — das Boot iſt flott, boto de na watra; es iſt wieder flott, a loesoe baka.

Fluch, floekoe; er legte ihnen Fluch und Segen vor, a potti floekoe nanga blesi na dem fesi; heloe; wer kann den andern vom Fluche erlöſen, soema sa poeloe trawan na ini heloe.

Fluchen, s., floekoe; kos'kosi.

Fluchen, floekoe; einem, floekoe hem; (heidniſcher Ausdruck) begi Gado gi hem; — kosi hem.

Flucher, floekoe-man.

Flucht, ron; ronwei; eure Fl., da ronwei vo oenoe; die Fl. ergreifen, teki ron; teki ron gowei; teki ron go kibri; ſie in die Fl. jagen, meki dem ron go kibri.

Flüchten, teki ron; teki ron gowei; teki ron go kibri.

Flüchtling, ronwèiman.

Flügel, flei; Fl. der Morgenröthe, flei vo moesoe-dei.

Flugs, wantem; pram; hesi hesi.

Flur, (Feld) sabana; (Haus-flur) gron; pranga; floeroe h.

Fluß, riba, liba; auf dem Fluſſe, na riba tapo; (Rheumatismus) sinki h.; rematik h. Fluß-waſſer, riba-watra.

Flüßchen, pikìn riba; kriki.

Flüſſig, duin h.; (vom Metall) es iſt bereits fl., a melti kabá.

Flüſſigkeit, watra.
Flüſtern, taki safri; taki swi swi; swi swi.
Fluth, floedoe; es iſt bereits Fl., a floedoe kabá; watra hopo kabá; watra de ron na hopo (opo) kabá; was die Ebbe genommen hat, bringt die Fluth wieder, dasani fala watra teki, floedoe tjari kom baka; die Fluthen, dem bigi floedoe; Jungfluth, njoe-floedoe; Sündfluth, zondoe-floedoe.
Focken, s., froá.
Folge, — das ſind die Folgen, sósani kom vo dati; sosani komopo na dati; dati de da paiman; Folge leiſten, gehoorzam; in der Folge, bakatem; na baka; Folge-zeit, baka-tem.
Folgen, einem, waka na hem baka; volgoe hem; Petrus folgte ihm von ferne, Petrus waka safri na hem baka; (Folge leiſten) gehoorzam; onderdàniki; gehorchet euern Lehrern und folget ihnen, gehoorzam dem gran-soema vo oenoe en onderdàniki dem; ſeinem Kopfe folgen, doe na hem zin; volgoe hem trangahede; habi tranga hede; ſeinen Lüſten, doe so, leki wi pori hatti seni wi; das folgt daraus, sósani kom vo dati; sosani komopo na dati.
Folgend, — die folgende Woche, da wieki, disi de go kom; tra wieki.
Folglich, we; vo da hede; vo dati hede; dus h.; dosoe.
Folgſam, gehoorzam.
Foltern, e., làbraka hem; masi hem skin; pina hem.
Foppen, e., holi hem vo spot; dreigi hem; meki prefoeroe nanga hem; (zeigen und nicht geben) spyti hem nanga —.
Fordern, haksi; Zoll, haksi tol; ich werde es von dir fordern, mi sa haksi dati na joe.
Fördern, helpi; asisteri; meki a go doro; das Werk unſerer Hände wolleſt du fördern, joe moe meki da wroko vo wi han go doro.
Form, modél (moederi) h.; vorm h.; patròn h.; er machte eine Form, a meki wan modél efi wan vorm; in gehöriger Form, na wan reti fasi; so leki a fiti.
Forſchen, haksi; soekoe; haksi haksi; ondersoekoe; ich werde darnach forſchen, mi sa soekoe dati.
Forſt, (Wald) boesi.
Fort, s., fortrési; fortrés; bínfoto; njoe-foto; foto.
Fort, adv. (fortwährend) doro; (weg) gegeben mit den Zeitwörtern go; gowei; — er ſchilt mich in einem fort, a kosi mi doro; fort und fort, doro nomo; doro doro; er iſt fort, a gowei; fort mit dir!, go vo joe!; p'sa!; p'sa go; er muß fort, a moese vo gowei; ich kann nicht fort, mi no man vo go. Zuſammenſetzungen mit fort werden gegeben: mit doro, wenn ſie eine Fordauer, — mit go, gowei, oder dem Suffixum, — wei, wenn ſie ein ſich entfernen andeuten.
Fortan, now.
Fortarbeiten, wroko doro.
Fortbegeben, ſich, gowei.
Fortbringen, tjari go.
Fortdauern, go doro; der Lärm dauerte die ganze Nacht hindurch fort, da ba'bari ben go doro da 'heeli neti.
Forteilen, meki hesi gowei; gowei hesi hesi.
Fortreiten, poeloe manteri doro.
Forteſſen, njam doro; holi doro vo njam.
Fortfahren, mit etw., holi doro nanga; (im Wagen) rei gowei.
Fortfliegen, flei gowei.
Fortführen, (weg) tjari gowei; (e. Sache) holi doro nanga.
Fortgang, — haben, go doro.
Fortgeben, giwei.

Fortgehen, (weg) gowei; (anhaltend) go doro; (auf e. Wege) holi da pasi doro; wie lange ſoll das ſo fortgehen?, hoe langa dati sa go doro?; das Leben kann nicht ſo fortgehen, da liebi no kan go.

Forthelfen, (e. unterſtützen) einem, helpi hem; asisteri hem; (ihm weghelfen) helpi hem vo ronwei.

Fortjagen, e., jagi hem; jagi hem gowei.

Fortkommen, v. (weg) komoto gowei; ich kann nicht gut fortkommen, (gehen), mi no ha foetoe vo waka; es iſt kein fortkommen, komoto no de.

Fortkommen, s., — er hat ſein gutes Fortkommen, hem sani waka boen; hem afeersi waka boen; a kom na fesi.

Fortlaufen, ronwei; gowei.

Fortmachen, (anhalten) go doro; holi doro; ſich, (heimlich) doekròe; (ſchnell) diki; ronwei.

Fortreden, holi doro vo taki; taki doro.

Fortreiſen, teki pasi go; gowei.

Fortreiten, rei gowei.

Fortrücken, poesoe; troesoe; drifi na fesi.

Fortrudern, (fortwährend) lo doro; (weg) lo gowei.

Fortſchaffen, etw., tjari hem gowei.

Fortſcheeren, ſich, go vo hem; pasá go; p'sá go,

Fortſchicken, e., seni hem gowei; seni hem go; (entlaſſen aus der Arbeit) bedanki hem.

Fortſchieben, troesoe; poesoe.

Fortſchlafen, slibi doro.

Fortſchleichen, ſich, gowei safri safri; gowei kibri-fasi; doekròe, doekròen.

Fortſchleppen, etw., sleepi hem gowei.

Fortſchlummern, djonko doro.

Fortſchnellen, (mit den Fingern) tjopoe.

Fortſchreiben, skrifi doro; holi doro vo skrifi.

Fortſchreiten, Fortſchritte machen, kom (od. go) na fesi.

Fortſchwimmen, swem gowei.

Fortſegeln, (anhaltend) zeili doro; (weg) zeili gowei.

Fortſenden, seni go; seni gowei.

Fortſetzen, etw., holi doro nanga —.

Fortſpielen, pre doro; holi doro vo pre.

Fortſprechen, taki doro; holi doro vo taki.

Fortſpringen, djompo gowei.

Fortſtoßen, troesoe; poesoe.

Fortſündigen, doe zondoe doro; holi doro vo doe zondoe.

Forttragen, etw., tjari hem gowei.

Forttreiben, e., jagi hem gowei; eine Sache (anhaltend) doe dasani doro; holi doro nanga.

Fortwachſen, gro doro.

Fortwähren, go doro; holi doro.

Fortwährend, doro; doro nomo; doro doro.

Fortwandeln, waka doro.

Fortwehen, (weg) wai; wai gowei; der Wind hat's fortgeweht, winti wai hem gowei; (fortwährend) wai doro.

Fortwollen, wani gowei; no wani tan.

Fortziehen, etw., poeloe hem gowei; hali hem gowei; (aus e. Hauſe od. Orte) verhuizi; komoto na —.

Fracht, lai, laai.

Frack, djakti.

Frage, haksi; vraag h.; e. Fr. thun, haksi wansani; Streitfrage, kwestie.

Frage-zeichen, vraag-marki.

Fragen, haksi; ich frage dich darum, mi haksi joe dati; einen um Rath fr., haksi hem wan boen rai; um Erlaubniß, haksi pasi (od. permisi); nach Gott fr., soekoe Gado; nichts darnach fr., no ke; ich frage nichts nach dir, mi no ke vo joe; fragſt du nichts darnach, daß wir verderben?,

joe no ke, efi wi soengoe?; wer viel fragt, wird viel berichtet, efi fouwloe diki gron toemoesi, a sa si hem mamà boonjon.

Frankiren, pai wantem.

Franſe, franja.

Franzoſe, fransman.

Fratze, takroe fesi; ogri fesi.

Frau, oeman; (Ehefrau) wefi; (Herrin) Missi; (vornehme) gran-Missi.

Frauensperſon, Frauenzimmer, oeman; (ledige) wendje.

Fräulein, pikin Missi.

Frech, (zu frei) vry; vry toemoesi; (unverſchämt) asranti; ſie iſt frech, a vry toemoesi; ſich frech gegen e. betragen, sori asranti gi hem; sori tranga hai gi hem.

Frechheit, asranti-fasi; tranga-hai; tranga-hai-fasi.

Frei, fri; vry; frei werden, kom fri; ich bin noch nicht frei, mi no weri soesoe jete (nur Freie tragen Schuhe); e. frei geben, gi hem fri; potti hem fri; e. frei machen, meki a kom fri; bevry hem; frei werden von der Sünde, kom bevry vo da zondoe; „frei von der Gerechtigkeit", vry vo gerégtigheid h.; frei herausſagen, frei reden, taki reti; taki vry; ich bin ſo frei, mi teki hatti; nanga Masra permisi; e. frei halten, pai vo hem; es einem frei ſtellen, libi dasani gi hem; er that es von freien Stücken, a doe so nanga hem eigen fri wani; ſie iſt zu frei, a vry toemoesi; der Freie, friman.

Frei-brief, fri-brifi; fri-pampira; -geboren, fri-gebore; -mann, fri-man; -name, fri-nem; -ſtadt, fri-foto; -ſtätte, kibri-plesi.

Freien, v.; Freier, s., freiri.

Freigebig, — er iſt fr., a lobbi vo gi; a no gridi.

Freiheit, fri; vryheid h.; einem die Fr. geben, gi hem fri; potti hem fri; e. in Fr. ſetzen, (e. Gefangenen) loesoe (od. poeloe) hem na boeje.

Freilich, troe; da (na) troe; troetroe.

Freimüthig, sondro frede; — reden, taki sondro frede.

Freitag, vrydag; vrydei; Charfreitag, boen vrydag.

Freiwillig, vo boen-hatti; nanga hem fri; (od. eigen) wani.

Fremd, njoe; vreemde; ein Fremder, wan njoe soema; wan vreemde soema; njoe-komer h.

Fremdling, wan vreemde soema.

Freſſen, (eſſen) njam; Gras fr., njam wiwiri; njam grasi; (übermäßig eſſen) goeli; njam toemoesi pasá; die ihr der Witwen Häuſer freſſet, di oen njam dem goedoe vo dem poti weduwe; der Menſch will mich freſſen, da soema wani swali (od. njam) mi.

Freſſer, (ein Unmäßiger) goeli-man, akáuswali.

Freßgierig, gridi vo njam.

Freude, plisiri; pre; große Freude, bigi plisiri; mit Freuden, nanga plisiri; nanga ala plisiri; es macht mir Fr., a gi mi plisiri; das machte ihm Fr., dati ben doe hem plisiri; Fr. haben an, habi plisiri nanga (od. vo); njam plisiri (od. pre) vo.

Freuden-geſang, plisiri-singi; -geſchrei, plisiri-ba'bari; -leben, plisiri-liebi; -öl, da oli vo plisiri; -tag, plisiri-dei.

Freudig, nanga plisiri; gestroostoe; nanga gestroostoe hatti.

Freudigkeit, getroostoe hatti; getroostoe-fasi; plisiri-fasi.

Freuen, ſich, plisiri; blyti; pre; njam plisiri; njam pre; es freut mich, a gi mi plisiri.

Freund, baja; kompe; mati; vriend h.; baja iſt allgemein, wie unſer „guter Freund", und wird ſelbſt gegen Unbekannte gebraucht; nimm das, Freund!, teki dati, baja!; es wird auch abgekürzt in ba, und dann allen möglichen Worten angehängt, oft ohne viele Bedeutung, odiba; adjo-

siba; — kompe iſt Kamerad, Genoſſe; mati, eigentlicher Freund; — ſie ſind ſehr gute (intime) Freunde, dem nai jesi makandra; dem liegi (od. riegi) makandra; dem de kánkan, (Verwandter, Gefreundter) famili; Blutsfreund, broedoe; er iſt mein Blutsfreund, a de mi broedoe; piesi-meti; (Vertrauter) familiari; — in's Geſicht Freund, hinterm Rücken Feind, spiti weti, broedoe de na hatti.

Freundlich, vriòndliki; switi; boen; nanga switi fesi; nanga boen hai; fr. reden mit, taki switi nanga; ſiehe fr. auf uns hernieder, loekoe wi nanga boen hai; loekoe wi nanga switi fesi; danket dem Herrn, denn er iſt ſehr freundlich, pryze Masra, bikasi hem de so boen; in's Geſicht biſt du freundlich, aber hinterm Rücken garſtig (falſch), joe sori mi wan boen fesi, joe kibri da tákroewan na baka.

Freundlichkeit, switi-fasi; vriendliki-fasi.

Freundſchaft, mati-fasi; mati; kompe; vriendskap h.; Fr. ſchließen mit, meki kompe (od. mati) nanga; (e. ſehr intime) nai jesi nanga; Fr. halten mit, holi kompe (od. mati) nanga; e. Fr. iſt der andern werth, han go, kan kom; wenn's Geld alle iſt, hört die Freundſchaft auf, moni kabá, kompe kabá.

Freundſchaftlich, vriendliki; na wan vriendliki fasi.

Frevel, ògridoe, tákroedoe.

Frevler, ogri soema; ogri-doe-man; takroe-doe-man.

Friede, fri; vreede; Fr. zu bringen auf Erden, vo tjari fri kom na grontapo; der Fr. Gottes, da vreede vo Gado; Gottesfrieden, Gadofri; Fr. ſei mit euch!, vreede moe de nanga oenoe!; um Fr. bitten, begi fri; Fr. ſchließen, meki fri; Fr. halten, holi fri; holi vreede; gehe hin mit Frieden!, go nanga vreede!; ein Kind des Friedens, wan vreedepikìen.

Friedfertig, Friedliebend ſein, lobbi fri; lobbi vo holi fri nanga soema.

Friedlich, Friedſam, — er iſt fr., a lobbi vreede; ſeid friedſam, liebi nanga vreede!

Frieren, — mich friert, mi kouroe; — ſehr, kouroe moro mi; kouroe kili mi.

Friſch, lala; njoe; njoe njoe; versi; friſches Brod (noch ungebacken) lalabrede; (gebacken) versi brede; (noch heiß) faja-brede; fr. Holz, lala-hoedoe; fr. Fleiſch, lala meti; versi meti; e. auf friſcher That ertappen, kisi hem han nanga han.

Friſt, tem; ich will ihnen noch Friſt geben —, mi sa gi dem tem jete —; zu dieſer Friſt, na disi tem.

Friſten, ſein Leben, pasá hem liebi; wo er Speiſe hernehmen ſollte, ſein Leben zu friſten, pee a sa kisi njanjám, vo pasá hem liebi.

Froh, blyti; vròliki; ſein, hlyti; plisiri; da wurden die Jünger froh, pow dem disciple plisiri; als Herodes Jeſum ſah, ward er froh, di Herodes si Jesus, a ben boen toemoesi na hem.

Fröhlich, vròliki; ſein, plisiri; blyti; ſeid allezeit fröhlich, álatem oen moe plisiri!

Frohlocken, v., lófsingi; singi en pryze; bari en plisiri; frohlocket mit den Händen, naki hem!

Frohlocken, s., vròliki singi; lófsingi; kommt vor ſein Angeſicht mit Fr., kom na hem fesi nanga vròliki singi.

Fröhnen, — ſeinen Lüſten, de slavoe (od. katibo) vo dem luste (lostoe) vo hem; dem Branntwein, de slavoe (od. katibo) vo dram.

Fromm, vroom; ópregti; e. frommer Mann, e. Frommer, wan vroom soema; wan ópregti soema.

Frommen, de boen vo; ich ſuche nicht was mir frommt, mi no soekoe sani, disi boen vo mi srefi; aber es frommt nicht alles, ma alasani no boen vo doe.

Frömmigkeit, vroom-fasi; ópregtifasi.

Froſch, todo; (e. kleine Art) djompo djompo; Froſch-laich, todo-eksi.

Froſt, tranga kouroe.

Fröſteln, — es fröſtelt mich, mi skin gro kouroe; mi fili kouroe.

Frucht, njanjám; vroektoe; Fr. bringen, tragen, meki njanjám; meki vroektoe; aus dieſer Blüthe wird keine Frucht, da blómiki disi no meki njanjám; die Fr. iſt ſüß, da vroektoe switi; zwölferlei Früchte, twalf soortoe vroektoe; die Fr. der Lippen, da vroektoe vo tongo; — der Lenden, da vroektoe vo hem skin; an den Früchten erkennt man den Baum, ibriwan boom joe kan sabi na hem vroektoe; (heidniſches Sprichwort) Obia boen, joe sa si na koti; joe loekoe na koti, joe sa si, fa Obia wroko. Frucht-baum, vroektoe-boom.

Fruchtbar, — ein fruchtbarer Baum, wan meki-boom; wan boom, disi meki foeloe njanjám; (vom Lande) fatoe; ein fr. Berg, wan fatoe bergi; fr. ſein, meki vroektoe; ſeid fr. in allen guten Werken, meki vroektoe, doe ala boen wroko; fr. machen, fatoe; der Thau mache dein Land fruchtbar, da douw moe fatoe joe gron.

Fruchten, helpi; es fruchtet nichts, a no helpi noti; a no sa helpi.

Fruchtlos, sóso; vo sóso; sóso soso; es iſt fr., a no kan helpi noti.

Früh, Frühe, adj., froekoe; früh Morgens, mámantem froekoe; froekoe mámantem; heut früh, di mámantem; in aller Frühe, froekoe froekoe; (bei Zeiten) bitém; du mußt etwas früher kommen, joe moe kom pikin-moro bitém; früherhin, fósitem.

Früh-regen, da fosi areen; -ſtück, breki; -ſtücken, njam breki; breki; -ſtückszeit, breki-tem; -ſtunde, mámantem; in den Frühſtunden, na mámantem; -zeitig, bitém.

Frühe, s., mámantem; in aller Frühe, froekoe froekoe.

Fuchs, kraboe-dagoe; kwasi kwasi; (zwei verſchiedene Arten hieſiger Füchſe); — die Füchſe haben Gruben, dem kraboe-dagoe habi dem horo —; gehet hin und ſaget demſelbigen Fuchs (Herodes), go taki gi da kwasi kwasi.

Fuge, voegoe.

Fugen, Fügen, voegoe; in einander (einpaſſen) voegoe en fiti makandra; (beſtimmen) potti; Gott hat es ſo gefügt, Gado potti so; es fügte ſich ſo, daß, a kom pasá; es fügt (ſchickt) ſich nicht, a no fiti; ſich in einen f., saka na hem ondro; gehoorzam hem; harki hem; ſich in etwas, tevrede nanga dati.

Fühlbar, — es iſt f., a de vo fili; joe kan fili hem.

Fühlen, fili; fühlet mich und ſehet, fili en loekoe mi reti; einem auf den Zahn fühlen, fili hem mofo; einem den Puls, fili hem pols; (bildlich) fili na hem; im Herzen f., fili na ini hatti.

Fühllos, sondro fili.

Führen, tjari; teki tjari; tiri en tjari; führe den Blinden an der Hand, teki da blini soema tjari hem na han; der Herr ſelbſt muß uns führen, Masra srefi moe tjari (od. tiri) wi; den Bogen führen, tjari hem bo; dein guter Geiſt führe mich auf ebener Bahn, joe boen geest moe tiri mi na wan reti pasi; der Weg führt nach N., da pasi tjari joe na N.; da pasi go na N.; wohin führt der Weg?, pee da pasi fadom?; führe uns nicht in Verſuchung, no meki

wi kom na ini tesi; e. Sache vor Gericht f., plyti da zaak; einen hinters Licht f., tapo hem hai; kori hem; ein ſchlechtes Leben f., liebi wan slekti liebi; Proceß f., habi wan procesi; e. Beweis f., tjari bewysi; bewysi; einem zu Gemüthe f., potti dati na hem konsiensi; in die Höhe f., hopo; Klage f., klage; kom klage.

Führer, tjari-man; (Anführer) fesiman; hede-man; ein Führer der Blinden, wan tjariman vo dem blini-wan.

Fuhrmann, Fuhrknecht, Fuhrleute, wagi-man.

Fuhrwerk, wagi.

Fülle, s. foeloe (eigentlich: viele); die Fülle der Speiſe, da foeloe vo da njanjám; Freude die Fülle, foeloe en bigi plisiri; Gottes Brünnlein hat Waſſers die Fülle, da riba vo Gado habi foeloe watra; — daß er die Fülle habe, vo a habi foeloe; die F. der Heiden, foeloe vo dem heiden.

Füllen, v. foeloe; fülle den Krug, foeloe da watra-kan; fülle die Flaſche mit Wein, foeloe da batra nanga wien.

Füllen, s., vom Pferde, pikin hasi; vom Eſel, pikin bòeriki.

Fundament, fondamenti; ston-foetoe.

Fünf, feifi; alle Fünfe gerade ſein laſſen, tapo hem hai; no soekoe (od. loekoe) sani so fini; fünfmal, feifi-tron.

Fünfte, der, di vo feifi; disi meki feifi; der Fünfte (Abgabe), feifi procenti; fünftehalb, fo nanga hafoe.

Funfzehn, tin-na-feifi.

Funfzig, feifi-ten-tin; bei Cents, zuweilen auch bei Tagen, wird mehr das holländiſche vyftig gebraucht; funfzig Cents, vyftig sensi; wan bank-notoe; ein Gulden funfzig Cents, wan golde vyftig; dri banknotoe; funfzig Tage, vyftig dei.

Funke, vonkoe, voenkoe h.

Funkeln, blinkri.

Für, gi; vo; bitte für mich, begi gi mi; begi vo mi; das iſt für mich, da vo mi; für ſich leben, liebi vo hem srefi; für und für, vo álatem.

Fürbitte, wan boen mofo; wan begi gi; eine F. für jemand einlegen, thun, potti wan boen mofo gi hem; potti wan begi gi hem; begi vo (od. gi) hem.

Furche, gotro.

Furcht, frede; ich gerieth in Furcht, frede kisi mi; mi kom frede; die Furcht Gottes, da frede vo Gado; F. iſt nicht in der Liebe, frede no de na ini lobbi; mit F. und Zittern, nanga frede en befi.

Furchtbar, na wan skreki-fasi; etwas Furchtbares, wan skreki-sani.

Fürchten, frede; Gott fürchten, frede Gado; er fürchtete ſich vor ihnen, a frede dem; fürchte dich nicht, no frede!; du brauchſt dich nicht zu fürchten, joe no ha vo frede; e. fürchten machen, in Furcht ſetzen, meki a kom frede; meki a frede.

Fürchterlich, — etwas Fürchterliches, wan skreki-sani.

Furchtlos, sondro frede.

Furchtſam, nanga frede; — ſein, frede; habi frede; warum ſeid ihr ſo furchtſam?, san hede oen frede so?; e. f. machen, meki a frede; meki hem hatti gowei; der Furchtſame, wan frede-soema; frede-man.

Furchtſamkeit, frede; frede-fasi.

Fürſprache, boen mofo; e. F. für e. bei jemand thun, potti wan boen mofo gi hem na Masra N.

Fürſprecher, voorspraak h.

Fürſt, prins; granman; hedeman; der F. dieſer Welt, da hedeman vo kondre.

Fürwahr, vo troe; vo troe troe.

Furz, poepòe; winti.

Furzen, poepòe; poeloe winti.
Fuß, foetoe; (im Gegenſatz zum Bein, welches auch foetoe heißt) gron-foetoe; (als Maaß) foetoe; voet h.; zu Fuße, na foetoe; nanga foetoe; ich bin nicht gut zu Fuße, mi no ha foetoe vo waka; ſich die Füße umſonſt ablaufen, broko foetoe vo soso; am Fuße des Berges, na foetoe vo da bergi; Goliath war zwölf Fuß drei Zoll lang, Goliat ben langa twalf foetoe nanga dri duim; einem zu Fuße fallen, fadóm na hem foetoe; einem die Füße küſſen, ihn demüthig anflehen, bosi hem foetoe; e. unter die Füße treten, trapoe hem na ondro foetoe; masi hem nanga foetoe; den F. anſtoßen, naki foetoe; ich habe mir eine Glasſcherbe in den Fuß getreten, batra koti mi foetoe; dicke Füße, Roſenfüße, (Elephantiaſis) roos-foetoe; bigi foetoe.
Fuß-bad, watra vo wasi foetoe; -bank, foetoe-bangi; -boden, floeroe; floer-pranga; pranga; gron; -breit, wan foetoe-bradi; -fall, — e. Fußfall vor jem. thun, fadóm na hem foetoe begi; -gänger, waka-man; -knöchel, hai vo foetoe; skroefoe vo foetoe; -pfad, -ſteig, foetoe-pasi; -ſchemel, foetoe-bangi; -ſohle, ondro-foetoe; foetoe-zool h.; -ſpur, foetoe; -tapfen, foet-stapoe; -tritt, skopoe; einem e. F. geben, gi hem wan skopoe; skopoe hem; -zehe, finga vo foetoe.
Fußen, auf etw. (bildl.) tanapoe na tapo dati; potti wan vaste vertrouw na dasani tapo.
Futter, (Speiſe) njanjam; Unterfutter, Futterzeuch, voering h.
Futteral, doozoe; boeba.
Füttern, (zu eſſen geben) e., gi hem njanjám; ein kleines Kind, kanti da pikien; (einen Rock ꝛc.) potti voering na ini.

G.

Gabe, presenti; Opfer und Gaben haſt du nicht gewollt, offer en presenti joe no ben wani; die Gabe nehmen und des Gebers vergeſſen, ningre finni boen, a vergiti Gado; (Fähigkeiten) der Knabe hat Gaben, da boi habi wan boen hede vo leri.
Gabel, forkoe.
Gackern, kali eksi; die Henne gackert, da fouwloe de kali eksi.
Gaffen, loekoe doen; pili hai; tan babáu; baboeká.
Gähnen, gapoe; hapoe.
Gähren, wroko; das Bier gährt, da biri de wroko.
Galgen, bongo-pita.
Galle, gal; bita; die Galle lief ihm über, gal broko na hem skin; wan hatti-bron kisi hem; einen ärgern, daß ihm die G. überläuft, tanteri hem, tee a poeloe gal; Gallenfieber, gal-koors h.
Gallerie, gadrì.
Gang, (Paſſage) pasi; (Art zu gehen) waka; ein enger Gang, wan smala pasi; der mittlere Gang, Mittelgang, mindri-pasi; ſein Gang, da waka vo hem; er hat einen ſchlechten Gang, a waka mank; die Arbeit in Gang bringen, seti da wroko.
Gans, gansi; Gänſerich, man-gansi; Gänſe-haut, ich habe Gänſehaut, mi skin de gro.
Ganz, adj., heeli; ala; die ganze Stadt weiß es, heeli foto de sabi; e. ganze Stunde lang, wan heeli joeroe langa; von ganzem Herzen, nanga mi heeli hatti; nanga ala mi hatti; mein ganzer Leib, mi heeli skin; ala mi skin; im Ganzen verkaufen, seli na heeli; adv., heeli, heel; kweti; pam; ich bin ganz wohl, mi de heel (od. heeli) boen; es iſt ganz voll, a de foeloe so pam; ganz und gar, kweti kweti; krin

krin; pam pam; kro kro; tee doro; die Muskiten bedeckten mich ganz und gar, maksita tapo mi pam pam; ganz und gar nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Gar, adj., (von Speisen) safoe; gari, gali; das Fleisch ist bereits gar, da meti safoe kaba; da meti boli kaba; die Speise ist noch nicht gar, da njanjám no gari jete; halbgar, kroea kroea; halbgare Bananen, kroea kroea baána; adv., toemoesi; gar zu sehr, toemoesi; gar niemand, no wan soema; no wan soema srefi; gar nichts, notinoti; ganz und gar, s. unter ganz.

Garbe, bosoe; (Büschel; der Reis wird in Büschel gebunden; Korn kennen die Neger nicht).

Gardine, gardyn h.

Garn, tetèi; feines, fini tetèi; grobes, grofoe tetèi; starkes, tranga tetèi; Nähgarn, nai-tetèi.

Garnison, garnizòen h.

Garstig, takroe; ogri; ein g. Mensch, wan takroe soema; ein g. Fall, wan ogri fadóm.

Garten, djari; **Garten-beet**, bedi; **-knecht**, djari-man.

Gärtner, djari-man.

Gasse, strati; pasi. **Gassen-bube**, strati-boi; **-koth**, strati-doti; **-treter**, jajo-man; **-volk**, dem strati-soema; dem soso soema vo kondre.

Gast, kompe; verzoekoe-man; e. zu Gaste bitten, verzoekoe hem; Gäste bitten, verzoekoe soema; kali kompe; ein Gast auf Erden, wan vreemde soema na grontapo. **Gasthaus**, **-hof**, kolèsi-hoso; losementi h.; **-mahl**, trakteri; e. großes G. ausrichten, meki wan bigi trakteri; **-wirth**, kolèsi-man; masra vo kolèsi-hoso; **-wirthin**, Missi vo kolèsi-hoso.

Gäten, jäten, loetoe; poeloe wiwiri.

Gatte, man.

Gattin, wefi.

Gatter, tràriki.

Gattung, spele; soortoe.

Gauche, Jauche, doti watra.

Gaukelei, tofroe-wroko.

Gaukler, tofroe-man; gòokelaar h.

Gaul, hasi.

Gaumen, mofo; meine Zunge klebt mir am Gaumen, mi tongo fassi na ini mi mofo.

Gebacken, bakka; gebackene Fische, bakka-fisi.

Gebälk, dem balki pl.

Gebären, meki pikìen; meki; gebore; wenn ihre Stunde kommt, daß sie gebären soll, te hem joeroe kisi, vo a meki; sie gebar einen Sohn, a mekí wan man-pikìen; a gebore wan mánpikìen; unzeitig g., trowei bele.

Gebärerin, meki-man.

Gebärmutter, moeroe.

Gebäude, hoso; gebouw.

Gebauer, (für Vögel ꝛc.) kooi.

Gebein, boon; boonjon; von seinem Fleisch und Gebein, vo hem meti en vo hem boon; voller Todtengebeine, foeloe nanga dede-soema boonjon.

Gebelfer, knoroe; kroetoe.

Gebell, — Hunde-Gebell, dagoeba'bari.

Geben, gi; gib mir Brod, gi mi brede; gib den Armen, gi na potiman; gi potiman hafoe; sein Wort geben, gi hem woord; pramisi vaste; Feuer geben, gi faja; soetoe; Geld auf Zinsen, potti moni na intres; er gibt auf Nichts etwas, a no ke vo noti; was gibts?, san de?; es gibt Menschen, die, soema de, disi; joe habi soema, disi; sich geben, nachlassen, saka; pasá; das Fieber wird sich geben, da koorsoe sa saka (od. pasá).

Geberde, fesi.

Geberden, sich, als ob —, doe so, leki —; sori, leki —.

Gebet, begi; gebéd h.; das Gebet

des Herrn, da begi vo Masra; Gebet-buch, begi-boekoe; Gebetsverſammlung, begi-kerki.

Gebieten, einem, gebiede hem; gi hem ordre; komanderi hem; ſo er gebeut, ſo ſteht's da, te hem gebiede, dasani de kabá; einem Stillſchweigen g., meki a tapo hem mofo; tapo hem mofo.

Gebieter, Masra.

Gebieterin, Missi.

Gebinde, — ein Gebinde (Zwirn) wan streng; wan massi.

Gebirge, dem bergi pl.; ein gebirgiges Land, e. Gebirgs-gegend, wan bergi-kondre.

Gebiß, (Zähne) dem tifi pl.; Pferdegebiß, beti, bet; isri; einem Pferde das Gebiß anlegen, potti beti (od. isri) na hasi mofo.

Geblümt, tapo (od. peni) nanga blómiki.

Geblüt, broedoe.

Geboren, gebore; g. werden, kom gebore; ſeit ich geboren bin, sinsi mi mamà meki mi; erſtgeboren, fosigebore; ihr erſtg. Sohn, hem fosi pikien; ſein erſtg. Bruder, da granbrara vo hem.

Geborgen, kibri.

Gebot, gebód; gebootoe; die zehn Gebote, dem tin gebód; ſie werden deine Gebote halten, dem sa holi dem gebód vo joe; Gottes G. übertreten, pasá Gado mofo; auf ſein G., nanga hem ordre; einem zu Gebote ſtehen, de na hem diensti; ein Gebot thun (auf der Auction) bidi; Noth kennt kein Gebot, nootoe broko wet; joe no habi hoedoe, joe teki tetèi, potti na faja.

Gebraten, brai; rosi, losi; g. Fleiſch, rosi meti; brai meti; ein g. Huhn, wan rosi fouwloe.

Gebrauch, (Anwendung) gebrúik; (Sitte) gewenti; njoesoe; einen guten G. von etwas machen, meki wan boen gebrúik vo dasani; ſo iſt es G. bei uns, da so wi gewenti (od. njoesoe); das iſt bei uns Landesgebrauch, da so da fasi vo wi kondre de; da so wi habi da gewenti na wi kondre dia.

Gebrauchen, meki gebrúik vo; gebruiki; (nöthig haben) habi dasani vanoodoe.

Gebrauſe, ba'bari.

Gebrechen, s. (Mangel) gebrék; (körperlicher Fehler) mankeri; siki; foutoe.

Gebrechen, v., (fehlen) mankeri; habi gebrék vo; da es an Wein gebrach, di da wien kom mankeri; daß ihnen nichts gebreche, vo no wansani mankeri dem.

Gebrechlich, malengri; ein g. Menſch, wan malengri soema.

Gebrechlichkeit, malengri-fasi.

Gebrochen, broko; broko broko; ſeinen gebrochenen Leib, hem broko skin; ich verſtehe die Sprache nicht recht, ich ſpreche ſie nur gebrochen, mi no sabi da tongo reti, mi taki hem broko broko nomo.

Gebrüll, ba'bari.

Gebühren, fiti; ſo gebührt es uns, da so a fiti wi; wie ſich's gebühret euerm Beruf, so leki a fiti da kali, disi —.

Gebund, bosoe; ein G. Holz, wan bosoe hoedoe.

Gebunden, tai; g. mit Stricken, tai nanga tetèi; ich bin g. im Geiſt, mi geest de na boeje; der Gebundene, bóejeman; banditi.

Geburt, geboortoe; vor Chriſti Geburt, bifo Kristus gebore; ſeit meiner G., sinsi mi geboortoe; sinsi mi mamà meki mi. Geburts-ort, -platz, geboortoe-plaats h.; geboortoe-plesi; -tag, verjari; geboortoe-dei; G. feiern, njam verjari; verjari; -ſchmerz, -wehen, pyn.

Gebüſch, boesi; boesi boesi.

Geck, lauman; gek h.

Gedächtniß, membre, memre; gedagti; gedágtenis; ich habe kein gutes G., mi habi wan zwaka membre; mi habi wan sjatoe gedagti; ich kann nichts im G. behalten, mi no kan membre sani; mi no kan holi noti na mi hede; haltet das im G., holi dati na oen membre; halte im G. Jesum Christum, holi na joe gedagtenis Jesus Kristus; zu einem G., vo wan gedágtenis; Solches thut zu meinem G., oen moesoe doe dati, vo membre mi.

Gedanke, membre; memre; gedagte, gedagti; prakseri; es kam auch ein G. in ihnen auf, datem wan membre kom na dem hatti toe; du verstehest meine G. von ferne, joe verstàa dem gedagte vo mi fárawei; auf den G. kommen, kom na da prakseri; kom na da gedagti; in tiefen G. sein, de nanga dipi prakseri; meine G. wanderten, mi prakseri ben waka waka; hohe Gedanken, (Hochmuth) hei (od. bigi) membre.

Gedankenlos, sondro prakseri; sondro membre.

Gedankenstrich, denki-marki.

Gedärme, die, pl., tripa; bele; dem darm h. pl.

Gedeihen, waka boen; go boen; tan boen; ihr Werk gedeiht, da wroko vo dem go boen; ihr Same wird vor dir gedeihen, da siri vo dem sa tan boen na joe fesi; es gedeiht ihm alles, ala-sani de go boen nanga hem; ala-sani komopo boen na hem han.

Gedenken, membre, memre; an jemand, membre hem; gedenke an mich' membre mi; er gedachte in seinem Herzen, sie heimlich zu verlassen, a membre na ini hem hatti, vo libi hem safri; ich will dir's gedenken!, mi sa membre joe!

Gedicht, psalm; singi; aria.

Gedörrt, dre; barbakóto; g. Fische, dre fisi; barbakoto fisi.

Gedränge, — ich bin recht im G., dem kwinsi mi na ala sei.

Geduld, pasiensi, pasjensi; mit G., nanga pasiensi; Geduld! pasjensi! G. haben, habi (od. holi) pasiensi; sich in G. fassen, holi pasiensi; tai hatti; G. überwindet Alles, joe ha pasiensi, joe sa si mira bele; joe ha pasiensi, joe sa si tamara.

Geduldeu, sich, holi pasiensi; du mußt dich ein wenig g., joe moe holi pasiensi pikìnso.

Geduldig, nanga pasiensi; ein g. Mann, wan pasiensi-soema.

Geehrt sein, habi nem; habi respeki; geehrte Leute, respeki-soema.

Gefahr, gevaar h.

Gefährlich, gevàarliki h.

Gefährte, kompe; Reisegefährte (zur See) sibi.

Gefallen, v., de boen na; de switi na; bevalle h.; pliesi vo; wani; lobbi; es gefällt mir, a de boen na mi; dati de switi na mi; a befalle mi; mi ha plisiri vo dati; mi lobbi dati; das Tuch gefällt mir nicht, da hangis a no fiti mi hai; er thue, was ihm gefällt, meki a doe, san boen na hem; wenn es Ihnen gefällt (od. gefällig ist) efi Masra pliesi; sich g. lassen, tevrede.

Gefallen, s., plisiri; diensti; thu' mir den G., doe mi da plisiri (od. da diensti); G. daran finden, habi hem plisiri nanga dati.

Gefällig, switi; boen na; wenn es Ihnen gefällig ist, efi a boen na Masra; efi Masra pliesi; — die ihm g. ist, disi fiti hem hai; er ist ein g. Mann, a lobbi vo doe soema wan diensti (od. plisiri).

Gefälligkeit, (Gefallen) diensti; plisiri; (Güte) boenhatti; aus G., vo boenhatti; einem e. G. erweisen, doe hem wan diensti (od. plisiri).

Gefangen sein, de na boeje; de na doengroe-hoso; einen g. setzen, potti hem na boeje (od. na doen-

groehoso); g. halten, holi hem na boeje; g. unter (den Satzungen), na ondro da dwingi vo —; der Gefangene, bóejeman; banditi; die Gefangenen, dem soema na doengroehoso.

Gefängniß, doengroe-hoso; bínfoto; e. in's G. setzen, potti hem na doengroehoso (od. na bínfoto, doch gilt dies nur für die Stadt); (od. na boeje); aus dem G. entlassen, poeloe hem na doengroehoso; loesoe hem na boeje.

Gefäß (Topf) patoe; (Flasche) batra; ein G. mit Essig, wan patoe nanga azìen; ein Alabaster-gefäß, wan alabaster-batra; irdene Gefäße, stoon-patoe.

Gefaßt, klari; sich g. machen, meki hem srefi klari; sich g. halten, holi hem srefi klari; tan klari; halte dich auf Schläge gefaßt, tan klari vo teki fomfóm.

Gefecht, feti.

Gefieder, dem wiwiri pl.; sein G., dem wiwiri vo hem.

Gefilde, plein; sabana.

Geflecht, bre-wroko.

Gefleckt, peni; peni peni.

Geflickt, lapoe.

Geflissentlich, nanga wani; expressi; vo expressi.

Geflochten, bre.

Geflügel, dem fouwloe pl.

Gefolge, — sein G., dem volgoeman vo hem.

Gefräßig, gridi vo njam; gridi; g. sein, njam toemoesi pasá; der Gefräßige, goeli-man; akánswali.

Gefrieren, — Wasser gefriert, kouroe de tranga da watra.

Gefühl, fili; du hast kein G., joe no habi fili.

Gefühllos, sondro fili.

Gegen, (wider) tegen; (-wärts) na sei vo; na-sei; gegen einen fechten, feti tegen (od. auch nanga, mit) hem; — gegen den Jordan, na Jordan-sei; gegen Süden, na zuid-sei; (ungefähr) omtrenti; g. dreihundert, omtrenti dri-hondro; g. baare Bezahlung, vo kontanti moni; sich g. e. verbeugen, meki wan komplimenti gi hem; hali foetoe gi hem.

Gegend, kondre; sei; die G. der Gergeseni, da kondre vo dem Gergeseni; e. schöne G., wan mooi kondre; in der G. von Jericho, na sei vo Jeriko; in der G. am Jordan, na Jordan sei.

Gegenmittel, das ist ein gutes Gegenmittel, da wan boen dresi vo tapo da siki.

Gegenseitig, wi-oen-dem srefi makandra; sie halfen sich g., dem ben helpi dem srefi makandra; trawan ben helpi trawan.

Gegenstand, ein, wan-sani.

Gegentheil, kontrari; im G., kontrari; na kontrari.

Gegenüber, abra; reti abra; na abra; na abra-sei; er wohnt Herrn N. gegenüber, a de liebi na abra vo Masra N.; sie wohnen einander gegenüber, dem de liebi abra na abra (auf Plantagen auch, dam na dam); gerade g., reti abra; schräg g., skuinsi abra; skuinsi.

Gegenwart, fesi; presensi; in G. des Herrn, na fesi vo Masra; na Masra fesi (od. presensi); in meiner G., na mi fesi; na mi presensi; na mi hai.

Gegenwärtig sein, de; er ist g., a de, (beim Namensaufruf), gegenwärtig!, Presént!; mi dia!; ja!; etw. Gegenwärtiges (der Zeit nach) wan sani vo disi-tem; adv. noja; nojaso; djonsno; djoesnoe; leki wi de.

Gegenwasser, genti; mit G. fahren, broko genti.

Gegner, vyand, vyanti.

Gehäge, Gehege, tráriki; omheini; für Schafe ꝛc., pen.

Gehalt, traktamenti; gaazi h.

5761784

Gehäuſe, boeba; doozoe; (der Schnecke) hoso; (Wanduhr) hoso; (Taſchenuhr) kasi.

Geheiligt, santa; dem Herrn g., santa gi Masra.

Geheim, kibri; im Geheimen, kibri kibri; etwas vor jem. geheim halten, kibri dasani gi (od. vo) hem.

Geheimniß, kibri-tori. Geheimniß-krämerei, konkroe-fasi.

Geheiß, ordre; auf ſein G., na hem ordre.

Gehen, go; waka; in die Stadt g., go na foto; go na ini foto; zu Fuße g., waka nanga (od. na) foetoe; geh' deiner Wege!, go vo joe!; der Menſch kann nicht gut gehen (das Gehen wird ihm ſchwer), da soema no habi foetoe vo waka; ſich müde g., broko foetoe; umſonſt, od. einen Metzgergang gehen, broko foetoe vo soso; laß mich gehen!, libi mi!; meki mi go!; loesoe mi!; laß gehen!, loesoe!; loesoe hem!; ein wenig auf die Seite gehen, wai pikinso; go pikinso na sei; bei Seite (bildlich) go na baka; verloren g., go lasi; in Erfüllung g., kom reti; kom so; es geht zu Ende, pikinmoro a sa kabá; es geht mit ihm zu Ende, a de loekoe vo dede; vorwärts gehen, go na fesi; wie geht's dir?, fa joe tan?; fa joe de?; es iſt ihnen zu Herzen gegangen, a go na dem hatti; a fadóm na ini dem hatti; da tori fassi na dem hatti; ich ging in mein ſechszehntes Jahr, mi ben go na ini tin na siksi jari; ſo iſt es mit ihnen gegangen, da so sani ben waka nanga dem; es geht alles gut, ala-sani de waka boen; dem wird es gut gehen, da soema sa finni boen; es muß ihm ſchlecht gehen, a moesoe kisi ogri; das kann nicht g., dati no kan go; einem an die Hand g., helpi hem; asisteri hem.

Geheul, ba'bari; kre.

Gehirn, tomtóm vo hede.

Gehölz, boesi; boesi boesi.

Gehör, jesi pl.; einem G. geben, gi hem jesi; gi jesi na —; harki na —; ich habe bei ihnen kein G. gefunden, dem no wani jeri mi; er hat ein gutes G., a habi krin (od. boen) jesi; hem jesi krin.

Gehorchen, harki; jeri; gi jesi; gehoorzam; das Kind will nicht g., da pikien no wani harki.

Gehören, (angehören) de vo; (ſich ſchicken) fiti; es gehört ihm, a de vo hem; dazu gehören, de na ini; er gehörte zu uns, a ben de wan vo wi; a ben de na wi mindri; ſo gehört ſich's, da so a fiti.

Gehörig, so leki a fiti; reti reti; boen boen.

Gehorſam, adj. und s., gehoorzam; gehorſam ſein, ſiehe Gehorchen; Gehorſam leiſten, de gehoorzam; gehoorzam.

Gehülfe, asisteri-man; mede-helper h.; (Untergebener) knegti.

Geier, tingi-fouwloe; djang-kroo; opete; Geier-könig, tingi-fouwloe granman.

Geifer, watra-mofo; babá.

Geifern, poeloe watramofo; poeloe babá; ron babá; ſein Mund geifert, hem mofo ron babá.

Geige, finjolo. Geigen-bogen, bo vo finjolo; finjolo-tiki.

Geigen, Geige ſpielen, pre finjolo.

Geiger, finjolo-man.

Geiſel, panti-man.

Geiß, krabita; Geiß-bock, boko boko.

Geißel, feifi-finga wipi; (Peitſche) wipi.

Geißeln, gèesele h.; wipi; fom.

Geißelung, gèeseling h.; fomfóm.

Geiſt, jeje; geest; der heilige Geiſt, Santa Jeje; was vom Geiſt geboren iſt, das iſt Geiſt, san, disi Jeje meki, dati Jeje; im G. anbeten, anbegi na ini jeje; Waſſer und Geiſt, watra

nanga geest; ich bin gebunden im Geiſt, mi geest de na boeje; ein böſer Geiſt, wan ogri jeje; der böſe Geiſt, der Böſe, da ogriwan; die Armen am Geiſt, dem poti na ini hatti; den G. aufgeben, tapo bro; ein Geiſt, wan geest; (Geſpenſt) jorka, jroka; djombi; spoekoe; bakrò; Geiſter ſehen, si jorka; (Zauberwind) winti; der Geiſt iſt über ihn gekommen, winti kisi hem; a kisi winti.

Geiſtlich, — ein geiſtlicher Leib, wan skin, disi habi jeje-fasi; wan santa skin; g. ſein, habi jeje-fasi; adv. na jeje-fasi.

Geiſtliche, der, lèriman; dòmine; (ein römiſcher) pastòr, pastòroe.

Geiz, bigi-hai fasi; gridi-fasi.

Geizhals, bigi-hai soema; gridiman.

Geizig, ſein, gridi; habi bigi-hai fasi.

Gekeife, kroetoe; wird das G. nicht aufhören?, da kroetoe no sa kabá?

Geklatſche, soso taki-taki.

Gekreiſche, ba'bari.

Gekröſe, bele; tripa; dem darm pl. h.

Gekrümmt, krom; g. ſein, beni krom.

Gelächter, lafoe; ſich zum G. machen, meki soema lafoe hem.

Gelag, boda; (heidniſches) fesa.

Gelähmt, laam.

Geländer, tràriki.

Gelangen, nach, kisi na; doro na; etw. wohin g. laſſen, seni hem na.

Gelärme, ba'bari.

Gelaß, plesi; kámera.

Gelaſſen, bedaari; g. bleiben, tan bedaari.

Gelaſſenheit, bedaari-fasi; pasiensi.

Geläufig, — er hat eine geläufige Zunge, hem tongo loesoe; hem tongo waka hesi.

Gelb, geeli; redi a.; das gelbe Fieber, da geeli koorsoe; das Gelbe vom Ei, da geeli (od. redi a.) vo eksi. Gelb-ſchnabel, er iſt noch ein G., a no komopo na eksi-boeba jete; -ſucht, geel-siki.

Geld, moni; baares G., kontanti moni; G. wechſeln, kenki moni; — gegen kleineres, broko moni; G. zahlen, pai moni; e. um Geld ſtrafen, boetoe hem; haben ſie's G., ſo mögen ſie den Beutel auch nehmen, arata taki: dem koti mi mofo, — 'san hede dem no koti mi tere toe?; wenn's Geld alle iſt, hört die Freundſchaft auf, moni kabá, kompe kabá.

Geld-abgabe, lanti-moni; kontribusi; -ausgaben, onkoste; -beutel, moni-zaka; beurs; -gier, bigi hai vo moni; -gierig, gridi vo moni; -kaſten, -kiſte, moni-kissi; moni kasi; -ſache, moni-afeersi; -ſack, moni-zaka; -ſtrafe, boetoe; bezahlen, pai boetoe; -ſtück, wan piesi moni, -zins, intres; procenti.

Gelegenheit, okasi; pasi; gelègenteid; e. gute G., wan boen okasi; G. finden, finni okasi; finni pasi; ich habe keine G., mi no ha okasi; mi no habi gelègenteid; G. macht Diebe, sèliman no ben seli, baiman no sa bai; hoso no seli, doro no sa bai; poespoesi foefoeroe melki, ma joe srefi gi hem.

Gelegentlich, wánwantron so; wan dei so; wan joeroe so.

Gelehrig, bekwàam; knapoe; ein g. Knabe, wan boi, disi leri boen; wan boi, disi habi hede vo leri.

Gelehrt, er iſt gelehrt, a sabi boekoe; der Gelehrte, sabi-man.

Geleiten, e., ihm das Geleite geben, potti hem na pasi.

Gelenk, dem skroefoe pl.; Handgelenk, dem skroefoe vo hanoe; Armgelenk, dem skroefoe vo bakahanoe; Fußgelenk, dem skroefoe vo foetoe.

Gelenkig, loesoe; er iſt g., hem skin loesoe; der Körper iſt nicht mehr g., da skin no loesoe moro.

Geliehen, pliesi; geliebt's dem Herrn, efi Masra pliesi!

Geliebt, lobbi; Geliebte! (Anrede in der Predigt) oen lobbi-wan.

Gelinde, safri.

Gelindigkeit, safri-fasi; safri-hatti; safri-hatti fasi.

Gelingen, go doro; komoto boen; alle ſeine Anſchläge gelingen, ala hem prakseri go doro; die Arbeit iſt mir nicht gelungen, da wroko no komoto boen na mi han; es gelang mir nicht zu —, mi no ben man vo —.

Geloben, belovoe; pramisi; pramisi váste; pramisi na ini hatti.

Gelte, emre; Melkgelte, melki-emre.

Gelten, koste; de waarti; es gilt drei Gulden, a koste dri golde (od. siksi bank-notoe); — die vor Gott gilt, — disi de waarti na Gado hai; (auch) habi waarti; — er gilt nicht viel bei ihnen, dem no teli hem so meni; er gilt für einen guten Arzt, a habi da nem vo wan boen datra.

Geltung, waarti; G. haben, habi waarti.

Gelübde, pramisi; ſeine G. bezahlen, pai (od. doe) hem pramisi.

Gelüſte, luste, lostoe; hangri.

Gelüſten, luste, lostoe: hangri; es gelüſtet ihn nach einem Ei, a lostoe wan eksi.

Gemach, s. kamera; das heimliche G., pikin-hoso.

Gemach, Gemächlich, adj., safri; bedaari; (bequem) magliki; adv. nanga hem gemak h.

Gemahl, man; Gemahlin, wefi; des Königs G., koning wefi.

Gemälde, (in Oel) skedery, skidrei; (Stich) printje; (Porträt) printje.

Gemäß, — ſeinem Befehle gemäß, so leki hem ben gi ordre; ſeinem Willen g., so leki hem ben wani.

Gemein, (dem Stande nach) soso; laage; (dem Charakter nach) gemeene; ein g. Menſch, wan soso soema; wan laage soema; wan gemeene soema; das g. Volk, dem laage soema; etwas Gemeines, wan gemeene sani; ſich mit jemand gemein machen, meki hem srefi familiari (od. gemeene) nanga hem; (gemeinſchaftlich) etwas gemein haben, gebruike hem kompani; holi hem leki wan kompani-sani.

Gemeine, gemeente; die G. Gottes, da gemeente vo Gado.

Gemeinſchaft, gemeenskap; G. haben, halten, habi (od. holi) gemeenskap nanga; Güter-Gemeinſchaft, goedoe-kompani; wir haben G.-G., wi de njam goedoe-kompani; wi hábi kompani-goedoe.

Gemeinſchaftlich, kompani —; etw. G., wan kompani-sani.

Gemurmel, knoroe, kroetoe.

Gemüſe, groentoe.

Gemüth, (gegeben mit: Seele) ziel, zieli; (Herz) hatti; (Kopf) hede; (Gedanken) membre, memre; (Gewiſſen) konsiensi; von ganzem Gemüth) nanga ala joe membre; die Sache liegt mir noch im G., dasani de (od. libi) na mi membre jete; dasani de na mi hatti jete; ſich etw. zu Gemüthe ziehen, teki dati na hatti; einem etw. zu G. führen, potti dati na hem konsiensi; ſein G. auf etw. richten, potti membre na dati; potti dasani na hede; prakseri na dasani tapo.

Gemüthlich, switi; ein g. Mann, wan soema, disi habi wan switi fasi.

Gen, na; gen Jeruſalem, na Jerusalem.

Genäſchig, — er iſt g., a de wan lekkerbeki h.; a lobbi switi sani toemoesi.

Genau, prontoe; fini; reti reti; etw. genau nehmen, teki (od. loekoe od.

soekoe) dasani fini (od. fini fini); etw. genauer untersuchen, ondersoekoe dasani moro fini; man muß nicht Alles zu genau untersuchen, efi fouwloe diki gron toemoesi, a sa si hem mamà boonjon; (geizig) gridi; naauw; adv. prontoe; net; juist, juisti; genau so, wie, net (od. prontoe od. juist) so leki —.

Genehmigen, gi pasi; gi permisi; permittèri; tevrede.

Geneigt, — ich bin g., es zu thun, mi hatti boen, vo doe dasani.

General, generali.

Generation, famili-lo; in der zweiten G., na da tweede famili-lo.

Genesen, v. a. und n. geneze, genezi; v. n. kom boen baka.

Genever, janever, djenever.

Genick, neki; er hat das G. gebrochen, a broko hem neki.

Geniren, sich, sjem; habi sjem; frede.

Genießen, njam; tesi; Gutes g., njam boen; Freude, njam plisiri; ich habe die ganze Woche kein Fleisch genossen, mi no tesi meti da heeli wieki.

Genosse, kompe; mati; Schiffsgenosse, sibi.

Genossenschaft, genootskap.

Genug, (hinreichend) nofo, es ist g., a nofo; g. haben, habi nofo; es ist ihm nicht g., zu — a no nofo na hem, vo —; er kann nie g. kriegen, a habi bigi hai; er ist klein g., a de pikin nofo; es war g., (hat zugereicht) a kisi; a sari; oft g., nofo-tron; genug! (hör'auf) kabá dan!

Genüge, zur G., nofo; zur G. haben, habi ala boen-sani nofo.

Genügen, de nofo; sari; sich g. lassen an, — mit, tevrede nanga; laß dir an meiner Gnade g., joe moe tevrede nanga da gnade vo mi.

Genugsam, nofo.

Genügsam, tevrede; ein g. Mensch, wan tevrede soema.

Genugthung, satisfaksi (sakafaksi); G. erhalten, kisi satisfaksi; G. suchen, soekoe satisfaksi.

Genuß, — der eine hat den G., der andere den Verdruß, soema ro pondo? sooma njam bakjàu?; prakiki njam, popekái ha nem.

Gepäck, lai, laai; (Sachen) sani pl.; mein Gepäck, mi sani.

Geplagt, — ich bin ein recht geplagter Mann, mi de wan reti pinaman.

Geplapper, Geplauder, taki-taki.

Gepolter, ba'bari.

Gepränge, prodo; G. machen, meki prodo.

Gerade, adj. reti; reti hopo; adv. reti; net; juist, juisti; srefi; die gerade Straße, da reti opo strati; g. durch, reti doro; g. aus, reti opo; g. über, reti abra; g. zu der Zeit, g. damals, juisti na dàtem; juisti datem; da srefi tem; g. auf der Stirn, reti na fesi hede; g. so, wie, net so, leki; g. so eins, net so wan so; wan so srefi-wan; um es g. heraus zu sagen, vo taki reti; vo taki krin; g. das, juisti dati; alle Fünfe g. sein lassen, tapo hem hai; no loekoe (od. soekoe) sani so fini.

Geräth, Geräthschaften, sani pl.; wroko-sani pl.

Gerathen, in etwas, kom na; auf den Einfall, kom na da prakseri; in Versuchung, kom na tesi; in Brand, teki faja; in Zorn, kisi hattibron; hem hatti kom bron; an einander gerathen, kisi trobi nanga makandra; (gedeihen ꝛc.) es ist gut gerathen, a komoto (od. komopo); boen.

Geraum, Geräumig, ruim; bigi; ein g. Zimmer, wan bigi kamera; eine g. Zeit, wan langa tem; auf's Geraume, na wan ruim plesi.

Geräusch, ba'bari.

Geräuschlos, safri; sondro ba'bari.

Gerben, meki leer; einem das Fell g., redi hem gogo.

Gerber, leer-maker h.; wan soema, disi meki leer.

Gerecht, reti; regtvaardig h.; ein Gerechter, wan reti soema; wan regtvaardige soema h.; die G., dem reti-wan; g. werden, kom regtvaardig h.; g. richten, ein g. Gericht richten, kroetoe wan reti kroetoe; kroetoe nanga reti.

Gerechtigkeit, reti-fasi; geregtigheid h.; in G., nanga reti. Gerechtigkeits-pflege, justici.

Gerede, taki; taki taki; koesoe koesoe; es geht in der Stadt das Gerede, daß —, wan taki taki (od. koesoe koesoe) waka na foto, taki —.

Gereichen, — es gereichte mir zum Segen, a kom (od. tron) wan blesi gi mi.

Gereuen, hati; kom hati; beroùw; es gereuete ihn, a kom hati hem; seine Berufung kann ihn nicht g., da kali vo hem no kan beroùw hem baka; sich etwas g. lassen, kisi beroùw vo dasani.

Gericht, (Essen) njanjám.

Gericht, (des Richters) kroetoe; justici; G. halten, holi kroetoe; G. üben, holi justici; richtet ein rechtes G., kroetoe wan reti kroetoe; man sitzt zu G., krotoe sidóm; e. vor's Gericht bringen, tjari hem go na kroetoe; das jüngste G., da bigi kroetoe; da bigi kroetoe-dei.

Gerichts-diener, skoutoe; -haus, kroetoe-hoso; -herr, Masra vo kroetoe; -hof, kroetoe; hóf h.; -person, kroetoe-man; Masra vo kroetoe; -saal, kroetoe-kámera; -stuhl, kroetoe-stoeloe; -tag, kroetoe-dei.

Gering, laage; pikìn; ein Geringer, wan laage soema; Geringe, g. Leute, soso soama; dem laage-wan; das geringste, da moro pikìn-sani; etw. g. achten, loekoe hem leki wan pikìnsani (od. soso-sani); e. g. achten, no holi hem waarti; no respeki hem; no teli hem; nicht gering, (sehr groß) no boi —; kein geringer Reichthum, no boi-goedoe.

Geringfügig, soso; pikìn; etw. Geringfügiges, wan soso-sani; wan pikìn-sani.

Geringschätzig, e. g. behandeln, no teli hem; no teli hem noti; sehr —, teli hem leki dagoe.

Gerinnen, kom tranga.

Gerippe, soso boonjou; er ist zum G. geworden, a tron soso boonjon.

Gern, etw. gern haben, lobbi; habi plisiri vo; ich höre gern singen, mi lobbi vo jeri singi; was man gern thut, wird einem nicht schwer, 'pee lobbi de, trobi no de; ich komme gern in die Kirche, mi ha plisiri vo kom na kerki; herzlich gern, nanga ala mi hatti; nanga mi heeli hatti; nanga ala plisiri.

Geröstet, rosi, losi; g. Bananen, rosi baána.

Gerte, wipi; Tamarinden-gerte, tamrín-wipi.

Geruch, smeri; ein süßer, wan switi smeri.

Gerücht, taki taki; tori; das G. hat sich im ganzen Lande verbreitet, da taki taki panja na heeli kondre; einem ein böses G. machen, pori hem nem.

Geruhen, zu, pliesi vo.

Geruhig, geruste.

Gerümpel, rombroe; rombroe rombroe; bongro bongro.

Gesalbt, zalvoe; der Gesalbte Gottes, da soema, disi Gado ben zalvoe (od. zalve).

Gesammt, ala makandra; die gesammten Neger, ala dem ningre makandra.

Gesandte, koòdskopoe-man.

Gesang, singi; ein hübscher G., wan mooi (od. switi) singi. Gesangbuch, singi-boekoe; psalm-boekoe.

Geſäß, gogo.
Geſauſe, ba'bari.
Geſchäft, wroko; afeersi; (Handelsgeſchäft) negosi; e. eigenes G., wan eigen afeersi; ſein G. geht nicht gut, hem afeersi (od. wroko) no de waka boen; das iſt nicht dein G. (deine Sache), a no joe wroko dati; joe no ha wroko (od. bisi) nanga dati. Geſchäfts-führer, gemagti; gran-masra; voogtoe.
Geſchäftig ſein, de na wroko.
Geſchehen, pasá; kom pasá; kom so; die Geſchichten, die geſchehen ſind, dem tori, disi ben pasá; ſo er ſpricht, ſo geſchieht's, te hem taki, a kom so; das kann nicht g., dati no kan de; dati no kan go; dati no mag de; ihm iſt recht g., a kisi hem paiman; a kisi hem reti paiman; er ließ es g., a ben tevrede; a no ben ke; es iſt um ihn g., a lasi.
Geſcheit, koni; ein g. Mann, wan koni soema; wan koni-man; nicht recht g., lau; ba'báu; er iſt nicht recht g., a no habi hem boen verstand; a no de na hem reti verstand; a lasi wan zin.
Geſcheitheit, koni; koni-fasi.
Geſchenk, presenti; zum G. geben, gi vo presenti.
Geſchichte, tori; die Geſch. iſt ſehr hübſch, da tori switi toemoesi; G. erzählen, taki tori; verteli tori; das iſt eine ſchöne G.!, wan mooi tori dati!
Geſchick, koni; er hat G., a habi koni; a sori bekwàam; eine Sache in's G. bringen, meki dasani kom reti; skeki dasani; meki wan skeki.
Geſchicklichkeit, koni; G. beweiſen, sori bekwàam.
Geſchickt, bekwàam; koni; ein g. Menſch, wan bekwàam soema; g. für's Reich Gottes, bekwàam vo Gado-kondre; auf g. Weiſe, na wan koni fasi.
Geſchieden, platie —; eine Geſchiedene, wan platie-oeman.
Geſchimpfe, kos'kosi.
Geſchirr, — irdenes G., stoon-patoe pl.; Tafelgeſchirr, dem tafrasani, pl.; njanjám-sani, pl.; Pferdegeſchirr, dem jarba jarba (loſe Sachen, pl.) vo hasi; dem sani vo hasi skin.
Geſchlecht, spele; famili; das böſe, ehebrecheriſche G., da ogri soetaspele; die zwölf Geſchlechte Iſraels, dem twalf famili vo Israel; (Generation) famili-lo; das zweite G., da tweede famili-lo; männlichen Geſchlechts, man-wan; weiblichen, oeman-wan. Geſchlechts-regiſter, lyst vo dem ouroe avòo; -theile, man-sani; oeman-sani; man-plesi; oeman-plesi.
Geſchloſſen, sloto; tapo.
Geſchmack, tesi; smak; den G. verlieren, lasi hem tesi; ich habe keinen reinen G., mi mofo no switi; du haſt keinen G., joe mofo dede; joe no habi smak; die Speiſe iſt nach meinem G., da njanjám switi na mi mofo; ich habe G. daran, dasani switi na mi; mi lobbi dati; mi ha plisiri vo dati; das Tuch iſt nicht nach meinem G., da hangisa no fiti mi hai.
Geſchmeide, mooi-mòoi, mo'mòoi.
Geſchmeidig, safoe.
Geſchnitten, koti; fein geſchnittener Tabak, koti koti tabaka.
Geſchöpf, kreatùr h.; dasani, disi Gado ben meki; (Menſch) liebi-soema.
Geſchoß, (Pfeil) pyl; (Flinte) gon; (Kanone) kanòen.
Geſchrei, bari; bab'ari; bari-kre; Feldgeſchrei, feti-ba'bari; ein G. erheben, hopo wan ba'bari; lautes G., tranga ba'bari; hòeree; einen in's G. bringen, pori hem nem; einen als Trinker in's G. bringen, kali hem nem vo wan droengoe-man;

viel Geſchrei und wenig Wolle, bigi doe sondro kombé; takiman a no doeman; foeloe taki no meki noti.

Geſchrieben, skrifi; es ſteht g., a tan skrifi.

Geſchwätz, taki taki; taki; eitles G., soso taki taki; mach' nicht ſo viel G., no meki so meni taki taki; böſe Geſchwätze verderben gute Sitten, ogri taki taki de pori boen maniri.

Geſchwätzig ſein, lobbi taki taki; habi wan waka waka tongo; er iſt zu g., a lobbi taki taki toemoesi; ein g. Menſch, wan taki-taki soema; wan taki-taki-man.

Geſchweige, kom taki; er gab mir nicht einmal Brod, g. Butter, a no gi mi brede srefi, kom taki botro.

Geſchwind, hesi; hesi hesi; prontoe; pram pram; fix h.; fiinki h.

Geſchwiſter, brara nanga sisa.

Geſchwulſt, sweri, sweli.

Geſchwunden, (abgemagert) mangri.

Geſchwür, sweri; (lang offenes) soro; (kleines, das nicht aufgeht) poisi; ein böſes, wan ogri soro; ſehr böſes, tiefgehendes, postyn; Blutgeſchwür, Blutſchwär, broed-sweri; das G. iſt noch nicht aufgegangen, da sweri no broko jete; einer, der viele Geſchwüre hat, wan soro-man.

Geſegnet, blesi; zegi; ihr Geſegneten, oen blesiwan; oen zegiwan; ihr G. meines Vaters, oenoe, disi mi tatà blesi; geſegnet ſeiſt du!, blesi vo joe!

Geſell, (Handwerksgeſell) knegti; (Kamerad) kompe.

Geſellen, ſich zu jem., holi kompe nanga hem.

Geſellig ſein, lobbi kompe; lobbi gezelskap.

Geſellſchaft, gezelskap; genootskap; visiti; kompanì; eine G. zu gegenſeitiger Unterſtützung, wan genootskap vo asisteri makandra; es war große G. da, wan bigi visiti ben de dapee; die ganze G. ging auseinander, da heeli kompanì panja; G. bitten, kali kompe.

Geſetz, wet; Moſes hat uns das G. gegeben, Moses gi wi da wet; das G. brechen, broko da wet. **Geſetzbuch**, wet-boekoe.

Geſetzlich, so leki da wet taki; nanga wet.

Geſetzt, (ruhig) bedaari; ein geſetzter Mann, wan bedaari soema; (vorausgeſetzt) potti taki; g., ein Menſch ſei in's Waſſer gefallen, potti taki, wan soema fadóm na ini watra; geſetzt, es ſei ſo, ſo haſt du doch kein Recht, zu —, potti taki, a de so: dan tog joe no ha reti vo —.

Geſetzwidrig, tegen da wet.

Geſicht, (Sehkraft) hai; (Angeſicht) fesi; (Grimaſſe) boebòe; er bekam ſein G. wieder, a kisi hem hai baka; ein häßliches G., wan takroe fesi; einem Geſichter ſchneiden, meki boebòe gi hem; meki takroe fesi gi hem; einem ein böſes G. machen, tai hem fesi gi hem; — ein verächtliches, broko hai gi hem; — ein freundliches, meki (od. sori) wan switi fesi gi hem; loekoe hem nanga switi fesi; ein G. ſehen im Traume, si wan fesi na ini drem; si wansani na ini drem.

Geſinde, dem bakra-hoso-man pl.; dem dini-man pl.; dem foetoe-boi pl.; Hausgeſinde, dem soema vo hoso.

Geſindel, dem soso soema; dem soso gemeene soema; dem soso strati-soema; dem laage soema, pl.

Geſinnung, membre, memre; hatti; er hat e. aufrichtige G., a habi wan ópregti hatti; hem hatti de ópregti (od. krin); hem membre de boen.

Geſittet, wohl-geſittet, fansòendroe-

koe; ein wohlgeſitteter Menſch, wan fansòendroekoe soema; — ſein, sabi maniri; habi boen maniri.

Geſonnen ſein, membre, memre; habi da gedagti; wani; er iſt g. zu —, a de na hem hede vo —.

Geſpalten, pliti; geſpaltene Klauen, pliti foetoe.

Geſpenſt, jorka, jroka; djombi; spoekoe; bakròe; ein böſes, ogri joika; takroe jorka.

Geſpött, spot, spotoe; ſein G. mit jem. treiben, holi hem vo spot.

Geſpräch, taki; konversàsi; diskoersi h.

Geſprächig ſein, lobbi vo taki tori; lobbi vo taki; ein geſprächiger Mann, wan taki-tori-man.

Geſprenkelt, peni peni; peni.

Geſtade, sjoro; zee-kanti; zee-kanti-sei.

Geſtalt, (Weiſe) fasi; (Ausſehen) fesi; (Statur) posturi; meine G. iſt verfallen, mi fesi kom verfál; mi verfál; ſolcher Geſtalt, na so wan fasi.

Geſtändig ſein, bekenti.

Geſtändniß, bekenti; ein G. ablegen, bekenti; ich habe noch kein G. von ihm gehört, mi no jeri wan bekenti vo hem jete.

Geſtank, ogri smeri; tingi.

Geſtatten, permitteri; gi pasi; gi permisi.

Geſtehen, bekenti.

Geſtern, ísredei; vorgeſtern, traísredei; geſtern Abend, ísredei sábatem.

Geſtielt, nanga tiki; nanga hanoe.

Geſtirne, dem star pl.

Geſtohlen, foefoeroe; g. Gut, foefoeroe-goedoe pl.; foefoeroe-sani pl.

Geſträuch, kapoe-weri; boesi boesi.

Geſtreift, strepi; geſtreiftes Zeuch, strepi.

Geſtrick, bre-wroko; bre-sani.

Geſtrickt, bre; eine g. Mütze, wan bre-moesoe.

Geſtrüpp, biri-biri.

Geſuch, verzoekoe; ich habe ein G. an Sie, mi habi wan verzoekoe na Masra.

Geſund, boen; gezond, gezontoe; ich bin g., mi de boen; e. geſundes Kind, wan gezontoe pikien; e. g. machen, meki a kom boen baka; meki a kom gezond; geneze hem; g. werden, kom boen baka; kom gezond; geneze.

Geſundheit, gezondheid h.

Getauft, doopoe; ſie ſind bereits getauft, dem doopoe kabá; g. werden, kisi doop; der Getaufte, doopoe-soema; Neu-getaufte, njoedoopoe-soema.

Getränk, dringi; ſtarkes, tranga dringi; Arzeneigetränk, dranki; dresi; dekoktoe.

Getrauen, ſich, habi hatti vo —.

Getreide, gegeben mit karo nanga areisi, Welſchkorn und Reis; die eigentlichen Getreidearten ſind den Negern unbekannt.

Getreu, getroùw; betroùw; trouw; bleib getreu, tan getroùw; holi trouw.

Getrocknet, dre; (im Rauch) barbakoto; g. Fiſche, dre (od. barbakoto) fisi.

Getroſt, getroostoe; geruste; ſei getroſt!, tan getroost!; teki hatti!; tan geruste!; no lasi hatti!; getroſten Herzens, nanga wan getroostoe hatti; nanga kouroe hatti.

Getröſten, ſich, teki hatti; troostoe hem sreſi; meki hem hatti kouroe.

Getümmel, ba'bari.

Gevatter, (der erſte) pepè; (die andern, Taufzeugen) getuige; G. ſtehen, tan pepè; tan getuige.

Gevögel, dem fouwloe pl.

Gewächs, (Pflanze) wiwiri; (am Körper) koendoe; sweli, sweri.

Gewächſe, pl., dem wiwiri pl.; dem blomiki pl.
Gewahr werden, kom si; bemerki.
Gewähren, gi; gi pasi; er gewährte mir's, a gi mi dasani; e. Bitte, harki da begi; doe dasani; gi dasani; Hülfe g., helpi; Erlaubniß, gi pasi; gi permisi; permitteri.
Gewahrſam, boeje; e. im G. halten, holi hem na boeje.
Gewährsmann, borgoe; getuige.
Gewalt, tranga; dwingi; mit Gewalt, nanga tranga; in ſeiner G., na ondro hem tranga (od. dwingi); — die G. über ihn hat, — disi habi tranga na hem tapo; einem G. geben, gi hem tranga; gi hem magti; einem G. anthun, dwingi hem; mit G. iſt nichts auszurichten, tranga no tjari kow na pen; Gewalt geht vor Recht, kakalaka (od. kákraka) no ha reti na fouwloe mofo.
Gewaltig, tranga; nanga tranga; die Gewaltigen, dem tranga-wan.
Gewaltſam, nanga tranga; nanga dwingi.
Gewand, klosi pl.; manter.
Gewandt, knapoe; ein gewandter Burſche, wan knapoe boi.
Gewarten, — zu gewarten haben, habi vo wakti; er hat das Gericht zu g., a habi vo wakti da kroetoe; kroetoe loekoe hem; — den Tod, dede loekoe hem.
Gewäſche, wisi-wasi; soso takitaki.
Gewäſſer, dem watra-floedoe; watra.
Gewehr, gon.
Geweih, dem toetòe pl.
Gewerbe, ambagt h.; wroko.
Gewicht, wegi; rechtes G., reti wegi.
Gewimmel, nési; es war ein ſolches Gewimmel, daß —, dem meki so wan nesi, tee —.
Gewinn, Gewinnſt, winni; winst.
Gewinnen, winni; tron winni-man; einen Proceß, winni da proc's; die ganze Welt, winni da heeli grontapo; ſein Brod, winni (od. verdini) hem brede; wroko hem brede; e. für ſeine Meinung, hali hem abra; einem das Herz, foefoeroe hem hatti.
Gewinner, winni-man.
Gewinnſüchtig, gridi vo winni.
Gewiß, troe; troe troe; vo troe; vaste; (ein gewiſſer —) so wan so; so; ich bin ganz gewiß nicht da geweſen, troe troe, mi no ben de; einer Sache g. ſein, sabi vo troe; sabi troe troe; er wußte nicht gewiß, a no ben sabi vaste; einen gewiſſen (beſtimmten) Tag feſtſetzen, potti wan vaste dei; ein gewiſſer Herr, so wan Masra so; wan Masra so wan so; an einem g. Tage, wan dei so; g. Leute, som soema; es gibt g. Leute, so soema de; joe habi so soema —.
Gewiſſen, konsiensi; hatti; die G. verwirret nicht, no trobi dem konsiensi; mein G. hat mich geſchlagen, mi konsiensi fom (od. naki) mi; mi hatti fom mi; ein gutes G. haben, habi wan boen konsiensi; habi wan krin hatti; das G. abſtumpfen, kili hem konsiensi; einem das G. wecken, wieki hem konsiensi; nach meinem beſten Wiſſen und G., nanga mi konsiensi; ein böſes G. verräth ſeinen Herrn, foefòeman bele bari; ich fühle Gewiſſensbiſſe darüber, a gi mi wan fomfóm na ini mi hatti.
Gewißlich, vo troe; troe troe; das iſt g. wahr, dati de troe troe.
Gewitter, ónweri.
Gewitzigt, — er iſt g., a habi onderfinni; a sabi now.
Gewogen, — einem g. ſein, habi boenhatti vo hem; habi wan zwake vo hem; lobbi hem.
Gewohnen, gewohnt werden, kom gewenti; kom njoesoe; gewohnt ſein zu —, gewenti vo; njoesoe vo; lobbi vo; habi da gewenti vo —; jung ge-

wohnt, alt gethan, disoema hanoe njoesoe vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.

Gewöhnen, ſich, kom njoesoe; kom gewenti; ich habe mich an ihn gewöhnt, mi kom njoesoe nanga hem.

Gewohnheit, gewenti; njoesoe.

Gewöhnlich, gewoonliki h.; (ordinär) soso; gewöhnliches Oel, soso oli.

Gewölbe, fremer; Himmelsgewölbe, firmamenti; hemel-tenti.

Gewölk, blaka na tapo; dem wolkoe pl.

Gewürm, dem worom pl.

Gewürz, specerỳ-sani.

Gezänk, trobi; kroetoe; kwari.

Gezelt, tenti.

Geziemen, fiti; es geziemt uns, a fiti wi.

Geziemend, so leki a fiti.

Gezwungen, nanga dwingi; ich bin gezwungen, helpi no de, mi moese —; ich bin gezwungen, meine Schuld zu bekennen, mi no kan helpi, da bekenti mi moese bekenti mi zondoe.

Gicht, jekti; skin-njam; boon-njam.

Gichtbrüchig, siki nanga jekti; laam nanga jekti; der Gichtbrüchige, jekti-soema; boon-njam-man.

Giebel, Giebelende, gefrenti.

Gier, gridi-fasi; bigi-hai.

Gierig, gridi; — ſein, gridi; habi bigi-hai; der Gierige, gridi-man.

Gießen, Waſſer, hiti watra; trowei watra; kanti watra; Waſſer in's Becken, kanti watra na ini da wasibeki; den Garten, nati djari; trowei watra na djari; Oel in's Feuer g., trowei oli na ini faja; in Metall gießen, hiti kopro.

Gießkanne, gieter h.

Gift, vergift; wisi. Gift-miſcher, wisi-man.

Giftig, vergifti; e. g. Pflanze, wan vergifti wiwiri; e. g. Schlange, wan ogri sneki.

Gipfel, tapo; pinti; der Gipfel des Berges, da pinti (od. tapo) vo da bergi; des Baumes, boom-tapo; da pinti vo da boom.

Girren, bari; die Taube girrt, doifi de bari.

Gitter, trariki.

Glanz, blinkri; skyn; krin.

Glänzen, blinkri, blinki; skyn; krin; es iſt nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pili-tifi, a no lafoe.

Glänzend, blinkri.

Glas, glasi; ein Gl. Wein, wan glasi wien. Glas-fenſter, glasi-fensre; glasi-rampi; glas-raam h.; -flaſche, (runde) batra; (viereckige) stoopoe.

Gläſern, glasi —; das gl. Meer, da glasi-zee.

Glatt, glati.

Glätten, glati.

Glatze, pili-hede; krebi-hede; Glatz-kopf, pili-hede; pili-hedeman.

Glaube, bribi; unſer Gl., da bribi vo wi; der chriſtliche Gl., da kristenbribi; den Gl. annehmen, teki da bribi; verlieren, lasi da bribi; vom Gl. abfallen, libi da bribi; komoto na bribi.

Glauben, bribi; die an ſeinen Namen gl. —, disi bribi na hem nem; etwas gl., (annehmen) bribi; membre; denki.

Glaubensbekenntniß, belỳdenis h.; ſein Gl. ablegen, doe hem belỳdenis h.

Gläubige, der, bribi-soema.

Gläubiger, der, krediti-man.

Gleich, (eben) glati; (daſſelbe) wán; wánfasi; wánsani; alle ſind ſich gleich, ala soema de (od. da) wán; ich bin denen gleich geachtet, die —, dem teli mi wánfasi nanga dem, disi —; es iſt ihm alles gleich, a no ke vo noti; ſich immer gleich bleiben, mi da akansá, álatem mi de

toe vo dri sensi; gleich und gleich gesellt sich gern, tingi-fouwloe lobbi tingi-meti; (von der Zeit) wántem; djonsno; nomoro; nomo; pram; als er mich sah, ließ er mich gleich rufen, di a si mi, wantem a kali mi; a si mi nomo, a kalī mi; di a si mi nomo, a kali mi; so a si mi, so a kali mi; etwas gleich thun, no pre vo —; das Kind weint gleich, da pikìen no pre vo kre; zu gleicher Zeit, na de sreſi tem; da sreſi tem; auf die gleiche Weiſe, gleicherweiſe, na da sreſi fasi; gleichaltrig, von gleichem Alter, — er iſt von gleichem Alter mit ihm, a de vo hem spele; dem de spele; gleich-geſinnt ſein, habi wan membre; gleich als, gleich wie, net so, leki; so leki; leki.

Gleichen, gleich ſein, geersi, djeersi; leiki; tan leki; er gleicht ſeinen Brüdern, a de geersi dem brara vo hem.

Gleichergeſtalt, Gleicherweiſe, so sreſi; na so wan sreſi fasi.

Gleichfalls, so sreſi.

Gleichgewicht, balans h.; das G. verlieren, lasi hem balans.

Gleichgültig ſein, no ke; es iſt mir gl., mi no ke; a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; mi no ha trobi; hoe ('o) bisi mi?; ein gl. Menſch, wan a-don-ké soema; wan mi-no-ké-soema.

Gleichgültigkeit, a-don-ké-fasi; mi-no-ké-fasi.

Gleichmuth, bedaari-fasi.

Gleichniß, geersi-tori; odo; gelỳkenis h.; (Bildniß) printje; portreti; — in Gleichniſſen, gleichniß-weiſe, na odo-fasi; nanga gelỳkenis; die Neger ſprechen gern in Gleichniſſen, ningre lobbi vo koti odo; ningre lobbi vo taki na odo-fasi; ein Gl. auslegen, poeloe da odo; poeloe da tori moro krin.

Gleichwie, so leki; leki; net so leki.

Gleichwol, jete (zu Anfang eines Satzes oder Nachſatzes).

Gleichzeitig, da sreſi tem; na da sreſi tem.

Gleißner, wan falsi soema; falsi-hatti soema.

Gleißnerei, falsi-fasi; falsi-hatti-fasi; falsi santa-fasi; falsi vroom-fasi.

Gleiten, glati; glati fadóm; misi foetoe; laß meine Tritte nicht gl., meki mi foetoe no glati fadóm.

Glied, leden; Glied des Leibes, leden vo da skin; Glieder der Gemeine, leden vo da gemeente; lidmaat h.; das m. Glied, pipi; worom; im zweiten Gliede (von Soldaten) na da tweede lo; (Generation) famili-lo; im zweiten Gliede, na da tweede famili-lo; die Glieder, (der ganze Leib) skin; alle meine Glieder thun mir weh, ala mi skin de hati mi; mi heeli skin de njam mi. Glieder-reißen, boon-njam; skin-njam; rematik h.

Glimmend, — ein glimmendes Tocht, wan kandera, disi habi pikìn faja jete.

Glocke, gingee; die Gl. läuten, seki (od. naki) gingee; die Gl. läutet, gingee lui; gingee seki; man muß nicht alles an die große Glocke hängen, hontiman go na boesi: alasani a si, a no moe bro na toetòe.

Glocken-thurm, gingee-hoso.

Glorie, glori (groli).

Glück, boen-hede; gelúk h.; ich habe das Gl. —, mi habi da boen-hede —; Gl. wünſchen, feliciteri (fristeri); ich wünſche dir Glück, mi feliciteri joe.

Glucke, Gluckhenne, mamà-fouwloe.

Glucken, krokoe.

Glücken, — es glückte mir, mi ben habi da boenhéde.

Glücklich, geluki (gelokoe); der Glückliche, wan geluki soema; adv.

nanga boen; ſie ſind gl. angekommen, dem doro nanga boen.

Glückſelig, adj., glukzàlige h.

Glühen, faja; das Eiſen glüht, isri de faja; glühend, faja; gl. Eiſen, faja-isri; ein gl. Ofen, wan faja-oven; gl. Kohlen, liebi kròfaja.

Gluth, faja.

Gnade, gnade; boen-hatti; boen hai; er war voller Gnade —, a ben foeloe nanga gnade; Gnade um Gnade, gnade nanga gnade; ſich e. Gn. ausbitten, begi wan-sani; begi wan boen, um Gn. bitten, begi pardòn, ohne Gn., srondro pardòn. Gnaden-gehalt, pensjòen; -reich, adj., foeloe nanga gnade; -ſtuhl, -thron, gnade-troon h.; -wahl, — nach ſeiner Gnadenwahl, nanga da verkiesi vo hem gnade; -zeit, da tem vo gnade; da gnade-tem.

Gnädig, boen-hatti; unſer gn. Herr, wi boenhatti Masra; adv., nanga boen hai; ſieh gnädig auf uns herab, loekoe wi nanga boen hai.

Gold, goutoe; gediegenes G., krin goutoe; mit G. überzogen, tapo nanga goutoe; vergulde, vergolde h.; es iſt nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pili-tifi a no lafoe. Gold-blech, wan goutoe-blikri; -platte, wan goutoe plaati.

Golden, goutoe; eine g. Kette, wan goutoe ketting.

Gongothee, (aus getrockneten und feingeſtoßenen Bananen bereitet; ein geſundes Nahrungsmittel für kleine Kinder) gongo-tee.

Gönnen, einem etw., héni hem dati; ich gönne dir das, mi heni joe dati; mi hatti boen vo si joe kisi dati.

Gönner, patròn.

Goſſe, Guſſe, gotro.

Gott, Gado; Herr Gott, Masra Gado; Gado Masra; Sohn Gottes, Gado pikìen; Gott mit uns, Gado nanga wi; ſo Gott will, efi Gado wani; nanga wani vo Gado; nanga Gado wani; Gott bewahre!, Gado kibri wi; Gott weiß es, Gado sabi!; im Namen Gottes, na nem vo Gado; ich bitte dich um Gottes willen, mi teki Gado, begi joe; falſche Götter, króekoetoe gado.

Gottes-acker, beri-plesi; beri-pee; beri-gron; -dienſt, kerki; heut iſt kein G., tidei kerki no de; -frieden, Gado-fri; Gado-vreede; da vreede vo Gado; -furcht, Gado-frede; da frede vo Gado; -haus, Gado-boso; da hoso vo Gado; kerki; kerki-hoso; -faſten, ofrandi-kisi; kerki-bus h.; arm-boso h.; -kraft, Gado-tranga; wan tranga vo Gado; -läſterer, wan soema, disi kosi Gado; wan soema, disi meki spot nanga Gado; -reich, Gado-kondre.

Gottheit, Göttlichkeit, Gado-fasi; ſeine Gottheit, da Gado-fasi vo hem.

Göttlich, — Göttliches, Gado-sani; du meineſt nicht, was g. iſt, joe hatti no membre, so leki Gado wani; ob er wol in göttlicher Geſtalt war, alwasi a ben habi Gado-fasi.

Gottlos, gódlooze h.; die Gottloſen, dem godlooze soema; dem ogri soema.

Gottloſigkeit, gódlooze-fasi; ogri-fasi.

Gottſelig, vroom; g. leben, liebi wan reti Gado-liebi.

Gottſeligkeit, da troe Gado-liebi; godzàligheid h.

Götze, króekoetoe gado; pop'ki. Götzen-bild, króekoetoe-gado-pop'ki; -diener, króekoetoe-gado soema; afgoderỳ-man; -dienſt, króekoetoe-gado-wroko; afgoderỳ; afgoderỳ-wroko; (ſpottweiſe) mapókro; obonoe; -haus, króekoetoe-gado-hoso; -opfer, króekoetoe-gado-offer; -prieſter, -prie-

ſterin, gádo-man, króekoetoe-gado-man; apostroe; obonoe-man; — winti-man; winti-mamà; -tempel, króekoetoe-gado-temple.

Gouverneur, granman.

Grab, grebi, horo; mit zu Grabe geben, go na beri; waka na da beri baka. Grab-ſtein, grebi-stoon.

Graben, s., gotro; trensi.

Graben, v., diki; einen tiefen Graben gr., diki wan dipi gotro.

Grabſcheit, skopoe.

Grabſchen, gierig nach etw. greifen, graboe.

Gram, s., verdriti; sari.

Grämen, ſich, de na sari; sari; koesoemèe od. koesoemìe hem srefi; habi verdriti vo —; broko hem hatti vo —.

Grämlich, — ein grämliches Geſicht, wan doengroe fesi.

Granatapfel, granàat-apla.

Gras, grasi; wiwiri; wiwiri vo gron; es iſt bereits Gras darüber gewachſen, wiwiri gro na hem tapo. Grashüpfer, sprínkhan; -laus, patata-loso.

Graſſiren, waka na kondre; es graſſirt eine Krankheit, wan siki de waka na kondre.

Gräßlich, toemoesi takroe; toemoesi ogri.

Gräte, fisi-boon; fisi boonjon; boon; boonjon; es iſt mir eine Gr. im Halſe ſtecken geblieben, wan boonjon fassi mi na neki; wan boonjon fassi na mi neki.

Gratuliren, einem, feliciteri (fristeri) hem; ich gr. dir, mi feliciteri joe.

Grau, grys h.; weti (weiß); mein gr. Haupt, mi ouroe weti hede.

Grauen, — es graut mir davor, a meki mi hede gro; es gr. mir vor ihm, mi frede hem; der Tag gr., dei de go broko; da moesoe-dei.

Grauen, s., frede; skreki; liebi nanga dede-skreki.

Graupen, groto.

Grauſam, krasi toemoesi; toemoesi ogri.

Greifen, etwas, fassi hem; nach etwas, graboe hem; einen, kisi hem; in ein fremdes Amt, bemoeje nanga tra soema wroko; einem unter die Arme (ihm helfen), gi hem hanoe; lunga han gi hem; helpi hem; asisteri hem; einem den Puls, fili hem pols; zum Schwert gr., potti han na houroe; teki houroe; die Krankheit greift um ſich, da siki panja na kondre.

Greis, wan grani soma; bejari soema; wan ouroe tatà; er iſt bereits ein Greis, a grani kaba.

Grenze, marki; grensi h.; dam; kompasi; platìe; bis an die Gr. von B., tee dem kisi da dam vo B.; an der Gr. von, na platìe vo; innerhalb der Gr. von Jericho, na kompasi vo J.; Alles hat ſeine Grenzen, ala sani habi hem marki. Grenz-pfahl, -ſtein, marki.

Grenzen, an einander, miti makandra; miti na dam; toekà nanga makandra.

Grenzenlos, sondro marki; pasamárki; pasá.

Greuel, viste; trefoe; wan vistesani; das iſt ein Gr. in Gottes Augen, dati de wan viste na Gado hai; ſie ſind ein Gr., dem de wan viste-sani; der Gr. der Verwüſtung, da takroe pori. (Trefoe iſt eigentlich „verbotene Speiſe". Jeder Neger hat ſeinen „trefoe", eine ihm verbotene Speiſe, die er nicht anrührt; einen „Greuel".)

Greulich, toemoesi; ogri; toemoesi takroe; toemoesi krasi; greuliche Menſchen, takroe soema.

Griechiſch, grieki; auf griechiſch, na grieki tongo; ein Grieche, wan grieki soema; wan grieki; Griechenland, grieki-kondre.

Griff, (Henkel) hanoe, han.

Griffel, (Schieferſtift), gréfi; (des Schreibers) pen.
Grille, (Inſect), sprinkhan; Maulwurfs-grille, Werre, koti-koti; (Laune) kaprisi; flousoe.
Grimaſſe, boebòe; Grimaſſen machen, meki boekòe.
Grimm, faja-hatti; faja-háttibron; háttibron; krasi-fasi.
Grimmen, s., Bauchgrimmen, belehati.
Grimmen, v., es grimmt mich im Leibe, bele de kwinsi mi; bele de koti mi; bele de hati mi; bele de njam mi; bele de pingi pingi mi.
Grimmig, krasi; gr. Thiere, krasi boesi-meti.
Grind, kras'krasi; krasi krasi; Kopfgrind, Grindkopf, tinja.
Grinſen, pili tifi.
Grob, grofoe; asranti; grobes Geld, grofoe moni; gr. Sünden, grofoe zondoe; ein gr. Menſch, wan grofoe soema; wan asranti soema; auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil, tranga hoedoe moe habi tranga aksi.
Grobheit, asranti; bigi mofo; asranti-fasi; einem Grobheiten ſagen, gi hem asranti; gi hem bigi mofo.
Grobian, wan asranti soema.
Gröblich, grofoe; er übertrat Gottes Gebot ſo gröblich —, a pasá Gado mofo so grofoe —.
Groll, hati; e. Gr. wider jem. haben, habi hati na hem tapo; holi hem na hatti (od. bele); — — faſſen, potti hem na hatti.
Grollen, mandi; mit einem, mandi nanga hem; mandi hem.
Groppen, isri patoe.
Groſchen, — gegeben mit sren; piesi-fo.
Groß, bigi; langa; grofoe; gran, grani, grandi; ein großer Mann, (zugl. ſchlank), wan langa soema; (zugl. korpulent) wan bigi soema; (vornehm) wan gran-soema; e. gr. (herangewachſener) Junge, wan grofoe boi; der Junge iſt ſchon ziemlich groß, da boi grofoe kabá; ein gr. Haus, wan bigi hoso; ein gr. Lügner, wan bigi leiman; mit gr. Mühe, nanga bigi (od. foeloe) moeiti; ein großer Haufen Leute, wan bigi hipi soema; etw. Großes, wan bigi-sani; (Wichtiges) wan grani-sani; die Großen, (Vornehmen) dem gránsoema; um etwas ſehr Großes auszudrücken, wird das Wort mamà (Mutter) vorgeſetzt: ein ſehr großer Stein, wan mamà-stoon; ein ſehr gr. Baum, wan mamà-boom; ſich gr. machen, meki hem srefi bigi; großſprechen, taki bigi; njam mofo; groß (vornehm) thun, gendri; groß werden, kom bigi; gr. ziehen, kweki.
Großartig, grani; etw. Großartiges, wan grani-sani.
Größe, bigi; grani; die Gr. des Tiſches, da bigi vo da tafra; ſeine Gr., (Wichtigkeit, Anſehen) da grani vo hem.
Großfürſt, gran-prins.
Großhans, Großſprecher, mofoman.
Großmuth, boenhátti.
Großmutter, grán-mamà.
Großthuerei, Großthun, bigi; bigi-doe; G. ohne etwas dahinter, bigi doe sondro kombé; ſeine Gr., da bigi vo hem; hem gendri-maniri; etw. aus Gr. thun, doe dati vo bigi.
Großvater, grán-tatà; grán-papà.
Grotte, stoon-horo.
Grube, Gruft, horo; wer andern e. Gr. gräbt, fällt ſelbſt hinein, te joe srapoe nefi, vo koti trawan neki, na joe srefi tapo a de go kom.
Grübchen, pikìn horo.
Grübeln, de nauga dipi prakseri.
Grün, groen; (unreif) lala; gr. Holz, lala hoedoe; Grünes, (grüne Kräuter, Gemüſe) groentoe.
Grund, gron; den Gr. erreichen, kisi gron; meine Füße finden keinen

Grund, mi foetoe no kan finni gron; von Gr. meines Herzens, nanga gron vo mi hatti; von Gr. aus, doro doro; unter Grund, (in der Erde) na ondro gron; e. Reis-grund (-feld), areisi-gron; Gründe, (tiefe Gegenden) laage plesi; der Gr. eines Hauſes, fondamenti; stoon-foetoe; der Gr. einer Sache, loetoe; ich kann der Sache noch nicht auf den Gr. kommen, mi no kan kisi da loetoe vo da tori jete; du weißt den rechten Gr. noch nicht, joe no sabi da reti loetoe vo dasani jete; einer Sache auf den Gr. gehen, soekoe da loetoe vo dasani; soekoe dasani fini fini; Grund geben von einer Sache, gi verántwoortoe vo dasani; zu Grunde gehen, (ſinken) soengoe; (verderben) pori; lasi krin krin; einen oder etw. zu Grunde richten, pori hem; meki a pori.

Grund-feſte, stoon-foetoe; -mauer, stoon-foetoe; fondamenti; -ſtein, hoekoe-stoon; -ſtück, mein Gr., mi piesi doti; mi gron.

Gründlich, fini fini; boen boen; reti reti; doro doro.

Grünen, groen; er wird gr. wie ein Palm-baum, a sa groen, leki wan palam-boom.

Grunzen, knoroe; das Schwein grunzt, hagoe de knoroe.

Gruß, odi; welch' ein Gruß iſt das!, Hoesoortoe odi dati!; e. Gruß ſenden, vermelden, seni odi.

Grüßen, taki odi; grüß' ihn von mir, taki hem odi gi mi; gr. ihn herzlich, taki hem bigi odi; e. reſpectvoll gr., taki hem gran-odi; e. gr. laſſen, seni hem odi; seni odi gi hem; seni taki hem odi; e. mit der Hand grüßen, wai hanoe gi hem.

Grütze, groto.

Gucken, loekoe; (im Vorbeigehen) hinein g., soetoe hede na ini.

Guckkaſten, pre-doozoe.

Guinea, Ningre-kondre.

Gulden, golde, goldoe; die Neger ſagen lieber: too banknotoe; twalf sren (was eigentlich nur 96 Cents ausmacht); — ein halber Gulden, wan banknotoe.

Gummi, (gummiartiges Harz) honi.

Gunſt, — einem e. Gunſt beweiſen, doe hem wan diensti; doe hem wan plisiri; aus Gunſt, vo boen hatti; mit Gunſt, nanga Masra permisi; efi Masra pliesi.

Günſtig ſein, einem, habi boenhatti vo hem; habi wan zwaka vo hem.

Gurgel, troto; neki; goro goro.

Gurke, komkomro. Gurken-ſalat, komkomro-sla.

Gurt, Gürtel, banti; gordel h.; ein lederner, leer-banti.

Gürtelthier, kapasi.

Gürten, gespi: ſein Schwert um den Leib, gespi hem houroe na hem bele; ein anderer wird dich gürten, wan trawan sa weri klosi gi joe.

Gußregen, mán-arèen; tranga arèen.

Guſſe, Goſſe, gotro.

Gut, adj. boen; gute Werke, boen wroko; e. g. Gewiſſen, wan boen (od. krin) konsiensi; jemand Gutes thun, doe hem boen; doe boen na hem; etw. Gutes, wan boen-sani; an dem iſt durchaus nichts Gutes, no wan hai boen de na hem; e. g. Name, wan boen nem; mein guter Herr!, mi goedoe Masra; für g. finden, finni vo boen; etw. g. aufnehmen, teki dasani nanga boen; laß es gut ſein, meki a tan!; gut! es iſt gut ſo!, a boen so! — ein gutes Wort findet eine gute Statt, boen mofo tjari kow na pen; für e. gut ſagen, tan na fesi; tan borgoe vo hem; er ſteht gut mit ſeinem Nachbar, hem nanga hem buurman de boen makandra; wir leben ſehr gut mit einander, da liebi vo mi nanga hem de kankan; ſei ſo gut!, tangi, tangi!; wollen Sie ſo g. ſein?,

efi Masra pliesi!; guter Dinge ſein, plisiri; einem gut ſein, habi boenhatti vo hem; einem etw. zu Gute halten, exkuseri hem; etw. gut heißen, tevrede nanga dasani; guten Morgen!, goemara!; einem g. Morgen ſagen, taki hem goemara; guten Tag!, odi!; guten Abend ſagen, taki navoe; gute Nacht!, goeneti!

Gut, s., **Güter**, goedoe; Landgut, kombé; buiten.

Güte, boenhátti; der Reichthum ſeiner Güte, da toemoesi boenhatti vo hem; die G. haben zu —, pliesi vo —.

Gutherzig, adj. **Gutherzigkeit**, s. boenhatti; ein g. Menſch, wan boenhatti-soema.

Gütig, adj. **Gütigkeit**, s., boenhatti; gütig ſein gegen jem., habi boenhátti vo hem; unſer gütiger Herr, wi bóenhatti Masra; wi goedoe Masra.

Gutmüthig, — ein g. Menſch, wan boen tiri soema.

H.

Haar, wiwiri; Haupthaar, hede-wiwiri; die Haare auf meinem Haupte, dem wiwiri na mi hede; ſtraffes H., tranga wiwiri; glattes H., glati wiwiri; krauſes, kroloe wiwiri; ein einzelnes H., wan enkli wiwiri; die Haare ſtehen mir zu Berge, mi hede gro; es iſt kein gutes H. an ihm, no wan hai boen de na hem; no wan dropoe boen de na hem. **Haar-flechte**, bre-wiwiri; **-locke**, kroloe; kroloe-wiwiri; **-wachs**, tetei.

Habe, goedoe pl.; alle ſeine Habe, ala hem goedoe.

Haben, habi, ha; ich habe nichts, mi no ha noti; was haſt du mit ihm?, san joe habi nanga hem?; was haſt du an einem ſolchen Menſchen?, san joe habi na so wan soema?; etwas wider jem. haben, habi wansani tegen hem; habi wan tegen vo hem; habi mandi na hem tapo; (enthalten, in ſich faſſen), habi; tapo; das Buch hat keine Kupfer, da boekoe na ha printje; das Geſchwür hat Materie, da soro tapo manteri; ihm geſchieht Recht, er hat's nicht anders haben wollen, ba soekoe, ba finni, ba tjari; der Vater wills nicht haben, papà no wani so; ſeine Freude haben an, habi plisiri nanga (od. na od. vo); Geduld h. mit, habi (od. holi) pasiensi nanga; Gemeinſchaft haben mit, habi (od. holi) gemeenskap nanga; habe Dank!, tangi vo joe!; was man hat, weiß man, aber nicht, was man kriegt, ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da lìkdoren a de go kisi.

Haber, Hafer, haver.

Habgier, Habſucht, gridi-fasi; bigi-hai; bigi-hai fasi.

Habgierig, Habſüchtig, gridi; — ſein, habi bigi hai; der Habgierige, Habſüchtige, gridi-man; bigi-hai-man; bigi-hai-soema.

Habhaft werden, jemandes, kisi hem.

Habicht, pakanì; apakanì; haka.

Hacke, tjapoe.

Hacken, (mit der Hacke) tjapoe; (mit dem Beil) kapoe.

Hacker, (ein Arbeiter mit der Hacke) tjapoe-man.

Hackklotz, tompoe.

Hackmeſſer, kap'kapoe.

Hader, (Streit) trobi; kwari; stry; stry-taki; (Lappen) dweri; lapi.

Hadern, mit, kroetoe nanga; habi trobi nanga; stry; kwari.

Hafen, anker-plesi, **Hafen-meiſter**, haven-meester h.

Hafner, patoe-bakker; patoe-maker.

Haft, boeje; e. in H. nehmen, potti hem na boeje; aus der H. entlaſſen, poeloe hem boeje; loesoe hem.

Haften, fasi; für jemand, tan borgoe vo hem.

Hagel, (Eis, Schroot), hagla. Hagel-wetter, hagla-arèen.
Hager, mangri; dre.
Hahn, káka; káka-fouwloe; der H. kräht, káka bari; káka kre; der H. an der Flinte, káka; den H. ſpannen, aufziehen, hali káka; káka gon.
Hahnen-gefecht, káka-feti; -kamm, káka-kamkám; -ſchrei, káka-kre; káka-bari; beim erſten Hahnenſchrei, na da fosi káka-kre.
Hai, Haifiſch, sarki.
Hain, wan pikìn krin boesi.
Häkelei, wan pikìn trobi; wan taki taki.
Haken, s., haaka; das hat ſeinen Haken, dasaai habi hem maka; Fiſchhaken, fisi-hoekoe; hoekoe; Häkchen, pikìn haaka.
Halb, hafoe; e. h. Stunde, wan hafoe joeroe; anderthalb, wan nanga hafoe; e. h. Gulden, wan bánknotoe; siksi sren; vyftig sènsi; zwei und ein h. Gulden, twee golde vyftig; feifi bánk-notoe.
Halb-gar, kroeá kroeá; -kreis, -zirkel, hafoe-rontoe; -mond, hafoe-moen; -roh, hafoe-lala; kroeá kroeá; halbrohe (od. halbgare) Bananen, kroea kroea baána; -todt, hafoe-dede; -wegs, halbwege, hafoe-pasi; hafoe hafoe so; wie geht Dirs?, fa joe tan?; So halbwege, hafoe hafoe so!; mi de so!; so!; langi langi.
Halbiren, koti na toe; platìe na toe.
Hälfte, reti hafoe; reti mindri; gib mir die H., gi mi da reti mindri; zur H., hafoe pasi; er iſt zur H. fertig, a klari hafoe-pasi.
Halfter, toom.
Hall, (Schall) tongo; der H. der Trompeten, da tongo vo dem trompèt.
Halle, vòor-huizi; gadrì; die Halle Salomo's, da gadrì vo Salomo.
Halleluja, hallèluja.
Halm, tiki; Reishalm, areisi-tiki.
Hals, neki; den H. brechen, broko hem neki; e. um den H. fallen, fadóm na hem neki; brasa hem; über Hals und Kopf, hesi hesi; faja faja.
Hals-band, neki-banti; -binde, das, dasi; -eiſen, neki-boeje; -geſchwulſt, kwaboe; -kragen, kraag (h.) vo neki; -ſchnur, (von Corallen) neki; wan neki krala; -tuch, dasi-hangisa; -weh, neki-hati.
Halsſtarrig, tranga-hatti —; tranga hede —; stoutoe; — ſein, sori (od. habi) tranga hede; habi tranga hai, sori tranga hai; der Halsſtarrige, tranga-hatti-soema; tranga-hede-soema; tranga-hai-soema; stoutoe-man.
Halsſtarrigkeit, tranga hatti; tranga hede; tranga hai; stoutoe.
Halt machen, tan; tanapoe.
Haltbar, tranga.
Halten, holi; die Leinwand hält gut, da maka de holi boen; ſich gut h., holi hem srefi boen; etw. feſt halten, holi hem tranga; holi hem vaste; die Gebote h., holi dem gebód; den Sabbath, holi da sábadei; die Faſten, holi da fasten; ſein Wort, holi hem woord; ſein Wort nicht h., brechen, broko hem woord; njam mofo soso; Rath halten, holi komparisi; Gemeinſchaft h., holi gemeenskap; es mit einem h., holi nanga hem; Abrechnung h., holi áfreken; Rechnung h., holi rèkening; den Mund h., tapo hem mofo; tan tiri; einem die Augen h., tapo hem hai; e. Rede h., holi wan taki; holi wan preki; ſich an etwas h., holi na; einen frei h., pai vo hem; trakteri hem; e. kurz h., holi hem naauw (od. knap h.); viel von einem h., lobbi hem; einen für e. andern h., teki hem vo wan trawan; e. für etwas h., loekoe hem vo —;

ich pflege es ſo zu H., mi lobbi (od. mi gewenti) vo doe so; halt! halt ſtill!, tan! tanapoe de!

Halwege, ſiehe Halb-wegs.

Hamen, fisi-netti.

Hammer, hámera; mit dem H. ſchlagen, naki (od. fom) nanga hamera; ein großer H., Schmiedehammer, mokro.

Hand, han, hanoe; die rechte H., reti han; die linke H., króekoetoe han; zur rechten H., na reti han sei; ich bin in Gottes H., mi de na Gado han; H. an jem. legen, potti han na hem; einem die H. geben, langa han gi hem; gi hem han; einem die H. bieten (zur Hülfe), langa han gi hem; gi hem han; einem die H. drücken, kwinsi hem han; in die Hände klappen, klatſchen, naki han; fom han; klapoe han; klopoe han; ehe man die H. umwendet, bifo joe drai joe han; aus den Händen entſchlüpfen, komoto na han; einem freie Hand geben, gi hem magti; magti hem; ein Sperling in der Hand iſt beſſer, denn zehn auf dem Dache, wan fouwloe na han, a moro leki twenti na boesi; eine H. wäſcht die andere, wan hanoe de wasi trawan; kan go, han kom; na'nài de hali tetèi, tetèi de hali na'nài; eine H. breit, wan hanoe bradi; vor der H., so leki wi de; nach der H., bákatem; unter der H., kibri-fasi.

Hand-feſſeln, han-boeje; -gelenk, dem skroefoe vo hanoe; dem hanoe-skroefoe pl.; -gemein werden, kom feti; -gemenge, feti; -habe, han, hanoe; -haben, etw., holi hem na hanoe; handri hem; handri nanga hem; -korb, baskita; baksi, baski; -langer, wan soso wrókoman; asisteri-man; hándlanger h.; -reichung thun, langa han gi; helpi; asisteri; einander, langa han gi makandra; helpi makandra; -ſchrift, (Obligation ꝛc.) skrifi; pampira; obligasi h.; (Hand) hanoe; er hat (od. ſchreibt) eine ſchöne Handſchrift, a habi wan mooi hanoe; er gab ihm e. H., a gi hem wan pampira (od. obligasi); er hat ausgetilgt die H. ſo wider uns war, a figi poeloe da skrifi vo da wet, disi ben tegen wi; -ſchuh, han-skoen; -thierung, ambagt h.; wroko; -tuch, han-doekoe; -werk, ambagt; wroko; -werker, ambagtman; ambagt-soema; Geſell, knegti; Meiſter basi; -werksleute, ambagt-soema; -werkszeug, wroko-sani.

Handel, negosi; — treiben, bai sani, seli sani; doe negosi; e. H. ſchließen, doe wan negosi. Handels-geſchäft, negosi; afeersi; Handelsmann, -leute, Händler, koopman; sèli-man; negosi-man.

Händel, trobi, kroetoe; er ſucht H. mit mir, a de soekoe mi nanga trobi; H. der Nahrung, dem afeersi vo disi liebi: Händel-macher, -ſucher, trobi-man; óproeroe-soema.

Handeln, (kaufen ꝛc.) bai sani, seli sani; doe negosi; um etwas h. (abzudingen ſuchen) soekoe mindre; (thun) doe; handri; ſchlecht h., doe ogri; handri slekti.

Hang, — e. H. zu od. für etwas haben, lobbi vo; er hat einen H. zum Trinken, a lobbi vo dringi.

Hängematte, Hangmatte, hamáka.

Hangen, Hängen, hanga; am Kreuze, hanga na kruisi; er hing ihm lange am Halſe, langa-tem a fassi na hem neki; er wird an ſeinem Weibe hangen, a sa holi nanga hem wefi; auf die Seite hängen, kanti; wenn die Ziege getragen wird, läßt ſie den Kopf hängen (um auszuruhen) krabita finni tjariman, a broko neki; ſein Herz an etwas h., hanga hem hatti na; h. bleiben, fassi; haaka; e. hängen, henken, stropoe hem.

Häufeln, e., dreigi hem; holi hem vo spot.

Harfe, harpoe; H. ſpielen, pre harpoe; Harfen-ſpiel, harpoe-pre; -ſpieler, harpoe man.

Häring, Hering, hering, hereng; geräucherter H., bokoe; bokoen; Härings-lake, hereng-watra; -ſalat, hereng-sla.

Harm, verdriti; sari.

Härmen, ſich, koesoemèe hem srefi; de na verdriti (od. sari); broko hem hatti.

Harn, pissi; watra; Harn-zwang, pissi-hati.

Harnen, pissi; meki watra; watra.

Harniſch, feti-sani; der H. Gottes, da feti-sani vo Gado; e. in H. bringen, meki a kisi wan hatti-bron; meki hem hatti kom bron; gi hem hattibron; in H. gerathen, kisi wan hattibron; kom faja faja; meki hem hatti faja faja.

Harren, wakti; loekoe; harre auf den Herrn!, wakti Masra!; die Strafe, die ſeiner harrt, da strafoe, disi de loekoe hem.

Harſch, krasi; grofoe; na wan krasi fasi.

Hart, tranga; krasi; das Brod iſt hart, da brede tranga; ein harter Herr, wan tranga Masra; (Geheimwort:) wan kwai jobo; e. h. Kopf, wan tranga hede; e. h. Herz, wan tranga hatti; e. h. Rede, wan tranga taki; e. h. Strafe, wan ogri (od. hebi) strafoe.

Hart-herzig ſein, habi wan tranga hatti; ſich h.h. zeigen, meki hem hatti tranga; -herzigkeit, tranga hatti; -hörig, doofoe pikinso; — ſein, no jeri boen; (bildlich) habi tranga jesi; -leibig ſein, habi tranga bele; er iſt h., hem bele tranga; -näckig ſein, habi tranga hede; ſich h. zeigen, sori tranga hede; e. hartnäckiger Menſch, wan tranga-hede soema; -näckigkeit, tranga-hede.

Härte, tranga; (bildlich) tranga-hatti.

Härtigkeit des Herzens, tranga-hatti-fasi; tranga-hatti.

Harz, fatoe; Baumharz, fatoe vo boom; kakà; Kopal-harz, loxi-kakà; (brennbares) H., kándera; (von Icica) boesi-kándera; (flüſſiges) oli; fatoe; (gummiartiges) honi.

Haſchen, kisi; haſch' ihn!, kisi hem!

Häſcher, skoutoe.

Haſe, hei. Haſen-fuß, frede-hatti-soema; frede-man; lasi-hatti-soema; -panier, das H.p. ergreifen, bai dia foetoe; diki.

Haſelnuß, bakra-kondre-noto.

Haß, ogri-hatti; bita-bele; er hat e. H. wider ihn, a habi ogri-hatti (od. bita-bele) vo hem.

Haſſen, jem., habi ogri-hatti (od. bita-bele) vo hem; holi hem na hatti; holi hem na bele; no kan si hem na hai; no kan verdrage hem; Niemand haßt ſein eigen Fleiſch und Blut, mamà-fouwloe no de trapoe hem pikìen; mamà-fouwloe foetoe no de kili hem pikìen.

Häßlich, takroe; e. h. Geſicht, wan takroe fesi; e. h. Menſch, wan takroe soema; etw. Häßliches, wan takroe-sani.

Häßlichkeit, takroe-fasi.

Haſt, haste-fasi; hesi-hesi-fasi; in H., nanga wan haste-fasi; faja faja; hesi hesi.

Haſtig, haste; faja faja; hesi hesi; er iſt zu h., a faja faja toemoesi.

Hätſcheln, (ſpielen mit) pre nanga; ein Kind auf den Armen, bo'bòi da pikìen.

Haube, moesoe.

Hauch s., Hauchen v., bro; der letzte Hauch, dede-bro.

Hauen, (mit dem Beil) kapoe; koti; e. in Stücken, kapoe (od. koti) hem

wohnt, alt gethan, disoema hanoe njoesoe vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.

Gewöhnen, ſich, kom njoesoe; kom gewenti; ich habe mich an ihn gewöhnt, mi kom njoesoe nanga hem.

Gewohnheit, gewenti; njoesoe.

Gewöhnlich, gewoonliki h.; (ordinär) soso; gewöhnliches Oel, soso oli.

Gewölbe, fremer; Himmelsgewölbe, firmamenti; hemel-tenti.

Gewölk, blaka na tapo; dem wolkoe pl.

Gewürm, dem worom pl.

Gewürz, spoecerỳ-sani.

Gezänk, trobi; kroetoe; kwarl.

Gezelt, tenti.

Geziemen, fiti; es geziemt uns, a fiti wi.

Geziemend, so leki a fiti.

Gezwungen, nanga dwingi; ich bin gezwungen, helpi no de, mi moese —; ich bin gezwungen, meine Schuld zu bekennen, mi no kan helpi, da bekenti mi moese bekenti mi zondoe.

Gicht, jekti; skin-njam; boon-njam.

Gichtbrüchig, siki nanga jekti; laam nanga jekti; der Gichtbrüchige, jekti-soema; boon-njam-man.

Giebel, Giebelende, gefrenti.

Gier, gridi-fasi; bigi-hai.

Gierig, gridi; — ſein, gridi; habi bigi-hai; der Gierige, gridi-man.

Gießen, Waſſer, hiti watra; trowei watra; kanti watra; Waſſer in's Becken, kanti watra na ini da wasibeki; den Garten, nati djari; trowei watra na djari; Oel in's Feuer g., trowei oli na ini faja; in Metall gießen, hiti kopro.

Gießkanne, gieter h.

Gift, vergift; wisi. Gift-miſcher, wisi-man.

Giftig, vergifti; e. g. Pflanze, wan vergifti wiwiri; e. g. Schlange, wan ogri sneki.

Gipfel, tapo; pinti; der Gipfel des Berges, da pinti (od. tapo) vo da bergi; des Baumes, boom-tapo; da pinti vo da boom.

Girren, bari; die Taube girrt, doifi de bari.

Gitter, trariki.

Glanz, blinkri; skyn; krin.

Glänzen, blinkri, blinki; skyn; krin; es iſt nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pili-tifi, a no lafoe.

Glänzend, blinkri.

Glas, glasi; ein Gl. Wein, wan glasi wien. Glas-fenſter, glasi-fensre; glasi-rampi; glas-raam h.; -flaſche, (runde) batra; (viereckige) stoopoe.

Gläſern, glasi —; das gl. Meer, da glasi-zee.

Glatt, glati.

Glätten, glati.

Glatze, pili-hede; krebi-hede; Glatz-kopf, pili-hede; pili-hedeman.

Glaube, bribi; unſer Gl., da bribi vo wi; der chriſtliche Gl., da kristenbribi; den Gl. annehmen, teki da bribi; verlieren, lasi da bribi; vom Gl. abfallen, libi da bribi; komoto na bribi.

Glauben, bribi; die an ſeinen Namen gl. —, disi bribi na hem nem; etwas gl., (annehmen) bribi; membre; denki.

Glaubensbekenntniß, belỳdenis h.; ſein Gl. ablegen, doe hem belỳdenis h.

Gläubige, der, bribi-soema.

Gläubiger, der, krediti-man.

Gleich, (eben) glati; (daſſelbe) wán; wánfasi; wánsani; alle ſind ſich gleich, ala soema de (od. da) wán; ich bin denen gleich geachtet, die —, dem teli mi wánfasi nanga dem, disi —; es iſt ihm alles gleich, a no ke vo noti; ſich immer gleich bleiben, mi da akansá, álatem mi de

Hechel, — f. durch die H. ziehen, njam hem nanga tifi.
Hecke, heki; lémetje; haag h.
Hecken, meki nesi.
Heer, wan komando soldati; wan bigi hipi soldati; ein Heer Menſchen, wan hipi soema, e. Heer Engel, wan hipi engel.
Heerd, faja-pee; faja-plesi; brantmiri.
Heerde, hipi; fürchte dich nicht, du kleine Heerde, no frede, joe pikìn hipi; e. H. Schaafe, wan hipi skapoe; — Schweine, wan hipi hagoe; — Pingo's, (wilde Schweine) wan lo pingo (lo heißt Reihe; die Pingo's laufen in einer Reihe).
Hefen, gesi.
Heft, (Handhabe) vom Meſſer, tiki; (Bügeleiſen) hanoe; (Regenſchirm) hede.
Heften, fassi; hefte h.; riegi, liegi; nai; die Augen auf jem., potti hai na hem tapo.
Heftig, tranga; faja faja; hesi; ein heftiges Fieber, wan tranga koorsoe; er iſt zu h., a faja faja toemoesi; a toemoesi hesi; er ſtieß heftige Reden gegen mich aus, a gi mi hati mofo (od. hebi mofo, od. tranga mofo).
Heftigkeit, tranga; hesi-fasi; hattibron.
Hegen, kweki; böſe Gedanken im Herzen, kweki takroe membre na ini hatti; e. Groll wider jem., holi hem na hatti (od. na bele).
Hehlen, kibri sani.
Hehler, kribri-man; der Hehler iſt ſo gut wie der Stehler, kibriman nanga foefòeroeman da wan.
Heide, heiden-soema; heiden; nach der Heiden Weiſe, na heiden-fasi.
Heidenthum, heiden-fasi.
Heidniſch, heiden —; ein h. Land, wan heiden-kondre; h. Sitten und Gebräuche, heiden-maniri.
Heil, blesi; boen; boen-hede; Heil dir!, blesi vo joe!; boen vo joe!; heute iſt dieſem Hauſe Heil widerfahren, tidèi da hoso disi finni blesi; ſein H. verſuchen, proberi si; laß mich mein H. verſuchen, meki m proberi si. Heil-kraut, dresiwiwiri; -mittel, dresi.
Heiland, Hélpiman; unſer lieber Heiland, wi lobbi Hélpiman.
Heilen, v. a., e., genezi hem; meki. a kom boen baka; meki a kom gezond; v. n. kom boen baka.
Heilig, santa; der h. Geiſt, Santa Jeje; der Heilige Gottes, da santawan vo Gado; die h. Dreieinigkeit, Gado Santa Driwan; die Heiligen, dem santa-wan; das Heilige im Tempel, da santa plesi; das Allerheiligſte, da moro santa plesi.
Heiligen, v. a., santa; meki santa; meki a kom santa; Herr, heilige mich!, Masra moe santa mi; der Tempel, der das Gold heiligt, da temple disi meki da goutoe santa (od. kom santa).
Heiligkeit, santa-fasi; in H., na santa-fasi.
Heiligthum, ein, wan santa plesi; wan santa-sani.
Heillos, ogri pasá; toemoesi ogri.
Heilſam, gezontoe; boen.
Heim, na hoso; heim-bringen, e., tjari hem kom (od. go) na hoso; -gehen, (nach Hauſe) go na hoso; (entſchlafen) go na hoso na hemel; go slibi; -holen, e., teki hem kom; teki hem na hoso; -kehren, go (od. kom) na hoso baka; -ſenden, e., seni hem go na hoso; seni hem na hoso.
Heimath, (ſie wird genannt), ſeine H., hem kondre; hem foto; hem pranasi.
Heimlich, safri; kibri; kibri kibri; kibri-fasi; nichts iſt ſo h. —, no wan-sani kibri so —; h. davongehen, gowei safri; doekroe, doekròen; etw. h. thun, doe dasani

nanga boen; ſie ſind gl. angekommen, dem doro nanga boen.

Glückſelig, adj., glukzàlige h.

Glühen, faja; das Eiſen glüht, isri de faja; glühend, faja; gl. Eiſen, faja-isri; ein gl. Ofen, wan faja-oven; gl. Kohlen, liebi kròfaja.

Gluth, faja.

Gnade, gnade; boen-hatti; boen hai; er war voller Gnade —, a ben foeloe nanga gnade; Gnade um Gnade, gnade nanga gnade; ſich e. Gn. ausbitten, begi wan-sani; begi wan boen, um Gn. bitten, begi pardòn, ohne Gn., srondro pardòn. Gnaden-gehalt, pensjòen; -reich, adj., foeloe nanga gnade; -ſtuhl, -thron, gnade-troon h.; -wahl, — nach ſeiner Gnadenwahl, nanga da verkiesi vo hem gnade; -zeit, da tem vo gnade; da gnade-tem.

Gnädig, boen-hatti; unſer gn. Herr, wi boenhatti Masra; adv., nanga boen hai; ſieh gnädig auf uns herab, loekoe wi nanga boen hai.

Gold, goutoe; gediegenes G., krin goutoe; mit G. überzogen, tapo nanga goutoe; vergulde, vergolde h.; es iſt nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pili-tifi a no lafoe. Gold-blech, wan goutoe-blikri; -platte, wan goutoe plaati.

Golden, goutoe; eine g. Kette, wan goutoe ketting.

Gongothee, (aus getrockneten und feingeſtoßenen Bananen bereitet; ein geſundes Nahrungsmittel für kleine Kinder) gongo-tee.

Gönnen, einem etw., héni hem dati; ich gönne dir das, mi heni joe dati; mi hatti boen vo si joe kisi dati.

Gönner, patròn.

Goſſe, Guſſe, gotro.

Gott, Gado; Herr Gott, Masra Gado; Gado Masra; Sohn Gottes, Gado pikìen; Gott mit uns, Gado nanga wi; ſo Gott will, efi Gado wani; nanga wani vo Gado; nanga Gado wani; Gott bewahre!, Gado kibri wi; Gott weiß es, Gado sabi!; im Namen Gottes, na nem vo Gado; ich bitte dich um Gottes willen, mi teki Gado, begi joe; falſche Götter, króekoetoe gado.

Gottes-acker, beri-plesi; beri-pee; beri-gron; -dienſt, kerki; heut iſt kein G., tidei kerki no de; -frieden, Gado-fri; Gado-vreede; da vreede vo Gado; -furcht, Gado-frede; da frede vo Gado; -haus, Gado-boso; da hoso vo Gado; kerki; kerki-hoso; -faſten, ofrandi-kisi; kerki-bus h.; arm-bosoe h.; -kraft, Gado-tranga; wan tranga vo Gado; -läſterer, wan soema, disi kosi Gado; wan soema, disi meki spot nanga Gado; -reich, Gado-kondre.

Gottheit, Göttlichkeit, Gado-fasi; ſeine Gottheit, da Gado-fasi vo hem.

Göttlich, — Göttliches, Gado-sani; du meineſt nicht, was g. iſt, joe hatti no membre, so leki Gado wani; ob er wol in göttlicher Geſtalt war, alwasi a ben habi Gado-fasi.

Gottlos, gódlooze h.; die Gottloſen, dem godlooze soema; dem ogri soema.

Gottloſigkeit, gódlooze-fasi; ogri-fasi.

Gottſelig, vroom; g. leben, liebi wan reti Gado-liebi.

Gottſeligkeit, da troe Gado-liebi; godzàligheid h.

Götze, króekoetoe gado; pop'ki. Götzen-bild, króekoetoe-gado-pop'ki; -diener, króekoetoe-gado soema; afgoderỳ-man; -dienſt, króekoetoe-gado-wroko; afgoderỳ; afgoderỳ-wroko; (ſpottweiſe) mapókro; obonoe; -haus, króekoetoe-gado-hoso; -opfer, króekoetoe-gado-offer; -prieſter, -prie-

Her, dia; diaso; — bei zuſammengeſetzten Zeitwörtern gewöhnlich durch's verbum kom ausgedrückt: herbringen, tjari kom; hin und her, mit den verbis go und kom: hin und her laufen, ron go, ron kom; ich habe es hin und her überlegt, mi prakseri dasani go, mi prakseri dasani kom; jedoch auch durch die Verdoppelung des Zeitworts: hin und her ſpaziren, koiri koiri.

Herab, na ondro.

Herabfahren, saka kom na ondro; saka.

Herabfallen, fadóm; komoto fadóm; vom Himmel h.f., komoto na hemel fadóm.

Herabkommen, saka kom na ondro; auf die Erde, saka kom na grontapo; auf den Boden, saka na gron; vom Berge, komopo na tapo bergi; von oben, komopo na tapo; er iſt ſehr herabgekommen (von ſeinem Wohlſtande) a saka toemoesi.

Herablaſſen, saka; saka na ondro; ſich, saka hem srefi.

Herabſenden, seni kom na ondro.

Herabſetzen, den Preis, saka; mindre; Eines Perſon, pori hem nem; taki ogri vo hem.

Herabſpringen, von, djompo komopo na.

Herabſteigen, saka; saka kom na ondro.

Heran, (nahe herbei) klósibei; in Zuſammenſetzungen mit kom gegeben: herankommen, -nahen, drifi kom; kom klósibei; heranrücken, drifi klósibei; heranwachſen, gro; kom bigi; kom grofoe.

Herauf, na tapo; heraufkommen, kom na tapo.

Heraus, — bei den Zeitwörtern der Bewegung: na ini; na; bei Zuſammenſetzungen auch mit dem verbum komoto.

Herausbekommen, (Geld, zurückempfangen) kisi baka.

Herausbringen, e., tjari hem komoto; etw. (durch Unterſuchung) kisi dasani krin.

Herausfahren, — es iſt mir ſo herausgefahren (wider Willen) a komoto na mi mofo; mi misi mofo.

Herausfallen, aus, komoto na... fadóm.

Herausfordern, e., kali hem vo feti; dagi hem h.

Herausführen, e., tjari hem komoto.

Herausgeben, (ausliefern) gi abra; (zurückgeben, Geld) gi baka.

Herauskommen, komoto; komopo; aus dem Hauſe, komoto na ini hoso; kom na doro; was wird dabei herauskommen?, san sa kom vo dati?; san sa komopo na dati?; es kommt auf Eins heraus, ala da wan; es wird ſchon noch herauskommen (offenbar werden), pasiensi! a sa kom na krin jete!

Herauslaufen, ron komota na.

Herausnehmen, poeloe na ini; ſich etw., habi hatti vo —.

Herauspreſſen, etw., kwinsi hem komoto; kwinsi poeloe hem; masi poeloe hem.

Herausputzen, ſich, weri mooi; weri mo'mooi; dress hem srefi; prodo.

Herausreißen, hali poeloe na ini; hali pòeloewei; poeloe komoto; mit der Wurzel, poeloe nanga loetoe.

Herausrufen, e., kali hem komoto.

Herausſagen, tein, taki krin; poeloe hem bele.

Herausſchicken, e., seni hem kom na doro.

Herausſtreichen, e., pryze hem; gi hem nem; hopo hem nem.

Heraustragen, etw., tjari dasani komoto.

Herausziehen, aus, poeloe na ini; ziehe den Splitter aus deines Bruders Auge heraus, poeloe da splint na ini joe brara hai; (aus der Tiefe), hali komoto; hali pòeloewei.

Herb, Herbe, — die Kaſchuh ſchmeckt herbe (zieht den Mund zuſammen) kasòe tai mofo.

Herbei, klósibei; in Zuſammenſetzungen mit dem Zeitwort kom gegeben.

Herbeibringen, -führen, etw., tjari dasani kom.

Herbeiholen, etw., teki dasani kom.

Herbeikommen, kom klósibei; drifi kom; drifi klósibei; (von der Zeit) kisi; die Zeit iſt herbeigekommen, da tem kisi.

Herbeirufen, e., kali hem kom; kali hem.

Herbeiſchaffen, etw., tjari dasani kom.

Herbeiſchleichen, kom djoní djoní.

Herbeiſchleppen, sleepi kom.

Herbeiziehen, hali kom; die Balken, hali da hoedoe kom.

Herberge, kolèsi-hoso.

Herbergen, e., teki hem na hoso.

Herbringen, tjari kom; bring' den Stock her, tjari da tiki kom.

Herd, Herde, ſ. Heerd, Heerde.

Hereilen, meki hesi kom; kom hesi.

Herein, na ini; komm herein! — herein!, kom na ini!; ruf' ihn herein, kali hem kom na ini; laß ihn hereinkommen, meki a kom na ini.

Herführen, e., tjari hem kom.

Hergang, — den H. einer Sache erzählen, verteli fa dasani (od. da tori) ben waka.

Hergeben, gi abra.

Hergebracht, — ſo iſt's bei uns hergebracht, da so wi njoesoe; da so wi gewenti.

Hergehen, waka; ſo iſt's hergegangen, da so sani ben waka.

Herhalten, für, pai vo; du ſollſt dafür herhalten, joe sa pai vo dati; ich mußte dafür h.h., mi ben moese pai vo dati; mi ben moese teki da paiman.

Herholen, etw., teki dasani kom.

Hering, hering, hereng; Heringslake, hereng-watra.

Herkommen, v., kom dia; komopo na; komm her!, kom dia!; wo kommt der Wind her?, na hoe sei da winti komopo?; er kommt her (ſtammt ab) von Abraham, a komopo na Abraham.

Herkommen, s., gewenti; kondregewenti; kondre-maniri; ein altes H., wan ouroe gewenti.

Herkömmlich, ſ. Hergebracht.

Herkunft, (Abkunft) ſeiner H. nach, — z. B. von David, disi komopo na David famili.

Hermachen, ſich über einen, fadóm na hem tapo; ſich über e. Arbeit, fadóm na wroko.

Hernach, na baka; baka-tem; na baka vo dati; toen; hernach ſagte er, na baka a taki —.

Hernieder, na gron; h. kommen, saka kom na gron.

Herold, bòodskopoe-man.

Herr, Masra; der Herr N., Masra N.; mein Herr, mi Masra; Gott der Herr, Masra Gado; e. großer Herr, wan grán-masra; — bakra, (eigentlich Europäer) geh' dem Herrn aus dem Wege, gi bakra pasi; der junge H., pikìn Masra; H. über einen werden, kom Masra vo hem; masra hem; ſein eigener H. ſein, de Masra vo hem srefi; den H. ſpielen, teki wan Masra-fasi; sori Masra-fasi; pre Masra; pre gránmasra; er ſpielt den H. mit mir, a pre basi na mi tapo.

Herren-haus, bakra-hoso; -leben, gránmasra-liebi.

Herrin, Missi.
Herrlich, mooi vo troe; toemoesi mooi.
Herrlichkeit, glori; glori-fasi; majesteiti; die H. Gottes, da bigi glori vo Gado; Salomo in aller ſeiner H., Salomo srefi nanga ala hem glori.
Herrnhuter, árnitri, ánitri; die H. Kirche, árnitri-kerki.
Herrſchaft, Masra nanga Missi; die H. haben über, de Masra (od. Missi) vo —; Herrſchafts-haus, bakra-hoso.
Herrſchen, über, de masra vo; tan masra vo; habi tranga na hem tapo; regeri; ſie h. auf Erden, dem regeri na grontapo.
Herriſch ſein, sori wan Masra-fasi.
Herrſcher, Masra; Gránmasra; der H. des Landes, da Masra vo da kondre.
Herrſchſüchtig, — er iſt h., doro a wani de Masra na mi tapo; doro a wani pre basi na mi tapo.
Herrücken, drifi kom; drifi klósibei.
Herrufen, kali kom; ruf' ihn her, kali hem kom!; kali hem!
Herrühren, von, komopo na.
Herſagen, taki; ſeine Lection, taki hem les.
Herſchaffen, tjari kom.
Herſchicken, Herſenden, seni kom; ſchick' ihn her zu mir, seni hem kom na mi.
Herſchieben, poesoe kom; troesoe kom; drifi kom.
Herſchleppen, etw., sleepi dasani kom.
Herſehen, loekoe dia; ſieh her!, loekoe dia!
Her ſein, von, komopo na; er iſt von Plantage N. her, a komopo na pranasi N.; hinter einem her ſein, de na hem baka; es iſt nicht weit her, a no de wansani; a no de noti; ich bin darüber her, mi de na wroko.
Herſetzen, potti dia.
Herſtammen, aus, von, komopo na; aus Europa, komopo na bakra-kondre; von Abraham, komopo na Abraham.
Herſtellen, etw., meki a kom boen baka; repareeri; einen, genezi hem; hergeſtellt werden, kom boen baka; — ſein, de boen baka; (herſetzen) potti dia; ſtelle es hier her, potti hem dia!
Herſtürzen, über jem. (ihn anfallen) fadóm na hem tapo; doro na hem tapo.
Hertragen, etw., tjari dasani kom.
Herüber, abra; na abra; h. kommen, kom abra; kom na abra.
Herum, rontoe; herum-balgen, ſich, feti; -drehen, drai rontoe; ſich, drai rontoe; -geben, -reichen, (Thee ꝛc.) presenteri; meki a waka rontoe; -gehen, waka rontoe; waka waka; koiri; koiri koiri; es ging kein Schnaps herum, (wurde keiner gereicht) sopi no ben waka; es geht mir immer im Kopfe herum, doro a de na mi hede; doro mi moe membre dasani; es geht mir immer im Leibe herum, doro a de waka na mi bele; -irren, dwale rontoe; -laufen, waka jajo; jajo; waka waka; ron go ron kom; -ſchwärmen, -ſtreichen, waka jajo; jajo; swerfi rontoe; jangra, a.; -ſtreicher, jajo-man; -tragen, tjari rontoe; (Waaren zum Verkauf) waka nanga baki; -träger, bakiman; -wildern, wildre, wildri.
Herunter, na ondro; na gron; herunter-kommen, saka kom na ondro; saka na gron; saka; komm herunter!, saka kom!; saka na ondro!; er iſt ſehr h. gekommen, (in ſeinem Wohlſtande) a saka toemoesi; -laſſen, saka; laß das Brett herunter, saka da pranga!; am Preiſe, saka; mindre; -machen, e., krasi hem; foei hem; -wärts, na

ondro-sei; (vom Fluſſe) na bilò-sei.

Hervor, — mit den Zeitwörtern der Bewegung, na; **hervor-bringen**, meki; die Erde bringt Gras hervor, gron meki wiwiri; **-kommen**, komopo na; er kam hinter dem Altar hervor, a komopo na baka da altari; **-ragen**, pasá; pasá abra; abra; über die Bäume hervorragen, abra dem boom; pasá dem boom abra; **-thun**, ſich vor andern, de basi; N. thut ſich im Singen herror, N. de da basi vo dem singi-man; **-treten**, kom na fesi; **-ziehen**, hali na doro; poeloe na doro; hali komoto.

Herz, hatti; von ganzem Herzen, nanga ala mi hatti; nanga mi heeli hatti; ſich ein H. faſſen, teki hatti; das H. haben, zu —, habi hatti, vo —; ich habe nicht das H. zu bitten, mi no habi hatti vo begi; das H. (den Muth) verlieren, lasi hatti; ich kann's nicht über's Herz bringen, mi no kan tjari dati abra mi hatti; es liegt mir am Herzen, a de na mi hatti; mi hatti krin vo dati; das H. treffen, naki hatti; die Erzählung hat mein Herz getroffen, da tori naki mi hatti; der Herr hat mein H. getroffen, (es empfänglich gemacht) Gado naki mi hatti; das H. rühren, seki hatti; es iſt mir zu Herzen gegangen, a go na mi hatti; a fadóm na mi hatti; a naki mi hatti; a fassi na ini mi hatti; Gott gab's dem Simeon in's Herz, zu —, Gado naki Simeon hatti, vo —; zu Herzen nehmen, teki na hatti; potti membre na —; mein H. treibt mich, zu —, mi hatti seni mi, vo—; einem zu Herzen reden, taki switi nanga hem; ſein H. gegen jem. ausſchütten, poeloe hem hatti gi hem; kre hem nootoe gi hem; es bricht mir das H., a broko mi hatti; mein H. bricht mir, iſt gebrochen, mi hatti broko; mi hatti masi; gebrochenen Herzens ſein, de nanga broko hatti; mein Herz klopft, mi hatti naki; — hüpft, mi hatti djompo; er iſt mir an's Herz gewachſen, a fassi na mi hatti; weß das Herz voll iſt, deß geht der Mund über, sani de foeloe joe hatti, dati de na joe mofo toe; sani de foeloe hatti, dati doro tee na mofo; ich habe nichts auf dem Herzen, mi hatti sidóm; mi hatti krin; man kann einem Menſchen nicht in's H. ſehen, mi sabi joe fesi, ma mi no sabi joe hatti; joe kan sabi weti fouwloe na blafoe? mein Herz! mi hatti-lobbi!; mi goedoe! das Herz eines Baumes, da hatti vo da boom.

Herz-klopfen, **-pochen**, (Krankheit) weri-hatti; klopo-hatti; (Angſt) djompo-hatti; **-krankheit**, hatti-siki; **-lieb**, hatti-lobbi; herzlieber Jeſus, mi hatti-lobbi Jesus.

Herze-leid, verdriti; es macht mir eitel H.-leid, a gi mi foeloe verdriti.

Herzens-angſt, benauwtoe; benauwtoe vo zieli; **-freude**, plisiri vo hatti; **-freund**, wan lobbi-hatti matti; wan beste mati; einer meiner H., wan beste mati vo mi; ſie ſind H., dem nai jesi makandra; dem riegi (od. liegi) makandra; dem de kankan; **-gebet**, hatti-begi; **-grund**, von Herzensgrunde, nanga gron vo mi hatti; nanga mi heeli hatti; **-härtigkeit**, tranga-hatti-fasi; **-kündiger**, hem, disi sabi ala soema hatti; **-luſt**, plisiri vo hatti; **-wunſch**, hangri vo hatti.

Herzählen, teli.

Herzen, e., brasa en bosi hem.

Herzhaft ſein, habi man-hatti.

Herzhaftigkeit, man-hatti.

Herzlich, switi; h. gern, nanga mi heeli hatti; mich hat h. verlanget, mi ben hangri vo troe.

Herzlichkeit, switi-fasi.

Herzu, dia; in Zuſammenſetzungen mit dem Zeitwort kom gegeben; herzulaufen, ron kom. Siehe Herbei.

Hetzen, steeki; meki ópsteeki; soetoe faja na ini; e. Hund, meki kis kis gi da dagoe.

Hetzerei, ópsteeki; H. machen, anrichten, meki ópsteeki.

Heu, dre grasi; dre wiwiri.

Heuchelei, falsi-fasi; falsi-hattifasi; falsi; glati mofo; konkroefasi.

Heuchler, falsi soema; falsi-man; toe-fesi-soema; konkroe-man; du Heuchler!, joe falsi soema!

Heuchleriſch, na wan falsi fasi.

Heuer, di jari; na disi jari.

Heulen, kre; bari; der Hund heult, dagoe de kre; (dagoe de bari heißt: der Hund bellt); ſie heulen wie die Hunde, dem kre leki dagoe; weinet und heulet, kre en bari; heulen und ſchreien (von Menſchen) kre liebi nanga dede; da wird ſein Heulen und Zähnklappen, dem sa bari, tee dem kau tifi.

Heurig, vo di jari.

Heuſchrecke, sprinkhan h.

Heut, Heute, tidèi; h. vor drei Tagen, tidèi a meki dri dei; dri dei pasá; heut zu Tage, na wi tem; so leki wi de; was heute iſt, weiß man, aber nicht, was morgen ſein wird, joe si vo tidèi, ma joe no si vo tamara; heute mir, morgen dir, wan tem de vo honti-man, wan tem vo boesi-meti; heute roth, morgen todt, Fala boesi, joe plani njanjám, te a repi, joe no de njam hem.

Heutig, dísitem; die h. Welt, dem disi-tem soema; etw. Heutiges, wan tidèi-sani; heutigen Tages, tidèi srefi; tidèi tidèi.

Hexe, tofroe-man; òbia-man; òbiamamà.

Hexen, tofroe; doe tofroe-wroko.

Hexenmeiſter, tofroe-man; òbiaman; loekoe-man; azèe-man.

Hexerei, tofroe-wroko; òbia-wroko; òbia; azèe.

Hieb, (mit der Pritſche) wipi; (mit dem Schwerdt) naki; (Stock) naki; tiki; zehn Hiebe, tin wipi; tin tiki; e. kleinen „Hieb" haben, kanti kanti pikin-so; do'doi.

Hienieden, Hienächſt; ſ. Hiernieden.

Hier, Hie, dia; diaso; beim Namensaufruf, hier!, Mi dia!; mi de! (ich bin da!); presént!; hier (hie) und da, dia dia; dia nanga janda; na difrenti plesi.

Hieran, na dati; h. können wir ſehen, na dati wi kan si.

Hierauf, na baka; na baka vo dati; toen h.; hierauf ſagte er, toen a piki hem, a taki; na baka a taki.

Hieraus, — mit den Zeitwörtern der Bewegnng: na ini vo dati; na dati; ſo etwas folgt hieraus, so sani komopo na dati; — nanga dati; hieraus ſehe ich, nanga dati mi si.

Hierbei, Hierdurch, nanga dati.

Hierein, dia; na ini.

Hierher, dia; bis hierher, tee dia; tee diaso; die einen gingen hierher, die andern dorthin, trawan go dia, trawan go janda; komm hieher!, kom dia!

Hierherum, Hierum, na disi sei; na buurti; er wohnt hierherum, a de liebi na disi sei.

Hierhin, dia; diaso.

Hierin, na ini vo dati; na ini dati.

Hiermit, nanga dati.

Hiernach, (nachher) na baka vo dati; (demgemäß) nanga dati.

Hiernächſt, Hierneben, dia na sei; klósibei dia.

Hiernieden, Hienieden, dia; na disi gron-tapo; diaso.

Hierſelbſt, na wi dia; dia.

Hierüber, Hiervon, vo dati; laß uns hierüber (hiervon) ſprechen, meki wi taki vo dati.

Hierzu, na dati; (obendrein) na tapo vo dati.

Hieſig, vo dia; vo disi plesi; kreoro, krioro; die h. Schafe, dem kreoroskapoe; die h. Hunde, dem krioro-dagoe; dem dagoe vo dia.

Himmel, tapo; hemel; Gott im Himmel, Gado-na tapo; der H. iſt trübe, umzogen, wolkig, tapo blaka; es iſt heiterer H., tapo krin; a de krin na tapo; gen H., na tapo; na hemel; Chriſtus iſt gen H. gefahren, Kristus hopo go na hemel baka; gen Himmel ſehen, loekoe na tapo.

Himmel-fahrt, da hopo go na hemel baka; hemel-vaart h.; -reich, hemel-kondre; Gado-kondre.

Himmels-brod, hemel-brede; -gewölbe, hemel-tenti; firmamenti; -thür, hemel-doro; -zelt, hemeltenti.

Himmliſch, hemel —; h. Dinge, Himmliſches, hemel-sani; mein himmliſcher Vater, mi tatà na hemel.

Hin, na dapee; dapee; de; in Zuſammenſetzungen wird das Zeitwort go gebraucht, z. B. hintragen, tjari go; hin und her, mit go und kom gegeben, z. B. hin und her tragen, tjari go, tjari kom; ſie überlegten es hin und her, dem prakseri dasani go, dem prakseri hem kom; doch wird hin und her auch durch die Verdoppelung des Zeitwortes und ſelbſt durch einzelne Zeitwörter ausgedrückt, z. B. hin und her bewegen, sek'seki; h. u. h. laufen, waka waka; — ſpazieren, koiri koiri; — ſchwanken, kanti kanti; — ſchleudern, slingri.

Hinab, (von oben), na ondro; (den Fluß hinab) na bilò; na bilò-sei; hinab-fahren, saka go na ondro; (den Fluß) saka go na bilòsei; -gehen, saka go na ondro; saka; -laſſen, saka; -ſteigen, saka go na ondro; saka; -ſtoßen, e., troesoe hem go na ondro; troesoe hem fadóm; -werfen, hiti na ondro.

Hinan, na tapo-sei; hinanklimmen, klim go na tàposei.

Hinauf, na tapo; (vom Fluß) na hopo; hinauswärts, na tapo-sei; na hopo-sei; hinaufſteigen, klim go na tapo; waka go na tapo; den Fluß hinaufgehen, go na hopo-sei.

Hinaus, na doro; na doro-sei; hinaus-führen, e., tjari hem go na doro; e. Sache, (ſie durchführen), doro dasani; -gehen, go na doro; -jagen, e. aus dem Hauſe, jagi hem komoto na hoso (od. na ini hoso); -laufen, ron komoto; aus dem Hauſe h., ron komoto na ini hoso; -ſchicken, e., seni hem go na doro; meki a go na doro; -ſchleppen, e., sleepi hem go na doro; -ſtoßen, troesoe hem na doro; -tragen, tjari hem go na doro; -treiben, e., jagi hem komoto na —; -werfen, e., hiti hem na doro; eine Sache, trowei dasani na doro.

Hinbegeben, ſich, go dapee; go de.

Hinblicken, nach, loekoe na —.

Hinbringen, tjari go; tjari go dapee; die Zeit, pasá tem; ſein Leben, pasá hem liebi.

Hindern, tapo; hindre; beletti; tapo pasi gi; trobi; es hindert mich nicht (iſt mir nicht im Wege), a no de na mi pasi.

Hinderniß, hindre; beletti.

Hindeuten, auf etw., sori na dati; (bildlich) pingi vo dati.

Hindurch, doro; h. dringen, doro.

Hineilen, meki hesi go dapee; feti go dapee.

Hinein, na ini; hinein-gehen, go na ini; -kommen, kom na ini; -legen, potti na ini; -mengen, moksi (od. mengi) na ini; -ſpringen, djompo na ini; -ſtecken, soetoe na ini; -ſtürzen, hiti na ini; ſich in's Waſſer, hiti hem srefi na ini watra; -thun, potti na ini.

Hinfallen, fadóm; fadóm na gron.

Hinfällig, zwaka reti reti.
Hinfliehen, ron go kibri dapee; wo ſoll ich h.?, hoepee mi sa go kibri.
Hinfort, baka-tem; na baka; moro.
Hinführen, e., tjari hem go dapee; wo führt der Weg hin?, 'pee da pasi de tjari wi?; 'pee da pasi de fadóm?
Hingeben, gi abra; er hat ſich ſelbſt (da)hingegeben, a gi hem sreſi abra.
Hingegen, kontrari.
Hingehen, go dapee; go de; etw. h. laſſen, no soekoe dasani; meki a go so.
Hingelangen, doro dapee; kisi dapee; kisi de.
Hinhalten, e., drai hem.
Hinken, (lahm gehen) waka mank; (habituell hinken) tinga; tinga tinga.
Hinknien, potti kni na gron; saka kni na gron.
Hinkommen, kom dapee; kom de; kisi dapee; doro dapee.
Hinkränkeln, lobbi siki siki; de siki siki; sokroe sokroe.
Hinkriechen, kruipi go dapee.
Hinlangen, (zureichen) sari; kisi; de nofo; einem die Hand, langa han gi hem.
Hinlänglich, ron go dapee.
Hinlegen, potti; potti de; potti lidóm; auf den Tiſch, potti na tafra; auf den Boden, potti na gron; ſich, go lidóm.
Hinleiten, e., tjari hem go dapee.
Hinnehmen, teki.
Hinnen, e. von h. rufen, kali hem komoto dia.
Hinraffen, (durch den Tod) kili; die Krankheit hat viele Menſchen hingerafft, da siki kili foeloe soema.
Hinreichen, (zureichend ſein) sari; kisi; de nofo; einem etwas, langa dasani gi hem; hinreichend, nofo.
Hinreiſen, waka go dapee; teki wan reis go na . . .
Hinreiten, rei go dapee; rei go na —.
Hinrichten, e., kili hem; kili hem na bongopita; (hängen) hanga hem; stropoe hem; etw. (verderben) pori.
Hinrücken, drifi go; troesoe go.
Hinſchaffen, etwas, teki dasani tjari go dapee.
Hinſchauen, loekoe dapee; loekoe de; loekoe na —.
Hinſcheiden, tapo bro; vor ſeinem H., bifo a tapo bro.
Hinſchicken, seni go dapee; seni go de.
Hinſchleichen, ſich, foefóer pasi go dapee; go de kibri-fasi.
Hinſchleudern, fringi go.
Hinſchmeißen, hiti na gron; trowei na gron.
Hinſchreiben, nach N., skrifi na N.
Hinſchwinden, lasi; lasi na hai.
Hinſegeln, zeili go dapee.
Hinſehen, loekoe de; loekoe na —.
Hinſein, kabá; lasi; pori; ſeine Schönheit iſt hin, da mooi vo hem kabá (od. lasi, od. pori).
Hinſenden, seni go dapee.
Hinſetzen, potti de; potti na —; ſich, sidóm; go sidóm.
Hinſtellen, potti dapee; potti de; ſich, tanapoe de.
Hinſtürzen, fadóm na gron; naki foetoe fadóm.
Hintan, na baka; h. ſetzen, potti na baka.
Hinten, na baka; na baka-sei; h. bleiben, tan na baka; fiká na baka; nach h., von h., na baka-sei; hintennach, na baka.
Hinter, na baka vo; h. ihm, na hem baka; na baka vo hem; h. einander, na baka makandra; trawan na trawan baka; h. etw. kommen, kisi dasani vo sabi; kom sabi dasani; kisi dasani krin; h. einem her ſein, de na hem baka; soekoe hem; h. einem her laufen, ron na hem baka; hinter dem Berge halten, kibri hafoe; die Pferde hinter den Wagen ſpannen, (ſprichwörtl.) dem

libi drom mofo, dem de fom hem na ondro.

Hinter-backen, gogo; -bein, baka-foetoe; -fuß, baka-foetoe; -gäßchen, baka-pasi; -gebäude, baka-hoso; -halt, ſich in den Hinterhalt legen, kibri na baka-sei; -haupt, baka-hede; -haus, baka-hoso; -hof, baka-plasi; -liſt, falsi-fasi; triki-fasi; -liſtig, falsi; na wan triki-fasi; -mann, baka-man; -pforte, baka-poortoe; -thüre, baka-doro; bákasei-doro; -viertel, -keule, baka-boutoe.

Hinterbringen, einem etwas, meki a.kom sabi; (etw. von einem, ihn verklatſchen bei) tori hem gi; konkroe hem gi.

Hinterdrein, na baka; na baka-tem.

Hintere, Hintern, gogo; lasi.

Hintergehen, kori; er hat mich hintergangen, a kori mi.

Hinterher, na baka; na baka-tem.

Hinterlaſſen, libi; er hat viele Güter hinterlaſſen, a libi foeloe goedoe.

Hintertreiben, tapo; hindre; beletti.

Hinterwärts, na baka-sei.

Hinthun, potti de; potti dapee.

Hintragen, etw., tjari dasani go dapee.

Hinüber, na abra; na abra-sei; h. fahren über den Fluß, koti abra; koti da riba abra.

Hinunter, na ondro; na ondro-sei; (vom Fluß) na bilò; na bilò-sei; h. gehen, saka go na ondro; saka; go na bilò-sei; h. ſchlingen, h. ſchluken, swali.

Hinweg, (Ausruf) go vo joe!; p'sa go!; p'sa!; gowei!; komoto de!; hinweg mit ihm!, komoto nanga hem!; in Zuſammenſetzungen wird es durch verba ausgedrückt, die ſich auf wei endigen, z. B. hinweg-eilen, meki hesi gowei; — geben, giwei; -gehen, gowei; -jagen, e., jagi hem gowei; -ſenden, e., seni hem gowei; -werfen, trowei.

Hinweiſen, auf, sori na; (bildlich) pingi vo.

Hinwenden, ſich nach, go na —.

Hinwerfen, e., hiti hem na gron.

Hinwider, Hinwiederum, agèen.

Hinzählen, teli.

Hinzielen, marki; (bildlich) auf etw., pingi vo dati.

Hinzu, na tapo vo dati; na tapo; hinzufügen, taki na tapo; taki moro; hinzuthun, potti na tapo.

Hiobsthränen, (ein Gras und deſſen korallenartige Samen) kanifro; tampati.

Hippe, srapoe houroe.

Hirn, tomtóm vo hede. Hirnſchale, -ſchädel, kalabási (krabási) vo hede.

Hirſch, dia; Hirſch-geweih, diatoetòe.

Hirt, Hirte, herder; wakti-man; der gute H., da boen herder; Kuhhirt, kow-man; Pferdehirt, hasi-man; Schafhirt, skapoe-man; Schweinehirt, hagoe-man. Hirten-amt, herder-wroko; -ſtab, herder-tiki.

Hiſſen, die Flagge, hopo flagra; heisi (h.) flagra.

Hiſtorie, tori.

Hitze, faja; er iſt in die H. gerathen, a kom faja faja; hem hatti kom faja; hem hatti kom bron.

Hitzig, faja; faja faja; driftiki; er iſt zu hitzig, a faja faja toemoesi; ein h. Menſch, wan driftiki soema.

Hobel, skafoe. Hobel-eiſen, skafoe-isri; -ſpäne, kroloe.

Hobeln, skafoe.

Hoch, hei; bigi; das Haus iſt zu hoch, da hoso hei toemoesi; hohe Dinge, hei-sani; hohe Gedanken, hei membre; bigi membre; das iſt mir zu hoch, dasani dangra mi; wer hoch ſteigt, fällt hoch, bigi nem (od. bigidoe) kili dagoe.

Hochachten, e., respeki hem.

Hochachtung, respeki; einem H. beweiſen, sori hem respeki; gi hem respeki.
Hochbejahrt, grani; bejari.
Hochdeutſch, óp'duisi; hógduisi.
Hochmuth, hei membre; bigi membre; bigi-membre-fasi; prodo-fasi; der H. iſt ihm gebrochen, hem flei broko; Hochmuth kommt vor dem Fall, bigi nem (od. bigi doe) kili dagoe.
Hochmüthig ſein, habi hei (od. bigi) membre; der Hochmüthige, bigi-membre-soema; prodo-man.
Hochſchätzen, Hochſchätzung, ſ. Hochachten, Hochachtung.
Höchſtens, ten meeste h.
Hochtrabend, — h. Worte, bigi taki; hei taki.
Hochzeit, trouw-trakteri; bruiloft h.; H. machen, holi bruiloft; meki wan trouw-trakteri. Hochzeits-gäſte, dem soema na bruiloft; -haus, trouw-hoso; -kleid, trouw-klosi; -mahl, trouw-trakteri; boda.
Hochzeitlich, trouw; — das hochzeitliche Kleid, da trouw-klosi.
Hocken, djokotó, djokodón.
Höcker, avòe, avòen; boekroe; heibaka; ein Mann, der einen Höcker hat, avòen-man.
Höckerig, — ein h. Weg, wan horo-horo pasi; der Höckrige, avòen-man.
Hoden, stoon. Hoden-bruch, madoengoe.
Hof, plasi; djari; Hinterhof, bakaplasi.
Hoffart, prodo-fasi; prodo-liebi; hei membre; bigi membre.
Hoffärtig ſein, prodo; der Hoffärtige, prodo-man; bigi-membre-soema.
Hoffen, hoopoe; auf jemand h., potti hem hoop na hem.
Hoffnung, hoop, hoopoe; meine ganze H. ruht auf ihm, ala mi hoop de na hem; guter H. ſein, de nanga bele.
Hoffnungslos, sondro hoop.
Höflich, nanga maniri; ein h. Menſch, wan soema, disi sabi maniri; wan maniri-soema; wan fansòendroekoe soema.
Höhe, hei; die Höhen (Anhöhen) hei plesi; in die Höhe richten, hopo na hei; hopo; in der Höhe, na tapo.
Hoheprieſter, grán-dòmine.
Hohl, horo —; ein h. Stock, wan horo-tiki; h. ſein, habi wan horo na ini.
Höhle, horo; Fels-höhle, stoon-horo.
Hohn, spot; spotoe; Hohn ſprechen, taki asranti mofo.
Höhnen, e., spotoe hem; lafoe hem; holi hem vo spot; gi hem hatimofo.
Höhniſch, nanga spot; na spotoefasi.
Höken, Hökern, waka nanga baki; waka na strati seli sani.
Hökerweib, baki-man; wowojeman.
Hold, Holdſelig, switi.
Holdſeligkeit, switi-fasi.
Holen, teki; go teki; kom teki; teki kom; tjari kom; kisi; hali; Waſſer h., go kisi watra; kisi watra; tjari watra kom; geh', hole das!, go teki dasani kom!; Athem h., hali bro; etw. h. laſſen, seni teki hem kom.
Holland, duisi-kondre; hollandskondre; bakra-kondre.
Holländer, duisi-man; bakra.
Holländiſch, hollands.
Hölle, hel; kápa (der ſiedende Zuckerkeſſel; von uns ſelten gebraucht — da kapa vo didiebri); in die H. werfen, trowei na ini hel; einem die H. heiß machen, meki a kom frede toemoesi; (Unterwelt) dedekondre.
Höllenſtein, pipa-tiki.
Hölliſch, hel —; das h. Feuer, hel-fuja.

Holperig, horo horo; ein h. Weg, wan horo horo pasi.
Holz, hoedoe; Holz hauen, kapoe hoedoe; koti hoedoe; H. ſpalten, pliti hoede; in H. arbeiten, timre; dürres H., dre hoedoe.
Holz-arbeit, timre-wroko; -arbeiter, (Zimmermann) timre-man; -bock, (Inſect) krabá; (Geſtell von Holz) skraki; -bund, -bündel, wan bosoe hoedoe; -floß, kokrokó; -grund, -plantage, hoedoegron; -hacker, -hauer, -macher, kapoe-man; kapoe-hoedoe-man; hoedoe-man; -laus, (Termite) hoedoe-loso; -ſchoppen, hoedoehoso; hoedoe-makzìen; -ſchuh, hoedoe-soesoe; -ſtoß, staaple; vaam-hoedoe; -weg, boesi-pasi.
Honig, honi; Honig-biene, honiflei; -ſcheibe, -wabe, honi-kakà; -ſeim, honi; lika.
Honoratioren, pl., dem gran-soema pl.
Hopfen, hop.
Hopfen, djompo.
Horchen, potti jesi; gi jesi; harki; jeri; bei jem. horchen, ihn aushorchen, fili hem mofo.
Horcher, harki-man.
Horde, Hürde, zum Trocknen im Rauche, barbakóto.
Hören, jeri; auf e., etw., jeri na; harki na; potti jesi na; gi jesi na; gehoorzam na; er hört nicht gut (aus Unvermögen) a no kan jeri boen; (mit Willen) a habi tranga jesi; das Kind will nicht hören, da pikìen no wani harki; da pikìen ha tranga jesi; das läßt ſich hören!, dati boen vo jeri!; dati wan boen tori!; dati wan boen njoesoe vo troe!; ich habe ſagen hören, mi jeri wan taki; mi jeri soema taki; ich habe es vom Hören-ſagen, mi jeri dem taki so.
Hörer, jeri-man.
Horizont, hemel-rontoe; das geht über meinen H., dasani dangra mi toemoesi; dati pasá mi verstánd; mi no kan begreipe dati.
Horizontal, (nach der Waſſerwage) na watra-pas.
Horn, toetòe; die Kuh ſtößt mit den Hörnern, kow de boekoe nanga toetòe; Hörner tragen, tjari toetòe; ſich die Hörner ablaufen, beti hem finga; laß ihn ſich erſt die H. ablaufen, meki a beti hem finga fosi; du wirſt dir die H. ſchon noch ablaufen!, te joe waka tee joe toekà nanga boom, joe sa tron baka!; Horn blaſen, blo toe tòe.
Hornieß, voenvóen.
Hort, fortrés, fortrési; kibri-plesi.
Hoſen, broekoe; einer, der Hoſen trägt, broekoe-man. Hoſen-träger, trek-banti.
Hoſpital, hati-hoso.
Hübſch, mooi; ein h. Kind, wan mooi pikìen, ein h. Lied, wan mooi singi; er hat h. geantwortet, a piki mooi.
Hudeln, e., dreigi hem; plage hem.
Huf, foetoe; Huf-eiſen, isri; einem Pferde H. anlegen, potti isri na hasi foetoe.
Hüfte, tingi; djonkoe; hip.
Hügel, hei plesi; pikìn bergi.
Huhn, Hühner, fouwloe; Hühnerauge, (Leichdorn) lìkdoren, légidoor; -ei, fouwloe-eksi; eksi; -hof, fouwloe-pen; -laus, fouwloe-loso; -ſtall, fouwloe-hoso; -zucht, fouwloe-kweki; kweki.
Huldigen, einem, sori hem respeki.
Hülfe, helpi; asisteri; es iſt keine Hülfe, helpi no de; H. ſuchen, soekoe helpi; H. leiſten, helpi; asisteri.
Hülflos, sondro helpi; sondro wan asisteri.
Hülfsbedürftig, poti; mofina; —ſein, habi helpi vanoodoe; de na gebrék; habi gebrék.
Hülfsgeld, asisteri-moni.

Hülle, boeba; tapo.
Hüllen, tapo.
Hülſe, boeba; Reis-hülſe, areisi-boeba.
Hülſen, (aushülſen) pili.
Hummel, voenvóen.
Hummer, bigi kreefti.
Humpeln, tinga tinga; waka mank.
Hund, dagoe; ein junger H., wan pikin dagoe; ein männlicher H., wan man-dagoe; Hündin, oeman-dagoe; Jagdhund, honti-dagoe; auf den H. kommen, fadóm bangi; er ſtand da wie ein begoſſener H., a tan leki pori fisi na marki (od. wowoje); komm' ich über den H., ſo komm ich auch über den Schwanz, efi bigi areèn no kili mi, douw-watra no sa kili mi toe; arata taki: dem koti mi moſo, san hede dem no koti mi tere toe?; der rothe H., (Ausſchlag) rontoe rontoe.
Hundert, hondro; einhundert, wan-hondro; zweihundert, toe-hondro; hundertein, wan hondro nanga wan; hundert-mal, hondro-tron; -fältig, einiges trug h.f., som meki hondro.
Hundertſte, di vo hondro; disi meki hondro.
Hündin, oeman-dagoe.
Hunger, hangri; H. leiden, pina nanga hangri; Hungers ſterben, dede nanga hangri; Hunger iſt der beſte Koch, efi joe habi hangri, alasani switi vo joe. Hungers-noth, hangri-tem.
Hungern, Hungrig ſein, hangri; de nanga hangri; mich hungert, hangri kisi mi; ich bin ſehr h., mich h. ſehr, hangri de kili mi.
Hungrig, hangri; nangra hangri; — ſein, ſ. Hungern.
Hüpfen, djompo; herum h., djompo djompo.
Hürde, (Schafhürde) pen; (zum Räuchern) barbakoto.
Hure, hoeroe; hoeroe-oeman.
Huren, hoeroe; doe hòeroe-doe.
Hurer, hoeroe-man; hoeroe-soema.
Hurerei, hòeroedoe; hoeroe-liebi; H. treiben, doe hoeroedoe; liebi wan hoeroe-liebi.
Hurrah! hoerèe!
Hurtig, hesi; flinki h.; fix, h.
Huſch! Pi!; tan pi!; tan tiri!
Huſten, s., koso koso; koso; verkoutoe; hoeste h.; das Kind hat beſtändig Huſten, doro nomó verkoutoe trobi da pikien.
Huſten, v. koso; hoeste h.
Hut, hatti; den H. aufſetzen, weri hem hatti; vor jem. abnehmen, poeloe hatti gi hem.
Hut, — auf ſeiner H. ſein, loekoe boen; tan wakti; tan na hai; de na hai; voorzigti.
Hüten, loekoe; wakti; das Vieh, wakti dem meti; Schafe, Schweine, loekoe skapoe; loekoe hagoe; die Thür, loekoe doro; das Bett, lidóm na bedi; lidóm na pranga tapo; lidóm; ſich hüten, loekoe boen; voorzigti; hüte dich, das zu thun, loekoe boen vo joe no doe dati; hüte dich vor dem Geiz, loekoe boen nanga da bigi-hai-fasi; hütet euch vor denen, die —, loekoe boen nanga dem soema, disi —.
Hüter, wáktiman.
Hütſche, foetoe-bangi.
Hütte, masanga; ſie wohnen in Hütten, dem liebi na masanga; wir wollen drei H. bauen, wi sa meki dri masanga; Stiftshütte, verbond-hoso; da santa verbond-hoso.
Hutung, sabana.
Hypochondrie, verbeelde-siki.
Hypochondriſch ſein, habi verbeelde-siki.

I.

I!, Ke!; ka! Ai!; Ai boi!; mi mama!
Ich, mi; ich bin's, da mi; ich ſelbſt, mi sefi.

Idee, eine, wan membre.
Idiot, moemòe; babaù-man.
Ignoriren, einen, no wani sabi hem; no sabi hem.
Ihr, ihre, ihr, (einer Frau) hem; vo hem; (vieler) dem; vo dem.
Ihrethalben, Ihretwegen, (der Frau) vo hem hede; (vieler) vo dem hede.
Ihrige, der, die, das, (der Frau) di vo hem; (vieler) di vo dem; das Ihrige, (der Frau) hem sani; (vieler) dem sani; soema sani; er nimmt andern das Ihrige (Ihre), a teki tra soema sani.
Immer, álatem; immer und ewig, teego álatem; immer mehr, moro moro; immerdar, immerfort, immerwährend, doro; doro doro; doro nomó; tee doro; immerhin!, a boen so!; wer auch immer, alwasi hóe soema; was auch immer, alwasi hóe (ó) sani; wie auch immer, alwasi fa; wo auch immer, alwasi hóe pee; alwasi pee.
Impertinent, adj., Impertinenz, s., asranti; er hat ſich i. gegen mich betragen, a gi mi asranti; ein i. Menſch, wan asranti soema.
Impfen, enti.
In, na; na ini; im Anfang, na bigiu; na fosi bigin; im Hauſe, na ini hoso; in das Haus gehen, go na ini da hoso; in Ihm, na ini vo hem; na hem ini; im Traum, na ini drem; Kana in Galiläa, Kana na Galilea; in die Hand nehmen, teki na hanoe.
Inbegriff, inhoud h.; totó.
Inbegriffen, (inclusive) na ini toe; alle Soldaten, die Muſikanten mit inb., ala dem soldati, nanga dem muzikanti na ini toe.
Inbrünſtig, nanga mi (hem) heeli hatti.
Indem, ala-di; di.
Indeß, Indeſſen, adv. (unterdeſſen) ala-dati; conj., ma; (zu Anfang des Nachſatzes) jete; tog, tokoe.
Indianer, Ingi; panari; boki; ein Indianerdorf, wan ingi kampoe (od. kondre).
Indigo, blaàuw.
Ineinander, wan na ini trawan; trawan na ini trawan.
Infam, toemoesi takroe; etwas Infames, wan sjem-sani; wan takroe sjem-wroko.
Ingleichen, so srefi.
Ingrimm, tranga hatti-bron.
Ingwer, djinja.
Inhalt, da ini-sei-sani; inhoud h.; Inhalts-anzeige, totó.
Inländer, kreoro, krioro; wan kreoro vo kondre.
Inländiſch, kreoro —, krioro —; das iſt ein i. Hund, da dagoe de wan kreoro-dagoe.
Inne, innen, na ini; na ini-sei; von innen, vo ini-sei; von innen herauskommen, komopo na ini-sei; mitten inne, na reti mindri; inne werden, kom sabi; onderfinni; inne halten (der Zeit nach) tapo tem; v. a. tapo; einem den Lohn, tapo hem moni; ſich, (im Hauſe) tan na hoso.
Innere, ini-sei; der i. Menſch, da inisei-soema; Inneres, inisei-sani.
Innerhalb, na mindri vo; na ini; innerhalb des Hauſes, na ini da hoso; i. zehn Jahre, na ini tin (od. na ini vo tin) jari.
Innerlich, na ini-sei.
Innig, nanga hem heeli hatti.
Inoculiren, enti.
Insbeſondere, vooral; voornàmiki; voornàmoekoe; na wan aparti fasi.
Inſect, worom.
Inſel, eilanti.
Inſelt, kandera-fatoe.
Insgeheim, kibri-fasi; na kibri-fasi; kibri kibri.
Insgeſammt, ala makandra; ala nanga ala.
Inſofern, efi.

Inſonderheit, ſ. Insbeſondere.
Inſtändig, tranga; reti reti.
Inſtrumente, wroko-sani pl. (aber nicht muſikaliſche); der Doctor hat ſeine J. dagelaſſen, datra libi hem wroko-sani.
Intereſſen, intres; procenti; Geld auf J. geben, potti moni na intres; potti moni na procenti.
Invaliede, malengri soldati; malengri; invalìd h.
Inwärts, na ini-sei.
Inwendig, na ini-sei; das Inwendige, da inisei-sani; der i. (innere) Menſch, da ini-sei-soema.
Inzwiſchen, ala-dati; onder-tusi h.
Irden, — ein irdenes Gefäß, wan stoon-patoe; das „irdene" Haus, da hoso vo doti.
Irdiſch, vo grontapo; Irdiſches, grontapo-sani; ſie ſind i. geſinnt, grontapo-sani wawán de na ini dem hatti.
Irgend, — einer, íniwan; i. etwas, íniwan-sani; nimm dir irgend eins, welches du willſt, teki íniwan, di joe wani; irgendwo, íniwan-pee; wánpee; irgend wohin, na iniwan pee; na wánpee.
Irre ſein, (im Kopfe) no de boen na hede; no de nanga hem boen verſtánd; lasi wan zin; irre reden, eiri h., taki taki; taki lau-sani; irre werden an einem od. etw.; lasi hem vertròuw na hem (od. dasani) tapo; irre gehen, waka verdwale; misi pasi.
Irren, ſich, meki wan abuisi; misi; kori hem srefi; verdwale; kom verdwale; vielleicht haben Sie ſich geirrt, somtem Missi ben misi; irret euch nicht, no kori oen srefi!; es irrt mich, a hindre mi; a store mi.
Irrthum, abuisi, aboisi; das iſt ein J., da wan abuisi; einen J. begehen, meki wan abuisi; verdwale; die im J. wandeln, disi de waka na verdwale.
Irrweg, verdwale-pasi.
Iſraël, Israèl; in Iſraël, na Israèlkondre.
Iſraëlit, wan Israèl-soema; wan djoe.
Itzt, now; noja; nójaso; leki wi de.

J.

Ja, ja; ai; (erſteres mehr in Antwort, letzteres mehr als Zeichen des Beifalls und der Bekräftigung von den Negern ſelbſt gebraucht); tog, tokoe; Ja ſagen, taki ja; du weißt ja Alles, tog joe sabi ala-sani. Jawort, ai-woortoe; ich habe ihm das Jawort noch nicht gegeben, mi no gi hem ai-woortoe jete.
Jacke, Mannsjacke, Leinwandjacke, kabaatje, kabàki; wollene Jacke, djakti; dicke Oberjacke, Regenjacke, arèen-djakti; Matroſenjacke (von rothem Flanell) matròos-hempi; Frauenjäckchen, jaki; ſie ſind Jacke wie Hoſe, arata habi hem ogri, bakjàu habi hem tingi; peti-watra habi hem doti, arèen-watra habi vo hem toe; patoe verwyti ketre, kabà ala toe na da srefi faja dem de go.
Jagd, honti; auf die J. gehen, go (od. waka) honti. Jagd-hund, honti-dagoe; -taſche, honti-zaka.
Jagen, (Wild) honti; (wegjagen) jagi; e. hinaus j., jagi hem komoto.
Jäger, honti-man.
Jähe, moesoe moesoe; eines jähen Todes ſterben, dede wan moesoe moesoe dede.
Jählings, onverwakti; wantem wantem; moesoe moesoe; pram pram.
Jahr, jari; ein ganzes J., wan heeli jari; J. für J., jari vo jari; im Anfang des Jahres, na mofo jari; bereits bei Jahren ſein, habi hem jari

kabá; das Kind iſt noch nicht ein J. alt, da pikìn no kísi (od. tapo) wan jari jete; vor einem J., wan jari pasá; innerhalb eines Jahres, na ini wan jari tem; nach einem J., na baka wan jari; ein J. ſpäter, wan jari na baka; in einem Jahre, wan jari moro (od. jete); Jahr-geld, pensjòen.

Jahres-feſt, verjari; -ſchluß, ouroe-jari; tapo-jari; besluit vo jari; -tag, verjari; ſeinen J. feiern, njam verjari; verjari; -wechſel, kenki vo jari; -zeit, — tem; die trockene, dre-tem; die naſſe, arèen-tem.

Jährlich, ala jari; ibri jari.

Jähzorn, haste-háttibron; hesihattibron; faja-hattibron; fajahatti.

Jähzornig, faja-hatti —; faja faja; ein j. Menſch, wan faja-hattisoema.

Jalouſie, (Fenſter) jaloesìe h.; (Eiferſucht) djalóesoe.

Jammer, jamer; pina; es iſt ein Jammer (Jammerſchade) daß —, a de wan jamer, disi —. Jammergeſang, kre-singi; -geſchrei, jamer-kre; -leben, jamer-liebi; pina-liebi.

Jämmerlich, na jamer-fasi; na wan jamer-fasi; (nichts werth, erbärmlich) no waarti; miserable h.; ein j. Leben, wan jamer-liebi; wan miserable liebi.

Jammern, kre; — es jammert mich, a hati mi toemoesi; es jammerte ihn ſein, a kisi wan sari vo hèm.

Januar, January h.

Jaß, (eine Krankheit) jasi; der damit Behaftete, jasi-man.

Jäten, loetoe; poeloe da wiwiri.

Jauche, doti-watra; tingi-watra.

Jauchzen, v., plisiri en bari; singi nanga plisiri; bari hoerèe.

Jauchzen, s., plisiri-singi; hoerèe.

Je, wantem; Niemand hat Gott je geſehen, no wan soema ben si Gado wantem; je ſchöner, um ſo theurer, moro mooi, moro diri; je zuweilen, wánwantron; je und je, álatem.

Jeder, e, es, ibri; ibri-wan; jeden Morgen, ìbri mámantem; jeder Menſch, ìbriwan soema; an jedem Orte, ibri-pee; ala-pee.

Jedermann, ìbriwan-soema; ìbriwan; ibri soema.

Jederzeit, íniwan-tem; wantem.

Jedesmal, ìbriwan-tron.

Jedoch, (zu Anfang des Satzes) jete; tog, tokoe; ma.

Jeglicher, e, es, ìbriwan; ìbriwan soema.

Jemals, íniwan-tem; wantem.

Jemand, wan soema; iſt j. da?, wan soema de?; hat dir das j. gegeben?, wan soema gi joe dati?; jemand Fremdes, wan vreemde soema; irgend j., íniwan soema.

Jener, e, es, dati; jener Menſch, da soema dati; jener dort, da soema janda.

Jenſeit, Jenſeits, na abra; na abra-sei; na tra sei; janda; jándaso; j. des Fluſſes, na abra da riba; das Jenſeits, da tra liebi janda.

Jeſus, Jesus; in Jeſu Namen, na nem vo Jesus.

Jetzig, disi-tem —; die j. Menſchen, dem dísitem-soema.

Jetzt, now; noja; nojaso; djonsno, djoesnoe; na disi tem; so tem so; leki wi de; eben jetzt, di djonsno de.

Joch, tja'tjari, tjari tjari; hebi; dwingi; nehmet mein J. auf euch, teki da tjatjari vo mi na oen tapo; ſie legen ein Joch auf der Jünger Hälſe, dem potti wan hebi na dem disciple neki; die Knechte, die unter dem Joche ſind, dem slavoe, disi de na ondro dwingi; fünf Joch (Paar) Ochſen, feifi paari kow.

Jubel, feest-plisiri; plisiri-bari; hoerèe; bari-singi.

Jubeln, plisiri en bari; bari hoerèe; bari singi.
Jucken, krasi; du mußt nicht j., joe no moe krasi; es juckt mich, a krasi mi.
Judäa, Juda-kondre; djoe-kondre.
Jude, djoe; Juden-genoſſe, djoe-proseliti h.; -ſchule, (Synagoge) djoe-kerki; (Schule) djoeskolo.
Jüdin, djoe-oeman; djoe-Missi.
Jüdiſch, djoe —; auf J., na djoetongo; im j. Lande, na djoe-kondre.
Jugend, (Jugendzeit) dem jonge jari, pl.; ſeit meiner J., sinsi mi jonge jari; die Neger-jugend, dem kreoro; (Kinder) dem pikìn ningre, pl.
July, July h.
Jung, jonge; pikìn; njoe; ein j. Menſch, wan jonge soema; wan pikìn soema; wan njoeman; wan jonkman; e. junge Taube, wan pikìn doifi; der jüngere Bruder, da pikìn brara; junges Welſchkorn, njoe karo; jung gewohnt, alt gethan, di soema hanoe njoesoe vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.
Junge, boi; ein böſer J., wan ogri boi; — eigenſinniger, wan kaprisiboi; — widerſpenſtiger, kadami-boi; — wilder, wildri boi; — unnützer, wan onnòdiki boi; — nichtsnutziger, wan kwai boi; krakrá boi; — das Junge (eines Thieres) pikìen; Junge werfen, meki pikìen. Jungenſtreich, boi-triki.
Jünger, comp. von jung, — mein jüngerer Bruder, mi pikìn brara; mi baka-brara; der Jüngere, da pikìn-wan; da baka-wan.
Jünger, s., disciple.
Jungfer, Jungfrau, njoe wendje; krin wendje; die zehn Jungfrauen, dem tin njoe wendje; im Allgemeinen, Jungfer, junge Perſon, wendje.
Jüngling, Junggeſell, (junger Menſch) jonkman; njoeman.
Jüngſt, (neulich) tradei; tradei tradei.
Jüngſte, — der jüngſte Sohn, da baka-pikìen; da krobói pikìen; das j. Gericht, da bigi kroetoe-dei; der j. Tag, da krobói dei vo kondre (od. vo grontapo); da laatste dei.
Juny, Juny h.
Juſt, juisti; juſt das, juisti dati; juſt ſo, juisti so; net so; (ſo eben) di djonsno de; di djonsno.
Juſtiz, justici.
Juweelen, diri mooi stoon; juweel h.

K., vergl. C.

Kabine, kooi.
Kabinet, pikìn kamera.
Kabliau, bakjàu.
Kacken, kakà; stoeloe.
Käfer, azegé.
Kaffee, koffi; K. brennen, bron koffi; pflücken, piki koffi; ſchälen, pili koffi. Kaffee-baum, koffi-boom; -beere, koffi-siri; -bohne, wan hai koffi; -kanne, koffi-kan; -magazin, koffi-losoe; -mühle, koffi-mili; -taſſe, koffi-kopje.
Käfig, kooi.
Kahl, glati; sondro wiwiri; ein kahler Kopf, wan krebi hede; wan pili hede; Kahl-kopf, pili hede; krebi-hede.
Kahn, korjara; boto.
Kaiſer, keyzer h.
Kajüte, kajuiti h.
Kakerlak, (Schabe) kakalaka, kakraka.
Kalabaſch, kalabasi, krabasi.
Kalb, pikìn kow; e. gemäſtetes K., wan fatoe pikìn kow.
Kalben, meki pikìn; meki; die Kuh hat gekalbt, da kow meki.
Kalender, almanaki h.
Kalk, kalki.
Kalt, kouroe; kalt Waſſer, kouroe

watra; die k. Jahreszeit, kouroetem; Kalt-blütig, kouroe-broedoe; -herzig, tranga-hatti; -sinnig, sondro fili.

Kälte, kouroe.

Kameel, kameli. Kameels-haar, kameli-wiwiri.

Kamerad, kompe; baja, ba; kamerati h.; Schiffs-kamerad, sibi, sibbi.

Kamisol, kamisolo h.

Kamm, kámkam.

Kämmen, kam.

Kammer, kámera; Schlafkammer, slibi-kámera. Kammer-diener, fóetoeboi; -jungfer, -mädchen, kámera-wendje.

Kamp, kampoe.

Kampeln, sich, habi wan taki taki; habi wan pikin trobi nanga makandra; kroetoe nanga makandra.

Kampf, feti; es entspann sich ein K. zwischen ihnen, wan feti hopo na dem mindri; ich habe einen guten K. gekämpft, mi ben feti wan boen feti. Kampf-begierig, kampflustig, hangri vo feti.

Kämpfen, feti; mit Widerwärtigkeiten, broko genti; ich hatte mit allen möglichen Widerwärtigkeiten zu kämpfen, mi toeká, mi toeká, mi pina so tee —.

Kämpfer, fetiman.

Kaninchen, koni koni.

Kanne, kániki; kánetje.

Kanone, kanòen; hat's schon geschossen? (Mittags um 12; Abends um acht Uhr), kanòen soetoe kabá?

Kante, kanti; auf die K. stellen, kanti; potti na kanti.

Kanzel, preki-stoeloe.

Kapaun, kapòen.

Kapitän, kaptèin.

Kapitel, kapitri, kapitel.

Kappe, moesoe; peki.

Kappen, kapoe; Holz, kapoe hoedoe; kapoe boesi.

Karg, naauw; zuiniki h.

Karre, wagi; Schubkarre, kroi-wagi.

Karst, tjapoe.

Karte, karta; eine K. machen, meki wan karta; Karte spielen, pre karta; Karte legen, potti (od. seti) karta; potti loekoe. Karten-leger, karta-man.

Kartoffel, patata; bakra-kondre patáta; süße, switi patata.

Käse, kasi.

Kasse, kassi, kas.

Kassirer, kasier h.

Kästchen, pikin kisi; doozoe.

Kasteien, sich, pina hem skin.

Kasten, kisi.

Kastrol, Kasserol, kastroloe.

Katechisation, kategisasi; vraagkerki; haksi-piki.

Katechisiren, kategisere; holi kategisasi.

Katechismus, leri-boekoe; katekismus h.

Kater, mán-poes'póesi.

Katharrh, verkoutoe; zinki.

Katholik, wan roomsoe soema; wan roomsoe (loomsoe); katolík h.

Katholisch, roomsoe, loomsoe.

Kattun, katòen.

Katze, poespóesi; wenn die Katze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse, poespoesi no de na hoso, arata teki hoso; faja dede, pikin nigre pre na ásesi; tigri dede, dia dansi na hem grebi tapo; wer wird auch die Katze im Sack kaufen?, soema sa bai poespoesi na zaka?

Kauen, kau; njam; Orangen-stöckchen (der Zähne wegen) kauen, njam tiki.

Kauern, sich, djokotó, djokodón.

Kauf, bai; der K. ist bereits geschlossen, da bai sloto kabá; e. K. machen, bai wansáni. Kauf-handel, negosi; -laden, winkri; -mann, -leute, koopman; -mannsdiener, klerki; sèliman.

Kaufen, bai; k. und verkaufen, bai sani, seli sani.

Käufer, baiman; K. und Verkäufer, baiman nanga seli-man.

Käuflich, vo seli; es iſt k., a de vo seli.

Kaum, pikinmóro mit no und folgendem ofoe: das Wort war kaum aus Moſes Munde, als die Erde ſich aufthat, pikinmóro dem woortoe no komopo jete na Moses mofo, ofoe da gron pliti; kaum war ich auf der Plantage angekommen, als ich ihn ſogleich in die Stadt ſandte, nomo di mi doro na pranasi so pram, wantem mi seni hem go na foto.

Kebsweib, meti.

Keck, vry; vrypostoe h.

Keckheit, vrypostoe h.; (Muth) manhatti.

Kegel, kegel h.; K. ſchieben, pre kegel. Kegel-bahn, kegel-baan h.; -ſpiel, kegel-pre.

Kehle, troto; neki; die unrechte K., króekoetoe neki; es iſt mir in der Kehle ſtecken geblieben, a fassi (od. haaka) na mi neki (od. troto).

Kehrbeſen, sisibi.

Kehren, sibi; das Haus, sibi hoso; die Stube, sibi kamera; kehre zuerſt vor deiner eigenen Thüre, sibi joe hoso, bifo joe sibi doro; ſich zu jemand k., drai kom na hem; ſich an nichts k., no ke vo noti; das Unterſte zu oberſt k., drai ondro-sei kom na tapo; drai ondro de toven; einem den Rücken k., drai baka gi hem.

Kehricht, doti; stof.

Keifen, kroetoe; mit jem., kroetoe nanga hem.

Keil, wegi; kegel.

Keim, hai; hede; mofo.

Keimen, gi hede; hopo hede; komopo; der Same keimt noch nicht, da siri no komopo jete.

Kein, no wan; Keiner, no wan soema; unſer keiner, no wan vo wi; kein mal, no wantron; nooiti wantron.

Keinerlei, no wan soortoe —.

Keinesweges, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Kelch, beker; der geſegnete Kelch, den wir ſeguen, da blesi beker, disi wi de blesi; dranki (Inhalt des Kelches); könnet ihr den Kelch trinken?, oen sa man, vo dringi so wan dranki?

Kelle, troffel.

Keller, ondro-hoso; keldre h.; Keller-magd, botri-man.

Kellner, hóf-meester h.

Kelter, wien-pers-baki h.; pers-baki.

Keltern, die Kelter treten, masi da wien-pers-baki.

Kennbar, Kenntlich, vo sabi; er iſt k., a de vo sabi.

Kennen, sabi; er kennt ihn nicht mehr, a no sabi hem moro; wir k. einander ſchon lange, wi sabi wi sreſi makandra lángatem kabá; einen kennen lernen, kom sabi hem; e. oberflächlich (nicht genau) kennen, sabi hem fra fra.

Kenntniß, sabi; kénisi; er hat viele Kenntniſſe, a habi foeloe sabi; a sabi foeloe; Kenntniß allein hilft nicht, da sabi wawan no kan helpi wi; einem K. geben, meki a kom sabi; gi hem kénisi.

Kennzeichen, marki.

Keppen, kippen, kanti,

Kerbe, koti koti. Kerb-holz, marki-tiki.

Kerker, doengroe-hoso; Kerkermeiſter, profosoe.

Kerl, soema; kerel h.; ein unverſchämter K., wan asranti soema (od. kerel).

Kern, (vom Holz) hatti; (von Steinfrüchten) stoon; (von Nüſſen) njanjám; brich die Nuß auf und gib mir den Kern, broko noto, poeloe njanjám gi mi.

Kerze, kándera.

Keſſel, ketre; der große Zuckerkeſſel, kapa.

Kette, ketti, ketting; (Banden) banditi.
Ketten, v., ketti, ketting; potti na ketting.
Ketzer, ketter h.
Keuchen, blo weri-blo.
Keule, bigi tiki; (indianiſche) apoetóe; (von einem Thiere) boutoe; Vorderkeule, fesi-boutoe; Hinterkeule, baka-boutoe.
Keuſch, krin; — ſein, liebi krin; waka krin.
Kichern, laſoe lafoe; kiki kiki.
Kies, (Muſchelkies) skropoe.
Kieſel, watra-stoon; pikin stoon.
Kind, pikien; männliches, man-pikien; weibliches, oeman-pikien; Zwillingskind, hóho-pikien; tweeling h.; das zunächſt nach Zwillingen geborene K., dosòe-pikien; das darauf folgende (das zweite nach Zwillingen) agosí-pikien; das jüngſte Kind, da baka-pikien; das letzte K., da kroboi-pikien; das allerletzt-geborene K., (letzte einer Mutter) da tapo-bele pikien; ein kleines K., wan jonge pikien; ein ganz kleines, Säugling, wan pikien na bobi; ein Negerkind, wan ningre-pikien; die Kinder, (Negerkinder) pikin ningre; kreoro; ein weißes K., bakra-pikien; mein Kind, mi eigen pikien; mi eigen bele pikien; ein K. gebären, meki wan pikien; Kinder Gottes, pikien vo Gado; kreoro vo Gadokondre; Kinder dieſer Welt, soema vo kondre; soso grontapo-soema.
Kind-betterin, meki-man.
Kinder-blattern, poki; -brei, pappa; -klapper, saká; -los, sondro pikien; -mädchen, nenne; -zeit, pikien-tem.
Kindes-alter, dem jonge jari; pikien-tem; -beine, von Kindesbeinen an, sinsi mi mama meki mi; -kinder, pikien vo pikien; pikien tee vo pikien-pikien; -nöthe, pyn; -ſtatt, e. an Kindesſtatt annehmen, teki hem vo hem pikien.
Kindheit, pikien-tem; ſeit ſeiner K., sinsi hem pikien-tem.
Kindiſch, kindiſches Weſen, pikin soema-fasi; pikin-ningre-maniri; kindiſch werden, kom zwake na hem hede.
Kinn, Kinnbacken, Kinnlade, káke-bèen, kákoe-bèen.
Kippe, es ſteht auf der K. mit ihm, a de kanti kanti; a de kanti; a hanga.
Kippen, Keppen, kanti.
Kirche, kerki, kjerki; in der, in die K., na kerki; die K. (Verſammlung, Gottesdienſt) iſt ſchon lange angegangen, kerki sidóm bigi bigi kabá; die K. iſt bereits angegangen, kerki sidóm kabá; — iſt bereits aus, kerki komoto kabá; es iſt heute keine K., tidèi kerki no de; e. von der K. ausſchließen, poeloe hem na kerki.
Kirch-gebäude, kerki-hoso; kerki; -leute, soema vo kerki; kerki-soema; -thüre, kerki-doro; -weihe, kerki-wye; da wye vo kerki.
Kirchen-älteſte, gránsoema vo kerki; hédeman vo kerki; -amt, kerki-wroko; -diener, dinaar vo kerki; dinaar-brara; dinàar-sisa; -gebäude, kerki-hoso; kerki; -geräthe, kerki-sani; -glieder, soema vo kerki; leden vo kerki; lidmaat h.; -jahr, kerki-jari; -lied, psalm (pisari); -ordnung, wet vo kerki; -ſachen, kerki-sani; -ſtrafe, strafoe vo kerki.
Kirre ſein, no frede.
Kirſche, kersi. Kirſch-baum, kersi-boom.
Kiſſen, koensoe.
Kiſte, kisi.
Kitt, Kütt, stok-fervi.
Kittel, hempi.
Kitten, fassi nanga stok-fervi.

Kitzeln, tigli, tigri; es kitzelt mich im Halſe, neki de krasi mi.

Klaffen, gapoe; no sluiti; die Thüre klafft, da doro gapoe; da doro no sluiti.

Klafter, vaam h.; Klafterholz, (Brennholz) vaam-hoedoe.

Klaftern, (Holz) potti na vaam; staaple.

Klage, (Anklage) klaag, klage; wider jemand, klage vo hem; (Wehklage) kre.

Klagen, klage; kre; über e., klage vo hem; einem ſeine Noth kl., kre hem nootoe gi hem; ſich klagen (unwohl ſein) no de boen; er klagt ſich, hem skin no de boen.

Kläger, da soema, disi klage.

Kläglich, na wan jamer-fasi.

Klaglied, kre-singi; Klaglieder anſtimmen, singi krèsingi.

Klammer, krampoe; Wäſchklammer, boeje; krampoe; haaka.

Klang, tongo; der Klang der Trompete, da tongo vo trompeti.

Klappen, mit den Händen, ſom han; naki han; klapoe han; klopoe han; — es klappt nicht, a no korderi (od. akorderi) boen; a no fiti makandra.

Klapper, saká; Klapper-ſchlange, saká-sneki.

Klappern, seki saká; er kl. mit den Zähnen vor Kälte, hem tifi dansi vo kouroe.

Klaps, klap, klapoe; einem e. Klaps geben, ihn klapſen, gi hem wan klapoe.

Klar, (hell) krin; (bereit) klari; die Sache iſt nicht klar, dasani no krin; die Geſchichte iſt mir noch nicht klar, da tori no krin jete na mi jesi; klar werden, kom krin; kom na krin; es iſt klar, a de na krin; biſt du klar? (bereit?) joe klari kabá?

Klarheit, krin; skyn; die Kl. des Herrn, da glori-fasi vo Gado.

Klaſſe, lo; spele; in Klaſſen vertheilen, platie na lo; in eine andere Kl. verſetzen, potti na wan tra lo; klaſſen-weiſe, lolo; eine gewiſſe Kl. Leute, so wan spele soema.

Klatſchen, tori; in die Hände, ſom (od. naki, od. klapoe, od. klopoe) han.

Klatſcher, tori-man; gongosá-man.

Klatſcherei, soso taki taki; (bösartige) gongosá.

Klauben, beti; kweri; zuigi; an den Fingern, beti hem finga; an den Nägeln, beti hem nangra.

Klaue, geſpaltene, pliti foetoe; (das Fleiſch darin,) finga; (das Horn der Klaue) soesoe; (der Nagel daran) nangra.

Klavier, klaviri; Kl. ſpielen, pre klaviri.

Kleben, v. a., fassi; plaki, plak; meki a kom fassi; meki a kom fassi; Papier klebt man mit Kleiſter zuſammen, dem plaka pampira nanga stysri; — v. n. fassi; die Zunge klebt mir am Gaumen, mi tongo fassi na ini mi mofo.

Klecks, flaka; morsoe; einem einen Klecks anhängen, morsoe hem; pori hem nem.

Kleid, Kleider, klosi; ſchöne Kleider, mooi klosi; Kl. tragen, weri klosi; das hochzeitliche Kleid, trouw-klosi; rauhe Kl., (Sack) maka-klosi; Kleider machen Leute, klosi tapo sani (eigentlich: Kleider decken zu); Frauenkleid, japón; kleeti; Kleider-ſchrank, klosi-kasi; -staat, prodo-klosi.

Kleiden, ſich, weri klosi; ſich gut kl., weri mooi; es kleidet ihn (ſie) gut, a tan hem mooi.

Kleidung, Kleidungsſtücke, dem klosi, pl.

Klein, pikin; ſehr klein, totí; nonf; tòefe; etw. Kleines, wan pikin-sani; etw. ſehr Kleines, wan totí-sani; nonf-sani; tòefe-sani; das Kleinſte, da moro pikin-sani; da moro pikin-wan; klein von Statur, sjatae;

atompi; adjokri; e. kl. Menſch, wan sjatoe soema; e. ſehr kl. Menſch, atompi-soema; adjokri; der Kleine, (von Statur) da sjatoe-wan; (Kind) da pikìn-wan; klein bleiben, (im Wachsthum zurückbleiben) pansoemá, pasoemá; kroeá; ein kleingebliebenes Kind, wan pansoemá-pikìen; er iſt klein (demüthig) geworden, hem flei broko; nicht klein, (recht groß) no boi; der heutige Regen war nicht klein, da no boi areèn fadóm tidèl.

Kleinglaube, zwaka bribi; pikìn bribi.

Kleingläubig ſein, habi pikìn bribi nomó.

Kleinheit, pikìn; ſeine Kleinheit, da pikìn vo hem.

Kleinigkeit, e., wan pikìn-sani.

Kleinlaut werden, saka nanga bigi; no taki bigi taki moro.

Kleinmüthig, lezi-hatti; der Kleinmüthige, lezi-hatti-soema; frede-soema.

Kleinod, mo'mòoi; warderi; kleinood h.

Kleiſter, stysri.

Kleiſtern, stysri; fassi nanga stysri; plaka, plak.

Klemmen, kwinsi; pingi; masi; die Thüre hat mich geklemmt, da doro pingi mi; doro masi mi finga.

Kleppern, klopoe; Eier kl., klopoe eksi.

Klette, (die einheimiſche, Same eines Desmodium) tòriman (der Verräther).

Klettern, klimmen, klim; hinauf kl., klim go na tapo.

Klinge, — e. über die Klinge ſpringen laſſen, kili hem nanga houroe.

Klingel, gingee; (Schelle) kringkre, kringkring. Klingel-beutel, arm-bus h.

Klingeln, seki gingee; lui gingee; es klingelt, gingee seki (od. lui).

Klingen, piki; es klingt ſchön, a piki switi (od. mooi); es klingt mir hübſch, a switi na mi jesi; a piki switi na mi jesi; es klingt mir, als ob —, a tan na mi jesi, leki —; es kl. mir in den Ohren, a piki na mi jesi.

Klippe, klip-stoon; stoon; das Schiff ſtieß auf eine Klippe, da sipi naki na wan stoon.

Klirren, pingre.

Kliſtier, Klyſtier, klistèri.

Klopfen, naki; klopoe; fom; an die Thüre, naki (od. fom) doro.

Klopfer, (an der Hausthüre) klopoe; klokoe.

Klos, Klöschen, adómpli; dokòen; knoedroe; klempi, Welſchkornklöschen, akansá.

Klotz, tompoe.

Kluft, horo; Felskluft, stoon-horo.

Klug, koni; klug wie die Schlangen, koni leki sneki; Weiſe und Kluge, koni en bekwaam soema; der Kluge, koni-man; ich kann nicht klug daraus werden, dasani dangra mi toemoesi; mi no kan kisi dasani krin; aus Schaden wird man klug, sneki beti joe, joe si worom, joe frede; fosi peesi bron, da bakawam joe poeloe hem lala; der Kluge ſchweigt, der Klügſte gibt nach, tan tiri a no dom.

Klugheit, koni; koni-fasi.

Klüglich, koni; na wan koni-fasi.

Klumpen, piesi; klompoe h.; e. Erdklumpen, wan piesi doti; e. Goldklumpen, wan piesi goutoe.

Knabe, (Junge) boi; (männliches Kind) mán-pikìen.

Knacken, (Nüſſe ꝛc.) broko nanga tifi.

Knall, piki; bari; Knall und Fall, wantem wantem; hesi hesi; cito cito (sito sito); Knall-erbſe, klom-saka h.

Knallen, piki; bari; die Flinte knallt ſtark, da gon piki tranga.

Knapp, naauw; einen knapp halten, holi hem naauw.

Knarren, bari; ha'bari; die Thüre knarrt, doro de bari (od. ba'bari).
Knaul, bol; ein Knaul Zwirn, wan bol tetèi.
Knaupeln, beti; kweri; suigi; njam njam; an den Fingern, beti hem finga; njam njam hem finga.
Knauſer, der, wan zuiniki soema.
Knauſern, v.; Knauſerig, adj., zuiniki h.
Knebeln, einen, tai hem; tai hem tranga; banti hem.
Knecht, slavoe; ningre; (Bediente) foetoe-boi; (Handwerksgeſell) knegti h. Knechts-geſtalt, knegti-fasi.
Kneifen, Kneipen, kneipi; pingi; kwinsi; er hat mich in's Geſicht gekniffen, a pingi mi na mi fesi; es kneipt mich im Leibe, mi bele pingi mi.
Kneipe, (Schenke) dringi-hoso.
Kneipzange, kneip-tang.
Kneten, masi; Teig, masi degi; masi lala-brede.
Knicken, (einen Stengel ꝛc.) beni broko.
Knicker, (Krauſer) wan zuiniki soema; gridi-man; (Steinkügelchen) mórimo, mormo.
Knicks, kosi; mach' der Dame einen Knicks, meki kosi gi Missi.
Knie, kni; die Knie vor jemand beugen, buigi (od. potti od. saka) kni gi hem; e. hölzernes Knie, krabèri.
Knien, lidóm nanga kni na gron; ſich, potti (od. saka) krin na gron.
Kniff, triki; ein böſer Kniff, wan ogri triki.
Knirſchen, mit den Zähnen, njam tifi; kau tifi; daſelbſt wird Heulen und Zähnknirſchen ſein, dapee dem sa bari tee dem kau tifi.
Kniſtern, meki pra pra.
Knittel, Knüttel, bigi tiki.
Knoblauch, knóflokoe h.
Knöchel, (am Fuße) dem skroefoe vo foetoe; (an der Hand) dem skroefoe vo hanoe.
Knochen, boon; boonjon (bónjon); es iſt ihm e. Knochen im Halſe ſtekken geblieben, wan boon fassi na ini hem neki; wan boon fassi hem na neki; einem die Knochen im Leibe zerſchlagen (zerbrechen), broko ala hem boonjon.
Knollen, koendoe.
Knopf, s., Knöpfen, v., knopo.
Knorren, koendoe.
Knospe, (Blattknospe) hai; hede; mofo; Blüthenknospe) knopoe.
Knospen, v. (von Blättern) gi hai; gi hede; gi mofo; (von Blüthen) gi knopoe.
Knoten, knopo, knopoe; da ſteckt der Knoten!, da dati da loetoe!
Knüpfen, knopoe; tai; ein Bündniß, knopoe wan verbónd.
Knüppel, Knittel, bigi tiki; kodja a.
Knurren, knoroe, knoer; der Tiger knurrt, tigri da knoroe.
Kober, pakala; baskita.
Kobold, jorka, jroka; djombi; bakròe; spoekoe.
Koch, koki; viele Köche verderben den Brei, dagoe habi foeloe masra, a de slibi nanga hangri.
Kochen, v. a. und n., boli; (ſieden) v. n., koekoe; Eſſen kochen, boli patoe; boli njanjám; das Eſſen kocht, njanjam de boli; das Waſſer kocht, watra de koekoe; kochendes Waſſer, koekoe-watra; boli-watra.
Köcher, kokro; pyl-koker h.
Köchin, koki; koekroe-oeman.
Köder, (an der Angel) beti; (in der Falle) njanjám.
Ködern, einen, kori hem; er ſuchte mich zu ködern, a soekoe vo kori mi; e. durch Schmeicheleien, kori hem nanga switi taki.
Koffee, koffi. S. Kaffee.
Koffer, koffer h.
Kohl, kolo, kool; groentoe; Palmkohl, tjábesi; Kohl-palme, tjábesi-boom.

Kohle, krófaja; glühende Kohlen, **liebi kro-faja**; erloſchene, **dede kro-faja**; die Kröte verſchluckt glühende Kohlen, **todo de swali liebi kro-faja.**; **Kohlpfanne, Kohlen-becken, komforo.**

Koje, kooi.

Kokosnuß, kokro-noto; Kokosnuß-baum, kokro-noto-boom.

Kolbe, Kolben, (vom Welſchkorn) **tiki**; ein voller Kolben, **wan tiki karo**; **wan karo**; ein leerer, abgeleerter, **wan karo-tiki**; (von der Flinte) **korfoe**; **kolf h.**

Kolik, béliak.

Kollern, Kullern, rolo, lolo; es kollert mir im Leibe, **mi bele de bari** (od. **knoroe**).

Kommen, kom; zu jemand, **kom na hem**; nach — (an einen Ort), **kom na —**; **doro na —**; **kisi na —**; herein k., **kom na ini**; komm herein!, **kom na ini!**; vor jem. k., **kom na hem fesi**; an den Tag k., **kom na krin**; **kom na krin dei**; einem über den Hals k., **kom onverwákti na hem tapo**; **kom hem abra**; nahe k., näher k., **drifi klósibei**; durchkommen, **doro**; e. k. laſſen, **meki a kom**; **seni kali hem**; wieder zu ſich kommen, **kom by baka**; **kom by**; wieder zu Kräften k., **kom tranga baka**; hinter etwas k., **kisi dasani krin**; weiter, voraus k., **kom na fesi**; auf den Gedanken k., **kom na da prakseri, kom membre**; einem in den Wurf k., **toeká nanga hem**; **miti hem onverwakti**; aus den Augen k., **lasi na hai**; zu Falle k., **naki foetoe fadóm**; **fadóm**; zu etwas k., **kisi dasani**; um etw. k., **lasi dasani**; zu Statten k., **helpi**; **kom net van pas h.**; das wird mir ſehr zu Statten k., **dati sa helpi mi foeloe**; zu ſtehen k., **koste**; heraus, weg k., **komoto**; davon her k., **komopo na**; das kommt davon, **so sani komopo na dati**; **so sani kom vo dati**; wie kommt es denn?, **'fa-a kom dan?**; er wird nie auf e. grünen Zweig k., **mooiti sani sa waka boen nanga hem**; komm' ich nicht heute, ſo komm' ich doch morgen, **mi no doro tidèi, mi sa doro tamara**; da ihre Zeit kam, **di da tem vo hem kisi** (od. **kom**); meine Stunde iſt noch nicht gekommen, **mi joeroe no kisi** (od. **kom**) **jete.**

Kommen, s., **kom**; das Kommen des Herrn, **da kom vo Masra.**

Kommode, s., **sei-boord**; Schreibkommode, **lessenàri h.**; Tiſchkommode, **lai-tafra.**

Komödie, komèdi; Komödienhaus, komèdi-hoso.

Kompagnon, kompanì; **kompanjón h.**

König, koning; des Königs Gemahlin, **koning wefi.**

Königin, koningín h.; **koning wefi**; die Königin von Mittag, **da koningín vo zuid-kondre.**

Königlich, vo koning; e. k. Beamter, **wan amtenàri vo koning.**

Königreich, koning-kondre.

Können, kan; **man vo**; **sabi**; (kan, allgemein; man vo, im Stande ſein, zu; sabi, verſtehen;) Niemand kann zweien Herren dienen, **no wan soema kan dini toe masra**; ich kann nicht mehr gehen, **mi no man vo waka moro**; ich kann durchaus nicht, **mi no kan man, kweti kweti**; Jan kann nicht ſchreiben, **Jan no sabi skrifi**; er kann nicht tanzen, **a no sabi vo dansi**; auswendig können, **sabi na hede**; ich kann nichts dafür, **mi no kan helpi.**

Kopf, hede; den K. ſchütteln, **seki hem hede**; ſich den K. zerbrechen, **broko hem hede**; er hat ſeinen eigenen Kopf (iſt eigenſinnig) **a habi hem hede**; auf ſeinem K. beſtehen, **sori** (od. **habi**) **tranga hede**; **kopoe h.**; ſeinen K. darauf ſetzen (auf etw. beſtehen) **potti hem hede na dasani**; einem etw. in den K. ſetzen, **potti dasani na hem hede**; den K. ver-

lieren, lasi hede; e. vor den K. ſtoßen, gi hem afrontoe; aus dem Kopfe (auswendig), na hede.

Kopf-geld, -ſteuer, hede-moni; **-tuch**, hangisa; **-weh**, ich habe Kopfweh, mi hede hati mi; katharrhaliſches K., sinki.

Köpfen, e., koti hem neki; koti hem hede.

Köpfig, (eigenſinnig) kopoe; koppig h.; — ſein, habi tranga hede; kopoe.

Koralle, krala; eine Schnur Korallen, wan neki krala.

Korb, baksi; baskita; manki; pakala; matoetoe; koeroe koeroe; Hahn im Korbe ſein, de granman vo hoso; pre granman.

Korjal, Korjar, korjara, krojara.

Korb, korkoe; **Kork-zieher**, trebesón a.; kork-treki.

Korn, koren h.; (im Neuen Teſtamente mit areisi, Reis, gegeben). **Korn-feld**, (Reisgrund) areisigron.

Korn, Körnchen, hai; ein Mayskorn, wan hai karo; — siri; Körner ſtecken, plani siri.

Körper, skin; ein todter K., wan dede-skin. **Körper-ſchmerzen**, skin-hati.

Koſt, njanjám; einem die Koſt geben, gi hem njanjám.

Koſtbar, diri.

Koſtbarkeiten, diri-sani pl.; mo'-mooi-sani pl.

Koſten, pl., dem ónkoste pl.; **Koſten-frei**, sondro ónkoste.

Koſten, v., (verſuchen) tesi; da er das Waſſer koſtete, di a tesi da watra; einem zu k. geben, meki a tesi; (gelten) koste; es koſtet zwei Gulden, a koste twee golde; dem haksi fo bank-notoe.

Köſtlich, switi; diri; diri en waarti; köſtlich vor Gott, diri na Gado fesi; etw. Köſtliches, wan toemoesi boensani.

Koſtſpielig, diri; ein k. Vergnügen, wan diri plisiri.

Koth, (Schmutz) doti; (vom Regen) moto moto; (Schlamm) toko toko; (Unrath von Menſchen und Thieren) kakà; Hühnerkoth, fouwloe-kakà.

Kothig, doti; moto moto; morsoe; der Pfad iſt ſehr k., da pasi moto moto (od. morsoe) toemoesi.

Krabbe, kraboe; Krabben fangen, kisi kraboe.

Krabbeln, kraboe; tigli, tigri.

Krachen, meki kra.

Kraft, kragti; tranga; Gotteskraft, Gado-tranga; e. Kr. von Gott, wan tranga (od. kragti) vo Gado; von Kräften kommen, lasi hem tranga; ſeine Kr. iſt gebrochen, hem tranga broko. **Kraft-los**, sondro tranga; — ſein, no habi tranga.

Kräftig, tranga; kragti —; nanga tranga (od. kragti); na kragti-fasi; e. kräftiges Gebet, wan kragti-begi.

Kräftigen, e., meki tranga; tranga; Er wird euch kr., da hem sa meki oen tranga; da hem sa tranga oenoe.

Kragen, kraag h; Hemdkragen, hempi-neki.

Krähen, bari; kre; der Hahn kräht, káka bari; káka kre.

Krakeel, trobi.

Krakeelen, meki trobi; kroetoe.

Krakeeler, trobi-man.

Kralle, nangra; finga.

Krämer, smoklari.

Kramladen, pikin winkri.

Krampe, krampoe.

Krampf, Krämpfe, treki; treki-siki; zènuwe-treki; (der Kinder, — Stäupchen) stuipi; Fußkrampf, krampoe na foetoe.

Krank, siki; — ſein, siki; — werden, kom siki; es macht mich krank, a gi mi siki; todtkrank, siki tee vo dede; der Kranke, siki-man; Kranke pflegen, loekoe sikiman. **Krankenbett, -lager**, siki-bedi; **-haus**,

hati-hoso; -wärter, wan soema, disi loekoe sikiman; óppasser h.

Kränkeln, lobbi siki siki; de siki siki.

Kränken, hati; spyti; gi verdriti; es kränkt mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi verdriti.

Krankheit, siki; in Krankheit fallen, krank werden, fadóm na siki; kom na siki; kom siki; e. tödtliche Kr., wan siki, disi de kili soema; wan siki, disi lobbi vo kili soema.

Kränklich, adj.; Kränklichkeit, s., siki siki; die Frau iſt kränklich, da Missi lobbi siki siki.

Kranz, kransi h.; der Kranz zum Tragen von Laſten auf dem Kopfe, tja'tjari; tjari tjari.

Kratzbürſte, mandi-man.

Krätze, Bakra-kras'krasi.

Kratzen, krasi; kraboe.

Kratzfuß, — jemand e. Kr. machen, hali foetoe gi hem.

Krauen, kraboe.

Kraus, kroloe; krauſes Haar, kroloe wiwiri.

Kräuſeln, kroloe; einem das Haar, kroloe hem wiwiri.

Krauſemünze, menti.

Kraut, kool, kolo; groentoe; wiwiri; bittere Kräuter, bita wiwiri; Salat davon, bita sla.

Krebs, kreefti h.; kleinere Arten, srika; sari sari; (Krabbe) kraboe; (Krankheit) kanker; (Bruſtharniſch) borst-wapoe; der „Krebs der Gerechtigkeit", da borst-wapoe vo geregtigheid h.; den Krebsgang gehen, waka leki srika; mit dem geht's den Krebsgang, dati wan Toeboe Toeboe negosi, kraboe avanseri. Krebs-ſchaden, kanker; -ſchale, kraboe-hoso.

Krebſen, kisi kraboe; go na kraboe.

Kreide, kreti.

Kreis, pasra-rontoe; rontoe; — von Menſchen, djari; (Hof) ſie ſchloſſen e. Kreis um ihn, dem meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.

Kreiſchen, seti kre; hopo wan ba'bari.

Kreiſel, Brummkreiſel, todo.

Kreißen, habi pyn.

Krepiren, kraberi.

Krepp, lamfroe.

Kreuz, kruis, kruisi; das Wort vom Kreuz, kruis-tori; einem e. Kreuz auferlegen, potti wan hebi na hem tapo; die Kreuz und Quere, kruisi kruisi; koti koti; Kreuz- u. Querweg, kruis'kruisi-pasi; koti kotipasi; zu Kreuze kriechen, saka; saka hem srefi; das Kreuz im Rücken, baka-tingi.

Kreuz-bildniß, kruis-printje; -träger, pina-man; -weg, fopasi; -weiſe, dwarsi; Kreuzesholz, kruis-hoedoe.

Kreuzen, e. Fluß, kruisi da riba; krasi da riba; koti da riba abra; die Straße, koti da pasi; kruisi da pasi abra.

Kreuzigen, kruisi; potti na kruis; spikri na kruis-hoedoe; kreuzige ihn!, kili hem na kruis!; kruisi hem!

Krickeln, kroetoe; mandi; knoroe.

Kricklich, stoutoe; das Kind iſt kr., da pikien stoutoe.

Kriechen, kruipi, kroipi; auf der Erde, kruipi na gron; auf dem Bauche, kruipi nanga bele na gron; er iſt noch kaum aus dem Ei gekrochen, a no komopo na eksi boeba jete.

Krieg, feti; e. großer Kr., wan bigi feti; in den Kr. ziehen, go na feti. Kriegs-dienſt, diensti; -geſchrei, feti-ba'bari; -heer, wan komando soldati; wan bigi hipi soldati; -knecht, soldati; -leute, feti-man; -rüſtung, feti-sani pl.; -ſchaar, wan patroeli soldati; -ſchiff, feti-sipi; manowàri; -übung, exerceri; dreri; -volk, dem soldati, pl.; -zug, e. Kr. unternehmen, go na patroeli.

Kriegen, (Krieg führen) feti; (bekommen) kisi; fassi; ich will dich ſchon noch kriegen!, pasiensi! mi sa kisi joe jete!
Krieger, feti-man.
Kriekente, skròeriki; anàki.
Kringel, krakling.
Krippe, hasi-baki.
Kritzeln, kraboe; kraboe kraboe.
Krone, kroon; die Krone des Lebens, da kroon vo liebi; Dornenkrone, maka-kroon. Kron-erbe, granprins; -leuchter, kroon; kroonlampoe; kroon-kandera-tiki.
Krönen, e., kroon hem; potti kroon na hem hede.
Kropf, goro goro.
Kroppen, Groppen, isri patoe.
Kröte, todo.
Krücke, krokoe; an Krücken gehen, waka nanga krokoe.
Krug, djogo; kan; kaniki; e. leerer Krug, wan soso djogo; e. Kr. Waſſer, wan djogo watra; wan kan watra; ein Waſſerkrug, wan watrakan; watra-djogo.
Krume, Krumen, Krümel, saka, saka.
Krumm, krom; beni; króekoetoe; krumme Wege gehen, waka króekoetoe pasi; kr. Finger machen, meki krom finga; foefoeroe.
Krümmen, beni krom; beni; ſich —, beni kron; beni.
Krüppel, malengri; malengri-soema; zum Kr. werden, kom malengri.
Kruſte, boeba; kórsoe; eine Kr. bekommen, kisi wan boeba; kisi korsoe; Brodkruſte, brede-korsoe.
Kübel, tobo.
Küche, koekroe. Küchen-magd, koekroe-oeman; botrì-man; -ſchrank, -kammer, botrì.
Kuchen, koekoe.
Küchlein, fouwloe-pikìen; pikìn fouwloe; wie eine Henne ihre Küchlein verſammelt —, leki wan mamàfouwloe de kali hem pikìen kom —.
Kugel, (hölzerne) rolo lolo; (bleierne ꝛc. zum Schießen) koegloe.
Kugeln, (rollen) rolo, lolo.
Kuh, kow; die Kühe melken, melki dem kow. Kuh-euter, kow-bobi; -fladen, kow-kakà; -haut, kow-boeba; -hirt, kow-man; -milch, kow-melki; melki; -pocken, kow-poki; -ſtall, kow-pen; kow-hoso.
Kühl, kouroe; ein kühler Ort, wan kouroe plesi; ehe es kühl iſt, bifo zon kouroe; bis es kühler wird, tee zon kouroe.
Kühle, Kühlung, kouroe.
Kühlen, kouroe; meki a kom kouroe; ſein Müthchen kühlen, poeloe hem luste (lostoe); kouroe hem hatti.
Kühn ſein, habi hatti; habi man-hatti; ein kühner Mann, wan soema, disi no frede; wan soema, disi no sabi frede (od. disi habi man-hatti); wan deki-hatti-man.
Kümmel, komèin h.
Kummer, sari; verdriti; broko skin; das machte ihm großen K., dati gi hem wan reti verdriti; dati kom gi hem wan toemoesi broko skin; dati gi hem sari toemoesi.
Kümmern, ſich um etwas, bemoeje nanga; ſich nicht k., no ke vo; ſie kümmert ſich nicht um ihr Kind, a no ke vo hem piklen; es kümmert mich nicht, ich kümmere mich nicht darum, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; ein Menſch, der ſich um Alles kümmert, wan bemoeje-man.
Kumpan, kompe.
Kumpen, kómiki, kómetje.
Kund thun, machen, einem, gi hem kénisi; meki a kom sabi; es wurde ihnen kund, dem kom sabi.
Kunde, die, s., sabi; kénisi; njoesoe; bòodskopoe; Kunde geben, ſenden, seni njoesoe; seni bòodskopoe.
Kunde, der, s., klanti h.
Kundig, einer Sache k. ſein, sabi

vo; er iſt des Steuerns kundig, a sabi vo tiri boto.
Kundmachung, öffentliche, plakati.
Kundſchafter, spiòon.
Künftig, bákatem; na baka-tem; die künftige Zeit, da tem, di de kom.
Kunkeln, konkroe.
Kunkler, konkroe-man.
Kunſt, sabi; kénisi; kunst h.
Kunſtgriff, koni triki.
Künſtler, kunstenaar h.
Küper, koepa; koepa-man, Küper-arbeit, koepa-wroko.
Kupfer, kopro. Kupfer-geld, kopro-sensi; -ſchmidt, kopro-smeti; -ſtich, printje.
Kupfern, kopro —; kupferne Geräthſchaften, kopro-sani pl.; e. k. Teller, wan kopro-pleti.
Kürbis, pampòen; Flaſchenkürbis, godo; gron-kalabási.
Kurz, sjatoe; e. k. Zeit, wan sjatoe tem; e. kurzer (kleiner) Menſch, wan sjatoe soema; wan atompi-soema; kurzen Athem haben, habi sjatoe bro; du mußt dich kurz faſſen, joe moe sjatoe da tori; joe no moe taki langa; e. k. abfertigen, koti da taki; kurz zuvor, di djonsno de; djonsno; kurz nachher, pikìnso na baka; in Kurzem, pikìn so na fesi; über kurz oder lang, sjatoe efi langa.
Kürze, sjatoe;
Kürzlich, tradei.
Kurzweil, treiben, meki prefoeroe; pre; prefoeroe.
Kuſchen, v. n., tan pi; tan tiri; v. a., meki a tan tiri.
Küſſen, bosi; einem die Füße küſſen (ihn anflehen), bosi hem foetoe.
Kuß, bosi; einem e. K. geben, gi hem wan bosi; bosi hem.
Küſte, sjoro; Meeresküſte, zee-kanti; zee-kanti-sei.
Kutſche, sjesi, sesi; koetsoe, koesoe.
Kutſchen-macher, sjesi-maker h.
Kutſcher, koetsiri.

L.

Laben, (erfriſchen) fres h.; ſich, fres hem srefi; es hat mich gelabt, a fres mi.
Labſal, fres h.
Lachen, s., lafoe; er kann vor Lachen nicht ſprechen, a no kan taki, lafoe moro hem; vor Lachen berſten, barste vo lafoe.
Lachen, v., lafoe; der im Himmel wohnet, lachet ihrer, hem, disi de liebi na ini hemel, sa lafoe dem.
Lächeln, lafoe lafoe.
Lacher, lafoe-man.
Lächerlich, vo lafoe; es iſt l., a de vo lafoe.
Lack, lak.
Lackei, foetoe-boi.
Lade, kisi; Bundeslade, verbóndkisi; da santa verbond-kisi.
Laden, (im Zimmer) fensre; im Boote, Schoppen ꝛc.) luiki; mach' den Laden zu, tapo fensre (od. luiki).
Laden, (Verkaufsladen) winkri. Laden-diener, klerki; seli-man; -tiſch, toon-bangi.
Laden, v., lai; ein Schiff, lai sipi; e. Flinte, lai gon; die Flinte iſt geladen, gon lai; zu Tiſche l., verzoekoe; auf ſich l., hali (od. teki) na hem tapo.
Ladung, lai.
Lage, fasi; lidóm.
Lager, (Schlafplatz), slibi-plesi; er hat ſein L. auf dem Fußboden, a lidóm na soso pranga tapo; Krankenlager, siki-bedi; Kaufmannslager, makzien; auf dem L. haben, habi na makzien; Feldlager, Kriegslager, kampoe; das L. aufſchlagen, meki kampoe.
Lagern, meki kampoe; ſich auf den Boden, lidóm na gron.
Lahm, mank; (gelähmt) laam; der Lahme, wan mank soema; wan laam soema; lahm ſein, lahm gehen, waka mank; waka laam.

Laich, eksi; Fiſchlaich, fisi-eksi; Froſchlaich, todo-eksi.
Laichen, meki eksi.
Laken, laken h.
Lallen, (von Kindern) no taki krin; von einem Betrunkenen) tongo foeloe hem mofo; hem tongo hebi.
Lamentiren, kre hem nootoe; singi kre-singi.
Lamm, pikin skapoe; lam; das L. Gottes, da lam vo Gado; Gottes-lamm, Gado-lam.
Lampe, lampoe.
Land, kondre; das ganze Land, da heli kondre; alle Länder, ala kondre; (L. im Gegenſatz von Waſſer) sjoro; sjoro-sei; zu Waſſer und zu Lande, na watra en na sjoro; ich werde zu Lande reiſen, nicht zu Waſſer, mi sa waka na foetoe, no na boto; mi sa waka na sjoro, no na watra; an's L. gehen, go na sjoro; am L., na sjoro; na sjoro-sei; (Grund, Boden) gron; doti; ein Stück Land, wan piesi doti; (bebautes) gron; (unbebautes) sabana; (L. im Gegenſatze zur Stadt) buiti; pranasi; er lebt auf dem Lande, a de liebi na buiti; er geht auf's Land, a go na pranasi; (Landesherrſchaft) lanti; ich gehöre dem Lande an, mi de vo lanti.
Land-bau, firi-wroko; gron-wroko; pranasi-wroko; -beſitzer, eigenàri, eigenaar h.; -droſt, landdrost h.; -gut, kombé; buiti; pranasi; -haus, buiti; -karte, karta; land-karta h.; -kundig, die Sache iſt landkundig, im ganzen Lande bekannt, da tori waka na heeli kondre; -leben, pranasi-liebi; -leute, pranasi-soema; -pfleger, granman; -ſitz, kombé; buiti; -ſpitze, hoekoe; -ſtraße, bigi pasi; lanti-pasi; -ſtreicher, swerfi-man; jajo-man; -wehr, dem borgroe pl.; skutterÿ, h.
Ländchen, pikin kondre.
Landen, go (od. kom) na sjoro; kisi sjoro.
Landes-art, -ſitte, maniri vo kondre; fasi vo kondre; gewenti vo kondre; -herr, Masra vo kondre; -kind, kreoro vo kondre; -obrigkeit, dem gran-soema vo kondre; lanti; -ſprache, da taki vo kondre.
Lands-mann, -leute, kondreman; ſeine eigenen Landsleute, hem eigen kondre-man; guten Tag, Landsmann!, Odi kondre!; was biſt du für ein Landsmann?, hoe kondre vo joe?; na hoe kondre joe kompo?
Lang, Lange, langa; ein langer (großer) Mann, wan langa soema; e. l. Strick, wan langa tetèi; e. l. Zeit, wan langa tem; langa-tem; e. Zeit lang, wan piesi tem; zwei Tage lang, toe dei langa; zwei Fuß lang, toe foetoe langa; vor langer Zeit, granwei kabá; ſchon ſeit langer Zeit, langa-tem kabá; wer weiß wie lang, Ga (für Gado) sabi, hoemeni langa; ich habe lange Weile, a kom verfeeli mi; etwas auf die lange Bank ſchieben, potti na skolo; drai toemoesi; wer's lang hat, läßt's lang hängen, ningre finni boen masra, a weri langa kamisa.
Länge, langa; die L. des Hauſes, da langa vo da hoso; in die —, in der Länge, na langa.
Langen, (hinhalten) langa; gi; (genügen) kisi; sari; einem die Hand langen, langa han gi hem; das Brod langt nicht, brede no sari.
Langmuth, bigi pasiensi.
Längs, längſt, pr.; na sei; na sei vo; längs dem Fluſſe hingehen, waka na sei riba; längs-hin, na sei sei.
Langſam, safri; langzaam h.; nanga tem; no hesi; langſam gehen, waka safri; fahre l., ſo kommſt du weiter, safri kisi monki.

Längſt, granwei kabá; etw. längſt vergangenes, wan granwei-sani.

Längſtens, — l. zwei Wochen, no moro langa leki toe wieki.

Langweilen, verfeeli; es langweilt mich ſo, daß —, a verfeeli mi so, tee —.

Langweilig, verfeeli —; etwas Langweiliges, wan verfeeli-sani.

Lanze, lansri; mit der L. ſtechen, soetoe nanga lansri.

Lappalien, wisi wasi.

Lappen, s., lapi; doekoe; Wiſchlappen, figi-doekoe; dweri.

Lappen, v., lapoe; repareere.

Läppiſch, prefoeroe —; lau; l. Geſchwätz, lau-taki; wisi wasi.

Lärm, Lärmen, s., ba'bari; L. machen, meki ba'bari; hopo wan ba'bari; L. ſchlagen, meki alarum; viel Lärmen um nichts, bigi ba'bari sondro noti.

Lärmen, v., bari; meki ba'bari.

Laß, Läſſig, (müde) weri; (träge) lezi.

Laſſen, libi; meki; laß mich!, libi mi!; du wirſt meine Seele nicht in der Hölle l., joe no sa libi mi ziel na ini dede-kondre; er ließ ſie weggehen, a meki dem gowei; laß ihn weggehen, meki a go; laß es ſein, meki a tan!; er ließ ſeine Söhne rufen, a seni kali dem pikìen vo hem; ſein Leben l., gi hem liebi abra; einem Zeit l., gi hem tem; zur Ader l., poeloe broedoe; ſein Waſſer l., meki watra; watra; es läßt hübſch, a sori mooi; a tan mooi.

Läſſigkeit, lezi-fasi.

Laſt, lai; hebi; meine Laſt iſt leicht, da lai vo mi de ligti; einem e. Laſt auferlegen, potti wan hebi na hem tapo; einem etwas zur Laſt legen, potti (od. hiti) dasani na hem tapo; einem zur Laſt fallen, lástiki hem; zur Laſt ſchreiben, potti na hem rèkening.

Laſtbar, — das Füllen der laſtbaren Eſelin, wan soso wroko-boeriki pikìen.

Laſter, sjem-wroko; takroe-doe. Laſter-leben, takroe liebi.

Läſterer, kosi-man.

Laſterhaft ſein, lobbi en doe sjem-wroko; doe takroe-doe; liebi wan takroe liebi.

Läſtern, v.; kosi; taki ogri vo; Gott läſtern, kosi Gado.

Läſtern, Läſterung, s., kos'kosi; das L. geht in einem fort, da kos'kosi de go doro; ſolche Läſterungen gehen im Volke herum, so wan kos'kosi de waka na kondre.

Läſtig, lástiki; trobi —; ein läſtiger Menſch, wan lástiki soema; trobiman; etw. Läſtiges, wan trobi-sani; er fällt mir läſtig, a lástiki mi toemoesi; a trobi mi toemoesi.

Lateiniſch, romeini; auf L., na romeini tongo.

Laterne, lanteri.

Latſchen, (ſchlürfen) srobo srobo.

Latte, latti; prasara; (erſtere von Laubholz oder Brettern, letztere vom Stamme der Palliſaden-palme, Euterpe).

Latten, (Latten auflegen) potti (od. fom) latti (od. prasara).

Lätzchen, Lätzel, (für kleine Kinder) morsoe-doekoe; letsel, lester.

Lau, broko-kouroe; laauw; lau werden, kom kouroe; (bildlich) kom flauw na ini hem hatti.

Laub, wiwiri vo boom; wiwiri. Laubhütte, masanga; pina-hoso.

Laube, — Weinlaube, droifi-hoso; Grenadillen-laube, markoesa-hoso.

Lauberhütte, pina-hoso; Laubershütten-feſt, pina-hoso-feest.

Lauch, ajòen.

Lauern, wakti; seti wakti; wer lauert dort?, 'soema de wakti dapee?; ſie lauern auf meine Seele, dem wakti mi zieli.

Laufen, ron; laß ihn laufen, meki

a ron; meki a go; loesoe hem; um die Wette laufen, ron haswa; lauf ſchnell, ſom foetoe!; müſſig herum laufen, waka jajo; waka loiri; das Licht läuft, kándera de ron; die Milch iſt gelaufen, melki koekoe trowei; melki skefti.

Laufend, adj., der laufende Monat, da moen, disi wi de.

Lauge, ásesi-watra; ſehr ſtarke, adi.

Läugnen, stry; stry vo no.

Lauigkeit, broko-kouroe-fasi.

Laulich, laauw-laauw; broko-kouroe.

Laune, kaprisi; er iſt heute nicht bei Laune, hem hede no boen tidèi; bei guter Laune, vròliki.

Launenhaftigkeit, kaprisi-fasi.

Launig, Launenhaft, kaprisi —; ein laun. Menſch, wan kaprisi-soema.

Laus, loso; Graslaus, patata-loso; Holzlaus, hoedoe-loso.

Lauſchen, harki; luister h.

Lauſcher, luister-man.

Lauſen, piki loso.

Laut, s., tongo; e. Laut von ſich geben, gi tongo; piki; bari.

Laut, adj., tranga; bigi; mit lauter Stimme, nanga tranga stem; laut ſchreien, bari tranga; bari nanga tranga tongo; du ſprichſt zu laut, joe taki tranga toemoesi; e. lautes Geſchrei, wan bigi ba'bari; die Sache iſt laut geworden, da tori kom panja; soema kom sabi da tori.

Lauten, Läuten, naki gingee; lui gingee; seki gingee; som gingee; es lautet, gingee lui; gingee seki; hat's ſchon gelautet?, gingee seki kabá?

Lauter, krin; zuiver h.; soso; lautere Milch, zuiver melki; ich trinke lauter (ungemiſchtes) Waſſer, mi dringi soso watra; (blos Waſſer) mi dringi watra wawan; Wer ſind die vielen Leute? Es ſind lauter Neger, 'soema da dem foeloe soema? Dã ningre soso oder da ningre wawan.

Lauterkeit, krin-fasi.

Läutern, krin, krini.

Lautlos, pi; ſie ſtanden lautlos, dem tan pi; dem tan leki dede.

Lauwarm, broko-kouroe; laauw.

Laxiren, poergeri; laxeri.

Laxirmittel, poergasi.

Lazareth, hati-hoso.

Lazarus, Lazarus; (bildlich) ein rechter L., wan soro-man.

Leben, v., liebi; lebe wohl!, tan boen; waka boen!; adjosi!

Leben, s., liebi; mein Vater iſt noch am L., mi tata de na liebi jete; am L. bleiben, tan na liebi; ſein L. erhalten, holi hem liebi; — friſten, pasá hem liebi; ich muß arbeiten, um mein L. zu friſten, mi moe wroko, vo pasá mi liebi; ſein L. laſſen für —, gi hem liebi abra vo —; einem nach dem L. ſtehen, trachten, soekoe hem liebi; soekoe vo kili hem; e. um's L. bringen, kili hem; e. vergnügtes L., wan plisiri-liebi; gutes, boen liebi; geplagtes, pinaliebi; elendes, jamer-liebi; das ewige L., da liebi vo teego; da boen liebi vo teego; dein Leben lang, joe heeli liebi-tem; ala joe liebi-tem.

Lebens-art, maniri; ein Mann von Lebensart, wan fansèndroekoe soema; er hat L., a sabi maniri; -baum, liebi-boom; -brunnen, liebi-fontèin; -lang, ala hem liebi-tem; hem heeli liebi-tem; -mittel, njanjám; prowisi; -wandel, liebi; ſein L.w., da liebi en waka vo hem; -waſſer, liebi-watra; -weiſe, fasi vo liebi; -zeit, liebi-tem.

Lebendig, liebi; liebi liebi; lebendiges Waſſer, liebi watra; e. l. Gemeine, wan liebi liebi gemeente; der Sohn des l. Gottes, da pikien vo da liebi liebi Gado; die Muskiten verzehren mich bei lebendigem

Leibe, maksita njam mi liebi liebi; wieder l. werden, kisi liebi baka; liebi baka.

Leber, lever; von der L. weg reden, taki krin; taki sondro frede. Leber-fleck, Gado-marki; -krankheit, lever-siki; -thran, traanoli.

Lebewohl, s., adjosi; einem L. sagen, taki hem adjosi.

Lebtage, Lebzeiten, liebi-tem.

Lechzen, — ich lechze vor Durst, dréwatra de koti mi; dréwatra de kili mi; dréwatra moro mi; mi dre toemoesi.

Leck, leck sein, lekki; — werden, kom lekki.

Lecken, v. a. und v. n., lekki; die Hunde leckten seine Schwären, dem dagoe kom lekki dem soro vo hem; das Faß leckt, da bali de lekki.

Lecker, switi; lekker h.; Lecker, Lecker-maul, lekker-beki h.; er ist ein L., a lobbi switi-sani toemoesi; a switi-sani toemoesi.

Leckerei, switi-sani.

Lection, les h.

Leder, leer h.; boeba.

Ledern, leer —; ein lederner Schlauch, wan leer-zaka.

Ledig, (leer) soso; legi; (unverheirathet) sondro man; sondro wefi; e. ledige Flasche, wan soso batra; e. l. Faß, wan legi bali; l. sein, tan soso; no habi man (od. wefi).

Lediglich, wawán; nomó.

Leer, soso; legi; das Haus steht l., da hoso tan soso; e. l. Faß, wan legi bali; e. l. Geschwätz, wan soso taki taki; ganz leer, soso sondro wánsani; leer ausgehen, gowei soso; no kisi noti.

Leeren, legi; meki a kom legi; poeloe sani na ini.

Legen, potti; seti; die Axt an die Wurzel, potti aksi na loetoe; auf den Altar l., potti na altari; einem vor die Füße l., potti na hem foetoe; Schlingen l., seti (od. potti) trapoe; bei Seite l., potti na sei; e. Fundament l., potti stoon-foetoe; metsle da stoon-foetoe; Eier l., meki eksi; sich l., lidóm; go lidóm; go lidóm slibi; der Wind hat sich gelegt, winti saka kabá; hier sollen sich deine stolzen Wellen legen, da diaso da krasi watra vo joe sa kouroe; sich vor Anker l., hiti anker; Hand an sich selber l., kili hem srefi; Karten l., potti (od. seti) karta; potti loekoe.

Legende, tori.

Leguan, leguana.

Lehm, klei-doti.

Lehne, baka; Stuhllehne, baka vo stoeloe. Lehn-stuhl, leeni-stoeloe.

Lehnen, (borgen) leni; Geld, leni moni; sich l., leeni; an etwas, leeni hem srefi na —.

Lehrbegierig, hangri vo leri; gridi vo leri.

Lehrbuch, leri-boekoe.

Lehre, leri; e. Lehre, wan leri; einen in die Lehre thun, potti hem na leri; potti hem na wan basi.

Lehren, leri; einen e. Werk, leri hem wroko.

Lehrer, (Prediger) lèriman; (Schullehrer) skolo-meester; meester.

Lehrerin, skolo-Missi.

Lehrherr, Lehrmeister, basi.

Lehrjunge, leri-boi.

Lehrreich — sein, habi foeloe leri; gi wi foeloe leri.

Leib, (der ganze) skin; (Unterleib) bele; „mein ganzer Leib thut mir weh, ala mi skin de njam mi (od. hati mi); der Leib thut mir weh (ich habe Leibweh) mi bele hati mi; der bloße L., da blootoe skin; da soso skin; wohl bei Leibe sein, habi skin; gesegneten Leibes sein, de nanga bele; einem zu Leibe gehen, fadóm na hem tapo; um den L. binden, tai na bele; bleib' mir vom Leibe, no

meli mi; libi mi; tan vo joe; bei Leibe nicht, no no, kweti kweti; na kondre; von Mutterleibe an, sinsi mi mamà bele.

Leib-binde, banti; -eigene, katibo; -rock, des Hoheupriesters, domine-hempi; -ſchmerzen, belehati; -ſchneiden, pingi pingi; ich habe L., bele de pingi pingi mi; bele de kwinsi (od. koti) mi; -weh, bele-hati.

Leiblich, — mein leiblicher Bruder, mi brara vo wan bele; mein leiblicher Sohn, mi eigen bele piklen.

Leichdorn, likdoren; légidoor.

Leiche, Leichnam, dede-skin; lyk h.; Leichen-begängniß, -zug, beri; ein großes L.b., wan bigi beri; -ſtein, grebi-stoon.

Leicht, no hebi; ligti; es iſt leicht (zu thun), a no hebi; a no ha trobi.

Leichtfertig, prefoeroe —; ein l. Menſch, wan prefoeroe-soema; leichtfertige Reden, prefoeroe-taki.

Leichfertigkeit, prefoeroe-fasi.

Leichtgläubig — ſein, bribi hesi hesi; teki taki hesi.

Leichtſinn, prefoeroe; der Junge treibt nur L., da boi meki prefoeroe nomó.

Leichtſinnig, prefoeroe —; e. l. Junge, wan prefoeroe-boi.

Leid, — es thut mir l., a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari; laß dir's nicht l. ſein, no meki a hati joe.

Leid, s., sari; L. tragen, de na sari; sari; um einen L. tragen, de na sari vo hem; (äußerlich) weri hlaka (od. weri rouw) vo hem; jem. ein L. anthun, ihm etwas zu L. thun, doe hem ogri; vorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht, sabi-so kom (od. de) na baka; sabi-so da baka-pikìen.

Leiden, s., pina; die Leidenswoche, da pina-wieki.

Leiden, v., pina; ſehr l., pina moesi; pina pina; Hunger l., pina nanga hangri; an Krankheit l., pina nanga siki; Schaden l., kisi mankeri; kisi wan ogri; ſeine Strafe l., njam hem strafoe; ich kann ihn nicht l., mi no kan si hem na hai; mi hai no kan verdrage hem; mi no mag (od. kan) leie hem; er kann mich nicht l., a holi mi na hatti (od. na bele); a no kan verdrage mi.

Leidend — ſein, de nanga pina; (kränklich) de (od. lobbi) siki siki.

Leidenſchaft, — haben für etwas, lobbi dasani toemoesi; für den Trunk, lobbi dringi toemoesi.

Leidenſchaftlich, driftiki; ein l. Menſch, wan driftiki soema.

Leidenſchaftlichkeit, driftiki-fasi.

Leider, s. (der Leidende) pina-man.

Leider, int., Poti!; ma poti!; ka poti!

Leidig — leidige Tröſter, sosc troostoe-man.

Leidlich, — ſo leidlich!, hafoe hafoe so!; hafoe hafoe!; so so!; so!; langi langi!

Leihen, leni; Geld l., leni moni.

Leim, leim h.

Leimen, leim h.; fassi nanga leim; fassi.

Leine, tetèi; Zimmermannsleine, slaglein h.

Leinen, linni; l. Band, linti; l. Zeuch, linni klosi.

Leinöl, fervi-oli; lein-oli h.

Leinwand, linni; tetèi-klosi; gröbere, L., maka.

Leiſe, safri; geh' leiſe, go safri!

Leiſten, s., leist. Schuſter, bleib bei deinem Leiſten, san firi-ningri sabi vo man-kow?; san kow sabi vo zondei?

Leiſten, v., doe; gi; Gehorſam l., gehoorzam; Bürgſchaft l., tan borgoe; einem Geſellſchaft l., tan nanga hem; holi kompanì nanga hem; er

kann 'was leiſten, a kan doe wansani; a de wan knapoe soema.

Leiten, tiri; tjari; ich will dich mit meinen Augen l., mi sa tiri en tjari joe nanga mi hai; ein Blinder leitet den andern, wan blini soema de tjari wan tra bliniman.

Leiter, der, (Führer) tjari-man; (Anführer) hédeman; fesi-man; bélhamel h.

Leiter, die, trapoe.

Lende, sei-bele; (bildlich) bele.

Lendenlahm, lobosó; laam; l. gehen, waka lobosó; waka laam.

Lenken, tiri; e. Boot, tiri boto; der Menſch denkt, Gott lenkt, liebi-soema meki barki, ma Gado meki sipi.

Lernbegierig, hangri vo leri; gridi vo leri.

Lernen, leri; lernet von mir, leri na (od. vo) mi; auswendig l., leri na hede; e. Handwerk l., leri wroko; leri wan ambagt.

Leſe, (Koffee-leſe ꝛc.) piki; die erſte Leſe, da fosi piki.

Leſen, (im Buche) lesi; (Aehren, Koffee ꝛc.) piki; der Knabe kann ſchon l., da boi sabi lesi kabá; ſie leſen Koffee, dem de piki koſü.

Letzte, laatste; allerletzte, krobói; die l. Stunde, da laatste joeroe; ich dachte, ich müſſe das l. Wort haben, mi denki taki, mi moese vo habi da laatste woord; das l. Haus, da krobói hoso; das l. Kind, da krobói pikìen; das allerletzte Kind einer Mutter, da tapo-bele pikìen; der l. (jüngſte) Tag, da krobói dei vo kondre; der Letzte, da baka-wan; da krobói-wan; der Letztere, da trawan dati; das letzte mal, da baka leisi; da baka-tron.

Letzthin, Letzt, tradei.

Leuchte, letti; lampoe; kándera.

Leuchten, letti; gi letti; krin; skyn; daß es Allen leuchte, vo a letti gi ala soema; die Sonne leuchtet uns, zon krin gi wi; leuchten laſſen, meki skyn; einem l., teki kándera letti hem; sori faja gi hem; sori hem.

Leuchter, kándera-tiki.

Leuchtkäfer, Leuchtwurm, faja-worom.

Leute, pl., soema; er plagt die L. gern, a lobbi vo trobi soema; ſtöre die L. nicht mit deinem Geſchwätz, meki soema jesi bro; er weiß mit L. umzugehen, a sabi vo de nanga soema; alte L., ouroe soema; junge L., pikìn soema; vornehme, gransoema; geringe, soso soema; lange soema.

Leutſelig, vriendliki; switi.

Leutſeligkeit, vriendliki-fasi; switi-fasi.

Levit, leviti.

Liane, boesi-tetèi.

Licenz, patenti; e. L. löſen, bai patenti.

Licht, letti; krin; faja; (Talg-, Wachslicht) kándera; das Licht der Welt, da letti vo kondre; es werde Licht!, krin moe kom!; an's L. kommen, kom na krin; es kommt doch Alles an's L., dasani, disi de na doen-groe, a sa kom na krin; L. machen, anzünden, letti faja; letti kándera; ſteck' ein L. auf den Leuchter, potti wan kándera na kándera-tiki; e. hinter's L. führen, tapo hem hai; kori hem; ſich ſelbſt im Lichte ſtehen, doe hem sreſi ogri; kili hem sreſi. Licht-putze, snuitri, snoitri; -ſcheere, kándera-sesèi; -talg, kándera-fatoe.

Licht, adj., krin; lichter Tag, krin dei.

Lichten, den Anker, hopo (od. poeloe) anker; den Wald, wai boesi; kapoe boesi.

Lieb, adj., lobbi; switi; herzlieb, hatti-lobbi; unſer lieber Heiland, wi lobbi hélpiman; mein herzlieber Heiland, mi hatti-lobbi helpiman; mein l. Vater, mi lobbi tatà; mi goedoe

tatà; meine l. Brüder und Schweſtern, oen lobbi brara nanga sisa; ihr Lieben, oen lobbi-wan; e. liebes (liebenswürdiges) Kind, wan switi pikien; das iſt mir l., dati switi na mi; mi lobbi so; e. lieb haben, lobbi hem.

Liebe, lobbi; aus Liebe, vo lobbi; die rechte Bruderliebe, da reti brara-lobbi; die L. iſt blind, lobbi no de lookoe na mooi; lobbi blini.

Lieben, lobbi; ich liebe ihn, mi lobbi hem; er liebt das Süße, a lobbi switi-sani; er liebt es, zu geben, a lobbi vo gi.

Liebenswürdig, switi.

Lieber, adv., betre; moro betre; liever h., ich will lieber bleiben, betre mi tan; es iſt mir l. zu gehen, betre mi go; mi lobbi moro vo go; ich will l. dieſes, liever mi wani disi.

Liebes-dienſt, lobbi-wroko; einen L.d. thun, doe wan lobbi-wroko; -flamme, lobbi-flam; -mahl, liefde-maal h.; -zeichen, lobbi-marki.

Liebhaber, (Freier) freiri.

Liebkoſen, bosi; brasa en bosi.

Lieblich, switi; der Geſang iſt l, da singi de waka switi; das Loos iſt mir gefallen auf's lieblichſte, da lot fadóm toemoesi switi gi mi.

Lieblichkeit, switi-fasi.

Liebloſ ſein gegen jem., no habi lobbi vo hem.

Liebreich ſein gegen jem., habi lobbi vo hem; doe hem boen, vo di a lobbi hem.

Lied, singi; psalm; aria; e. L. machen, meki wan singi; potti na singi; (Augenlied) hai-boeba; boeba vo hai.

Liederlich, — ein liederlicher (ſchlechter) Menſch, vromloe-soema; jajoman; e. l. Leben, wan vromloeliebi; jajo-liebi; morsoe-liebi; slingri-liebi; tjaka tjaka-liebi; saka saka-liebi; broeja-liebi; (unordentlich) er iſt liederlich, a de wan broeja-man; a broeja na ini hem sani.

Liederlichkeit, (Unordentlichkeit) broeja-fasi.

Liefern, bezorgoe; levre h.; er liefert Bananen, a de levre baána; e. Schlacht l., feti wan feti; er iſt geliefert, a lasi; a levre.

Lieferung, leveránsi. Lieferungsſchein, kwitansi.

Liegen, lidóm; er liegt und ſchläft, a lidóm de slibi; krank l., lidóm siki; lidóm na pranga tapo; auf den Knien l., lidóm nanga kni na gron; die Welt liegt im Argen, kondre lidóm na ini ogri; etw. l. laſſen, meki a tan; libi hem; es liegt mir nichts daran, mi no ke; dati no wansani na mi; die Schuld l. án ihm, da hem habi da fouloe; es lag ihm ſchwer auf dem Gewiſſen, a lai toemoesi hebi na hem konsiensi tapo; ſie l. einander beſtändig in den Haaren, doro dem habi trobi makandra.

Lieutenant, ofciri,

Likör, Liqueur, switi sòpi.

Limonade, Lemonade, lemonadi.

Limone, Lemone, lémetje, lémiki.

Lindern, poeloe hafoe; meki a kom saka; bedari; es wird den Schmerz etwas l., a sa meki da pyn kom saka pikinso.

Lindigkeit, safri-hatti-fasi.

Lineal, lineali.

Linie, lo.

Link, króekoetoe; die l. Hand, die Linke, króekoetoe han; die Linke muß nicht wiſſen, was die Rechte thut, dasani reti han doe, króekoetoe han no habi vo sabi.

Links, zur linken Hand, na króekoetoe han sei.

Linnen, linni.

Linſe, pikin peesi.

Lippe, mofo; lip h.; e. geſpaltene Lippe, wan pliti mofo.

Lispeln, swiswi; taki safri; taki na jesi.

Liſt, koni; koni-fasi; triki-fasi; Liſt geht über Gewalt, liebi-soema koni pasá tranga vo hasi.

Liſte, lyst h.

Liſtig, koni; auf e. liſtige Weiſe, na wan koni fasi; die l. Anläufe des Teufels, dem falsi triki vo didiebri.

Litanei, litany h.

Lob, boen nem; nem; prys; er hat das L. eines braven Mannes, a habi da nem vo wan boen soema; er hat kein gutes L., a no habi wan boen nem.

Lob-geſang, s., -ſingen, v., lófsingi; -gierig ſein, soekoe nem; -opfer, tangi-offer.

Loben, pryze; einen, pryze hem; hopo hem nem; gelobet ſei, der da kommt, blesi vo hem, disi de kom; man muß ſich nicht ſelber loben, doeman no moe taki, ma siman moe taki; zoutoe no moe pryze hem sreti.

Loch, horo; ein L. graben, diki wan horo; voller Löcher, nanga horo horo; horo horo; Waſſerloch, watra-horo.

Löchericht, horo horo; l. Pfade, horo horo-pasi.

Locke, kroloe; Haarlocke, kroloe vo wiwiri.

Locken, v. a., kali; hali; e. an ſich l., hali hem abra; v. n., ſich locken, kroloe.

Locker, (loſe) loesoe loesoe; loesoe.

Lockern, etwas, loesoe hem pikinso.

Lockig, kroloe; lockiges Haar, kroloe wiwiri.

Lockſpeiſe, (an der Angel) beti; (in der Falle) njanjám.

Lockvogel, (auch bildlich), kali-kanari.

Löffel, — Eßlöffel, spoen; Theelöffel, soekroe-spoen; pikin spoen.

Loge, (Schoppen, Scheuer) losoe; Kaffee-loge, koffi-losoe; Zimmerloge, (Zimmermanns-ſchoppen) timre-losoe.

Logiren, wo, losèri na h.; liebi na —.

Lohn, wroko-moni; paiman; e. großer L., wan bigi paiman; ſeinen L. bekommen (Vergeltung) kisi hem paiman; um L. arbeiten, wroko moni; wie viel L. verlangſt du?, hoe-meni joe haksi?; einem den L. verkürzen, ſchmälern, koti hem; er hat mir den L. um ſo viel verkürzt, a koti mi so meni vo da moni; um L., vo paiman; ohne L., sondro moni; vo soso. Lohn-arbeiter, joeroesoema.

Lohnen, pai; Gott wird dir's l., Gado sa pai joe.

Löhnung, joeroe-moni; (der Soldaten), traktaménti.

Loos, lot; doblo; das L. werfen, hiti lot; hiti doblo.

Looſen, hiti lot; hiti doblo; doblo.

Los, loesoe; bevry.

Los-binden, loesoe; poeloe na tetèi; -drücken, soetoe; -kaufen, e., bai hem fri; -kommen, von, loesoe na; kom loesoe na; komopo na; -laſſen, loesoe; libi; -machen, von, loesoe na; bevry na; -ſprechen, e., gi hem fri; -ſagen, ſich von jem., no wani sabi hem moro.

Löſchen, kili; ein Feuer, kili da faja; den Durſt, kili dre; koti dre; koti dré-watra.

Löſchpapier, floei-pampira.

Loſe, soso; loesoe loesoe; loſes Geſchwätz, soso taki taki; prefoeroetaki; l. Leute, prefoeroe-soema; l. Holz (nicht in Bündeln gebunden) loesoe loesoe hoedoe.

Löſegeld, boetoe.

Löſen, loesoe; e. Räthſel, poe-

loc wan rai-tori; e. Kanone, soetoe kanòen.

Loſungsbuch, dei-boekoe; da dei-boekoe vo wi gemeente.

Loth, (Senkblei, Bleiloth), loto; das L. werfen, hiti loto; — Loth-recht, na loto; es iſt lothrecht, a de na loto.

Löthen, solderi.

Lootſe, loots h.

Löwe, leeuw, leuw h.

Lucke, luiki.

Lücke, horo.

Luder, tingi-meti.

Luft, winti; lugti h.; L. ſchöpfen (im Freien) teki winti; er kann keine L. kriegen, (wegen Engigkeit) a no kan hali (od. kisi) hem bro; „in die L. ſtreichen," feti na ini winti.

Lüge, lei; lei-taki; lei-tori; einen Lügen ſtrafen, meki a tan vo lei-man. Lügen-geiſt, geest vo lei-fasi; -geſchwätz, lei-taki taki; -maul, lei-moſo.

Lügen, lei; meki lei; bro lei; taki lei-tori; du lügeſt, joe lei; auf jem. lügen, lei gi hem; meki lei gi hem; potti lei na hem tapo.

Lügenhaft, lei —; lügenhafte Kräfte, lei-tranga.

Lügenhaftigkeit, lei-fasi.

Lügner, Lügnerin, lei-man; e. zum L. machen, meki a tan vo lei-man.

Lullen, in den Schlaf, do'doi, doi doi.

Lumpen, broko broko klosi; saka saka klosi; soso lapi.

Lunge, foko foko. Lungen-ſucht, takroe verkoutoe.

Luſt, (Vergnügen) plisiri; ſeine L. an etw. haben, habi hem plisiri nanga; L. und Liebe zu einem Ding, macht alle Mühe und Arbeit gering, pee lobbi de, trobbi no de; Luſt zu etw. haben, hangri vo; luste, lostoe; ich habe L. dazu, (bin dazu willig) mi ha plisiri vo; mi hatti krin vo; mi hatti boen vo; mi lobbi vo; mi hatti seni mi vo; (Verlangen) luste, lostoe; ſeine L. büßen, poeloe hem luste; Lüſte und Begierden, luste en hangri; böſe L., ogri luste; Fleiſchesluſt, luste vo skin.

Luſtbarkeit, pre; plisiri; fesa; doew.

Lüſten, luste; lostoe; hangri.

Lüſtern, hangri.

Luſtig, vròliki; l. ſein, de vròliki; plisiri; njam pre; ſich über jem. l. machen, spotoe hem; lafoe hem; ein l. Menſch, wan vròliki soema; plisiri-soema.

Luſtigkeit, vròliki-fasi.

Luſtwandeln, waka koiri; koiri.

Lutheriſch, lúiterse; die l. Kirche, da lúiterse kerki.

M.

Maal, marki; Muttermaal, luste, lostoe; Maal-zeichen, marki.

Maaß, ſ. Maß.

Machen, meki; doe; was machſt du?, (thuſt du?) san joe de doe?; (wie befindeſt du dich?) 'fa joe tan?; — das nicht mit Händen gemacht iſt, disi no meki nanga hanoe; er hat mich zum Koch gemacht, a potti mi na koki; Holz m., pliti hoedoe; e. Lied m., meki wan singi; potti na singi; Licht m., letti faja; letti kándera; e. Fauſt m., tai kofoe; den Anfang m., bigin; ſich auf den Weg nach N. machen, teki pasi go na N.; ſich über einen her m., fadóm na hem tapo; ſich davon m., diki; griti; ronwei; ich will dir Beine m., mi sa gi joe foetoe; Feierabend m., komopo na wroko; ſich nichts aus jem. m., no teli hem; no ke vo hem; ich mache mir nichts daraus, mi no ke vo dati; a don ke mi boutoe; mi no broetoe, efi joe doe so a.; es iſt nichts zu m., wi no kan doe noti; noti de vo doe.

Macht, magti; tranga; es ſteht nicht in meiner M., a no de na mi tranga;

mi no habi magti vo doe dati; ſeine M. war gebrochen, hem tranga kom broko; mit aller ſeiner M., nanga ala hem tranga; einem M. geben, zu, gi hem magti vo; magti hem vo —.

Mächtig, tranga; die Sonne iſt m., zon tranga; er iſt ſeiner ſelbſt nicht m., a no sabi hem srefi moro; a no de Masra vo hem srefi; eines m. werden, masra hem; magti hem; dwingi hem.

Madame, Missi.

Mädchen, wendje; pikìn oeman; (erſteres ledige Perſon, letzteres auch junge Perſon überhaupt); ein kleines od. junges Mädchen, pikìn wendje.

Made, worom; fini worom.

Mademoiſelle, pikìn Missi.

Magazien, makzìen; losoe.

Magd, oeman-foetoe-boi; Hausmagd, hoso-man; Küchenmagd, botriman; Kuhmagd, kow-man.

Magen, njanjám-zaka; bele; zaka vo bele; maag h.

Mager, mangri; m. werden, kom mangri.

Magerkeit, mangri; mangri-fasi.

Magnet, — der Maguet ziehts Eiſen, (ſprichwörtl.) njam-hoso kali kompe; dapee bakjaù de, arata moese de toe.

Mähen, koti; Gras m., koti wiwiri (od. grasi).

Mahl, (Mittags-) dina; (Abends) saba; Gaſtmahl, trakteri; beim Mahle ſein, sidóm na tafra; njam dina; njam saba; das h. Abendmahl, santa tafra; gran boen; àvond-maal h.; zum h. Abéndmahl gehen, go na tafra vo Masra; go na àvondmaal.

Mahlen, (auf der Handmühle) griti; (in der Mühle) mala; mieli; wroko na mieli; Welſchkorn, griti karo; Zuckerrohr, mala (od. mieli) kjen.

Mahlzeit, dina; njanjám.

Mahnen, wàarskouwe; e. um Geld, haksi paiman.

Mährchen, anansi-tori.

Mai, Mei h.

Mais, Welſchkorn, karo.

Majeſtät, majesteiti; majesteitifasi; glori-fasi.

Major, majoòr; komandanti.

Makel, flaka; foutoe. Makel-los, sondro flakra; sondro foutoe.

Mäkeln, an einem, soekoe (od. finni) foutoe na hem.

Mäkler, màkelaar h.

Makrele, makrede.

Mal, tron; leisi; einmal, wán tron; noch einmal, wán tron moro; zweimal, tòetron; zweimal ſo viel als, toetron so meni, leki; das erſtemal, da fosi tron (od. leisi); das zweitemal, vo toe tron; das letztemal, da báka-tron; da baka leisi; diesmal, di leisi; disi tron; ditron; für diesmal, vo di tron; ein andermal, wan tra tron; wan tra leisi; manchmal, wánwantron; som tron; oftmal, nofo tron; vielmal, nofo-tron; allemal, ala-tem; auf einmal (plötzlich) na wán bro.

Malen, (zeichnen) teeken; (anſtreichen) fervi; jem. malen, poeloe hem portréti; poeloe hem; vor Augen m., potti na fesi.

Maler, (Anſtreicher) fervi-man.

Mama, mamà.

Mammon, grontapo-goedoe; der ungerechte M., dem bedriegi-goedoe vo grontapo.

Man, gegeben mit soema; joe; dem und andern perſönlichen Fürwörtern; man gab ihnen Geld, dem gi dem moni; man ſagt, soema taki; dem taki.

Manati, Seekuh, zeekoe.

Manche, som; nofo; foeloe.

Mancherlei, foeloe soortoe.

Manchmal, wánwantron; som-tron; nofo-tron.

Mandel, amandra. Mandel-milch, amandra-melki.

Mandel, Mangel, (für die Wäſche) mangroe.

Mandeln, Mangeln, mangroe; Wäſche m., mangroe klosi.

Mangel, gebrék; M. leiden, haben, habi gebrék; de na gebrék; in M. gerathen, kom na gebrék.
Mangeln, mankeri; es m. zwei Schillinge, a mankeri toe sren; a liebi toe sren; an mir ſoll es nicht m., vo mi?, mi no sa mankeri.
Mango, manja.
Mangrove, mangro.
Manier, (Sitte) maniri; was ſind das für Manieren?, 'soortoe maniri dati?
Manierlich, fansòendroekoe; nanga maniri; ſich m. betragen, sabi maniri.
Mann, (allgemein) soema; (Geſchlechtsbezeichnung) man-soema; (Ehemann) man; e. guter M., wan boen soema; die Männer allein, dem man-soema wawán; es iſt mein Mann, da mi man; ich habe keinen Mann, mi no habi man; ein Wort, ein Mann, man na woord.
Mannhaft ſein, habi man-hatti.
Mannhaftigkeit, man-hatti.
Mannigfaltige, difrenti; foeloe soortoe.
Männlich, man —; ein m. Kind, wan man pikìen; es iſt ein männliches, da wan man-wan.
Mannsperſon, Mannsleute, man-soema.
Manſchen, im Waſſer, pre na ini watra.
Mantel, manter; Purpurmantel, purpur-manter.
Mantelſack, patoto.
Mark, (im Knochen) fatoe na ini boon; (im Holze) hatti; (Grenze) marki.
Marke, marki; von Blech, blekri.
Marken, (bezeichnen) marki.
Markt, wo'woje; markti; Marktflecken, pikin-foto; -leute, wo'woje-man; -platz, wo'woje-plesi.
Markten, (ſuchen abzudingen), soekoe mindre.
Marſch! (geh' weg!) mars!; p'sa!
Marſchgegend, laage-plesi.
Marſchiren, waka.

Marter, pina. Marter-mann, pina-man; -woche, pina-wieki.
Martern, e., pina hem; pina pina hem.
März, Maart h.
Maſche, steeki; es iſt eine Maſche gefallen, wan steeki fadóm.
Maſchine, masjien. masien.
Maß, Maaß, marki; nach dem Maaße, nanga marki; das rechte M., da reti marki; M. nehmen, teki marki; wenn's M. voll iſt, läuft's über, bali foeloe, a ron abra. Maßſtab, -ſtock, marki-tiki.
Maße, Maaße, — über die Maaßen, pása-marki; du quälſt mich über alle M., joe de trobi pasá pásamárki; gehöriger M., so leki a titi; einiger M., pikin so; verabredeter M., so leki wi ben taki makandra; so leki wi ben potti mofo makandra; so leki wi ben korderi taki; so leki wi ben potti.
Maſſe, hipi; massa, h.; die ganze Maſſe, da heelie hipi (od. massa).
Mäßigen, ſich, (ruhiger werden) bedari.
Maſt, Maſtbaum, massi.
Maſtvieh, fatoe meti.
Mäſten, meki a kom fatoe.
Materie, (Stoff) sani; (Eiter) mantèri; soro-watra; eter h.
Matraze, matrasi.
Matroſe, matrosi.
Matt, zwaka; weri; matt werden, kom zwaka; ich bin ſehr m., mi skin broko; mi skin lábraka; Sonnenhitze macht m., tranga zon broko skin; tranga zon gi broko skin.
Matte, (Fußmatte) matta; (Schlafmatte von Binſen) papaja.
Mattigkeit, zwaka-fasi; broko skin.
Mauer, muur; stoon-muur. Mauerkelle, troffel; -werk, stoon-wroko.
Mauern, metsle.
Maul, mofo; das M. aufſperren, hopo hem mofo bradi; das M. halten, tapo hem mofo; halt's M.!, tapo joe mofo; kein Blatt vor's M. neh-

men, no tapo hem mofo; taki krin; ein großes M. haben, (viel zu entgegnen wiſſen) habi tranga mofo; ein böſes M. haben, gi asranti taki; taki asranti.

Maul-affen feil haben, baboeká; hopo mofo bradi de wakti; -held, mofo-man; -ſchelle, klap na mofo; -trommel, trompoe; (bildlich) mofo-drom; die Maultrommel iſt nicht ſchwer zu ſpielen, (Schwätzen iſt leicht; mit dem Munde iſt's keine Kunſt), mofo-drom no hebi-vo pre.

Maulthier, bòeriki.

Maulwurfsgrille, koti koti.

Maurer, métselaar. Maurerarbeit, métselaar-wroko; -kelle, troffel; -meiſter, métselaar-basi.

Maus, muis'muisi; Mauſe-falle, muis'muisi-fal; muis'muisi-fal; (in Geſtalt einer 4) abiti; -loch, muis'muisi-horo; -ſtill, pi; ſei Mauſeſtill!, tan pi!

Mauſen, (Mäuſe fangen) kisi muis'muisi; die Katze kann's Mauſen nicht laſſen, tigri ouroe, ma hem peni no kabá; (entwenden) foefoeroe.

Medaille, medalli.

Medicin, dresi; dresi-watra; M. einnehmen, dringi dresi.

Meer, zout-watra; da bigi zout-watra; zee; da bigi zee; längs dem Meere hin, na zee-kanti-sei. Meeres-ufer, zee-kanti; -woge, bigi praná; bàre vo zee.

Mehl, (von Weizen) blom; (von einheimiſchen Früchten) grin; Welſchkorn-mehl, karo-grin; ein Faß Weizenmehl, wan bali blom; Wurmmehl, hoedoe-siri. Mehl-faß, blom-bali; -klöschen, blom-adompli.

Mehr, moro; noch mehr, moro jete; nicht m., no moro; m. und m., moro moro; nicht m. als recht, no moro leki reti; ich werde es nicht m. thun, mi no sa doe moro, mehr als, moro leki; es ſind ſchon mehr als zwei Jahre vorüber, moro leki toe jari pasá kabá; mehr-mals, moro leki wantron; nófotron.

Meiden, etw., no bemoejoe nanga dasani; libi dasani; das Böſe m., kibri hem sreſi vo ogri; die Kirche m., ſie nicht beſuchen, koti foetoe vo kerki.

Meile, toe joeroe.

Mein, mi; vo mi; mein Vater, mi tatà; da tatà vo mi; es iſt mein, da vo mi; du biſt mein, joe de vo mi.

Meineid, falsi sweri; e. M. ſchwören, sweri wan falsi sweri.

Meinen, denki; meene; membre, memre; bribi; es gut (böſe) mit jem. m., habi boen (ogri) membre vo hem.

Meinesgleichen, da mi spele; vo mi spele; der Mann iſt M., da soema da mi spele; da soema de vo mi spele.

Meinethalben, Meinetwegen, vo mi hede; vo mi wawán; meinetwegen geh!, vo mi wawán? joe kan go!

Meinige, der, die, das, di vo mi.

Meinung, membre, memre; etw. thun aus guter M., doe dati nanga ópregti hatti; meiner M. nach, so leki mi denki.

Meißel, beiter h.

Meiſt, pikin-moro ala; meest h.; m. alle Menſchen, pikin-moro ala soema; meest ala soema.

Meiſter, meester h.; masra; (Handwerksmeiſter) basi; ein M. in Iſrael, wan meester vo Isarel; Zimmer-meiſter, timre-basi; mein M. (Herr), mi masra; M. ſein, (herrſchen), de masra; ſie blieben M. vom Schlachtfeld, dem tan masra vo da feti; es fällt keine M. vom Himmel, aranja moe groen, bifo a repi.

Meiſtern, e., (ihn tadeln) soekoe (od. finni) foutoe na hem; poeloe hai gi hem.

Melden, seni njoesoe kom (od. go); seni taki; seni bòodskopoe; gi kènisi; melde mir, meki mi kom sabi.
Melken, melki.
Melodie, wyze.
Melone, spaans-beki; Waſſer-melone, watra-moen.
Memme, frede-hatti-soema; frede-soema.
Menge, hipi; hipi hipi; e. M. Menſchen, foeloe soema; wan bigi hipi soema; eine ganze M., wan heeli hipi.
Mengen, moksi; mengi h.; ſich in etwas, bemoeje nanga dasani; ſich in e. Geſpräch, potti mofo na ini.
Menſch, soema; alle Menſchen, ala soema; es iſt kein M. da, no wan soema de; was iſt das für ein M.?, hoesoema ('osoema) dati; (im Gegenſatz zu Engeln und Thieren) liebi-soema; Er iſt Menſch geworden, a tron wan liebi-soema.
Menſchen-blut, broedoe vo liebi-soema; -hülfe, helpi vo liebi-soema; -kind, liebi-soema; -menge, wan bigi hipi soema; -ſcheu, er iſt m., a frede soema; -ſohn, Soema-pikìen; -ſtimme, liebi-soema stem.
Menſchheit, (die Menſchen) liebi-soema, pl.; (Weiſe) liebi-soema-fasi.
Merk, (Aufgabe) marki; (in der Schule) les.
Merken, (bemerken) bemerki; si; kom sabi; auf etw., potti jesi na; ſich etw., membre, memre; merk' dir das wohl!, membre dasani boen!
Merkmal, marki; teeken.
Merkwürdiges, etw., e. Merkwürdigkeit, wan aparti-sani; wan verwondroe-sani.
Meſſen, marki; teki marki; Leinwand m., marki da klosi.
Meſſer, nefi; Raſirmeſſer, sebi-nefi; Taſchenmeſſer, zaka-nefi; knépi-nefi. Meſſer-rücken, nefi-baka; -ſchneide, nefi-mofo; -ſpitze, mofo vo nefi.
Meſſing, redi kopro. Meſſing-draht, redi-kopro-draat.
Meßruthe, marki-tiki; foetoe-lei.
Meſtize, mostisi.
Metzger, slagtri, slaktri; e. Metzgergang machen, broko hem foetoe vo soso; broko foetoe soso.
Meuterei, óproeroe; komploto.
Miauen, miàu; die Katze miaut, poes-'poesi de miàu; poespoesi de bàri.
Miene, fesi; eine ſaure M. machen, meki wan soewa fesi; gute Miene zum böſen Spiele machen, joe lafoe, leki dem platie bakjàu na Dom-boergoe, dem no gi joe hafoe.
Miethe, — zur M. wohnen, joeroe hoso; die M. aufſagen, gi wàarskouwe; bedanke da hoso.
Miethen, joeroe; ein Haus, joeroe wan hoso; Leute, joeroe soema.
Miethgeld, Miethzins, joeroe-moni.
Miethling, joeroe-soema.
Milch, melki; Muttermilch, bobi-watra, a.; aus M. macht man Butter, dem teki melki, meki botro.
Mild, safoe; safri; vriendliki; boen.
Mildern, bedari; meki a kom bedari; meki a kom saka; saka; poeloe hafoe.
Mildherzig, Mildthätigkeit, boen-hatti —; e. m. Mann, wan boen-hatti-soema.
Militär, dem soldati, pl.; militeeri h.
Miliz, dem borgroe pl.; skutterij h.
Million, miljòen h.; doezend tron doezend.
Milz, koekoe. Milz-krankheit, koekoe.
Minder, moro wèiniki.
Mindern, mindre; poeloe hafoe; sáka; ſich m., kom moro wèiniki.
Mindeſtens, ten minste h.
Minute, minùti h.
Miſchen, moksi; ſich in etw., bemoeje nanga dasani; ſich in's Geſpräch, potti mofo na ini.

Miſchmaſch, wan moksi moksi-sani; mengi-moesoe h.
Mißbilligen, no tevrede nanga —.
Mißbrauch, mísbruiki.
Mißbrauchen, mísbruiki; du ſollſt den Namen des Herrn deines Gottes nicht mißbrauchen, joe no moe mísbruiki da nem vo Masra joe Gado.
Mißdeuten, etw., teki dasani verkeerti.
Miſſen, (verfehlen) misi.
Miſſethat, ògri-doe.
Miſſethäter, ogri soema; ogri-doeman; kili-man.
Mißfallen, — es mißfällt mir, a no boen na mi; a no fiti mi hai; mi no lobbi dati; mi no tevrede nanga dati.
Mißgebären, trowei bele.
Mißglücken, no komopo boen; pori; es iſt mir mißglückt, mi misi.
Mißgönnen, djaloesoe; misgéni h.
Mißgriff, abuisi; e. M. thun (buchſtäbl.) misi hanoe; (bildl.) meki wan abuisi; misi.
Mißgunſt, s.; Mißgünſtig, adj., djaloesoe.
Mißhandeln, e., míshandri hem; handri hem slekti; strafoe hem toemoesi.
Mißhandlung, míshandri; ogri strafoe.
Mißhelligkeit, (geringe) taki taki; (ernſtere) trobi.
Miſſionar, lèriman.
Miſſionsſtunde, missiòns-begikerki.
Mißleiten, verleie; kori.
Mißlich, hebi; etwas Mißliches, wan hebi-sani; trobi-sani.
Mißlingen, Mißrathen, no komopo boen; pori; pansoemá; etw. Mißrathenes, wan pansoemá-sani.
Mißtrauen, s., in jemand, ogri membre vo hem.
Mißtrauen, v., einem, no habi vertroùw na hem; no vertroùw hem; habi ogri membre vo hem.
Mißtrauiſch, er iſt m., a no de vertroùw soema; a habi ogri membre vo soema.
Mißtreten, einen Mißtritt thun, misi foetoe; — mi misi foetoe; mi foetoe misi.
Mißvergnügt, no tevrede; ónteverède.
Mißverſtand, abuisi.
Mißverſtehen, no jeri boen; no verstàa reti; meki wan abuisi.
Mißwachſen, pansoemá; es iſt ein allgemeiner Mißwachs, alasani pansoemá.
Miſt, kakà; doti. Miſt-grube, doti-horo.
Miſten, kakà.
Mit, nanga; mit ihm, nanga hem; mit Waſſer taufen, doopoe nanga watra; m. Namen nennen, kali nanga nem; zugleich mit, moksi nanga; Milch m. Zucker, melki moksi nanga soekroe; mit der Zeit, bambèl; nanga tem; m. Tagesanbruch, na moesoe-dei; dei-broko.
Mitarbeiter, (beſonders Mitſclave) masra-ningre; (bibliſch) mede-helper h.; (Kamerad) kamerati.
Mitbringen, tjari nanga hem.
Miteigenthümer, mede-èigenaar h.; er iſt M. der Plantage, a habi wan pòrsie na ini da pranasi.
Miteinander, nanga makandra.
Miterbe, mede-érfgenaam h.
Mitgefühl, sari-hatti; mède-lyden h.; zwaka hatti; zwaka vo; fili vo —.
Mitgehen, mit einem, go nanga hem; etw. m. heißen, teki; foefocroe.
Mitgift, pòrsie.
Mitglied, lèdemaat h.; lidmaat; leden h.; e. M. unſerer Gemeine, wan lèdemaat vo wi gemeente; wan soema vo wi gemeente.
Mithalten, es m. mit einem, holi nanga hem.
Mithin, vo da hede; vo dati hede; dati hede; dus h.; dosoe.

Mitknecht, Mitſclave, masra-ningre.
Mitleid, Mitleiden, sari-hatti; mèdelyden h.; sari; zwake; fili — für jem., vo hem; aus M., vo sari-hatti; M. mit jem. haben, habi wan sari vo hem; habi sari-hatti vo hem; habi mèdelyden nanga hem; habi broko hatti vo hem.
Mitleidig, sari-hatti; ein m. Menſch, wan sari-hatti-soema.
Mitnehmen, tèki tjari nanga hem.
Mitplaudern, taki na ini.
Mitſchicken, mitſenden, seni go nanga hem.
Mittag, mindri-dei; dina-tem; dina; es iſt M., zon tanapoe; zu M. eſſen, njam dina; nach M., baka dina; die Königin von M., da koningín vo Zuid-kondre.
Mittags-eſſen, dina; -ruhe, breki-ruste; M. halten, de na breki-ruste; (ein Mittagsſchläfchen machen) hali baka pikinso; -ſtunde, breki-joeroe; in der Mittagsſtunde durcharbeiten, keine M. halten, holi breki; -zeit, dina-tem.
Mitte, reti mindri; in ihrer Mitte, na dem mindri.
Mittel, (mediziniſches) dresi; Abführmittel, poergàsi.
Mittelmäßig, hafoe hafoe.
Mittelsmann, Mittelsperſon, mindri-man.
Mittelſt, nanga wroko vo —; nanga.
Mittelſtraße, mindri-pasi; die M. halten, waka na mindri-pasi.
Mitten, na mindri; na mindri vo; m. auf dem Wege, na mindri pasi; m. in der Nacht, na mindri neti; m. unter den Tigern, na mindri vo dem tigri; m. unter ſie, na dem mindri; m. innen, reti na mindri; m. im Paradieſe, reti mindri na ini paradysi.
Mitternacht, mindri-neti; zu M., na mindri-neti; nach M., na baka mindri-neti.
Mittheilen, gi hafoe; theile dem Armen mit, gi poti-man hafoe; gi hafoe na potiman; Neuigkeiten m., tjari wan njoesoe kom.
Mittler, mindri-man; míddelaar h.
Mittlere, mindri —; der mittlere Gang, mindri-pasi.
Mittlerweile, ala-dati; ondertusi h.
Mittwoch, drì-dei-wroko.
Mitunter, wánwantron.
Mitwirken, helpi.
Mitwiſſen, sabi; ohne mein M., sondro mi sabi.
Möbel, sani; meuble h.; ſeine Möbeln, hem sani; hem meuble.
Mode, fasi; modo h.; smak; die neueſte Mode, da laatste smak.
Model, modél; patròn.
Moder, boekòe.
Modern, v., boekòe.
Mögen, wani; mag; er mag (will) nicht, a no wani; er mag (darf) das nicht thun, a no mag doe dati.
Möglich, mòogelyk h.; alles Mögliche, ala soortoe sani; ſein Möglichſtes thun, doe hem best.
Moment, momenti; bro; in einem M., na wan bro.
Monat, moen.
Monatlich, ala moen; ibri moen; m. Reinigung, moen.
Mond, moen; Neumond, es iſt N. (kein Mond zu ſehen) moen dede; doengroe moen; neuer Mond, njoe moen; der Mond geht unter, moen de saka; moen go slibi; — nimmt zu, moen de gro; — nimmt ab, moen de broko; Vollmond, foeloe-moen; es iſt V., moen bigi; Mondſchein, moen-kenki; -ſucht, -ſüchtig, moen-siki; die Mondſucht plagt ihn, er iſt mondſüchtig, moen-siki de trobi hem; a de pina nanga moen-siki.
Montag, mòendei.
Montirung, Montur, montèri.
Monument, stoon-monumenti h.

Moor, swampoe.
Moos, groen groen.
Moraſt, swampoe; toko toko.
Mord, kili; Mord-that, kili-wroko; e. M. verüben, doe wan kili-wroko; kili-soema.
Morden, kili; kili soema.
Mörder, kili-man. Mörder-grube, kili-plesi.
Morgen, adv., tamara; m. früh, tatamara mámantem; dei-broko mámantem; morgenden Tages, dei-broko; tamara; morgen, morgen, nur nicht heute, ſprechen alle faulen Leute, areèn-tem tingi-fouwloe wani meki hoso, dre-tem a de vergiti.
Morgen, s., mámantem; dieſen M., heut M., di mámantem; den ganzen M., da heeli mámantem; jeden M., ibri mámantem; guten M.!, goemára; — ſagen, taki goemara.
Morgen-andacht, mámantem-kerki; -dämmerung, moesoe-dei; zuerſt kommt die M., dann Tagesanbruch, dann geht die Sonne auf, fosi moesoe-dei broko, dan dei broko, dan zon hopo; -gruß, goemara; einem e. M.g. bieten, taki hem goemara; -land, oost-kondre; -ſtern, deistar; -ſtunde, mámantem-joeroe.
Morgens, mámantem; früh M., mámantem froekoe; ſehr früh M., na moesoe-dei; bifo-moesoe dei.
Morſch, verrotoe; pori.
Mörſer, montiri; hölzerner, zum Reisſtampfen, matta; Mörſerkeule, montiri-tiki; matta-tiki.
Mörtel, kalki.
Moſchus, moskoes h.
Moſt, njoe wien,
Motte, motoe.
Mucke, kaprisi; er hat ſeine Mucken, a habi hem kaprisi.
Mücke, maksita; die Mücken ſtechen, maksita de beti. Mücken-wedel, wa'wài.
Mucken, sorì kaprisi; meki doen-groe fesi; knoroe.
Muckiſch, kaprisi — ein m. Junge, wan kaprisi-boi.
Muckſen, — ſei ſtill, muckſ' dich nicht!, tan tiri, no hopo joe mofo!, tan pi!
Müde, weri; m. werden, kom weri; müde vom Gehen, weri vo waka; ich bin deiner m., mi weri nanga joe.
Muffig, mef h.; boekoè; pori; verrotoe.
Muhamedaner, — er iſt ein M., a habi da Sokko-bribi; (die Sokkoneger ſind Muhamedaner).
Mühe, mòeiti; trobi; pina; broko hede; M. machen, trobi; gi trobi; pina; die Arbeit macht keine M., da wan wroko, disi no ha trobi; M. haben, pina; pina pina; keine M. ſparen, no spare wan mòeiti; es iſt der M. nicht werth, a no waarti da mòeiti.
Mühen, ſich, meki móeiti; doe mòeiti; doe hem best; pina; pina pina.
Mühle, mieli; Windmühle, wintimieli. Mühl-ſtein, mieli-stoon.
Muhme, mozi; tanta; sisa-pikìen; brara-pikìen.
Mühſal, pina; trobi.
Mühſam, hebi; trobi —; eine m. Arbeit, wan trobi-wroko.
Mühſelig, pina —; trobi —; ein m. Leben, wan pina-liebi; trobiliebi.
Mühſeligkeit, pina,
Mulatte, marata; Mulattin, marata-oeman.
Mulde, baki.
Multipliciren, doblo ta teli.
Mund, mofo; den M. aufthun, hopo mofo; den M. halten, tapo mofo; ſich den Mund ausreden, blutig reden, broko hem mofo soso (od. vo soso); ſich den M. müde reden, weri hem mofo vo soso; einem über den M. fahren, gi hem asranti mofo; gi hem bigi mofo; ſein M. ſteht nie ſtill, hem mofo de waka waka.

Mund-glaube, mofo-bribi; -ſtück, mofo.
Mündlich, nanga mofo.
Mündung, mofo; die M. des Fluſſes, da mofo vo da riba.
Munkeln, — es wird davon gemunkelt, daß —, tori de waka waka ondro ondro, taki —.
Munter, (fröhlich) vròliki; (nicht ſchläfrig) nanga krin hai.
Munterkeit, vròliki-fasi.
Mürbe, safoe; m. machen, etw., meki a kom safoe; safoe hem.
Murren, knoroe, knoer; mandi; über etw., vo dati; wider jemand, mandi nanga hem; ohne Murren, sondro knoroe.
Muſchel, skropoe.
Muſik, muziki; machen, treiben, pre (od. meki) muziki.
Muſikant, muzikanti.
Muskatnuß, noto-moskati; noto.
Muskete, soldati-gon.
Muskite, maksita; die Muskiten ſtechen mich, maksita de beti mi.
Muskiten-netz, maksita-klosi.
Muß, pappa.
Muſſelin, moeselien h.; kamerdoek h.
Müſſen, moese, moe; verpligti vo; muß ich kommen?, da mi moe kom?; es muß herauskommen, a moese komoto; ich muß gehen, mi verpligti vo go; ich muß (weg) gehen, mi moe go.
Müſſig, sondro wroko; m. gehen, loiri; ſich m. herumtreiben, waka jajo; e. m. (träger) Menſch, wan loiri (od. lezi) soema.
Müſſiggang, loiri-fasi; lezi-fasi; M. iſt aller Laſter Anfang, lezi-fasi de da loetoe vo ala ogri.
Müſſiggänger, loiri-soema; lezi soema; jajo-man.
Muſter, monster h.; modél; patròn; voorbeeld h.
Muſterung, parade h.
Muth, hatti; man-hatti; M. faſſen, teki hatti; einem M. machen, gi hem hatti; einem den Muth benehmen, meki a lasi hatti; M. haben, habi man-hatti; den M. haben, zu —, habi hatti vo —; den M. verlieren, lasi hatti; der M. iſt ihm entfallen, hem hatti fadóm; ſein Müthchen kühlen, poeloe hem luste (lostoe); du weißt nicht, wie mir zu Muthe iſt, joe no sabi, san de na ini mi hatti.
Muthig, man-hatti —; der Muthige, man-hatti-soema.
Muthlos ſein, no habi hatti; der Muthloſe, lasi-hatti-soema.
Muthmaßen, bribi; denki.
Muthwille, prefoeroe; der Junge treibt nur M., da boi meki prefoeroe nomó.
Muthwillig, prefoeroe —; ein muthwilliger Junge, wan prefoeroeboi; (abſichtlich) expressi; er hat es m. gethan, a doe dati expressi.
Mutter, mamà; nenne; die M. oder Vorſteherin eines Vereins, mòedroe; (Gebärmutter,) moeroe; die M. alles Böſen, da loetoe vo ala ogri.
Mutter-leib, bele; moeroe; von Mutterleibe an, sinsi mi mamà bele; -ſprache, kondre-tongo; kondre; er ſpricht ſeine Mutterſprache, a de taki hem kondre-tongo; a de taki kondre.
Mütze, moesoe; eine geſtickte, bremoesoe.

N.

Na!, We!; De!
Nabel, koemba.
Nach, (Zeit) na baka; (Richtung) na; nach mir, na mi baka; nach zehn Jahren, na baka vo tin jari; tin jari na baka; einer nach dem andern, trawan na trawan baka; nach einander, na baka makandra; nach der Schlacht, na baka vo da feti; nach Europa gehen, go na bakra-kondre; nach meinem Geſchmack, na mi smak;

so leki mi lobbi; nach meiner Meinung, na mi denki; so leki mi denki; nach einem ſchicken, seni kali hem; nach dem was ich gehört habe, so leki mi ben jeri; nach dem Anſehen zu urtheilen, so leki a tan; so leki a sori; nach und nach, bambèi; safri safri; nanga tem; hübſch eins nach dem andern!, dagoe ha fo foetoe, ma a no de waka fo pasi.

Nachäffen, Nachahmen, geersi, djeersi; er ahmt ihm nach, a de geersi hem (nicht a geersi hem, dies hieße: er iſt ihm ähnlich).

Nacharbeiten, wroko na baka; wroko lasi marki.

Nacharten, einem, teki da fasi (od. dem maniri) vo hem; das Kind artet ſeiner Mutter nach, da pikien teki hem mamà maniri.

Nachbar, buurman.

Nachbarſchaft, buurti; in der N., na buurti.

Nachbleiben, tan na baka; fiká na baka; libi.

Nachdem, na baka di; nachdem er das geſagt, na baka, di a ben taki so; je nachdem es fällt, so leki a fadóm.

Nachdenken, prakseri; ſtill über etw., sidóm prakseri; einer Sache, potti membre na dasani; prakseri (od. membre) dasani.

Nachdrücklich, tranga; einen n. ermahnen, vermane hem tranga; hali hem jesi.

Nacheifern, einem, feti (od. haswa) na hem baka.

Nacheilen, einem, ron (od. feti) na hem baka.

Nacheinander, na baka makandra; trawan na baka trawan.

Nachen, korjara; boto.

Nachfolgen, einem, waka na hem baka; volge hem h.; einem im Amte, kom na hem plesi.

Nachforſchen, soekoe; ondersoekoe.

Nachfrage, ondersoekoe; N. halten, meki ondersoekoe.

Nachfragen, haksi; ondersoekoe.

Nachgeben, saka; gi abra; er iſt gewaltig hartnäckig, er will durchaus nicht nachgeben, a habi tranga hede toemoesi, a no wani saka (od. gi abra), kweti kweti; der Klügſte gibt nach, tan tiri, a no dom.

Nachgeburt, zaka.

Nachgehen, einem, waka na hem baka; waka go na hem baka; de na hem baka.

Nachgehends, baka-tem; na baka; bambèi.

Nachgeſchmack, baka-tesi.

Nachhelfen, einem, helpi hem pikinso; asisteri hem.

Nachher, na baka; baka-tem; nicht ſehr lange nachher, no toemoesi langa na baka.

Nachherig, baka —; das nachherige Leben, da baka-lieki.

Nachholen, ſein Werk, ſeine Aufgabe, wroko hem marki baka; winni hem marki baka.

Nachjagen, einem, feti (od. jagi) na hem baka; honti hem; einer Sache, soekoe hem; feti vo kisi hem.

Nachkomme, Nachkommen, s., pikien; Abrahams Nachkommen, Abraham pikien; dem soema, disi komopo na Abraham.

Nachkommen, v., einem, kom na hem baka; da er ſie nachkommen ſah, di a si dem waka kom na hem baka; ſie kommen nach, dem kom na baka; Eines Befehl n., doe hem ordre; doe hem wani; gehoorzam hem.

Nachlaß, Nachlaſſenſchaft, boedroe; Herrn N.s Nachlaß, da boedroe vo Masra N.

Nachlaſſen, saka; loesoe; mindre; libi; der Regen läßt nach, arèen de saka; der Strick iſt zu ſtraff, laß ein wenig nach, da tetèi span toemoesi, loesoe hem pikin so (od. saka ha-

foe); das iſt zu theuer, du mußt etw. n., a diri toemoesi, joe moe mindre (od. saka) hem pikinso; wie viel willſt du n.?, hoemeni joe sa mindre?; er hat ſeinen Stock nach (da) gelaſſen, a libi hem tiki; er hat bei ſeinem Tode viel Geld nachgelaſſen, a libi foeloe moni na baka hem dede.

Nachläſſig, nalàte; er iſt n., a de nalàte; er iſt n. in ſeinen Sachen, a no loekoe hem sani boen; ein n. Menſch, wan nalàte-soema; broejaman.

Nachläſſigkeit, nalàte-fasi.

Nachlaufen, einem, ron (od. feti) na hem baka.

Nachleſe, (beim Koffee) da baka-piki.

Nachleſen, (im Buche) lesi baka; lesi abra.

Nachmachen, einem, de geersi hem; ſie macht ihrer Frau nach, a de geersi hem Missi, (a geersi hem Missi, ſie ſieht ihrer Frau ähnlich).

Nachmals, bákatem; na baka.

Nachmittag, baka-dina; Nachmittags um Vier, bakadina fo joeroe.

Nachrede, üble, gongosá; gongosátaki; pori-nem.

Nachreden, Nachſagen, einem Uebles, gongosá hem; lei na hem baka; taki ogri vo hem; pori hem nem.

Nachreiſen, einem, teki pasi, go na hem baka.

Nachrennen, einem, ron na hem baka.

Nachricht, njoesoe; kénisi; raportoe; es iſt N. aus Europa gekommen, wan njoesoe komopo na bakra-kondre —; einem N. geben, seni njoesoe (od. bòodskopoe) gi hem; gi hem kénisi (od. raportoe); meki a kom sabi; piki hem; N. empfangen, kisi njoesoe; jeri wan njoesoe.

Nachrufen, Nachſchreien, einem, bari na hem baka.

Nachſchicken, einem, seni na hem baka.

Nachſchleppen, sleepi na hem baka.

Nachſchmack, baka-tesi.

Nachſchreiben, einem, skrifi san a taki.

Nachſchrift, da baka-skrifi.

Nachſehen, (einem Weggehenden) loekoe na hem baka; etw., loekoe; ondersoekoe; einem etw. (durch die Finger ſehen) no loekoe (od. teki) dasani so fini; loekoe dasani blaauw blaauw; holi pasiensi.

Nachſetzen, einem, jagi na hem baka; honti hem.

Nachſicht üben, Nachſichtig ſein, no loekoe (od. soekoe) sani toemoesi fini; loekoe sani blaauw blaauw.

Nachſingen, einem (der vorſingt), singi na hem baka.

Nachſinnen, einer Sache, prakseri na hem tapo; membre (memre) na dati.

Nachſprechen, einem, taki na hem baka; (ihm nachmachend) de geersi hem na taki.

Nachſpringen, einem, djompo na hem baka.

Nachſpüren, einer Sache, ondersoekoe dasani; soekoe dasani; ſehr genau, ondersoekoe dasani toemoesi fini.

Nächſt, moro klósibei na —.

Nächſte, der — mein Nächſter, da soema na mi sei; ein jeder iſt ſich ſelbſt der Nächſte, ibriwan soema lobbi hem srefi; dagoe dringi watra, tjakòen, tjakòen, vo joe, da vo joe.

Nachſtellen, einem, soekee hem nanga trobi; de na hem baka; soekoe hem.

Nächſtens, pikin-moro na baka; pikin-moro; bambei.

Nachſtreben, einer Sache, feti (od. haswa) na dasani baka; feti vo kisi dasani.

Nachſuchen, nach etw., soekoe dasani; soekoe soekoe dasani.

Nacht, neti; Nachts, bei Nacht, na neti; Tag und N., dei nanga neti; die ganze N. hindurch, da heeli neti; da heeli neti doro; N. vor N., alle Nächte, neti vo neti; ala neti; bei Anbruch der N., na mofo neti; die N. überfiel mich, neti kisi mi; es wird N., a kom doengroe; gute Nacht!, goenèti!; gute N. ſagen, taki goenèti.

Nacht-eule, oeroe-koekoe; -kleid, slibi-japón; -mahl, gran-boen; da santa avond-maal; -mütze, slibi-moesoe; -ſtuhl, sterki; -topf, patoe; pissi-patoe; -wache, neti-wakti; -wächter, wakti-man.

Nachtheil, es bringt mir Nachtheil, es iſt mir nachtheilig, a doe mi ogri.

Nachthun, einem, doe leki —; soekoe vo geersi; er thut's ſeinem Herrn nach, a doe leki hem masra; a de soekoe vo geersi hem masra.

Nachtrachten, einer Sache, potti membre na dasani; feti (od. haswa) na dasani baka.

Nachtragen, einem etw., tjari dasani na hem baka; ſie trägt ihrer Gebieterin den Schirm nach, a de tjari parasolo na hem Missi baka; (bildlich), holi hem na hatti (od. bele od. borsoe).

Nachweinen, einem, kre vo hem; kre gi hem.

Nachweiſen, sori.

Nachwuchs, (von gefälltem Walde) kapoe-weri.

Nachzahlen, pai na baka; pai na tapo jete.

Nachzählen, teli baka.

Nacken, baka-neki; neki; einem auf dem N. ſein, de na hem baka.

Nackend, Nackt, soso; nakend h.; nanga soso skin; nanga blootoe skin; das Kind läuft n. herum, da pikien de waka soso.

Nadel, — Nähnadel, nainài, na'nài; Stecknadel, pina; Stricknadel, prin; bre-prin. Nadel-büchſe, na'nài-kokro; -kopf, pina-hede; -öhr, hai vo na'nai; hede vo na'nai; na'-nai-horo; -ſpitze, na'nai-mofo; pina-mofo; -werk, nai-wroko.

Nagel, (eiſerner) spikri; (hölzerner) pen; (an Fuß und Hand) nangra; — etw. an den Nagel hängen, trowei na wan sei; Nägel einſchlagen, fom spikri. Nagel-kopf, spikri-hede; -neu, njoe njoe; sprenti-njoe njoe h.; — Nägel-maal, spikri-horo.

Nageln, spikri; fom spikri.

Nagen, beti; njam; njam njam; kweri; es nagt mir am Herzen, a de njam mi hatti; die Maus nagt am Brode, muis'muisi de kweri (od. njam njam) brede.

Näh-arbeit, nai-wroko; -garn, nai-tetèi; -nadel, nainài, na'nài; -ring, nai-ringa; -ſchule, nai-skolo; -zeug, nai-sani.

Nahe, klósibei; n. bei Jericho, klósibei na Jeriko; n. kommen, kom klósibei; n. beiſammen (auf Plantagen) dam na dam; nahe verwandt, famili; broedoe; ſie ſind nahe verwandt, dem de broedoe.

Nähe, s., klósibei.

Nahen, kom klósibei; drifi klósibei.

Nähen, nai.

Näher, moro klósibei; komm näher, drifi kom moro klósibei; kom moro na mi sei.

Nähren, e., gi hem njanjám; ſich, finni hem njanjám; ſich mit, durch — pasá hem liebi nanga.

Nahrung, njanjám. Nahrungs-mittel, njanjám; provisie.

Naht, naati.

Nähter, Nähterin, nai-man.

Name, nem; was iſt dein Name?, hoe nem yo joe?; fa joe nem?; e. beim N. nennen, kali hem nem; kali hem nanga nem; den N. geben, gi da nem; den N. haben, habi da nem; Namens N. N., a nem N. N.; ſich e. Namen zu machen ſuchen, soekoe nem; soekoe boen nem; soekoe bigi nem; einem e. böſen N. machen, pori hem nem; gi hem ogri nem.

Namens-chriſt, nem-kristen-soema; -vetter, nem-seki; nem; guten Tag, Namensvetter! Danke, N.!, Odi nem! Tangi nem! Daa nem!

Namentlich, nanga nem; expressi; e. u. rufen, kali hem nanga nem.

Namhaft machen, e., kali hem nem; kali da nem yo hem.

Nämlich, ſ. Nehmlich.

Napf, Näpfchen, kómetje, kómiki.

Narbe, marki; von Schlägen, wipimarki.

Narr, lauman; ein N. werden, tron wan lauman; kom lau; e. zum Narren haben, holi hem yo spot; holi hem yo lauman; dreigi hem.

Narrens-poſſen, lausani; prefoeroe; — treiben, meki lau; meki prefoeroe; prefoeroe.

Narrentheiding, lau-taki.

Narrheit, lau-fasi; eine N., wan lau-sani.

Närriſch, lau; n. werden, kom lau; lasi hem verstand.

Naſchen, lekki; dipi finga; snoepoe h.

Näſcher, lekker-beki h.; er iſt ein N., a lobbi switi-sani toemoesi.

Näſcherei, Naſchwerk, switisani.

Naſe, noso; ſeine N. hoch tragen, hopo hem noso hei; e. feine N. haben, habi wan fini noso; smeri boen; aus der Naſe bluten, poeloe broedoe na noso. Naſen-loch, nosohoro.

Naſeweis, asranti; — ſein, sori tranga moso (od. tranga hai).

Naß, nati; nati nati; naß machen, nati.

Näſſe, voktoe; nati; nati nati; kouroe; wenn das Näſſe kriegt, verdirbt's, efi kouroe kisi dati, a de pori.

Näſſen, voktoe; nati; es näßt, a voktoe; ſeine Augen n., (krankhaft) hem hai ron watra.

Nation, nàsi, nàtsie.

Natur, natùur; von N., yo natùur; so leki fa wi de. Natur-art, natùur-fasi.

Natürlich, nà natùur-fasi; der natürliche Menſch, so leki soema de yo natùur; er iſt eines natürlichen Todes geſtorben (nicht durch Gewalt), Gado teki hem.

Nebel, smoko yo gron; dampoe; smoko.

Neben, na sei yo; na — sei; na sei; neben mir, na mi sei; n. dem Brunnen, na sei peti; na sei yo da peti; nebenan, klósibei; er wohnt n. an, a de liebi klósibei; a de liebi na sei; nebenbei, buiti dati; n. habe ich zu bemerken —, buiti dati mi ha yo taki.

Neben-familie, króekoetoe famili; fárawei-famili; -ſache, wan pikin-sani; -weib (Mitfrau, die zweite oder dritte Frau eines Mannes) meti; grüße dein Nebenweib, taki joe meti odi.

Nebſt, nanga.

Necken, e., tergi hem; spyti hem; (letzteres einem etw. zeigen und dann nicht geben); er neckt mich, bis ich ſchreie, a tergi mi, tee mi bari.

Neffe, sisa-pikien; brara-pikien.

Neger, ningre; (Mann) man-ningre; (Frau), Negerin, ningre-oeman; (Kind) pikin ningre; ein Negerkind, das Kind eines Negers, ningre-pikien. Neger-fiſch, (Fiſch ohne Schuppen) ningre-fisi; glati fisi;

-haus, ningre-hoso; -land, ningre-kondre.

Nehmen, teki; an (od. in) die Hand n., teki na han; e. Kind auf den Arm n., teki da pikien, potti hem na han; auf ſich nehmen; teki na hem tapo; er nahm ſein Kreuz auf ſich, a teki hem kruis na hem tapo; etw. für eine Beleidigung n., teki dasani vo wan afrontoe; e. zur Frau nehmen, teki hem vo wefi; einem etwas n., wegnehmen, teki; poeloe; du haſt mein Buch genommen, joe teki mi boekoe; du haſt mir das genommen, joe poeloe dati na mi; vorlieb mit etw. nehmen, tevrede nanga dati; überhand n., kom foeloe; ein Ende nehmen, kom kabá; kabá.

Nehmlich, adj., der, die, das Nehmliche, da srefi; da srefi srefi; da srefi-wan; adv., dati taki; dati wani taki; vo taki.

Neid, djaloesoe.

Neiden, djaloesoe vo; habi djaloesoe vo.

Neidiſch ſein, — er iſt n. auf mich, a djaloesoe vo (od. gi) mi.

Neige, — es geht auf die N., a kom wèiniki; a de loekoe vo kabá.

Neigen, beni; buigi; kanti; hanga; skranki; saka; zwai; er neigte ſein Haupt, a beni hem hede; ſich n., buigi hem srefi; ſich vor einem, buigi gi hem; meki wan komplimenti gi hem; der Tag neigt ſich, dei de gowei; das Haus neigt ſich (hängt über), da hoso skranki.

Neigung, — für, zu jem., zwaka vo hem; lobbi vo hem.

Nein, nó; nó no; N. ſagen, taki nó.

Nennen, kali; nem; gi da nem; nenne mir ſeinen Namen, kali da nem gi mi; Johannes genannt, disi nem Johannes; a nem J.; disi dem kali J.

Nerv, Nerven, zènuwe; tetèi.

Nerven-fieber, zènuwe-koorsoe; -krampf, zènuwe-treki; -krankheit, zènuwe-siki.

Neſſel, krasi-wiwiri.

Neſſeltuch, netre-doekoe.

Neſt, nesi; hoso; e. N. bauen, meki nesi; meki hoso.

Nett, mooi; net; nett ſo, net so; juisti so.

Netz, netti; Fiſchernetz, fisi-netti.

Netzen, nati; voktoe.

Neu, njoe; ein neu Gebot, wan njoe gebód; ein neuer Lehrer, wan njoe lèriman; ganz neu, nagelneu, njoe njoe; sprenti-njoe njoe h.; ein neu Angekommener, wan njoe soema; etwas Neues, wan njoe-sani; das iſt ihm nichts Neues (etw. Altes, das iſt ihm ſchon oft begegnet), kisi kisi da oùroe-sani vo arata; neu machen, meki njoe njoe; auf's Neue, njoe njoe agèen.

Neubacken Brod, (noch heiß) fajabrede.

Neuere, die Neueren, dem disi-tem soema.

Neuerung, eine, wan njoe-sani.

Neugeboren, njoe-gebore; ein neugebornes Kind, wan njoe njoe pikien.

Neugeburt (Wiedergeburt) njoe geboortoe.

Neugetaufte, njoe doopoe-soema.

Neugierig, njòes-gìeriki h.; bemoeje.

Neuigkeit, njoesoe; das Schiff hat Neuigkeiten mitgebracht, da sipi tjari njoesoe kom. Neuigkeits-krämer, pakèti.

Neujahr, njoe-jari; jari; N. feiern, njam njoe-jari; njam jari. Neujahrs-geſchenk, njoe-jari-presenti; -tag, njoe-jari-dei.

Neulich, tradei; laast h.

Neuling, wan njoe-soema.

Neumond, njoe-moen. Vergl. Mond.

Neun, negi; neuntehalb, aiti nanga hafoe; der neunte, disi meki ne-

gi; di vo negi; neunmal, negitron.

Neunzehn, tin-na-negi.

Neunzig, negi-ten-tin.

Neuteſtamentiſch, vo da njoetestamenti.

Nicht, no (ſteht immer vor dem Verbum); ich weiß nicht, mi no sabi; noch nicht, no — jete; er iſt noch n. gekommen, a no kom jete; n. einmal, no — sreſi; n. einmal ein Kind, no wan pikìen sreſi; nicht — noch, no — no; n. Mann, noch Frau, no man, no oeman; es iſt nicht ſo, a no so a de; nicht wahr?, a no so?; no so?; no?; ganz und gar n., mit nichten, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Nichte, zu Nichte machen, meki a tron noti; zu N. werden, tron noti.

Nichte, s., brara-pikìen; sisa-pikìen.

Nichtig, sóso; es iſt n., a de vo soso; etwas Nichtiges, wan sososani.

Nichts, noti; niksi; nada; es iſt nichts da, noti de; ich habe ganz und gar nichts, mi no ha noti; mi no ha niksi; gar n., no wan-sani; no wan soortoe sani; um nichts; um nichts und wieder n., vo soso; aus nichts wird n., joe potti noti na niksi tapo; joe kom soso, joe sa go soso baka; wer nichts wagt, gewinnt nichts, joe no wage, joe no kan winni; wo nichts iſt, hat der Kaiſer 's Recht verloren, doksi (od. fouwloe) no ha watra vo dringi: 'pee a sa kisi, vo gi kompe, wasi foetoe?; e. für nichts achten, no teli hem vo noti; ich habe mit dir nichts zu ſchaffen, mi no ha bisi nanga joe; mi no habi wroko nanga joe; nichts als, noti, buiti; noti, leki.

Nichtsnutzig, onnòodiki; ein nichtsnutziger Junge, wan onnòodiki boi; wan strontoe-boi; wan kadàmiboi.

Nichtswürdig, no boen vo noti; no waarti vo noti; no waarti.

Nicken, (ſchlummernd) hoekoe; djonko; djonko djonko; einem (mit dem Kopfe) n., taki nanga hede; pingi hai; er hat mir genickt, a pingi hai gi mi.

Nie, nooiti; nebre; na kondre.

Nieder, na gron; na ondro.

Niederbeugen, beni na gron; buigi.

Niederbrennen, ein Haus, bron da hoso krin krin; bron da hoso tee na gron; das Feuer iſt niedergebrannt, (brennt noch ſchwach) da faja saka; (iſt erloſchen) da faja dede.

Niederbücken, ſich, boekoedóm.

Niederfahren, saka go na ondro.

Niederfallen, fadóm na gron; saka fadóm; vor einem, fadóm na hem fesi.

Niedergehen, (von der Sonne), go na ondro; vergl. Untergehen.

Niedergeſchlagen, — er iſt n., a de nanga sari; hem hatti fadóm; a lasi hatti; hem skin broko.

Niederhauen, fala; kapoe.

Niederhocken, ſich, djokodóm, djokoto.

Niederknien, kni; potti (od. saka) kni na gron; vor einem, kni gi hem.

Niederkommen, (herabk.) saka kom na ondro; (im Kindbett) meki; ſie iſt mit einem Knäbchen niedergekommen, a meki wan man-pikìen; unzeitig, trowei bele.

Niederkunft, meki; unzeitige, trowei bele.

Niederlage, (Magazin) makzìen; ſie haben e. N. erlitten, dem vyanti fom dem.

Niederlaſſen, etw., saka hem; ſich wo häuslich, meki hoso dapee; go liebi dapee; bouw wan pikìn kondre; ſich (ſetzen) teki stoeloe sidóm; go sidóm.

Niederlaſſung, pranasi; buiti; gron; wan pikin gron.
Niederlegen, etw., potti hem lidóm; potti hem na gron; ſich, go lidóm; zum Schlafe, go lidóm slibi; ſein Amt n., bedanke hem wroko; das Richteramt, bedanke hem kroetoeman-wroko; die Gouverneurs-Stelle, bedanke vo granman.
Niederliegen, lidóm na gron; lidóm plata na gron.
Niedermachen, Niedermetzeln, kili.
Niederreißen, broko poeloe.
Niederſchießen, e., soetoe kili hem; soetoe hem kili.
Niederſchlagen, (Holz) fala; kapoe; eines Muth, meki a lasi hatti. Vergl. Niedergeſchlagen.
Niederſchreiben, skrifi; potti na pampira.
Niederſenken, saka; saka na ondro.
Niederſetzen, etw. auf den Boden, potti dasani na gron; ſich, go sidóm; sidóm.
Niederſinken, (im Waſſer) soengoe; (auf den Boden) fadóm na gron.
Niederſitzen, sidóm; auf dem Boden, sidóm na gron.
Niederſteigen, saka; saka go na ondro.
Niederſtoßen, e., (mit der Hand) troesoe hem hiti na gron; hiti hem trowei; (mit dem Schwerdt) soetoe kili hem; soetoe hem kili.
Niederſtürzen, fadóm na gron; fadóm.
Niederträchtig, slekti toemoesi; ogri pasá; gemeene.
Niederträchtigkeit, gemeene-fasi; eine, wan gemeene sani.
Niedertreten, e., trapoe hem na ondro foetoe.
Niederung, laage plesi; loo gron.
Niederwärts, na ondro-sei; (den Fluß) na bilò-sei.
Niederwerfen, e., hiti hem na gron; ſich, hiti hem sreti na gron.
Niederziehen, e., hali hem kom na gron.
Niedlich, mooi; switi; ein n. Kind (nach Ausſehen) wan mooi pikien; (nach Art) wan switi pikien.
Niedlichkeit, mooi-fasi; switi-fasi; eine N., wan mooi-sani.
Niedrig, laage; loo; plata; sjatoe; ein niedriger Platz, wan laage plesi; wan loo gron; e. n. Haus, wan laage hoso; wan plata hoso; die Niedrigen, dem laage-wan; ein n. Menſch (dem Stande nach) wan laage soema; (dem Character nach) wan gemeene soema; e. n. Baum, wan sjatoe boom.
Niedrigkeit, (Demuth) saka-fasi.
Niemals, nooiti; nooiti wantem; no wantem; nebre-tem; nebre-wantem.
Niemand, no wan soema; no wan; ich habe N., mi no habi no wan soema.
Niere, nier h.
Nießen, meki átse, meki etse (od. itse).
Nießbrauch, vry-gebruik.
Nieten, etw., klinki dasani.
Nimmer, nooiti wantem; nooiti; nemre; nemre-wantem; nebre-tem; nebre-wantem; na kondre; nimmermehr, nooiti moro; kweti kweti; nooiti wantem; na kondre.
Nirgend, no wánpee; na no wan pee.
Niſten, meki nesi; meki hoso.
Niveau, watra-pás.
Nivelliren, das Niveau nehmen, teki watrapás.
Noch, jete (am Schluſſe des Satzes); der Herr iſt noch nicht gekommen, Masra no kom jete; er iſt noch unterwegs, a de na pasi jete; noch einmal, nochmals, wantron moro; noch ſtärker, moro tranga agèen; weder — noch, no — no; ich kann weder

vor- noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka; er iſt weder groß, noch ſtark, a no bigi, a no tranga toe.

Norden, noord, noorden.

Nördlich, na noord-sei; n. von, na da noordsei vo —.

Noth, s., nootoe; gebrék; trobi; pina; in N. ſein, de na nootoe; N. leiden (Mangel haben) de na gebrék; habi gebrék; pina; in N. und Verlegenheit, na nootoe en verlegi; die N. drückt mich, pina moro mi; N. machen, trobi; das iſt e. Arbeit, die keine N. macht, da wan wroko, disi no ha trobi; es wird N. ſetzen, bis er ſich unter ihn beugt, dati sa trobi, vo meki da soema saka na hem ondro; e. in N. bringen, tjari hem na trobi; es hat keine N., dasani no ha trobi; ich hab's aus N. gethan, mi no ben kan helpi; nootoe ben tjari mi so fara; da pinalichi meki mi doe so; ich bin mit genauer N. davon gekommen, pikinmoro mi no komopo moro; er weiß von keiner N., a no sabi nootoe; a no sabi gebrék; er hat es ohne N. gethan, no wan soema ben dwingi hem vo doe dati; zur Noth, hafoe hafoe; ich verſtehe die Arbeit ſo zur Noth, mi sabi da wroko hafoe hafoe; Noth kennt kein Gebot; Noth bricht Eiſen, nootoe broko wet; hocdoe no de, mi teki tetèi, potti na faja; man muß aus der N. eine Tugend machen, moendoe bira: joe teki pari poeloe pondo; dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; in der Noth. lernt man ſeine Freunde kennen, joe lobbi mi? mi sa si na siki.

Noth, Nöthig, Nothwendig, vanoodoe; Eins iſt noth, wánsani de vanoodoe; ich habe das nöthig, mi habi dati vanoodoe; — nicht, mi no ha dati vanoodoe; mi no ha wroko nanga dati; es iſt nicht nothwendig, a no vanoodoe; es thut mir noth, mi moe go na baka; mi moe go doe boodskopoe; (Kinder ſagen: kakà od. pissi kili mi).

Nothdurft, ſeine N. verrichten, go na baka; doe wansáni.

Nothdürftig, hafoe hafoe.

Nothfall, im N., efi helpi no de.

Nöthigen, e., dwingi hem; begi hem; dwingi (od. begi) hem so tee —; er nöthigte ihn, bis er das Geſchenk annahm, a dwingi hem so, tee a teki da presenti.

Nothleidende, der, wan poti gebrék-soema; poti-man.

Notiz, notisi; N. nehmen, teki notisi.

November, November h.

Nüchtern, (ohne gegeſſen zu haben) ich bin noch nüchtern, mi no njam jete; mi no dringi faja-watra jete; (bildlich) nanga krin hai; ſeid nüchtern —, meki oen hai tan krin; oen moe tan nanga krin hai.

Nudel, Nudeln, aratria.

Nudeln, (bis zum Ueberfluß vollſtopfen), (ein Kind) kanti; (Vögel, Enten ꝛc.) soeká, soká.

Null, nol.

Numeriren, teli; (mit Nummern bezeichnen) nomer.

Nummer, nomer.

Nun, (von der Zeit) now; noja; nojaso; von nun an werden wir, noja wi sa bigin vo —; nun und nimmermehr, nooiti; na kondre; (Folgerung) zu Anfang eines Satzes, we; nun, wir wollen ſehen, we, wi sa si.

Nur, nomó; nomoro a.; wawán; ma; mara; ich will nur ihn, da hem nomó mi wani; geh' nur!, go ma! go mara!; nicht nur — ſondern auch, no — wawan, ma — toe; nicht nur die Väter, ſondern auch die Kinder, no dem tatà wawán, ma dem pikien toe; wenn nur, efi ma; efi tog.

Nuß, noto; Cocosnuß, kokro-noto;

Erdnuß, pinda; Haſelnuß, welſche Nuß, bakra-kondre-noto; das iſt eine harte N., da wan trobi-wroko; einem e. harte N. zu knacken geben, gi hem wan trobi-wroko vo doe.

Nutſchen, zuigi; bobi; am Finger, zuigi hem finga; bobi finga.

Nütze, Nutzbar, Nützlich, boen vo; es iſt zu nichts nütze, a no boen vo noti; es iſt kein Nütze, a no kan helpi noti.

Nutzen, Nützen, v. helpi; es nutzt nichts, a no helpi noti; es kann mir nichts n., a no kan helpi mi noti; a no kan dini mi; mi no kan meki gebrúik vo dati.

Nutzen, Nutz, winst; gebrúik; es bringt N., a de gi winst; a de tjari helpi; ohne e. N. davon zu ziehen, sondro vo winni wansani nanga dati; ſich etwas zu Nutze machen, meki gebrúik vo dasani.

Nutzholz, timre-hoedoe.

Nutznießung, vry-gebrúik; die N. von etwas haben, habi da vrygebrúik vo dasani.

O.

O!, o! ke! vo! O mein Gott!, ke, mi Gado!; o ich Armer!, ke mi poti!; O weh!, Wo, mi mama!; Au! Mi mama boi!; Beim Rufen wird o oft an den Namen angehängt, Pikki-ō! Affi-ō!

Ob, efi.

Obacht, etw. in O. nehmen, loekoe hem; nimm es gut in O., loekoe hem boen.

Oben, na tapo; na tapo-sei; (vom Fluß) na hopo; na hopo-sei; von oben herab kommen, komopo na tapo; er iſt nach oben (den Fluß hinauf) gegangen, a go na hopo-sei; der Herr iſt oben (im obern Stock), Masra de na zoldro; er zerriß von oben an bis unten aus, a pliti komopo na taposei tee na ondro; (beſſer:) a pliti vo táposei kom tee na óndrosei; von oben her, vo taposei; vo hopo-sei; oben an (am Tiſch ꝛc.) na hede-sei; wir haben ſchon oben (vorhin) geſagt, wi ben taki na fesi kabá; oben auf, na tapo; na tapo-sei; obendrein, na tapo; na tapo jete; moksi nanga dati.

Ober-anführer, hédeman; -aufſeher, gran-basi; -aufſicht, die O.a. führen, loekoe da heeli wroko; -befehlshaber, komandanti; generali; -boden, kroboi zoldro; -fläche, da tapo; da tapo-sei; -flächlich, na tapo tapo; fra fra; auf e. oberflächliche Weiſe, na wan tapo-tapo-sei fasi; fra fra; -gericht, gran-kroetoe bigi kroetoe; -halb, na taposei vo; na hoposei vo —; -hand, die O. haben, de Masra; bekommen, winni; tron winniman; tron masra; behalten, tan masra; -haupt, granman; kapteìn; hédeman; -herr, Masra vo kondre; -meiſter, gran-basi; -officier, gran-ofciri; -prieſter, gran-domine; -ſchenkel, boutoe; -ſtube, zoldro; -taſſe, kopi, kopje; -zöllner, gran-tolnaar.

Obere, der obere Stock eines Hauſes, zoldro; die oberen Bretter, dem tapo-sei-pranga; die oberen Länder, dem hóposei-kondre; dem kondre na hopo-sei; die Oberen, dem gránsoema.

Oberſt, — ein Oberſter der Schule, wan gránsoema (od. hédeman) vo kerki; der O. der Teufel, da hédeman vo dem didiebri; gran-didiebri; das O. zu unterſt kehren, meki ala-sani kom broeja broeja; drai onder te boven h.; zu oberſt, na tapo; na táposei.

Obgleich, Obſchon, Obwohl, alwasi.

Obhut, — wir ſtehen unter ſeiner O., da hem de loekoe wi.

Oblate, òriki.

Obliegen, es liegt dir ob, zu —, da joe habi da pligti vo; da joe verpligti vo; da joe wroko vo —.
Obliegenheit, pligti; verpligti; wroko.
Obmann, hédeman.
Obrigkeit, dem gránsoema vo kondre; dem hédeman vo kondre.
Obsiegen, winni; tron winniman; kom masra.
Obst, dem vroektoe pl.
Ochs, man-kow; kow; boel, boeloe. Ochsen-fleisch, kow-meti; -hirt, kow-man; -kalb, wan pikin man-kow; -zunge, kow-tongo.
October, Oktober h.
Odem, Othem, bro; O. holen, hali bro; bro, blo; e. lebendiger O., wan liebi bro; vom starken Laufen bekomme ich kurzen O., mi hatti tapo, te mi ron toemoesi.
Oder, ofoe; efi; ob — oder, efi — ofoe; efi-efi; entweder — oder, efi; ofoe; entweder das schwarze oder das weiße, da blaka-wan efi (od. ofoe) da weti-wan; (sonst) anders; no so; thue das, oder du bekommst Schläge, doe dati, anders joe sa kisi somsóm; doe dati, no so?, joe sa kisi somsóm.
Oede, (Wüstenei); woestein; adj., ein ödes Land, wan woestein-kondre.
Oeffentlich, publiki; na fesi vo ala soema.
Oeffnen, sich öffnen, hopo; öffne das Fenster, hopo fensre!
Oeffnung, horo; mofo; (für offenen Leib) opleif h.; Oeffnung haben, habi opleif; stoeloe; blutige Oe. haben, stoeloe broedoe.
Oefter, adj., moro foeloe; adv., öfters, nofotron; nofo.
Oehr, Oehse, hai; horo; hede; mofo; Nadelöhr, da hai vo wan na'nài-horo; hede vo na'nài.
Oel, oli; fatoe; mit Oel einreiben, robi nanga oli; mit Oel salben, zalvoe (zalve) nanga oli; Oel in's Feuer gießen, potti oli na ini faja; soetoe faja; Baumöl, switi oli; Brennöl, Rüböl, tingi oli; oli; Kokosnußöl, kokro-noto-fatoe; Leinöl, fervi-oli; lein-oli; Palmöl, ningre-kondre-fatoe; obèe-fatoe; Pindaöl, pinda-fatoe; Salböl, smeri-oli; wohlriechendes Salböl, switi smeri-oli.
Oel-baum, olyf-boom; -berg, olyf-bergi; -blatt, olyf-boom-blati; -flasche, oli-batra; -flecken, oli-flaka; -krug, oli-djogo; -zweig, olyf-takki; takki vo da olyf-boom.
Ofen, oven.
Offen, hopo; opo; e. offenes Grab, wan hopo grebi; mit offenen Augen, nanga hopo hai; das Geschwür ist noch nicht offen, da sweri na broko jete.
Offenbar, krin; o. werden, kom na krin; kom na ala soema hai; kom-opo na doro; kom openbàar h.; es wird Alles o. werden, ala-sani sa kom na krin.
Offenbaren, meki soema kom sabi; meki a kom na krin; sich, meki hem srefi bekenti gi; ich werde mich ihm offenbaren (zeigen), mi sa meki a kom si mi.
Offenbarung, openbaring h.; die O. Johannis, da openbaring vo Johannes; (gewöhnlich wird das Hauptwort Offenbarung mit dem Zeitwort kom na krin umschrieben).
Offenherzig, ópregti; o. sein gegen jem., hopo hem hatti gi hem; poeloe hem hatti gi hem.
Offenkundig, es ist o., ala soema sabi; a de bekenti.
Officier, ofciri.
Oft, nófotron; foeloe-tron; so meni-tron; nicht oft, no so foeloe; no so meni; no so hesi; wie oft?, hoe meni-tron?; etw. oft thun, lobbi vo doe dasani; wie oft auch immer, alwasi hoe meni-tron; oftmals, nofo-tron.
Oheim, Ohm, oomoe; tio.

Ohne, sondro; ohne Furcht, sondro frede; ohne zu erschrecken, sondro vo skreki; ohne mich, sondro mi; ohne daß sie erst die Hände wuschen, sondro dem wasi han bifosi.

Ohnerachtet, alwasi.

Ohnmacht, s., Ohnmächtig, adj., flauw; es hat ihn eine Ohnmacht befallen, a kisi wan flauw; a gowei; ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, kom flauw.

Ohr, jesi; hier vor euern Ohren, na oen jesi dia; mit offenem Ohr, nanga hopo jesi; die O. spitzen, potti jesi; die Sache kam ihm zu Ohren, da tori go na hem jesi; da tori kom tee na hem jesi; es ist mir zu Ohren gekommen, mi kom jeri; a kom na mi jesi; einen bei den O. fassen, kriegen, teki hem na jesi; (bildlich) hali hem jesi; er ist noch nicht trok-ken hinter den O., hem baka-jesi no dre jete; a no komopo na eksi boeba jete; laß meine O. in Ruhe, (störe mich nicht) meki mi jesi bro; er hat's hinter den O., a habi vo hem na ini hem bele; ich werde mir's hinter die O. schreiben, mi sa potti hem na zoutoe.

Ohr-feige, klap na sei fesi; klap; -gehänge, tódebel; madámplas; -ring, jesi-ringa; ringa vo jesi; die Oeffnung dazu im Ohr, boro; horo.

Ohren-bläser, gongosá-man; -zeuge, ich bin O.z. gewesen, mi jeri dati nanga mi eigen jesi.

Olim, — zu Olims Zeiten, na Jan Boké tem; na Jan Pogó (od. Bokó od. Kotó) tem.

Onanie, trakroe pre; — treiben, pre da takroe pre.

Onkel, oomoe; oom; tio.

Opfer, offer; ofrandi; ein O. darbringen, tjari ofrandi kom; meki ofrandri; gi wan ofrandi. Opfer-kasten, ofrandi-kisi; kerki-bus h.; -lamm, offer-laam; -mahlzeit, ofrandi-trakteri; -thier, offermeti.

Opfern, offer; meki ofrandi.

Orange, aranja.

Orden, redder-orde h.

Ordentlich, reti; nanga reti; ordéntliki h.; laßt uns alles o. thun, meki wi doe ala-sani nanga reti; er ist ein o. Mensch, a de wan ordéntliki soema; a holi hem sreti boen; auf ordentliche Weise, na wan boen order-fasi; so leki a fiti.

Order, ordre; O. geben, gi ordre; — empfangen, kisi ordre.

Ordinär, (gewöhnlich) soso; o. Oel, soso oli; (gemein) gemeene; ein ordinärer Mensch, wan gemeene soema.

Ordnen, potti na order; potti boen; potti potti sani; meki a kom reti.

Ordnung, order; reti; etw. in O. bringen, potti dasani na order (od. na reti); potti potti sani; meki dasani kom reti; (bildlich) meki wan skeki; skeki dasani; Gottes Ordnung, dasani, disi Gado ben potti; (Klasse) lo; spele.

Orgel, orgel; O. spielen, pre orgel.

Ort, plesi; pee; sie kamen von allen Orten, na ala plesi dem komopo; am rechten Orte, na reti pee; aller Orten, álapee, na ala pee.

Ost, Osten, oost; oosten; der O., oost-kondre. Ost-wind, oost-winti.

Ostern, (christliche) paaska; (jüdische) paskwa; O. feiern, njam paaska. Oster-fest, paaska-feest; ópstaan; -lamm, paaska-lam.

Othem, s. Odem.

Otter, sneki. Otter-gezücht, sneki-broedoe; kaiman-piklen (Krokodils-brut); Ottern-gift, sneki-vergift.

P.

Paar, paari; toe; zwei Paare, toe paari; P. und P., paarweise, toe-

toe; toe nanga toe; ein paar Worte, wan toe woortoe.
Pabſt, paus h.
Pacht-geld, joeroe-moni.
Pachten, joeroe; ein Stück Land, joeroe wan gron.
Pächter, Pachtleute, joeroe-man.
Pack, Päckchen, paki; e. P. Schläge, wan boen pak. Pack-haus, pakhoso; -leinwand, zeil-doekoe; zeili.
Packen, (einpacken) paka; potti sani na ini kisi; (faſſen, greifen) fassi; kisi; paka; pack' ihn!, kisi hem!; paka hem!; ſich packen, (weggehen) komoto; pack' dich!, komoto de; komoto na mi fesi! psá! go vo joe!
Packet, pakèti.
Paddel, (kleine Ruderſchaufel) s., Paddeln, v., pari, pali.
Pagina, blad-zei h.; pàgina h.
Palaſt, palèis h.; hoso; der königliche P., koning-hoso; der P. des Gouverneurs, granman-hoso.
Paläſtina, Djoe-kondre.
Pallaſch, houroe.
Palliſadenpalme, und daraus gefertigte Latten, prasara; die Blätter derſelben, zum Decken gebraucht, pina; ein Haus oder Hütte daraus, pinahoso.
Palme, Palmbaum, palm-boom; palam-boom; Palm-kohl, tjábesi; -öl, ningre-kondre-fatoe; obèefatoe; -zweig, palm-han; hanoe vo palam-boom; palam-takki.
Panier, flagra; das P. aufwerfen, hopo flagra; das P. weht, flagra de wai.
Paniſch, — ein paniſcher Schreck, wan liebi nanga dede skreki.
Pantalons, broekoe.
Panther, tigri.
Pantoffel, moiri.
Panzer, pansiri h.; borst-wapoe h.
Papa, papà.
Papagei, popekái; popokài; der kleine, grüne, prakiki; der große, rothe, raver.
Papern, (ſchwätzen) meki taki taki.
Papier, pampira; zu P. bringen, potti (od. skrifi) na pampira. Papier-geld, karta-moni; bánknotoe.
Papp, Pappdeckel, bord-pampira; deki pampira.
Papp, Pappe, páppa.
Pappen, Papp auflegen, páppa.
Parabel, geersi-tori; odo; gelykenis h.; in Parabeln, na odo-fasi.
Parade, parade h.
Paradies, paradysi.
Parat, klari; ſich p. halten, holi hem srefi klari.
Pardon, pardòn; P. geben, gi pardòn; P. erhalten, kisi pardòn.
Pardoniren, pardonèri; pardòn; gi pardòn.
Parfümerien, smeri-sani.
Parthei, pratie; eines P. nehmen, treki (od. teki) hem pratie; zu eines P. gehören, holi nanga hem.
Parthie, hipi; partỳ; e. große P., viele, wan heeli hipi; Tanzparthie, dansi-partỳ.
Paß, pasa-brifi; pas.
Paſſah, (das chriſtliche) paaska; (jüdiſche) paskwa; Paſſah-feſt, paaska-feest; -lamm, paaska-lam.
Paſſagier, pasasiri.
Paſſen, fiti; es paßt ſich nicht, a no fiti; das Kleid paßt, da klosi fiti; es mag paſſen oder nicht, te a fiti boen en te a no fiti boen („zur Zeit und zur Unzeit"); auf einen p., wakti hem; seti wakti gi hem.
Paſſion, pina. Paſſions-geſchichte, pina-tori; -zeit, pina-tem.
Paſſiren, (geſchehen) pasá; kom pasá; (durch eine Stadt) pasa doro; vorbei p., pasá; e. Landſpitze, pasá wan hoekoe; er paſſirt für —, a pasá yo —; dem teki hem vo —.
Paſtor, lèriman; der römiſche, roomsoe pastòor; fader.
Pater, fader.

Pathchen, pepè-pikien.
Pathe, (der erſte) pepè; (die übrigen) getuige.
Patient, siki-man.
Patron, patròn.
Patrone, (ſowol Muſter, als Soldatenpatrone) patròn.
Patrouille, patroeli.
Patzig, asrauti; p. ſein, habi tranga mofo; ein p. Junge, wan tranga-hai-boi.
Pauke, bigi poukoe; die P. ſchlagen, pauken, fom poukoe; naki bigi poukoe.
Pauſiren, bro; bro piklnso.
Pavian, (der hieſige Brüllaffe) babòen.
Pech, peki; Pech-ſchwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.
Pein, pyn; pina; ſie werden in die ewige Pein gehen, dem sa go pina teego.
Peinigen, gepeinigt werden, pina.
Peitſche, wipi.
Peitſchen, wipi; fom.
Pelz, boeba; Schafpelz, skapoe-boeba.
Penſion, pensjòen.
Penſum, marki; les.
Periode, die weibliche, moen.
Perle, peri; krala; mooi krala; Perlen-ſchnur, wan neki peri (od. krala).
Perlhuhn, toké.
Perpendikel, slingri h.
Perſon, soema; perzòn; die P. anſehen, loekoe na soema perzòn; e. kleine P., wan sjatoe soema; atompi; ich für meine P. liebe das nicht, vo mi?, mi no lobbi dati.
Perſpektiv, várgyker h.
Perücke, pruik h.
Peſt, Peſtilenz, pest-siki.
Peterſilge, pieter-seli.
Pettſchaft, kasjéti h.
Pfad, pasi; der ſchmale Pfad, da smala pasi; Fußpfad, foetoe-pasi; Wald-pfad, boesi-pasi.
Pfahl, postoe; tiki; der Pfahl im Fleiſch, wan maka na ini skin.
Pfand, panti; pand; zum Pf. geben, ſetzen, potti vo panti; gi na (od. vo) panti; e. Pf. löſen, poeloe panti; poeloe na panti.
Pfänden, teki vo (od. na) panti.
Pfanne, (auch Flinten- und Dach-Pfanne) pan. Pfann-kuchen, pan-koekoe.
Pfeffer, pepre; europäiſcher, blaka pepre; der Pf. beißt auf der Zunge, pepre hati na tongo. Pfefferkuchen, pepre-koekoe; -münz-küchel, pepre-menti.
Pfeffern, potti pepre; pepre.
Pfeife, (zum Blaſen) floiti; Tabacks-pfeife, pipa; die Pf. ſtopfen, stop pipa; potti tabaka na ini pipa; — anzünden, letti pipa; die Pf. einziehen (bildl.) saka flei. Pfeifenkopf, pipa-hede; -rohr, roer; von einer Gipspfeife, pipa-tiki.
Pfeifen, floiti.
Pfeil, pyl; Pfeil-ſchaft, pyl-tiki.
Pfeiler, pilari, pilaàr.
Pfennig, — gegeben mit dritibri (alte Münze, werth 4 Cents).
Pferch, pen.
Pferd, hasi; zu Pferde, na hasi; nanga hasi; zu Pf. ſitzen, sidóm na hasi tapo; Krankheit kommt zu Pferde, geht aber zu Fuße weg, siki de kom nanga hasi, ma a de gowei nanga foetoe (od. nanga foetoe a de koiri baka). Pferde-arzt, hasi-datra; -geſchirr, dem jarba jarbavo hasi („die loſen Sachen des Pferdes"); -knecht, hasi-man; -krippe, hasi-baki; -miſt, hasi-kakà; -ſchwanz, hasi-tere; -ſtall, hasi-atal.
Pfiffig, koni.
Pfingſten, pinkster h. Pfingſtfeſt, pinkster-feest.
Pflanze, plansòen; wiwiri.
Pflanzen, plani; hin und wieder etw. pfl., plani plani.
Pflanzung, grou; pranasi.

Pflaſter, pleistri, pleister; auflegen, potti pleister.

Pflaume, pruimi.

Pflege, loekoe; die Pfl., die er mir angedeihen ließ, da loekoe, disi a ben loekoe mi. Pflege-kind, kweki-pikìen; -mutter, króekoetoe mamà; kweki-mamà; nenne; pikìn mamà; -vater, króekoetoe tatà.

Pflegen, e., loekoe hem; zu thun pflegen, lobbi vo doe; njoesoe vo doe; gewenti; ſeines Amtes pflegen, doe hem wroko; Gerechtigkeit pfl., holi justici; Rath mit jem. pfl., teki wan boen rai na hem; potti mofo makandra; taki makandra.

Pflicht, pligti; ſeine Pfl. thun, doe hem pligti; es iſt meine Pfl., a de mi pligti; mi verpligti vo —.

Pflock, pen.

Pflöcken, fassi nanga pen.

Pflücken, piki; Bohnen, piki boontje; Kaffee, piki koffi; Blumen, piki blómiki; koti blómetje.

Pflug, — wer ſeine Hand an den Pfl. legt und ſiehet zurück — gegeben: di-soema potti foetoe na pasi en hali hem baka.

Pforte, poortoe; doro; die enge Pf., da pikìn doro; die Pforten des Todes, dem poortoe vo dede.

Pförtner, mofo-doro-wakti-man; deurwaard, doorwaar h.

Pfoſte, postoe; Thürpfoſte, doropostoe.

Pfote, foetoe; der Affe hat ſich die Pfoten verbrannt, kees'keesi bron hem foetoe.

Pfriemen, soetoe.

Pfropf, korkoe. Pfropf-zieher, kork-treki; trehesón a.

Pfropfen, enti.

Pfuhl, swampoe; kong; Feuerpfuhl, faja-zee.

Pfui, foei; tja; sja; pfui dich!, foei, so wan soema!

Pfund, pond; pontoe; (Talent) talent h.

Pfuſchen, knoei; knoei da wroko.

Pfütze, — es ſind Pfützen auf der Straße, watra sidóm sidóm na strati.

Phantaſiren, (krankhaft) eiri h.; taki taki; taki lau-sani.

Phariſäer, farisèe-man.

Philiſter, filistri; filistri-soema.

Phlegmatiſch, bedari; ein phl. Menſch, wan bedari soema.

Pianoforte, klaviri; P. ſpielen, pre klaviri.

Picken, piki; tjopoe; das Huhn pickt Körner, fouwloe de piki (od. tjopoe) areisi.

Picket, pikéti; kolèra.

Pickling, Pickelhering, bokoe.

Pike, lansri; (Groß) peki; e. P. auf jem. haben, habi wan peki na hem tapo.

Pilger, Pilgrim, waka-man.

Pille, périki.

Pilot, loots h.

Pilz, boekòe.

Pinſel, (zum Anſtreichen) kwasi; Einfalts-pinſel, tanfoeroe-man; babàu-man; bamoekoe.

Piſſen, pissi; meki watra; watra.

Piſtole, pistòol h.

Plage, trobi; plaag; pina; es iſt genug, daß ein jeder Tag ſeine eigene Pl. habe, a nofo, vo ibri-wan dei habi hem eigen pina. Plage-geiſt, tróbiman; demekòe-man.

Plagen, e., trobi; plage; pina; meli; spyti; moferi; das Fieber plagt ihn beſtändig, koorsoe de trobi hem doro nomó; plag' mich nicht!, no trobi mi!; no meli mi!; no trobi mi hede!; er plagt mich, a de trobi mi; (neckt mich) a de spyti mi; — ſehr, (fällt mir läſtig) a de moferi mi; — der Hunger plagt mich, hàngri de kili (od. moro) mi; ſich pl., pina; ein geplagtes Leben, wan pina-liebi.

Plan, prakseri; ſein Pl. wird nicht gelingen, da prakseri vo hem no sa go doro; (Ebene) plein.

Planke, pranga.
Plantage, pranasi. Plantagenarbeit, pranasi-wroko; -leben, Landleben, pranasi-liebi; -neger, pranasi-ningre.
Plantſchen, Plätſchern, pre nanga watra.
Plapperer, Plappertaſche, takitaki-man.
Plappern, meki taki taki.
Platt, plata; er liegt pl. auf dem Boden, a lidóm plata na gron.
Platte, plaati; eine Goldplatte, wan goutoe plaati; (Glatze) pili-hede; krebi-hede; (Platt-eiſen) triki-isri.
Platten, (Wäſche) triki; das Kleid iſt noch nicht geplattet, da klosi no triki jete.
Platterdings nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.
Platz, plesi; (um's Haus) plasi; (Raum) pasi; einem Pl. machen, gi hem pasi; meki pasi gi hem; mach' dem Herrn Platz!, gi bakra pasi!; Kirch-platz, kerki-plasi; ein umzäunter Platz, pen.
Platzen, pliti; barste.
Platzregen, man-srèen.
Plaudern, taki tori; mit einander, taki tori makandra.
Plauderer, Plaudertaſche, waka waka-mofo; ron ron-mofo.
Plötzlich, na wan bro; onverwakti; pram pram; moesoe moesoe.
Plump, grofoe.
Plündern, e., poeloe alasani na hem han; foefoeroe hem sani.
Pöbel, dem soso-soema; dem strati-soema.
Pöbelhaft, na wan gemeene fasi; ein p. Menſch, wan gemeene soema.
Pochen, naki; fom; an die Thür, naki doro; fom doro; das Herz pocht mir, mi hatti de naki (od. fom); mi hatti de djompo djompo; auf etw. pochen, meki hem sreti bigi nanga dati (od. na dasani tapo); potti vertrouw na dasani tapo.
Pocken, poki; dem ogri poki; Kuhpocken, poki; kow-poki. Pockennarbe, poki-marki.
Podagra, jekti na foetoe.
Poët, sinman.
Pökelfleiſch, zoutoe-meti.
Pökeln, potti na zoutoe; zoutoe; pekri h.
Poliren, frifi; robi; poliri h.; meki a kom blinkri.
Polizei, polisi; (Polizeidiener) skoutoe pl.; geh', ruf' die Polizei, go, kali dem skoutoe; etw. bei der P. angeben, go na fiskali (zum Staatsprokurator); Polizei-diener, skoutoe.
Polſter, koensoe.
Poltern, meki ba'bari; meki spektakel h.
Pomade, pomadoe.
Pomeranze, soewa aranja.
Pomp, prodo; gendri.
Pompelmuß, pompel-moesoe.
Pond, pondo.
Popanz, boebòe.
Portion, pòrsie; ransòen.
Porträt, printje; portréti.
Porträtiren, e., poeloe hem portréti; poeloe hem.
Portulak, porslèin.
Poſaune, skuifi-trompèt; P. blaſen, poſaunen, blo skuifi-trompèt.
Poſitur, posturi.
Poſſen, prefoeroe; prefoeroe-taki; prefoeroe-sani; kroktoe; kees'keesi-sani; P. machen, treiben, prefoeroe; meki kroktoe h.; meki grap h.; meki kees'keesi-sani; einem e. P. ſpielen, dreigi hem.
Poſſenmacher, prefoeroe-man; spotoe-man; grap-man h.
Poſſierlich, kroktoe h.
Poſt, brifi-post; post h.; meil h.
Poſten, Poſt, (Soldatenpoſt) possoe.
Potztauſend, ka! kei! mi mama!
Pracht, mooi; mo'mòoi; mo'mòoifasi; (Gottes) glori-fasi; majesteitifasi.

Prächtig, toemoesi mooi; mooi vo troe.
Prahlen, taki bigi; meki hem srefi bigi; njam moso; prodo.
Prahlhans, Prahler, moso-man.
Prahm, (Pond)pondo; kroes'kroesoe.
Prangen mit, prodo nanga; meki prodo nanga.
Pranger, skavót; am Pr. ſtehen, do na skavót.
Präpariren, meki klari.
Präſent, (Geſchenk) presenti; zum Pr. geben, gi vo presenti.
Präſentiren, (Wein ꝛc.) presenteri; präſentir' dem Herrn einen Stuhl, presenteri Masra wan stoeloe; gi Masra stoeloe; potti wan stoeloe gi Masra.
Praſſeln, meki pra pra.
Praſſen, gi boda doro.
Predigen, preki; das Evangelium pr., preki da tori (od. da evangèlium).
Prediger, preki-man; leri-man; dòmine.
Predigt, preki; preki-kerki. Predigt-amt, dòmine-wroko; lèriman-wroko.
Preis (Lob), prys; bigi nem; glori; (Werth) prys; einen höhern Pr. fordern, als recht iſt, haksi moro moni, leki a fiti.
Preiſen, e., pryze hem; gi hem bigi nem; hopo hem nem.
Prellen, e., kori hem.
Preſſe, persi, pers h.; Weinpreſſe, wien-persi h.
Preſſen, persi h.; masi; kwinsi.
Preßhaft, malengri.
Pretzel, krakling.
Prieſter, dòmine; Hoheprieſter, grándòmine. Prieſter-amt, dòmine-wroko; -gewand, dòmine-klosi; -rock, domine-hempi; -thum, domine wroko.
Principal, patròn; mein P., mi patròn.
Prinz, prins; Kronprinz, gran-prins.
Prinzeſſin, princés h.
Priſe, (Taback) smiſi.
Pritſche, (Lager) bresi, bres.
Probe, tesi; proef h.; zur Probe, vo tesi; vo proberi; vo proef; vo loekoe; gib mir ein Band zur Pr., gi mi wan linti vo loekoe; — ein Glas Wein zur Pr., — wan glasi wien vo tesi (od. vo proef); eine Pr. machen, proberi; auf die Pr. ſtellen, tesi; proberi.
Probiren, tesi; proberi; Probiren geht über Studiren, so langa joe no kweri hoedoe, spaandri no sa fadóm; te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a lekki.
Procent, procenti; zehn Pr., tin procenti.
Proceß, procés, procési; e. Pr. mit jem. führen, seti procés nanga hem; den Pr. entſcheiden, koti da procés; — gewinnen, winni da procés.
Profeſſion, ambagt h.
Profit, winst; winni; Pr. machen, meki winst.
Profos, profosoe.
Promeniren, waka kokri; koiri; koiri koiri.
Prompt, prontoe.
Prophet, profèti, profèt; das Geſetz und die Propheten, da wet nanga dem profèti-boekoe; er ſprach durch den Mund des Pr. Jeremias, a taki nanga moso vo profèt Jeremias.
Prophetiſch, na profèti-fasi; ein pr. Wort, wan profèti-woortoe.
Prophezeien, (weiſſagen) taki na profèti-fasi; taki profèti-tori; (vorausſagen) taki na fesi; pramisi na fesi; pramisi.
Prophezeiung, (Weiſſagung) profèti-tori.
Proſelyt, wan soema, disi ben kenki hem relesi; proseliti h.
Proviant, provisie. Proviantbaus, makzìen; -meiſter, makzìen-meester.

Prüfen, tesi; fili; tesi en fili; proberi; ondersoekoe; examineri; wegi; ſich ſelbſt, ondersoekoe hem srefi; fili hem hatti; die Geiſter pr., tesi dem geest.
Prüfung, tesi; ondersoekoe; Schulprüfung, examen h.
Prügel, (Stock) tiki; kodja a.; einem mit dem Pr. danken, (Stank vor Dank) tangi vo boen da kodja; (Schläge) fomfóm; tiki; Pr. bekommen, kisi fomfóm; kisi tiki.
Prügelei, feti.
Prügeln, naki; tiki; fom nanga tiki.
Prunk, prodo.
Prunken, prodo; meki prodo.
Pſalm, psalm (pisari); Pſalmbuch, psalm-boekoe.
Pſalter, (Buch) psalm-boekoe; (Inſtrument) harpoe.
Publik, publiki.
Pudding, poedoen; von geſtampften Bananen, tomtóm.
Puder, poeiri.
Pudern, strooi poeiri.
Puffen, e., boekoe hem; poesoe hem.
Pulle (irdener Krug), djogo.
Puls, pols, polsoe; einem den Puls fühlen, fili hem pols; (bildlich) fili hem mofo.
Pult, (Reiſepult) skrifi-kisi; (Schreibepult, zum Stehen) lessenari.
Pulver, (Arzenei) poeiri; (Schießpulver) kruiti. Pulver-horn, kruiti-toetòe.
Punkt, punt h.
Pünktlich, prontoe; na reti tem; precies h.
Punſch, ponsoe, pons h.
Puppe, pop'ki, pópiki.
Pur, soso; wawán; krin; pures Waſſer, soso watra; ich trinke puren Wein, mi de dringi soso wien.
Purganz, Purgirmittel, poergàsi; e. P. einnehmen, dringi wan poergàsi.
Purgiren, stoeloe; poergeri; laxeri.
Purpur, purpur h. Purpur-kleid, purpur-klosi; -mantel, purpurmanter.
Putz, mo'mòoi, mooi-mooi; mo'mòoi-sani.
Putz-ſcheere, kandera-sesèi; Lichtputze, snoitri, snuitri.
Putzen, etw., meki a kom mooi; krin dasani; Schuhe p., krin soesoe; blaka soesoe; ein Licht p., koti kandera; snoitri kandera; Meſſer, krini nefi; die Zähne, bosro tifi; robi tifi; krin hem mofo; die Naſe, figi hem noso; blo hem noso; ſich p., weri mooi klosi; weri mooi; poeloe hem fors; dres hem srefi.

Q.

Quaal, pina; pyn; Ort der Quaal, pina-plesi.
Quadrat, fo-kanti; vierkant h. Quadrat-fuß, fòkanti-foetoe; wan foetoe vierkant h.
Quäken, koá; bari; der Froſch quäkt, tódo de koá; todo de bari.
Quälen, pina; plage; trobi; moferi; kwinsi; moro; du kommſt, uns zu quälen, joe kom dia, vo pina wi; er quält (beläſtigt) mich immerwährend, doro a de trobi mi; a moferi mi doro; der Schlaf quält das Kind, slibi de kili (od. moro) da pikien.
Quäler, Quälgeiſt, trobi-man.
Qualm, smoko; dampoe.
Quarantaine, kolèra-possoe; kórantein h.
Quark, vers kasi; (bildlich) wisiwasi; wan soso-sani; (nichts) toeſi; du ſollſt e. Q. kriegen, wan toeſi joe sa kisi.
Quartier, er hat ſein Q. bei Herrn N., a liebi na Masra N. hoso.
Quaſſia, kwasi-hoedoe.
Quaſte, kwási.
Queckſilber, kwék. Queckſilberſalbe, kwék-zalvoe.

Queer, dwarsi; queer über den Weg, kras na pasi; queer über den Weg gehen, krasi da pasi; koti pasi.
Queer-balken, dwarsi-balki; -kopf, tranga-jesi-soema; -pfoſten, dwarsi-postoe; -ſtraße, dwarsi-strati; -weg, krasi-pasi.
Queere, dwarsi; in die (der) Queere, na dwarsi; einem der Queere kommen, store hem; dwarsi-boom hem h.
Quell, Quelle, watra-horo; fontein h.; peti; die Q. eines Fluſſes, da hede vo da riba. Quell-waſſer, horo-watra; peti-watra.
Quengeln, saniki; trobi; tergi.
Quengler, tróbiman; térgiman.
Quetſchen, kwinsi; masi; ſich den Finger, masi hem finga.
Quiefen, Quietſchen, bari; die Maus quietſcht, muis'muisi de bari.
Quirl, dreri-tiki.
Quitt, kiti; klari; nun ſind wir quitt, now wi de kiti; ſie ſind quitt, haben ſich einander nichts vorzuwerfen, dem de kiti makandra; (bei Zahlungen) nun ſind wir q., now wi de klari (od. kabá).
Quittiren, skrifi wan kwitánsi.
Quittung, kwitánsi.

R.

Rabe, raver h. (der indianiſche, blaue oder rothe, Arras, auch) raver. Raben-ſchwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.
Race, (Art) plansòen; er iſt von großer Race, a de vo bigi plansòen; ein Hund von großer Race, wan bigi plansoen-dagoe; eine Kuh von großer R., wan hei-gron plansoen-kow.
Rache, revensi; R. üben, nehmen, teki revensi.
Rächen, etw., pai dasani baka; ſich an jemand rächen, teki revensi na hem.
Rachen, mofo; den R. aufſperren, hopo hem mofo bradi.
Rächer, revensi-man; revensi-soema.
Rachgierig, Rachſüchtig, gridi-vo teki revensi; der Rachgierige, revensi-man; revensi-soema.
Rakete, lok-baar h.
Rad, wieli.
Radebrechen, — die Sprache, taki da tongo broko broko.
Rädelsführer, hédeman; fèsiman; bélhamel h.
Rädern, Radbrechen, lábraka; ich bin wie gerädert, mi lábraka; mi masi krin krin; ala mi skin broko.
Radiren, kraboe poeloe.
Raffen, etw. (erraffen) graboe; etw. zuſammen raffen, piki makandra; ſich r., kom by baka; kom betre; kisi hem tranga baka.
Rahm, (von der Milch) roem; fatoe.
Rahmen, (die Milch), poeloe da roem (od. da fatoe).
Rahmen, s. raam.
Raiſonneur, knoroe-man.
Raiſoniren, kroetoe; mandi; knoroe.
Rammen (einrammen) beri hoedoe; fom hoedoe na gron; stampoe.
Rand, mofo; kanti; er wohnt am Rande des Grabens, a de liebi na gotro-kanti; am Rande des Grabes, na grebi mofo; fülle das Waſchfaß bis zum Rande mit Waſſer, foeloe da tobo nanga watra tee na mofo (od. kanti); mit etw. zu Rande kommen, kom klari nanga dasani; doro dasani.
Rang, plesi.
Range (ungezogener Junge) kadàmiboi; kra kra-boi; kwai boi.
Ränke, pl., triki; die R. des Teufels, dem triki vo didiebri. Ränkevoll, foeloe nanga ogri triki.
Ranke, tetèi; han, hanoe; Ranken von Schlingpflanzen, hoesi-tetèi;

der Kürbis macht R, pampòèn de gi han.

Rappeln, — es rappelt bei ihm, a no de boen na hede; a lasi wan zin; a no de nanga hem boen verstánd.

Rapport, raportoe; R. geben, gi raportoe.

Rapportiren, meki (od. gi) raportoe.

Rar (selten), diri; diri vo sinni; skrari h.; die Bananen sind jetzt rar, dem baána de skrari now.

Rasch, hesi; hesi hesi; faja faja.

Rasen, v., kom wildri.

Raserei, in R. verfallen, kom wildri; kisi wan mal na hem hede.

Rasiren, poeloe barba.

Rasirmesser, sebi-nefi.

Raspel, griti griti.

Raspeln, griti.

Rassel, saká. Rassel-schlange, saká-sneki.

Rasseln, bari; meki ba'bari; die Räder rasseln, dem wieli de bari; mit der Rassel r., seki saká.

Rast, bro; ruste.

Rasten, bro; teki bro; ruste.

Rath, rai, raai; R. annehmen, teki rai; R. geben, gi rai; rai; einem e. guten R. geben, gi hem wan boen rai; jem. zu Rathe ziehen, teki rai na hem; um R. fragen, haksi rai; R. schlagen, potti mofo makandra; taki makandra; holi komparisi; dafür ist kein R., no wan rai de; helpi no de; da ist guter Rath theuer, sabi diri; zu Rathe halten, spare; der hohe Rath, da bigi kroetoe. Rathhaus, kroetoe-hoso; -schlag, rai; -schluß, besluiti.

Rathen, einem, rai, raai hem; ein Räthsel r., rai wan rai-tori; poeloe wan rai-tori; ich weiß mir nicht mehr zu rathen noch zu helfen, mi no ha fesi, mi no ha baka moro.

Rathsherr, Masra vo kroetoe; kroetoeman; rasèeri, lasèri; — vom hohen Rath, gran-masra vo da bigi kroetoe.

Rathschlagen, s. Rath.

Räthsel, rai-tori; rai; odo; ein R. aufgeben, gi wan rai-tori; — auflösen, rai da rai-tori; rai da rai; poeloe da rai-tori (od. da odo); in Räthseln sprechen, taki na odo-fasi; koti wan odo.

Ration, ransòen; pòrsie.

Ratte, arata. Ratten-falle, trapoe vo arata; arata-fal; -gift, rotkruiti h.

Raub, foefoeroe, foefòer; voll Raubes, foeloe nanga foefoeroe-sani. Raub-thier, krasi boesi-meti.

Rauben, foefoeroe, foefòer; einem seine Ehre r., pori hem nem.

Räuber, foefoeroe-man, foefòerman; roover h.

Rauch, smoko; Feuer gibt Rauch, faja meki smoko. Rauch-altar, smoko-altari; -fang, skórstein; -faß, -pfanne, smoko komforo; komforo; -fleisch, smoko-meti.

Rauch, adj., rauchhaarig, foekoe foekoe; ein rauchhaariger Hund, wan foekoe foekoe-dagoe.

Rauchen, v. a. und n., smoko; ich r. eine Pfeife, mi smoko wan pipa.

Räucherkammer, smoko-kàmera.

Räuchern, meki smoko; (im Schornstein) smoko; (auf dem Rost) barbakoto; (zum Wohlgeruch) meki switi smoko.

Rauchig, — es schmeckt rauchig, a tesi smoko.

Räuchwerk, Räucherpulver, specerÿ-sani; wierook h.

Räude, kras'krasi, krasi krasi.

Raufbold, fetiman.

Raufen, sich, feti nanga makandra.

Rauh, krasi; ein rauher Hals, wan krasi neki; e. r. Stimme, wan tapo neki; ein rauher Wind, wan kouroe wiuti; ein rauhes Kleid, wan makaklosi.

Raum, pasi; plesi; roem; ruim h.;

es iſt kein R. mehr im Boote, pasi no de moro na ini boto.

Räumen, (den Ort) komoto krin krin; (im Hauſe) potti potti sani; e. aus dem Wege, poeloe hem na pasi; kili hem kibri-fasi.

Raupe, worom, worm.

Rauſch, ſich e. R. trinken, dringi tee vo droengoe; er hat e. R., a droengoe.

Rauſchen, bari.

Räuspern, ſich, koso; koso koso; meki koso koso.

Rebe, han vo droifi-boom; droifi-boom-takki.

Rebell, óproeroe-man; óproeroe-soema.

Rechen, s., kraboe kraboe; hali hali.

Rechen, v., hali nanga kraboe kraboe; hali hali.

Rechenſchaft, verántwoortoe; rèkenskap h.; R. geben, gi verántwoortoe; einen zur R. ziehen, meki a gi verántwoortoe.

Rechen-ſtift, greffi; -tafel, ley; eine gedruckte, tafel h.

Rechnen, rèken; (zählen) teli; zuſammen r., teli makandra; dazu r., teli na ini; einen für nichts r., no teli hem; no teli hem vo noti; einen für etw. r., loekoe hem leki —; mit jemand r., holi áfreken nanga hem.

Rechnung, rèkening; àfreken; in R. bringen, auf R. ſtellen, potti na rèkening; auf ſeine (eigene) R., na hem rèkening; R. ablegen, gi verántwoortoe; ſich auf etw. R. machen, meki staat na —; verwakti. Rechnungs-führer, boek-houder h.

Recht, adj., reti; troe; die rechte Hand, da reti han; zur Rechten, na reti han sei; na reti han; das r. Auge, da reti hai; zur r. Zeit, na da reti tem; ein r. Iſraelit, wan reti Israel-soema; dein Kopf ſteht dir noch nicht r., joe hede no de reti jete; adv. reti; reti reti; vo troe; boen boen; du kommſt gerade recht, joe naki boen foetoe; recht wohl, heel boen.

Recht, s., reti; R. haben, habi reti; das R. haben, zu —, habi da reti, vo —; ſein R. ſuchen, soekoe hem reti; ſein R. finden, finni hem reti; ſein R. daran verlieren, lasi hem reti vo (od. na) dati; einem R. geben, gi hem reti; dir iſt R. geſchehen, joe finni joe reti; joe kisi joe paiman; joe kisi dasani, disi iti joe (od. disi joe ben soekoe); ba soekoe; ba finni, ba tjari; R. ſprechen, koti da kroetoe; der Stärkere hat immer R., kakalaka (od. kakraka) no ha reti na fouwloe mofo; R. haben wollen, habi tranga mofo.

Rechten, mit jem., kroetoe nanga hem.

Rechtfertig, reti; regtvaardig h.

Rechtfertigen, e., krin hem; meki a kom regtvaardig h.; ſich, krin hem sreti; poeloe hem heloe; habi tranga mofo.

Rechthaberiſch, ein rechthaberiſcher Menſch, tranga-mofo-soema.

Rechtmäßig, nanga reti.

Rechts, na reti han sei; na reti han.

Rechtſchaffen, adj., reti; ópregti; adv. (ſehr) reti reti; boen boen.

Rechtſchaffenheit, reti-fasi; ópregti-fasi.

Rechts-gelehrte, afkàti; -pflege, justici; -ſtreit, procés, procesi; -ſpruch, vonis, vónisi.

Recken, v., hali; tréki.

Rede, taki; einerlei R. führen, holi wan taki; habi wan mofo makandra; deine Rede iſt nicht richtig, da taki vo joe no waka reti; es ging die R. unter ihnen, dem ben habi wan tori makandra; die R. geht, dem taki; soema de taki; da tori waka; e. R. halten, taki wan tori; holi wan preki; einen zur R. ſetzen,

ſtellen, taki nanga hem; einem in die Rede fallen, koti hem mofo.

Reden, taki; das Kind kann noch nicht r., da pikien no sabi vo taki jete; mit jem. reden, taki nanga hem; zu jem. reden, taki gi (od. na) hem; in den Wind r., broko hem mofo soso; ſich den Mund müde r., weri hem mofo; der hat gut r., sidóm man no sabi wákaman pina.

Redensart, taki.

Redlich, ópregti; trouw; reti; krin; ich meine es redlich, mi hatti krin.

Redlichkeit, ópregti-fasi; trouw-fasi.

Redner, tákiman; er iſt ein guter R., a de wan boen tákiman.

Redſelig ſein, lobbi taki tori; lobbi vo taki; lobbi taki taki; ein redſeliger Mann, wan taki taki soema.

Reformirt, grevormèerde; die r. Kirche, da grevormèerde kerki.

Regel, wet; order; fasi; nach Einer R. wandeln, waka wan fasi (od. pasi); keine R. ohne Ausnahme, ala kre vo todo a no arèen; ala soema, di lidom na bedi, a no de slibi.

Regen, s., arèen; es wird R. fallen, kommen, arèen de go kom; arèen de go fadóm; der Regen ſprißt, es ſprißelt, arèen de spiti; der R. wird bald vorüber ſein, pikinmoro arèen sa wai; der Regen hat nachgelaſſen, arèen saka kabá; der R. hat bereits aufgehört, arèen koti kabá; Gußr., Platzr., man-arèen; ein anhaltend ſtarker R., mamà-arèen; lang anhaltender feiner R., weti arèen; Staubregen, stof-arèen; aus dem R. unter die Traufe kommen, seli azèeman, bai wisiman; joe frede hoedoe, joe go fadóm na isri tapoen.

Regen-behälter, arèen-baki; -bogen, arèen-bo; -jacke (der Neger) arèen-djakti; -ſchirm, parasólo; -waſſer, arèen-watra; -wurm, gron-worom; -zeit, arèen-tem; die große, da bigi arèen-tem.

Regieren, regeere; tiri; mit Chriſto regieren, regeere nanga Kristus; der Gouverneur regiert das Land, granman de tiri kondre.

Regierung, (das Regieren) tiri; regeere; (Gouvernement) lanti; ich gehöre der R. an, mi de vo lanti (od. vo koning).

Regiſter, lyst h.

Regiſtriren, potti na lyst; skrifi na lyst.

Reglement, wet; reglementi.

Regnen, es regnet, arèen de fadóm; es wird r., arèen de go kom (od. fadóm).

Reguliren, potti; potti na order.

Reh, dia.

Reib-eiſen, griti griti; -ſtein, griti-stoon.

Reiben, robi lobi; (auf einem Stein) griti; (ab-, einreiben) frifi; (Farbe) mala.

Reich, adj., goedoe; der Reiche, gòedoeman; r. ſein, habi foeloe goedoe; r. werden, kom goedoe; tron goedoe-man; er iſt r. an irdiſchen Gütern, a habi foeloe grontapo-goedoe; r. an Glauben, wan goedoeman na ini bribi; die Reichen dieſer Welt, dem goedoeman vo grontapo.

Reich, s., kondre; Dein R. komme, joe kondre moese kom; die Kinder des Reichs, dem pikien vo kondre; das jüdiſche R., Juda-kondre; djoe-kondre; das R. Gottes, Gado-kondre; Himmelreich, hemel-kondre; Königreich, koning-kondre.

Reichen, (einem etwas) langa; (bis wohin reichen) langa go tee na; kisi tee na —; (zureichen, genug ſein) sari; kisi; einem die Hand r., langa han gi hem; bis an das Haus r., langa go tee na da hoso; bis an die Wolken, kisi tee na dem wolkoe; bis in den Himmel r., kisi tee na ini hemel; es reicht bis auf die Zeit von —, a holi tee na da tem vo —; es reicht

es iſt kein R. mehr im Boote, pasi no de moro na ini boto.

Räumen, (den Ort) komoto krin krin; (im Hauſe) potti potti sani; e. aus dem Wege, poeloe hem na pasi; kili hem kibri-fasi.

Raupe, worom, worm.

Rauſch, ſich e. R. trinken, dringi tee vo droengoe; er hat e. R., a droengoe.

Rauſchen, bari.

Räuspern, ſich, koso; koso koso; meki koso koso.

Rebe, han vo droifi-boom; droifi-boom-takki.

Rebell, ópoeroe-man; ópoeroe-soema.

Rechen, s., kraboe kraboe; hali hali.

Rechen, v., hali nanga kraboe kraboe; hali hali.

Rechenſchaft, verántwoortoe; rèkenskap h.; R. geben, gi verántwoortoe; einen zur R. ziehen, meki a gi verántwoortoe.

Rechen-ſtift, greffi; -tafel, ley; eine gedruckte, tafel h.

Rechnen, rèken; (zählen) teli; zuſammen r., teli makandra; dazu r., teli na ini; einen für nichts r., no teli hem; no teli hem vo noti; einen für etw. r., loekoe hem leki —; mit jemand r., holi áfreken nanga hem.

Rechnung, rèkening; àfreken; in R. bringen, auf R. ſtellen, potti na rèkening; auf ſeine (eigene) R., na hem rèkening; R. ablegen, gi verántwoortoe; ſich auf etw. R. machen, meki staat na —; verwakti. Rechnungs-führer, boek-houder h.

Recht, adj., reti; troe; die rechte Hand, da reti han; zur Rechten, na reti han sei; na reti han; das r. Auge, da reti hai; zur r. Zeit, na da reti tem; ein r. Iſraelit, wan reti Israel-soema; dein Kopf ſteht [illegible] r., joe hede no de reti jete; adv. reti; reti reti; vo troe; boen boen; du kommſt gerade recht, joe naki boen foetoe; recht wohl, heel boen.

Recht, s., reti; R. haben, habi reti; das R. haben, zu —, habi da reti, vo —; ſein R. ſuchen, soekoe hem reti; ſein R. finden, finni hem reti; ſein R. daran verlieren, lasi hem reti vo (od. na) dati; einem R. geben, gi hem reti; dir iſt R. geſchehen, joe finni joe reti; joe kisi joe paiman; joe kisi dasani, disi fiti joe (od. disi joe ben soekoe); ba soekoe; ba finni, ba tjari; R. ſprechen, koti da kroetoe; der Stärkere hat immer R., kakalaka (od. kakraka) no ha reti na fouwloe mofo; R. haben wollen, habi tranga mofo.

Rechten, mit jem., kroetoe nanga hem.

Rechtfertig, reti; regtvaardig h.

Rechtfertigen, e., krin hem; meki a kom regtvaardig h.; ſich, krin hem sreti; poeloe hem heloe; habi tranga mofo.

Rechthaberiſch, ein rechthaberiſcher Menſch, tranga-mofo-soema.

Rechtmäßig, nanga reti.

Rechts, na reti han sei; na reti han.

Rechtſchaffen, adj., reti; ópregti; adv. (ſehr) reti reti; boen boen.

Rechtſchaffenheit, reti-fasi; ópregti-fasi.

Rechts-gelehrte, afkàti; -pflege, justici; -ſtreit, procés, procesi; -ſpruch, vonis, vónisi.

Recken, v., hali; tréki.

Rede, taki; einerlei R. führen, holi wan taki; habi wan mofo makandra; deine Rede iſt nicht richtig, da taki vo joe no waka reti; es ging die R. unter ihnen, dem ben habi wan tori makandra; die R. geht, dem taki; soema de taki; da tori waka; e. R. halten, taki wan tori; holi wan preki; einen zur R. ſetzen,

ſtellen, taki nanga hem; einem in die Rede fallen, koti hem mofo.

Reden, taki; das Kind kann noch nicht r., da pikien no sabi vo taki jete; mit jem. reden, taki nanga hem; zu jem. reden, taki gi (od. na) hem; in den Wind r., broko hem mofo soso; ſich den Mund müde r., weri hem mofo; der hat gut r., sidóm man no sabi wákaman pina.

Redensart, taki.

Redlich, ópregti; trouw; reti; krin; ich meine es redlich, mi hatti krin.

Redlichkeit, ópregti-fasi; trouw-fasi.

Redner, tákiman; er iſt ein guter R., a de wan boen tákiman.

Redſelig ſein, lobbi taki tori; lobbi vo taki; lobbi taki taki; ein redſeliger Mann, wan taki taki soema.

Reformirt, grevormèerde; die r. Kirche, da grevormèerde kerki.

Regel, wet; order; fasi; nach Einer R. wandeln, waka wan fasi (od. pasi); keine R. ohne Ausnahme, ala kre vo todo a no arèen; ala soema, di lidom na bedi, a no de slibi.

Regen, s., arèen; es wird R. fallen, kommen, arèen de go kom; arèen de go fadóm; der Regen ſprißt, es ſprißelt, arèen de spiti; der R. wird bald vorüber ſein, pikinmoro arèen sa wai; der Regen hat nachgelaſſen, arèen saka kabá; der R. hat bereits aufgehört, arèen koti kabá; Gußr., Platzr., man-arèen; ein anhaltend ſtarker R., mamà-arèen; lang anhaltender feiner R., weti arèen; Staubregen, stof-arèen; aus dem R. unter die Traufe kommen, seli azèeman, bai wisiman; joe frede hoedoe, joe go fadóm na isri tapoen.

Regen-behälter, arèen-baki; -bogen, arèen-bo; -jacke (der Neger) arèen-djakti; -ſchirm, parasólo; -waſſer, arèen-watra; -wurm, gron-worom; -zeit, arèen-tem; die große, da bigi arèen-tem.

Regieren, regeere; tiri; mit Chriſto regieren, regeere nanga Kristus; der Gouverneur regiert das Land, granman de tiri kondre.

Regierung, (das Regieren) tiri; regeere; (Gouvernement) lanti; ich gehöre der R. an, mi de vo lanti (od. vo koning).

Regiſter, lyst h.

Regiſtriren, potti na lyst; skrifi na lyst.

Reglement, wet; reglementi.

Regnen, es regnet, arèen de fadóm; es wird r., arèen de go kom (od. fadóm).

Reguliren, potti; potti na order.

Reh, dia.

Reib-eiſen, griti griti; -ſtein, griti-stoon.

Reiben, robi lobi; (auf einem Stein) griti; (ab-, einreiben) frifi; (Farbe) mala.

Reich, adj., goedoe; der Reiche, gòedoeman; r. ſein, habi foeloe goedoe; r. werden, kom goedoe; tron goedoe-man; er iſt r. an irdiſchen Gütern, a habi foeloe grontapo-goedoe; r. an Glauben, wan goedoeman na ini bribi; die Reichen dieſer Welt, dem goedoeman vo grontapo.

Reich, s., kondre; Dein R. komme, joe kondre moese kom; die Kinder des Reichs, dem pikien vo kondre; das jüdiſche R., Juda-kondre; djoe-kondre; das R. Gottes, Gado-kondre; Himmelreich, hemel-kondre; Königreich, koning-kondre.

Reichen, (einem etwas) langa; (bis wohin reichen) langa go tee na; kisi tee na —; (zureichen, genug ſein) sari; kisi; einem die Hand r., langa han gi hem; bis an das Haus r., langa go tee na da hoso; bis an die Wolken, kisi tee na dem wolkoe; bis in den Himmel r., kisi tee na ini hemel; es reicht bis auf die Zeit von —, a holi tee na da tem vo —; es reicht

nicht, a no sari; es hat nicht gereicht, a no kisi; einem e. Gabe r., gi hem wan presenti.

Reichlich, foeloe; nofo; grofoe; ſehr reichlich, bogo bogo; moko moko; nicht r., diri; diri vo finni; das Geld (der Verdienſt) iſt nicht mehr ſo r., moni no de so foeloe (od. groefoe, od. bogo bogo) moro; Sie müſſen mir davon ein wenig r. geben, Masra moe gi mi dati pikin nofo; er gab ihm ſehr r., a gi hem moko moko.

Reichthum, goedoe; foeloe goedoe; ein größerer R., wan moro bigi goedoe.

Reif, repi, lepi; reif werden, reifen, kom repi.

Reif, der, s., reim h.

Reif, Reifen, s., hoeploe, hoeproe; ein eiſerner, wan isri-hoeproe; ein hölzerner, wan hoedoe-hoeproe.

Reifen-holz, hoeproe-hoedoe.

Reihe, lo; spele; man pflanzt die Bäume in Reihen, dem plani boom na lo; an wem iſt heute die R.?, 'soema ha spele tidei?; ich bin nicht an der Reihe, a no mi spele; die R. wird auch an dich kommen, spele sa kisi joe toe; joe spele sa kisi toe; der R. nach, Reihenweiſe, lo lo; lo vo lo; spele spele; die Herren kommen der R. nach, dem Masra de kom spele spele; reihenweiſe ſitzen, sidóm lo lo.

Reiher, Fiſchreiher, sabakòe.

Rein, krin; zuiver h.; das Zimmer iſt noch nicht rein, da kámera no krin jete; die Sache iſt noch nicht r. (klar), da sani no krin jete; ein reines Herz, wan krin (od. zuiver) hatti; reines Herzens ſein, de krin na ini hatti; rein werden, kom krin; r. machen, krin, krini; (durch Abhauen des Graſes) wai; die Savana rein machen, wai sabana; ſich rein ausſprechen (auch, eine reine Ausſprache haben) taki krin; taki zuiver; ſich rein waſchen (bildlich), krin hem sreſi; poeloe hem heloe.

Reinigen, krin; krini; meki zuiver; wasi; ein Zimmer, krin da kámera; Gold r., meki goutoe zuiver; ein Glas, wasi da glasi.

Reinheit, Reinigkeit, krin-fasi.

Reinigung, wasi; die monatliche, moen; foetoe a.

Reinlich, zendriki h.

Reis, der, areisi; (im Neuen Teſtament immer für Korn gebraucht) R. ſchneiden, koti areisi; R. ſtampfen, ausklopfen, fom areisi. Reisähre, areisi-sisibi; -feld, -grund, areisi-gron; -hülſe, areisi-boeba; -ſtengel, areisi-tiki; -ſtroh, areisi-wiwiri.

Reis, das, takki; plansòen.

Reiſe, reis, reisi; e. R. machen, meki wan reis; die R. nach N. antreten, teki pasi go na N.; die Reiſe geht nach N., da reis go na N.; auf der Reiſe, na pasi.

Reiſen, meki wan reis; de na pasi; de na reis; wohin, go na.

Reiſende, (zu Lande) wákaman; (zur See) pasasiri; der Mitreiſende, Reiſegeſellſchafter, (zu Schiffe) sibi, sibbi.

Reiſig, bosoe-hoedoe.

Reißaus nehmen, teki ron gowei; ronwei; diki; bai dia-foetoe; koti doti.

Reißen, v. a. (ſtark ziehen) hali; treki; einem etw. aus der Hand, poeloe dasani na hem hanoe; v. n., broko; pliti.

Reißen, s. (in den Gliedern) boonnjam; jekti; rematík h.

Reißend, adj., reißende Thiere, krasi boesi meti.

Reiten, rei; rei na hasi tapo; waka nanga hasi; waka na hasi baka.

Reiter, rei-man.

Reiterei, hasi-soldati.

Reizen, e. (ihn ärgern) dreigi; ter-

gi; (antreiben) spore; (aufhetzen) steeki.

Religion, reliesi; e. R. annehmen, teki da reliesi; seine R. verändern, kenki hem reliesi.

Religions-unterricht, leri; kategisàsi; er ist im R.U., a de na leri.

Rennen, ron; foeká foeká; hinter einem her, ron na hem baka.

Renoviren, (ein Haus) meki a kom njoenjoe baka.

Rentmeister, kasìer h.

Repariren, repareeri; lapoe.

Resigniren, bedanke hem wroko.

Respekt, respeki; R. zeigen, beweisen, sori respeki; gi respeki.

Respektiren, e., respeki hem; habi respeki vo hem.

Rest, rastáag h.; dem saka saka pl.; dasani, disi libi abra; (von Zeuchen) mofo; mofo-piesi.

Resultat, — das ist das R., we, da so a fadóm; da so a komoto.

Retten, poeloe verloesoe; e. aus der Gefahr, poeloe hem na ini gevàar; sein Leben, kibri hem liebi.

Retter, verloesoe-man; hélpiman.

Rettig, radèisi h.

Rettung, verlóesoe.

Reue, beròuw; sabi-so; R. empfinden, kisi beròuw; habi (od. fili berouw; die Reue (Erkenntniß und Reue) kommt nach, sabi-so kom na baka; sabi-so da baka-piklen.

Reuen, — es reut mich, a hati mi; a kom hati mi; a beròuw mi; a spyti mi.

Reuig, nanga beròuw; nanga wan beròuw-fasi.

Reuse, Fischreuse, masòewa.

Rheumatismus, rematík h.

Richt-blei, loto; -haus, kroetoehoso; -maaß, -scheit, marki-tiki; ley h.; -plaß, bongopíta-plesi; -schnur, slaglein; (bildlich) exemple; voorbeeld h.; wet; -stuhl, kroetoe-stoeloe; -wage, watra-pás.

Richten, (urtheilen) kroetoe; mein Vater richtet Niemand, mi tatà no kroetoe wan soema; recht r., kroetoe wan reti kroetoe; kroetoe nanga reti; (aufrichten) ein Haus r., hopo da hoso; (stellen, wonach richten) potti; seine Gedanken auf etw. r., potti membre na dati; ich richte meine Füße nach deinen Zeugnissen, mi potti mi foetoe wánfasi nanga dem getuigenis vo joe; seinen Weg nach N. r., teki da pasi vo N.; sich nach etwas r., loekoe na; zu Grunde r., pori.

Richter, króetoeman; masra vo kroetoe; fiskàli, fiskàal; das Buch der R., da boekoe vo dem króetoeman. Richter-amt, króetoeman-wroko.

Richtig, reti; der richtige Weg, da reti pasi.

Richtigkeit, — in R. bringen, potti na reti; potti reti.

Riechen, smeri; wohl riechen, smeri switi; übel riechen, tingi; er hat etw. gerochen, (bildlich) a smeri wansáni.

Riechfläschchen, smeri-batra.

Riegel, skuiti.

Riemen, leer-banti.

Riese, wan langa langa soema. Riesen-schlange, aboma.

Riethgras, adròe; mángrasi; papaja.

Rind, pikìn kow. Rind-fleisch, kow-meti; -vieh, dem kow pl.; dem meti pl.

Rinde, boeba; Baumrinde, boeba vo boom; Brodrinde, brede-korsoe; das Rindchen, Ränftel, korsoe; koendoe.

Ring, ringa; ein goldener, wan goutoe ringa. Ring-träger, einer, der einen Ring trägt, ringa-man; Ring-wurm, (ringartige Flechte) ringa-worom.

Ringeln, sich, kroloe; sein Haar ringelt sich, hem wiwiri de kroloe.

Ringen, haswa; feti; mit einander

r., haswa makandra; bis er mit dem Tode rang, tee a kom feti nanga dede sreſi.

Rings, Ringsumher, romboto; rontoe; ringsum einſchließen, romboto; rontoe; e. auf der Straße r. e., meki wan djari rontoe hem.

Rinne, gotro.

Rinnen, ron (auslaufen) lekki.

Rippe, ribiki, lebriki.

Riß, horo; pliti; vor den Riß treten, tan na fesi.

Ritz, horo; pliti.

Röcheln, — er röchelt, sleim tapo hem ueki.

Rock, (Männer-Ueberrock) djakti; (ein kurzer) koti; (Frauenrock) koto; (Kleid) japón; kleeti.

Roden (Stöcke) poeloe loetoe; poeloe tompoe; diki poeloe; diki komoto.

Rogen, fisi-eksi.

Roh, lala; rohes Fleiſch, lala meti; halbroh, hafoe-lala.

Rohr, warimbo. Rohr-ſtuhl, horo horo-stoeloe; riet-stoeloe h.

Röhre, kokro.

Rolle, rolo, lolo.

Rollen, rolo, lolo; der Donner rollt, dondro de bari.

Rom, Room; da bigi foto Room; Rom iſt nicht an einem Tage erbaut, aranja moe groen, bifosi a repi.

Römer, Romeini; Romeini-soema.

Römiſch, romeini; römiſch-katholiſch, roomsoe, loomsoe; die römiſche Kirche, roomsoe kerki.

Roſe, roosoe, roose; keine R. ohne Dornen, joe wani njam rosi baána, joe moese bron joe finga. Roſenfüße, roos-foetoe; bigi foetoe.

Roſine, roséng.

Roß, hasl. Roß-arzt, hasi-datra.

Roſten, verroestoe, vroestoe.

Röſten, rosi, losi; geröſtete Bananen, losi baána.

Roſtig, verroestoe, vroestoe; r. werden, kom vroestoe.

Roth, redi; das rothe Meer, da redi zee; der r. Hund, (Ausſchlag) rontoe rontoe; die r. Ruhr, redi redi; stoeloe-broedoe; bloed-loop h.; — haben, stoeloe broedoe; feuerroth, redi leki faja.

Röthel, reti kreti.

Röthlich, redi redi.

Rotte, hipi; troepoe; die Rotte der Gottloſen, da hipi vo dem gódlooze soema. Rotten-macher, ópsteeki-man.

Roz, verkoutoe.

Rübe, rapoe; weiße, weti rapoe; gelbe, geeli rapoe; rothe, redi bieti.

Rüböl, tingi oli; oli.

Ruchlos, gódlooze; die Ruchloſen, dem gódlooze soema.

Ruchloſigkeit, gódlooze-fasi.

Ruchtbar machen, e. Sache, panja da tori; meki a panja; — r. werden, panja; komoto.

Rücken, s., baka; der R. thut mir weh, baka de hati mi; hinter ſeinem R., na hem baka; einem den R. kehren, drai baka gi hem.

Rücken, v. a. drifi; poesoe; skuifi; v. n. drifi; näher r., drifi moro klósibei; rück' ein wenig, drifi pikinso; herauf r., drifi kom; hinunter, drifi go.

Rückfällig ſein, werden, fadóm baka; (in Krankheiten) kom siki baka; kom ogri baka.

Rückgängig werden, tron noti; es iſt wieder r. geworden, noti kom vo dati.

Rückgrat, mindri-baka boon.

Rückhalt, baka; du haſt einen R., (Stütze) ich aber habe keinen, joe habi baka, ma mi no habi baka.

Rückkehr, — nach ſeiner R., di a ben kom baka.

Rücklings gehen, waka nanga baka; go nanga baka baka.

Rückſeite, baka-sei.

Rückſicht, respeki; aus Rückſicht auf, respeki vo; R. nehmen auf,

loekoe na; keine R. nehmen, no ke vo.

Rückſprache nehmen, miti mofo; potti mofo makandra; taki vo dasani.

Rückſtändig, rastáng; das, was noch r. iſt, dasani, disi libi jete.

Rückwärts, na baka; nanga baka; nanga baka baka; r. gehen, go (od. waka) nanga baka (od. baka baka); ich kann weder vor- noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka.

Ruckweiſe ziehen, kiki kiki.

Ruder, lo; (Steuer) tiri; das R. führen, lo; das St.R. führen, tiri.

Ruderer, Ruderknecht, lòman; boto-man.

Rudern, lo; lo boto; poeloe; tüchtig zurudern, poeloe; pòeloewei; gegen den Strom r., broko genti; ein Pond r., poeloe pondo.

Ruf, (das Rufen) kali; (Name) nem; der gute R., boen nem; ein ſchlechter R., pori nem; einen in ſchlechten R. bringen, pori hem nem; in den R. kommen, kisi nem; im Rufe ſein, zu —, habi da nem vo —.

Rufen, kali; laut r., bari; e. rufen, kali hem kom; e. rufen laſſen, seni kali hem.

Rüge, s., Rügen, v., verwyti.

Ruhe, ruste; bro; R. haben im Lande, habi ruste na da kondre; ſich zur R. begeben, go ruste; go slibi; ein wenig der R. pflegen, ruste pikinso; hali baka; in R. leben, liebi nanga ruste; laß mich in Ruhe!, libi mi!; kabá na mi baka!; no moferi mi!; laß das in Ruhe!, meki dansani tan!; no meli dati!; ich will dich ſchon zur R. bringen!, mi sa meki joe tan tiri!; ſtell' die Flinte in die Ruhe, potti gon na oeman; die Flinte geht aus der Ruhe los, gon de soetoe na oeman.

Ruhen, ruste; bro; sidóm bro; ein wenig r., bro pikinso; hali baka; teki bro.

Ruhig, geruste; bedari; tiri; ein ruhiges Leben, wan geruste liebi; ein ruhiger Menſch, wan tiri (od. bedari) soema; ſei ruhig!, tan tiri!; ich bin ruhig (zufrieden), mi hatti kouroe; r. reden (nach Zorn) kom bedari.

Ruhm, bigi nem; boen nem; glori; prys.

Rühmen, e., pryze hem; gi hem nem; hopo hem nem; gi hem glori; ſich ſelber, pryze hem sref; meki hem sref bigi; ſich einer Sache — Perſon — r., meki hem sref bigi nanga; prodo nanga; der Moſes, deſſen ihr euch rühmet, Moses sref, disi oen teki ala tem, meki oen sref bigi.

Ruhmredig ſein, lobbi meki hem sref bigi.

Ruhmſüchtig, gridi vo bigi; gridi vo kisi nem.

Ruhr, redi redi; stoeloe-broedoe; bloed-loop h.; die R. haben, stoeloe broedoe.

Rühren, drai; seki; naki; rühr' den Brei, drai pappa; er kann kein Glied rühren, a no kan seki hem skin; die Hand r., seki hem han; das Herz r., naki hatti; seki hatti.

Rührig, flink h.; fix h.

Rühr' mich nicht an, (Mimosa pudica) sjem-wiwiri; sjem sjem; no meli mi.

Ruine, broko-hoso.

Ruiniren, pori.

Rülpſen, broko wínti; meki gee.

Rum, rom.

Rumor, óproeroe; ba'bari.

Rumoren, meki wan óproeroe; meki wan ba'bari.

Rümpfen, die Naſe, hali hem noso; kwinsi hem noso.

Rund, rontoe; rontoe rontoe; etw. Rundes, wan rontoe-sani; rundum, rontoe; romboto; r. herum gehen, waka rontoe.

Runde, Rundung, rontoe; in der

R., rontoe; die R. machen, waka rontoe.

Runzel, prooi, plooi, proi; vouw; voller Runzeln, prooi prooi; er hat Runzeln im Geſicht, a habi prooi (od. vouw) na hem fesi.

Runzlig, prooi prooi; r. werden, kom prooi prooi.

Rupfen, pili; rupfe das Huhn, pili da fouwloe.

Ruß, smoko vo koekroe.

Rüſſel, noso; mofo; Schweinsrüſſel, hagoe-noso; noso vo hagoe; mofo vo hagoe.

Rüſten, meki klari; ſich r., meki hem srefi klari; ſich zum Streite r., meki hem srefi klari vo feti.

Rüſtig, knapoe; tranga.

Rüſtung, dem feti-sani, pl.

Ruthe, wipi; Tamarinden-ruthe, tamrin-wipi.

Rutſchen, glati; misi foetoe.

Rütteln, seki; sek'seki.

S.

Saal, bigi kámera; kámera; Kirchenſaal, kerki. Saal-diener, dinaar vo kerki; dinaar.

Saat, siri. Saat-zeit, da tem vo sei; da tem vo potti da siri na gron.

Sabbath, sába; S. feiern, njam saba; den S. brechen, broko saba. Sabbath-tag, saba-dei. Sabbather-weg, sábadei-koiri.

Säbel, houroe; zabel h. Säbelſcheide, houroe-boeba.

Sache, sani; tori; (gerichtliche) zaak; die Sache iſt nicht klar, da sani (od. da tori) no krin; das iſt keine Sache (hat nichts zu bedeuten), dati no wan sani; das iſt meine Sache, da mi wroko; führe meine Sache (vor Gericht) plyti mi zaak; ſeine S. gewinnen, winni hem zaak.

Sachen, (Geräthſchaften, Kleidungsſtücke ꝛc.) sani pl.; (loſe, loſe umhängende — Kleider, Geſchirr der Pferde ꝛc.) jarba jarba; ſeine Sachen, hem sani; dem sani vo hem; dem jarba jarba vo hem.

Sacht, Sachte, safri; tiri; ſ. beten, begi safri; ſ. gehen, waka safri; ſ. reden, taki safri; ſich ſ. davon machen, doekroèn; gowei safri.

Sack, zaka; die Katze im Sacke kaufen, 'soema sa bai poes'poesi na zaka?; im Sack und in der Aſche, weri soso maka-klosi, strooi ásesi na hem hede. Sack-kleid, zaka-klosi; maka-klosi; -leinwand, zeili-klosi; -meſſer, zaka-neſi; -uhr, zaka-horloisi.

Sacrament, sakramenti.

Sacriſtei, kerki-kámera.

Sadducäer, Saducè-man.

Säemann, saiman.

Säen, sai; den Samen, sai da siri; auf ſein Fleiſch ſäen, plani sani nanga hem natuur-fasi.

Saft, watra; voktoe; der Baum hat keinen Saft mehr, da boom no ha watra moro; Bananenſaft verdirbt die Wäſche, er geht nicht mehr aus, baána-watra de pori klosi, a no kan komoto moro; — darum, daß es nicht Saft (Feuchtigkeit) hatte, vo di a no ben habi voktoe.

Sage, tori; die Sage geht, wan tori de waka.

Säge, s., Sägen, v., zaa. Sägefiſch, karali, krali; -mühle, zaamieli; -ſpäne, saksri.

Sagen, taki; piki; verteli; er ſagte zu mir, a taki gi mi; man ſagt, dem taki; soema taki; Dank ſagen, taki tangi; wer hat dir das geſagt?, 'soema taki gi joe?; hóesoema verteli joe so?; einem ſ. laſſen, seni taki gi hem; seni mofo gi hem; in's Ohr ſ., taki na jesi; einander heimlich in's Ohr ſ., verteli makandra safri na jesi; ſie ſagten niemand etw. davon, dem no piki wan soema vo dati; das will ſ., dati wani taki; dati taki; es hat nichts zu ſ., dati no wansáni; über Andere etwas zu

ſ. haben, habi vo taki na trawan tapo.

Sago, sago.

Saite, tetèi; snaar h.; Violinſaite, finjólo-tetèi; Saiten-ſpiel, harpoe-pre; pre nanga harpoe; singi nanga harpoe; -ſpieler, harpoeman.

Salat, sla; Gurkenſalat, komkomro-sla.

Salbe, zalvoe, zalve; wohlriechende, smeri-oli; Augenſalbe, hai-zalvoe.

Salben, zalvoe, zalve; robi smeri-oli; mit Oel, zalvoe nanga oli; blesi nanga oli; du ſalbeſt mein Haupt mit Oel, joe de zalvoe mi hede nanga oli; zum Könige ſ., wye.

Salböl, switi smeri-oli.

Salbung, zalvoe; die geiſtliche S., da wye vo da Santa-wan.

Salpeter, salpeter h.

Salz, zoutoe; engliſches, inglisi zoutoe; Epſom oder Glauberſalz, Epsenzoutoe. Salz-fleiſch, zoutoemeti; -ſäule, pilari vo zoutoe; zoutoe-stoon; -thal, zoutoe-gron; -waſſer, zout-watra.

Salzen, zoutoe.

Salzig, zoutoe; es iſt ſ., a zoutoe.

Same, siri; der S. keimt noch nicht, da siri no gi hede jete; der S. iſt ſchon aufgegangen, da siri komopo kabá; einheimiſcher S., krioro-siri. Samen-korn, wan siri; wan hai siri.

Sammeln, piki makandra; piki sani; hipi makandra; Geld, (collectiren) piki moni makandra; Schätze ſ., hipi goedoe makandra; ſich ſ., (verſammeln) kom makandra; kom miti makandra.

Sammet, froeweri, fluwèel h.

Sammt, nanga; ſammt ihm, nanga hem; ſ. und ſonders, alamala.

Sämmtlich, ala makandra; alamala.

Samſtag, zatra; zátradei.

Sand, santi; feiner, fini santi; der S. am Meere, santi na zèekanti (od. zèekanti-sei); Muſchelſand, skropoe; einem S. in die Augen ſtreuen, (bildlich) blini hem hai; tapo hem hai; kori hem. Sand-bank, santi-bangi; bangi; -fliege, mompira; -floh, zika.

Sanft, safri; tiri; mein Joch iſt ſ., da tja'tjari vo mi de safri; ein ſ. Knabe, wan safri boi; wan tiri boi; die ſanfte Stimme, da safri stem (od. tongo).

Sanftmuth, safra-hatti; safri-hatti-fasi.

Sanftmüthig, safri-hatti —; nanga safri-hatti; ſ. ſein, habi wan safri hatti; die Sanftmüthigen, dem safri-hatti-soema.

Sänger, Sängerin, singi-man.

Sapotille, sapatija.

Sarg, dede-kisi.

Satan, Satan; didiebri; da ogri-wan.

Satisfaction, satisfaksi, (saksfaksi); S. verlangen, haksi satisfaksi; S. geben, gi satis faksi.

Satt ſein, habi nofo; ich bin ſ., mi habi nofo; mi bele foeloe; biſt du ſatt?, a sari joe?; ſich ſatt eſſen, njam hem bele foeloe; njam nofo; er hat ſich ſatt gegeſſen, a njam tee a sari hem; njanjam sari hem; ſ. werden, kisi nofo; der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe iſt, bele-foeloe no sabi san bele-hangri de fili; einer Sache ſ. werden, kom weri nanga dasani; ich bin deſſen ſ., habe das ſ., dasani kom verfeeli mi.

Sattel, zadel h.

Satteln, e. Pferd, potti zadel na hasi tapo.

Sättigen, e., meki a njam hem bele foeloe; meki a njam nofo; meki a kisi nofo; ſich, njam hem bele foeloe; njam nofo; njam tee a sari hem.

Sattſam, nofo.

Satz, djompo; e. Satz machen, djom-

Scharte, tifi tifi; das Meſſer hat Scharten, da nefi habi tifi tifi.

Schatten, kouroe-plesi; skyn; skaduwe h.; sombra, a.; leg' das in den Sch., laß es nicht in der Sonne, potti dati na kouroe-plesi, no meki a tan na zon; unter dem Sch. des Baumes, na ondro da boom na kouroe-plesi; unter dem Sch. des Höchſten, na ondro parasólo (Schirme) vo Masra; na ondro Masra parasolo; das Leben iſt wie ein Sch., da liebi de leki wan skyn soso; das Geſetz hat den Sch., da wet habi da skyn; ſein Sch., da skaduwe vo hem; (Geſpenſt) jorka, jroka.

Schattig, kouroe.

Schatz, goedoe; ein guter Sch., wan boen goedoe; mein Schatz! mein Lieber!, mi goedoe!; alle Sch. der Welt, ala dem goedoe vo grontapo. Schatz-kammer, goedoe-kámera.

Schätzbar ſein, habi waarti; eine ſch. Sache, wansani, disi habi bigi waarti.

Schätzen, (dem Werthe nach) preceri; ſo wie ſie ihn geſchätzt haben, so leki dem preceri hem; (achten) teli; respeki; einen gering ſchätzen, no teli hem.

Schatzung, preceri; teli; die erſte Sch., da fosi teli.

Schau, — zur Schau ſtellen, sori publiki; potti na publiki. Schaubrod, toon-brede; -tiſch, toonbangi.

Schauderhaft, — etwas Schauderhaftes, wan skreki-sani.

Schaudern, skreki; skreki en befi; befi; es ſchaudert mich, mi hede gro.

Schauen, loekoe; si; ich werde dein Angeſicht ſch., mi ma si (od. loekoe) joe fesi.

Schauer, (Prophet) profèt, profèti; (götzendieneriſcher Wahrſager), loekoe-man; (Laſtträger) sjouwer h.

Schauern, — es ſchauert mich (überläuft mich) mi skin de gro kouroe; mi skin de gro; (im Fieber) mi heeli skin de beti.

Schaufel, skopoe; hölzerne, hoedoeskopoe.

Schaufeln, poeloe nanga skopoe; drai nanga skopoe.

Schaukeln, seki; sek'seki.

Schaum, sgoema, den Sch. abnehmen, poeloe sgoema.

Schäumen, v. a. poeloe sgoema; v. n. sgoema; der Blaff ſchäumt ſehr, da blafoe sgoema toemoesi; er ſchäumte mit dem Munde, sgoema komopo na hem mofo.

Schauſpiel, komèdi; Sch. ſpielen, pre komèdi; zum Sch. der Leute werden, tron wan spektákel vo kondre. Schauſpiel-haus, komèdihoso.

Schauſpieler, prèman vo komèdi.

Scheckig, peni; peni peni.

Scheel ſehen, (ſchielen) loekoe skuinsi; loekoe skeel h.; (neiden) zu etwas, habi djaloesie vo —.

Scheere, sesèi; Krabben — Krebsſcheere, duim; Lichtſcheere, kánderasesèi; (Lichtputze, snuitri).

Scheeren, (ein Schaf) koti hem wiwiri; knépi hem wiwiri; einen ſch. (ihn plagen) trobi hem; demekòe na hem baka; moseri hem; tergi hem; dreigi hem; ich ſcheer' mich nicht darum, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; ſcheer' dich!, go vo joe!; komoto de!; mars!; psa!

Scheerer, (der einen ſchiert, ihn beläſtigt) tróbiman; demekòeman.

Scheermeſſer, sebi-nefi.

Scheibe, — nach der Scheibe ſchießen, soetoe prys; e. Sch. Brod, wan piesi brede.

Scheide, boeba; in die Sch. ſtecken, potti na boeba.

Scheide-brief, platie-brifi; -wand, beskotoe-pranga; -weg, platie-pasi.

Scheiden, platie; die Guten von den Böſen, platie dem boenwan nanga

no mi wroko; mi no ha bisi nanga dati; was habe ich mit dir zu ſch., hoe wroko mi habi nanga joe?; es macht mir viel zu ſch., a trobi mi toemoesi; a gi mi toemoesi broko hede; ich kann's nicht mehr ſch., mi no kan holi moro; herbei ſch., teki tjari kom; hinweg, fort ſch., teki tjari gowei.

Schaffner, hófmeester h.

Schaft, tiki; Pfeilſchaft, pyl-tiki; Flintenſchaft, groefoe; korfoe.

Schäften, e. Flinte, verkórfoe h.

Schäkern, lafoe; prefoeroe; pre.

Schal, Schaal, flauw; das Bier iſt ſchaal, da biri kom flauw; da biri lasi hem tesi.

Schale, (von Früchten) boeba; Bananenſchalen, baána-boeba; (Obertaſſe, kópi, kopje; (von Schildkröten, Schnecken, Krabben) hoso; eine hölzerne (flache Schüſſel) baki: die ſieben (Zorn)ſchalen, dem sebi skaal h.

Schälen, pili; pili boeba; Orangen, pili aranja.

Schalk, (Spaßmacher) prefoeroe-soema; spotoe-man; (ſchlechter Menſch) ogri soema. Schalksknecht, ogri knegti.

Schalkhaft, na prefoeroe-fasi.

Schalkheit, — voller Schalkheit, foeloe nanga triki.

Schall, bari; (einer Trompete) tongo.

Schallen, bari; piki; piki tranga.

Schalten, tiri; regeere; komanderi.

Schaluppe, sloepoe, sloep.

Scham, sjem; ſeine Sch. bedecken, tapo hem skin.

Schämen, ſich, sjem; kom sjem; teki sjem; habi sjem; ich ſchäme mich vor dir, mi sjem vo (od. gi) joe; ſich jem. ſch., sjem gi (od. vo) hem; du machſt, daß ich mich deiner ſch. muß, joe de gi mi sjem.

Schamhaft, nanga sjem; ſch. ſein, sjem; habi sjem.

Schamhaftigkeit, sjem.

Schamlos, sondro sjem; ſch. ſein, no liabi sjem.

Schamroth, — e. ſch. machen, meki a kom sjem.

Schandbar, sjem; ſchandbare Dinge, sjem-sani; ſch. Reden, sjem-taki.

Schande, sjem; es iſt eine Sch., a de wan sjem; du machſt mir Sch., joe gi mi sjem; joe meki sjem gi mi; du machſt mich vor allen Leuten zu Schanden, joe gi mi sjem na fesi vo ala soema; zu Sch. werden, kom na sjem; kisi sjem; Sch. thun, doe sjem-sani.

Schänden, meki a kom na sjem; gi hem sjem; pori; ſein Geſicht, pori hem fesi; Eines Namen, pori hem nem.

Schandfleck, sjem-flaka.

Schändlich, sjem —; ſch. Lüſte, sjem-hangri; sjem-luste (lostoe); ſch. Reden, sjem-taki; sjem-tori; ſch. Dinge, sjem-sani.

Schändlichkeiten treiben, doe sjem-sani; pre da takroe pre.

Schandthat, sjem-wroko.

Schar, Schaar, hipi; kompani; troepoe. Scharen-weiſe, hipi hipi.

Scharf, srapoe; ein ſch. Meſſer, wan srapoe nefi; ein ſch. Wind, wan tranga (od. kouroe) winti; e. ſch. Auge, wan boen (od. krin) hai; einen ſch. anſehen, loekoe hem tranga; pili hai gi hem; (zugleich ſchmälen) poeloe hai gi hem; ſcharf ſehen, habi boen (od. krin) hai.

Schärfen, (ſcharf machen) srapoe.

Scharfrichter, bongopita-man; profosoe, profós.

Scharfſichtig, Scharfſinnig, koni.

Scharfſchütze, jager h.

Scharlach, skárlaken h.

Scharnier, hengsel h.

Schärpe, sjerp h.

Scharren, kraboe; diki; im Boden ſch., diki gron; im Sande, kraboe santi.

Scheußlich, takroe toemoesi; takroe pasá.

Schicken, seni; (her) seni kom; (hin) seni go; ſich ſch. (ſich fertig machen) meki hem srefi klari; (eilen) meki hesi; (gebühren) fiti; es ſchickt ſich nicht für dich, a no fiti joe; er ſch. ſich nicht zu dem Amte, a vo fiti da wroko; a no bekwaàm no da wroko; etw. ſch., (zurechtbringen) skeki; meki wan skeki.

Schicklich ſein, fiti.

Schickſal, lot; es iſt ſo mein Schickſal, da so mi lot de; es entgeht ſeinem Sch. keiner, krabita frede koekroe, na koekroe a sa dede.

Schieben, poesoe; troesoe; skuifi; auf die Seite ſch., drifi na sei; skuifi na sei; die Schuld auf jem. ſch., potti da soutoe na hem tapo; von ſich auf einen andern, poeloe hem heloe, potti gi trawan; einer ſchob die Schuld auf den andern, trawan verwyti trawan.

Schiedsrichter, mindri-man; skekiman.

Schief, skuinsi; skoinsi; króekoetoe; das wird ſch. ablaufen, dasani no sa waka boen; dasani sa waka króekoetoe.

Schiefer, (Splitter) splinti; pikin plint; spinti; spaandri; ich habe mir e. Sch. eingejagt, wan spaandri soetoe mi; Dachſchiefer, ley, Schiefer-ſtift, grefi; -tafel, ley.

Schielen, loekoe skuinsi; loekoe skeel h.; nach etw. ſch., hiti wan hai na.

Schienbein, fesi-foetoe-boon.

Schiene, paal h.

Schienen, (ein Bein ꝛc.) potti paal h.

Schier, pikinmóro; ich wäre ſch. gefallen, pikinmóro mi fadóm.

Schießen, soetoe; mit Kanonen, soetoe kanòen; mit der Flinte, soetoe gon; mit dem Bogen, soetoe pyl; einen Vogel, soetoe wan fouwloe kili; nach der Scheibe ſch., soetoe prys; einen Burzelbaum ſch., plani bakoeba; Geld zuſammen ſch., potti moni makandra; Geld ſch., (vorſchießen) leni moni gi.

Schieß-gewehr, gon; -pulver, kruiti; -ſcheibe, marki.

Schiff, sipi; zu Sch. reiſen, waka nanga sipi. Schiff-bruch, ich habe dreimal Sch. erlitten, dritron da sipi ben broko; Schiffs-camerad, sipi, sibbi; -kapitän, kapteìn; -koje, kooi; -reiſender, pasasiri; -volk, dem soema vo sipi; dem matrosi; -zwieback, sipiboeskoetoe.

Schiffen, waka nanga sipi; nach N. go na sipi go na N.

Schild, skild h.; ein eiſerner (Goliaths-gegeben:) wan bigi blakri, wan isri-wan; er führt nichts Gutes im Schilde, a no membre (od. prakseri) bóensani.

Schilderhaus, wakti-hoso; skildwakti-hoso.

Schildern, einem, e., etw. (darſtellen) potti na hem fesi; er hat ihn mir geſchildert, wie er leibt und lebt, a potti hem na mi fesi so, leki fa a de; (anſtreichen) fervi.

Schildkröte, (Landſch.) sekrepátoe; (See- od. Rieſenſch.) krapé.

Schildwache, skildwakti; Sch. ſtehen, tan na skildwakti.

Schilf, pyl-tiki; warimbo. Schilfmeer, da redi zee.

Schilling, (acht Cent), sren.

Schimmel, s.; Schimmeln, v.; Schimmelig, adj., boekòe.

Schimmel, (Pferd) weti hasi.

Schimmer, s.; Schimmern, v., skyn.

Schimpf, afrontoe; sjem; ein e. Sch. anthun, gi hem afrontoe; gi hem sjem; es als e. Sch. betrachten od. aufnehmen, loekoe (od. teki) hem vo wan afrontoe (od. sjem). Schimpfrede, kos'kosi.

Schimpfen, e., kosi hem; gi hem

dem ogriwan; ſich von ſeinem Weibe ſch., platie nanga hem weſi.

Scheidung, platie.

Schein, skyn; krin; die Sonne verlor ihren Schein, da zon lasi hem skyn; meidet aller böſen Sch., voorzigti nanga ala sani, disi sori ogri; es hat den Sch., als ob —, a tan so, leki —; a sori so, leki —; dem Sch. nach, so leki a sori na soema hai; der Sch. trügt, ala pili-tifi a no lafoe; ala sani, disi blinkri, a no goutoe; urtheile nicht nach dem Sch., no wegi man na hai.

Scheinen, skyn, krin; (glänzen) blinki; blinkri; das Anſehen haben, sori; tan; die Sonne ſcheint, zon de krin; zon de skyn; es ſcheint, als ob —, a tan (od. sori) so, leki —; es ſcheint mir, als ob —, a sori na mi, leki.

Scheit, — ein Sch. Holz, wan piesi hoedoe.

Scheitel, hede-tapo; vom Scheitel bis zur Sohle, komopo na hem ondro-foetoe, go tee na tapo hem hede.

Schelle, (kleine Glocke) gingee; eine tönende Sch., wan gingee, disi lui; (kleine, runde) kringkre, kringkring.

Schellen, naki gingee; lui (od. seki) gingee.

Schelm, (Leichtſinn) prefoeroe-soema; (Schurke), skorkoe; kòriman; kanàri. Schelmen-ſtreiche, ogri triki; skorkoe-streeki; -ſtück, bedriegi-wroko.

Schelmerei, kori-wroko; kori.

Schelten, v., krasi; kosi.

Schelten, s., krasi; kos'kosi. Schelt-name, ogri nem; takroe nem; -wort, kos'kosi.

Schemel, bangi; Fußſchemel, foetoe-bangi.

Schenke, dringi-hoso; dram-hoso; (Geheimwort) kroenki.

Schenkel, boutoe.

Schenken, gi presenti; gi vo presenti; gi vo boen hatti; — welches er ihm geſchenkt hatte, disi a ben gi hem presenti; ich ſchenke dir's, mi gi joe dati vo boenhatti; ſchenke mir eine Banane, sari mi wan baśna; Schnaps ſchenken, seli sopi; (einſchenken) skenki; kanti gi.

Scherbe, eine, wan piesi broko batra; wan piesi broko patoe; Scherben, pl., broko batra pl.; broko patoe, pl.

Scherf, Scherflein, (gegeben mit) wan pikin-sani; wan sensi; wan duitri (Kleinigkeit, Cent, Deut).

Scherge, skoutoe.

Scherz, prefoeroe; spotoe; pre pre; Sch. treiben, prefoeroe; meki prefoeroe; meki spotoe; ich habe es nur im Sch. geſagt, da vo prefoeroe nomó mi taki so; da spotoe mi de meki; im Sch., na prefoeroe; na prefoeroe-fasi; aus einem Sch. kann bitterer Ernſt werden, pre-pre kili stoon-duifi; pre pre-stoon kili duifi.

Scherzen, pre; prefoeroe; prefoeroe soso; meki prefoeroe; meki spot; mit der Sünde muß man nicht ſch., joe no moe pre nanga zondoe.

Scherzhaft, Scherzweiſe, na prefoeroe-fasi.

Scheu, s., sjem; frede; ohne Scheu, sondro frede.

Scheu, adj. (menſchenſcheu) er geht ganz ſch. einher, a waka djonni; er ſitzt ganz ſcheu da, a sidóm djonni.

Scheuchen, jagi.

Scheuen, frede; ſich, sjem; frede; vor einem, habi sjem vo hem; ein gebranntes Kind ſcheut's Feuer, fosi peesi bron, da bákawan joe poeloe hem lala; sneki beti joe, joe si worom joe frede.

Scheuer, Scheune, makzien; losoe.

Scheuerlappen, dweri.

Scheuern, wasi; figi; skoeroe; Meſſing ſch., krin kopro.

sich schl., kisi berôuw; sich rechts schlagen, drai na reti han sei; etw. in ein Tuch, domloe dasani na ini doekoe; mein Gewissen hat mich geschlagen, mi konsiensi fom (od. naki) mi; es hat schon Sechs geschlagen, siksi joeroe fom kabá.

Schläger, (schlagsüchtiger Mensch) feti-man.

Schlägerei, feti; eine Schl. haben, feti makandra.

Schlamm, toko toko; moto moto; Schlamm-grube, toko toko swampoe.

Schlange, sneki; (die Neger brauchen dafür auch) satan; eine Schl. hat mich gebissen, sneki (auch: satan) beti mi; die eherne Schl., koprosneki; e. giftige Schl., ogri sneki; feurige Schl., faja-sneki; die alte Schlange, da ouroe sneki; Satan. Schlangen-biß, sneki-beti; -brut, sneki-broedoe; -ei, sneki-eksi; -gift, sneki-vergift; -haut, sneki-boeba; -kopf, sneki-hede; -kraut, sneki-wiwiri.

Schlank, langa; fini; ein schlanker Mensch, wan langa (od. fini) soema.

Schlapp, loesoe; loesoe loesoe; slap h.

Schlappern, (vom Hunde) tjakòen tjakòen.

Schlau, koni.

Schlauheit, koni; koni-fasi.

Schlauch, ein lederner, leer-zaka; leer-batra; der geflochtene, zum Ausdrücken des Kassababreis, matapi.

Schlecht, ogri; slekti; ein schlechter Mensch, wan ogri soema; wan slekti soema; schlechte Zeiten, ogri-tem; das Schlechte, da ogri; schlecht handeln, doe ogri; er ist ganz schl., no wan hai boen de na hem.

Schlechterdings, kweti kweti; schl. nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Schlechtweg, so so; so.

Schlecken, lekki; lobbi switi-sani.

Schlecker, lekker-beki h.; du bist ein rechter Schl., joe switi-sani toemoesi.

Schleich-handel treiben, konkroe, konkloe; -händler, konkroeman; -weg, konkroe-pasi; kibripasi.

Schleichen, (langsam gehen) sleepi; (heimlich gehen) waka kibri; foefoeroe pasi go; in die Häuser schl., foefòer pasi kruipi go na ini dem hoso; er schleicht im Finstern, a de waka kibri-fasi na ini doengroe; es (das Gerücht) schleicht im Finstern, a tapo na ini apaki; ein schleichendes Fieber, wan foefoeroe-koorsoe.

Schleier, val h.

Schleife, streki.

Schleifen, srapoe; (schleppen) sleepi.

Schleifstein, drai-stoon.

Schleim, verkoutoe; sleim h.; auswerfen, poeloe verkoutoe (od. sleim).

Schlendrian, slingri-fasi; der alte Schl., da ouroe slingri-fasi.

Schlenkern, slingri; do'doi; seki.

Schleppen, sleepi; (mit den Füßen, e. schleppenden Gang haben) srobo srobo.

Schleppnetz, sleepi-netti.

Schleuder, slingri.

Schleudern, Steine, fringi stoon.

Schleunig, hesi hesi; pram pram; wantem wantem.

Schleuse, sluisi; die Schl. aufziehen, hopo sluisi; zumachen, tapo sluisi. Schleusen-wächter, sluisi-man; wakti-man vo sluisi.

Schliche, pl., triki; hinter Eines Schl. kommen, kom sabi hem triki; um seine Schl. wissen, sabi ala hem triki.

Schlichten, e. Streit, skeki da trobi; meki wan skeki.

Schließen, sloto; tapo; die Thüre, sloto doro; die Thüre ist geschlossen, doro sloto; der Kauf ist bereits geschlossen, da bai sloto kabá; e. Kreis

ogri nem; potti ogri hem na hem tapo; (indirect) skempi hem.

Schimpflich, — es iſt ſch., a de wan sjem-sani.

Schindel, singli, singel.

Schindeln, potti singli.

Schinden (die Haut abziehen,) pili boeba; poeloe boeba; (bildlich) e., pina hem toemoesi.

Schinken, ham-meti; ham-meti-boutoe. Schinken-bein, ham-meti-boon.

Schirm, (Regen-, Sonnenſch.) parasolo; (bildl. Schutz) parasolo; kribri-plesi; unter dem Sch. des Höchſten, na ondro parasolo vo Masra.

Schirmen, kibri; er ſchirmt mich vor meinen Feinden, a kibri mi vo dem vyanti vo mi.

Schlacht, feti; bigi feti; nach der Schlacht, na baka vo da feti; die Schlacht gewinnen, winni da feti. Schlacht-feld, feti-gron; feti-plesi; -geſchrei, -ruf, feti-ba'-bari; -roß, feti-hasi; -trompete, feti-trompeti.

Schlacht-bank, slagti-bangi; -haus, slagti-hoso; -ſchaf, wan skaap, disi de vo slagti; -vieh, fatoe meti,

Schlachten, kili; slagti.

Schlachter, slagtri, slaktri.

Schlacke, sgoema; doti; smeti-kakà.

Schlaf, slibi; in Schl. fallen, fadóm na slibi; der Schl. hat mich beſchli-chen, slibi foefoeroe mi; slibi kisi mi; der Schl. will mich übermannen, slibi de kili mi; slibi moro mi; ich kann keinen Schl. finden, mi no kan finni slibi; im Schlafe, na slibi; na ini slibi; der Schlaf im Auge (Schleim) kakà na hai.

Schlaf-decke, slibi-klosi; -kam-mer, slibi-kámera; -mütze, slibi-moesoe; (bildl.) slibi-man; -rock, slibi-japón; -ſachen, slibi-sani; -ſtelle, slibi-plesi.

Schläfe, bro-plesi.

Schlafen, slibi; ſchl. gehen, go lidóm slibi.

Schlaff, loesoe; loesoe loesoe; lobosó; slap h.; — werden, kom loe-soe; kom loesoe loesoe; ein ſchl. Michel, wan lobosó-soema.

Schlaflos, sondro slibi.

Schläfrig, — ich bin ſehr ſchl., slibi de kili mi; slibi moro (od. kisi) mi.

Schlaftrunken, — du biſt ſchl., slibi droengoe joe.

Schlag, (mit der Hand) klap, kla-poe; (mit der Fauſt) kofoe, kofo; kofoe kofoe; blo; (mit dem Stock) naki; tiki; (mit der Peitſche) wipi; fomfóm; (Schlagfluß) beròertoe; er gab mir einen Schlag, a gi mi wan blo (od. klap, od. naki od. ko-foe ꝛc.); Schläge bekommen, kisi fomfóm; Stockſchläge bekommen, kisi fomfóm nanga tiki; Schläge geben, gi fomfóm; der Schlag hat ihn ge-rührt, a kisi wan beroertoe. — Schlag-fluß, beroertoe; -leine, slaglein.

Schlagen, (mit der Hand) klapoe; naki; (mit der Fauſt) kofoe; einen mit Fäuſten, fom kofoe gi hem; gi hem kofoe koefoe; (mit dem Stock) naki; tiki; fom nanga tiki; (mit der Peitſche) wipi; fom; mein Herr hat mich ſchlagen laſſen, mi Masra meki dem fom mi; der Junge hat mich geſchlagen, da boi naki mi; mit dem Schwerdte ſchlagen, naki nanga hou-roe; e. zu Boden, naki hem trowei na gron; einander, naki makandra; den Feind, fom da vyand; an die Thür ſchl., fom doro; naki doro; die Hände zuſammen ſchl., klapoe han; klopoe han; naki (od. fom) han; e. Brücke ſchl., meki wan bro-ki; e. Lager, meki kampoe; in die Flucht, den Feind, jagi dem vyanti gowei; meki dem teki ron gowei; etw. in den Wind ſchl., no ke vo dasani; Feuer ſchl., koti faja; an ſeine Bruſt ſchl., naki hem hatti; in

Schmatzen, naki tongo; naki mofo.
Schmauchen, smoko; smoko pipa.
Schmausen, njam boen; mit Andern, holi boda nanga makandra.
Schmauserei, trakteri; boda; fesa.
Schmecken, v. a. tesi; fili; fili na tongo; v. n. tesi; smak; es schmeckt ihm, a smak hem; es schmeckt gut, a smak; a tesi switi; es schmeckt bitter, a bita.
Schmeer, fatoe.
Schmeichelei, switi taki; switi woortoe.
Schmeicheln, taki switi; kori nanga switi taki; einem (ihm den Bart streichen) bo'hòi hem.
Schmeichler, flekfloi h.
Schmeißen, fringi; hiti.
Schmelzen, smelti; (bildlich) kom weiniki.
Schmelztiegel, smelti-ketre; smelti-patoe.
Schmerz, (körperlich) pyn; skin-hati; (geistig) sari; broko skin; Schm. empfinden, habi pyn; fili pyn; habi skin-hati; (geistig) de na sari; habi sari; habi wan broko skin.
Schmerzen, v., es schmerzt mich, (körperlich) a gi mi pyn; a hati mi; der Kopf schmerzt mich, mi hede de hati mi; (geistig) a gi mi sari; a mi hati; a gi mi wan broko skin.
Schmetterling, kapelka.
Schmidt, smeti; Schmidt-meister, smeti-basi.
Schmiede, smeti-hoso; Schmiedehammer, (großer) mokro.
Schmieden, smeti; wroko isri.
Schmiegen sich, beni hem sresi; (bildlich) saka hem sresi; das Kind schmiegt sich an die Mutter, da pikien hanga na hem mamà.
Schmiere, fatoe.
Schmieren, etw., robi nanga fatoe; robi, lobi; (schmutzen) morsoe.
Schmierer, morsoe-man.
Schmierig, morsoe; doti; moto-moto.

Schminken, sich, fervi hem sei-fesi.
Schmollen, mandi.
Schmoren, smoeroe.
Schmuck, mo'mooi, mooi mooi; mooifasi; euer Schmuck sei nicht auswendig, oen no moesoe prodo nanga mooi mooi, disi de na doro-sei.
Schmuck-sachen, mo'mooi-sani.
Schmücken, sich, meki hem sresi mooi; dres hem sresi mooi; pocloe hem fors; geschmückt sein, weri mooi klosi; weri mooi; sori mooi.
Schmuggeln, konkroe, konkloe.
Schmuggler, kónkroeman.
Schmutz, doti; moto moto; morsoe.
Schmutzig, doti; morsoe; moto moto; der Weg ist sehr schm., da pasi moto moto toemoesi; e. schm. Kleid, wan doti (od. morsoe) klosi; ein schmutziges Leben, wan morsoe liebi.
Schnabel, mofo.
Schnäbeln, bosi; die Tauben schn. sich, dem doisi de bosi makandra.
Schnacke, maksita.
Schnalle, gespi.
Schnallen, gespi; gespre.
Schnappen, haun; der Hund hat nach dem Fleisch geschnappt, da dagoe haun da meti; er hat nach mir geschnappt, a haun na mi baka.
Schnaps, sopi, soopje; dram; einen Schn. trinken, dringi wan sopi; dringi wan mofo.
Schnarchen, snorkoe.
Schnarren, krere krere.
Schnauben, Schnäutzen, sich, blo hem noso; blo noso.
Schnaufen, hali weri blo.
Schnautzbart, tapo-mofo-barba.
Schnautze, mofo.
Schnecke, (mit Haus) pakrò; Schnekken-haus, pakrò-hoso; hoso vo pakrò.
Schnee, sneeuw h.
Schneeweiß, gegeben: weti leki katoen (weiß wie Baumwolle); weti leki zoutoe, (weiß wie Salz).

um jem. schl., meki wan djari rontoe (od. romboto) hem; Frieden schl., meki fri; hieraus schließe ich, dati meki mi denki; dati gi mi da prakseri.

Schließer, profósoe, profós.

Schlimm, ogri; schlimmer werden, kom moro ogri; etw. Schlimmes, wan ogri-sani.

Schlinge, stropoe; trapoe; Schlingen legen, meki (od. potti) stropoe; seti (od. potti) trapoe.

Schlingel, ein, kwai boi.

Schlingen, (hinunter schlucken) swali; (mit Gierde essen) goeli.

Schlingern, slingri; das Schiff schlingert, da sipi de slingri.

Schlitz, pliti; horo.

Schlitzen, pliti.

Schloß, sloto; (wenn Schloß und Schlüssel zugleich genannt werden) mama-sloto; (der Schlüssel dann: pikìen); wo ist der Schlüssel vom Schloß?, 'pee da pikìen vo da sloto de?; (Palast) paleis h.; hoso; des Königs Schloß, koning hoso.

Schloßen, hagla-stoon.

Schlot, skórstein.

Schlottern, seki; sek'seki; (von Kleidern) hanga hanga.

Schlucht, horo.

Schluchzen, snekki h.

Schluck, ein, wan mofo; ein Schluck Branntwein, wan mofo; ein Schl. Wasser, wan mofo watra.

Schlucken, v., (schlingen) swali; (Schlucken haben) s. Schlucken, s.

Schlucken, s., tikó; tikó tikó; heki, eki; ich habe Schl., mi habi heki (od. tikó, od. tikó tikó); mi kisi heki; heki kisi mi.

Schlucker, ein armer, wan potti mofina soema.

Schlummer, slibi.

Schlummern, slibi pikìnso; djonko; djonko djonko.

Schlund, neki; goro goro; ein enger Schl., wan pikìu neki.

Schlüpfen, unten durch, darunter weg, doekròe, doekròen.

Schlüpferig, glati; eine schl. Stelle, wan glati plesi.

Schlupfwinkel, k'bri-plesi; kibrihoekoe.

Schlürfen, (trinkend) hali; (vom Hunde) tjakòen tjakòen; (mit den Füßen) sróbo sróbo.

Schluß, (Ende) kabá; der Schl. der Erzählung, da kabá vo da tori.

Schlüssel, sloto; slotro; (im Gegensatz zum Schloß), pikìn vo sloto; wo ist der Schl. vom Schloß?, 'pee da pikìen vo da sloto de?; den Schl. abziehen, poeloe sloto; umdrehen, drai sloto.

Schmach, sjem; kos'kosi; pori nem.

Schmächtig, fini; mangri; ein schm. Mensch, wan fini soema.

Schmackhaft, switi; smak h.; schm. sein, tesi boen; tesi switi.

Schmähen, e., kosi hem; gi hem ogri nem; skempi hem; pori hem nem.

Schmählich, sjem —; ein schm. Tod, wan sjem-dede.

Schmähsüchtig sein, lobbi vo pori soema nem.

Schmähung, kos'kosi.

Schmal, smala; e. schmaler Pfad, wan smala pasi; schmal werden, abmagern, kom fini; kom mangri.

Schmälen, verwyti; gi wan verwyti; kroetoe nanga; krasi; die Frau wird dich schm., Missi sa gi joe wan verwyti; Missi sa krasi joe; M. sa kroetoe nanga joe.

Schmälern, poeloe hafoe; er hat mir den Lohn geschmälert, a koti mi; — um so viel, a koti mi so meni vo da moni.

Schmalz, fatoe; Ohrenschmalz, kakà vo jesi.

Schmalzen, etw., gi hem fatoe; potti fatoe na hem.

Schmaroßen, flékfloi h.

Schmarre, marki; kapoe.

Schopf, hede-wiwiri; einen beim Schopf nehmen, kisi hem na hem hede-wiwiri.

Schöpfen, Waſſer, kisi watra; hali watra; Athem, hali bro; friſche Luft, teki winti; Muth, teki hatti; Troſt, teki troostoe na —; Verdacht, kisi wan gedagti (od. membre).

Schöpfer, hem, disi meki ala sani.

Schöpfung, — ſeit der Sch., vo sinsi Gado ben meki hemel nanga grontapo.

Schöps, kapàdoe-skapoe. Schöpſen-fleiſch, skapoe-meti.

Schorf, kraskrasi, krasi krasi; branti; auf dem Kopf, tinja.

Schornſtein, skorstein; den Sch. fegen, krini skorstein.

Schoß (Abgabe), lanti-moni; hede-moni; kontríbusi.

Schößling, plansòen; pruiti.

Schote, (Hülſe) boeba; (Hülſenfrucht) peesi; peesje.

Schräge, skuinsi, skoinsi.

Schramme, marki; kapoe.

Schrank, kási.

Schranke, marki; alles hat ſeine Schranken, alasani habi hem marki; ſchrankenlos, sondro marki.

Schraube, skroefoe. Schraubſtock, skroef-tang; skroef-stok h.

Schrauben, v., skroefoe; los ſchr., loesoe skroefoe.

Schreck, Schrecken, s., skreki, vor Schr., nanga skreki; Todesſchrecken, liebi nanga dede-skreki.

Schrecken, einen, skreki hem; meki a skreki; gi hem skreki; warum ſchreckſt du mich ſo?, san hede joe skreki mi so?

Schreckhaft, — ein ſchreckhafter Menſch, wan skreki-soema; wan frédeman; wan djompo-hatti-man.

Schrecklich, skreki —; eine ſchr. Geſchichte, wan skreki-tori; ein ſchreckliches Unwetter, wan skreki-ónweri.

Schrei, bari; einen Schrei ausſtoßen, bari wan bari.

Schreib-buch, skrifi-boekoe; -feder, pen; -kiſte, skrifi-kisi; -pult (zum Stehen) lessenari; (z. Sitzen, mit Fach) skrifi-kisi; -ſchule, skrifi-skolo; -ſtube, kantoro; -tiſch, skrifi-tafra; -zeug, skrifi-sani.

Schreiben, v., skrifi; es ſtehet geſchrieben, a tan skrifi.

Schreiben, s., skrifi; brifi; Rundſchreiben, waka-brifi; waka-waka brifi.

Schreiber, skrifiman; klerki; sekretaris h.

Schreien, v., bari; meki ba'bari; (weinend) kre; laut ſchr., bari tranga; bari nanga tranga tongo; ſie ſchrien vor Furcht, dem bari vo frede; das Kind ſchreit (und weint) in einem fort, da pikien kre doro.

Schreien, s., (Geſchrei) bari; ba'bari; (Weinen) kre; das Schreien der Armen, da kre vo dem mofina soema.

Schreier, Schreihals, bàriman; ba'bari-man.

Schreiner, skreìn-wérki.

Schreiten, waka; vorwärts ſchr., kom na fesi; voran ſchr., waka na fesi.

Schrift, skrifi; brifi; die heilige, Gado boekoe; boekoe; bybel; bybelboekoe; die Schr. ſagt, boekoe taki. Schrift-gelehrte, meester vo wet.

Schröpfen, kópoe.

Schrot, hagla.

Schub-fach, -lade, lai, laai; -karren, kroi-wagi.

Schubſen, e., troesoe hem; poesoe hem; mit dem Fuße, skopoe hem.

Schüchtern ſein, sjem; frede; ſch. da ſitzen, sidóm djonní.

Schuft, skorkoe; kanari.

Schuh, soesoe; Schuhe machen, meki soesoe; zieh' die Schuhe an, weri joe soesoe; — aus, poeloe joe soesoe; Schuhe tragen, weri soesoe; ich trage noch keine Schuhe

Schneide, mofo; die Schneide des Meſſers iſt ſtumpf, da mofo vo da nefi dede; da nefi stompoe.
Schneid-gras, baboen-nefi.
Schneide-mühle, zaa-mieli.
Schneiden, koti; Reis, koti areisi; Steine, koti stoon; Bretter, zaa pranga; (caſtriren) kapàdoe; Geſichter ſchneiden, meki boebòe; es ſchnitt ſie durch's Herz, a koti dem hatti; a pliti dem hatti; a koti dem bele.
Schneider, sneiri. Schneider-meiſter, sneiri-basi.
Schneiderei, sneiri-wroko.
Schnell, hesi; fix h.; lauf ſchnell!, waka hesi; ron hesi; fom foetoe!; ſchnell zu hören!, hesi vo jeri!; ſehr ſchnell, hesi hesi; jaja faja; (zugleich übereilt) foeka foeka.
Schnellen, fringi; mit den Fingern, tjopoe; einen, kori hem; bedriegi hem.
Schnepfe, snippi.
Schnepper, (an der Flinte) káka; foefòerman a.
Schnippchen ſchlagen, naki finga.
Schnipfel, Schnipfel, wan pikin piesi.
Schnippiſch ſein, habi bigi mofo; sori asranti.
Schnitt, koti; pliti; Kleiderſchnitt, patròn.
Schnitte, piesi; e. Schn. Brod, wan piesi brede; Butterſchnitte, botram.
Schnitter, koti-man.
Schnitzeln, koti; kweri kweri.
Schnitzwerk, bendòur-wroko, bendòor-wroko.
Schnöde, asranti; einem ſchn. begegnen, sori hem asranti.
Schnupfen, s., verkoutoe; Schn. bekommen, kisi verkoutoe.
Schnupfen, v., (Taback) teki snuifi; snuifi.
Schnupftaback, snuifi; Schnupftabacks-Doſe, snuifi-doozoe.
Schnupftuch, zaka-hangisa; zakadoekoe; snuifi-hangisa.

Schnur, koortoe; der Zimmerleute, Meßſchnur, slaglein; ihre Schnur gehet durch alle Lande, da slaglein vo dem go doro heeli grontapo; Halsſchnur, neki; Corallenſchnur, wan neki krala; (Schwiegertochter) ſeine Schnur, hem pikìen wefi.
Schnurgerade, reti hopo; der Weg geht ſchn., da pasi go reti hopo.
Schnüren, tai nanga tetèi; tai; tai tranga.
Schnürnadel, riegi-pennetje h.
Schnurrbart, tapo-mofo barba.
Schnurren machen, meki spot; meki prefoeroe.
Schnurren, v., knoroe, knoer; die Katze ſchnurrt, poespoesi de knoroe.
Schnurſtracks, reti doro; reti; wantem.
Schokolade, sokrati, skràti.
Scholle, Erdſcholle, wan piesi doti.
Schon, kabá; kommſt du ſchon?, joe kom kabá?; ſch. lange, granwei kabá; es iſt ſchon gut!, a boen so!; ich werde ihn ſchon noch kriegen!, pasiensi, mi sa kisi hem jete!; ſchon der Anblick —, da loekoe srefi —.
Schön, mooi; es iſt recht ſchön, a mooi vo troe; ſchön ſchreiben, sabi vo skrifi mooi; sabi mooi vo skrifi; etw. Schönes, wan mooi-sani; ſchöne Sachen, mooi sani; ſchön thun, taki switi; sori switi; einem, bobòi hem.
Schonen, e., spare hem; holi pasiensi nanga hem.
Schönheit, mooi; mo'mooi; mooifasi.
Schonung, (Geduld) pasiensi; einem Sch. beweiſen, holi (od. habi) pasiensi nanga hem.
Schooner, skoener.
Schooß, foetoe-tapo; ſie nahm das Kind auf ihren Schooß, a potti da pikìen na hem foetoe-tapo; in Abrahams Schooß, na Abraham sei; die Hände in den Schooß legen, sidóm vouw han; sidóm doe noti.

Schutt, doti.
Schütteln, seki; den Baum, seki da boom; das Haupt, seki hem hede; die Kleider, seki hem klosi; ſtark ſch., sek'seki.
Schütten, — auf den Boden, trowei na gron; hiti na gron; in's Glas, kanti na glasi.
Schüttern, seki; sek'seki.
Schutz, kibri-plesi; der Gott Jacobs iſt unſer Sch., da Gado vo Jakob de wi kibri-plesi; e. in Sch. nehmen, kibri hem; kibri hem foutoe.
Schutz-herr, patròn; gránmasra.
Schützen, kibri; einen, kibri hem; ſich vor dem Regen, kibri arèen.
Schwabe, ſ. Schabe.
Schwach, zwaka, zwake, zwaki; er iſt ſehr ſchwach, a zwake reti reti; — das Fleiſch iſt ſchw., skin no ha tranga; ſchwach (ohnmächtig) werden, kom flauw; kisi wan flauw; ſchwächer machen, ſchwächer werden, saka; mach' das Feuer ſchwächer, saka da faja hafoe; es iſt ſchon ſchwächer, a saka kabá; das Fieber iſt etwas ſchwächer, da koorsoe saka pikinse.
Schwäche, zwaka, zwake, zwaki.
Schwächen, verzwaki.
Schwachheit, Schwächlichkeit, zwaka; zwaka-fasi.
Schwächlich, zwaka; siki siki.
Schwadroneur, taki taki-man.
Schwadroniren, meki taki taki.
Schwager, mein, mi wefi brara; mi man brara; mi swagri.
Schwägerin, meine, mi wefi sisa; mi man sisa; mi swagri.
Schwalbe, swalempi.
Schwamm, (Waſch-) sponsoe; (Feuer-) foengoe.
Schwanger, nanga bele; ſchw. ſein, habi bele; de nanga bele; ſchw. werden, kisi bele; eine ſchwangere Frau, béleman.
Schwängern, e., gi hem bele.
Schwangerſchaft, bele.

Schwank, wan spotoe-tori; spotoe; soso prefoeroe-taki.
Schwanken, kanti; kanti kanti; seki, sek'seki; do'doi; das Boot ſchwankt ſehr, da boto sek'seki toemoesi.
Schwanz, tere; mit dem Schw. wedeln, seki hem tere; wai hem tere; komm ich über den Hund, ſo komm ich auch über den Schwanz, efi bigi arèen no kili mi kili mi, douw-watra no sa kili mi toe; arata taki: dem koti mi mofo, san hede dem no koti mi tere toe?
Schwär, sweri; der Schwär will aufgehen, da sweri meki mofo; da sweri wani broko; — iſt bereits aufgegangen, da sweri hopo kaba; Blutſchwär, broed-sweri; kleiner, der nicht aufgeht, poisi; offene Schwären, soro; ein Mann voller Schwären, wan soro-man.
Schwären, v., sweri; die Wunde ſchwärt, da soro gi (od. poeloe) mantèri; ſeine Augen ſchwären, a habi soro hai.
Schwarm, hipi.
Schwärmen, swerfi; swerfi rontoe; wildri; jajo; waka jajo.
Schwärmer, jajo-man; (beim Feuerwerk, klápperki.
Schwarte, boeba.
Schwarz, blaka; rabenſchwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.
Schwärze, blaka; Schuhſchwärze, soesoe-blaka.
Schwärzen, ſchwarz machen, blaka; Schuhe, blaka soesoe.
Schwärzlich, blaka blaka.
Schwätzen, taki tori; taki; mit einander, taki tori makandra.
Schwätzer, taki taki-man; taki-man; er iſt ein rechter Schwätzer (ſchwätzt alles aus) a habi wan waka wakatongo; (Verräther, Klätſcher) tori-man; (bösartig) gongosá-man.
Schwätzerei, wan soso taki taki; wan soso tori; (e. böſe) gongosá.
Schweben, wai; über dem Waſſer,

(bin noch Sclave), mi no weri soesoe jete; jeder weiß am beſten, wo ihn der Schuh drückt, ibriwan soema de sabi, pee hem soesoe de kwinsi hem; sidóm-man no sabi wakaman pina. Schuh-bürſte, soesoebosro; -macher, skoen-maker; -ſchwärze, -wichſe, soesoe-blaka.

Schuld, skulti, (skoltoe); foutoe; nekòe; (geheime) mekoenoe; (Geldſchuld) paiman; ich habe keine Sch., mi no ha skulti (od. foutoe); ich bin nicht Sch. daran, mi no ha skulti (od. foutoe) vo dati; du biſt Sch., haſt die Sch., da joe habi da nekòe (od. foutoe); ich finde keine Sch. an ihm, mi no finni foutoe na hem; ſeine Sch. eingeſtehen, bekenti hem foutoe; einem Sch. geben, gi hem skulti; potti da foutoe na hem tapo; ſeine Sch. nicht eingeſtehen wollen, no wani teki hem foutoe; — läugnen, no wani sabi hem foutoe; die Sch. von ſich abwälzen, poeloe hem heloe; krin hem sreti; ſich etw. zu Schulden kommen laſſen, meki wan foutoe; — gegen einen, foutoe hem; króekoetoe hem; er hat viele Schulden, a habi foeloe paiman; a habi paiman toemoesi; er ſteckt in Sch., a de na paiman; er ſteckt tief in Sch., a de nanga bigi paiman; Sch. ausſtehen haben, habi paiman na doro; auswärts Sch. machen, meki paiman na tra soema; frei von Sch., Schuldenfrei ſein, no habi paiman; — werden, komopo na paiman.

Schuldig, er iſt ſch., a habi skulti (od. foutoe); er iſt des Gerichtes ſch., a verdini vo kroetoe strafoe hem; — was wir zu thun ſch. waren, san, disi ben de wi pligti vo doe; er iſt ſch., es zu thun, a verpligti, vo doe dasani; ich bin ihm ſch., mi moe pai hem; er iſt mir zehn Schilling ſch., a moe pai mi tin sren.

Schuldigkeit, pligti; verpligti.

Schuldlos ſein, no habi skulti (od. foutoe).

Schuldner, mein Sch., da soema, disi moe pai mi.

Schule, skolo; in die Sch. gehen, go na skolo; er iſt in der (auf der) Sch., a de na skolo; einen auf die Sch. thun, potti hem na skolo; Sch. halten, holi skolo; Judenſchule, djoeskolo; (Synagoge) djoe-kerki; Leſeſchule, lesi-skolo; Schreibſchule, skrifi-skolo.

Schul-halter, -lehrer, -meiſter, skolo-meester; meester; -haus, -ſtube, (Schule) skolo-hoso; skolo; -junge, skolo-boi; -kind, skolopikien; -lehrerin, skolo-Missi.

Schulter, skouroe; neki; auf ſeine Schultern nehmen, potti na hem neki; eine hohe Sch., hei skouroe; lobosó.

Schund, wansani, disi no habi waarti; wansani, disi no boen vo noti; Sch. treiben, meki spot; meki prefoeroe.

Schuppe, boeba; Fiſche mit Schuppen, Schuppenfiſche, fisi nanga boeba; bakra-fisi; Fiſche ohne Schuppen, ſchuppenloſe Fiſche, fisi sondro boeba; glati fisi; ningre-fisi. (Die Benennungen bakra-fisi und ningrefisi kommen daher, daß die Juden nach dem Moſaiſchen Geſetze nur die Schuppenfiſche eſſen).

Schüren, das Feuer, wai faja; blo faja; hopo da faja pikinso.

Schurf, ſ. Schorf.

Schurz, der Neger, — der Männer, kamisa; der Frauen, panki, pantje; der Arawakkenfrauen, kwejòe.

Schürze, fesi-koki.

Schuß, soetoe.

Schüſſel, (flache) pleti; (tiefere, kleinere) kómiki, kómetje; (hölzerne, flache) baki.

Schuſter, skoen-maker.

Schuſtern, meki soesoe.

Schwinden, kom mangri; saka; er ſchwindet ganz hin, a de kabá na hem foetoe tapo de; (verſchwinden) gowei; lasi; aus den Augen ſchw., lasi na hai.

Schwindſucht, takroe verkoutoe; tering-siki.

Schwindſüchtig ſein, habi takroe verkoutoe.

Schwinge, flei.

Schwingen, wai; seki; Reis ſchw., wai areisi; ſich auf's Pferd, djompo na hasi tapo.

Schwippe, Schwuppe, wipi.

Schwirren, voen voen, woen woen.

Schwitzen, sweti; ich ſchwitze am ganzen Leibe, ala mi skin de sweti; Blut ſchw., sweti broedoe.

Schwören, sweri; bei Gott, teki Gado, sweri; ſchwöre mir das bei Jehovah, teki Jehova, sweri mi dati; beim Himmel ſchw., sweri na hemel; ich kann darauf ſchw., mi kan sweri vo dati; e. falſchen Eid ſchw., sweri wan falsi sweri; sweri falsi; fluchen und ſchwören, floekoe en sweri.

Schwörer, swèriman.

Schwül, waram; benauwtoe.

Schwur, sweri; e. Schw. thun, sweri wan sweri.

Sclave, slavoe; ningre; katíbo; ich bin nicht dein Sclave, mi a no joe ningre; e. zum Scl. machen, meki a tron slavoe; teki (od. potti) hem vo slavoe.

Sclaverei, slavoe; ningre; katíbo; katíbo-fasi; Du wirſt mich aus der Scl. erlöſen?, Da joe sa poeloe mi na katíbo?

Scorbut, skórbuiki.

Scorpion, kroékoetoe-tere.

Scribent, skrifi-man.

Sechs, siksi; ſechsmal, siksi-tron; der ſechſte, di vo siksi; disi meki siksi.

Sechshundert, siksi-hondro.

Sechzehn, tin-na-siksi.

Sechzig, siksi-ten-tin; der Eine ein Schock, der Andere Sechzig, patoe verwyti ketre, kabá ala toe na da srefi faja dem de go.

Sekel, zaka; moni-zaka; beurs.

See, der, die, zee; die See, zoutwatra; der See von Genezareth, da zee vo Genezaret; die See (Ocean) da bigi zee; da bigi zout-watra; auf der See, na zoutwatra tapo; zu Land und See, na sjoro en na zoutwatra tapo.

See-fiſch, zout-watra-fisi; -handel, negosi na abra watra; -hund, zee-dagoe; -krankheit, zee-siki; -kuh, zeekoe; -officier, manowàar-ofciri; -räuber, zee-rover; -ungeheuer, watra-mamà; -waſſer, zout-watra.

Seele, ziel, zieli; Seel' und Leib, ziel nanga skin; ich kann es meiner Seele nicht zu Leide thun, mi no kan bron mi zieli; es thut mir in der Seele weh, a hati mi toemoesi; an ſeiner Seele Schaden leiden, pori hem ziel; lasi hem ziel; keine Seele war da, no wan soema ben de; no wan moedroe-zieli ben de.

Segel, zeili; die S. aufziehen, hopo zeili; hali zeili; einziehen, poeloe zeili; saka zeili. Segel-boot, zeil-boto; -ſtange, zeil-tiki; -tuch, zeil-doekoe; zeili.

Segen, blesi; zegi; der Segen des Herrn, da blesi vo Masra.

Segnen, blesi; zegi; Gott ſegne dich, Gado moe blesi joe.

Sehen, si; loekoe; mit Augen ſ., si nanga hai; ſcharf, gut ſ., si boen; si krin; komm und ſiehe, kom loekoe si!; wir wollen ſehen, wi sa si; ich will gern ſehen, mi hangri vo si —; laß mich's ſehen, meki mi si; ſeht, welch ein Menſch!, loekoe, so wan soema!; daraus können wir ſehen, nanga dati wi kan si; durch die Finger ſ., no loekoe sani so fini;

wai na tapo watra; es ſchwebt mir auf der Zunge, a de na mi tongo; vor Augen —, a de na mi hai; in Gefahr ſchw., de na gevàar.

Schwefel, zwavel. Schwefelgelb, zwavel-geeli.

Schwefeln, smoko nanga zwavel.

Schweif, tere.

Schweigen, tan tiri; tapo mofo; ſchweig!, tapo joe mofo!; tan tiri!; kabá nanga da taki taki!; Pi!; Tan pi!; ſchweig davon ſtill!, kili taki!

Schwein, hagoe; Schweine hüten, loekoe hagoe; das wilde Schw. (zwei Arten) pingo; pakira. Schweinebraten, rosi hagoe-meti; -fett, (friſches) fatoe vo hagoe; (ausgelaſſenes) hagoe-fatoe; -fleiſch, hagoe-meti; -futter, hagoe-njanjám; -hirt, hagoe-man; hagoeherder; Schweins-borſte, hagoe-wiwiri.

Schweiß, sweti; du verthuſt, was ich im Schweiße meines Angeſichtes erworben habe, joe njam mi sweti. Schweiß-tropfen, sweti-dropoe; -tuch, hangisa.

Schweißen, sweiser h.

Schwelle, drompoe; doro mofo; dwarsi-balki; Oberſchwelle, dwarsibalki na tapo-sei.

Schwemmen, wasi.

Schwenken, wai; dóidói, do'dói; seki; ſich, drai hem fesi; drai.

Schwer, hebi; trobi —; zwaare; e. ſchwere Arbeit, wan hebi wroko; wan trobi-wroko; etw. Schweres, wan hebi-sani; e. ſchw. Krankheit, wan hebi (od. tranga od. zware) siki; es wird mir ſchwer, a kom hebi gi mi; a kom moro mi; es hält ſchwer, die Arbeit zu Stande zu bringen, a trobi, vo doro da wroko; es ſchwer haben, de nanga hebi; pina; pina pina; ſchw. hören, no jeri boen; (bildlich) habi tranga jesi; es einem ſchwer machen, meki dasani kom hebi gi hem; trobi hem; einem das Herz ſchw. machen, gi hem hebi; gi hem verdriti; er hat eine ſchwere Zunge (iſt betrunken), tongo foeloe hem mofo.

Schwerdt, houroe; das Schw. ziehen, hali hem houroe; poeloe houroe; e. bloßes Schw., wan blootoe houroe; e. mit dem Schw. tödten, kili hem nanga houroe. Schwerdtfiſch, krali, karali.

Schwere, s., hebi.

Schwerhörig, doofoe pikinso; — ſein, no jeri boen.

Schwermüthig ſein, koesoemèe (koesoemle) hem srefi; habi hebi.

Schweſter, sisa; Gemeinſchweſter, sisa vo kerki.

Schwieger-mutter, da mamà vo hem wefi (od. man); -ſohn, da man vo hem pikìen; hem pikìen man; -tochter, hem pikìen wefi; da wefi vo hem pikìen; -vater, hem man (od. wefi) tatà; da tatà vo hem man (od. wefi).

Schwiele, (vom Schlagen) wipimarki.

Schwierig, hebi; trobi —; eine ſchw. Sache, wan trobi-sani; wan hebi-sani.

Schwierigkeit, trobi; Schw. machen, erheben, meki trobi; trobi; hopo trobi.

Schwimmen, swem; der Mann kann nicht ſchw., da soema no sabi vo swem; auf dem Waſſer, swem na watra tapo; wider den Strom ſchw., broko genti; er ſchwimmt im Blute, a swem na ini broedoe; a tapo nanga broedoe; er ſchwimmt in Thränen, watra de wasi hem fesi; watra de ron na hem hai jojo jojo.

Schwindel, hede-drai; drai-hede; hai-drai; wóndroekoe.

Schwindeln, Schwindlich werden; es iſt mir ſchw., der Kopf ſchw. mir, mi hede de drai; mi kisi hede-drai (od. hai-drai); mi kom wóndroekoe.

Sekretär, skrifi-man; sekretaris, sekretàrisi.

Selber, srefi; von selber, vo hem srefi; von mir selber, vo mi srefi; sich selber loben, pryze hem srefi; man muß sich nicht selber loben, doeman no moe taki, ma siman moe taki; sich selber rächen, teki hem eigen revensi.

Selbige, srefi; srefi srefi; zur selbigen Stunde, na da srefi joeroe; da srefi srefi joeroe; eben derselbige, da srefi srefi-wan.

Selbst, srefi; srefi srefi; er, sie, es selbst, hem (nicht a) srefi; ich bin es selbst, da mi srefi; der Herr selbst kam zu uns, Masra srefi srefi kom loekoe wi; sich selbst erheben, meki hem srefi bigi; er kann selbst nicht lesen, geschweige schreiben, a no sabi vo lesi srefi, kom taki vo skrifi; Selbst ist der Mann, joe no moe teki tra soema arèen, plani karo; hai vo Masra meki kow fatoe; sekrepatoe no wani trobi, a tjari hem hoso na hem baka.

Selbst-befleckung, da takroe pre; -erkenntniß haben, sabi hem srefi; -gefällig sein, habi hei membre vo hem srefi; -gerecht sein, holi hem srefi vo wan boen soema; -mord üben, kili hem srefi; -vertrauen haben, potti hem vertrouw na hem srefi tapo.

Selig, blesi; Gado-blesi; zàliki h.; e. selige Hoffnung, wan zàliki hoop; unser s. Bruder, wi zaliki brara; dein s. Mann, joe Gado-blesi man; selig sind eure Augen —, blesi vo oen hai; s. sein, njam boen; njam da boen liebi; — werden, finni boen; finni boen na Gado; e. s. machen, meki a finni boen.

Seligkeit, da boen liebi; zàligheid h.; die ewige S., da boen liebi vo teego.

Selten, diri; diri vo finni; skrari; kaltes Wasser ist nicht so s. als warmes, kouroe watra no de so diri, leki faja-wan; die Bananen sind s., baána skrari.

Seltsam, — etw. Seltsames, wan aparti-sani; verwondroe-sani; dangra-sani.

Senden, seni; hin —, seni go; her —, seni kom; Botschaft senden, seni wan bòodskopoe; er hat mir einen Brief gesendet, a seni wan brifi kom gi mi.

Sendschreiben, brifi.

Senf, mostroe; mostert h.; Senfkorn, mostroe- (od. mostert-) siri.

Sengen, bron; sich die Haare s., bron hem wiwiri.

Senkblei, loto; das S. auswerfen, hiti loto.

Senken, sich, saka; hanga; kanti; die Mauer hat sich auf einer Seite gesenkt, da muur saka na wan sei; das Haus senkt sich, da hoso kanti.

Senkrecht, na loto; es ist s., a de na loto.

Sentenz (Urtheil), sentensi; vonis, vónisi; (Spruch) odo; spreki.

September, September h.

Sergeant, sersjanti, soersanti.

Serviette, servéti.

Sessel, bangi-stoeloe; stoeloe.

Setzen, (etwas wohin) potti; auf den Tisch, potti na tafra; den Fuß an's Land, potti foetoe na sjoro; einen über andere, — andern vor s., potti hem vo basi na trawan tapo; laß uns den Fall setzen, daß —, meki wi potti, taki —; sich s., go sidóm; sidóm; die Unreinigkeit in der Flasche hat sich zu Boden gesetzt, da doti sidóm na ini batra; — setzt sich, da doti de saka na ini batra; Bäume s., plani boom; e. in Verwunderung s., meki a kom verwondroe; — in Furcht, meki a kom frede; in Schrecken, meki a kom skreki; in Verlegenheit, meki a kom verlegi; Mißtrauen in einen s., no vertrouw hem; etwas in's Werk s., doe dasani; etwas wieder in Stand setzen,

ſich ſ. laſſen, sori hem sreſi; prodo; ähnlich ſ., geersi; leiki; Einer, der es ſieht — Zuſchauer —, siman.

Seher, (Prophet) profèti; (heidniſcher) hóekoeman.

Sehne, tetèi; die Sehne ſeines Bogens, da tetèi vo hem bo; er hat ſich eine S. überſprungen, wan tetèi loesoe; wan tetèi djompo abra.

Sehnen, ſich, hangri; verlange; (nach einer Speiſe) luste, lostoe; ich ſehne mich darnach, ihn zu ſehen, mi hangri vo si hem; mi verlange vo si hem; ich ſehne mich nach Kartoffeln, mi luste (lostoe) patáta.

Sehnen, s., Sehnſucht, hangri; verlange.

Sehnlich, Sehnſüchtig, hangri; nanga hangri.

Sehr, toemoesi; tranga; boen boen; reti reti; foeloe; vo troe; ſie baten ihn ſehr, dem bigi hem toemoesi; er iſt ſehr krank, a siki tranga (od. reti reti); a siki vo troe; ſie würden ihn ſehr gehindert haben, dem ben sa hindre hem foeloe; gar ſehr, zu ſehr, toemoesi; toemoesi pasá; pasamarki; ſo ſehr, daß, so meni tee; ſehr wohl, heel boen; wie ſehr auch immer, alwasi hoe-meni.

Seicht, laage; ſeichtes Waſſer, laage watra; das Waſſer iſt zu ſeicht, watra no dipi nofo.

Seide, zy. Seiden-zeuch, zyklosi.

Seidel, penki, pentje.

Seiden, zy —; ſeidne Strümpfe, zykousoe.

Seife, sopo. Seifen-kugel, switi sopo; -waſſer, sopo-watra.

Seigen, Seihen, doro na doekoe.

Seil, tetèi.

Sein, v., de; biſt du's?, da joe?; es ſind Leute (gibt L.), die, soema de, disi —; joe habi soema, disi —; laß es ſein, meki a tan; da ſein, de; es iſt nicht da, a no de.

Sein, Seine, Sein, hem; vo hem; ſein Haus, hem hoso; da hoso vo hem; ſeine Häuſer, dem hoso vo hem; einem jeden Narren gefällt ſeine Kappe am beſten, fouwloe no sa taki hem hoso (od. nesi) de tingi; er macht ſich nichts draus, es geht ja nicht aus ſeinem Beutel, arata no sabi, san moni bai.

Seine, Seinige, der, die, das, di vo hem; das Seine, hem sani.

Seinesgleichen, vo hem spele.

Seinethalben, Seinetwegen, um Seinetwillen, vo hem hede.

Seit, sinsi, sensi; sinsi vo; vo sinsi; tee sinsi vo; ſeit ich zu dir kam, sinsi mi kom na joe; ſeit drei Tagen, sinsi dri dei; sinsi vo dri dei; ſeit ſeiner Kindheit, vo sinsi hem pikien tem.

Seitdem, sinsi datem.

Seite, sei; auf der rechten S., na reti han sei; — linken, na króekoetoe han sei; die vordere S., Vorderſeite, fesi-sei; die hintere, Hinterſeite, baka-sei; bei Seite, na sei; auf deiner S., na joe sei; auf der andern S., na tra sei; auf allen Seiten, na ala sei; na ala kanti; er iſt auf des Königs S., a holi nanga koning; einen heimlich auf die S. ſchaffen, kili hem kibri-fasi; (durch Gift) smoko hem; etw. auf die S. bringen, teki; foefoeroe; auf die S. ſetzen, ſtellen, potti na sei; er iſt auf die S. gegangen, a go na baka; a de na baka-sei; einen von der S. anſehen, loekoe hem skuinsi.

Seiten-familie, króekoetoe-famili; -gewehr, houroe; -ſchrein, sei-horo; horo na sei; -ſtechen, sei-hati; ich habe S.ſt., sei de hati mi; -ſtück (Rippenſtück mit Schulter von einem geſchoſſenen oder geſchlachteten Thier) sei-piesi.

Seither, sinsi datem; tee noja.

Seitwärts, skuinsi, skoinsi; na sei.

nen, a lasi hem sin; a no de boen na hede; ich habe im Sinn, a de na mi hede; — was er im Sinne hat, san de na ini hem hatti (od. hede); wir aber haben Chriſti Sinn, ma wi habi da sreſi hatti vo Kristus; der Sinn der Geſchichte, da hede vo da tori; andern Sinnes werden, drai hem gedagti; kom na wan tra prakseri. Sinn-ſpruch, spreki; odo. Sinnen-luſt, dem luste (lostoe) vo skin. Sinnesart, fasi; membre; maniri.

Sinnen, v., prakseri; auf etwas, prakseri wansani; in tiefem Sinnen, nanga dipi prakseri.

Sinnlos, sondro verstand.

Sitte, Sitten, maniri; gewenti; njoesoe; wir haben die Sitte, wi habi da gewenti (od. njoesoe); ſchlechte Sitten, takroe maniri; Landesſitte, da gewenti vo kondre; da maniri vo kondre; kondre-maniri.

Sittenlos, — ein ſittenloſes Leben führen, liebi wan slekti liebi; liebi wan slingri-liebi; liebi wan saka-saka-liebi; (ungeſittet) ſein, habi takroe maniri.

Sittſam — ſein, holi hem sreſi wan boen fasi; (geſittet) habi boen maniri; sabi maniri.

Sitzen, sidóm; zu Tiſche ſ., sidóm na tafra; zu Hauſe ſ., tan na hoso; (im Gefängniß) sidóm na doengroe-hoso; de na boeje; de na bín-foto; er ſitzt, dem potti hem na bínfoto; a de na bínfoto; — wo die Sünde ſitzt, pee da zondoe sidóm; ein Sitzender, sidóm-man.

Sitzung haben, — das Gericht hat Sitzung, kroetoe sidóm.

Sklave, Sklaverei, ſ. Sclave, Sclaverei.

So, so; ſo ſo, só so; ſo und ſo, da so, da so; ſo, auf ſolche Weiſe, da so; na so wan fasi; ſprichſt du ſo?, da so joe taki?; ſo viele, so meni; ſo lange, so langa; ſo ein wenig, pikinso; juſt ſo, so nomó; juist so; net so; ſo ein, so wan; ſo bald, als; kaum — ſo, so — so; so — nomó; kaum hatte Gehaſi den Eliſa verlaſſen, ſo bekam er die Krankheit, so Gehasi komopo na Elisa fesi, so da siki kisi hem; ſobald Elias zu Gott betete, kam Feuer vom Himmel, so Elias ben begi Gado nomó, da faja komopo na tapo; ſo eben, di djonsno de.

Sobald (vergl. ſo), so hesi; zoodrà; ſobald der Sabbath vorüber war, so hesi da saba pasá nomo; ſobald ich Geld empfange, werde ich dich bezahlen, zoodrà mi kisi moni, mi sa pai joe.

Societät, gendotskap; kolèsi.

Socke, kousoe; ſich auf die Socken machen, gi foetoe; bai dia-foetoe; diki; teki ron go.

Sodann, toen; dan.

Sodomiterei, da takroe pre.

Sofern, efi.

Sofort, Sogleich, wantem; wantem wantem; djonsno.

Sogar, sreſi; ich ſogar, mi sreſi; ſogar er will nicht, hem sreſi no wani.

Sohle, onder-foetoe; sool h.; von der S. bis zum Scheitel, komopo na hem ondro-foetoe, go tee na tapo hem hede.

Sohn, man-pikìen (doch nur im Gegenſatz zu Tochter; wenn es der Zuſammenhang gibt, daß der Sohn gemeint iſt, dann blos:) pikìen; der Sohn Gottes, Gado pikìen; da pikìen vo Gado.

Solcher, e, es, so wan; ein Solcher, so wan soema; ſolche Leute, so soema; Solches, so wan sani; so sani; in ſolchen Ländern, na so kondre; auf ſ. Weiſe, na so wan fasi; so-fasi; ein eben ſolcher, e, es, wan so sreſi-wan; da du mir mein Meſſer zerbrochen haſt, ſo mußt du mir ein eben ſolches wiedergeben, di joe broko

repareeri; meki a kom boen baka; über einen Fluß ſetzen, koti da riba abra; koti abra da riba; ſich wider etw. ſ., tegen; tanapoe tegen; ſich zur Ruhe ſ., bedanki hem wroko, go ruste; nimm dich in Acht, es wird Schläge ſ., loekoe boen, fomfóm de wakti (od. loekoe) joe; (für den Druck ſ.) seti.

Setzwage, wàtrapas.

Seuche, wan ogri siki; pest-siki.

Seufzen, v., Seufzen, s., Seufzer, s., djemé, djème; sukti, soktoe.

Sich, hem srefi; hem; er lebt für ſich, a de vo hem srefi.

Sichel, krom nefi.

Sicher, geruste; vàste; sekùur h.

Sicherheit geben, (Pfand, Bürgſchaft) gi wan panti; tjari wan soema kom tan na fesi; potti wan soema tan na fesi; meki wan soema tan borgoe; Herr N. iſt meine Sicherheit, Masra N. da mi borgoe.

Sicherlich, vo troe; troe troe.

Sichtbar, — es iſt ſ., a de vo si; Sichtbares, sani, disi de vo si.

Sichten, wai; tesi; tesi en wai; Reis ſ., wai areisi.

Sickern, dropoe; lekki.

Sie, a; hem; pl. dem; ſie will nicht kommen, a no wani kom; ſie ſagte, ſie wolle nicht kommen, a taki, hem no wani kom; geh', ruf' ſie, go kali hem!; ſie wollen nicht, dem no wani; bei Reſpectsperſonen wird der Standesname genannt, z. B.: ſie ſagte, Missi taki; mamà taki; geben Sie mir einen Cent, Mamà moe gi mi wan sensi.

Sieb, manari; bakra-kondre manàri.

Sieben, v. (von naſſen Sachen) doro na manari; doro; (von trockenen) siebi; Mehl ſieben, siebi blom.

Sieben, (Zahlwort) sebi; ſiebenmal ſieben, sebi-tron sebi; ſiebentehalb, siksi nanga hafoe; ſiebente, di vo sebi; disi meki sebi.

Siebenhundert, sebi-hondro.

Siebenzehn, tin-na-sebi.

Siebenzig, Siebzig, sebi-ten-tin.

Siech, siki; malengri; der Sieche, siki-man; malengri-soema. Siechbett, siki-bedi.

Siechen, lobbi siki siki; sokroe sokroe h.

Sieden, v. a. u. n. boli; v. n. koekoe; ſiedendes Waſſer, koekoe-watra; boli watra.

Sieg, winni; den S. davon tragen, tron winni-man; winni.

Siegel, zegel; zegel-marki; marki; das S. erbrechen, broko zegel. Siegel-lack, lak.

Siegeln, zegel; lakki.

Siegen, winni; winni da feti.

Sieger, winniman; als Sieger, leki winniman.

Siehe, loekoe!; loekoe si!; si!

Signal, sein. Signal-meiſter, sein-meester.

Silber, silver, solver. Silbergeld, silver-moni; -ſachen, silver-sani; solver-sani.

Silberling — dreißig Silberlinge, drìtentin piesi silver-moni.

Silbern, silver —; ein ſ. Becher, wan silver-beker.

Simpel (einfach), soso; simple; (nicht recht bei Verſtand) moemòe; ba'baù; tanfoeroe.

Sing-meiſter, singi-meester; -ſchule, singi-skolo; -ſtunde, singi-kerki; -weiſe, Melodie, wyze.

Singen, singi; lieblich ſingen, singi switi; e. Kind in den Schlaf ſ., do'-dòi da pikien.

Sinken, soengoe; in Ohnmacht, kom flauw; der Muth ſinkt mir, mi hatti fadóm (od. gowei); den Muth ganz ſinken laſſen, lasi hatti.

Sinn, Sinne, zin; hatti; (einer Sache) hede; er iſt nicht bei Sin-

Mühe, zorgoe en moeiti; Sorge tragen, daß, zorgoe, vo —; einem S. machen, gi hem broko hede; ich bin ohne Sorgen, mi hatti sidóm; mi hatti kouroe.

Sorgen, zorgoe; Gott ſorgt für uns, Gado de zorgoe vo wi; ängſtlich ſ., broko hede; ſorget nichts!, no broko hede vo wansani!

Sorgenfrei ſein, ein ſorgenfreies Leben führen, si boen.

Sorgfältig ſein, loekoe sani boen.

Sorglos, (unbedacht) jojo; du haſt den Wein ſorglos (in deiner Sorgloſigkeit) ausgeſchenkt, jetzt da er alle iſt, reißeſt du die Augen auf, joe kanti da wien jojo, now a kabá, mi sa si joe hai; ein ſorgloſer Menſch, wan a don ke-soema; wan mi no ke-soema; wan soema, disi no ke vo no wan sani; — ſ. ſein, no ke; ſ. leben si boen.

Sorgloſigkeit, adonká-fasi; mi noké-fasi.

Sorte, soortoe; spele.

Sortiren, piki; sorteri.

Sowol, als, so boen, leki; so wel, leki; die Vornehmen ſowol als die Geringen, dem gránsoema so boen, leki dem laage-wan.

Spähen, wakti; soekoe; loekoe.

Spalt, pliti; horo.

Spalten, pliti; (trennen) platìe; Holz ſp., pliti hoedoe; das Brett iſt geſpalten, hat Spalte, da pranga pliti.

Spaltung, platìe; platìe platìe.

Span, Spahn, spaandri; Hobelſpäne, kroloe; Sägeſpäne, saksri.

Spanferkel, pikìn hagoe; speenvark h.

Spannen, span; hali; den Bogen, span hem bo; den Hahn an der Flinte, káka gon; die Pferde vor den Wagen, span hasi na wagi; die Pferde hinter den Wagen ſpannen (Sprüchwort), dem libi drom mofo, dem de fom hem na ondro.

Spannung (zwiſchen Perſonen) taki taki; trobi.

Sparen, spàre.

Sparren, spára.

Sparſam, naauw.

Spaß, prefoeroe; spot, spotoe; ich habe es nur im Sp. geſagt, da vo prefoeroe nomó mi taki so; ich habe nur Sp. gemacht, da spot nomó mi ben meki.

Spaßen, pre; prefoeroe; meki prefoeroe; meki spot.

Spät, laati; wie ſpät iſt's?, hoe laati wi de?; ſpäter, ſpäterhin, na baka; bákatem; drei Tage ſpäter, dri dei na baka; ihr werdet es ſpäter ſehen, na bákatem oen sa si.

Spaten, skopoe.

Spatregen, da baka-arèen.

Spaziren, ſp. gehen, koiri; waka koiri; hin und her ſp., koiri koiri.

Specht, timre-man.

Speck, spéki, spek.

Spectakel, spektakel; ba'bari.

Speer, lansri; Speer-ſpitze, mofo vo lansri.

Speichel, watra-mofo; babá; spiti.

Speicher, losoe; makzien.

Speichern, potti na losoe (od. makzien).

Speien, spiti; (brechen) pio; auf den Boden, spiti na gron; einem in's Angeſicht, spiti na ini hem fesi; Blut, spiti broedoe; pio broedoe.

Speiſe, njanjám; die rechte Sp., da reti njanjám. Speiſe-gewölbe, -kammer, botrì; -meiſter, hófmeester; -öl, switi oli; -opfer, njanjám-offer; -ſaal, -zimmer, trakteri-kámera.

Speiſen, njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; einen, (ihm zu eſſen geben) gi hem njanjám.

Spelze, boeba.

Spenden, gi; gi vo presenti; platìe.

mi nefi, joe moe gi mi wan so srefi-wan baka; eben ſ. Bäume, so srefi boom.

Solcherlei, so soortoe; so spele; ſolcherlei Bäume, so soortoe boom; ſolcherlei Leute, so spele soema.

Sold, traktamenti; paiman; die Soldaten haben noch keinen S. empfangen, dem soldati no kisi traktamenti jete; der Tod iſt der Sünden S., dede de da paiman vo zondoe.

Soldat, soldati (sroedati); dienstiman; zu Pferde, hasi-soldati.

Söldling, joeroe-soema.

Sollen, moese; moe; ſoll ich kommen?, da mi moe kom?; du ſollſt kommen, joe moese kom; ich muß durchaus gehen, mi moese vo go; — auch mit sa und de vo gegeben: was ſoll ich nun anfangen?, san mi sa doe now?; ich weiß nicht, was ich thun ſoll, mi no sabi, san vo doe; da er ein Haus bauen ſollte, di a ben de vo meki wan hoso; — er ſoll geſtorben ſein, dem taki (od. soema taki), a dede.

Söller, zoldro; der oberſte S., da krobòi zoldro.

Sommer, dre-tem; waram-tem; im Sommer, na drétem; S. und Winter, waram-tem en kouroe-tem.

Sonach, dosoe; dus h.; vo da hede; dati hede; vo dati hede; daarvoor.

Sonder, sondro; ſonder Furcht, sondro frede.

Sonderbar, aparti; das iſt etwas Sonderbares, da wan aparti-sani (od. verwondroe-sani, od. dangra-sani).

Sonderlich, aparti; auf ſ. Weiſe, na wan aparti-fasi; nicht ſ., no so boen; no so meni.

Sonderling, wan aparti soema.

Sondern, v., platie.

Sondern, conj., ma; mara; nicht nur — ſondern auch, no — wawán, ma — toe; nicht nur die Väter, ſ. auch die Mütter, no dem tatà wawán, ma dem mamà toe.

Sonders, ſammt und ſonders, alamala; ala nanga makandra.

Sondiren, fili nanga loto.

Sonnabend, zatra; zatra-dei.

Sonne, zon; die S. geht auf, zon de hopo; die S. iſt ſchon aufgegangen, zon hopo kabá; zon komopo kabá; — ſteht ſchon hoch, zon hopo bigi bigi kabá; — ſteht mitten am Himmel, zon tanapoe; — geht unter, zon de go na ondro; zon de saka; zon de go slibi; zon de go na boesi; — iſt bereits untergegangen, zon go na ondro kabá; zon go na boesi kabá; — ſcheint, zon de krin; — ſcheint heute ſehr warm, zon de hati tidèi; zon de tranga tidèi; — brennt, zon pepre; warte bis die S. nicht mehr ſo warm iſt, tan tee zon kouroe; in die S. legen, potti na zon; es iſt nichts ſo fein geſponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen, dasani, disi de na doengroe, a sa kom na krin.

Sonnen-hitze, tranga vo zon; die Sonnenhitze macht matt, tranga zon broko skin; -licht, -ſchein, krin vo zon; -uhr, zon-wyzer.

Sonnen, etw., potti dasani na zon.

Sonntag, zondei; — feiern, njam zondei.

Sonntäglich, zondei vo zondei; ala zondei; ibri zondei.

Sonſt, (ehedem) fosi-tem; conj. anders; efi no so; no so; (erſteres mehr in der Stadt, letzteres auf Plantagen gebräuchlich); thue das, ſonſt bekommſt du Schläge. go doe dati, anders joe go kisi fomfóm; go doe dati, no so, joe sa kisi fomfóm; wiewol er ſonſt ein guter Mann war, alwasi fa a ben de wan boen soema; ſonſt wo, na wan tra pee; ſonſt nirgends, na no wan tra pee; ſ. überall, na ala tra plesi.

Sopha, kanapee.

Sorge, zorgoe; broko hede; (Kummer) sari; broko skin; Sorge und

noch Zunge —, no wan taki de en no wan tongo de; ich verſtehe die Spr. noch nicht recht, mi no sabi da tongo so krin jete; e. Spr. kennen, sabi da tongo; etw. zur Spr. bringen, taki vo dati; Negerſprache, ningre-tongo; (doch nennen die afrikaniſchen Neger die hieſige Sprache auch bakra).

Sprachlos, stom.

Sprechen, v., taki; mit einem, taki nanga hem; zu einem, taki gi hem; mit einander, taki nanga makandra; taki makandra; das Urtheil ſpr., gi vónisi; den Segen über e. ſpr., potti wan blesi na hem tapo; blesi hem.

Sprechen, s. (mit den Einzelnen) waka; kategisasi; morgen wird Spr. ſein, tamara waka sa de; tamara wi sa holi kategisasi.

Sprecher, takiman.

Spreiten, bradi.

Spreitzen, (auseinander thun) bradi; die Beine, bradi hem foetoe; ſich ſpr. (widerſetzen) meki trobi; no wani; (ſtolziren) prodo; meki prodo.

Sprengen, (ſpritzen) spater; spater trowei; nati; (erbrechen) mit Gewalt, broko; eine Thüre, broko (od. pliti) da doro hopo.

Sprenkel, (Schlinge) stropoe; trapoe; Sp. ſtellen, potti stropoe; seti trapoe gi fouwloe; (Flecken) peni.

Sprenkeln, (bunt machen) peni peni.

Spreu, boeba; (Reisſpreu) areisi-boeba.

Sprichwort, Sprüchwort, odo; taki; spreekwoord h.; zum Sprichwort (der Leute) werden, tron kot'-singi (koti-singi); tron wan kot'-singi.

Sprichwörtlich, na odo-fasi.

Springbrunnen, watra-fontein.

Springen, djompo; über e. Mauer ſp., djompo na abra wan muur; in's Waſſer, djompo na ini watra; auf's Pferd, djompo na hasi tapo; (laufen) ron; djompo.

Springfluth, spring.

Springſtock, gron-tiki.

Spritze, Feuerſpritze, brand-spuiti h.; Kliſtierſpritze, klistèri.

Spritzen, Sprützen, spiti; spater trowei; es ſpritzt, ſpritzelt, arèen de spiti; (mit der Spritze), spuiti.

Sproſſe, latti; pen.

Sproſſen, spruiti; poeloe hede; seti hai; meki spruiti.

Sprößling, plansòen; spruiti.

Spruch, Sprüche, odo; taki; spreki.

Sprung, djompo; einen Spr. thun, djompo; meki wan djompo; ich bin auf dem Spr., da go mi de go de.

Spucken, spiti.

Spuck-kaſten, -napf, spiti-baki.

Spuden, ſich, meki hesi; potti foetoe wantem.

Spuk, spoekoe; jorka, jroka.

Spülen, spocloe; wasi.

Spülicht, doti watra.

Spund, sponsoe. Spund-loch, sponsoe-horo; -voll, kánkan.

Spünden, sponsoe; tapo sponsoe.

Spüren, (nachſpüren) soekoe; honti; (gewahr werden) onderfinni; bemerki; fili; smeri.

Spürhund, konti-dagoe.

Staat, (Land) lanti; (Kleiderſtaat) prodo; St. machen, meki prodo; ſie macht St. mit ihren Kindern, a de prodo nanga hem pikìen. Staatszimmer, visiti-kámera.

Stab, tiki; staf; Hirtenſtab, herder-tiki.

Stachel, maka; Tod, wo iſt dein Stachel, joe dede, hoepee joe maka de?; ihre Schwänze haben Stacheln, dem tere habi maka.

Stachelſchwein, djidja; adjidja; adjidja-maka; djinja-maka.

Stachlicht, maka maka —; ſein, habi maka maka.

Stacket, Stacketen, tráriki.

Stadt, foto; die St. Gottes, da foto vo Gado; vor der St., außer der

Sperling, gegeben mit: pikin fouwloe, (kleine Vögel); ein Sp. in der Hand iſt beſſer, denn zehn auf dem Dache, wan fouwloe na han moro leki twenti na boesi.

Sperren, tapo; e. Weg, tapo pasi; ſich ſp., meki trobi; no wani.

Sperrangelweit, Sperrweit, wá; die Thüre ſperrangelweit aufreißen, aufmachen, hopo da doro wá; hopo da doro bradi.

Spezerei, specerỳ; spekerỳ-sani.

Spiegel, spigli; in den Sp. ſehen, loekoe na spigli.

Spieker, bigi spikri.

Spiel, pre; ſein Sp. womit treiben, pre nanga; die Hand im Spiele haben, de na ini; auf's Spiel ſetzen, wage h. Spiel-ſachen, pre-sani; -leute, muzikanti; -ſtunde, prejoeroe.

Spielen, pre; Klavier, pre klaviri; Orgel, pre orgel; pre muziki; Karten, pre karta; Banja, pre banja; Würfel, pre doblo; mit der Sünde, pre nanga zondoe; prefoeroe nanga zondoe; er ſpielt nicht lange, zu (macht Ernſt), a no pre, vo —.

Spieler, preman.

Spielerei, pre pre; pre.

Spieß, lansri.

Spießen, soetoe nanga lansri; doro nanga lansri.

Spießgeſell, kompe.

Spießruthen, piesi-roetoe.

Spindel, keké.

Spinne, anansi; Spinn-webe, anansi-tetèi; anansi-hoso.

Spinnen, spin; drai; Baumwolle, drai katòen; die Baumwolle iſt ſchlecht geſponnen, da katòen no drai boen.

Spint, ſ. Splint.

Spion, spiòon.

Spiritus, voorloop.

Spital, hati-hoso.

Spitz, Spitzig, srapoe; die Nadel iſt nicht ſpitz, da naàl no srapoe.

Spitzbube, foefòer-man; foefoeroe-man.

Spitze, pinti; mofo; hede; tapo; die Sp. ſeines Fingers, da pinti vo hem finga; auf der Sp. des Berges, na pinti vo da bergi; na tapo vo da pinti vo da bergi; auf der Sp. des Meſſers, na mofo vo da nefi; die Nadel hat keine Sp., da na'nàl no ha mofo; ſie ſtellten ihn an die Sp., dem potti hem na hede; an der Sp. ſtehen, de na hede; de hede-man; de fèsiman; einem die Sp. bieten, tanapoe tegen hem; er hat mir Spitzen (Stichelreden) gegeben, a gi mi mofo; a gi mi hati-mofo.

Spitzen, pl. (geſtrickte od. gewirkte), kanti pl.

Spitzen, v., ſpitz machen, srapoe; ſich auf etw. ſpitzen, wakti dasani; loekoe dasani; krin hem bele vo dasàni.

Spitzglas, wien-glasi.

Splint, Spint, spinti; dein Korjar hat kein gutes Holz, es iſt lauter Splint, da korjara vo joe no habi boen hoedoe, da spinti soso.

Splitter, splint, splentri; pikin spaandri; spaandri; maka; ich habe einen Sp., maka soetoe mi.

Splitter-nackt, nanga blootoe (od. soso) skin.

Splittern, pliti pliti.

Spornen, spore.

Sporenſtreichs, wantem wantem; cito cito.

Sporteln, moloementi, molimenti, (monoementi, mongomenti, mokomenti).

Spott, spot, spotoe; Sp. mit etw. treiben, meki spot nanga dasani.

Spotten, e., spotoe hem; meki spot nanga hem; lafoe hem; dreigi hem; koksi hem a.

Spötter, spotoe-man.

Spöttiſch, na spotoe-fasi.

Sprache, tongo; taki; in unſrer Spr., na wi tongo; es iſt keine Spr.

noch Zunge —, no wan taki de en no wan tongo de; ich verſtehe die Spr. noch nicht recht, mi no sabi da tongo so krin jete; e. Spr. kennen, sabi da tongo; etw. zur Spr. bringen, taki vo dati; Negerſprache, ningre-tongo; (doch nennen die afrikaniſchen Neger die hieſige Sprache auch bakra).

Sprachlos, stom.

Sprechen, v., taki; mit einem, taki nanga hem; zu einem, taki gi hem; mit einander, taki nanga makandra; taki makandra; das Urtheil ſpr., gi vónisi; den Segen über e. ſpr., potti wan blesi na hem tapo; blesi hem.

Sprechen, s. (mit den Einzelnen) waka; kategisasi; morgen wird Spr. ſein, tamara waka sa de; tamara wi sa holi kategisasi.

Sprecher, takiman.

Spreiten, bradi.

Spreitzen, (auseinander thun) bradi; die Beine, bradi hem foetoe; ſich ſpr. (widerſetzen) meki trobi; no wani; (ſtolziren) prodo; meki prodo.

Sprengen, (ſpritzen) spater; spater trowei; nati; (erbrechen) mit Gewalt, broko; eine Thüre, broko (od. pliti) da doro hopo.

Sprenkel, (Schlinge) stropoe; trapoe; Sp. ſtellen, potti stropoe; seti trapoe gi fouwloe; (Flecken) peni.

Sprenkeln, (bunt machen) peni peni.

Spreu, boeba; (Reisſpreu) areisi-boeba.

Sprichwort, Sprüchwort, odo; taki; spreekwoord h.; zum Sprichwort (der Leute) werden, tron kot'-singi (koti-singi); tron wan kot'-singi.

Sprichwörtlich, na odo-fasi.

Springbrunnen, watra-fontein.

Springen, djompo; über e. Mauer ſp., djompo na abra wan muur; in's Waſſer, djompo na ini watra; auf's Pferd, djompo na hasi tapo; (laufen) ron; djompo.

Springfluth, spring.

Springſtock, gron-tiki.

Spritze, Feuerſpritze, brand-spuiti h.; Kliſtierſpritze, klistèri.

Spritzen, Sprützen, spiti; spater trowei; es ſpritzt, ſpritzelt, arèen de spiti; (mit der Spritze), spuiti.

Sproſſe, latti; pen.

Sproſſen, spruiti; poeloe hede; seti hai; meki spruiti.

Sprößling, plansòen; spruiti.

Spruch, Sprüche, odo; taki; spreki.

Sprung, djompo; einen Spr. thun, djompo; meki wan djompo; ich bin auf dem Spr., da go mi de go de.

Spucken, spiti.

Spuck-kaſten, -napf, spiti-baki.

Spuden, ſich, meki hesi; potti foetoe wantem.

Spuk, spoekoe; jorka, jroka.

Spülen, spocloe; wasi.

Spülicht, doti watra.

Spund, sponsoe. Spund-loch, sponsoe-horo; -voll, kánkan.

Spünden, sponsoe; tapo sponsoe.

Spüren, (nachſpüren) soekoe; honti; (gewahr werden) onderfinni; bemerki; fili; smeri.

Spürhund, konti-dagoe.

Staat, (Land) lanti; (Kleiderſtaat) prodo; St. machen, meki prodo; ſie macht St. mit ihren Kindern, a de prodo nanga hem pikìen. Staatszimmer, visiti-kámera.

Stab, tiki; staf; Hirtenſtab, herder-tiki.

Stachel, maka; Tod, wo iſt dein Stachel, joe dede, hoepee joe maka de?; ihre Schwänze haben Stacheln, dem tere habi maka.

Stachelſchwein, djidja; adjidja; adjidja-maka; djinja-maka.

Stachlicht, maka maka —; ſein, habi maka maka.

Stacket, Stacketen, tráriki.

Stadt, foto; die St. Gottes, da foto vo Gado; vor der St., außer der

St., na sabana-sei. Stadt-leben, foto-liebi; -thor, da bigi poortoe vo foto; -viertel, wyk.

Städter, foto-soema; wan soema vo foto.

Stahl, stali h.; Feuerſtahl, vuurslag.

Stall, pen; hoso; stal; Hühnerſtall, fouwloe-pen; fouwloe-hoso; Kuhſtall, kow-pen; Pferdeſtall, hasipen; stal.

Stamm, skin; der Stamm des Baumes, da skin vo da boom; e. Bananenſtamm, wan baána-skin; der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, apla (od. aranja od. manja) no de fadóm fárawei vo hem boom; (Race) spele; (Volksſtamm) kondre; die zwölf Stämme, dem twalf kondre; der Stamm Juda, Juda-famili. Stamm-baum, da lyst vo dem avòo; -eltern, unſre, da fosi tatà nanga mamà vo wi; -fürſt, da hédeman vo hem kondre (od. famili); -vater, avòo; gran-tatà; die zwölf Stammväter, dem twalf avòo.

Stammeln, gagoe; haaka haaka.

Stämmig, tranga; bigi.

Stammler, gagoe-man.

Stampfen, fom; masi; Reis ſt., fom areisi; auf den Boden ſt., stampoe; trapoe na gron; naki foetoe; trampoe a.

Stampfer, (zum Reisſtampfen) mattatiki.

Stand, plesi; im Stande ſein zu, man vo; ich bin nicht im Stande zu arbeiten, mi no man vo wroko; zu Stande bringen, doro; meki; wroko; zu St. kommen mit, kom klari nanga; etw. in St. ſetzen, meki a kom boen baka; repareeri; St. halten, tan vaste; holi doro.

Standes-perſon, Leute von Stande, gran-soema; gran-masra vo kondre.

Standhaft, vaste; — ſein, tan vaste; holi doro.

Stange, tiki; Bohnenſtange, boontje-tiki; er iſt ſo dürr, wie eine Bohnenſtange, a dre leki boontje-tiki; einem die St. halten, kibri hem; helpi hem.

Stapel, s.; Stapeln, v., staaple; Holz ſtapeln, staaple vaam-hoedoe.

Stark, tranga; ein ſtarker Mann, wan tranga soema; ein ſehr ſt. Mann, wan doblo-boon soema; die Starken, dem trang-awan; der Stärkere, da moro tranga-wan; ſtark dem Leibe nach (beleibt), bigi; die Leinwand iſt ſtark, da klosi tranga; es regnet ſt., arèen fadóm tranga; arèen tranga; ſt. rufen, bari tranga.

Stärke, s., (Kraft) tranga; kragti; (zum Stärken der Wäſche) goma. Stärke-kleiſter, stysri; -mehl, goma.

Stärken (ſtark machen), e., tranga hem; gi hem tranga; meki a kom tranga; den Glauben, tranga da bribi; (Wäſche) stysri.

Starr, styfi; tranga; doen; einen ſtarr anſehen, loekoe hem doen; wakti hem tranga; ſtarr ſehen, baboeká.

Starren, (gerade aus ſehen) loekoe doen; baboeká; (voll ſein von) lai nanga; der Baum ſtarrt von Ameiſen, da boom lai nanga mira.

Starrköpfig, tranga-hede —; kopoe; koppig h.; ſt. ſein, habi (od. sori) tranga hede; kopoe; ein Starrköpfiger, Starrkopf, wan tranga-hede-soema.

Starrſinn, tranga hede; ich will dir deinen Starrſinn ſchon brechen, mi sa broko joe tranga hede.

Stätig, vaste.

Statt, (anſtatt) na plesi vo; na pee vo; pee vo; an meiner Statt, na mi plesi; Statt finden, pasá; kom pasá; de; das kann nicht St. finden, dati no kan de; einen an Kindesſtatt annehmen, teki hem vo hem pikìen; gut von Statten gehen, waka boen.

Stätte, plesi; tan-plesi; pee.
Statthalter, granman.
Statur, posturi; ein Mann von großer St. (zugleich wohlbeleibt), wan bigi soema; (zugleich ſchlank) wan langa soema; von kleiner St., wan sjatoe soema.
Staub, stof; den St. abſchütteln, wai da stof; im St. anbeten, begi nanga bele na gron; ſich aus dem Staube machen, doekroe, doekroen; diki; ron go kibri.
Staubig, tapo nanga stof.
Stäublein, (etwas ſehr Kleines) wan pikin hai; wan totí-sani; wan noní-sani; wan tòefe-sani.
Stauen, verwondroe.
Staupe, Stäupchen, stuipi; djompo djompo; trek-siki.
Stäupen, einen, fom hem; naki hem.
Stechen, soetoe; mit der Lanze, soetoe nanga lansri; einen durch und durch, soetoe hem doro doro; einen todt ſtechen, soetoe kili hem; soetoe hem kili; von Inſecten, beti; soetoe; eine Weſpe hat mich geſtochen, wan marboensoe beti (od. soetoe) mi; die Weſpe ſticht mit dem Stachel, marboensoe soetoe nanga maka.
Stecken, s., tiki.
Stecken, v., potti; ſtecke dein Schwerdt in die Scheide, potti joe houroe na ini hem boeba; ein Ziel ſt., potti wan marki; e. in's Gefängniß ſt., potti hem na (od. na ini) doengroehoso; potti hem na boeje; e. Stadt in Brand ſt., potti branti na ini da foto; den Kopf hinein ſt., (bei jemand kurz zuſprechen) soetoe hede na ini; ſeine Naſe in etwas hinein ſt., soetoe hem noso na ini; bemoeje nanga; Samen, Körner ſtecken, plani siri; ſich in Noth ſt., tjari hem sreſi na ini trobi; in Noth ſt., de na ini nootoe; ſt. bleiben, fassi; das Eſſen bleibt mir im Halſe ſtecken, da njanjám fassi na mi neki; eine Gräte iſt mir im Halſe ſtecken geblieben, wan boon fassi mi na neki; wan boon fassi na mi neki; einem etw. ſt. (heimlich zu wiſſen thun), p ingi hem vo dati; taki gi hem.
Steckfluß, beroertoe.
Stecknadel, pina, ich habe mich mit einer Stecknadel geſtochen, wan pina soetoe mi.
Steg, (ſchmale Brücke) broki; (von nur einem Balken) timba.
Stehen, tanapoe, tanapo; tan; es ſtanden zwei Palmen vor dem Hauſe, toe palam-boom ben tanapoe na doro mofo; der Tiſch ſteht nicht gut, da tafra no tanapo boen; ſteh' auf!, hopo tanapoe!; laß das ſt., meki dasani tan!; libi dasani! bleib ſtehen, tan!; ſtill ſtehen, tan; tanapoe tiri; voran, an der Spitze ſtehen, tan na fesi; für einen ſt., tan borgoe vo hem; tan na fesi vo hem; (ihn erſetzen), tan na hem plesi; es ſteht mir vor Augen, a tan na mi hai; im Glauben ſt., tan (od. de) na ini bribi; in der Lehre ſt., de na leri; in der Meinung ſt., denki; membre; wie ſteht's?, fa a de?; es ſteht gut, a de boen; es ſteht nicht gut, a no de boen; sani no de waka boen; es ſteht gut mit ihm, sani de waka boen nanga hem; es ſteht ſchlecht mit ihm, hem sani no de waka boen; a sori takroe; die Erzählung zeigt uns, wie wir mit Gott ſtehen, da tori potti na wi fesi, fa wi nanga Gado tan makandra; mein Name ſteht in der Zeitung, mi nem de waka na koranti; einem nach der Seele ſtehen, soekoe hem ziel; nach dem Leben, soekoe hem liebi; soekoe vo kili hem; das Kleid ſteht ihr gut, da klosi fiti hem mooi (od. boen); zu ſt. kommen, koste; es kommt mich theuer zu ſt., a koste mi diri; das ſoll dir theuer zu ſt. kommen, joe sa pai diri vo dati; ich will für den Schaden ſt., mi sa pai; ſtehenden

Fußes, so leki mi de; wantem wantem; der Stehende, tanapoeman.

Stehlen, foefoeroe, foefoèr; einem das Herz ſt., foefoeroe hem hatti; ſich weg ſt., foefoèr pasi gowei; doekroèn.

Stehler, foefoerman; foefoeroeman.

Steif, styfi; halte dich ſteif, holi joe srefi styfi.

Steifen, (ſteif machen) Wäſche, stysri klosi; ſich auf etw. ſt., tanapoe na tapo dasani.

Steig, Fußſteig, foetoe-pasi.

Steige, trapoe.

Steigen, klim; klim go na tapo; hopo; auf's Dach ſteigen, klim go tee na tapo da hoso; an's Land ſt., potti foetoe na sjoro; das Waſſer ſteigt, da watra de kom; da watra de gro; da watra de hopo; da watra de kom hei; der Wein iſt ihm in den Kopf geſtiegen, da wien meki hem hede drai; einen Drachen ſteigen laſſen, hopo fligri; der Drache will nicht ſt., da fligri no wani hopo.

Stein, stoon; ston; ein durchſichtiger, — auch ein Kieſelſtein, watra-stoon; Steine werfen, fringi stoon; e. mit Steinen werfen, fringi stoon gi hem; Steine ſchneiden, koti stoon; Eckſtein, hoekoe-stoon; koſtbare Steine, mooi diri stoon; ein Stein des Anſtoßes, wan stoon vo naki foetoe fadóm.

Stein-haufen, wan hipi stoon; -kluft, stoon-horo; -krankheit, stoon-siki; -metz, metselari; -tafel, stoon-ley.

Steinern, stoon —; ein ſt. Haus, wan stoon-hoso; e. ſt. Mauer, wan stoon-muur.

Steinicht, stoon —; ſteinichter Boden, stoon-gron.

Steinigen, e., hiti (od. fringi) stoon na hem tapo; kili hem nanga stoon.

Steiß, gogó. Steiß-bein, bakatingi.

Stelle, plesi; an ſeine Stelle, na hem plesi; Eines Stelle übernehmen, teki hem plesi abra; auf der Stelle, djonsno; wantem; wantem wantem. Stell-vertreter, asistenti.

Stellen, potti; auf den Tiſch ſt., potti na tafra; etw. aufrecht ſt., potti dasani tanapoe; bei Seite ſt., potti na sei; einem vor Augen ſt., potti na hem fesi; e. zufrieden ſt., meki a kom tevrede; tevrede hem; an den Pranger ſt., potti na skavot; e. zur Rede ſt., taki nanga hem; e. Bürgen ſt., tjari wan borgoe kom; die Uhr ſt., seti od. potti horloisi reti; einem Fallen ſt., seti trapoe gi hem; ſich ſt., als ob, doe so, leki —.

Stelze, tikoko.

Stemmeiſen, beiter.

Stempel, zegel.

Stengel, tiki; Reis-ſtengel, areisitiki.

Stengeln, gi tiki; die Bohnen ſt., gi dem boontje tiki.

Steppe, sabana; woestein.

Sterbe-bett, dede-bedi; dedepranga; -haus, dede-hoso; -kleid, dede-klosi; -ſtunde, dede-joeroe.

Sterben, dede; er iſt ſchon geſtorben, a dede kabá; er muß ſterben, a moe dede; Hungers ſt., dede nanga (od. vo) hangri; im Sterben liegen, loekoe vo dede; hali hem dede-bro; am Fieber ſt., dede nanga koorsoe; chriſtlicher Ausdruck für ſterben, go slibi; heidniſcher, lasi.

Sterbensfrank, siki tee vo dede.

Sterblich, — der ſterbliche Leib, da skin, disi de vo dede; die Sterblichen, (Menſchen) liebi-soema.

Stern, star, stari. Augenſtern, mama vo hai; blaka vo hai.

Stets, álatem.

Steuer, (Abgabe) lanti-moni; kontribusi; hede-moni; (Ruder) tiri. Steuermann, tiri-man.

Steuern, tiri; ein Boot, tiri boto; du verſtehſt nicht zu ſteuern, joe no sabi vo tiri; einer Sache ſt., tapo dasani; meki dasani kabá; meki dasani saka; einem ſt., beletti hem; tapo hem; (Steuer zahlen) pai lantimoni; pai kontribusi.

Stich, soetoe; es war mir, als bekäme ich einen Stich in's Herz, a ben tan leki wansani soetoe mi na mi hatti; (beim Nähen) steeki; — e. im Stiche laſſen, potti hem na steeki; libi hem; verlate hem; Stich halten, tan; holi; holi doro.

Sticheln, auf einen, gi hem hatimofo.

Stichelreden, hati-mofo.

Sticken, bordure.

Stickerei, bordure-wroko.

Stickfluß, beroertoe.

Stief —, króekoetoe —; Stiefvater, króekoetoe tatà; Stiefmutter, króekoetoe mamà; pikìn mamà; Stiefkinder, króekoetoe pikìen; Stiefbruder, króekoetoe brara; Stiefſchweſter, króekoetoe sisa.

Stiefel, leersi.

Stiege, trapoe.

Stiel, tiki; mach' einen Stiel an die Schaufel, potti wan tiki na da skopoe.

Stier, kapàdoe-boeloe; (Zuchtſtier) boeloe, boel.

Stift, pen; Schieferſtift, greffi.

Stiften, potti; meki; Unheil, meki wan ogri hopo.

Stiftshütte, verbond-hoso; da santa verbond-hoso; da santa tenti.

Stiftungstag, verjari; St. feiern, verjari; njam verjari; die Geſellſchaft feiert heute ihren Stiftungstag, da genootskap verjari tidèi.

Still, tiri; tantiri; safri; pi; ein ſtiller Menſch, wan tiri soema; wan tantiri soema; ſtilles Waſſer, tiri watra; ſtille Waſſer ſind tief, tiri watra, dipi gron; tiri watra habi hem dipi; ſei ſtill!, tan tiri! mäuschenſtill, tan pi!; er ſchleicht ſtill heran, a de kom safri; er geht ſtill für ſich einher, a waka djonni; er ſitzt ganz ſt. für ſich, a sidóm djonni de; ſtille halten, tanapoe tiri; tan; ſt. ſchweigen, tan tiri; tapo hem mofo; ſtill ſtehen, tan tiri; ſt. ſitzen, sidóm tiri; ſtille werden, bedari; ſich ſtille halten, holi hem srefi tiri.

Stillen, tapo; meki; a tan tiri; bedari; das Blut ſt., tapo da broedoe; koti da broedoe; den Hunger ſt., tapo hangri; den Durſt ſt., koti dre-watra; kili dréwatra; koti (od. kili) dre; die Schmerzen ſt., poeloe da pyn; meki da pyn kom saka (od. bedari); ein Kind, gi da pikien bobi.

Stimme, stem; tongo; mit lauter Stimme, nanga tranga stem (od. tongo); deine St. iſt zu laut, joe tongo piki tranga toemoesi; e. tiefe Stimme, wan grofoe stem; er ſingt e. tiefe St., a de singi grofoe; a de singi bass; e. ſanfte St., wan safri tongo (od. stem).

Stimmen, v. a., e. Violine ſt., stem finjolo; einen für ſeine Sache ſt., hali hem abra; v. n., mit jem. ſtimmen, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Stinken, tingi.

Stinkvogel, Aasgeier, tingi-fouwloe.

Stirn, fesi-hede.

Stock, tiki; staf; (Stumpf, Stumpen) tompoe; der St. einer Pflanze, der Mutterſtock, lasi-sei; ein Bananenſtock, da lasi-sei vo baána; (Feſſel) boeje; e. in den St. legen, potti hem na boeje; (Stockwerk) zoldro; verdipi; er wohnt im dritten Stock, a de liebi na dri-verdipi zoldro.

Stocken, in's St. gerathen, kroeá; pansoemá, pasoemá.

Stockfiſch, toko-fisi.

Stöckiſch, kopoe; tranga-hede —; ſein, habi tranga hede.

Stockmeiſter, profosoe, profós.

Stockwerk, zoldro; verdipi.
Stoff, stof h.
Stöhnen, v. und s., djemé, djème; soktoe.
Stolpern, naki foetoe; misi foetoe; stootoe foetoe; ich bin gestolpert, mi misi foetoe; mi foetoe misi.
Stolz, s., higi membre; hei membre; higi (od. hei) membre-fasi; prodo-fasi.
Stolz, adj., der Stolze, higi-membre-soema; hei-membre-soema; prodo-man; st. sein, habi higi (od. hei) membre (od. memre); st. werden, kisi hei membre; st. auf etw. sein, prodo nanga; st. reden, taki higi; taki prodo.
Stolziren, prodo.
Stöpsel, Stöpsel, korkoe; (von einem Geschwür, der Eiterstock) knopo; mama; siri.
Stopfen, tapo; stopoe; einem das Maul, tapo hem mofo; Löcher, tapo horo; Strümpfe, stopoe kousoe; vollstopfen mit, foeloe nanga; einer Kuh Bananenschalen in's Maul, troesoe baana-boeba na kow mofo; ein Kind stopfen, kanti da pikien; (Enten ꝛc.) soeká, soká.
Stoppeln, pl., tompoe; dre grasi; Reis-St., areisi-tompoe; St. von verbranntem Grase, bron-grasi tompoe.
Stören, e., store hem; trobi hem.
Störenfried, steeki-man.
Störrig, stoutoe; kopoe; tranga-hede —; st. sein, stoutoe; kopoe; sori (od. habi) tranga hede; e. st. Kind, wan stoutoe pikien; ein st. Junge, wan kopoe boi; e. st. Mensch, wan tranga-hede-soema.
Störrigkeit, stoutoe; stoutoe-fasi; tranga hede; tranga-hede-fasi; kopoe.
Störung, store; trobi.
Stoß, (mit dem Fuße) skopoe; einem e. Stoß geben (mit dem Fuße) skopoe hem. Stoß-zahn, man-tifi.
Stoßen, naki; stootoe; boekoe; kobó; toeká; skopoe; der Junge hat mich gestoßen, da boi naki (od. stootoe) mi; da boi boekoe mi (wenn es mit dem Kopfe geschah); die Kuh stößt mit den Hörnern, kow de boekoe nanga hem toetòe; sich an den Kopf st., naki hem hede; an etw. (an) stoßen, toeká nanga; den Kopf an die Wand, kobó hede na sei-pranga; einem den Kopf wiederholt an die Wand st., timre hem hede na sei-pranga; e. mit dem Fuße stoßen, ihm Fußtritte geben, skopoe hem; er hat mich arg gestoßen, a skopoe mi toemoesi; sich an e. Baum stoßen, toeká nanga wan boom; ich stieß auf ihn an der Ecke, mi toeká nanga hem na hoekoe; mi miti hem na hoekoe; das Boot stieß auf einen Stein, da boto naki na wan stoon; stoße das Boot in's Wasser, troesoe (od. poesoe) da boto na ini watra; etw. fein st., masi hem; fom hem; e. von sich st., jagi hem; verstootoe hem; sich an etw. st., (Anstoß nehmen) naki foetoe na; teki mandi na; mandi na —.
Stößig, — die Kuh ist stößig, da kow lobbi vo boekoe.
Stotterer, gagoe-man.
Stottern, gagoe.
Stracks, wantem; wantem wantem; cito cito; pram.
Strafbar sein, verdini strafoe.
Strafe, strafoe; paiman; (Geldstrafe) boetoe; Str. empfangen, kisi strafoe; seine Str. (Vergeltung) empfangen, kisi hem paiman; Str. leiden, njam strafoe; ich leide die verdiente Strafe, mi njam da strafoe, disi fiti mi (od. disi mi verdini).
Straf-geld, boetoe; -gerechtigkeit, justici; -los, sondro strafoe; str. bleiben, tan sondro strafoe; no kisi strafoe; -urtheil, vonis, vónisi.
Strafen, (mit Schlägen ꝛc.) strafoe;

(um Geld) boetoe; (vergelten) pai; Gott wird dich str., Gade sa pai joe; mein Gewiſſen ſtraft mich nicht, mi konsiensi no trobi mi; mi hatti no de fom mi; e. mit Worten str., verwyti hem; krasi hem; e. Lügen ſtrafen, taki, a lei.

Straff, Stramm, styfi; span; ſtraff halten, holi styfi; das Seil iſt zu ſtraff, laß ein wenig nach, da tetèi span toemoesi, saka hafoe, (od. loesoe hem pikinso); die Saiten ſind ſtraff, dem tetèi span.

Strahlen, — der Blitz ſtrahlt, dondro-faja de koti.

Stramm, ſ. Straff.

Strampeln, strampoe; stampoe; naki foetoe.

Strand, sjoro; zèekanti; zèekanti-sei.

Stranden, fassi (od. naki) na sjorosei; fassi (od. sidóm) na bangi; das Schiff iſt geſtrandet, sipi naki broko.

Strang, tetèi; deki tetèi; e. mit dem Str. hinrichten, stropoe hem.

Stranguliren, e., stropoe hem; orge hem.

Strapaze, pina; pina-wroko.

Straße, strati; pasi; auf der Str., na strati; na pasi, an der Str., na strati-sei. **Straßen-geſindel**, strati-soema; -graben, gotro; -junge, strati-boi; -koth, strati-doti; doti vo strati; moto moto.

Sträuben, ſich, no wani; meki trobi; die Haare ſträuben ſich mir, mi hede gro.

Strauch, Strauchwerk, boesi boesi; kapoe-weri; bei jem. auf dem Str. ſchlagen, fili hem mofo; hinter welchem Strauche einer ſteckt, ſucht er auch andere, da soema, disi lobbi kili trawan, a no lobbi si trawan tjari nefi.

Straucheln, misi foetoe: naki foetoe; stootoe hem foetoe; ich bin geſtrauchelt, mi misi wan foetoe; mi foetoe misi.

Streben, nach —, feti vo; haswa vo; soekoe vo kisi.

Strecken, v. a., hali; treki; ſich str., hali hem skin; alle Viere von ſich ſtr., treki hem srefi; du mußt dich nach deiner Decke ſtr., no langa joe foetoe pasá papaja.

Streich, (Schlag) klap; (Schläge) wipi; fomfóm; tiki; (böſer Streich) triki; streeki; ein Str. auf den rechten Backen, wan klap na da reti sei fesi; Streiche empfangen, kisi fomfóm; fünfzig Streiche, feifitentin wipi; feifitentin tiki; böſe Streiche, ogri triki; slekti streeki; einem e. Streich ſpielen, pre wan streeki nanga hem.

Streich-hölzchen, zwafroe-tiki; zwafroe.

Streicheln, e., pre nanga hem; das Haar ſtr., kori hede.

Streichen, robi, lobi; Butter auf's Brod, robi botro na brede; Pflaſter ſtr., meki pleister, Ziegeln ſtr., bakka stoon; e. mit Ruthen ſtr., fom hem nanga wipi; wipi hem; herum ſtr., swerfi rontoe; swerfi; waka jajo; e. heraus ſtr., pryze hem.

Streif, Streifen, strepi.

Streifen, v., an etw., frifi na; herum ſtr., swerfi; waka jajo.

Streifwache, patroeli.

Streifzug, — e. Str. machen, go na patroeli.

Streit, trobi; kroetoe; stry; (Kampf) feti; in Str. gerathen, kom na trobi; kisi trobi; Str. anfangen, hopo trobi; mit jem., meki trobi nanga hem; Str. ſuchen, soekoe trobi; es entſtand ein Str. unter ihnen, wan trobi hopo na dem mindri; ich kann den Str. nicht entſcheiden, mi no kan kati da kroetoe; — ſchlichten, mi no kan skeki da trobi; ſie geriethen in Str. (Wortſtreit) mit einander, dem kom na woortoe nanga makandra; ſie hatten Str., (Wortwechſel) dem ben habi taki

taki makandra; dem ben habi wan kwéstie nanga makandra, Streitfrage, kwéstie; stry-kwéstie; -roß, feti-hasi; -ſache, procés; -ſucht, stry-fasi; -ſüchtige, stry-man; feti-man; -wagen, feti-wagi.

Streiten, (zanken) kroetoe; (mit Worten) stry; (kämpfen) feti; ſie ſtr. darum, wer's haben ſoll, dem stry, hoedisi sa kisi hem; bis auf's äußerſte ſtreiten, stry liebi nanga dede.

Streiter, (mit Worten) strỳman; (mit der That) feti-man.

Streitigkeit, trobi; kroetoe; feti.

Streng, tranga; krasi; ein ſtr. Herr, wan tranga (od. krasi) masra; (Geheimwort) wan kwai jobo; e. ſtreng halten, holi hem na ondro duim; holi hem tranga.

Strenge, tranga; tranga-fasi; mit Strenge iſt nichts auszurichten, tranga no winni kondre; tranga no tjari kow na pen.

Streuen, strooi; trowei; panja; trowei panja; Aſche auf's Haupt, strooi ásesi na hem hede tapo; Samen ſtr., panja siri; strooi siri; sai siri.

Strich, strepi; (am Euter) bobimofo; das war ein Strich durch meine Rechnung, pre pori gi mi.

Strick, tetèi; bigi tetèi; deki tetèi; einen mit Stricken binden, tai hem nanga tetèi; Stricke des Todes, dem tetèi vo dede; Fallſtrick, trapoe.

Strick-nadel, prin; bre-prin; -ſchule, bre-skolo; -zeug, brewroko; -zwirn, bre-tetèi.

Stricken, bre; Strümpfe ſtr., bre kousoe.

Strieme, wipi-marki; marki.

Stroh, dre wiwiri; stroo h.

Strolch, jajo-man.

Strom, (Fluß) riba; (Strömung) rón-watra; Ströme lebendigen Waſſers, riba vo liebi-watra; gegen den Strom ſchwimmen, rudern, fahren, broko genti; Strom-abwärts, na bilò-sei; Strom-aufwärts, na hoposei; er vergoß einen Strom von Thränen, watra ron na hem hai jojó jojó; watra wasi hem fesi; — unter einem Strom von Thränen, ala di watra ron na hem hai jojó jojó.

Strömung, rónwatra.

Strömen, ron; überſtrömen, ron pasa abra.

Strotzen von, lai nanga; lai pam nanga; die Bäume ſtr. von Früchten, dem boom lai nanga njanjám.

Strudel, drai-watra; drai.

Strudeln, drai; das Waſſer ſtrudelt, da watra de drai.

Strumpf, kousoe; Strümpfe ſtricken, bre kousoe; ſeidene Strümpfe, zykousoe.

Strunk, tompoe; Bananenſtrunk, baána-tompoe.

Strunze, (Scheltwort) strontoe-oeman.

Struppp-huhn, kaja kaja-fouwloe.

Struppig, kaja kaja.

Stube, kámera; Putzſtube, Beſuchſtube, visiti-kámera.

Stück, piesi; e. St. Brod, wan piesi brede; e. St. Land, wan piesi gron; wan piesi doti; ein kleines St., ein Stückchen, wan pikin piesi; St. vor St., Stückweiſe, piesi piesi; Stückweiſe vertheilen, platie na piesi piesi; er kam mir ein Stück Weges entgegen, a miti mi hafoe-pasi; in allen Stücken, na ala fasi; von freien Stücken, nanga hem eigen wani. Stück-werk, hafoe-hafoe-sani.

Studiren, studeri h.; (Theologie) leri domine-wroko; ſtudirt haben; ein Studirter ſein, sabi boekoe.

Stufe, trapoe; die Hausſtufen (äußere Haustreppe) stoepoe.

Stuhl, stoeloe; auf Moſis Stuhl, na Moses stoeloe; Gottes Stuhl,

da troon-stoeloe vo Gado; da troon vo Gado; Lehnſtuhl, leeni-stoeloe; Wiegeſtuhl, do'dòi-stoeloe; zu Stuhle gehen, go stoeloe; stoeloe; Nachtſtuhl, sterki. Stuhl-gang, stoeloe; -lehne, stocloe-baka; da baka vo stoeloe.

Stuhlen, stoeloe; Blut ſt., stoeloe broedoe.

Stumm, stom; ein Stummer, wan stom soema; die Stummen, dem stom-wan; taubſtumm, babàu; der Taubſtumme, babàuman.

Stump, Stumpf, Stumpen, tompoe.

Stümper, knòeiman.

Stümpern, knoei knoei.

Stumpf, no srapoe; stompoe, tompoe; dede; das Meſſer iſt ſt., da nefi dede (od. stompoe, tompoe); da mofo (Schneide) vo da nefi dede; es macht mir die Zähne ſt., a de kili mi tifi; a meki mi tifi kom dede; meine Zähne ſind ſt., mi tifi dede.

Stumpfſinnig, babàu; dom dom.

Stunde, joeroe; anderthalb Stunden, wan joeroe nanga hafoe; vor einer St., wan joeroe pasá; e. St. darauf, wan joeroe na baka; nach einer St., na baka wan joeroe; in einer St., na tem vo wan joeroe; es iſt drei Stunden weit zu gehen, a de dri joeroe langa vo waka; wenn ſeine Stunde kommt, te da joeroe vo hem kisi; Stundenweiſe, joeroe joeroe; na joeroe; ich will dich St.w. bezahlen, mi sa pai joe na joeroe.

Stündlich, joeroe vo joeroe; ala joeroe; ibri joeroe.

Sturm, storm; storm-weri; ónweri; St. läuten, meki alarum. Sturmwind, storm-winti; tranga winti.

Stürmen, es ſtürmt, winti tranga; winti wai tranga toemoesi.

Sturz, wan hebi (od. zwaare) fadóm.

Stürze, tápoe, tapòen; gib mir die Stürze zum Topf, gi mi da tapòen vo da patoe.

Stürzen, v. a., einen zu Boden, hiti hem na gron; meki a fadóm; e. in's Unglück, tjari hem na ogri; v. n. fadóm.

Stute, oeman-hasi.

Stütze, asisteri; asistèriman; helpi; baka; der Herr iſt meine St., mi Masra da mi baka; ich habe keine St., mi no ha baka.

Stützen, ſich auf jem., potti hem vertròuw na hem; vertròuw na hem; ſich auf etwas, tanapoe na hem tapo.

Stutzen, (mit Kleidern) prodo; (ſtutzig werden) bouleri; kom skreki.

Stutzer, gendri-man; prodo-man; prodo-masra; pop'ki-masra.

Subordination, gehoorzam.

Subtrahiren, poeloe.

Suchen, soekoe; ich ſuche das Geld, das ich verloren habe, mi de soekoe da moni, disi mi ben lasi; ſie ſucht nicht das Ihre, a no de soekoe hem eigen voordeel; er ſucht, welchen er verſchlinge, a de soekoe, hoesoema a kan swali; was einer ſucht, das findet er, dasani joe de soekoe, joe sa finni toe; er hat gefunden, was er ſuchte, er muß es nun haben, ba soekoe, ba finni, ba tjari; was haſt du hier zu ſuchen?, san joe de soekoe dia?; san vo joe dia?; hoe ('ó) bisi joe habi dia?; hoe wroko joe habi dia?; etw. damit ſ., soekoe wansani nanga dati; etw. dahinter ſ., soekoe wansani na dati.

Sucht, die fallende, fal-siki; adoebé.

Süd, Süden, zuid, zuiden h. Süd-ſee, zuid-zee; -wind, zuidwinti.

Sudelu, morsoe.

Sudler, morsoe-man.

Südlich, na zuid-sei; ſüdlich von, na zuid-sei vo —.

Sühne, boetoe. Sühn-opfer, boetoe-ofrandi.

Summa, Summa Summarum, ala nanga ala; ala nanga makandra.
Sumpf, swampoe.
Sünde, zondoe; pikàdo; ogri; (geheime) mekoenoe; S. auf S. häufen, hipi zondoe na zondoe tapo; doe ogri na ogri tapo.
Sünden-fall, zondoe-fadóm; -lohn, -ſold, zondoe-paiman; -ſchuld, mekoenoe; -ſtrafe, zondoe-strafoe; zondoe-boetoe.
Sünder, pikado-soema; zondaar; zondoe-soema; zondoe-man.
Sünderin, zondoe-oeman.
Sündfluth, zondoe-floedoe; pikado-watra.
Sündig, zondoe —; ein ſündiger Menſch, wan zondoe-soema.
Sündigen, doe zondoe; doe pikado; doe ogri; zondoe.
Sündlich, zondoe —; ſündliche Vergnügungen, zondoe-plisiri; ſ. Lüſte, zondoe-luste (lostoe); der ſ. Leib, da zondoe-skin.
Sündopfer, zondoe-ofrandi.
Suppe, soepoe; (dicke) pappa; (ſurinamſche) blafoe; S. eſſen, dringi soepoe. Suppen-teller, dipi pleti.
Supplik, rekesti.
Suspendiren, einen, tapo hem.
Süß, switi; ſüße Worte, switi woortoe; etw. Süßes, Süßigkeiten, switisani; ſüßes (ungeſäuertes) Brod, masòo. Süß-waſſer, switi watra.
Süßigkeit, switi; switi-fasi; Süßigkeiten, switi-sani.
Sympathie, haben für jem., habi fili vo hem.
Synagoge, djoe-kerki; kerki.
Syrup, stroopoe, stroop; malassi; switi; lika; Zuckerſyrup, malassi; Tamarindenſyrup, tamrin-stroop.

T.

Tabak, tabaka; geſchnittener, koti koti tabaka; kradòca-tabaka; T. rauchen, smoko tabaka; smoko pipa; smoko; Schnupftabak, snuifi; der T. beißt in der Naſe, snuifi de bron na noso.
Tabacks-beutel, tabaka-zaka; -blatt, ein, wan wiwiri tabaka; T.blätter, tabaka-wiwiri; -doſe, snuifi- (snoifi) doozoe; -kaſten, tabaka-kisi; -pfeife, pipa; -rauch, tabaka-smoko.
Tabelle, lyst; Flötentabelle (zum Lernen) floiti-Abece; Abece-blad vo floiti.
Tact, tem; maat h.; T. halten, holi tem; aus dem T. kommen, lasi tem.
Tadel, verwyti; (Fehler) foutoe; e. T. ausſprechen, gi wan verwyti; T. finden an, finni foutoe na; ohne T., Tadel-los, sondro foutoe.
Tadeln, e., verwyti hem; gi hem wan verwyti; finni foutoe na hem.
Tafel, tafra, táfera; die T. decken, dekki tafra; bei T. aufwarten, dini tafra; die T. abräumen, poeloe tafra; poeloe sani na tafra; zu T. gehen, go na tafra; Schiefertafel, ley; ſteinerne Tafel, stoon-ley; Bundestafel, ley vo da verbond; Täfelchen, pikin ley.
Tag, dei; Tag und Nacht, dei nanga neti; ich bete T. und Nacht, mi de begi dei nanga neti; bei Tag und Nacht, na dei en na neti; bei Tage, na dei; na dei-tem; Tag vor Tag, dei vo dei; jeden T., ibri dei; ala dei; Tages darauf, dei broko; vor vierzehn Tagen, toe wieki pasá; acht Tage ſpäter, wan wieki na baka; über acht Tage, wan wieki jete; den ganzen T., da heeli dei; eines Tages, wan dei so; in unſern Tagen, na wi tem; disi-tem; heller Tag, krin dei; an den Tag kommen, kom na krin; kom na krin dei; komopo na doro; es iſt am Tage, a de na krin; gute Tage, boen liebi; gute Tage haben, liebi boen; liebi wan plisiri-liebi; der jüngſte Tag,

da krobói dei; der T. des Herrn, da dei vo Masra; zondei; Gerichtstag, kroetoe-dei.

Tage-buch, dei-boekoe; -lohn, dei-moni; joeroe-moni; -löhner, joeroe-soema; -werk, marki; er hat ſein Tagewerk noch nicht vollendet, a no doro hem marki jete.

Tages-anbruch, moesoe-dei; dei-broko; vor Tagesanbruch, dei no broko jete; dei no broko; -licht, krin dei; -zeit, dei-tem.

Täglich, ala dei; ibri dei; dei vo dei.

Talar, bigi japón.

Talent, (Gewicht, Werth) talenti; (Gabe, Verſtand) koni; er hat Talent, a habi koni.

Talg, kándera-fatoe; fatoe. Talglicht, kándera.

Tamarinde, tamrín-hoom; Tamarinden-gerte, tamrín-wipi.

Tand, wan sóso-sani.

Tändeln, pre; du tändelſt nur, da pre joe de pre nomó.

Tante, moei; tanta; tia; mi mamà sisa; mi tatà sisa.

Tanz, dansi; Tanz-meiſter, dansi-meester; -parthie, dansi-party; doew.

Tanzen, dansi; er kann nicht t., a no sabi vo dansi.

Tänzer, Tänzerin, dansi-man.

Tapfer, knapoe; ein tapferer Mann, wan knapoe soema; mán-hatti-soema.

Tapferkeit, mán-hatti.

Taſche, zaka; in die T. ſtecken, potti na hem zaka; Proviant-taſche, njanjém-zaka.

Taſchen-buch, boek-tási; -meſſer, zaka-nefi; knepi-nefi; -tuch, zaka-hangisa; zaka-doekoe; -uhr, zaka-horloisi.

Taſſe, kopi, kopje; Obertaſſe, kopi, kopje; komiki; kometje; Untertaſſe, skótriki.

Taſten, meli; fassi; fili.

Tättowiren, koti koti; meki-soetoe soetoe; soetoe.

Tatze, foetoe.

Tau, bigi tetèi; deki tetèi; Ankertau, anker-tetèi; Theertau, tara-tetèi.

Taub, doofoe; er iſt taub, a doofoe; hem jesi tapo; (bildlich) a habi tranga jesi; a no habi jesi; der Taube, doofoe-man; doofoe-soema; taube Aehren, pópo. Taub-ſtumm, dooefoe en stom; babàu; der Taubſtumme, babàu-man.

Taube, die, doifi, duifi; Turteltaube, tonter-doifi. Tauben-haus, doifi-hoso; -krämer, wan soema, disi seli doifi.

Tauchen, dipi; doekoe, doekròe, doekròen; den Finger in den Honig, dipi hem finga na ini da honi; unter das Waſſer t., doekròen.

Taufe, doop, doopoe; da santa doop; da santa wasi. Tauf-name, doopoe-nem; -pathe, pepè; -ſchein, doop-zegel; -waſſer, doopoe-watra; -zeuge, getuige; -zeugniß, doop-zegel.

Taufen, doopoe; getauft werden, doopoe; kisi da santa doop.

Täufer, dòopoeman; Johannes der T., Johannes da dòopoeman.

Täufling, da soema, disi de vo doopoe.

Taugen (gut ſein) de boen; de waarti; es taugt gar nichts, a no boen vo noti; a no waarti noti; es taugt dazu nicht mehr, a no boen moro vo dati; ſie taugen alle beide nichts, dem ala toe no waarti.

Tauglich, boen vo.

Taumeln, kanti kanti; do'dòi; drai en seki leki wan droengoe-man.

Tauſch, kenki. Tauſch-weiſe, nanga kenki kenki.

Tauſchen, kenki; kenki kenki.

Täuſchen, e., kori hem; bedriegi hem; blini hem hai; ſich t., kori hem srefi.

Täuſchung, (unabſichtliche) abuisi; es iſt eine Täuſchung, a de wan abuisi; (abſichtliche, Betrug) kori; bedriegi.

Tauſend, wan doezend; tauſendmal tauſend, doezend-tron doezend; in's Tauſendſache, tee vo doezend-tron.

Tauſendkünſtler, tófroe-man.

Taxe, (Abgabe) lanti-moni; kontribusi.

Taxiren, precèri.

Teich, kong; watra-kong.

Teig, s., lala-brede; degi; den T. kneten, masi lala-brede; masi degi; Sauerteig, zùur-degi; Süßteig, masòo.

Teig, adj., (reif und weich) safoe.

Teleskop, vár-gyker h.

Teller, pleti; Suppenteller, dipi pleti.

Tempel, temple.

Teppich, tapèti.

Termin, treméng; vaste tem; e. T. ſetzen, potti wan vaste tem; potti wan treméng; Terminsweiſe, na treméng treméng.

Terpentin, terpentỳn h.

Terrine, soepoe-kom.

Teſtament, testamenti; ein T. machen, meki wan testamenti; das alte T., da ouroe testamenti; das neue T., da njoe testamenti.

Teſtikel, stoon.

Teufel, Didiebri (ohne Artikel); Satan; da Ogri-wan. Teufels-werk, didiebri-wroko.

Teufeleien, pl., didiebri-triki; dem triki vo didiebri.

Teufliſch, didiebri —; etw. Teufliſches, wan didiebri-sani.

Text, teksti, teksi.

Thal, laage gron; dipi plesi; horoplesi; wan laage plesi na mindri dem bergi.

That, wroko; doe; ihre Thaten, da doe vo dem; mit der That und Wahrheit, nanga doe en nanga waarheid; eine böſe That, ogri wroko; ògri-doe; tákroe-doe; in der That, troe troe; auf friſcher That, han na hen.

Thäter, doeman; (eigentlich: der Thuende, im Gegenſatz zum Zuſchauenden).

Thätig ſein, wroko; der Glaube, der durch die Liebe thätig iſt, da bribi, disi de wroko nanga lobbi.

Thau, douw; douw-watra. Thautropfen, douw-dropoe.

Theater, komèdi-hoso.

Thee, tee; Thee trinken, dringi tee. Thee-löffel, soekroe-spoen; teespoen; pikìn spoen.

Theer, tara. Theer-tau, taratetèl.

Theeren, robi nanga tara; tara.

Theil, porsie; piesi; hafoe; das beſte Th., da moro beste porsie; Th. bekommen an, kisi hafoe vo; wenn der Topf voll iſt, bekommt der Deckel auch ſein Theil, patoe foeloe, tapòen sa kisi hafoe toe; Th. nehmen an jem., fili vo hem; mit jem. am Geſchäft Th. nehmen, holi kompanì nanga hem; ich, meines Theils, vo mi. Theil-nahme an, fili vo; -nehmer, (am Geſchäft) kompanì; kompanjón h.

Theilen, platìe.

Theilhaftig werden, kisi hafoe vo.

Theils — theils, hafoe — hafoe.

Theilung, platìe.

Theologie ſtudiren, leri dominewroko.

Theuer, diri; theure Zeit, dìritem; e. theures Verſprechen, wan diri pramisi; unſer th. Glaube, da diri bribi vo wi; er hat euch th. erkauft, hem bai oen diri vo troe; wie th. verkaufſt du das?, hoemeni joe de seli dati?; fa joe de seli dati?; hoemeni joe de haksi vo dati; es iſt zu th., a diri toemoesi; das ſoll dir th. zu ſtehen kommen!, joe sa pai diri vo dati!

Theurung, theure Zeit, diri-tem.
Thier, meti; ein wildes, boesi-meti; reißendes, krasi boesi-meti; ogri meti; krasi meti.
Thomaskörnchen, kókriki.
Thon, klei-doti; klei.
Thönern, stoon —; thönernes Geschirr, stoon-patoe.
Thor, der, tanfoeroe-soema; lau-man; babaù-man.
Thor, das, poortoe; bigi doro; das Stadtthor, da bigi poortoe vo foto.
Thorheit, lau-fasi; wan lau-sani; eine Thorheit begehen, doe wan lau-sani.
Thöricht, lau; tanfoeroe; no koni; etwas Thörichtes, wan lau-sani; e. th. Mensch, wan tanfoeroe soema; lau-man; die th. Jungfrauen, dem wendje, disi no koni; th. Geschwätz, lau-taki; dom taki.
Thran, tingi-oli; Leberthran, traan-oli.
Thräne, watra-hai; hai-watra; watra na hai; krè-watra; sie kam mit Thränen, a seti kre kom; a kom nanga kre; mit Thr. schreien, bari nanga watra na hai; Thr. vergießen, kre wàtra-hai; kre watra; in Thr. zerfließen, kre reti reti; sie schwimmt in Thr., watra de wasi hem fesi; sie vergießt Ströme von Thr., watra de ron na hem hai jojo jojo.
Thränen-brod, krèwatra-brede.
Thränen, v., ron watra; meine Augen thr., mi hai ron watra.
Thron, troon; troon-stoeloe; der Thr. Gottes, da troon vo Gado; Königsthron, koning-troon; Gnadenthron, gnade-troon; die Thronen, dem troon.
Thun, v., doe; wroko; was thust du?, san joe doe?; was ist nun zu thun?, san vo doe now?; was willst du damit thun?, san vo joe doe nanga dati?; sie thun, als ob sie mich nicht mehr kennten, dem doe, leki dem no sabi mi moro; zu thun haben mit, habi wroko nanga; bemoeje nanga; Abbitte thun, bègi pardòn; Meldung th., gi raportoe; seni wan bòodskopoe; seni njoesoe kom; gi kénisi; Rechnung th., gi verántwoortoe; etw. wohin thun, potti dasani na; zu th. haben, (beschäftigt sein) de na wroko; sich mit etw. zu thun machen, bemoeje nanga; einem zu wissen thun, meki a kom sabi; das thut nichts, dasnóti; dati no wan-sani; es thut noth, a vanoodoe; es thut mir noth, mi moe go na baka; (Kinder sagen: kakà kili mi; pissi kili mi); es ist mir darum zu thun, da dati mi de soekoe; da dati mi de hangri; dazu thun (eilen) meki hesi; (hinzufügen) potti na tapo; etw. gleich thun, no pre vo; das Kind weint gleich, da pikien no pre vo kre.
Thun, das, s., da doe; dein Thun, da doe vo joe.
Thür, Thüre, doro; (Pforte) poortoe; vor der Th., na mofo doro; die vordere Th., fesi-doro; die hintere, baka-doro; ich stehe zwischen Thür und Angel, mi da tongo, mi de na mindri tiffi.
Thür-hüter, -hüterin, wáktiman vo mofo doro; deurwaard, doorwaar h.; -klopfer, klopoe; -pfosten, postoe vo doro.
Thurm, toren.
Ticken, tiki tiki.
Tief, dipi; ein t. Graben, wan dipi gotro; in t. Gedanken sein, de na dipi prakseri; e. t. Rede, wan dipi taki; tiefer in's Land, moro dipi na ini kondre.
Tiefe, dipi; die Tiefen Satans, da dipi koni vo Satan.
Tiegel, smelti-ketre; smelti-patoe.
Tieger, tigri; Tieger-katze, tigrikatti.
Tilgen, figi en poeloe; figi poeloe; poeloe; kraboe poeloe.

Tinte, inki. Tinten-faß, inki-kokro; -kleks, inki-flaka.

Tippen, aufetw., meli hem pikinso; (bildlich) pingi vo dati.

Tiſch, tàfra, tàfera; den T. decken, dekki tafra; potti tafra; — abdecken, poeloe tafra; poeloe sani na tafra; bei Tiſche dienen, aufwarten, dini tafra; den Tiſch abwiſchen, figi tafra; zu T. laden, verzoekoe na tafra; zu T. ſitzen, sidóm na tafra; bei Tiſche, na tafra. Tiſchtuch, tafra-doekoe; -zeit, dinatem.

Tiſchler, skryn-werki. Tiſchlerarbeit, skrynwerki-wroko.

Toben, krasi; warum toben die Heiden?, san hede dem heiden de krasi so?

Toben, s. krasi-fasi.

Tochter, oeman-pikien; (wenn es der Zuſammenhang gibt, daß nicht der Sohn gemeint ſein kann, blos:) pikien; die T. Zion, da wendje vo Zion. Tochter-mann, ihr T., hem pikien man.

Tod, dede; du ſollſt des Todes ſterben, da dede joe sa dede; die Krankheit iſt nicht zum Tode, da siki no de vo dede; mit dem Tode ringen, feti nanga dede; hali hem dedebro; dem Tode nahe ſein, loekoe vo dede; auf Tod und Leben, liebi nanga dede; ſich zu Tode lachen, dede nanga lafoe; ich werde mich noch zu Tode lachen, lafoe sa kili mi; des Einen Tod, des Andern Brod, hasi dede, kow fatoe.

Tod-krank, siki tee vo dede; -müde, weri tee vo dede; -ſünde, wan zondoe, disi fiti dede.

Todes-angſt, benauwtoe vo dede; -engel, kili-engel; -furcht, frede vo dede; -kampf, dede-feti; feti nanga dede; -ſchatten, da doengroe vo dede-kondre; -ſchlaf, dede-slibi; -ſchrecken, dede-skreki; liebi nanga dede-skreki; -ſtaub, dede-stof; stof vo dede; -ſtrafe, dede-strafoe; -ſtunde, dede-joeroe; joeroe vo dede; -urtheil, dede-vonis; vonis vo dede.

Todt, dede; der Todte, wan dede-soema; laß die Todten ihre Todten begraben, meki dem dede-wan beri dem dede-soema; etwas Todtes, wan dede-sani; einen todt ſchießen, soetoe hem kili; soetoe kili hem.

Todt-ſchläger, kiliman.

Todten-acker, beri-plesi; beri-pee; -gebeine, déde-soema boonjon; dede-boonjon; -reich, -welt, dede-kondre.

Tödten, kili; du ſollſt nicht tödten, joc no moe kili soema.

Toll, lau krin krin. Toll-kühn ſein, no sabi frede.

Ton, tongo; stem; die Flöte hat e. ſchönen Ton, da floiti piki mooi; den Ton angeben (beim Singen) troki; hopo singi; (bildlich) tan na fesi; de fèsiman; de hédeman. Ton-angeber, trokiman; hédeman; fèsiman.

Tönen, piki; bari; die Trompete tönt, trompèti de bari; wenn du an eine Glocke ſchlägſt, tönt ſie vielen Leuten in die Ohren, te joe naki wan gingee, a de bari na foeloe soema jesi; ein tönendes Erz, da stem vo wan kopro-pleti.

Tonkabohne, tonka.

Tonne, bigi bali; bali.

Topf, patoe; ein irdener, stoon-patoe; eiſerner, isri patoe. Topfſcherbe, broko patoe.

Töpfer, patoe-bakker.

Torfeln, kanti kanti.

Toſen, bari.

Totalſumme, die T.ſ. beträgt, ala nanga ala meki.

Träber, saka saka.

Tracht, lai; e. ſchwere Tr., wan hebi lai; e. gute Tr. Schläge, wan boen pak.

Trachten nach, soekoe; feti vo;

membre na; nach Ehre, soekoe bigi nem; trachtet nicht nach hohen Dingen, no feti na hei-sani baka; er trachtet nach Geld, moni de na hem hede.

Trächtig, nanga bele; tr. sein, habi bele; de nanga bele.

Trächtigkeit, bele.

Tractament, (Sold) traktamenti; (Gastmahl) trakteri.

Tractätchen, pikin boekoe.

Tractiren, e., (bewirthen) trakteri hem; meki wan trakteri gi hem; (behandeln) handri; behandri; e. schlecht tr., mishandri hem; handri hem slekti.

Trag-bahre, baar; -balken, draagbalki; -korb, baksita, baskita; baksi; -ring (der Frauen, um auf dem Haupte zu tragen), tja'tjári, tjari tjari.

Träge, lezi; tr. sein, lezi; loiri.

Tragen, tjari; (Kleider) weri; (Frucht) meki; die Neger tragen alles auf dem Kopf, ningre lobbi vo tjari sani na hede; Wasser tragen, tjari watra; Schuhe tr., weri soesoe; Hörner tr., tjari toetòe; Leid tr., weri blaka; weri rouw; der Baum hat noch nicht getragen, da boom no meki jete; sein Feld hatte wohl getragen, hem pranasi ben meki foeloe njanjám; ich kann's nicht mehr tragen (ertragen), mi no kan holi moro; mi no man moro; ihr könnt's nicht tragen (verstehen), a sa moro oenoe; die Flinte trägt bis dorthin, gon fringi tee jándaso.

Träger, (der etwas trägt) tjari-man; (Leichenträger) drager h.

Trägheit, lezi-fasi; loiri-fasi.

Trampeln, naki foetoe; trapoe; trampoe.

Trank, dringi; dranki; mein Blut ist ein rechter Trank, mi broedoe de wan reti dranki; Arzeneitrank, dranki; dresi; blutreinigender, dekoktoe; — einnehmen, dringi dresi (od. dekoktoe). Trank-opfer, dringioffer.

Tränken, einem zu trinken geben, meki a dringi; tränk' das Pferd, gi hasi watra; (zur Tränke führen) tjari hem go vo dringi; (befeuchten) voktoe; nati.

Transchiren, koti meti; transerf h.

Transport, (Uebertrag auf den Namen eines Andern) transportoe.

Transportiren, (übertragen) meki wan transportoe; (wohin schaffen) tjari; tjari go (od. kom).

Trappen, Trapsen, trapoe.

Traube, droifi; Trauben-beere, wan hai droifi; -saft, droifi-watra; wien.

Trauen, (heirathen) go trouw; trouw nanga; einem trauen, trouw hem; e. (vertrauen) vertrouw hem; potti vertrouw na hem tapo; ich traue ihm nicht, mi no vertrouw hem; sich trauen (getrauen) habi hatti vo; er traut sich nicht zu kommen, a no habi hatti vo kom.

Trauer, (äußere) rouw; blaka; (innere) sari. Tr. tragen, weri rouw; weri blaka; in Tr. sein, (äußerlich) de na rouw; (innerlich) de na sari. Trauer-haus, dede-hoso; -kleid, rouw-klosi.

Trauern, (äußerlich) weri rouw; weri blaka; (innerlich) sari; de na sari; er trauert über seine Sünden, a sari vo hem pikado.

Traufe, dropoe; unter der Tr. stehen, tan na ondro dropoe; aus dem Regen unter die Tr. kommen, joe seli azèeman, joe bai wisiman; joe frede vo hoedoe, joe go fadóm na isri patoe.

Träufeln, dropoe dropoe.

Traulich, familiari; na wan vertrouw-fasi; vertrouw-fasi.

Traum, drem; im Tr., na ini drem; e. Tr. auslegen, poeloe da drem; einem aus dem Tr. helfen, potti hem na hem verstánd.

Träumen, drêm; ich träumte einen Traum, mi drem wan drem.

Träumer, drem-man; ſiehe, der Tr. kommt!, loekoe si, da drèmman de kom de!

Traurede, trouw-preki.

Traurig, na sari; nangá sari; verlegi; ich bin tr., mi de na sari; ſehr tr. werden, kom na wan toemoesi sari.

Traurigkeit, sari; verdriti; göttliche Tr, Gado-sari; irdiſche, grontapo-sari.

Trauung, trouw-kerki; trouw.

Treffen, kisi; tref; hiti; das Loos traf ihn, da doblo (od. lot) kisi hem; er traf ihn nicht gut (beim Schießen) a no kisi hem boen, das Ziel treffen, tref da marki; er traf das Ziel nicht, a misi da marki; der Stein traf ihn, da stoon kisi hem; alle Kugeln treffen nicht, ala kre vo todo, a no arèen; wen's trifft, der nimmt ſich's, joe kosi tingi-fouwloe, a hati krakòen; jem. treffen, (antreffen) miti hem; finni hem; er traf ihn auf dem Wege, a miti hem na pasi; er traf ihn (unerwartet) an der Ecke, mi toeká nanga hem na hoekoe; ein Unglück traf ihn, wan ogri kisi hem; du triffſt's gut, (kommſt zur guten Stunde) joe naki boen foetoe; du triffſt's nicht gut, joe naki ogri foetoe; e. Vergleich tr., meki wan skeki; skeki.

Treffen, s., (Schlacht) feti.

Trefflich, toemoesi boen.

Treiben, v. a., jagi; v. n., swem; drifi; die Kühe auf die Weide tr., jagi dem kow na sabana; der Wind trieb ſie an's Ufer, da winti ben jagi dem tee na sjoro-sei; auf dem Waſſer tr., swem (od. drifi) na tapo watra (od. na watra tapo); mein Herz treibt mich, zu —, mi hatti seni mi, vo; das Werk des Herrn tr., wroko da wroko vo Masra; Scherz tr., meki prefoeroe (od. spotoe); Ehebruch tr., doe sóetadoe; Schweiß tr., gi sweti.

Treiber, (Baſtian auf Plantagen) basja; der erſte, gran-basja.

Trennen, platie; ſich von einander, platie nanga makaandra.

Trennung, platie.

Treppe, trapoe; die Tr. iſt zu hoch, da trapoe hei toemoesi; Haustreppe (äußere) stoepoe; **Treppen-geländer**, trapoe-hanoe.

Treſſe, polét, poléti; Huttreſſe (Band um den Hut) goldene, goutoe-banti; ſilberne, silver-banti.

Treten, trapoe; auf etw., trapoe na dasani tapo; trapoe na dasani; e. unter die Füße tr., trapoe hem na ondro foetoe; e. mit Füßen tr., trapoe hem nanga foetoe; einen auf den Leib, trampoe na hem bele; Bälge tr., trapoe blaas-balgi; auf den Weg der Sünder tr., potti foetoe na da pasi vo dem zondaar; bei Seite tr., go na sei; näher tr., drifi klósibei; kom moro na fesi; in Dienſt tr., (von Soldaten) teki diensti; (Taglöhnern ꝛc.) joeroe hem sreſi gi; an Eines Stelle tr., teki hem plesi abra; einem zu nahe tr., gi hem afrontoe; leiſe tr., waka safri; ich habe mir etw. in den Fuß getreten, wansani soetoe mi na foetoe; es traten ihm Thränen in die Augen, watra kom na hem hai.

Treu, trouw; getroùw; vertroùw; betroùw; treu bleiben, tan getroùw; hoji hem sreſi getròuw.

Treue, getroùw-fasi; vertroùw-fasi; betroùw-fasi; mit Treue, nanga troe.

Treulich, na (od. nanga) wan vertroùw-fasi; trouw; nanga troe.

Tribuliren, turbuliren, c., trobi hem; demekòe na hem baka.

Tribut, kontribusi; Tr. geben, zahlen, pai kontribusi.

Trichter, trekter.

Trieb, — aus eignem Triebe, nanga hem fri (od. eigen) wani; ich komme

aus freiem Triebe, (ungezwungen) mi hatti seni mi kom.

Triefen, dropoe; ron watra; deine Fußtapfen triefen von Fett, dem fóei-stapoe vo joe nati en dropoe nanga fatoe; seine Augen tr., (krankhaft) hem hai ron watra.

Trift, (Weide) sabana.

Trink-becher, dringi-beker; -gefäß, kómiki, kómetje; kalabási, krabasi; kan; -geld, presenti; foiki h.; -glas, dringi-glasi; glasi; -haus, dringi-hoso; dram-hoso; -waſſer, watra vo dringi.

Trinken, dringi; Waſſer tr., dringi watra; an der Bruſt tr., dringi na bobi; einem Kinde zu tr. geben, gi da pikìen bobi.

Trinker, (Trunkenbold) droengoeman.

Tritt, fóetstapoe; stap h.; feſte Tritte thun, potti hem foetoe styfi na pasi; beri finga na gron.

Trocken, dre; trockenen Fußes, nanga dre foetoe; er iſt noch nicht tr. hinter den Ohren, hem baka-jesi no dre jete; a no komopo na eksi boeba jete. Trocken-zeit, dre-tem.

Trocknen, etw., meki a kom dre; dre; v. n. kom dre.

Trödeln, (zaudern) drai; fiká (hauſiren) waka nanga baki seli sani; seli sani bai sani.

Trödler, (Zauderer) draiman; lèziman; (Hauſirer) bákiman; negòsiman (auch von Frauen gebraucht).

Trog, baki.

Trommel, drom; Trommel-ſchlägel, drom-tiki.

Trommeln, die Tr. ſchlagen, fom drom; pre drom.

Trommler, Trommelſchläger, dromman.

Trompete, trompèti, trompèt; der Schall der Tr., da tongo vo da trompèt.

Trompeten, die Tr. blaſen, blo trompèti.

Trompeter, trompèti-man; Trompeter-vogel, akami; kami kami.

Tropf, ein armer Tr., hamoekoe; du armer Tr., joe hamoekoe.

Tröpfeln, dropoe dropoe.

Tropfen, v. dropoe; herab tr., dropoe fadóm na grou.

Tropfen, s., dropoe; hai; Blutstropfen, wan hai broedoe; e. Waſſertropfen, wan hai watra.

Troſt, troostoe; das gibt mir Tr., dati gi mi trooste; biſt du bei Troſt?, joe lau?

Tröſten, troostoe; tapo sari; poeloe na sari; kein Menſch kann mich tr., ho wan soema kan troostoe mi (od. poeloe mi na sari od. tapo mi sari).

Tröſter, tròostoeman; leidige Tr., soso troostoe-man.

Tröſtlich, das iſt mir tr., dati gi mi wan troostoe.

Trotz, tranga hai; tranga hede; tranga hatti; (bei Kindern) stoutoe; trotz dem (ungeachtet deſſen) nanga ala dati.

Trotzen, sori tranga hede (od. hai od. hatti); (bei Kindern) stoutoe.

Trotzig, tranga hede —; tranga hai —; tranga hatti —; asranti; die Trotzigen, dem tranga-hai-soema; tr. reden, gi tranga mofo.

Trübe, (vom Wetter) doengroe; blaka; (Waſſer) troebroe; etw. trübe, doengroe doengroe; der Himmel iſt roth und trübe, hemel da redi moksi nanga blaka; der Himmel iſt tr., tapo blaka; das Waſſer iſt tr., watra troebroe; im Tr. iſt gut fiſchen, watra troebroe na riba, da boen tem vo kisi fisi; watra troebroe, joe kisi fisi.

Trübſal, nootoe; verdriti; pina; sari; hebi; trobi; wenn ſolche Tr. über dich kommt, te joe kom na so wan hebi; große Trübſal, wan tranga (od. hebi) pina-liebi; liebi nanga dede-trobi.

Trug, bedriegi.

Trügen, bedriegi; kori; taki bedriegi-sani; der Schein trügt, ala pili-tifi a no lafoe; ala sani, disi blinkri, a no goutoe.

Trügeriſch, Trüglich, falsi; bedriegi —; trügliche Arbeiter, bedriegi-wrókoman.

Trümmer (eines Hauſes), broko hoso.

Trunk, (Schluck) mofo; e. Tr. Waſſers, wan mofo watra; dem Trunke ergeben ſein, lobbi vo dringi; dringi tee vo droengoe.

Trunken, droengoe. Trunkenbold, dróengoeman; bezoopoelap h.

Trunkenheit, droengoe-fasi; droengoe.

Trupp, troepoe; hipi; lo; e. Tr. Pingo's, wan lo pingo (die Pingo's laufen in einer Reihe). Truppweiſe, hipi hipi; troepoe troepoe.

Truppen, pl., wan komando (od. troepoe) soldati.

Truthahn, Truthühner, krakòen.

Tuch, (wollenes, das Tuch) laken; drap h.; ein Tuch (leinenes, baumwollenes) wan hangisa; wan doekoe.

Tüchtig, bekwàam; knapoe; ein tüchtiger Mann, wan bekwàam soema; adv. (ſehr) tranga; boen boen; reti reti; er arbeitet t., a de wroko tranga; ſie haben ihn t. geſchlagen, dem fom hem boen boen.

Tück, Tücken, triki; ogri triki; der Mann geht mit lauter Tücken um, triki nomo da soema habi.

Tückiſch, falsi; foeloe nanga triki.

Tugend, boen-fasi; aus der Noth eine T. machen, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; moendoe bira, joe teki pari poeloe pondo.

Tumult, óproeroe; ba'bari.

Tünchen, kalki.

Tunken, dipi.

Tüpfel, Tüpfelchen, hai; wan pikin hai.

Turbiren, Turbuliren, e., trobi hem; demekòe na hem baka.

Turteltaube, tónter-doiß.

Tute, pèp'r'oisi.

Tuten, (blaſen) blo toetòe.

Tyrann, tirán-soema.

Tyranniſiren, e., holi hem toemoesi na ondro dwingi.

U.

Uebel, s., adj., adv., ogri; e. großes Uebel, wan bigi ogri; ich habe dir nicht Uebels gethan, mi no doe joe ogri; e. üble Gewohnheit, wan ogri gewenti; e. übler Geruch, wan takroe smeri; einen übel behandeln, doe hem ogri; mishandri hem; handri (od. behandri) hem slekti; pina hem; etwas übel nehmen, teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe; alles, was ich ſage, wird mir übel genommen, ala taki, di mi taki, a kraboe soema neki; übel von jemand ſprechen, taki ogri vo hem; pori hem nem; einem übel wollen, membre vo doe hem ogri; übel hören, no jeri boen; es iſt mir übel, mi de misliki; mi de wóndroekoe; mi hatti de tron; es wird mir übel, mi kom misliki (od. wóndroekoe); mi hatti kom tron; mi kisi wan hatti-tron; mi hatti tron.

Uebelthat, ògridoe; tákroedoe.

Uebelthäter, wan ogri soema; ogriman; ògridoe-man; wan soema, disi doe ogri.

Ueben, ſich, etw. zu thun, doe hem best, vo; leri; Rache üben, teki revensi.

Ueber, na tapo; abra; pasá; moro; über mir, na mi tapo; man hat ihn zum Meiſter über alle geſetzt, dem potti hem vo basi na ala trawan tapo; du haſt nichts über mich zu ſagen, joe no ha vo taki na mi tapo; über einander, na tapo makandra; trawan na trawan tapo; über den Fluß ſetzen, koti da riba abra; koti abra da riba; recke deine Hand aus

über das Meer, langa joe han na abra da zee; über alle Andern (mehr als alle Andere), pasá ala tra soema; über die Maaßen, pasamárki; über dies alles, buiti (boiti) dati; heute über acht Tage werde ich gehen, tidèi aiti dei mi sa go; über drei Tage, dri dei moro; über Land, na pranasi; na buiti (od. boiti).

Ueberall, álapee; na ala pee; ibripee; ibri plesi; überall hin, na ala sei; ich kann nicht überall sein, dagoe habi fo foetoe, mara a no de waka fo pasi.

Ueberantworten, e., gi hem abra.

Ueberaus, toemoesi; pasá; pasamárki.

Ueberbleiben, libi; libi abra; fiká; es sind zwei übrig geblieben, a libi toe; a fiká toe; die da üb., dem, disi libi abra.

Ueberbleibsel, saka saka.

Ueberblicken, si ala.

Uebertreten, bradi na tapo.

Ueberbringen, tjari kom; tjari go.

Ueberdecken, tapo.

Ueberdenken, etw., prakseri dasani (od. na dasani tapo).

Ueberdies, Ueberdem, buiti dati; buiten-dien h.; moksi nanga dati; moksi.

Ueberdrüssig sein, ich bin des Lebens überdrüssig, da liebi kom verfeeli mi.

Uebereilen, sich, meki toemoesi hesi; de haste toemoesi; de toemoesi faja faja; kom driftiki toemoesi.

Uebereilt, toemoesi hesi (od. haste od. faja faja od. foeka foeka); driftiki.

Uebereinander, na tapo makandra; trawan na trawan tapo.

Uebereinkommen, (ein Ueb. treffen) meki wan kontraki; meki komparisi; (sich) vereinigen zu — in gutem Sinn) korderi taki makandra; (in schlechtem) meki barki nanga makandra.

Uebereinkommen, Uebereinkunft, kontraki; komparisi; barki.

Uebereinstimmen, akorderi od. korderi nanga makandra; korderi makandra; miti; Gott und Sünde können nicht ü., Gudo nanga pikado no kan miti (od. akorderi) nanga makandra; ihre Aussagen müssen ü., dem tongo moesoe fadóm wan fasi; sie stimmen in ihren Aussagen überein, dem habi wan mofo makandra.

Uéberfahren, koti abra; pasá abra; über den Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba,

Ueberfáhren, e., rei hem abra; der Wagen hat ihn ü., da wagi rei hem abra.

Ueberfallen, e., fadóm na hem tapo onverwakti; doro na hem tapo onverwakti; die Nacht überfiel mich, neti kisi mi; der Schlaf überfiel mich, slibi kisi (od. foefoeroe) mi.

Ueberfließen, ron abra; ron go abra; pasá abra; trowei abra.

Ueberfluß, abodán; bogo bogo; Ue. haben, habi abodán (od. bogo bogo); zum Ueberfluß, na tapo.

Ueberflüssig, toemoesi bondo; ü. sein, de bondo; de abra.

Uéberführen, tjari abra.

Ueberführen, e., meki a no kan stry moro; tapo hem mofo.

Uebergeben, gi abra; er hat alles Gericht dem Sohn übergeben, ala kroetoe a gi abra na hem pikìen; sich selbst, gi hem sefi abra; sich, (erbrechen) pio; ofer, ofroe.

Uébergehen, go abra; pasá abra; koti abra; über den Jordan, pasá da riba Jordan abra; Jesu gingen die Augen über, Jesus kre watra na hai; weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über, sani, disi foeloe joe hatti, dati de na joe mofo toe; sani de foeloe hatti, dati doro tee na mofo.

Uebergéhen, pasá; pasá abra.

Uebergenug, moro leki vanoodoe.

Uébergießen, kanti tee a ron abra.
Uebergolden, tapo nanga goutoe.
Uebergroß, bigi pasá.
Ueberhalb, na hopo-sei vo; na táposei vo.
Uéberhand (Oberhand), die Ue. bekommen, winni; tron winni-man.
Ueberhánd nehmen, kom moro moro; hopo moro moro.
Uéberhängen, v. n., kanti; hanga abra; beni hanga.
Ueberhäuft mit, lai nanga; lai pam nanga; tapo nanga.
Ueberhaupt, vo taki reti; er iſt ü. kein guter Junge, vo taki reti, a no de wan boen boi.
Ueberheben ſich, meki hem srefi toemoesi bigi; kisi toemoesi hei membre vo hem srefi.
Ueberhin, na tapo tapo; na tapo tapo-sei.
Uéberholen, einen, hali hem abra.
Ueberhólen, e., winni hem.
Ueberhören, e., jeri hem les; jeri taki.
Uéberhüpfen, djompo abra.
Ueberhüpfen, pasá.
Ueberjährig, wan soema (od. wansani), disi pasá hem jari kabá.
Ueberkleben, plaka.
Uéberkommen, kom abra.
Ueberkómmen, e., kom hem abra; miti hem; kisi hem; bis ſie der Schlaf überkam, tee slibi kisi (od. foefoeroe) dem.
Ueberladen, lai toemoesi; lai bin bin; kankan; pam pam.
Uéberlaſſen, (übrig laſſen) libi abra; libi.
Ueberláſſen, libi abra gi (od. na); überlaßt das dem Herrn, oen libi dati gi Masra.
Uéberlaufen, pasá abra; ron abra; trowei abra; go abra; die Lampe iſt zu voll, ſie wird ü., lampoe foeloe toemoesi, a de go pasá abra; wenn's Maaß voll iſt, läuft's über, bali foeloe, a ron abra.
Ueberläufen, er überlauft mich, a trobi mi toemoesi; a demekòe na mi baka; es überlauft mich (kalt), mi skin gro kouroe; mi skin de gro.
Ueberlaut, tranga toemoesi; ü. ſchreien, bari tranga toemoesi.
Ueberlégen, prakseri; etw., prakseri dasani (od. na dasani tapo od. na dati); wohl ü., prakseri boen boen.
Ueberlegung, prakseri; mit Ueb., nanga prakseri; ohne Ueb., sondro prakseri; sondro vo prakseri fosi; jojo.
Ueberliefern, gi abra na; levre abra na; teki tjari go na.
Uebermacht haben, de moro tranga; bekommen, winni; tron masra.
Uebermannen, masra; winni; moro; der Schlaf übermannt mich, slibi de moro mi.
Uebermäßig, im Uebermaaß, pasamárki.
Uebermorgen, trà-tamára.
Uebernachten, — er übernachtete daſelbſt, a pasá da neti dápee; a tan dápee na neti; a slibi dapee.
Uébernehmen, teki abra.
Ueberném̈men, kisi; teki; der Zorn übernahm ihn, hatti-bron kisi hem; er üb. die Arbeit, a teki da wroko.
Uebergueer, na dwarsi.
Ueberraſchen, e., kom (od. doro) na hem tapo onverwakti.
Ueberreden, e., hali hem abra (od. kisi hem abra) nanga taki.
Ueberreichen, presenteri; gi abra; langa.
Ueberreif, repi toemoesi; safoe toemoesi.
Ueberreiten, e., rei hem abra.
Ueberrennen, e., ron hiti hem na gron; ron pasá hem abra.
Ueberreſt, rastáng h.; saka saka; dasani, disi libi abra.
Ueberrock, jas.
Ueberrumpeln, e., kom (od. fadóm od. doro) na hem tapo onverwakti.

Ueberſchätzen, etw., (zu hoch ſchätzen, dem Preiſe nach), preceri dasani toemoesi hei.

Ueberſchauen, loekoe ala; loekoe.

Ueberſchicken, seni go (od. kom).

Ueberſchiffen, e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba.

Ueberſchlagen, etw., reken fosi; prakseri fosi.

Ueberſchleichen, e., kom (od. doro) na hem tapo kibri-fasi (od. djoní djoní).

Ueberſchnappen, lasi wan zin; tron lau.

Uéberſchreiben, (z. B. ein Grundſtück, auf eines Andern Namen) pasá wan transportoe.

Ueberſchréiben, skrifi na tapo; e. Brief, potti wan adrés.

Ueberſchréiten, pasá abra; pasá; den Jordan, pasá da Jordan abra; Gottes Gebot, pasá Gado mofo; pasá da wet.

Ueberſchrift, hede; die Ueb. der Erzählung, da hede vo da tori; weß iſt die Ueberſchrift?, hóesoema nem de na tapo?

Ueberſchwänglich, pasamárki; pasá; ü. mehr, toemoesi moro foeloe.

Ueberſchwelle, tapo-drompoe.

Ueberſchwemmen, soengoe; das Waſſer hat die ganze Plantage überſchwemmt, watra soengoe (auch tapo od. teki) da heeli pranasi; die Fluth hat Alles überſchwemmt, da floedoe soengoe ala-sani.

Uéberſchwimmen, swem abra.

Ueberſéhen (nicht bemerken), no si; misi; (nicht beachten) no loekoe dasani so finni; einem etw., holi pasiensi nanga hem; (revidiren) si; loekoe.

Ueberſenden, seni go (od. kom).

Uéberſetzen, pasá abra; koti abra; über e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba.

Ueberſétzen, aus einer Sprache in die andere, poeloe na wan tongo potti na trawan; ſie überſetzten es ihm in's Egyptiſche, dem taki dem woortoe gi hem na Egipti-tongo.

Ueberſicht, totó; die Ue. des Kapitels (Inhaltsangabe), da totó vo da kapitel.

Ueberſiedeln, nach, verhuizi go na —.

Ueberſilbern, tapo nanga zilver.

Ueberſpringen, djompo na abra; e. Mauer, djompo na abra wan muur; er hat ſich den Fuß überſprungen, wan tetèi vo hem foetoe djompo abra.

Ueberſtehen, doro; e. Krankheit, doro da siki.

Uéberſteigen, klim go abra.

Ueberſtéigen, pasá; pasá abra; (bildlich) pasá; moro; es überſteigt meinen Verſtand, a pasá mi verstánd; — meine Kräfte, a moro mi kragti.

Ueberſtrömen, ron abra; pasa abra; Thränen überſtrömen ſein Geſicht, watra de ron na hem hai jojo jojo; watra de wasi hem fesi.

Uebertrag, (eines Beſitztitels) transportoe.

Uebertragen, (den Beſitz) pasá wan transportoe; einem e. Arbeit, gi hem da wroko.

Uebertreffen, e., pasá hem; winni hem; basi hem; wasi; du übertrifft mich, joe winni mi; Jan basi dem trawan; dies übertrifft jenes, disi wasi dati.

Uebertreiben, (in Worten) taki toemoesi; (mit der That) doe toemoesi; (es zu arg machen) potti watra; ſie übertreibt's (in ſchlechtem Betragen) a potti watra.

Uébertreten, zu einer andern Kirche, go na wan tra kerki; kenki hem reliesi.

Uebertréten, pasá; das Geſetz, pasá da wet; Gottes Gebot, pasá Gado mofo.

Uebertrieben, pasamárki; toemoesi pasá.
Uebertünchen, Ueberweißen, kalki baka.
Uebervortheilen, e., winni wansani na hem tapo; kori hem; bedriegi hem.
Ueberwältigen, e., dwingi hem; dwingi hem na ondro; kisi hem na ondro; masra hem; moro hem.
Ueberwerfen, ſich mit jemand, kisi trobi nanga hem; ſie haben ſich überworfen, dem kisi trobi nanga makandra.
Ueberwinden, winni; masra; tron winniman; (einen im Wettſtreit) fom hem; ich habe die Welt überwunden, mi winni kondre kabá.
Ueberwinder, winni-man.
Ueberwindung, (Sieg), winni.
Ueberzählen, teli teli; teli baka.
Ueberzeugen, Ueberzeugt, overtúige.
Ueberzeugung, overtuige; (Gewiſſen) konsiensi; nach meiner Ue. muß ich ſagen, es iſt ſo, vo (od. na) mi konsiensi mi moe taki, a de so.
Uéberziehen, hali abra.
Ueberziehen, mit Gold, tapo nanga goutoe; ein Kiſſen, potti koensoeslopoe; e. Bett, potti krin laken.
Ueberzug, boeba; Flinten-Ueberzug, katasòe; gon-boeba; Kiſſen-Ueberzug, koensoe-slopoe; slopoe.
Ueblich, njoesoe; gewenti; ſo iſt's bei uns ü., da so wi njoesoe; da so wi gewenti.
Uebrig, abra; übrig bleiben, ſein, laſſen, libi abra; libi; v. n. tan abra; fiká; die Uebrigen, dem trawan; ein Uebriges thun, doe wansani na tapo; doe hem best.
Uebrigens, im Uebrigen, buiti dati.
Uebung, leri; (der Soldaten) exerceri.
Ufer, sjoro; an's U. gehen, go na sjoro; das U. erreichen, kisi sjoro; am Ufer, na sjoro-sei; am U. hin, na sei sei; Meeres-ufer, zèekanti; am M.u., na zeekanti-sei.
Uhr, horloisi; Taſchenuhr, zaka-horloisi; Wanduhr, klok; hanga-horloisi; sei-pranga-horloisi; Sonnenuhr, zon-wyzer; wie viel Uhr iſt es?, hoe laati wi de?; es iſt noch nicht acht Uhr, aiti joeroe no fom jete; die Uhr ſchlägt, horloisi de fom; die Uhr ſtellen, seti (od. potti) horloisi reti; die Uhr aufziehen, weni horloisi; (Wanduhr) gi hem wegi. Uhr-gehäuſe, (Wanduhr) horloisi-hoso; (Taſchenuhr) horloisikás (od. kási); -geſtell, horloisihoso; -gewicht, horloisi-wegi; -macher, horloisi-maker; -taſche, horloisi-zaka; -zeiger, wyzer.
Um, (um zu) vo; (für) vo; (Zeitbeſtimmung) na; (um herum) rontoe; um zu ſehen, vo loekoe; Auge um Auge, hai vo hai; morgen um dieſe Zeit, tamara no so wan joeroe; um die Stadt gehen, waka da foto rontoe; einen Tag um den andern, ala toe dei; um ſeinetwillen, vo hem hede; e. um den Hals fallen, fadóm na hem neki; brasa hem; um Hülfe rufen, kali helpi kom; um etwas bitten, begi wansani; um Geld kaufen, bai nanga moni; um Lohn arbriten, wroko moni; um etwas wiſſen, sabi vo dasani; um etwas kommen, lasi hem; wie ſteht's um ihn?, 'fa sani waka nanga hem?; um zwei Fuß breiter, toe foetoe moro bradi; je — um ſo, moro-moro; je ſchöner, um ſo theurer, moro mooi, moro diri.
Umändern, verandre; drai.
Umänderung, verandre.
Umarbeiten, etw., wroko hem baka; meki dasani njoe njoe baka.
Umarmen, e., brasa hem.
Umbiegen, beni krom.
Umbinden, tai; tai rontoe; binde ein Tuch um deine Hand, tai wan hangisa na joe hanoe.

Umbrechen, broko.
Umbringen, kili; e., kili hem; die Arbeit bringt mich um, wroko de kili mi; seine Güter „umbringen", vermorsoe hem goedoe.
Umdecken, ein Haus, dekki da hoso njoenjoe baka.
Umdrehen, drai; kanti; sich, drai hem fesi; drai rontoe; etwas (in Unordnung bringen) drai ondro te boven; einem den Hals, drai hem neki.
Umfallen, fadóm.
Umfang, bigi; der U. des Fasses, da bigi vo da bali.
Umfangen, fassi rontoe; (umarmen) brasa; (umgeben) rontoe; romboto; Stricke des Todes umfingen mich, dem boeje vo dede rontoe mi.
Úmfárben, fervi baka.
Umfassen, fassi rontoe; brasa; rontoe; romboto.
Umfragen, Umfrage halten, haksi rontoe.
Umgang haben mit, holi kompe nanga; holi kompani nanga; verkeeri nanga; holi konversasi nanga; vertrauten U. haben mit, familiari nanga.
Umgeben, rontoe; romboto; sie umgaben ihn auf allen Seiten, dem rontoe hem na ala sei; dem meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
Umgegend, kompasi; in der Umgegend von N., na kompasi vo N.
Umgehen, mit jemand, holi kompe nanga hem; verkeeri nanga hem; er wollte nicht mehr mit ihm umgehen, a no ben wani kompe moro nanga hem; mit Werken umgehen, vertroùw na hem wroko; mit etwas u. (etw. vorhaben) prakseri dasani; potti membre na dati; umgehen, einen Umweg machen, waka rontoe; meki wan rontoe; meki rontoe.
Umgéhen, waka rontoe; e. Stadt, waka da foto rontoe.
Úmgraben, diki nanga skopoe.
Umgráben, diki rontoe.
Umgucken, sich, drai hem fesi; drai loekoe; loekoe baka; loekoe rontoe.
Umgürten, gespi; das Schwerdt, gespi hem houroe.
Umhaben, (ein Tuch ꝛc.) weri.
Umhacken, (mit dem Beile) kapoe; (mit der Hacke) tjapoe.
Umhalfen, e., fadóm na hem neki brasa hem; brasa hem.
Úmhang, gardyn.
Umhauen, (Bäume) fala; (Strauchwerk) kapoe.
Umher, rontoe; rings umher, romboto. Umher-fliegen, flei rontoe; flei flei; -irren, waka verdwale; -laufen, waka rontoe; waka jajo; jajo; -liegen, panja panja; es liegt alles umher, ala sani panja panja; -schauen, -sehen, -blicken, loekoe rontoe; -schwärmen, -schweifen, -streifen, swerfi rontoe; waka rontoe; waka jajo; -springen, djompo djompo; -stehen, tanapoe rontoe; -tragen, tjari rontoe; -ziehen, waka rontoe; in Galiläa, waka Galilea rontoe.
Umhin, — ich kann nicht u., mi no kan helpi.
Umhüllen, etw., tapo dasani; domloe hem na ini.
Umkehren, drai; tron; drai baka; tron baka; er kehre nicht um, seine Kleider zu holen, a no moesoe drai baka, vo teki hem klosi; umkehren und werden wie die Kinder, verandre, teki da fasi vo dem pikien; v. a., eine Stadt, broko en pori da foto; drai da foto krin krin; etw. ganz umkehren, drai ondro te boven h.
Umkippen, kanti.
Umklammern, e., brasa holi hem.
Umkleiden, sich, kenki klosi; weri tra klosi.

Umkommen, pori; lasi; go lasi; lasi en pori; dede; vor Hunger, dede nanga (od. vo) hangri.
Umkreis, kompasi; im U. der Stadt, na kompasi vo foto.
Umlagern, tapo rontoe; e., meki wan djari rontoe hem.
Umlauf, in U. sein, waka rontoe; de na waka waka; in U. bringen, meki a waka rontoe. Umlaufschreiben, waka waka-brifi.
Umlaufen, waka rontoe.
Umlegen, potti lidóm; kanti lidóm; leg' die Flaschen um, potti (od. kanti) dem batra lidóm; Pflanzen u. (das Papier wechseln) kenki pampira.
Umlenken, drai; drai baka.
Umleuchten, letti rontoe.
Umpflanzen, plani baka.
Umpflánzen, plani rontoe.
Umreißen, broko poeloe; einen, poeloe hem hiti hem na gron.
Umringen, rontoe; romboto; sie umringten ihn, dem ben meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
Umrühren, drai; das Essen im Topfe, drai da njanjám na patoe.
Umsatteln (bildlich), kenki baka.
Umsatz, seli; es ist kein U., seli no de.
Umschanzen, meki wan batterỳ rontoe.
Umschauen, sich, drai hem fesi; drai loekoe; loekoe rontoe (od. baka).
Umschaufeln, drai nanga skopoe.
Umschiffen, e. Vorgebirge, drai (od. koti) da hoekoe; die Welt, zeili grontapo rontoe.
Umschlag, tapoe, tapòen; boeba; (eines Buchs) baka.
Umschlagen, (fällen) fala; (fallen) kanti fadóm; (umnehmen) hiti; ein Tuch u., hiti hangisa.
Umschließen, tapo rontoe; die Stadt war von einer starken Mauer umschlossen, da foto ben tapo rontoe nanga wan tranga muur.
Umschlingen, brasa; fassi rontoe.
Umschmeißen, hiti na gron; kanti.
Umschmelzen, smelti baka.
Umschnallen, gespi; das Schwerdt, gespi hem houroe.
Umschütteln, seki; sek'seki.
Umschütten, naki trowei; kanti trowei.
Umsegeln, e. Vorgebirge, koti (od. drai) da hoekoe; die Welt, zeili grontapo rontoe.
Umsehen, sich, drai hem fesi loekoe; loekoe baka (od. rontoe); sich wonach, loekoe; ich sehe mich nach Brod um, mi de loekoe brede.
Umsetzen, Waaren, seli sani; etwas (an einen andern Platz) potti na wan tra plesi.
Umsichtig, voorzigti.
Umsinken, fadóm na gron.
Umsonst, vo soso; soso; vo boenhátti; vo presenti; es war umsonst, a ben de vo soso; mein Reden ist u., mi broko mi mofo soso (od. vo soso); umsonst habt ihr's empfangen, vo boenhátti (od. vo presenti) oen kisi dati; das Ansehen hat Einer umsonst, pikin todo taki: vo si, a no langa.
Úmspannen, kenki hasi.
Umspánnen, rontoe; der Stock ist zu dick, ich kann ihn nicht umspannen, da tiki bigi toemoesi, mi han no kan rontoe hem (od. mi han no kan miti).
Umspringen, (vom Winde) kenki; drai.
Umstand, — ein besonderer U., wan aparti-sani; Umstände machen, meki komplimenti; meki flousoe; keine Umstände machen, zu —, no pre, vo —; in andern U. sein, de nanga bele; habi bele.
Umstéhen, tanapoe rontoe.
Umstellen, tapo rontoe; romboto.
Umstoßen, kanti; kanti trowei.
Umstürzen, v. a., kanti; ein Faß, kanti da bali; v. n. fadóm.

Umtaufen, doopoe baka.
Umtauſchen, kenki.
Umthun, ſich nach etwas, loekoe vo dasani; loekoe hem; soekoe hem; e. Mantel (umwerfen) hiti manter; weri manter.
Umwälzen, rolo, lolo.
Umwechſeln, kenki; holi spele; umwechſelnd, spele spele; kenki kenki.
Umweg, rontoe; e. großen U. machen, meki wan bigi rontoe.
Umwenden, etw., drai; tron; ſich, drai hem fesi; tron baka.
Umwerfen, kanti; kanti trowei; etwas (um die Schulter) hiti; weri; ein Tuch u., hiti hangisa.
Umwickeln, Umwinden, domloe nanga; ſie umwickelten den Leichnam Jeſu mit feiner Leinwand, dem domloe Jesus skin nanga fini klosi.
Umwohnen, liebi rontoe.
Umzäunen, heki rontoe; omheini h.
Umzechig, kenki kenki; spele spele.
Umziehen, (in eine andere Wohnung) verhuizi; ſich, (umkleiden) kenki klosi; weri tra klosi.
Umziehen, waka rontoe; das ganze Land, waka da heeli kondre rontoe.
Umzingeln, jem., rontoe hem; romboto hem; meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
Umzug, (in e. anderes Haus ꝛc.) verhuizi.
Un —, — da der Neger kein praefixum privativum kennt, ſo wird „un" gewöhnlich umſchrieben, oder mit no oder sondro gegeben („nicht" od. „ohne"); oder durch ein Wort entgegengeſetzter Bedeutung ausgedrückt, außer in einigen wenigen, dem Holländiſchen entnommenen Wörtern, die mit on (un) beginnen. Bei den Umſchreibungen iſt hier, der Kürze wegen, wan soema oder wan sani, worauf disi folgt, weggelaſſen, z. B. ſtatt wan sani, disi no fiti, (etwas, das ſich nicht ſchickt, unſchicklich) iſt nur geſagt, disi no fiti.
Unabänderlich, disi no ha kenki; disi no kan verandre; u. ſein, no habi kenki.
Unabhängig, fri; u. ſein, de hem eigen Masra; de vo hem srefi.
Unabläſſig, doro doro; doro nomó; doro.
Unabſichtlich, sondro vo wani so; no nanga wani; no vo expressi.
Unächt, falsi; no ekti h.; króekoetoe; basra —; unächte Kinder, króekoetoe pikien; unächtes Bolletrieholz, basra-bóletri.
Unachtſam ſein, no loekoe boen.
Unähnlich, disi no geersi.
Unangemeldet, sondro vo gi kénisi fosi; sondro vo seni taki fosi.
Unangemeſſen, disi no fiti.
Unangenehm, no switi; die Sache iſt mir recht u., da tori no switi na mi, kweti kweti.
Unangezündet, disi no letti; ein u. Licht, wan soso kándera.
Unannehmlichkeit, trobi; mit jem. haben, habi trobi nanga hem; ſie haben U. mit einander, dem de na trobi.
Unanſtändig, disi no fiti; ſich u. benehmen, no sabi maniri; doe sani, disi no fiti.
Unanſtößig, sondro foutoe.
Unart, ogri maniri.
Unartig, no switi; stoutoe; ein u. Kind, wan stoutoe pikien; ein u. Menſch, wan soema, disi no sabi maniri; disi no habi boen maniri; disi habi ogri maniri.
Unaufhörlich, sondro kabá; doro doro; doro nomó; doro; teego.
Unaufrichtig, no opregti; falsi; ein u. Menſch, wan falsi-hatti-soema; wan tòe-hatti-soema; ein u. Herz, wan falsi hatti; wan doblo hatti.
Unausgeſetzt, doro nomó; doro doro; doro.

Unauslöſchlich, — ein u. Feuer, wan faja, disi no de vo kili.

Unausſprechlich, disi no wan soema tongo kan poeloe; es iſt u., a moro moso; u. groß, bigi tee wi no kan taki.

Unausſtehlich, disi wi no kan verdrage; disi wi no kan si na hai; er iſt mir u., mi no kan si hem na hai.

Unbändig, wildri; krasi.

Unbarmherzig, disi no habi sarihatti; sondro vo sari; der Menſch iſt ganz u., da soema no habi sarihatti, kweti kweti.

Unbärtig, sondro barba; noch u. ſein, no habi barba jete.

Unbebaut, — unb. Land, boesi; sabana; soso boesi (od. sabana).

Unbedacht, Unbedachtſam, sondro vo prakseri fosi; jojo; du haſt den Wein unbedachtſam (unüberlegt) ausgeſchenkt; jetzt, da er alle iſt, machſt du die Augen weit auf, joe kanti da wien jojo; now a kabá, mi sa si joe hai.

Unbedenklich, geruste; nanga wan geruste hatti; sondro frede.

Unbedeutend, pikin; onnòdiki; etw. Unbedeutendes, wan pikin-sani; wan onnòdiki sani; wan soso-sani.

Unbedingt, sondro wan kondisi; du mußt das unbedingt thun, joe moesoe vo doe dati, helpi no de.

Unbefleckt, krin; sondro flaka; ſich u. erhalten, no doti hem sreti.

Unbegreiflich, disi wi no kan begreipe; disi no wan soema kan begreipe; disi dangra wi verstand; disi dangra wi; die Werke Gottes ſind uns Menſchenkindern wahrhaft unbegreiflich, Gado wroko dangra wi liebi-soema vo troe; etwas Unbegreifliches, wan dangra-sani.

Unbegrenzt, grenzenlos, sondro marki; — ſein, no ha marki.

Unbehaart, sondro wiwiri; glati.

Unbeholfen ſein, no sabi vo helpi hem sreti.

Unbekannt, no bekenti; vreemde; ein Unbekannter, wan vreemde soema; er iſt mir u., mi no sabi hem.

Unbekehrt, disi no drai hem liebi jete; disi no bekeeri jete.

Unbekleidet, sondro klosi; nanga blootoe skin; soso.

Unbekümmert ſein, no ke; er iſt u. um —, a no ke vo —.

Unbemerkt, kibri-fasi; na kibri-fasi.

Unbemittelt ſein, no habi foeloe goedoe.

Unberühmt, disi no habi nem; sondro nem.

Unbeſchädigt, sondro wan mankeri; u. bleiben, no kisi wan mankeri.

Unbeſchäftigt, sondro wroko; u. ſein, no habi wroko.

Unbeſcheiden, vry toemoesi; vrypostoe h.; ſehr u., tranga-hai —; asranti.

Unbeſchnitten, disi no koti; (im levitiſchen Sinn), disi no besnyde.

Unbeſcholten, sondro flaka; sondro foutoe; krin.

Unbeſchränkt, sondro marki.

Unbeſchreiblich (ſehr), pasamárki; pasá; u. groß, bigi pasá.

Unbeſoldet ſein, keinen Sold empfangen, no kisi traktamenti.

Unbeſonnen, sondro prakseri; sondro verstand; jojo.

Unbeſorgt, sondro zorgoe; u. ſein, no ke; no frede; no zorgoe; u. leben, ohne Sorgen ſein, si boen.

Unbeſtändig ſein, lobbi kenki; no holi doro.

Unbeſtimmt, no vaste.

Unbeſtaft bleiben, tan sondro strafoe; no kisi strafoe.

Unbeſtreitbar, — es iſt u., wi no kan stry dati.

Unbeträchtlich (an Zahl), no so meni; no foeloe; weiniki; (an Größe) no bigi; pikin.

Unbeugſam, tranga; vaste; sondro vo seki.
Unbeweglich, disi no bewegi; ſeid feſt, unbeweglich!, holi doro, no seki!
Unbeweibt, sondro wefi; u. ſein, no habi wefi.
Unbewußt, sondro vo sabi; ihm u., sondro a sabi.
Unbiegſam, disi no beni; disi no wani beni.
Unbillig, disi no fiti; disi no reti; du verlangſt etw. Unbilliges, joe haksi wansani, disi no fiti.
Unbrauchbar, no boen; disi wi no kan gebruiki.
Und, conj., bei Verbindung von zwei Subſtantiven, nanga; en; Brüder und Schweſtern, brara nanga sisa; brara en sisa; bei Satz-verbindungen, en; (ehemals, und noch viel auf Plantagen, kabá); nach den vorausgegangenen Conjunctionen te und di, kabá; wenn ein Neger Böſes thut, und man ſchmält ihn, ſo ſagt er gleich: ich kann nichts dafür, te wan ningre doe ogri, kabá joe verwyti hem, nomó a sa taki: mi no kan helpi; da ich es ſo ſpät erfuhr, und der Weg ſo lang iſt, kam ich ſpät, di mi ben kisi da bòodskopoe so laati, kabá pasi langa so: dati meki mi lasi tem; und doch (Verbindung und zugleich Gegenſatz) kabá; er war da, und doch habe ich ihn nicht geſehen, a ben de, kabá mi no si hem; der und der, so wan; so wan so; der und der Mann, so wan soema; wan soema so wan so; ſo und ſo, da so da so.
Undank, — U. iſt der Welt Lohn, boen no ha tangi; tangi vo boen da kodja (zum Dank den Prügel); ningre finni boen, a vergiti Gado.
Undankbar ſein, no sabi boen; no sabi tangi; óndankbaar h.; der Menſch iſt u., da soema no sabi boen.
Undeutlich, no krin.
Uneben, horo horo; ein u. Weg, wan horo horo-pasi.
Unehelich, króekoetoe; ein uneheliches Kind, wan króekoetoe pikìen.
Unehre, sjem; wan sjem-sani; das gereicht dir zur U., dati gi joe sjem.
Uneingedenk, sondro vo membre; u. ſein, no membre; vergiti.
Uneinig ſein, no akorderi (od. korderi); habi trobi nanga makandra; de na trobi; no de boen makandra; u. werden, kisi trobi; kisi wan trobi.
Unempfindlich, sondro fili.
Unendlich, sondro kabá; teego.
Unentbehrlich, — er iſt mir u., mi no kan misi hem; mi no kan de sondro hem.
Unentgeldlich, soso; vo boenhátti; ich arbeite u., mi no wroko vo paiman; mi de wroko vo boenhátti (od. vo daa).
Unentſchloſſen ſein, no sabi san vo doe.
Unerachtet, alwasi.
Unerfahren, sondro onderfinni; u. ſein, no habi onderfinni jete.
Unerforſchlich, disi dangra wi; etw. Unerforſchliches, wan dangra-sani.
Unerfreulich, no switi.
Unerheblich, etw. Unerhebliches, wan pikìn-sani; soso-sani.
Unerkannt, kibri; disi wi no sabi; unerkannte Sünden, kibri zondoe; mekoenoe.
Unermeßlich, sondro marki.
Unermüdlich ſein, no kom weri; habi toemoesi pasiensi.
Unerſättlich, gridi toemoesi; er iſt u., a no kan kisi nofo.
Unerſchrocken, sondro frede; u. ſein, no sabi frede; habi mán-hatti.
Unerſchütterlich ſein, tan vaste; no seki.
Unerträglich, — das Leben iſt mir u., da liebi moro mi; der Menſch

iſt mir u., mi no kan verdrage da soema; mi no kan si da soema na hai.

Unerwachſen, no bigi jete.

Unerwartet, onverwakti; moesoe moesoe.

Unerwieſen, no krin jete; disi no kom na krin jete.

Unfähig, no bekwàam.

Unfall, ogri; óngeluk h.; er hat e. U. gehabt, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; a kisi wan óngeluk; was für ein U. iſt dir begegnet?, 'soortoe ogri miti joe?; san doe joe?

Unfehlbar, disi no kan misi; ich werde u. kommen, mi no sa mankeri vo kom.

Unfern, no fárawei; klósibei; u. von —, klósibei na —.

Unflath, doti; kakà.

Unfolgſam, adj.; Unfolgſamkeit, s., óngehoorzam.

Unfreiwillig, nanga dwingi; no nanga hem wani.

Unfreundlich, no switi; krasi; ein u. Herr, wan krasi masra; ein u. Geſicht machen, tai hem fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesi; poeloe hai; e. u. anſehen, loekoe hem nanga ogri hai; poeloe hai gi hem.

Unfreundlichkeit, krasi-fasi.

Unfriede, trobi.

Unfruchtbar, (vom Lande) mangri; das Land (der Boden) iſt u., da gron mangri; (von Bäumen) u. ſein, no meki njanjám; no meki vroektoe; (von Frauen), no meki pikìen.

Unfug, ogri; (Lärm), óproeroe; ba'bari; U. machen, doe ogri; meki óproeroe.

Ungeachtet, (ohne Achtung) sondro respeki; disi no habi respeki; (obneracbtet) alwasi; u. ich ihn bat, alwasi mi ben begi hem; deſſen u., nanga ala dati.

Ungebeten, — er kam u., a kom, sondro dem ben verzoekoe hem.

Ungebührlich, disi no fiti; auf u. Weiſe, na wan fasi, disi no fiti; etw. Ungebührliches verlangen, haksi wansani, disi no fiti.

Ungebunden, loesoe loesoe; ein u. Leben, wan loesoe loesoe liebi; wan jajo-liebi; u. ſein, wildri.

Ungebundenheit, loesoe loesoefasi; wildri-fasi; jajo-fasi.

Ungeduldig ſein, no habi (od. holi) pasiensi; u. werden, lasi pasiensi.

Ungefähr, omtrenti; u. zwanzig Menſchen, omtrenti twenti soema; wan twenti soema; es geſchieht nichts von ungefähr, Basi Djakki taki: worom no waka vo soso.

Ungefärbt, disi no fervi; (bildlich) ópregti; e. u. Glaube, wan ópregti bribi.

Ungefragt, — du mußt nicht u. antworten, joe no moe piki, sondro soema haksi joe.

Ungehalten, no tevrede; u. ſein, no tevrede; mandi; u. werden, kom mandi.

Ungeheuchelt, sondro falsi.

Ungeheuer, adj., mamà —; e. ungeheurer (beſonders großer) Baum, wan mamà-boom; e. u. Felſen, wan mamà-stoon; etw. Ungeheures, ein Ungeheuer, wan mamà-sani.

Ungehörig, disi no fiti.

Ungehorſam, s. u. adj., óngehoorzam; stoutoe; u ſein, óngehoorzam; habi tranga jesi.

Ungekocht, lala; disi no boli jete.

Ungeläutert, no krin jete.

Ungelegen, einem u. kommen, store hem.

Ungelehrig ſein, no leri boen; no de bekwàam vo leri.

Ungelehrt, disi no sabi boekoe.

Ungelenk, styfi.

Ungemach, nootoe; trobi; verdriti; pina.

Ungemein, (ſehr) toemoesi; pasá; pasa márki.
Ungenießbar, no boen vo njam.
Ungenügſam, no tevrede; gridi; er iſt u., a no kan kisi nofo; sani no de sari hem.
Ungeöffnet, disi no hopo jete.
Ungerecht, króekoete; bedriegi —; onregtvàardig h.; die Ungerechten, dem króekoetoe-wan; der u. Richter, da onregtvaardige fiskaal; der u. Buchhalter, da bedriegi-bóekhouder.
Ungerechtigkeit, króekoetoe-doe; króekoetoe; mekoenoe; óngeregtigheid h.
Ungeſäuert Brod, masòo.
Ungeſäumt, sondro vo drai; wantem; wantem wantem; djonsno; pram pram; (ohne Saum) sondro zoom.
Ungeſcheit, lau; ba'bàu.
Ungeſcheut, sondro sjem; sondro frede.
Ungeſchickt, no bekwàam; etw. Ungeſchicktes, wansani, disi no fiti.
Ungeſchliffen, no srapoe; (bildlich) grofoe; sondro maniri; u. ſein, no sabi maniri.
Ungeſchoren, — laß mich u., no meli mi!; libi mi!
Ungeſetzlich, tegen da wet.
Ungeſittet ſein, no habi boen maniri; no sabi maniri; habi ogri maniri.
Ungeſtielt, sondro tiki (od. hanoe); u. ſein, no habi tiki (od. hanoe).
Ungeſtraft, sondro strafoe; u. bleiben, tan sondro strafoe; no kisi strafoe.
Ungeſtüm, krasi; das Waſſer war ſehr u., da watra ben de krasi toemoesi.
Ungeſund, no boen; no gezontoe; óngezond h.; (krank) siki; die Speiſe iſt u., da njanjám no boen (od. no gezontoe).
Ungewiß, no vaste.
Ungewitter, ónweri; stórmweri; storm-winti.
Ungewöhnlich, aparti; etw. Ungewöhnliches, wan aparti-sani; wan vreemde-sani.
Ungewohnt, no njoesoe; no gewenti; ich bin deſſen u., mi no gewenti dati.
Ungezählt, — die Kinder u., sondro vo teli dem pikìen na ini.
Ungezähmt, wildri; no magti jete.
Ungeziefer, worom; flei; óngedierte h.
Ungeziemend, disi no fiti.
Ungezogen ſein, habi takroe maniri; ein u. Junge, wan kwai boi; ogri boi; kadami-boi.
Ungezogenheit, takroe maniri pl.
Ungezwungen, no nanga dwingi; sondro dwingi.
Unglaube, — um ihres Unglaubens willen, di dem no wani bribi.
Ungläubige, disi no bribi.
Unglück, ogri hede; ogri; mankeri; óngeluk h.; heute hab' ich U., tidèi mi habi ogri hede; ein U. haben, kisi wan ogri; wan ogri miti mi; kisi mankeri; habi wan óngeluk; kom na wan óngeluk; e. in's U. bringen, tjari hem na ogri; Unglück kommt von ſelber, ogri no habi masra; im U. lernt man ſeine Freunde kennen, joe lobbi mi?, mi sa si na siki; Unglück kommt ſchnell und geht langſam, nanga hasi siki de kom, nanga foetoe a de koiri gowei baka.
Unglücklich, óngeluki, óngelokoe.
Ungnädig ſein, einem, no loekoe hem nanga boen hai; tai ſesi gi hem; mandi nanga hem.
Ungültig, no waarti; ſein, no ha waarti.
Ungünſtig, no vriendliki; (vom Wetter) no boen; einem ung. ſein, no lobbi hem; ein ung. Beſcheid, wan slekti antwoortoe.
Ungut, — nichts für u., Masra no moe mandi; Masra no moe teki dati vo ogri.

Ungütig ſein gegen jem., no ha boen hátti vo hem.
Unheil, ogri; daß kein U. ſie befalle, vo no wan ogri kisi dem; U. anrichten, doe ogri. Unheil-ſtifter, ópsteeki-man; soetoe-faja-man; trobi-man.
Unheilbar ſein, no habi dresi; die Krankheit iſt unh., da siki no habi dresi.
Unheilſam, no boen; no gezontoe.
Unhöflich, grofoe; sondro maniri.
Unhold, s., bakròe; azèeman.
Uniform, montèri.
Unke, todo.
Unkeuſch, no krin; er lebt u., da liebi vo hem no krin.
Unklar, no krin; die Sache iſt noch u., da tori no krin jete.
Unklug, no koni; (thöricht) lau; u. ſein, no habi koni; de lau.
Unkörperlich, sondro skin; u. ſein, no habi skin.
Unkoſten, ónkoste; auf meine U., nanga mi ónkoste; nanga mi moni; vo mi moni; die U. tragen, pai dem ónkoste.
Unkräftig, no tranga; zwaka; u. ſein, no habi (od. no sori) tranga.
Unkraut, wiwiri; soso wiwiri; takroe wiwiri.
Unkundig ſein, einer Sache, no sabi hem; er iſt des Leſens unkundig, a no sabi lesi.
Unlängſt, tradei; tradei tradei; no toemoesi langa.
Unläugbar, es iſt u., mi no kan stry dati.
Unlauter, no krin; no zuiver.
Unleidlich, es iſt mir u., mi no kan verdrage dati; dasani moro mi; er iſt mir u., mi no kan si hem na hai; mi no kan verdrage hem; mi habi wan tegen vo hem.
Unlieb, es iſt mir u., mi no lobbi so; a hati mi; a spyti mi.
Unluſtig, — es iſt mir u., a no switi (od. boen) na mi; a no gi mi plisiri.
Unmanierlich, grofoe; sondro maniri; u. ſein, no habi boen maniri; no sabi maniri.
Unmäßig, (im Eſſen) goeli; u. ſein, goeli; der Unmäßige, goeli-man; akánswali.
Unmenſch, wan toemoesi ogri soema.
Unmerklich, safri safri; kibri-fasi.
Unmöglich, onmòogelyk h.; es iſt u., a no kan de; bei Gott iſt kein Ding u., Gado kan doe ala sani; Unmögliches von einem verlangen, gi hem watra vo fom na matta.
Unmuth, mandi fasi.
Unmuthig ſein, knoroe; knoer; mandi.
Unmütterlich, disi no fiti wan mamà.
Unnatürlich, tegen da natuur.
Unnöthig, onnòodiki; Unnöthiges, onnòodiki-sani.
Unnütz, soso; no waarti; onnoòdihi; no boen vo noti; kwai; strontoe; ein unnützes Wort, wan soso woord; u. Geſchwätz, soso taki-taki; u. Knechte, soso knegti; ein u. Junge, wan onnoòdiki boi; kwai boi; stron troe boi.
Unordentlich, broejá —; verkeerti; u. ſein, no lobbi boen order; lobbi broejá broejá; u. wandeln, waka verkeerti; ein u. Leben, wan broeja-liebi; vromloe-liebi; tjaká tjaká-liebi.
Unordnung, broejá; broejá broejá; broejá-fasi; in U. gerathen, kom na broejá broejá.
Unparteiiſch ſein, no loekoe soema perzòon.
Unpaß, Unpäßlich ſein, no de boen; ich bin u., mi no de boen; mi skin no de boen.
Unrath, doti; tingi doti; kakà.
Unrecht, s., kroékoetoe; er hat mir U. gethan, a doe mi króekoetoe; a króekoetoe mi; a foutoe mi; U. haben, habi króekoetoe; einem U. geben, gi hem króekoetoe; dem

einen gab er Recht, dem andern U., da wan a gi reti, da trawan a gi króekoetoe.

Unrecht, adj., króekoetoe; etw. Unrechtes, wan króekoetoe-sani.

Unredlich, falsi; no ópregti; no vertroûw.

Unreif, no repi; groen; lalą.

Unrein, no krin; doti; morsoe; takroe; etw. Unreines, wan doti-sani: (levitiſch Unreines) trefoe-sani; e. u. Geiſt, wan takroe geest; u. Luſt, takroe luste (od. lostoe.)

Unreinigkeit, takroe-fasi; wan takroe-sani.

Unrichtig, falsi; no reti; es iſt ihr u. gegangen, a trowei bele.

Unruhe, trobi; óngeruste; broko skin; U. anſtiften, meki trobi; meki óproeroe; soetoe faja; meki ópsteeki; es machte ihm Unruhe, a gi hem broko skin. Unruheſtifter, trobi-man; soetoe-faja-man; ópsteeki-man.

Unruhig, óngeruste; trobi —; (vom Waſſer) krasi; u. Waſſer, krasi watra; ein u. Leben, wan trobi-liebi; sek'seki-liebi.

Unſäglich, toemoesi foeloe; u. viel, moro leki mi kan taki; u. ſchwer, hebi pasamárki; es iſt u., a moro mofo.

Unſauber, no krin; no zuiver; doti; morsoe; takroe; ein unſauberer Geiſt, wan takroe geest.

Unſauberkeit, doti-fasi; takroe-fasi.

Unſchädlich, boen; no ogri; u. ſein, no hati; no de ogri.

Unſchicklich, disi no fiti.

Unſchlitt, fatoe; kándera-fatoe.

Unſchlüſſig ſein, no sabi san vo doe.

Unſchmackhaft, no smak; no switi; u. ſein, no de smak; no habi tesi; no tesi boen.

Unſchön, no mooi.

Unſchuld, krin-fasi.

Unſchuldig, ónnoozloe; ópregti; krin; sondro foutoe; ein u. Kind, wan ónnoozloe pikien; das u. Lamm Gottes, da krin lam vo Gado; u. ſein an etw., no habi skulti (od. skoltoe); no habi foutoe; ich habe u. Schläge empfangen, soso dem fom mi.

Unſegen, floekoe.

Unſer, wi; vo wi; unſer Vater, wi tata; da tata vo wi.

Unſerthalben, Unſertwegen, um unſertwillen, vo wi hede.

Unſicher, no vaste; no sekuur h.

Unſichtbar, disi no de vo si; disi wi no kan si; es iſt u., a no de vo si.

Unſinn, wan lau-sani; wan verkeerti sani.

Unſinnig, lau; u. werden, tron lau.

Unſitte, ogri maniri; ogri gewenti.

Unſrige, der, die, das, di vo wi.

Unſtät, wildri; u. umherſchreifen, wildri; waka jajo; ein u. Leben, wan jajo-liebi; der Knabe hat einen unſtäten Blick, da boi habi waka-waka hai.

Unſterblich, disi no kan dede; liebi liebi; eine u. Seele, wan liebi liebi zieli.

Unſträflich, sondro foutoe.

Untadelig, sondro foutoe; sondro flaka.

Untauglich, no boen; no boen vo noti; (für einen beſtimmten Zweck) disi no fiti; u. ſein, no fiti.

Unten, na ondro; na ondro-sei; (auf dem Boden) na gron; (zu Füßen) na foetoe-sei; (vom Fluſſe) bilò; na bilò-sei; der Herr iſt unten (zu ebener Erde), Masra de na gron (od. na ondro); unten an, na foetoe-sei; nach unten, na ondro-sei; (vom Fluß) na bilò-sei; von oben an bis unten aus, komopo na taposei go tee na ondro.

Unter, na ondro; (zwiſchen) na mindri; na mindri vo; unter dem Himmel, na ondro hemel; das Licht un-

ter den Scheffel ſetzen, potti kándera na ondro tobo; u. mir, na mi ondro; es erhob ſich ein Streit u. ihnen, wan trobi hopo na dem mindri; u. der Bedingung, nanga da kondisi; u. uns, unter uns geſagt, na ondro onsoe; u. der Hand, na ondro ondro; na ondro han; kibri-fasi; u. Weges, na pasi.

Unterarzt, pikìn datra.

Unterbleiben, tan; laß das u., libi dasani!; meki dasani tan!

Unterbrechen, e. im Sprechen, koti hem mofo; e. Rede, koti da taki; e. in der Arbeit, store hem.

Unterdeſſen, ala-dati; onder-tusi h.

Unterdrücken, e., hem; holi hem tranga na ondro duim.

Untereinander, moksi; (durcheinander) broejá broejá.

Unterfangen, ſich, teki hatti vo; habi da hatti vo.

Unterfläche, ondro-sei.

Untergeben ſein, einem, de na hem ondro; ſeine Untergebenen, dem soema na hem ondro.

Untergehen, (von der Sonne) go na ondro; go na boesi; go slibi; (von Schiffen) soengoe; die Welt geht unter, kondre de go soengroe; (bildlich) pori; lasi.

Unterhalb, (an der Unterfläche) na ondro-sei; (zu Füßen) na foetoe-sei; (Fluß abwärts) na bilòsei.

Unterhalt, njanjám; ſeinen U. gewinnen mit, pasá hem liebi nanga; winni hem brede nanga.

Unterhalten, holi na ondro.

Unterhálten, (Frau und Kinder) loekoe; mantenèri; onderhouwe h.; Freundſchaft mit jemand unt., holi kompe nanga; ſich mit jem., holi konversàsi nanga; ſich mit einander, taki tori makandra; ſich womit, pasá hem tem nanga; habi hem plisiri nanga —.

Unterhaltung, konversàsi; plisiri.

Unterhandeln mit, (akkordiren) akorderi, korderi nanga —.

Unterhändler, (Zwiſchenhändler) mindri-man.

Unterholz, boesi boesi; kapoewèri.

Unterirdiſch, na ondro gron.

Unterjochen, (ein Volk ꝛc.) kisi hem na ondro; masra hem; kom masra vo hem; dwingi hem na ondro.

Unterkleid der Neger, (der Männer) kamisa; (der Frauen) pantje, panki.

Unterkommen, ein U. ſuchen, soekoe wan plesi; soekoe wroko; soekoe wansani vo pasá hem liebi.

Unterkriechen, kruipi go na ondro.

Unterkriegen, e., masra hem; winni hem; kisi hem na hem ondro.

Unterkunft, plesi; eine U. ſuchen, ſ. Unterkommen; finden, finni (od. kisi) wan plesi.

Unterlaß, ohne U., sondro kabá; doro nomó; doro doro; doro.

Unterlaſſen, libi; mankeri; unterlaß daš!, libi dati!; ich werde nicht u. mich einzufinden, mi no sa mankeri vo kom; ich kann nicht u. zu, mi no kan helpi, mi moese —.

Unterlaufen, — ein Wort mit u. laſſen, taki wan mofo na ini.

Unterlegen, potti na ondro.

Unterleib, bele; ondro-bele.

Unterliegen, lasi.

Untermengen, Untermiſchen, moksi na ini; mengi na ini; u. mit, moksi (od. mengi) nanga.

Unternehmen, etw., teki na hem tapo; teki; eine Arbeit, teki wan wroko.

Unteroffizier, korprali, kaprali.

Unterpfand, panti; zum U. geben, gi vo panti; potti na panti.

Unterreden, ſich mit, taki nanga; mit einander, potti mofo mankandra.

Unterredung, konversàsi; e. U.

haben mit, holi wan konversasi nanga; taki nanga.

Unterricht, leri; ónderwys h.; chriſtlicher, leri; kategisàsi.

Unterrichten, e., leri hem; onderwyze hem h.; im Geſetz, leri hem da wet; ich bin davon noch nicht u., mi no kisi dati vo sabi jete.

Unterrock, ondro-koto.

Unterſagen, verbiede; einem etw., verbiede hem dati; taki, a no moe doe dati.

Unterſchale, Unterſchälchen, skótriki.

Unterſcheiden, meki wan ónderskeid; u. zwiſchen den Geiſtern, sabi dem difrenti geest.

Unterſchied, ónderskeid; es iſt hier kein U., dia no wan ónderskeid de; e. U., machen, meki wan ónderskeid; ohne U., sondro ónderskeid.

Unterſchiedlich, adj., difrenti.

Unterſchlagen, poeloe kibri-fasi; teki kibri-fasi; foefoeroe.

Unterſchleif, konkroe; konkroe-fasi; U. treiben, konkroe.

Unterſchrift, han-teeken. h.

Unterſchwelle, drompoe.

Unterſetzen, potti na ondro.

Unterſetzt, fatoe; u. ſein, habi skin.

Unterſiegeln, zegel.

Unterſinken, soengoe.

Unterſte, — die unterſten Oerter der Erde, dem moro dipi plesi na ondro gron; das U. zu oberſt kehren, drai ondro te boven h.; meki ala sani kom na broejá broejá.

Unterſtehen, tanapoe nn ondro.

Unterſtéhen, ſich, teki hatti vo; habi da hatti vo.

Unterſtützen, v., **Unterſtützung**, s., asisteri.

Unterſtützer, asisteri-man.

Unterſuchen, ondersoekoe; soekoe; tesi; fili; wegi; examineri; visiteri; ſie haben es gründlich unterſucht, dem ben soekoe dati fini fini; ſein Herz u., fili hem hatti (od. gedagti).

Unterſuchung, ondersoekoe; eine U., anſtellen, meki ondersoekoe; die Sache iſt bereis in (gerichtlicher) U., da tori de na fiskali haksi kabà.

Untertaſſe, skótriki.

Untertauchen, doekroe, doekròen.

Unterthan, ſein, onderdàniki; der Obrigkeit (gehorchen) onderdaniki dem gránsoema; (unter ihr ſtehen) de na dem gránsoema ondro.

Unterthänig, oderdàniki; (demüthig) nanga saka-fasi.

Untertreten, e., trapoe hem na ondro.

Unterwärts, na ondro-sei; (vom Fluſſe) na bilòsei.

Unterwegs, na pasi; einen u. treffen, miti hem na pasi; laß das unterwegs!, libi dasani!

Unterweiſen, leri; onderwyze h.

Unterweiſung, leri; ónderwys h.

Unterwelt, (Todtenreich) dede-kondre; (Hölle) hel.

Unterwerfen, e., dwingi hem na ondro; kisi hem na ondro; ſich einem u., saka na hem ordro; buigi hem, srefi na hem ondro.

Unterwinden, ſich zu, (ſich ein Herz faſſen, zu) teki hatti vo —.

Unterwürfig, (demüthig) nanga saku-fasi.

Unterzeichnen, potti (od. skrifi) hem nem na ondro; teeken.

Unterziehen, hali na ondro; (einen Tragbalken ꝛc.) potti na ondro.

Unterziehen, ſich einer Sache, teki dasani na hem tapo; teki da wroko.

Unthat, ogri-doe; ogri; tákroe-doe.

Unthätig, sondro wroko; lezi; u. ſein, no wroko; loiri; no lokbi wroko; er blieb nicht länger u., a no sidóm soso moro.

Untiefe, bangi; wan plesi, disi no habi foeloe watra.

Untilgbar, disi no wan soema kan figi poeloe.

Untreu, no getroùw; no vertroùw; bedriegi —.

Untröſtlich ſein, no wani teki troostoe; no kan finni troostoe; kocsoemèe hem srefi.
Untüchtig, no boen vo.
Untugend, ogri; foutoe; ogri maniri.
Unüberlegt, sondro prakseri; toemoesi hesi; jojo (ſ. Unbedacht).
Ununwunden, krin; sondro vo kibri wansani.
Ununterbrochen, doro nomó; doro doro; doro.
Ununterrichtet ſein (nichts wiſſen) no sabi noti; (noch nicht unterrichtet ſein) no kom sabi jete.
Unväterlich, disi no fiti wan tatà.
Unveränderlich, sondro vo kenki; u. ſein, no habi kenki; Gott iſt u., Gado no ha kenki; Gado no sabi kenki.
Unverdient, sondro vo verdini so; soso; e. hat u. Strafe empfangen, a kisi strafoe, sondro a verdini hem; soso dem strafoe hem.
Unverdorben, no pori jete.
Unverdroſſen ſein, holi doro; no lasi pasiensi.
Unverdroſſenheit, pasiensi.
Unverehlicht, ſ. Unverheirathet.
Unvereinbar, disi no kan korderi (od. akorderi.)
Unvergänglich, disi no kan pori.
Unvergeßlich, disi wi no kan vergiti.
Unverheirathet, sondro man; sondro wefi; der Unverheirathete, jonkman; (auf Plantagen) njoeman; die U., wendje; noch u. ſein, no habi man (od. wefi) jete; a no teki man (od. wefi) jete.
Unverhofft, onverwakti; e. u. Tod, wan moesoe moesoe dede.
Unverholen, krin; sondro vo kibri wansani; ich werde u. ſprechen, mi sa taki krin, sondro vo kibri wansani.
Unverkäuflich, — das iſt u., dasani no habi seli.
Unverletzt, sondro mankeri.
Unvermeidlich, disi wi no kan helpi (od. hindre, od. tapo, od. beletti).
Unvermerkt, safri safri; kibri-fasi.
Unvermögend, (arm) poti; (nicht im Stande) no man; ich bin u. aufzuſtehen, mi no man vo hopo.
Unvermuthet, onverwakti.
Unvernehmlich, disi wi no kan jeri; no krin.
Unvernünftig, sondro verstánd; lau; u. ſein, no habi verstánd.
Unverrücklich, Unverrückt, vaste; sondro vo bewegi, (od. seki).
Unverſchämt, asranti; unverſchämter Weiſe, nanga asranti; auf u. Weiſe, na wan asranti fasi; einem u. begegnen, gi hem asranti; ſich u. aufführen, gi asranti mofo; der U. —, asranti soema.
Unverſchämtheit, asranti; asranti-fasi.
Unverſchloſſen, no sloto; hopo, opo.
Unverſchuldet, (ohne Schulden) sondro paiman; u. ſein, no habi wan paiman; (unſchuldig) sondro vo verdini so; soso.
Unverſehens, onverwakti.
Unverſehrt, sondro mankeri; es iſt u., a no kisi wan mankeri (od. foutoe).
Unverſöhnlich ſein, no wani gi pardòn; no wani meki fri.
Unverſtändig, no koni; sondro koni; dom; sondro verstánd; u. ſein, no habi verstánd (od. koni).
Unverſtändlich, es iſt mir u., mi no jeri; dasani dangra mi; mi no kan verstàa (od. begreipe) dasani.
Unverſucht, — nichts u. laſſen, proberi ala sani.
Unverträglich, disi no akorderi; (od. korderi); ſie ſind u., dem no kan korderi makandra; dem toe (die beiden) no kan go; dem no kan verdrage makandra.
Unverwahrt, no kibri.

Unverwehrt, — es iſt ihm u., no wan soema tapo hem.
Unverwelklich, Unverweslich, disi no kan pori.
Unverzagt, sondro vo lasi hatti; sondro frede; ſeid u., no lasi hatti!
Unverzüglich, wantem; wantem wemtem; pram; pram pram.
Unvollbracht, Unvollendet, no doro; no klari; no kabá.
Unvollkommen ſein, habi hem foutoe; no boen doro doro.
Unvollſtändig, — es iſt u., wan-sani mankeri jete.
Unvorbereitet, no klari.
Unvorſätzlich, no vo expressi; no nanga expressi; no nanga wani; sondro vo wani; sondro vo meene ogri.
Unvorſichtig, no vòorzigti; ónvoorzigti h.; sondro vòorzigti.
Unwahr, no troe; falsi.
Unwahrheit, lei; lei-tori; eine U. ſagen, taki lei; taki wan lei-tori.
Unwahrſcheinlich, es iſt u., a no tan so; a no sori so.
Unweiſe, no koni; dom; lau.
Unweit, no fárawei; klósibei.
Unwerth, no waarti.
Unweſen, broejá broejá.
Unwetter, ónweri.
Unwiderſprechlich, disi wi (od. no wan soema) kan stry.
Unwille, ogri-hatti; mandi-fasi; im Unwillen, nanga ogri-hatti; nanga knoroe; na mandi-fasi.
Unwillig, no tevrede; u. ſein, knoroe, knoer; mandi; über einen, mandi nanga hem.
Unwillkührlich, sondro vo wani, sondro mi ben kan helpi.
Unwirkſam, vo soso; es iſt u., a de vo soso; a no helpi noti; a no de wroko.
Unwiſſend, disi no sabi noti; dom; er iſt ganz u., a no sabi noti; a dom toemoesi; ein u. Menſch, wan dom soema.
Unwiſſenheit, dom-fasi.
Unwiſſentlich, sondro vo sabi; sondro vo sabi betre (od. moro betre).
Unwohl, no boen; ſich unw. fühlen, no fili hem srefi boen; (zum Brechen geneigt) mísliki; wóndroekoe.
Unwohlſein, broko skin.
Unwürdig, no waarti.
Unzählbar, Unzählig, disi no de vo teli; disi no wan soema kan teli; pam pam; es ſind unzählige Muskiten dort, maksita de pam pam dapee.
Unze, ons h.
Unzeit, zur U., no na reti tem; zur Zeit und zur U., te a fiti boen en te an o fiti boen.
Unzeitig, (unreif), lala; groen; bifo da reti tem kisi; no repi jete; eine u. Geburt, wan pikìen, disi gebore, bifo hem tem ben kisi; wan mískraam-pikìen h.; u. niederkommen, trowei bele.
Unziemlich, disi no fiti.
Unzucht, hòeroedoe; tákroedoe; sjem-wroko; takroe wroko; takroe luste (od. lostoe), U. treiben, doe hòeroedoe; doe sjèm wroko.
Unzufrieden, no tevrede; óntevrede h.; u. ſein, knoroe; mandi; mit jem., mandi nanga hem vo —.
Unzufriedenheit, mandi-fasi; óntevrede-fasi.
Unzulänglich, Unzureichend, no nofo; u. ſein, no sari; no kisi.
Unzuläſſig, — es iſt u., a no mag de; a no kan de.
Unzuträglich, no boen; no gezontoe; die Speiſe iſt u., da njanjám no boen (od. no gezontoe).
Unzuverläſſig, — er iſt ein ganz unzuverläſſiger Mann, a de wan soema, disi wi no kan potti vertroùw na hem tapo; a no de wan vertroùw-soema.
Unzweckmäßig, disi no boen vo; disi no fiti.
Urahn, grán-avòo.

Uralt, etwas Uraltes, wan oùroe-tem-sani; wan gránwei-sani; in u. Zeit, na ouroe ouroe tem; na Jan Boké (od. Jan Boko, od. Jan Pogo, od. Jan Koto) tem.

Uranfänglich, na fosi fosi bigin.

Urbar, — Land urbar machen, meki gron dapee.

Ureinwohner, die U. des Landes, dem fosi soema vo da kondre.

Urenkel, Urenkelin, pikìen vo pikìen pikìen.

Urgroßmutter, mamà vo grán-man (od. grán-tatá); avòo.

Urheber, hédeman; grán-hédeman; da fosi-wan.

Urin, pissi; watra; U. laſſen, pissi; meki watra; watra. Urin-zwang, pissi-hati.

Urlaub, pasi; verlóf h.; um U. fragen, haksi pasi (od. verlóf); U. nehmen, teki paki (od. verlóf).

Urplötzlich, moese moesoe.

Urſache, hede; reti; rede h.; oòrzak h.; du haſt keine U. zu zürnen, joe no habi rede (od. reti) vo mandi; die U. des Streits, da rede vo da trobi; dasani, disi meki da trobi hopo; um irgend einer U. willen, vo ſniwan-sáni hede; keine U. (beim Danken)!, a no wansani!; ohne U., soso; vo soso; vo noti; es geſchieht nichts ohne U., Basi Djakki taki: worom no de waka vo soso.

Urſprung, bigin; loetoe; mofo; hede; der U. der Sache, da loetoe vo da tori; der U. des Fluſſes, da hede vo da riba.

Urſprünglich, fosi fosi; fósitem; na fosi bigin.

Urtheil, vónis, vónisi; sentensi; strafoe; das U. fällen, gi vonis; mein U. war bereits gefällt, mi kroetoe ben fadóm kabá; ſein U. empfangen, kisi hem vonis; kisi hem strafoe; meinem U. nach, so leki mi denki.

Urtheilen, (gerichtlich) gi vónis; gi sentensi; (denken) denki; membre, memre; (beurtheilen) kroetoe; — der ſeinen Bruder urtheilt (richtet), disi kroetoe hem brara; (beurtheilen, wägen) wegi; urtheile nicht nach dem Schein, no wegi man na hai.

Urzeit, fosi fosi tem.

V.

Vagabond, jajo-man; ronwèi-man; wildri-soema.

Valetſagen, da krobói blesi; da laatste blesi.

Vampyr, (Fledermaus) flei-moesoe; (Geſpenſt) azèe-man.

Vanille, banili, baniri.

Vater, tatà, papà; mein V., mi papà; unſer V., wi tatà. Vater-land, mein, mi kondre; mi eigen kondre; mi mamà kondre; mi doti; -unſer, da begi vo Masra. Vatersbruder, oom; tio; tatà, brara; -ſchweſter, tanta; moei; tia; tatà sisa.

Vegetabilien, gròentoe.

Veneriſche Krankheit, sjem-siki.

Verabfolgen, gi; gi abra; seni kom (od. go); einem etw. v. laſſen, meki a kisi dasani.

Verabreden, potti mofo makandra; korderi taki makandra; miti mofo nanga —; (in ſchlechtem Sinne) meki barki; ſie verabredeten ſich, das Haus anzuzünden, dem meki barki, vo bron da hoso.

Verabreichen, gi; gi abra; dem Armen eine Gabe, gi pòtiman presenti.

Verabſäumen, misi; e. Gelegenheit, misi da okasi.

Verabſcheuen, etw., habi viste (od. trefoe) vo dasani; holi dati vo wan viste-sani.

Verabſchieden, e., bedanke hem; ſich, taki adjosi.

Verachten, veragti; no teli; no teli vo noti; no ke vo; lafoe hem.

Verächtlich thun gegen jem., ihn verächtlich behandeln, broko hai gi hem;

(ein v. Blick, broko hai;) wasi wasi hem; meki djoerôen gi hem (letzteres von einer verächtlichen Bewegung des Mundes begleitet, nur von Frauen gebraucht).

Verachtung, veragti.

Veralten, pasá hem jari; kom ouroe; das Evangelium v. nicht, leri no ha grani (od. ouroe); Schulden v. nicht, paiman no de kisi weti wiwiri.

Veränderlich, — ein v. Leben, wan kenki-liebi; eine v. Art, wan kenki kenki-fasi.

Verändern, kenki; verandre; drai; tron; er hat ſich verändert, a kom verandre; er v. ſich nicht, a no ha kenki; ſeinen Vorſatz v., drai hem gedagti; ſein Leben v., drai hem liebi; ſeine Wohnung v., verhuisi.

Veränderung, kenki; verandre; e. große V., wan bigi kenki; keine V. kennen, no sabi kenki.

Veranlaſſen, meki (mit verbum); es veranlaßte ihn zum Zorn, dati meki a kisi wan hatti-bron; dati meki hem hatti kom bron.

Veranſtalten, seti; meki.

Verantworten, verántwoortoe; gi verántwoortoe; ſich v., verántwoortoe hem sref.

Verantwortung, verántwoortoe; auf deine V., na joe verántwoortoe.

Verargen, etw., teki dati vo ogri; mandi vo dati.

Verarmen, kom (od. tron) poti; tron pòti-man.

Verauctioniren, seli na vandísi.

Veräußern, seli.

Verbannen, ban; verbán; ſich (ſich verſchwören) floekoe en sweri, etw. Verbanntes, wan floekoe-sani.

Verbannung, ban; er war in der V., a ben de na ban.

Verbergen, kibri; ſein Angeſicht vor ihm, kibri hem fesi vo (od. gi) hem; ſich v., go kibri; kibri hem sref.

Verbeſſern, verbètre h.

Verbeugen, ſich vor jem., buigi hem sref gi hem; potti kni gi hem; meki wan komplimenti gi hem; hali foetoe gi hem.

Verbeugung, komplimenti; eine V. machen, meki wan komplimenti; hali foetoe.

Verbieten, tapo pasi gi; no gi pasi; verbiede h.

Verbinden, tai; tai nanga makandra, ſich mit einander, meki verbondoe nanga mákandra; (zu etwas) korderi taki makandra; potti mofo makandra; (zu etwas Schlechtem) meki barki; — eine Wunde v., tai soro; dresi soro.

Verbindung, koneksi; (Bund) verbondoe, verbónd; eheliche, ehe-verbónd; — ſchließen, meki verbónd; knopoe da ehe-verbónd.

Verblaſen (ruhen), bro, blo; bro pikìnso; sidóm bro.

Verbleiben, tan.

Verbleib-platz, tan-plesi; plesi vo tan.

Verbleichen, kom bleeki; lasi kleur.

Verblenden, e., blini hem hai; doengroe (od. tapo) hem hai.

Verblüfft, verlegi; boulèri; baboeká; tanfoeroe.

Verblümt ſprechen, taki na odo-fasi; koti odo.

Verborgen, v., (ausleihen) leni.

Verborgen, adj., kibri; v. vor ihm, kibri na hem fesi; v. vor deinen Augen, kibri na (od. vo) joe hai; im Verborgenen, na kibri-fasi; (unter der Hand) na ondro ondro; na kibri plesi; Verborgenes, kibri-sani; der v. Menſch des Herzens, da fnisei-soema, disi kibri na ini hatti; ſich v. halten, sidóm kibri; es bleibt nichts v., kibri-doeman de, ma kibri-siman de toe; dasani, disi de na doengroe, a sa kom na krin.

Verbot (abergläubiſches Speiſeverbot der Neger, Tabu) trefoe; Schildkröte iſt mein V., sekrepátoe da mi tréfoe.

Verbrechen, ògridoe; tákroedoe; ogri; ein V. begehen, doe wan ogri.
Verbrecher, ogri soema; ògridoeman; kíliman.
Verbreiten, panja; panja panja; das Gerücht hat ſich im ganzen Lande verbreitet, da taki taki panja na heeli kondre.
Verbrennen, v. a., bron; meki a bron; bron nanga faja; ich habe mir den Mund verbrannt, (bildlich) mi kili mi srefi; mi bron mi srefi; ich werde mir nicht die Seele (Gewiſſen) v., mi no sa bron mi zieli; v. n. bron; bron na ini faja; bron krin krin.
Verbringen, pasá; ſeine Zeit, pasá hem tem; ich habe eine böſe Nacht verbracht, mi pasá wan ogri neti.
Verbrühen, ſich, bron hem srefi nanga faja-watra.
Verbunden (verpflichtet) ſein, verpligti; ich bin v., zu gehorchen, mi verpligti vo gehoorzam; a de mi pligti vo gehoorzam.
Verbündet ſein mit, holi nanga.
Verbürgen, ſich, tan borgoe; tan na fesi.
Verbüßen, pai da boetoe; njam da strafoe.
Verdacht, — ich habe V., daß —, mi hatti gi mi, taki; V. ſchöpfen, kisi wan gedagti (od. membre).
Verdammen, verdòem; vónisi; e. zum Tode, vónisi hem vo dede.
Verdammniß, verdòemenis h.
Verdanken, — ihm habe ich es zu verdanken, na hem mi ha vo taki tangi.
Verdecken, tapo; kibri.
Verdenken, einem etw., (verübeln) teki mandi vo dati; teki dati vo ogri.
Verderben, v., pori; wenn du's kochſt, wird's v., eſi joe boli hem, a de go pori; böſe Geſchwätze v. gute Sitten, ogri taki taki de pori boen maniri.
Verderben, s., pori; pori-fasi; das ewige, da pori vo tegeo.
Verderber, pòriman.
Verderbt, pori; das v. Herz, da pori hatti.
Verdeutlichen, poeloe krin; poeloe moro na krin; potti na krin.
Verdienen, verdini; der Arbeiter v. ſeinen Lohn, da wrókoman verdini hem njanjám; Geld v., wroko (od. verdini od. winni) moni; er hat viel Geld verdient, a winni foeloe moni; ich muß wöchentlich zwei Gulden v., mi moe wroko twenti na feifi sren wan wieki; ich habe die Strafe verdient, da strafoe fiti mi; mi verdini da strafoe; ich habe das verdient, a fiti mi so.
Verdienſt, s., der, winst, wensti; winni; das, verdienst h.; ohne V., sondro verdienst; das V. des Herrn, da verdienst vo Masra.
Verdingen, joeroe; ſich v., joeroe hem srefi.
Verdolmetſchen, poeloe na wan tongo, potti na trawan; poeloe; das iſt verdolmetſcht, dati taki na wi tongo; dati wani taki; dati taki.
Verdoppeln, doblo.
Verdorben, pori; etw. Verdorbenes, wan pori-sani.
Verdorbenheit, pori-fasi.
Verdorren, kom dre; dre; kom dede.
Verdorrt, dre; dede; eine verdorrte Hand, wan dre han; der Aſt iſt v., da takki dede kabá.
Verdrehen, drai; einem den Kopf, drai hem hede; einem die Worte, drai hem mofo; du verdrehſt mir die Worte, joe drai mi mofo (od. taki); das Wort Gottes v., drai da woord vo Gado.
Verdrießen, — es verdrießt mich, a gi mi verdriti; a verdriti mi; a spyti mi; a hati mi.
Verdrießlich ſein, mandi; v. aus-

ſehen, tai fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesi.

Verdroſſen, — er iſt v., a verfeeli hem; a no ha pasiensi moro; a mandi.

Verdruß, verdriti; trobi; einem V. machen, geben, gi hem verdriti; verdriti hem; ſeine Kinder machen ihm viel V., dem pikien vo hem gi hem foeloe verdriti; V. haben, habi verdriti.

Verdunkeln, ſich, kom doengroe.

Verdünnen, meki a kom duin; duin.

Verdurſten, dede nanga dréwatra; ich v. faſt, dréwatra de kili mi.

Verehelichen, ſich, go trouw; trouw; teki man; teki wefi.

Verehren, e., respeki hem; gi hem nem; gi hem eer h.; Gott v., dini Gado; aanbegi Gado; einem etw. v., gi hem wan sani vo presenti; gi hem presenti.

Verehrung, respeki; nem; eer h.

Vereiden, e., meki a sweri.

Verein, genootskap; Singverein, singi-genootskap.

Vereinbarung, kontraki; korderi, akorderi; (zu etwas Schlechtem), komplót; barki.

Vereinigen, ſich, (mit dem Herrn) kom wan makandra; (mit Menſchen) kom wan hatti makandra; (eine Verbindung ſchließen) meki wan verbónd; (e. Kontrakt) meki wan kontraki; (übereinſtimmen) akorderi, korderi; ſich zu etwas, korderi taki makandra; (zu Schlechtem) meki barki (od. komplót).

Vereint, ala makandra.

Vereiteln, etw., meki a tron noti.

Vererben, erf h.; die Krankheit vererbt, da siki de erf.

Verfahren, doe; handri; wie muß ich v.?, fa mi moe doe? (od. handri?)

Verfall, verfál h.

Verfallen, verfál h.; kom verfál h.; pori; (mager werden) kom mangri; in etw. v., — in Sünde, fadóm na ini zondoe; in Krankheit, fadóm na siki; auf etw. v., kom na da prakseri.

Verfälſchen, (verdrehen), Gottes Wort, drai da woord vo Gado.

Verfärben, ſich, lasi hem kleur.

Verfaſſen, ein Buch, skrifi wan boekoe; meki wan boekoe.

Verfaulen, Verfault, verrótoe; latin; pori.

Verfehlen, misi; mankeri; den Weg, misi da pasi; das Ziel, misi da marki; ich werde nicht v., mich bei Zeiten einzufinden, mi no sa mankeri vo kom bitém.

Verfertigen, meki.

Verfinſtern, meki a kom doengroe; ſich v., verfinſtert werden, kom doengroe.

Verfitzen, vromloe; ſich v., kom vromloe; der Zwirn hat ſich v., da tetèi kom vromloe.

Verfluchen, e., floekoe; kosi; er hat meine Mutter verflucht, a kosi mi mamà; ſich v., floekoe hem srefi.

Verflucht, (Scheltwort) verfloekoe; du V., joe verfloekoe soema.

Verfolgen, e., soekoe hem nanga trobi; soekoe hem nanga ogri hatti; de na hem baka; vervolge hem h.; soekoe hem; (den Feind), feti na hem baka.

Verfolgung, trobi; vervolge h.

Verfügen, potti; gi ordre; gebiede; ſich wohin v., hopo go na; teki pasi go na —.

Verführen, (Güter) tjari go; einen, kori hem; verleie hem.

Verführer, kori-man; verleie-man.

Verführung, kori; kori-fasi; die V. des Teufels, da kori, disi didiebri ben kori hem.

Vergangen, pasá; v. Jahr, da jari di pasá; da jari di pasá de.

Vergangenheit, da tem di pasá.

Vergänglich ſein, no tan; go pori; pasá hesi; koti hesi.

Vergänglichkeit, pori-fasi.

Vergeben, einem, gi hem pardòn; pardòn hem; gi hem dasnoti; ſein Recht, lasi hem reti; einen (vergiften), wisi hem.

Vergebens, vo soso; soso; du haſt die Gnade Gottes v. empfangen, joe kisi da gnade vo Gade vo soso.

Vergeblich, vo soso; soso; du machſt einen vergeblichen Gang, joe broko joe foetoe soso (od. vo soso); du redeſt v., das ſind v. Reden, joe broko joe mofo soso; etw. Vergebliches, wan soso-sani.

Vergebung, pardòn; dasnoti a.; V. empfangen, kisi pardòn; um V. bitten, begi pardòn; ich bitte Sie um V., mi begi Masra pardòn; Masra moe gi mi pardòn.

Vergehen, pasá gowei; pasá; lasi gowei; lasi; koti; die Zeit vergeht ſchnell, tem pasá hesi; unſer Leben v. ſchnell, da liebi vo wi koti hesi; Himmel und Erde werden v., hemel nanga grontapo sa lasi (od. sa lasi gowei, od. sa pasá gowei); der Regen wird bald v., arèen sa koti (od. wai) hesi; laß dir den Gedanken v., poeloe da membre na joe hede; no membre (od. memre) so-sani moro; ſich v., misi; doe foutoe; ich habe mich vergangen, mi misi; mi foutoe; ſich gegen jemand v., foutoe hem; króekoetoe hem.

Vergehen, s., foutoe; króekoetoe; ògridoe.

Vergelten, pai; pai baka; Böſes mit Böſem v., pai ogri vo ogri baka; er wird dir's v. öffentlich, a sa pai joe dasani publiki.

Vergeltung, paiman; V. empfangen, kisi hem paiman.

Vergeſſen, vergiti (frigiti); lasi; lasi na hem hatti; ich habe den Namen des Mannes v., mi vergiti (od. mi lasi) da soema nem.

Vergeßlich, er iſt ſehr v., a vergiti sani toemoesi hesi; a habi vergitihede.

Vergeuden, vermorsoe; ſein Vermögen v., vermorsoe ala hem goedoe.

Vergießen, kanti trowei; lasi; trowei; er hat ſein Blut vergoſſen, a lasi (od. trowei) hem broedoe.

Vergiften, e., wisi hem.

Vergifter, wisiman.

Vergittern, potti trariki rontoe; meki trariki.

Vergleich, kontraki; e. V. abſchließen, meki wan kontraki; e. V. treffen (nach einem Streit), meki wan skeki.

Vergleichen, etw. mit, geersi hem nanga; ſich mit jem., meki wan skeki nanga hem; skeki.

Vergnügen, s., plisiri; pre; thue mir das V., doe mi da plisiri; ich werde es mit V. thun, mi sa doe dati nanga plisiri; mit allem V., nanga ala plisiri; es macht mir V., a gi mi plisiri; V. haben an, habi plisiri vo (od. nanga od. na) dati; plisiri vo dati; njam plisiri vo dati; ſie leben nur dem V., plisiri wawán dem plisiri doro.

Vergnügen, v., ſich, plisiri; pre; njam plisiri (od. pre); vròliki.

Vergnügt, ich bin v., mi njam plisiri; mi plisiri; mi hatti kouroe; mi hatti sidóm; ein v. Menſch, wan vròliki soema; ein v. Herz, wan kouroe hatti; ein v. Geſicht, wan switi fesi.

Vergnügungen, pl., plisiri; eitle, soso plisiri; weltliche, kondreplisiri; irdiſche, grontapo-plisiri; ſündliche, zondoe-plisiri.

Vergolden, Vergoldet, tapo nanga goutoe; vergulde h.

Vergönnen, permitèri; gi pasi; gi permisi.

Vergraben, beri na ondro gron; beri.

Vergreifen, ſich, (fehlgreifen) misi han; mi han misi; ſich an einem, potti han na hem; doe hem ogri; an Geld und Gut, foefoeroe sani; es iſt alles vergriffen, (verkauft) ala sani seli kabá.

Vergrößern, etw., meki a kom moro bigi; bigi hem; er hat ſein Haus vergrößert, a bigi hem hoso; a meki hem hoso kom moro bigi.

Vergunſt, — mit V., nanga Masra permisi.

Vergüten, pai baka.

Vergütung, paiman.

Verhaft, — in V. ſein, de na boeje (od. na doengroe-hoso od. na binfoto); e. in V. nehmen, teki hem, potti hem na boeje (od. na doengroe-hoso).

Verhaften, e., teki hem; kisi hem.

Verhalten, einem etw., kibri dasani gi hem; mombi dati gi hem; — die Sache verhält ſich ſo, da sani de so; da tori ben waka so; ſich ruhig v., tan tiri; holi hem sreſi tiri.

Verhandeln, etw. mit e., taki vo dati nanga hem.

Verharren, tan; tan vaste; holi doro; im Glauben, tan vaste na ini bribi.

Verhärten, ſich, tranga hem sreſi; kom tranga; meki hem hatti kom moro tranga.

Verhärtet, disi kom tranga; tranga; ein verhärtet Herz, wan tranga hatti.

Verhärtung, die Erzählung von der V. Pharao's, da tori vo da tranga hatti vo Farao.

Verhaßt, — er iſt v. bei Jedermann, no wan soema kan si hem na hai (od. verdrage hem); no wan soema mag leie hem.

Verheeren, pori; das ganze Land, pori da heeli kondre.

Verhehlen, kibri; etw. vor einem, kibri dasani gi (od. vo) hem.

Verheimlichen, kibri; ſeine Sünden, kibri hem pikado.

Verheirathen, ſich, teki man; teki wefi; go trouw; trouw.

Verheißen, belovoe; pramisi; pramisi na fesi; er hat durch den Mund des Propheten J. verheißen, a pramisi nanga mofo vo profèt J. —.

Verheißung, pramisi; belovoe.

Verhelfen, einem zu etw., helpi hem vo kisi dasani; bezorgoe dasani gi hem.

Verhetzen, ópstecki; soetoe faja na ini.

Verhindern, hindre; tapo; verhindre; beletti; tapo pasi gi; e. an etw. v., verhindre (od. beletti) hem dati; tapo hem vo dati.

Verhöhnen, e., holi hem vo spot; spotoe hem; koksi hem a.

Verhör, ondersóekoe; haksi.

Verhören, e., haksi hem; jeri hem.

Verhüllen, tapo; ſein Angeſicht, tapo hem fesi.

Verhungern, dede nanga (od. vo) hangri; er iſt verhungert, hangri meki a dede; e. v. laſſen, meki a dede nanga (od. vo) hangri.

Verhüten, verhindre; beletti; Gott verhüte es!, Gado kibri wi vo dati!

Verintereſſiren, gi intres; gi procenti (od. percenti).

Verirren, ſich, lasi pasi; misi pasi; verdwale; der Mann hat ſich im Walde verirrt, da soema lasi pasi na ini boesi.

Verirrt, lasi; verdwale; e. Verirrter, wan verdwale soema; wan lasi-pasi-soema.

Verjagen, jagi gowei; jagi.

Verjüngen, ſich, kom jonge baka.

Verkälten, ſich, kisi verkoutoe; teki wan kouroe; kisi kouroe; ich habe mich verkältet, kouroe kisi

mi; mi kisi wan verkoutoe; mi teki wan kouroe.

Verkältung, verkoutoe (frikoutoe); kouroe.

Verkauf, seli; es ſteht zum Verkauf, a de vo seli.

Verkaufen, seli; meiſtbietend, auf Auction, seli na vandisi; wie theuer verkaufſt du das?, hoemeni joe de seli dati?; er iſt unter die Sünde verkauft, a de wan slavoe vo zondoe.

Verkäufer, sèliman.

Verkäuflich, es iſt v., a de vo seli.

Verkehr, koneksi; V. haben mit, verkeeri nanga; holi kompe nanga; habi koneksi nanga; vertrauten V. haben mit, de familiari nanga; Handelsverkehr, negosi.

Verkehren, etw., drai; tron; meki a tron; das Evangelium v., (verdrehen) drai da evangelium; ſich v., tron; euer Schmerz ſoll ſich in Freude v., da sari vo oen sa tron plisiri; mit jem. v., verkeeri nanga; holi kompe nanga; habi koneksi nanga; vertraulich, de familiari nanga; in Handelsgeſchäften, habi negosi nanga.

Verkehrt, verkeerti; etw. Verkehrtes, wan verkeerti-sani; die verkehrte Welt, moendoe bira; das iſt ja die verkehrte Welt, kondre drai, poespoesi njam sla.

Verkehrtheit, verkeerti-fasi.

Verkeilen, potti wegi; wegi; kegle.

Verkennen, e., no sabi hem boen; teki hem verkeerti.

Verkitten, potti stókfervi.

Verklagen, e., klage hem; einer verklagt den andern, trawan klage trawan; (verklatſchen) tori.

Verkläger, klage-man; da soema, disi klage; (Klatſcher) tòriman.

Verklären, v. a., gi hem glori; ſich, kom krin; als er das hörte, verklärte ſich ſein Antlitz, di a jeri so, hem fesi kom krin.

Verklatſchen, tóri; ſie v. einander, trawan tori trawan.

Verkleben, plaka; lakki.

Verknittern, Verknutſchen, kruiki.

Verknüpfen, tai makandra; knopoe makandra.

Verkorken, Flaſchen, korkoe dem batra; potti korkoe na batra.

Verkriechen, ſich, kruipi go kibri; go kibri.

Verkrüppelt, malengri.

Verkümmern, v. n., pansoemá, pasoemá; kroeá; die Pflanzen v. im Garten, dem plansòen pasoemá (od. kroeá) na djari; ein verkümmertes (zurückgebliebenes) Kind, wan pansoemá-pikien.

Verkündigen, taki gi; tjari njoesoe kom (od. go); verteli; gi kénisi; gi bòodskopoe; gi njoesoe; meki a kom sabi; meki a sabi; vorher v., taki na fesi; ſiehe, ich v. euch große Freude, loekoe, mi tjari wan switi njoesoe kom gi oenoe, vo oen plisiri; das Evangelium v., preki da tori vo Masra.

Verkündiger, bòodskopoe-man; des Evangelii, prèki-man.

Verkürzen, sjatoe; koti hafoe; poeloe hafoe; er hat mich (mir den Lohn) um ſo viel verkürzt, a koti mi so meni vo da moni.

Verlachen, e., lafoe hem.

Verladen, lai, potti na sipi.

Verlahmen, v. a., e., mank hem; meki a kom mank; v. n., kom mank.

Verlangen, (fordern), haksi; soekoe; wani; (wünſchen) verlange; hangri; Zoll verlangen, haksi tol; Zahlung, haksi paiman; soekoe paiman; Genugthuung v., haksi satisfaksi; was verlangſt du denn?, san joe wani dan?; ich verlange darnach, ihn zu ſehen, mi hangri vo si hem; es v. mich zu wiſſen, mi hangri vo sabi (od. vo jeri).

Verlangen, s., wani; hangri; verlange.

Verlängern, etw., langa dasani; meki a kom moro langa.

Verlaſſen, e., libi hem; verlate hem; Gott wird mich nicht verlaſſen, Gado no sa libi mi; einen Ort v., komoto na da plesi; (eine Plantage) [ſie abbrechen], broko; e. verlaſſenene Plantage, wan broko pranasi; e. v. Garten, wan broko djari; ſich auf e. (od. etw.) verlaſſen, potti hem vertrouw na hem tapo; auf etw., potti staat na dati; verlaß dich nicht auf Andere, (Selbſt iſt der Mann), joe no moe teki tra soema arèen, plani karo.

Verlaſſenſchaft, (Hinterlaſſenſchaft) boedroe.

Verläſtern, e., kosi hem; pori hem nem; ſie v. den Weg der Wahrheit, dem kosi da pasi vo waarheid.

Verlauf, — im Verlauf, na ini; nach V., na baka; na baka vo; nach V. von drei Wochen, (Vergangenheit) dri wieki na baka; (Zukunft) na baka dri wieki.

Verlaufen, ſich, lasi hem pasi; verdwale; (vom Waſſer,) saka; ein verlaufener Menſch, ronwèiman.

Verläugnen, e., no wani sabi hem; ſie v. Jeſum, dem no wani sabi Jesus; du wirſt mich dreimal v., joe sa meki lei dritron, taki, joe no sabi mi; (vielleicht beſſer: joe sa stry dritron, taki etc.); wer mich verläugnet vor den Menſchen, — disi no sabi mi na fesi vo soema.

Verläumden, e., gongosá hem; lei gi hem; potti lei na hem tapo.

Verläumdung, gongosá; lei-tori; lei-taki.

Verlautet, — es verlautet, dem taki; soema taki; mi jeri; ſich v. laſſen, taki wan mofo; pingi.

Verlechzen, Verlechzt ſein, lekki; das Faß iſt v., da bali de lekki; ich v. vor Durſt, dre-watra kili mi, dre-watra de koti mi neki.

Verlegen, v., etw., misi da plesi; potti dasani na wan verkeerti plesi; potti dasani nanga kroekoetoe han.

Verlegen, adj., verlegi; bouleri; baboeká; v. ſein, verlegi; de na verlegi; sjem; v. werden, kom verlegi; kom sjem.

Verlegenheit, verlegi; sjem; e. in V. bringen, hati hem; ein wenig Lauge kann den Gouverneur in V. bringen, (wenn er ſie nicht hat, Sprichwort,) ásesi-watra kan hati granman.

Verleiden, Verleidet ſein, kom verfeeli; die Sache iſt mir verleidet, dasani kom verfeeli mi.

Verleihen, (ausleihen) leni; borge; (geben), gi; einem Vergebung v., gi hem pardòn; Hülfe, helpi hem; asisteri hem.

Verleiten, verleie; kori.

Verlernen, vergiti baka; lasi dasani baka.

Verleſen, lesi.

Verletzen, e., (körperlich) masi hem; koti hem; meki a kisi mankeri; hati hem; (bildlich) hati hem; gi hem wan klap sondro han; gi hem afrontoe; ſich v., kisi wan mankeri; ſich den Finger, masi hem finga; verletzende Worte, hati-mofo.

Verletzung, mankeri.

Verlieben, ſich in jem., kom lobbi hem.

Verlieren, lasi; ſein Geld, lasi hem moni; den Weg, lasi pasi; Zeit, lasi tem; verzùim da tem; den Proceß, lasi da procés; einen aus den Augen v., lasi hem na hai; das Herz, den Muth, lasi hatti; verloren gehen, go lasi.

Verloben, ſich, meki ónder-trouw; ſich Gott v., pramisi hem sreſi gi Gado.

Verlobung, ónder-trouw.

Verlocken, verleie; kori.
Verlohnen, es verlohnt ſich der Mühe nicht, a no waarti da moeiti.
Verlooſen, etw., hiti lot vo dasani.
Verloren, lasi; die verlorenen Schafe vom Hauſe Iſrael, dem lasi skapoe vo Israel famili; v. ſein, lasi; v. gehen, go lasi.
Verlöſchen, go dede; unſre Lampen v., dem lampoe vo wi de go dede; das Feuer iſt verloſchen, faja dede.
Verluſt, — einen großen V. erleiden, lasi foeloe.
Verluſtig gehen, einer Sache, lasi da sani.
Vermachen, einen Weg, tapo da pasi; einem etw., libi gi hem.
Vermahnen, v., Vermahnung, s., vermàne.
Vermaledeien, kosi; floekoe; diki.
Vermänteln, tapo; kibri.
Vermehren, meki a kom moro foeloe; potti moro na tapo.
Verſteiden, etw., kibri vo dasani.
Vermeinen, denki; membre, memre.
Vermelden, seni taki; gi kénis; seni bòodskopoe; einen Gruß, seni odi.
Vermengen, mit, moksi nanga; mengi nanga.
Vermerken, etw. übel, teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe.
Vermeſſen, etw., marki hem; ſich v., taki bigi; habi bigi taki.
Vermiethen, joeroe; ſich an e. Herrn, joeroe hem sreti gi wan Masra.
Vermindern, den Preis, mindre; ſich, mindre; saka; kom moro wèiniki.
Vermiſchen, Vermiſcht, moksi; Feuer und Waſſer können ſich nicht v., faja nanga watra no kan moksi makandra; Milch mit Zucker vermiſcht, melki moksi nanga soekroe.
Vermiſſen, lasi; misi; no si moro.
Vermittelſt, nanga wroko vo —; nanga.
Vermittler, mindriman; middelaar h.
Vermodern, boekòe.
Vermögen, v., man vo; kan; ich vermochte nicht, es zu thun, mi no ben man vo doe dati.
Vermögen, s., goedoe pl.; vermoge h.; (Kraft), tranga; kragti; ein großes V. haben, habi foeloe goedoe; zu V. kommen, kom na vermoge; das geht über mein V., dasani moro mi kragti; dati mi no man.
Vermögend ſein, (im Stande zu) man vo; (reich) habi foeloe goedoe; e. vermög. Mann, wan gòedoeman.
Vermuthen, denki; membre, memre; bribi; nach meinem V., so leki mi denki (od. bribi).
Vermuthlich, so leki mi denki; Ga sabi.
Vernachläſſigen, e., no ke vo hem moro; no loekoe hem moro; libi hem.
Vernaſchen, snoepoe; vermorsoe.
Vernehmen, v., kom sabi; jeri; kom jeri; kisi; kisi krin; ich habe etw. vernommen, mi kom jeri wansani; das, was er vernimmt, dasani, disi go na hem jesi.
Vernehmen, s., ſie ſtehen in gutem V., dem de boen nanga makandra (od. boen makandra); — in ſchlechtem —, dem habi trobi nanga makandra; dem V. nach, so leki mi jeri.
Vernehmlich, krin; v. ſprechen, taki krin.
Verneigen, ſich, buigi; vor jemand, buigi gi hem; hali foetoe gi hem; meki wan komplimenti gi hem.
Verneinen, taki no; stry.
Verneuern, etw., meki dasani njoe njoe baka; ſich v., kom njoe njoe baka; teki wan njoe fasi.
Vernichten, etw., meki a tron noti.

Vernunft, verstánd; zur V. kommen, kom na verstánd; einen zur V. bringen, potti hem na hem verstánd.

Vernünftig, verstándiki h.; nanga verstánd; ganz v., nanga hem reti verstánd (od. boen verstánd); ein vernünftiger Mann, wan verstándiki soema.

Verordnen, (befehlen) gi ordre; e. zu etwas, potti hem na (od. vo); der Doctor hat ihm etw. verordnet, datra gi hem wansani; datra komanderi vo a teki —.

Verordnung, ordre; öffentliche, plakati.

Verpachten, joeroe.

Verpaſſen, misi; verzùim; lasi; ich habe das Waſſer (die Fluth od. Ebbe) verpaßt, mi misi (od. lasi od. verzùim) da watra.

Verpfänden, gi na (od. vo) panti.

Verpflanzen, etw., teki hem plani na wan tra plesi.

Verpflegen, e., loekoe hem.

Verpflichten, verpligti; das Geſetz, das mich verpflichtet, da wet, disi verpligti mi; ſich v., verpflichtet ſein, verpligti; ich bin verpflichtet, zu —, mi verpligti vo —.

Verpflichtung, verpligti; ich habe die V., mi habi da verpligti.

Verpfuſchen, pori; knoei.

Verpichen, krafata; krafata nanga pekki; pekki.

Verpraſſen, vermorsoe.

Verpuſten, (ausruhen) bro; laß mich ein wenig v., meki mi bro pikìn so.

Verrammeln, boutoe; tapo krin krin.

Verrathen, tori; Judas, der ihn nachher verrieth, Judas, disi tori hem na baka; gongosá.

Verräther, tori-man; gongosáman.

Verräumen, etw., potti dasani na wan verkeerti plesi; broejá.

Verreden, ſich, (ſich verſprechen) misi mofo; — er hat ſich verredt, es nie wieder zu thun, a sweri taki, nooiti hem sa doe so moro.

Verreiſen, meki wan reis; hópo teki pasi; go na doro (od. na buiti od. na pranasi); der Herr iſt verreiſt (nicht zu Hauſe) Masra de na doro (od. na pranasi).

Verrenken, loesoe dem tetèi; loesoe; er hat ſich den Fuß verrenkt, a loesoe dem tetèi vo hem foetoe; eine verr. Hand, wan loesoe hanoe.

Verrennen, einem den Weg, ron go tapo pasi gi hem.

Verrichten, doe; etw., doe dasani; ſeine Nothdurft, go na baka.

Verrichtung, wroko; afeersi; boòdskopoe.

Verringern, mindre; smelti hafoe; poeloe hafoe; ich ſelber will dir ihre Zahl v., mi srefi sa kom smelti dem hafoe gi joe,

Verroſten, verrostoe, vroestoe.

Verrotten, verrotoe; latin; pori.

Verrucht, ogri pasá; toemoesi takroe.

Verrückt, lau; v. werden, tron lau; der Verrückte, lauman.

Verrücktheit, lau-fasi.

Verruf, ogri nem; pori nem; takroe nem; er iſt im V., a habi ogri (od. takroe) nem.

Verrunzelt ſein, habi prooi (od. plooi); de prooi prooi.

Vers, versi, veersi.

Verſagen, etw., mombi dasani; no wani gi hem; (nicht losgehen) no piki; die Flinte hat verſagt, gon no piki; gon no gi faja.

Verſammeln, v. a., meki dem kom makandra; kali dem kom makandra; ſich, kom makandra; kom miti makandra.

Verſammlung, komparisi; vergàdering h.; gottesdienſtliche, kerki; wenn die V. aus iſt, te kerki komoto.

Verſanden, Verſandet ſein, tapo nanga santi.

Verſatz, panti; in V. geben, gi na (od. vo) panti.
Verſauern, kom soewa.
Verſäumen, misi; verzùim; lasi; ich will dich nicht verlaſſen, noch v., mi no sa libi, mi no sa verzùim joe; ich habe den Gottesdienſt v., mi lasi (od. misi) mi kerki; das (günſtige) Waſſer v., lasi (od. misi od. verzùim) watra.
Verſchaffen, einem etw., bezorgoe dasani gi hem; kisi dati gi hem.
Verſchämt ſein, sjem; das Kind iſt v., da pikìen sjem.
Verſchämtheit, sjem.
Verſcharren, beri na ondro gron; beri.
Verſcheiden, tapo bro; tapo hem bro; dede; (heidniſcher Ausdruck) lasi; er iſt im V., a de loekoe vo dede; a de hali dede-bro.
Verſchenken, giwei vo presenti; gi vo presenti.
Verſcheuchen, ſie, jagi dem gowei; jagi dem.
Verſchicken, seni go.
Verſchieben, (aufſchieben) drai; (auf die Seite ſch.) drifi na sei; skuifi na sei.
Verſchieden, difrenti; verſchiedene Perſonen, difrenti soema; auf viele, verſchiedene Weiſen, na foeloe difrenti fasi.
Verſchiedenheit, difrenti-fasi; ónderskeid h.
Verſchießen, (in der Farbe) lasi hem kleur; poeloe; komoto; das Zeuch verſchießt, da klosi de komoto (od. poeloe).
Verſchimmeln, Verſchimmelt, boekòe.
Verſchlafen, ich habe mich v., slibi kori mi; slibi meki mi lasi tem.
Verſchlag, (Zimmerchen) wan pikìn kámera; ein dunkler V., koepoe.
Verſchlagen, v.. mit Brettern, potti beskotoe-pranga; potti dem pranga; beslàa h.; — es verſchl. nichts, a no wansani; dasnoti; a no meki noti.
Verſchlagen, adj., (liſtig) slentri; foeloe nanga triki; toemoesi koni; ein verſchl. Junge, wan triki-boi.
Verſchlagenheit, slentri; slentri-fasi; triki-fasi; dipi koni; koni-fasi.
Verſchlämmt, tapo nanga toko toko; der Graben iſt v., da gotro tapo.
Verſchlechtern, ſich, kom moro ogri.
Verſchleimt, tapo nanga sleim; ich bin v., mi neki tapo nanga sleim.
Verſchlemmen, Verſchleudern, vermorsoe.
Verſchließen, sloto; sluiti; tapo; die Thür v., sloto doro; die Thüre iſt verſchloſſen, doro sloto; die Gruft mit einem Stein v., dapo da horo nanga wan stoon; einem den Weg, sluiti pasi gi hem; andern Leuten den Mund, tapo tra soema mofo; ſein Herz, tapo hem hatti; mombi hem hatti nanga tranga.
Verſchlimmern, v. a., meki a kom moro ogri; ſich, kom moro ogri.
Verſchlingen, swali; goeli.
Verſchloſſen, sloto; tapo.
Verſchlucken, swali.
Verſchmachten, kom flauw; ich v. vor Hunger, mi kom flauw vo hangri; hangri meki mi kom flauw; hangri de kili mi; (ſterben) kom dede nanga hangri.
Verſchmähen, veragti; no wani.
Verſchmerzen, vergiti; jemand, no de sari (od. de na sari) moro vo hem.
Verſchmieren, ein Loch mit Kitt, tapo da horo nanga stókfervi; Papier, (beſchmutzen) morsoe da pampira.
Verſchmitzt, slentri; foeloe nanga triki; nanga dipi koni.
Verſchmitztheit, slentri; slentri-fasi; triki-fasi; dipi koni.
Verſchnappen, ſich, — er hat ſich verſchnappt, hem mofo tori hem.
Verſchnaufen, bro; verſchnauf' ein wenig!, bro pikìn so!; sidóm bro!

Verſchneiden, v., Verſchnitten, der Verſchnittene, kapàdoe.

Verſchonen, spare; der ſeines eigenen Sohnes nicht v. hat, disi no ben spare hem eigen pikien.

Verſchönern, etw., meki a kom moro mooi.

Verſchreiben, einem etwas, potti na hem nem; ſie hat ihr Haus ihren Kindern verſchrieben, a potti hem hoso na hem pikien nem; einem Arzenei v., gi hem recepti.

Verſchreibung, (Schuldverſchreibung) obligàsi.

Verſchreien, e., pori hem nem; brameri hem nem h.

Verſchroben, lau; tanfoeroe; bahaù; ein verſchrobener Menſch, wan tanfoeroe-soema; lauman; babaùman.

Verſchrumpfen, Verſchrumpft, prooi.

Verſchüchtern, e., gi hem frede; meki a fede.

Verſchüchtert, — er ſitzt ganz v. da, a sidóm djonni; er geht ganz v. einher, a waka djonni.

Verſchulden, — was habe ich verſchuldet?, hoe ogri mi doe?; ohne mein V., sondro mi foutoe; sondro mi kan help!.

Verſchuldet ſein, habi palman; habi foeloe paiman.

Verſchütten, etw., kanti trowei; trowei.

Verſchwägern, ſich mit einem, kom na famili nanga hem; er iſt mit ihnen verſchwägert, a de famili vo dem.

Verſchwärzen, e., gongosá hem; pori hem nem.

Verſchwätzen, e., tori hem; ſich v., lasi hem tem nanga taki taki.

Verſchweigen, kibri; no bekenti; tapo; da ich's wollte v., so langa mi no hen wani bekenti.

Verſchwenden, vermorsoe.

Verſchwender, vermorsoe-man.

Verſchwinden, lasi; einem aus den Augen, lasi na hem hai; gowei krin krin.

Verſchwitzen, etw., (bildlich) vergiti krin krin; lasi hem.

Verſchwören, ſich, (verfluchen) floekoe en sweri; (komplottiren) meki barki; meki komplót; dringi sweri.

Verſchwörer, komplotoe-man.

Verſchwörung, komplót; barki.

Verſehen, v., (ein V. machen) misi; misi wan sani; meki wan abuisi; ich habe mich v., (falſch geſehen) mi hai misi; mi no si boen; einen womit v., loekoe (od. bezorgoe) dati gi hem; ſich mit etw., loekoe wansani gi hem sreti; ich verſehe mich zu euch, mi hoopoe vo oenoe; ehe ich mich's verſah, bifo mi ben denki; zuvor v., (vorauswiſſen) sàbi na fesi.

Verſehen, s., misi; abuisi; foutoe; ich habe ein V. gemacht, da misi mi ben misi; es iſt nicht mein V., da no mi foutoe; aus V., nanga abuisi.

Verſenden, etw., seni dasani go.

Verſengen, bron na faja.

Verſenken, soengoe; meki a soengoe.

Verſetzen, etw., potti hem na wan tra plesi; einem e. Schlag, gi hem wan klap; es verſetzt mir den Athem, a tapo mi bro; etw. (um Geld) v., potti dati na panti; gi vo (od. na) panti.

Verſichern, einen etw., laki gi hem; gi hem da verzèkering h.; verzèkre hem h.

Verſicherung, verzèkering.

Verſiegeln, zegel; potti wan zegel na tapo; tapo nanga lak; marki nanga lak; lak; einen (bildlich), gi hem da zegel-marki; verſiegelt werden, kisi da zegel-marki.

Verſiegen, kom dre.

Verſilbern, tapo nanga silver.

Verſinken, soengoe; soengoe krin krin; in Gedanken v., kom na wan dipi prakseri.

Verſöhnen, verzòen h.; einen Menſchen mit Gott, verzòen wan soema nanga Gado; ſich mit ſeinem Bruder, verzòen hem sreſi nanga hem brara; ſie haben ſich verſöhnt, dem kom boen baka nanga makandra; wir —, mi nanga hem meki mati baka.

Verſöhner, verzoener h.

Verſöhn-opfer, verzòen-offer; -tag, der große, da bigi verzòen-dei.

Verſöhnung, verzoening h.

Verſorgen, jem., zorgoe vo hem; bezorgoe hem; lockoe hem; mantenori hem.

Verſorger, zórgoeman.

Verſparen, spare; verſpare das auf morgen, libi dati tee tamara.

Verſpäten, Verſpätigen, ſich, lasi tem; lasi hem tem; kom laati toemoesi.

Verſpeien, e., spiti na hem tapo; spiti na ini hem fesi.

Verſpeiſen, njam.

Verſperren, tapo; einem den Weg, tapo pasi gi hem; der Weg iſt verſperrt, pasi tapo.

Verſpielen, lasi.

Verſpotten, e., spotoe hem; holi hem vo spot; dreigi hem; lafoe hem; koksi hem, a.

Verſpottung, spot, spotoe.

Verſprechen, v., pramisi; belovoe; voraus v., pramisi na fesi; viel v., pramisi foeloe; ſich v. (zu heirathen), pramisi makandra; ſich (im Reden) v., — ich habe mich verſprochen, mi misi mofo; mi mofo misi.

Verſprechen, s., pramisi; belovoe.

Verſpreiten, panja; kom panja.

Verſpritzen, spater trowei.

Verſpüren, kom fili; kom onderfinni.

Verſtand, verstánd; koni; zin; er iſt nicht recht bei V., a no de nanga hem reti verstánd; a no de boen na (od. na hem) hede; a lasi wan zin; er hat den V. verloren, a lasi hem zin; zu V. kommen, kom na hem verstánd; kisi verstánd; e. zu V. bringen, potti hem na hem verstánd; er hat keinen V. davon, a no sabi noti vo dati; das geht über meinen V., dasani pasá mi verstánd; dati dangra mi; der V., der Verſtändigen, da koni vo dem kóniman.

Verſtändig, koni; verstándiki h.; v. werden, kisi koni; kisi verstánd; der Verſtändige, koni-man; wan verstándiki soema.

Verſtändigen, ſich mit einander, potti mofo makandra; kom akorderi nanga makandra; korderi taki; meki wan skeki nanga makandra.

Verſtändniß, einem das V. öffnen, potti hem na hem verstánd; werdet nicht Kinder am V., na ini da reti sabi oen no moese tron leki pikien.

Verſtärken, meki a kom moro tranga; tranga.

Verſtatten, gi pasi; gi permisi; permiteri.

Verſtauben, kisi stof.

Verſtaubt, lai (od. tapo) nanga stof.

Verſtauchen, verzweki; ſich die Hand, verzweki hem han.

Verſteck, kibri-plesi.

Verſtecken, kibri; ſich v., go kibri; ſich verſteckt halten, sidóm kibri.

Verſtehen, jeri; verstaà; begreipi; kom sabi; kisi krin; sabi; ich verſtehe die Sprache der Europäer — worunter die Neger auch die hieſige Landesſprache, das Negerengliſche, begreifen, — nicht, mi no jeri bakra, (während wir zu den Negern ſagen würden, mi no sabi ningretongo); ich verſtehe nicht, was du ſagſt, mi no kan jeri (od. mi no kan verstaà), san joe taki; etw. nicht recht v. (auffaſſen), no jeri da taki boen; eine Arbeit nicht recht v., no sabi da wroko boen; der Mann verſteht ſein Werk, da soe-

-ma sabi hem wroko; er verſteht ſich auf's Steuern, a sabi vo tiri boto; die Sache geht über meinen Horizont, ich kann ſie nicht v., da tori dangra mi, mi no kan kisi hem krin; einem etw. zu v. geben, pingi hem vo dati; pingi taki gi hem.

Verſteigern, öffentlich, seli na vandisi.

Verſteigerung, öffentliche, vandisi.

Verſteinern, tron stoon.

Verſtellen, ſich, in —, teki da fasi, sori leki —; verandre hem srefi, sori leki —; ſich v., als ob —, doe so, leki —.

Verſteuern, etw., pai kostoe vo dasani.

Verſtocken, (ſchimmeln) boekòe; ſich v., meki hem hatti tranga.

Verſtockt, — ein verſtockter Menſch, wa tranga-hatti soema.

Verſtockung, tranga hatti; tranga-hatti-fasi.

Verſtohlen, kibri-fasi; na kibri-fasi; na ondro ondro; safri safri.

Verſtopfen, tapo; eine Oeffnung, tapo da horo.

Verſtopft, Verſtopft ſein, verstopoe h.; habi afitòe.

Verſtopfung, afitòe.

Verſtorben, dede; Gado-blesi; mein verſtorbener Mann, mi Gado-blesi man; mi zàliki man; der Verſtorbene, dede-soema; die Verſtorbenen, dem dede-wan.

Verſtoß, abuisi, aboisi; foutoe; e. V. machen, meki wan abuisi; misi.

Verſtoßen, jagi; potti na doro; verstootoe h.; er hat ſeine Frau verſtoßen, a jagi hem wefi; der Herr wird ſein Volk nicht v., Masra no sa verstootoe hem piple.

Verſtreichen, v. a., tapo nanga stókfervi; mit Farbe, fervi; v. n., pasá; die rechte Zeit iſt bereits verſtrichen, da reti joeroe pasá kabá.

Verſtreuen, panja; panja trowei.

Verſtricken, e., seti trapoe gi hem; kori hem; ſich v., broejá hem srefi.

Verſtümmeln, e., kapoe hem; meki a kisi wan mankeri.

Verſtummen, tron stom; er verſtummte, hem mofo go na godo.

Verſuch, e. V. machen, proberi.

Verſuchen, etw., tesi; proberi; soekoe; einen, tesi hem; seti trapoe gi hem; ein Meſſer, proberi da nefi; e. Speiſe, tesi da njanjám; er verſuchte, ihn zu fangen, a soekoe vo kisi hem; er verſuchte zu ſtehen, a proberi vo tanapoe; Satan verſuchte ihn, didiebri tesi hem (od. seti trapoe gi hem).

Verſucher, tèsiman.

Verſuchung, tesi; führe uns nicht in V., no meki wi kom na ini tesi; es hat mich eine V. betroffen, wan tesi miti mi.

Verſudeln, morsoe.

Verſühnen, ſ. Verſöhnen.

Verſündigen, ſich, doe ogri; doe zondoe; doe pikado; ſich an jem., doe hem ogri; foutoe hem; doe zondoe na hem; ich habe mich an meinem Gott verſündigt, mi foutoe mi Gado.

Verſüßen, etw., meki a kom switi; switi hem.

Vertändeln, ſeine Zeit, lasi hem tem nanga pre.

Vertauſchen, kenki; etw. mit, kenki hem vo —.

Vertheidigen, ſich, helpi hem srefi; ſich gegen einen, feti tegen hem.

Vertheilen, platìe; Kleider unter ſie, platìe klosi gi dem; in Klaſſen, platìe na lo; platìe lo lo.

Vertheuern, meki a kom diri.

Verthun, kabá; vermorsoe.

Vertiefen, tiefer machen, etw., meki a kom moro dipi; dipi hem.

Vertieft ſein, in Gedanken, de nanga dipi prakseri.

Vertiefung, loo plesi; dipi plesi; horo-plesi; laage plesi.

Vertilgen, pori en poeloe; poeloe; pori; figi en poeloe; kraboe poeloe; e. von der Erde, poeloe hem na grontapo; du haſt ſeinen Namen vertilgt, joe kraboe poeloe hem nem.

Vertrag, kontraki; einen V. ſchließen, meki wan kontraki.

Vertragen, ſich, etw., verdrage; ſie können ſich nicht vertragen, dem no kan verdrage makandra; doro dem de na trobi; ſie v. ſich gut, dem de boen nanga makandra; dem akorderi (od. korderi) boen nanga makandra.

Vertrauen, s., vertroùw; betroùw; auf Gott allein ſetze ich mein V., na Gado wawán mi potti ala mi vertroùw.

Vertrauen, v., vertroùw; betroùw; potti hem vertroùw na; potti betroùw na; ſich einem v. (ſein Herz gegen ihn ausſchütten), poeloe hem hatti gi hem.

Vertraulich, familiari; v. mit jem. umgehen, de familiari nanga hem.

Vertraut, ſie ſind nicht v. mit einander, dem no de nai jesi nanga makandra; ſie ſind v. mit einander, dem liegi (od. riegi) makandra; dem de kankan; dem de familiari makandra; ein vertrauter Mann, wan vertròuw soema; der Vertraute, kompe; mati.

Vertreiben, e., jagi hem gowei; jagi hem komoto; jagi hem.

Vertreten, e., (als Bürge) tan borgoe vo hem; tan na fesi vo hem; Eines Sache, plyti hem zaak; e. fürbittend, begi vo (od. gi) hem; einem den Weg, tapo pasi gi hem; ich habe mir den Fuß v., mi verzweki mi foetoe; wan tetèi loesoe na mi foetoe.

Vertreter, (Jemandes), borgoe; (bei Gott), voorspraak h.

Vertrocknen, kom dre; kom dede.

Vertuſchen, etw., kibri dasani; tapo dasani.

Verübeln, etw., teki mandi na dati; teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe.

Verüben, doe; eine Schandthat, doe wan sjem-wroko.

Veruneinigen, ſich, kisi trobi nanga makandra; kom na trobi.

Verunglimpfen, e., gi hem afrontoe; potti ogri nem na hem tapo; gi hem wan ogri nem; pori hem nem.

Verunglücken, lasi; pori; no komopo boen; er iſt verunglückt, wan ogri (od. ongeluk) miti hem; das Schiff iſt v., da sipi lasi; die Arbeit iſt v., da wroko no komopo boen; es iſt v., a no kom boen.

Verunreinigen, doti; morsoe; meki a kom doti; — das verunreinigt den Menſchen, dati meki soema kom takroe.

Verunſtalten, etw., meki a kom takroe; pori hem; wenn du dir die Naſe abſchneideſt, verunſtalteſt du dein Geſicht, — (Sprichwort,) efi joe koti joe noso, joe pori joe fesi.

Verurſachen, gi; meki; es hat mir Fieber verurſacht, a gi mi koorsoe; es hat einen Streit v., a meki wan trobi hopo.

Verurtheilen, e., vónisi hem; zum Tode, vónisi hem vo dede; zu einer Geldſtrafe, boetoe hem.

Vervielfältigen, meki a kom foeloe.

Vervollkommnen, verbetre; ſich, verbetre; kom moro mooi (od. bigi).

Verwachſen ſein, habi hei baka; habi avòen.

Verwahren, etw., holi kibri dasani; kibri dasani; ſich gegen den Regen, kibri arèen.

Verwahrloſen, etw., no loekoe hem boen; no ke vo hem; ver-

wàarlooze hem h.; ein verwahrloſtes Kind, wan verwàarlooze pikien.

Verwahrung, — etw. in V. nehmen, teki kibri hem.

Verwaiſen, lasi hem tatà (od. mamà); tron wèes-pikien h.; verwaiſt, sondro mamà; sondro tatà.

Verwalten, loekoe; e. Plantage, loekoe da pranasi.

Verwalter, driktoro (dikketoro).

Verwandeln, etw., meki a tron; ſich, tron; kom tron; verwandelt werden, tron; das Waſſer hat ſich in Blut verwandelt, da watra tron broedoe; er verwandelte das Waſſer in Blut, a meki da watra tron broedoe.

Verwandt, Verwandte, Verwandſchaft, famili; broedoe; er iſt mir nicht v., iſt nicht aus meiner V., a no de vo mi famili; der Herr heirathet eine ſeiner V., da Masra go trouw nanga wan famili vo hem; es iſt noch ein näherer Verwandter vorhanden, wan tra moro klósibei famili de jete; mein Blutsverwandter, mi broedoe; mi piesi meti.

Verwarnen, v., **Verwarnung**, s., waàrskouwe.

Verwechſeln, einen mit, kenki hem nanga; teki hem vo —.

Verwechſelung, (Irrthum), abuisi, aboisi.

Verwehen, wai; der Regen iſt bereits verweht, arèen wai kabá.

Verwehren, einem etw., tapo pasi gi hem; tapo hem vo dati; beletti (od. hindre) hem dati (od. vo doe dati); weigre hem dati; verbiede hem dasani.

Verweichlicht, njenjoe; ein verweichl. Kind, wan njenjoe pikien.

Verweigern, einem etw., weigre hem dati.

Verweilen, tan; ich werde noch ein wenig v., mi sa tan pikin so jete; verweile ein wenig, tan so lánga!

Verweis, verwyti; er gab ihm einen V., a gi hem wan verwyti; a poeloe hai gi kem.

Verweiſen, einem etw., verwyti hem dati; e. (von einem Ort), ban hem.

Verwelken, kom flauw; kom dre; verwelkt, flauw; dre.

Verwenden, etw. zu einer Sache, gebruiki hem vo; ſich für jem., potti mofo gi hem; potti wan boen mofo gi hem; begi gi (od. vo) hem.

Verwerfen, trowei; verstootoe; ſie werden ihn verwerfen, dem sa trowei hem, taki, a no waarti; den Stein, den die Bauleute verworfen haben, da stoon, disi dem basi ben trowei.

Verweſen, latin; verrotoe.

Verwichen, adj., tra; di pasá; di pasá de; verwichenes Jahr, tra jari; tra jari, di pasá de; da jari, di pasá de; v. Woche, da wieki, di pasá; tra wieki.

Verwickeln, ſich, vromloe; der Zwirn hat ſich verwickelt, mach' ihn auseinander, da tetèi vromloe, loesoe hem; ſich in etw., kom na broejá; er hat ſich ſo verwickelt, daß er nicht mehr herauskommen kann, a kom broejá, so tee a no kan loesoe moro.

Verwildern, kom wildri; — ein verwilderter Garten, wan broko djari.

Verwilligen, pramisi; er hat ihm täglich einen Schilling verwilligt, a pramisi hem wan sren wan dei.

Verwinden, vergiti; ich kann das nicht v., mi no kan vergiti dati.

Verwirren, trobi; dangra; die Gewiſſen verwirret nicht, no trobi dem konsiensi; das verwirrt mich, dasani dangra mi; (Zwirn v.) vromloe; e. Sache, meki a kom na broejá; alles durcheinander v., tjaká tjaká.

Verwirrt, Verworren, broejá;

(vom Zwirn ꝛc.) vromloe; (dem Verſtande nach) lau.

Verwirrung, broejá; broejá broejá; broejá-fasi; in V. gerathen, kom broejá; kom na broejá broejá; (vom Zwirn ꝛc.) kom vromloe; e. in V. ſetzen, (verblüfft machen) dangra hem.

Verwiſchen, figi poeloe; figi.

Verwunden, e., meki a kisi wan mankeri; broko hem skin.

Verwundern, ſich über, verwondroe vo.

Verwunderung, e. in V. ſetzen, meki a kom verwondroe.

Verwünſchen, e., flokoe hem.

Verwüſten, pori; broko pori; das ganze Land, pori da heeli kondre.

Verwüſter, pori-man.

Verwüſtung, pori; der Greuel der Verwüſtung, da takroe pori.

Verzagen, lasi hatti; ganz und gar v., lasi hatti krin krin; uns iſt bange, aber wir v. nicht, wi kom verlegi, ma wi no lasi hatti.

Verzagt, — ein Verzagter, wan lasi-hatti soema.

Verzagtheit, lasi-hatti fasi; lasi hatti.

Verzärtelt, njenjoe; ein verzärteltes Kind, wan njenjoe-pikien.

Verzaubern, e., tofroe hem; doe hem wansani.

Verzäunen, potti trariki rontoe.

Verzäunung, heini; (umzäunter Platz) pen.

Verzehnten, gi tin procenti; gi procenti.

Verzehren, njam; ſein Vermögen, njam hem goedoe; er verzehrt, was ich im Schweiße meines Angeſichts erworben habe, a njam mi sweti; wie ein verzehrend Feuer, leki wan faja de njam ala-sani.

Verzeichnen, skrifi; potti na wan lyst.

Verzeichniß, lyst.

Verzeihen, gi pardòn; gi dasnoti; pardòn; pardonèri; verzeihe!, dasnoti!; verzeihen Sie!, mi haksi Masra pardón!

Verzeihung, pardòn; dasnoti; e. um V. bitten, begi hem pardòn.

Verzicht leiſten, bedanke.

Verziehen, drai; fika; lange, drai langa; verziehe noch ein wenig, tan pikinso jete; tan so langa!; er verziehet zu kommen, a no de kom so hesi; ein Kind v., no kweki hem boen; pori hem; e. verzogenes Kind, wan njenjoe pikien.

Verzieren, meki a kom mooi; meki hem mooi.

Verzinſen, gi procenti; gi intres.

Verzögern, drai.

Verzollen, etw., gi koste vo dasani.

Verzug, — ohne V., sondro vo drai; wantem wantem.

Verzweifeln, lasi hatti krin krin.

Vetter, oom, oomoe; brara; famili.

Vexiren, e., tergi hem; spyti; trobi; moferi hem.

Vieh, dem meti pl.; Vieh-zucht, kweki; eine Plantage, auf welcher Viehzucht betrieben wird, wan kweki-pranasi.

Viel, foeloe; viel Volks, viele Menſchen, foeloe soema; mit vieler Geduld, nanga foeloe pasiensi; ſehr v., toemoesi foeloe; toemoesi; ziemlich v., nofo; viele andre mehr, noch v. andere, nofo trawan moro; ſo viel, ſo viele, so meni; ſo v. ich weiß, so meni leki mi sabi; so leki fa mi sabi; das will ſo v. ſagen, als, dati taki (od. wani taki) so meni, leki —; ſo viele Menſchen, als, so meni soema, leki —.

Vielerlei, nofo sani.

Vielfach, auf vielfache Weiſe, na so meni (od. foeloe) difrenti fasi.

Vielleicht, somtem.

Vielmals, nofo-tron; foeloe tron; someni-tron.

Vielmehr, kontrari.

Vielweniger, kom taki.
Vier, fo. Vier-eck, fo-hoekoe; -eckig, -kantig, fo-kanti; kweri; vierkantiges Holz, fo-kanti hoedoe; kweri hoedoe; -fach, -fältig, fodoblo; na fo; -füßig, fo-foetoe; -hundert, fo-hondro, -mal, fotron.
Vierte, di vo fo; disi meki fo; viertehalb, dri nanga hafoe.
Viertel, kwart. Viertel-pfund, kwart-pond.
Vierzehn, tin na-fo; v. Tage, toe wieki.
Vierzig, fo-ten-tin.
Violine, finjolo; V. ſpielen, pre finjolo.
Viſiren, (die Richtung nehmen) marki; teki marki.
Viſite, visiti; V. machen, meki (od. gi) visiti; ſie hat nicht gern Viſiten, a no lobbi visiti.
Viſitiren, visiteri (frinsteri); ondersoekoe.
Vogel, fouwloe; kleine Vögel, pikin fouwloe; Hausvögel, hoso-fouwloe; Waldvögel, boesi-fouwloe; Waſſervögel, watra-fouwloe; V. fangen, kisi fouwloe; V. ſtellen, seti trapoe gi fouwloe. Vogel-bauer, kooi; -dreck, (auch eine Schmarotzerpflanze) fouwloe-kakà; -falle, trapoe; kra-fanga, krafanna; abiti; knipkooi, knep-kooi; -federn, fouwloe-wiwiri; -neſt, nesi.
Vogt, (Vormund) voogtoe.
Volk, piple; nàsi; kondre; ſein V., hem piple; die Indianer ſind ein gutes V., Ingi da wan boen kondre; viel Volks, foeloe soema.
Voll, foeloe; die Flaſche iſt ſchon v., batra foeloe kabá; voll Waſſers, foeloe nanga watra; wenn's Maaß voll iſt, läuft's über, bali foeloe, a ron abra; voll ſein, voll machen, anfüllen mit, foeloe nanga; weß das Herz v. iſt, deß geht der Mund über, sani, disi de foeloe joe hatti, dati de na joe mofo; sani de foeloe hatti, dati doro tee na mofo; ganz v., ſpundvoll, übervoll, vollgepfropft, kankan; heut war die Kirche gepfropft voll, tidèi kerki lai nanga soema kankan; eine v. Aehre, wan grofoe sisibi; e. v. Woche, wan heli wieki; der Mond iſt v., moen foeloe; aus vollem Halſe ſchreien, bari tranga.
Vollauf, nofo; bogo bogo; er hat Alles v., a habi ala-sani nofo.
Vollbringen, klari; doro; kabá; es iſt vollbracht!, a kabá! (beſſer wäre vielleicht: a klari! oder auch a doro!)
Vollenden, klari; doro; kabá; ich habe das Werk v., mi klari da wroko; mi doro da wroko; vollendet ſein, werden, kisi hem marki; die Rede war noch nicht vollendet —, da taki no kisi hem marki jete —.
Völlerei, goeli-fasi; droengoe-fasi; dringi-fasi.
Vollführen, klari; doro; kabá.
Völlig, adj., heeli; adv., doro doro; krin krin; boen boen; ich bin v. los von ihm, mi loesoe nanga hem krin krin.
Vollkommen, adj., boen doro doro; adv., doro doro; ein v. Glaube, wan reti bribi; kein Menſch iſt v., no wan soema de boen doro doro; einen oder etw. v. machen, meki a kom boen doro doro.
Vollmacht, prokuràsi (prokrasi); magti; einem V. geben, gi hem prokuràsi; gi hem magti; magti hem.
Vollmond, foele-moen.
Vollſtändig, adj., heeli; adv., doro doro; krin krin.
Vomiren, pio; òfer, ofroe.
Vomitiv, vomtívi; dresi vo pio.
Von, vo; einer von ihnen, wan vo dem; bei den Zeitwörtern, die eine Richtung anzeigen, na: vom Berge herabkommen, komopo na bergi; auch nanga: von einander ſcheiden, platie nanga makandra; voll von ſüßem

Wein, foeloe nanga switi wien; von — an, sinsi vo; tee sinsi vo; von meiner Kindheit an, sinsi vo mi pikien-tem.

Vonnöthen, vanòodoe; es iſt v., a de vanoodoe; ich habe es v., mi habi hem vanoodoe.

Vor, (Zeit) bifó; bifósi; pasá; (Raum) na fesi; na mofo; er war vor mir, (Zeit) a ben de bifó mi; (Raum) a ben de na mi fesi; vor Tagesanbruch, bifó moesoe-dei; vor vier Tagen, fo dei pasá; heut vor zehn Jahren, tidèi a meki tin jari; tidèi tin jari; vor den Leuten, na soema fesi; gehe vor mir, waka na mi fesi; hebe das Meſſer auf, das vor dir liegt, hopo da nefi, disi lidóm na joe fesi; vor der Thüre, na mofo doro; v. Hunger ſterben, dede nanga (od. vo) hangri; ſich vor einem neigen, buigi gi hem; vor einem verbergen, kibri gi (od. vo) hem; ſich vor jemand fürchten, frede vo hem; frede hem; ſich'ekeln vor, habi wan viste vo; vor allen Dingen, voorál; voornàmiki; voornàmoekoe; vor Alters, na ouroe tem.

Voran, na fesi; v. gehen, waka na fesi.

Voraus, na fesi. Voraus-bezahlen, pai na fesi; -gehen, waka na fesi; -laufen, ron go na fesi; -ſagen, taki na fesi; -ſehen, si na fesi; -ſenden, seni go na fesi; -verſprechen, pramisi na fesi; -wiſſen, sabi na fesi.

Vorbedacht, prakseri; mit V., nanga prakseri; nanga boen prakseri.

Vorbei, pasá, psá; v. gehen, kommen, pasá; ſie kommen beim Hauſe vorbei, dem de pasá da hoso; es werden Fiſche v. getragen, (es kommen Fiſche v.) fisi de pasá.

Vorbereiten, meki klari; ſich, meki hem srefi klari.

Vorbereitung, (Vorbereitungs-Gottesdienſt, zum heiligen Abendmahle) vòorbereide-kerki.

Vorbeſcheiden, e., gerichtlich, dágvaarde h.; citeri h.

Vorbild, exemple; printje; modél (modèri); patròn; vòorbeeld h.; Chriſtus hat uns ein V. gelaſſen, Kristus libi wan exemple gi wi.

Vorbinden, tai na fesi; tai.

Vorbringen, tjari kom na fesi; tjari kom; ſie brachten eine Klage vor, dem tjari wan klage kom.

Vordem, na fosi-dem; na ouroe-tem.

Vorder—, fesi—; Vorder-fuß, fesi-foetoe; -grund, fesi-sei; im V., na fesi-sei; -haus, -gebäude, das vordere Haus, fesi-hoso; da hoso na fesi-sei; -keule, fesi-boutoe; -ſeite, die vordere Seite, fesi-sei; -thüre, die vordere Thüre, fesi-doro; -viertel, fesi-boutoe; -zahn, fesi-tifi.

Vordringen, bis nach —, doro tee na —.

Voreilig, toemoesi hesi; toemoesi haste; v. reden, graboe taki.

Voreltern, avòo; gran-avòo.

Vorempfinden, habi wan fili na fesi.

Vorenthalten, mombi; no wani gi; weigre; kibri; Abraham hat Gott ſeinen einigen Sohn nicht v., Abraham no ben mombi Gado da wan pikien vo hem; er will mir das Geld v., a no wani gi mi da moni; einem e. Sache, (ſie verſchweigen) kibri da tori gi hem.

Vorerſt, fosi.

Vorerwählen, verkiesi na fesi.

Vorerwähnen, taki na fesi.

Vorfahren, gran-avòo; dem fosi tatà vo wi.

Vorfall, tori; wan tori, di pasá.

Vorfallen, pasá; kom pasá; es iſt etw. vorgefallen, wan sani kom pasá; was iſt v.?, san pasá?

Vorfinden, finni; miti; ich hab's ſo vorgefunden, da so mi miti.

Vorfordern, e., kali hem kom; gerichtlich, dágvaarde hem; citeri hem.

Vorgänger, fèsiman.
Vorgeben, doe so leki; er gab vor müde zu ſein, a doe so leki a kom weri.
Vorgebirge, hoekoe; ein V. paſſiren, koti (od. drai) da hoekoe.
Vorgehen, voraus, voran, go (od. waka) na fesi; (ſich zutragen) pasá; was iſt hier vorgegangen?, san pasá dia?; das Alter geht vor, dem ouroe soema moe kom na fesi.
Vorgeſehn!, Loekoe hoen!; pasóp, pasopoe!; vòorzigti!
Vorgeſetzte, hédeman; gránsoema.
Vorgeſtern, tra-ísredei.
Vorhaben, s. u. v., prakseri; wani.
Vorhalten, einem etw., potti dasani na hem fesi; auf unerwartete oder verletzende Weiſe, gi hem wan klap sondro han.
Vorhanden ſein, de; libi abra; er iſt noch v., a de jete; Einer iſt noch v., wan libi abra jete.
Vorhang, gardyn; der V. im Tempel, da gardyn na ini temple.
Vorhängen, hanga.
Vorhängeſchloß, hanga-sloto.
Vorhaupt, (Stirn) fesi-hede.
Vorhaus, vòorhuizi.
Vorher, fósi; bifosi; fositem; na fesi; vorher-ſagen, taki na fesi; ſo wie ich vorher ſagte, so leki mi ben taki na fesi; vorher wiſſen, sabi na fesi; kurz vorher, wan sjatoe tem pasá; di djonsno de; djonsno, djoesnoe.
Vorhin, na fesi; di djonsno de.
Vorhof, plasi; (ein bedeckter) gadrì; die Vorhöfe des Herrn, dem gadrì vo Masra.
Vorig, tra; baka —; di pasá; di pasá de; fosi; das vorigemal, tra leisi; da baka-tron; da baka-leisi; vorigen Sonntag, tra zondei; zondei di pasá de; im vorigen Monat, da moen disi dede; tra moen; da moen di pasá; voriges Jahr, tra jari; ſein voriges Haus, da fosi hoso vo hem.
Vorkehrungen treffen, meki alasani klari.
Vorkommen, (voraus) kom na fesi; einem, kom na hem fesi; winni hem; (mit dem Boote) fom hem; (geſchehen) pasá; ſo etwas iſt v., so wan tori pasá; es kam mir vor, als ob —, a ben tan na mi, leki —; a sori na mi, leki —.
Vorladen, v., Vorladung, s., dágvaarde h.; citeri h.
Vorläufig, granwei; fosi-tem.
Vorlaſſen, e., (voraus) meki a pasá; gi hem pasi; laß den Herrn v., meki Masra pasá; gi Bakra pasi; (vor ſich laſſen), der Gouverneur hat ihn vorgelaſſen, Granman gi hem pasi vo kom na hem.
Vorlauf, (vom Rum) voorloop h.
Vorlaufen, ron go na fesi; (von der Uhr) waka na fesi.
Vorläufer, fesi-man.
Vorlaut, — der Junge iſt zu v., da boi tongo waka toemoesi hesi.
Vorlegen, einem etw., (ihm vorhalten) potti dasani na hem fesi; (präſentiren) presenteri dasani gi hem (od. pr. hem dasani).
Vorlegeſchloß, hanga-sloto.
Vorleſen, einem, lesi gi hem.
Vorletzt, tra tra; vorletzte Woche, tra tra wieki.
Vorleuchten, sori faja; letti; leuchte dem Herrn vor, sori Masra faja!; sori faja!; teki kándera letti Masra!
Vorlieb nehmen, tevrede; Sie müſſen v. nehmen, Masra moe tevrede.
Vorliebe, zwaka; lobbi; die Frau hat eine V. für das Kind, da Missi habi wan zwaka vo da pikien.
Vorlügen, einem etw., taki lei-sani gi hem; lei na hem fesi.
Vormals, fosi-tem; na ouroe-tem.
Vormann, fesi-man; hede-man.
Vormittag, mámantem; bifo dínatem; Vormittags, na mámantem; mámantem.

Vormitternacht, bifó mindri-neti.
Vormund, voogtoe.
Vormundſchaftsgericht, weeskamer.
Vorn, na fesi; na fesi-sei.
Vorname, (Taufname) doopoe-nem.
Vornehm, grani; gran —; der Mann iſt recht v., da soema grani vo troe; ein v. Mann, wan grán-Maara; e. v. Frau, wan grán-Missi; die Vornehmen, dem grán-soema; v. thun, doe bigi; gendri.
Vornehmen, ſich, pramisi nà ini hem hatti; pramisi; membre vo doe; besluiti h.
Vornehmen, s., wani; gedagti; besluiti h.; ſein V. muß durchgehen, hem wani moe go doro.
Vornehmlich, voornàmiki, voornàmoekoe; voornàmentlyk h.; voorál.
Vorräthe, an Eßwaaren, provisi. Vorraths-haus, makzien; -kammer, botri; -ſchrank, kási.
Vorrede, fesi-taki.
Vorrichten, meki klari.
Vorrücken, v. a., troesoe na fesi; drifi na fesi; v. n., go na fesi; avanceri; drifi na fesi; einem etw., potti dasani na hem fesi; teki dati fom gi hem; plötzlich, auf beleidigende Weiſe, gi hem wan klap sondro han.
Vorrufen, e., kali hem kom na fesi.
Vorſaal, voorhuizi; mindri-hoso.
Vorſagen, taki na fesi; ich werde v., ſprecht mir nach, mi sa taki na fesi, oen moe taki na mi baka.
Vorſänger, Vorſängerin, (weltlicher Lieder) trokìman; (geiſtlicher) voorzanger h.; singi-meester h., da soema, disi hopo da singi.
Vorſatz, wani; gedagti; membre, memre; pramisi; ſeinen V. ändern, drai hem gedagti.
Vorſätzlich, expressi; vo (od. nanga) expressi; nanga wani (od. prakseri).
Vorſchein, — zum V. kommen, kom na fesi; kom na krin; zum V. bringen, tjari dasani kom na fesi (od. na krin); poeloe hem na doro.
Vorſchicken, e., seni hem go na fesi.
Vorſchieben, poesoe (od. troesoe) na fesi; drifi na fesi.
Vorſchießen, einem Geld, leni hem moni.
Vorſchlag, haksi.
Vorſchlagen, haksi; er ſchlug ihm vor, mit ihm nach N. zu gehen, a haksi hem vo go nanga hem na N.
Vorſchmack, — einen V. haben, tesi na fesi; fili na fesi.
Vorſchneiden, koti meti; transeri.
Vorſchnell, toemoesi hesi; toemoesi haste; faja toemoesi.
Vorſchreiben, (anordnen) gi ordre; potti; taki; alles, was das Geſetz vorſchreibt, ala-sani, disi da wet potti (od. taki).
Vorſchrift, ordre; (Schreibvorſchrift), patròn.
Vorſchub leiſten, einem, helpi hem; tanapoe gi hem; doe moeiti gi hem.
Vorſchuh, voksoe.
Vorſchuhen, potti voksoe; voksoe; potti wan njoe foetoe.
Vorſchweben, — es ſchwebt mir vor, a tan na mi hai; a tan na mi.
Vorſehen, ſich, loekoe boen; vòorzigti; pasóp, pasópoe.
Vorſetzen, einem etw., potti dasani na hem fesi; presenteri hem dati (od. dati gi hem); ſich v., (vornehmen) membre vo doe; pramisi na ini hem hatti.
Vorſicht, vòorzigti; koni; V. brauchen, vòorzigti; loekoe boen.
Vorſichtig, vòorzigti; nanga vòorzigti; nanga koni.
Vorſingen, (von weltlichen Liedern) troki da singi; (von geiſtlichen) hopo da singi; einem v., singi gi hem.
Vorſitz, — den V. führen, de hédeman; de presidenti.
Vorſitzer, hédeman; presidenti.

Vorſorge treffen für, zorgoe vo.
Vorſpielen, einem etw., pre muziki gi hem.
Vorſprechen, bei jem., loekoe hem; (nur kurz) soetoe hede na ini.
Vorſpringen, (voraus) djompo na fesi; ron go na fesi; (von einem Balken ꝛc.) komopo na fesi.
Vorſprung, den V. haben, de na fesi; einem den V. abgewinnen, fesi hem; winni hem; fom hem; (vom Ruin) vòorloop h.
Vorſtadt, kombé; sabana-sei; in der V., na kombé; na sabana-sei.
Vorſtehen, einem Amte, Werke, habi vo loekoe da wroko; ſeinem Hauſe wohl v., tiri hem hoso boen.
Vorſteher, hédeman; fèsiman.
Vorſtellen, einem etw., potti dasani na hem fesi; jem. einem, presenteri hem na (od. gi) Masra N.; ſich v., membre; denki.
Vorſtellungen, membre, membre; gedagti.
Vorſtrecken, einem Geld, leni hem moni; leni moni gi hem; (ausſtrecken) langa.
Vortanzen, tjobo.
Vortänzer, Vortänzerin, tjóboman.
Vortheil, boen; best; vòordeel h.; Handwerksvortheil, koni; zu deinem eigenen V., vo joe eigen boen; vo joe eigen best hede; ich will dir einen V. zeigen, mi sa leri joe wan koni; alle Vortheile gelten, hede krebi, a helpi sesèi.
Vorthun, ſich, de na fesi; de basi; hopo hem srefi; sori hem srefi.
Vortrag, — er hat einen guten V., a de wan boen tákiman.
Vortrefflich, toemoesi boen.
Vortreten, kom na fesi.
Vorüber, pasá; kabá; v. gehen, pasá; möchte das Unglück vor mir v. gehen!, meki da ogri moe pasá mi!; als die Schlacht v. war, di da feti pasá (od. kabá).
Vorurtheil, ein V. gegen jem. haben, habi wansani tegen hem; ein ungegründetes — —, kili hem soso.
Vorwand, — etw. zum Vorwand brauchen, potti dasani na fesi; helpi hem srefi nanga dati.
Vorwärts, na fesi; du kommſt durchaus nicht v., joe no kom na fesi, kweti kweti; ich kann weder vor- noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka.
Vorweinen, einem, kre hem nogtoe gi hem.
Vorweiſen, sori; ein Zeugniß, tjari wan bewysi kom.
Vorwenden, etw., potti dasani na fesi.
Vorwerfen, einem etw., (hinwerfen) trowei gi; ſein Kind dem Moloch, trowei hem pikien gi Molok; einem etw. (vorrücken), potti dasani na hem fesi; verwyti hem vo dati; teki dati fom gi hem; ſie haben einander nichts v., patoe verwyti ketre, kabá ala toe na da srefi faja dem de go; peti-watra habi hem doti, arèen-watra habi vo hem toe; arata habi hem ogri, bakjàu habi tem tingi.
Vorwerk, buiten h.
Vorwiſſen, sabi; mit V. ſeiner Frau, nanga hem wefi sabi; ohne V. ſeines Vaters, sondro hem tatà sabi.
Vorwitz, bemoeje-fasi.
Vorwurf, verwyti.
Vorzählen, einem, teli na hem fesi.
Vorzeichen, fesi-marki.
Vorzeichnen, marki.
Vorzeigen, sori.
Vorzeit, oúroetem.
Vorzeiten, na ouroe-tem.
Vorzeitig, vor der Zeit, bifó hem tem; bifó da reti tem kisi.
Vorziehen, etwas, lobbi dasani moro leki —; verkiesi.
Vorzug, — einem den V. geben vor, lobbi hem moro leki —; dies hat den V. vor jenem, disi wasi dati.

Vorzüglich, toemoesi boen; v. ſchön, toemoesi mooi.

W.

Waare, Waaren, sani. Waarenlager, makzìen.

Wabe, Honigwabe, honi-kakà.

Wach, na hai; er iſt noch wach, a de na hai jete; wach werden, wieki.

Wache, wakti; wer hat heute die W.?, 'soema habi wakti tidèi?; W. halten, holi wakti; W. ſtehen, de na wakti; die W. ablöſen, kenki wakti; Schildwache, skildwakti.

Wachen, (nicht ſchlafen) tan na hai; de na hai; wieki; er wacht noch, a de na hai jete; er wacht noch nicht, a no wieki jete; (Wache halten), wakti; der Wächter wacht, wáktiman de wakti.

Wachhaus, wakti-hoso.

Wachholder, janèver-hoedoe.

Wachs, (europäiſches) wassi; (einheimiſches) honi-kakà. Wachslicht, -ſtock, wassi-kándera; -leinwand, -tuch, oli-klosi.

Wachſam ſein, wakti boen.

Wachſen, gro; kom bigi; einem über den Kopf w., basi hem; winni hem; einer Sache gewachſen ſein, man vo doe da wroko; sabi da wroko boen.

Wachtel, kwàkelen h.

Wächter, wakti-man.

Wachtpoſten, wakti-possoe.

Wackeln, sek'seki; seki; waka waka.

Wacker, (tapfer) knapoe; ein w. Mann, wan knapoe soema; (munter), nanga krin hai.

Wade, koiti.

Waffen, feti-sani, pl.; wapen h.; Waffen-träger, adjoedanti.

Waffnen, ſich, teki hem feti-sani (od. wapen); ſich mit Geduld w., holi hatti; holi pasiensi.

Wage, wegi; die Wage balancirt, a de na wegi; a de na skaal; die Zunge der W., da tongo. Wagſchaale, skaal h.

Wagen, s., wagi; sjesi, sesi; zu W., nanga wagi; Staatswagen, mooi wagi; Streitwagen, feti-wagi; die Pferde hinter den W. ſpannen, libi drom mofo, fom hem na ondro. Wagen-macher, sjesi-maker; -rad, wieli.

Wagen, v., etw., habi hatti vo doe; teki hatti vo; wage, h.; wer nichts wagt, gewinnt nichts, joe no wage, joe no kan winni.

Wägen, wegi; auch bildl., einen wägen, wegi hem.

Wahl, verkiesi; (Wille) wani; nach unſrer eigenen W., na wi sreti verkiesi; der Neger hat keine Wahl, ningre no ha wani.

Wählen, verkiesi; piki; wani.

Wahn, gedagti; im Wahne ſtehen, de na gedagti; habi da gedagti; membre, memre.

Wähnen, denki; bribi; membre.

Wahnſinnig, lau; no de boen na hede.

Wahr, troe; reti; es iſt wahr, da troe (na troe); etw. Wahres, wan troe-sani; e. wahre Geſchichte, wan troe tori; ein w. Gläubiger, wan reti troe bribi-soema; iſt's nicht wahr?, a no troe?; wahr reden, taki reti; taki troe; wahr machen, meki a kom reti; meki a kom troe; wahr werden, kom reti; kom so.

Wahren, ſich, kibri hem sreti; loekoe boen; vòorzigti.

Währen, holi; go doro; tan; ſein Zorn währet nur einen Augenblick, da hatti-bron vo hem holi wan momenti nomo; ſeine Gnade währet ewiglich, da gnade vo hem tan teego; da gnade vo hem go doro tee vo álatem.

Während, ala-di; während er ſprach, ala-di a taki.

Wahrhaft, troe; opregti; reti.

Wahrhaftig, troe; troe troe; vo troe.

Wahrheit, troe; waarheid, waar-

heiti; in W., nanga troe; nanga waarheid, um die W. zu ſagen, vo taki reti; einem die W. ſagen, taki (od. reti) gi hem; ſag' die Wahrheit!, taki reti!

Wahrlich, vo troe; troe troe; vo troe troe.

Wahrnehmen, (gewahr werden) kom si; kom sabi; kom onderfinni; eine Sache, (ſie abwarten) loekoe dasani; ſie nimmt der Kinder wahr, a de loekoe pikien; eine Gelegenheit w., meki gebruik vo da okasi.

Wahrſagen, waarsegri.

Wahrſager, Wahrſagerin, loekoe-man; karta-man; winti-man; winti-mamà. Wahrſager-geiſt, winti; loékoeman-geest; der W.g. kam über ſie, a kisi winti; er hatte einen W.g., a ben habi wan lóekoeman-geest; -kunſt, lóekoeman-wroko.

Wahrſchauen, wàarskouwe.

Wahrſcheinlich, so leki a tan; so leki a sori; es wird w. regnen, a sori leki arèen sa kom.

Waiſe, wan pikìen, disi no habi tatà en mamà; wees-pikìen.

Wald, boesi; im Walde, na boesi; Hochwald, bigi boesi; Urwald, stam boesi. Wald-hahn, boesikáka; -taube, boesi-duifi; -vogel, boesi-fouwloe; -weg, boesipasi.

Wall, dam; einen W. aufwerfen, hopo wan dam.

Wallen, (von kochendem Waſſer) koekoe; (vom Meer) krasi; (wandern) waka.

Walten, — die Gnade Gottes waltet über uns, da gnade vo Gado de waka na wi tapo; (regieren) tiri.

Walze, rolo, lolo.

Wälzen, rolo; ſich, rolo hem srefi; die Schuld von ſich ab w., poeloe da heloe na hem srefi tapo; krin hem srefi; — auf andere w., potti da foutoe na trawan tapo.

Wand, sei-pranga; beslág-pranga; Zwiſchenwand, beskotoe-pranga; die Wand hat Ohren, pranga ha jesi; singli de na tapo hoso. Wand-uhr, klok; sei-pranga-horloisi; hanga-horloisi.

Wandel, waka; ſein Leben und Wandel, da liebi en waka vo hem; ohne W., (aufrichtig) ópregti; (ohne Fehl) sondro foutoe.

Wandelbar ſein, lobbi kenki; waka waka.

Wandeln, waka; waka go; koiri; nimm dein Bett und wandele, teki joe bedi, waka go; vorſichtig w., waka vòorzigti; unſträflich w., waka wan krin pasi.

Wanderer, Wandersmann, wáka-man.

Wanderjude, waka waka-djoe.

Wandern, waka; waka waka; meine Gedanken wanderten, mi prakseri waka rontoe.

Wanderſtab, waka-tiki.

Wange, sei-fesi.

Wankelmuth, kanti-kanti-fasi; kenki-fasi; toe-hatti-fasi.

Wankelmüthig ſein, lobbi kenki; lobbi kenki kenki; habi wan kenki-fasi; der Wankelmüthige, toehatti-soema.

Wanken, seki; kanti; kanti kanti.

Wann?, hoetem? (ótem?); hoerèti (orèti) tem?; ſeit wann?, hoemeni (oméni) langa?; sinsi hóetem (ótem)?

Wannen, — von wannen kommſt du?, na hóepee (od. na hoe plesi) joe komopo?

Wanſt, bele.

Wappen, wapoe.

Warm, wáram; faja; warmes Waſſer, faja-watra; die Sonne iſt w., zon faja; w. werden, (bildlich) kom waram; weder kalt noch warm, broko-kouroe.

Wärme, waram; faja.

Wärmen, waram, warm; ſich w.,

waram hem sreñ; waram hem skin; teki waram.

Warnen, wàarskouwe.

Warnung, wàarskouwe; eine ernſte W., wan tranga wàarskouwe.

Warten, wakti; loekoe; tan; tan wakti; warte auf mich, tan wakti mi; tan loekoe mi; wakti mi; ſie warteten auf einander, trawan wakti trawan; ſo lange habe ich ſchon auf dich gewartet, so meni langa mi loekoe joe kabá; wart' ein wenig!, tan pikin so!; tan so langa!; wart' nur!, tan ma!; wart' nur, ich will dich ſchon kriegen!, pasiensi, mi sa kisi joe!; warte warte!, (drohend) loekoe boen!; — ich warte ſchon wer weiß wie lange, mi sidóm tee —; mi sidóm, Ga sabi hoe langa; Kinder warten, loekoe piklen; er warte des Amtes, meki a loekoe da wroko; meki a tan na da wroko; des Leibes w., zorgoe vo hem skin.

Wärter, (von Kranken) óppasser h.

Wärterin, (von Kindern) nenne.

Warum?, vo sán hede?; sán hede?

Warze, zoutoe; Bruſtwarze, bobi mofo.

Was, sani, san; san disi; ich weiß nicht, was er ſagt, mi no sabi san a taki; was nicht gut iſt, san, disi no boen; was?, hóesani? (ósani? ósan?); hóe-san?; 'sani? 'san?; was willſt du?, 'san joe wani?; was iſt das?, san dati?; was für ein?, hóe soortoe?; hoe rèti? 'soortoe?; was für eine Geſchichte?, 'soortoe tori?; was für eine Stunde?, hoerèti joeroe?; was auch immer, alwasi hoe sani; was ich auch immer thue, alwasi hóesani mi de doe.

Waſch-becken, wasi-béki; lampèti; -faß, wasi-tobo; tobo; -frau, wasi-man; wasi-oeman; -geld, -lohn, wasi-moni; -kl[illegible]mer, háaka; wasi-boeje; -korb, klosi-baksi; -lappen, wasi-doekoe; -leine, klosi-tetèi; tetèi; -tiſch, wasi-tafra; -waſſer, watra vo wasi.

Wäſche, klosi, pl.; W. platten, triki klosi; W. ſtärken, styri klosi; W. trocknen, dre klosi; W. waſchen, wasi klosi; W. zeichnen, marki klosi.

Waſchen, wasi; das Geſicht, wasi hem fesi; ich werde mich w., (auch baden) mi de go wasi mi skin.

Wäſcher, Wäſcherin, wásiman.

Wäſchereien, pl., (Geſchwätz) wisi-wasi.

Waſſer, watra; ein Glas W., wan glasi watra; heißes W., warmes W., faja-watra; kochendes W., koekoe-watra; boli-watra; ſüßes W., switi watra; ſalziges, zout-watra; Seewaſſer, zout-watra; zee-watra; Regenwaſſer, areèn-watra; Brunnenwaſſer, peti-watra; Trinkwaſſer, watra vo dringi; Waſchwaſſer, watra vo wasi; zu W. reiſen, waka nanga boto (od. sipi); zu W., auf dem W., na watra tapo; na riba tapo; na zóutwatra tapo; zu W. werden, tron watra; (bildlich) tron noti; ſeine Augen ſind voll Waſſers, watra foeloe hem hai; ſtille W. ſind tief, tiri watra lmbi hem dipi; tiri watra, dipi gron; ſein W. abſchlagen, pissi; meki watra; watra.

Waſſer-bäche, watra-kriki, pl.; -bad, da wasi nanga watra; -behälter, arèen-baki; watra-kong; -blaſe, watra-blaasi; -brunnen, peti; watra-horo; watra-fontèin; -dampf, watra-dampoe; watra-smoko; -eimer, emre; -fall, dam na ini riba; dam; -faß, watra-bali; -flaſche, karáfoe; -fluth, watra-foetoe; -glas, watra-glasi; glasi; -graben, gotro; trensi; -kanne, watra-kan; -krug, watra-djogo; djogo; -loch, watra-horo; -melone, watra-moen; -nixe, watra-mama; -paß, wátrapas; -ſeite, watra-sei; -ſucht, watra-sugti

(sogti); er hat die W.ſ., a habi watra; Bauchwaſſerſucht, watra na bele; Bruſtwaſſerſucht, watra na borsoe (od. borst); Kopfwaſſerſucht, watra na hede; -ſüchtig, nanga watra; -thiere, meti, disi liebi na ini watra; -vogel, watra-fouwloe; -wage, watra-pas; watra-pasi; -woge, praná; bàre; bigi bàre.

Wäſſerig ſein, werden, watra; wenn man die ſüße Kaſſaba zu lange kocht, wird ſie wäſſerig, efi dem boli switi kasaba toemoesi langa, a watra.

Wäſſern, v. a., gi watra; trowei watra; nati gron; v. n., der Mund wäſſert ihm danach, hem mofo de ron babá vo dati.

Weben, bre; meki bre-wroko; Seidentuch weben, bre zy-klosi; ſich bewegen), bewegi; in Ihm leben, weben und ſind wir, nanga hem wi de liebi, bewegi en wi de.

Wechſel, kenki; (Anweiſung), wissel h.

Wechſeln, kenki; holi spele; Geld w., broko moni; kenki moni; den Doctor w., kenki datra.

Wechſelsweiſe, kenki kenki; spele spele.

Wechsler, Geldwechsler, wan soema, disi broko (od. kenki) moni.

Wecken, einen, wieki hem.

Wedel, wa'wái, wai wai; ich fache das Feuer mit dem W. an, mi de wai faja nanga wa'wái.

Wedeln, wai; mit dem Schwanze, wai hem tere; sek'seki hem tere.

Weder, — noch, no — no.

Weg, s., pasi; der enge, ſchmale W., da smala pasi; der breite W., da bradi pasi; ein langer, wan langa pasi; e. kurzer, wan sjatoe pasi; e. gerader, wan reti-hopo pasi; auf halbem Wege, hafoe-pasi; auf dem W., unter Weges, na pasi; der W. des Lebens, da pasi vo liebi; der richtige, da reti (od. krin) pasi; ſich auf den W. machen, teki pasi; den W. zeigen, sori pasi; einen auf den W. bringen, ihn ein Stück Weges begleiten, potti hem na pasi; einem e. W. eröffnen, hopo pasi gi hem; einem den W. verſperren, tapo pasi gi hem; einem aus dem Wege gehen, gi hem pasi; er iſt mir nicht im Wege, a no de na mi pasi; a no hindre mi; aus dem Wege räumen, poeloe na pasi; ſeiner Wege gehen, go vo hem; 'gowei vo hem; komoto; etw. zu Wege bringen, doe dasani; doro dasani; das allein ſteht im Wege, dati wawán (od. nomó) de trobi; der Weg geht (od. führt) nach N., da pasi fadóm na N.; da pasi ron doro tee na N.; Kreuzweg, ſo-pasi; Queerweg, dwarsi-pasi; krasi-pasi; Scheideweg, Weg-ſcheide, platie-pasi.

Weg, (fort, hinweg), in zuſammengeſetzten Zeitwörtern durch das Suffixum wei ausgedrückt, gowei weggehen, giwei weggeben ꝛc.; er iſt noch nicht weg, a no gowei jete; weg mit dir!, go vo joe!; Pasá! Psá!; komoto de!; komoto na mi fesi!; weg mit ihm, komoto nanga hem!

Wegbegeben, ſich, gowei; komoto.

Wegbleiben, tan vo hem; no kom baka.

Wegblicken, drai hem fesi; loekoe na tra sei.

Wegbrechen, etw., (mit der Hand) broko dasani poeloe; (vomitiren) pio dasani baka; poeloe hem baka.

Wegbringen, etw., tjari dasani gowei.

Wegeilen, meki hesi gowei; feti gowei.

Wegen, vo-hede; ſeinetwegen, vo hem hede; unſertwegen, vo wi hede; anderer Menſchen w., vo tra soema hede; deswegen, vo dati hede; dati hede; vo da hede; da hem daarvoor h.

Wegeſſen, njam ala fja; nam ala krin krin.

Wegfahren, rei gowei; etw. im Wagen, teki wagi, tjari dati gowei.
Wegfliegen, flei gowei.
Wegführen, e., tjari hem gowei.
Weggeben, giwei; er gab Alles weg, a gi ala hem sani wei.
Weggehen, gowei; komoto; go vo hem.
Weggießen, kanti trowei; trowei.
Weghaben, — er hat es bereits weg, a kisi hem kabá; (bildl., wiſſen) sabi dasani boen; sabi dasani.
Weghauen, kapoe.
Wegheben, ſich, hebe dich weg!, komoto de!; go vo joe!; psá!
Wegjagen, jagi; e., jagi hem gowei; froetoe a.
Wegkehren, sibi poeloe; sibi trowei; ſich, drai hem fesi.
Wegkommen, komoto; er iſt von der Plantage weggekommen, a komoto na pranasi.
Wegkönnen; — er kann nicht weg, a no kan gowei; a no kan loesoe; a no kan komoto.
Wegkriechen, kruipi gowei.
Weglaſſen, libi.
Weglaufen, ronwei; ron gowei.
Wegläufer, ronwei-man; (Geheimwort) abani.
Wegmüſſen, — ich muß weg, mi moe gowei; ich muß weg, mi moese vo gowei (od. go).
Wegnehmen, poeloe; teki; poeloe tjari gowei; nimm die Teller weg, poeloe dem pleti; das Eſſen vom Feuer, poeloe njanjám na faja; einem den Hut, teki hem hatti; poeloe hem hatti; das Meſſer vom Tiſch, poeloe nefi na tafra; nimm das weg, poeloe dasani tjari gowei!
Wegpacken, ſich, komoto; go vo hem; pack' dich weg!, go vo joe!
Wegräumen, poeloe; poeloe tjari gowei.
Wegreiſen, teki pasi gowei.
Wegreißen, hali poeloe; einem etw. aus der Hand, hali poeloe dasani na hem han.
Wegreiten, rei gowei.
Wegrücken, drifi go; drifi na sei; skuifi na sei.
Wegrudern, lo boto (od. pondo) gowei.
Wegrufen, e., kali hem komoto.
Wegſchaben, kraboe poeloe.
Wegſchaffen, poeloe; tjari hem gowei; er hat alles weggeſchafft, a poeloe alasani krin krin; — poeloe trowei; trowei; ſchaff' das weg, poeloe dati trowei.
Wegſcheeren, ſich, go vo hem; komoto; ſcheer' dich weg!, go vo joe!; komoto de!
Wegſchenken, giwei vo presenti; giwei; er hat ſeinen Stock weggeſchenkt, a gi hem tiki wei.
Wegſchicken, e., seni hem gowei; etw., seni dasani go.
Wegſchleichen, ſich, foefoeroe pasi gowei; doekroe, doekróen.
Wegſchleifen, Wegſchleppen, sleepi gowei; hali go.
Wegſchmeißen, teki trowei; trowei.
Wegſchmelzen, smelti gowei.
Wegſchütten, kanti trowei; ſchütte den Wein weg, kanti da wien trowei.
Wegſchwemmen, — das Waſſer hat's weggeſchwemmt, watra teki hem tjari gowei.
Wegſchwimmen, swem gowei.
Wegſehen, drai hem fesi; poeloe hem hai.
Wegſehnen, ſich, de hangri vo gowei.
Wegſein, no de moro; lasi.
Wegſenden, seni gowei; seni go.
Wegſetzen, über einen Graben, djompo abra da gotro; ſich über etw., troostoe hem srefi vo dati; soekoe vo vergiti dasani; poeloe dasani na hem hede.
Wegſpringen, djompo gowei; djompo komoto.

Wegſtehlen, ſich, foefòer pasi gowei (od. komoto); doekròen.
Wegſtellen, etw., potti dasani na sei.
Wegſtoßen, e., troesoe hem; troesoe hem komoto.
Wegthun, teki poeloe; pòeloewei; poeloe trowei.
Wegtragen, tjari gowei; tjari go.
Wegtreiben, e., jagi hem gowei; jagi hem komoto; froetoe hem, a.
Wegwandern, waka gowei.
Wegwaſchen, wasi komoto.
Wegweiſen, e., seni hem gowei.
Wegwerfen, teki trowei; trowei; hìtiwei; (bildlich) teki trowei; trowei; ich habe meine Kirche (Kirchengemeinſchaft) weggeworfen, mi teki mi kerki trowei; ſich w., trowei hem srefi; e., trowei hem.
Wegwiſchen, figi poeloe; figi.
Wegwollen, wani gowei; wani go.
Wegziehen, v. a., poeloe; hali go; hàlawei; v. n., (aus einem Hauſe, Lande) verhuizi; komoto; verhuizi komoto.
Weh, Wehe, heloe; wenn die Wehe in der Kirche erſchallen, (geleſen werden,) ſtehen mir die Haare zu Berge, te dem bari dem heloe na kerki, mi hede kom gro; Wehe dir!, heloe vo joe!; wehe dem Menſchen, heloe vo da soema!; es thut mir weh, a gi mi pyn; (bildlich) a gi mi sari; a hati mi; einem wehe thun (bildlich), gi hem wan klap sondro han.
Weben, s., pl., pyn, (sing.); Wehen haben, habi pyn; de nanga pyn.
Wehen, v., wai; der Wind weht, winti de wai; es weht ſtark, winti de wai tranga; die Flagge w. laſſen, meki da flagra wai.
Wehklage, kre-singi; kre; sarikre.
Wehklagen, singi kre-singi; kre; bari kre; über e. Todten w., holi dede-hoso.
Wehmuth, sari.
Wehmüthig, nanga sari; es iſt mir w. zu Muthe, mi de nanga sari.
Wehmutter, vroedvrouw h.; hélpiman, jrépiman (die chriſtlichen Neger gebrauchen lieber letzteres, um es von hélpiman, Heiland, zu unterſcheiden).
Wehren, tapo; beletti; hindre; ich kann's ihm nicht w., mi no kan tapo (od. tapo pasi gi) hem; ich kann's dem Herrn (Gott) nicht wehren, mi no kan seti nanga Gado; ſich w. gegen, seti tegen.
Wehthun, hati; njam; der Kopf thut mir weh, hede de hati mi (auch njam mi); der Rücken thut mir w., baka (od. mi baka) de hati mi; der Leib —, bele de hati (od. njam) mi; alle meine Glieder thun mir weh, ala mi skin de njam mi.
Weib, oeman; wefi; (wefi, Ehefrau; oeman, allgemein, Weib oder auch Eheweib).
Weibchen der Thiere, oeman; auch in Zuſammenſetzungen: oeman-dagoe, Hündin.
Weiberrock, koto; kleeti.
Weiblich, — zwei Kinder, ein männliches und ein weibliches, toe pikìen, wan man-wan nanga wan oèmanwan.
Weibsperſon, oeman; eine jüngere, ledige, wendje; pikin-oeman.
Weich, safoe.
Weichen, (Platz machen) gi pasi; einem, gi hem pasi; gi hem abra; weichet von mir, komoto na mi fesi; zurück weichen, drifi baka; kiki baka; go baka baka; (weich werden), kom safoe.
Weide, sabana; wei; gute W., wan switi sabana; die Kühe auf die W. treiben, jagi dem kow na sabana.
Weide-land, wei; sabana.
Weiden, v. a., loekoe; weide meine Lämmer, loekoe dem pikin skaap vo mi; Schafe w., loekoe dem skapoe; jagi dem skapoe na sabana;

v. n., de na sabana; njam na sabana; wei; die Kühe weiden auf der Wieſe, dem kow de wei na sabana.

Weidlich, adj., knapoe; adv., boen boen.

Weigern, weigre; mombi; einem etw., weigre hem dati; ſich w., weigre; no wani.

Weihe, wye; die W. des Geiſtes, da wye vo da geest.

Weihen, wye; blesi.

Weihnachten, krístneti (krísneti).

Weihnachts-zeit, krísneti-tem.

Weihrauch, wierook; switi smoko.

Weil, bikasi, bika; vo di; di; disi; du haſt Schläge bekommen, weil du nicht gehorchen wollteſt, joe kisi fomfom, vo di joe no ben wani harki; (während) ala-di.

Weiland, fosi-tem; na ouroe-tem.

Weile, wan piesi tem; e. kleine W., wan pikìn tem; vor einer kleinen Weile, a no langa; djonsno; lange Weile — das macht mir lange W., dasani verfeeli (od. kom verfeeli) mi; lange W. haben, verfeeli hem srefi; ich arbeite aus langer W., mi de wroko vo no tan soso; eile mit Weile, Agamá taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe; gut Ding will Weile haben, aranja moe groen bifo a repi.

Weilen, tan; drai; fiká.

Weiler, pikìn dorpoe.

Wein, wien; rother W., redi wien; der W. iſt ihm in den Kopf geſtiegen, da wien go na hem hede; da wien drai hem hede.

Wein-beere, e., wan hai droifi; -berg, droifi-djari; droifi-pranasi; -flaſche, wien-batra; -glas, wien-glasi; -kelter, -preſſe, wien-pers; -rebe, droifi-boom-takki; takki vo droifi-boom; han vo droifi-boom; -ſtock, droifi-boom; -traube, droifi; -treſter, droifi-saka saka.

Weinen, kre; kre watra na hai; kre watra; ron watra; weine nicht, no kre!; ich weine, mi hai ron watra; und Jeſus weinte, en Jesus kre watra na hai; er weinte bitterlich, a kre reti reti; watra ben wasi hem fesi; er weinte um ihn, a kre vo hem; ſehr (untröſtlich) w., kre liebi nanga dede.

Weinend, nanga watra na hai.

Weiſe, s., die, fasi; auf alle W., na ala fasi; auf gleiche W., na so wan srefi fasi; net so; du haſt's nicht auf die rechte W. angegriffen, joe no doe dasani boen; auf welche Weiſe?, na hoe-reti fasi?

Weiſe, adj., koni; der Weiſe, koniman; sabi-man.

Weiſen, sori; den Weg, sori pasi; einem die Zähne, pili tifi gi hem.

Weisheit, koni; Salomo's Weisheit, da koni vo Salomon; die W. Gottes, da bigi koni vo Gado.

Weislich, nanga koni; na wan koni-fasi.

Weiß, weti; etw. Weißes, wan wetisani; das Weiße vom Ei, da weti vo eksi; weiß wie Schnee, weti leki katoen; weti leki zoutoe; einem etw. weiß machen, blini hem hai; kori hem; einen Mohren kann man nicht weiß waſchen, tigri ouroe, ma hem peni no kabá.

Weiſſagen, taki na fesi; taki na profeti-fasi; taki profeti-tori.

Weiſſagung, profeti-tori; profeti-taki.

Weißen, kalki; wird das Haus nicht geweißt?, dem no sa kalki da hoso?

Weißlich, weti weti.

Weiſung, ordre; die W. empfangen, kisi da ordre —.

Weit, (fern) fárawei; fára; (geräumig) weiti; bigi; bradi; ſo weit, so fara; weiter, moro fara; weit weg, fárawei; ſehr weit weg, fára-fárawei; weit von hier, fárawei vo dia; weit vom Hauſe, fárawei vo da

hoso; wie weit ist es?, hòe (o) fárawei a de?; von weitem, fárawei jete; ein weiter Weg, wan langa pasi; e. w. Sack, wan weiti zaka; die Pforte ist w., da doro de bigi; die Thüre steht w. (sperrangelweit) offen, da doro hopo wa (od. bradi); den Rachen weit aufsperren, hopo hem mofo bradi; bradi hem mofo opo; da er sie so weit hatte, daß sie — di a ben kisi dem so fara, tee dem —; laß uns weiter gehen, meki wi go na fesi; weit besser, moro betre jete; w. größer, moro bigi jete; weit davon ist sicher vor dem Schuß, frédeman hede no de broko; joe no wani trobi, joe no moe go na wo'wóje; joe no wani afrontoe, joe no moe go na kolési.

Weizen, holl. tarwe; in unsern Schriften mit karo, Welschkorn, übersetzt.

Weizen-korn, e., wan hai karo.

Welcher, e, es, disi; di; der Mann, welcher—, da soema, disi; da soema, di —; auch zusammengezogen dìsoema, worauf disi folgen oder wegbleiben kann: der Mensch, welcher lügt, wird Strafe empfangen, dìsoema taki lei, sa kisi strafoe; dìsoema, disi taki lei, sa kisi strafoe; welcher?, hòesoema? (ósoema?); 'soema?; welcher von beiden?, hòe disi? ('ódisi?); welches, hòesani? ('ósani?); sani?; welcherlei, hóesoortoe? (ósoortoe?); soortoe?; hóespele? (óspele?).

Welk, flauw.

Welken, welk werden, kom flauw.

Welle, bàre; praná.

Welsche Nuß, bakra-kondre-noto.

Welschkorn, karo, karoe; ein einzelnes Korn, wan hai karo; der volle Kolben, tiki karo; karo; zwei Kolben, toe karo; der leere Kolben, die Spiere, karo-tiki; das Mehl von Welschkorn, Welschkorn-mehl, karo-grin.

Welt, kondre; (Erde) grontapo; alle Welt, heeli kondre; seit die W. steht, sinsi grontapo de; so geht's in der W., so sani de waka na kondre; so a de; der W. entsagen, libi kondre; auf dieser W., na disi grontapo; dia; diaso; in jener W., na tra liebi; janda; jándaso; um alle W., na kondre; ich werde das um alle W. nicht thun, na kondre mi no sa doe; die verkehrte W., moendoe bira; das ist ja die verkehrte W., kondre drai, poespoesi njam sla.

Welt-freude, kondre-plisiri; grontapo-plisiri; -kreis, da heeli grontapo; -leute, -menschen, kondre-soema; -weise, die, kondre-fasi; -weisheit, kondre-koni; grontapo-sabi.

Weltlich, vo kondre; das weltliche Neujahr, da njoe-jari vo kondre; weltliche Dinge, kondre-sani; w. Vergnügungen, kondre-plisiri.

Wenden, drai; tron; ein Schiff, drai da sipi; sich w., drai; sich zurück w., drai (od. tron) baka; sich wohin w., drai go na —; wende dich zu mir, drai loekoe mi; sich zur Rechten w., drai na reti han sei; sich bittend an jem. w., go begi hem; sich zum Besten w., kom boen.

Wenig, wèiniki; pikìn; no foeloe; wenige Menschen, wèiniki soema; etwas Weniges, wan pikìn-sani; gib mir ein wenig Brod, gi mi pikìn brede (nicht wan pikìn brede, welches hieße: ein kleines Brod); e. w. Wasser, pikìn watra; nimm ein wenig, teki pikìnso; er hat wenig Geduld; a no ha foeloe pasiensi; es ist w. Geld im Lande, moni de diri na kondre; es fehlte w., so hätte er den Hals gebrochen, a no mankeri foeloe, ofoe a broko hem neki; pikìn-moro a broko hem neki; ein klein wenig, pikìn so; sehr wenig, tòefe; totí; noní; er gab mir was ganz weniges, a gi mi wan totísani; a gi mi tòefe (nicht toefí, was

etwas anderes bedeutet); a gi mi noní (od. totí); ſo w. auch immer, alwasi-hoe wèiniki; alwasi-hoe pikìn; über ein wenig (in kurzem), pikìn moro; bambèi; weniger werden, kom moro weiniki; saka; zum wenigſten, ten minste h.; mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus, broko boto tjari hem masra na foto.

Wenigkeit, e., wan pikìn-sani; tòefesani; noní-sani; totí-sani.

Wenigſtens, ten minste h.

Wenn, (bedingungsweiſe) efi; (beſtimmt) te; er kann, wenn er nur will, a de man, efi a wani ma; wenn die Frau krank iſt, hat ſie nicht gern Beſuch, te Missi de siki, a no lobbi visiti; wenn nur, efi ma; efi tog; wenn nicht, ſo —, no so?; anders; wenngleich, wenn ſchon, alwasi. Vergl. auch Wann.

Wer, da soema, disi; di-soema, disi; disoema (ſ. Welcher); wer?, hócsoema? (ósoema?); 'soema?; wer da?, 'soema de?; wer biſt du?, 'soema da joe?; wer nur (od. auch) immer, alwasi hoe-soema.

Werben (freien), freiri; um ein Mädchen, freiri wan wendje.

Werden, kom; tron; (kom drückt das allmälige werden, tron mehr das plötzliche ſich verändern aus); das Kind wird groß, da pikìen de kom bigi; ſauer w., kom soewa; Gott iſt Menſch geworden, Gado tron wan liebi-soema; Officier werden, tron ofciri; ſchwarz w., kom (od. tron) blaka; verrückt w., kom (od. tron) lau; es iſt anders geworden, als ich dachte, a kom tra-fasi, leki mi ben denki; der Kranke iſt beſſer geworden, da síkiman kom boen baka; Gott ſprach: Es werde Licht, Gado taki: krin moese de!; zum Sprichwort w., kom wan spreekwoord; tron kótsingi; tron wan kótsingi; was ſoll aus mir w.?, san sa kom vo mi?; 'fa sani sa waka nanga mi?; Candidat w., kisi kandati; werdet wie die Kinder, teki da fasi vo dem pikìen; anders w., verandre; kom verandre; kenki; das Kind iſt anders geworden, da pikìen kom verandre; da pikìen kenki hem maniri; ich werde lieben, mi sa lobbi; ich werde (gleich) eſſen, mi de go njam.

Werfen, fringi; hiti; trowei; Steine w., fringi stoon; einen mit Steinen w., fringi stoon gi hem; fringi stoon naki hem; einem e. Strick um den Hals w., fringi tetèi na hem neki; einen in's Gefängniß w., hiti hem na doengroe-hoso; auf den Boden w., hiti hem na gron; ſich vor einem auf die Knie, hiti hem kni gi hem; e. Blick auf jem., hiti wan hai na hem; in's Feuer w., trowei (od. hiti) na faja; aus dem Hauſe w., trowei na doro; auf die Straße w., trowei na strati; Junge werfen (von Thieren), meki pikìen.

Werk, wroko'; worko a.; ein gutes Werk, wan boen wroko; zum Werke ſchreiten, bigin (od. seti) da wroko; das Werk lobt den Meiſter (heidniſches Sprichwort), òbia boen, joe sa si na koti. Werk-leute, wrókoman; -meiſter, basi; pikìn basi; -ſtätte, wroko-plesi; Zimmermannswerkſtätte, timre-losoe; -zeug, wroko-sani.

Werle, Werre, koti-koti.

Werth, s., waarti; W. haben, habi waarti; keinen W. haben, no habi waarti; no de waarti; in meinen Augen hat es keinen W., a no waarti na mi hai; a no bigi na mi hai; a no fiti mi hai.

Werth, adj., waarti; das Leben iſt mehr w., denn die Speiſe, da liebi waarti moro, leki njamjám; ein Arbeiter iſt ſeiner Speiſe w., wan wrókoman verdini hem njanjám; es iſt gar nichts w., a no ha waarti kweti kweti; a no waarti noti; a no boen

vo noti; es iſt nicht der Mühe w., a no waarti da moeiti; werth achten, (dem Preiſe nach) preceri; (ſchätzen, achten,) e., holi hem na waarde; respeki hem.

Werthlos, sondro waarti; w. ſein, no habi waarti.

Weſen, fasi; das Weſen dieſer Welt, da fasi vo disi grontapo; das natürliche W., da natuur-fasi; ein vornehmes W., grani-fasi; bigi-fasi.

Weshalb?, vo san hede?; 'san hede?.

Weſpe (die größere Art), marbonsoe; (die kleinere) wasi wasi; eine W. hat mich geſtochen, wan wasi wasi beti (od. soetoe) mi. Weſpen-neſt, marbonsoe-hoso; wasi wasi-hoso.

Weſte, kamisolo.

Weſten, Weſt, westen, west h., im W., na westen; na west-sei.

Wette, — etwas um die W. thun, haswa; um die W. laufen, ron haswa; eine W. machen, stry.

Wetteifern, haswa; feti makandra; stry.

Wetten, stry; was wetteſt du?, san joe de stry?; ich wette um fünf Gulden mit dir, mi de stry vo feifi golde (od. tin bánknotoe) nanga joe.

Wetter, weri; ſchönes W., mooi weri; Sturmwetter, storm-weri; ónweri.

Wetterleuchten, es w., faja de koti; tapo de koti faja.

Wetterwendiſch ſein, kom verandre hesi; lobbi kenki.

Wetzen, srapoe; das Meſſer w., srapoe hem nefi.

Wichſe (Schuhwichſe), blaka; soesoeblaka; (bildlich, Schläge) fomfóm.

Wichſen, die Schuhe, blaka dem soesoe; etwas mit Wachs, robi nanga wassi; (bildlich, ſchlagen), e., ſom (od. wipi) hem.

Wichtig, bigi grani; das iſt etwas Wichtiges, da wan bigi-sani (od. grani-sani).

Wickeln, domloe; weni; m. Windeln, domloe na ini klosi; Zwirn w., weni nai-tetèi.

Widder, boko boko.

Wider, tegen.

Widerbellen, piki baka; ansre; piki asranti.

Widerchriſt, Anti-Kristus.

Widerfahren, einem, miti hem; kom hem abra; pasá nanga hem; doe hem; es iſt ihm unterwegs ein Unglück w., wan ogri miti hem na pasi; was iſt dem Sohne Kis widerfahren?, 'Sani pasá nanga da pikìen vo Kis?; was iſt dir w.?, 'San doe joe?

Widergeſetzlich, tegen da wet.

Widerhaken, haaka.

Widerlich, — es iſt mir w., a de wan viste na mi.

Widernatürlich, tegen da natuur.

Widerpart, vyand, vyanti.

Widerrathen, einem etw., rai hem vo no; rai hem, taki a no moe doe so.

Widerrechtlich, no nanga reti; tegen da wet.

Widerreden, piki baka; ansre; taki tegen.

Widerrufen, drai hem mofo; drai mofo.

Widerſacher, vyant, vyanti.

Widerſchein, skyn.

Widerſetzen, ſich einem, hopo tegen hem; feti tegen hem; (durch Eigenſinn) sori tranga hede gi (od. na) hem; habi tranga hede.

Widerſpenſtig, stoutoe; w. ſein, sori (od. habi) tranga hede; stoutoe; ein w. Junge, wan stoutoe boi; wan kadami-boi.

Widerſpenſtigkeit, tranga hede; stoutoe.

Widerſprechen, taki tegen; ansre; piki baka.

Widerſtand leiſten, feti tegen; tegen; tanapoe tegen.

Widerſtehen, tegen; hopo tegen; tanapoe tegen; feti tegen; ſie konn-

ten ſeiner Weisheit nicht w., dem no man vo tegen da koni vo hem.

Widerſtreben, tegen; hopo tegen; feti nanga; dem Geiſte Gottes w., feti nanga da Jeje vo Gado.

Widerſtreiten, feti nanga; taki tegen; stry nanga; stry tegen.

Widerwärtig, kontrari; e. widerwärtiger Menſch, wan kontrari soema.

Widerwärtigkeit, — mit W. zu kämpfen haben, broko genti; ich hatte mit vielen und ſchweren Widerwärtigkeiten zu kämpfen, mi toeká, mi toeká, mi piná so tee —.

Widerwille, tegen, e. W. gegen jem. haben, habi wan tegen vo hem; no kan si hem na hai; no kan verdrage hem; no mag leie hem.

Widrig, kontrari; widriger Wind, kontrari winti; tegen-winti.

Widrigkeit, e. W. gegen jem. bekommen, potti hem na hatti; hegen, haben, habi wan tegen vo hem; holi hem na hatti (od. na bele); habi hem na hatti.

Widmen, gi abra na; wye gi; ſich einem, gi hem srefi abra na hem.

Wie, leki; fa; hoe (ó); thue, wie ich dir ſage, doe so, leki mi taki gi joe; wie ich bereits geſagt habe, so leki mi ben taki kabá; wie lieblich, hoe (ó) switi!; wie lieblich es ſei, fa a de switi; ſiehſt du den Vogel, wie ſchön er iſt?, joe si da fouwloe, fa a mooi?; wie?, hoefasi? (ófasi?); hoefa? fa?; wie ſagſt du?, fa joe taki?; wie lange bleibſt du denn?, hoemeni langa joe de tan?; wie viele, hoemeni? (ómeni?); wie viele auch immer, alwasi hoemeni; wie oft?, hoe meni-tron?; wie auch, so srefi, leki; so srefi; wie auch immer, alwasi-fa.; wie du mir, ſo ich dir, mi da mopee: joe smeri mi, mi switi; joe beti mi, mi soewa.

Wieder, baka; agèen; moro; kommſt du ſchon wieder zurück?, joe de kom baka agèen?; thue es nicht w., no doe dati moro; bei Zeitwörtern baka; etwas wieder bekommen, kisi dasani baka. (Der Accuſativ ſteht immer zwiſchen dem Zeitwort und baka.)

Wiederabnehmen, etwas, poeloe hem baka.

Wiederabreiſen, teki hem reis baka.

Wiederanfangen, hopo baka; bigin agèen (od. baka); du mußt den Streit nicht w. a., joe no moe hopo da feti baka.

Wiederannehmen, e., teki hem baka.

Wiederanziehen, weri baka.

Wiederanzünden, letti baka.

Wiederaufbauen, ein Haus, hopo (od. meki) da hoso baka.

Wiederaufmachen, hopo baka; ſich w., teki pasi baka.

Wiederaufrichten, hopo baka.

Wiederaufſtehen, hopo baka; hopo tanapoe baka.

Wiederaufthun, hopo baka.

Wiederbekommen, kisi baka.

Wiederbezahlen, pai baka.

Wiederbringen, etw., tjari dasani kom baka.

Wiedererhalten, Wiedererlangen, Wiederempfangen, kisi baka.

Wiedererholen, ſich, (von e. Krankheit) kom boen baka; (von e. Ohnmacht) kom by baka.

Wiedererinnern, ſich eines, membre hem baka.

Wiedererkennen, e., sabi hem baka.

Wiedererſetzen, Wiedererſtatten, pai baka.

Wiedererwachen, wieki baka.

Wiedererzählen, verteli baka.

Wiederfinden, etw., finni dasani baka.

Wiederfordern, etw., haksi dasani baka.

Wiederfragen, haksi baka.

Wiedergebären, (geiſtlich) meki wi kom njoe-gebore.
Wiedergeben, gi baka.
Wiedergeboren, njoe-gebore; w. werden, kom njoe-gebore.
Wiedergeburt, da njoe geboortoe.
Wiedergeneſen, kom boen baka.
Wiedergrüßen, e., taki hem odi baka.
Wiederhallen, bari baka; piki baka.
Wiederherſtellen, e., geneze hem; meki a kom boen baka; etw., meki a kom njoenjoe baka; repareeri dasani.
Wiederholen, etw., teki tjari dasani kom baka.
Wiederhólen, etwas, taki dasani baka; taki hem wantron moro.
Wiederkauen, kau baka.
Wiederkaufen, bai baka.
Wiederloslaſſen, e., loesoe hem baka.
Wiedernehmen, teki baka.
Wiederſchelten, kosi baka.
Wiederſchicken, seni kom baka; seni baka.
Wiederſchlagen, e., naki hem baka.
Wiederſchreiben, skrifi baka.
Wiederſehen, e., si hem baka; ſich, einander, si dem srefi baka.
Wiederſuchen, soekoe baka.
Wiedertaufen, e., doopoe hem baka.
Wiederum, agèen.
Wiedervergelten, pai baka.
Wiederverkaufen, seli baka.
Wiederverſöhnen, ſich, kom boen baka; meki fri baka.
Wiederzumachen, e. Thüre, tapo da doro baka.
Wiege, wiegi; do'dói-bedi. Wiegeſtuhl, do'dói-stoeloe.
Wiegen, (wägen) wegi; (bewegen) bewegi; kanti; seki; (ein Kind) seki wiegi; seki do'dói-bedi.
Wiehern, bari; das Pferd wiehert, hasi de bari.
Wieſe, sabana; wei.
Wieviel?, hoemeni? (ómeni?); der wievielſte?, hoe reti-wan?
Wiewol, alwasi.
Wild, s., boesi-meti.
Wild, adj., krasi; wildri; basra —; die Kuh iſt w., da kow krasi; wilde Thiere, krasi meti; ogri meti; ein w. Junge, wan wildri boi; ein wilder Baum, (nicht Fruchtbaum) wan wildri boom; wan soso boom; (ungepfropft, Wildling) wan basra-boom.
Wildern, wild ſein, wildri.
Wildheit, wildri; wildri-fasi.
Wildniß, woestèin; wan soso biri biri-plesi.
Wille, wani; dein W. geſchehe, joe wani wi moe doe; nach Gottes Willen, na wani vo Gado; nanga wani vo Gado; es hängt nicht von unſerm W. ab, a no de na wi wani; der Sclave hat keinen W., ningre no ha wani; um — willen, vo — hede; um ſeinetwillen, vo hem hede; ich bitte dich um Gotteswillen, mi teki Gado begi joe; um Gotteswillen, umſonſt, vo boenhatti; ich habe es nicht mit W. gethan, mi no doe dati expressi (od. vo ogri hatti, aus böſer Abſicht).
Willentlich, nanga wani; expressi.
Willfahren, einem, doe hem wani.
Willig ſein, wani; der Geiſt iſt w., aber das Fleiſch iſt ſchwach, alwasi hatti wani, tog skin no ha tranga.
Willkommen heißen, e., taki hem odi.
Wimmeln von, lai nanga; der Tiſch wimmelt von Ameiſen, tafra lai nanga mira.
Wimmern, kre; djeème, djemé.
Wimpel, wimpel h.
Wimper, Augenwimper, hai-wiwiri.
Wind, winti; der W. erhebt ſich, winti de hopo; der W. weht, winti de wai; ſtarker W., tranga winti; ſchwacher W., safri winti; Wind machen, (bildlich) prodo; taki higi;

(Bälge treten) masi blaas-balgi; etw. in den W. ſchlagen, no ke vo dati; in den W. reden, broko mofo soso (od. vo soso); Wind bekommen von etw., jeri wansani; jeri taki; e. W. laſſen, poepòe; (höflicher) poeloe winti; Zauberwind, winti; den Z.w. bekommen, kisi winti. Windbeutel, prodo-masra; prodo-man; -mühle, winti-mieli; -wärts, na winti-sei; -wirbel, drai-winti. Winds-braut, storm-winti; drai-winti.

Winde (zum Aufwinden) dómkragti h.; (Pflanze) patata-tetèi.

Windel, pissi-doekoe; klosi; in Windeln wickeln, domloe na ini klosi.

Winden, (Garn ꝛc.) weni; ſich w., drai; die Bohnen w. ſich um den Stengel, boontjo drai na tiki.

Wink, einem e. W. geben, pingi hem; pingi hem vo da tori.

Winkel, (Ecke) hoekoe; (Kaufladen) winkri.

Winken, pingi; einem mit den Augen, pingi hal gi hem.

Winſeln, djemé, djèeme; kre.

Winter, konroe-tem; Winter und Sommer, (auch) dretem nanga arèentem.

Winzig, toemoesi pikìn; totí; noní; tòefe.

Wipfel, tapo; tapo vo boom; pinti vo boom.

Wir, wi.

Wirbel, drai drai; Waſſerwirbel, drai-watra. Wirbel-wind, drai-winti.

Wirken, (arbeiten) wroko; welche Werke wirkeſt du?, hoe wroko joe de wroko?; die Medizin hat nicht gewirkt, da dresi no wroko; es hat nichts gewirkt, a no helpi noti; den Teig wirken, masi da degi; masi lala-brede; (weben) bre; ſeidne Strümpfe w., bre zy-kousoe; der Rock war gewirket durch und durch, da djakti no ben nai, a ben de wan brewan. tee doro.

Wirklich, troe troe, vo troe troe; es iſt w. ſo, troe troe so a de; mi taki gi joe.

Wirkſam ſein, wroko boen; die Medizin iſt wirkſam, da dresi de wroko boen.

Wirkung, — ohne W. bleiben, no wroko; no helpi noti.

Wirre, Wirrwar, broejá; broejá broejá; in die W. gerathen, kom na wan broejá; vromloe.

Wirrkopf, broejáman; broejá-soema.

Wirth, (Gaſtwirth) Masra vo kolèsi-hoso; (Hauswirth) da Masra vo da hoso.

Wirthin, (Gaſtwirthin) Missi vo kolèsi-hoso.

Wirthſchaft, (Hausw.) hoso-wroko; (Gaſtwirthſchaft) kolèsi-hoso; kolèsi; ſie haben eine W., dem holi wan kolèsi-hoso.

Wirthſchafterin, bakra-hoso-man.

Wirthshaus, kolèsi-hoso; kolèsi.

Wiſchen, figi; den Mund, figi mofo.

Wiſcher, (bildlich für Verweis) verwyti; e. W. bekommen, kisi wan verwyti.

Wiſchlappen, figi-doekoe; dweri.

Wißbegierig, hangri (od. gridi) vo sabi.

Wiſſen, v., sabi; ich weiß es nicht, mi no sabi; ich weiß nicht was ich thun ſoll, mi no sabi, san vo doe?; du weißt nichts, joe no sabi noti; ſo viel ich weiß, so meni leki mi sabi; man kann's nicht w., Niemand kann's w., no wan soema kan sabi; den Weg w., sabi pasi; e. w. laſſen, meki a kom sabi; meki a sabi; um etw. w., sabi vo dati; sabi dati; auswendig w., sabi na hede; wer weiß wie lange, Ga sabi hoemeni langa; weder ein noch aus wiſſen, no ha fesi, no ha baka; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, san mi no sabi, no sa kili mi; ſich etwas wiſſen, habi bigi membre vo hem

sreſi; er weiß ſich was mit ſeiner Uhr, a prodo nanga hem horloisi.

Wiſſen, s., sabi; das W. thut's nicht, sabi, a no doe; mit meinem W., nanga mi sabi; ohne ſeines Vaters W., sondro hem tatà sabi; wider beſſer W., nanga hem boen sabi.

Wiſſenſchaft, sabi.

Wiſſentlich, nanga sabi.

Wittern, etw., smeri dasani.

Witterung, weri.

Witwe, wèduwe.

Witwer, wèduwe-man.

Witz, (Klugheit) koni; (Scherz) grap h.; W. machen, meki grap.

Witzig, (geſcheit) koni; ein w. (geſcheiter) Mann, wan koni soema.

Wo, pee; wo?, hóepee? 'pee? na hoe sei?; wo ſie wohnen, pee dem liebi; wo wohnſt du? 'pee joe de liebi?; wo auch immer, alwasi-pee; alwasi hoe-pee; alwasi na hoe-pee.

Woche, wieki; vorige W., tra wieki; da wieki di pasá; Woche vor W., wieki vo wieki; die Marterwoche, ſtille W., pina-wieki; in die Wochen kommen, meki.

Wochen-lohn, wieki-moni; -tag, wieki-dei; wroko-dei; -weiſe, ſie wechſeln wochenweiſe, dem kenki spele ibri wieki.

Wöchentlich, ibri wieki; ala wieki.

Wöchnerin, mèkiman.

Wofern, efi.

Woge, bàre; praná.

Woher, (mit den Zeitwörtern der Richtung) na hoe-pee; pee; woher ich komme und wohin ich gehe, pee mi komopo en pee mi de go.

Wohin, na hoepee; pee; wohin auch immer, alwasi hoe-pee; wo du auch hingehſt, alwasi-pee joe de go.

Wohl, boen; ſehr wohl, boen boen; wohl ſein, de boen; ich bin wohl, mi de boen; ganz wohl, heeli boen; heel boen; lebe wohl, tan boen; waka boen; wohl uns!, boen vo wi!

Wohlan, we; wohlan, wie ſteht's? werden wir gehen?, we, hóefasi (ófasi)?; wi sa go?

Wohlauf, boen; ich bin w., mi de boen.

Wohlbehalten, — ſie ſind w. angelangt, dem doro nanga boen.

Wohlbeleibt, fatoe; deki; bigi; w. ſein, habi skin.

Wohlbetagt, bejari; grani kabá; nanga hem boen jari kabá; er iſt bereits w., a habi hem jari kabá.

Wohlergehen, Wohlfahrt, boen; best; für euer eignes W., vo oen eigen boen (od. best).

Wohlerzogen, fansòendroekoe; — ſein, sabi maniri; ein w. Menſch, wan fansòendroekoe soema.

Wohlfeil, bóenkoop, bóenkoopoe; goedkoop h.

Wohlgefallen, s., plisiri; nach Gottes W., nanga Masra plisiri; an ihm habe ich W., nanga hem mi habi mi plisiri.

Wohlgefallen, v., (gefällig ſein) pliesi; (gern haben) lobbi; plisiri vo; (genehm ſein) de boen na; de boen na hem hai; de switi na hem hai; ſo wie es Gott wohlgefällt, so leki Gado pliesi vo doe; ſolche Opfer gefallen Gott wohl, so soortoe offer Gado lobbi (od. de boen od. switi na Gado hai).

Wohlgefällig, einem, boen (od. switi) na hem; boen (od. switi) na hem hai; w. ſein, pliesi; wenn es Ihnen w. iſt, efi Masra pliesi; wenn es Gott w. iſt, efi Gado pliesi; efi Gado wani.

Wohlgehen, es geht ihm wohl, a de liebi boen; a de boen; a habi hem boen; sani waka boen nanga hem; beim Herrn wird's ihm w., a sa finni boen na Masra; laß dir's w., waka boen!

Wohlgenährt, fatoe; — ſein, habi skin.

Wohlgerathen, v., komopo boen.

Wohlgeruch, switi smeri.

Wohlgeſchmack, switi tesi.
Wohlgeſittet, fansàendroekoe; — ſein, sabi maniri.
Wohlhabend ſein, habi goedoe nofo; habi foeloe goedoe; de wan goedoeman; er iſt w., a habi.
Wohlklingen, piki mooi.
Wohlleben, s., boen liebi; boen liebi vo grontapo; plisiri-liebi.
Wohlmachen, v., er wird Alles w., a sa meki ala-sani waka boen.
Wohlmeinen, meene boen.
Wohlredend, — er iſt w., a de wan boen tákiman.
Wohlriechend ſein, smeri switi; etw. Wohlriechendes, wan switi smerisani.
Wohlſchmeckend, switi; eine wohlſchm. Speiſe, wan switi njanjám.
Wohlſein, v., de boen.
Wohlthat, boen; e. große W., wan bigi boen; er hat unſrer Familie viele Wohlthaten erzeigt, a doe wi famili foeloe boen.
Wohlthätig ſein, lobbi vo doe soema boen; lobbi vo gi pòtiman hafoe.
Wohlthun, v., einem, do hem boen.
Wohlverdient, — die Strafe iſt w., da strafoe fiti hem boen.
Wohlverhalten, s., boen maniri, pl.; boen gedrag h.
Wohnen, wohnhaft ſein, liebi; er wohnt neben der Kirche, a de liebi na sei kerki.
Wohn-haus, hoso; (auf Plantagen) bakra-hoso; -ort, ſein Wohnort, hem plesi; hem tan-plesi; -ſtube, kàmera.
Wohnung, hoso; wie lieblich ſind deine Wohnungen!, fa dem hoso vo joe de switi!; ſeine W. verändern, verhuizi.
Wol, wel; ich weiß wol, mi sabi wel.
Wölben, v., Wölbung, s., fremer.
Wolf, wolf h.; in unſern Schriften mit tigri, Tieger, überſetzt; reißende Wölfe, krasi tigri.
Wolfsmilch, (Pflanze) melki-wiwiri.
Wolke, blaka vo tapo; wolkoe.
Wolkig, blaka; der Himmel iſt wolkig, tapo blaka; tapo de blaka.
Wolle, wol; skapoe-wiwiri; viel Geſchrei und wenig Wolle, foeloe taki no meki noti. Wollen-zeuch, wol-klosi.
Wollen, wani; ich will nicht, mi no wani; was willſt du?, san joe wani?; ſo Gott will, efi Gado wani; efi Gado pliesi; nanga wani vo Gado; Alles, wie Gott will!, Koromanti koti wan odo, taki: Aze minjami, ala-sani na Gado wani; das will ſagen, dati wani taki; dati taki; vo taki; vo taki reti; er mag w. oder nicht, a wani efi a no wani; ich will gern ſehen, wo das noch hinaus will, mi hangri vo si, san sa kom vo dati; mi hangri vo si, fa dasani sa waka.
Wollen, s., da wani.
Wolluſt, (in gutem Sinn) plisiri; (in ſchlechtem) ogri luste (lostoe); takroe luste.
Wonne, plisiri.
Worfeln, wai; Reis w., wai areisi.
Wort, woord; woortoe; mofo; taki; im Anfang war das Wort, na bigin da woord ben de; das W. Gottes, da woord vo Gado; Gado-woortoe; (Bibel) Gado-boekoe; boekoe; bybel; bybel-boekoe; Worte des ewigen Lebens, woortoe vo da liebi vo teego; ſein W. halten, holi hem woord; —brechen, brokohem woord; njam mofo soso; ich werde mein Wort nicht brechen, mi no sa njam mofo soso; mit einem Wort, nanga wan woortoe; ihr müßt nicht viele Worte machen, oen no moe meki foeloe taki taki; ein Mann, ein Wort, man na woortoe; das große W. führen, taki wan bigi mofo; taki bigi; einem die Worte verdrehen, drai hem mofo; ſein W. zurücknehmen, drai hem mofo baka; laß mich doch auch zu Worte kommen, meki tog mi kan taki wan mofo toe;

einem in's W. fallen, koti hem mofo; ein W. drein ſprechen, potti wan mofo na ini; ein W. fallen laſſen, poeloe wan mofo; taki wan mofo; nicht Wort haben wollen, stry; das eine Wort nur will er von dir herausshaben, (hören) da wan mofo a wani kisi (od. jeri) na joè; ein gut Wort für jem. einlegen, potti wan boen mofo gi hem; auf mein Wort, so leki mi ben taki; leere Worte, soso taki taki; ein Wort gibt's andere, tori poeloe tori; ein gutes W. findet eine gute Statt, boen mofo tjari kow na pen.

Wort-ſtreit, wan stry vo soso woortoe hede; -wechſel, stry; kwestie; taki taki; ſie hatten e. kleinen Wortwechſel, hem ben habi wan pikin taki taki.

Woſelbſt, pee; dapee.

Wozu?, san hede?; vo san hede?

Wrack?, wan broko sipi.

Wucher, toemoesi bigi intres; W. treiben, teki toemoesi bigi intres; auf W. (Intereſſen) thun, potti na intres.

Wuchern, (auf Zinſen thun) potti na intres; (Wucher treiben) teki toemoesi bigi intres.

Wühlen, drai drai; soekoe soekoe,

Wund ſein, habi soro; (von Kindern) habi faja.

Wundarzt, datra; dresi-man.

Wunde, (Schwäre) soro; (Stich-, Schußwunde) soetoe; — die W. ſchwärt, (ohne noch offen zu ſein) da soro tapo watra; (wenn ſie bereits offen iſt und läuft) da soro poeloe mantèri (od. watra); eine W. verbinden, dresi da soro; ein Mann, der mit Wunden bedeckt iſt, wan sóroman; die Wunden Chriſti, dem wonden vo Kristus; durch Seine Wunden ſeid ihr heil worden, dem wonden vo hem ben geneze oenoe.

Wunder, wonder-wroko; marki; teeken; ich war vielen ein W., mi ben dangra foeloe soema; es nimmt mich W., mi verwondroe vo dati.

Wunder-that, -werk, wonderwroko.

Wunderbar, na wan verwondroefasi; etw. Wunderbares, wan verwondroe-sani; wan wondro-sani.

Wunderlich, aparti; wunderliche Herren, aparti Masra; (zugleich ſtrenge) krasi Masra; etw. Wunderliches, wan verwondroe-sani; wan aparti-sani.

Wundern, ſich, verwondroe; ich wundre mich ſehr, mi verwondroe vo troe; es w. mich, mi verwondroe.

Wunderſchön, mooi toemoesi.

Wunderſelten, toemoesi diri vofinni.

Wunſch, wensi; hangri; verlange; von guten Wünſchen wird einer nicht fett, odi odi no helpi sikiman, ma pikin pappa.

Wünſchen, wensi; hangri; verlange.

Würde, grani; grani-fasi; es iſt unter ſeiner W., a no fiti da grani vo hem; jede Würde hat ihre Bürde, ningre wani fri vo weri soesoe hede, a no sabi taki, da likdoren a de go kisi.

Würdig, waardi; ein w. Mann, wan respeki-soema.

Würdigen, einen, holi hem waarti; respeki hem; (dem Geldwerth nach, ſchätzen) preceri.

Würdigkeit, waarti.

Wurf, einen W. thun, fringi; einem in den W. kommen, miti hem onverwakti; toeká nanga hem. Wurfſchaufel, wai-skopoe; wai-baki; -ſpieß, lansri.

Würfel, doblo-stoon.

Würfeln, mit Würfel ſpielen, doblo; pre doblo.

Würgen, e., fassi hem na neki; orgre hem.

Würgengel, kili-engel.

Wurm, worom, worm; — wo ihr W. nicht ſtirbt, dapee da worom vo dem no dede. Wurm-finger,

seti-koiri; -mehl, hoedoe-siri; -mittel, worom-dresi.

urmen, (bildlich) es wurmt mich, a de koti mi bele.

Wurſt, sosèisi; Wurſt wider Wurſt, han go, han kom; na'nài de hali tetèi, tetèi de hali na'nài; die W. nach der Speckſeite werfen, joe wani trowei wan lemiki, vo kisi wan aprisina.

Würze, specerỳ-sani.

Wurzel, loetoe; W. faſſen, meki loetoe; fassi loetoe; mit der W. herausreißen, loetoe; poeloe nanga loetoe.

Wurzeln, meki loetoe; tief w., meki dipi loetoe.

Wüſt, — ein wüſter Platz, wan woesteìn-plesi; e. w. Garten, wan broko djari; e. wüſtes Leben, wan tjaka tjaka-liebi; slingri-liebi; morsoe-liebi; saka saka-liebi.

Wüſte, woesteìn; woesteìn-kondre; dre sabana.

Wuth, krasi-fasi; tranga hatti-bron; in W. gerathen, kisi wan tranga hátti-bron.

Wüthen, bari en krasi.

Wüthend, krasi toemoesi.

Z.

Zacken, takki.

Zagen, skreki en befi; zage nicht!, no lasi hatti!; no frede!; er fing an zu trauern und zu z., a kom na wan toemoesi sari en hebi.

Zaghaft ſein, no habi hatti; frede; der Zaghafte, frede-man; frede-soema; lasi-hatti-soema.

Zaghaftigkeit, frede-hatti; frede-hatti-fasi; lasi-hatti-fasi.

Zähe, zähe ſein, tai.

Zahl, getál h.; e. große Z., wan bigi hipi; ohne Z., dem no de vo teli.

Zahlen, pai.

Zählen, teli; Geld z., teli moni; zähle die Flaſchen, teli dem batra!; ſo eben zähle ich ſie, da teli mi de teli dem; darunter z., teli na ini; wiederholt z., teli teli.

Zahllos, disi no de vo teli; pam pam; zahlloſe Muskiten bedeckten mich, dem maksita tapo mi pam pam.

Zahlreich, focloe.

Zahlung, paiman.

Zahm, magti; er iſt zahm geworden, a kom magti.

Zähmen, dwingi; magti.

Zahn, tifi; Zahn um Zahn, tifi vo tifi; Zähne bekommen, kisi tifi; poeloe tifi; Z. ausziehen, poeloe tifi; einem die Zähne weiſen, sori (od. pili) tifi gi hem; mit den Zähnen knirſchen, kau tifi; einem auf den Z. fühlen, fili hem mofo; Hauzahn, Fangzahn, Stoßzahn, man-tifi; Augenzahn, hai-tifi; Vorderzahn, fesi-tifi; Backenzahn, baka-tifi; matta-tifi; Weisheitszahn, verstand-tifi.

Zahn-weh, tifi-hati.

Zahnen, kisi tifi; poeloe tifi.

Zähnklappen, — daſelbſt wird Heulen und Z. ſein, dapee dem sa bari tee dem kau tifi.

Zähre, krèwatra; hài-watra; wàtra-hai.

Zange, tanga; kneip-tang.

Zank, trobi; kroetoe; kwari; es erhob ſich ein Z. unter ihnen, wan trobi hopo na dem mindri; wegen Zank, vo stry hede. Zank-ſucht, stry-fasi.

Zanken, kroetoe; stry; meki trobi; habi trobi; kwari; meki kwari; er zankt mit allen Menſchen, a kwari nanga ala soema.

Zänkiſch ſein, lobbi trobi; lobbi kwari.

Zäpfchen, (im Schlunde) pikin tongo; das Z. iſt mir geſchwollen, mi pikin tongo sweri.

Zapfen, s., pen. Zapfen-loch, pen-horo.

Zapfen, v., Wein, tapo wien.

Zappeln, strampoe.

Zart, safoe; fini; ein zartes Kind, wan fini pikien.
Zärtlich, (liebhabend) switi; (kränklich) zwaka.
Zärtlichkeit, lobbi-fasi; switi-fasi; (Kränklichkeit) zwake-fasi.
Zaſer, tetèi.
Zaſerig ſein, habi foeloe tetèi.
Zauber, òbia. Zauber-kraft, òbia; wisi; -mittel, òbia; òbia-sani; tofroe-sani; -wind, winti; der Z.w. kam über ſie, ſie bekam den Z.w., a kisi winti.
Zauberei, tofroe-wroko; òbia-wrokò; òbia; azèe.
Zauberer, tofroe-man; òbiaman; azèeman; loekoe-man; winti-man; wisi-man.
Zauberin, òbia-mamà; winti-mamà; watra-mamà.
Zaubern, tofroe; wisi.
Zaudern, drai; was zauderſt du ſo?, fa joe kan drai so?; nicht lange zaudern, zu —, no pre vo —.
Zaum, toom; einem Pferde den Z. anlegen, potti toom na hasi mofo; den Z. anziehen, hali da toom; im Zaume halten, holi na ondro duim; holi na ondro dwingi.
Zäumen, ein Pferd, potti toom na hasi mofo.
Zaun, trariki; heini; pen; wäre der Z. feſt geweſen, er wäre nicht ſo bald zerbrochen, efi da trariki ben tranga, a no ben sa broko so hesi.
Zauſen, e., hali hem wiwiri.
Zebaoth, Zebaot; Herr Z., Masra Zebaot.
Zeche, — er muß die Zeche bezahlen, hem moese pai vo ala.
Zechen, dringi; suipi.
Zecher, dringi-man; suipi-man.
Zehe, finga vo foetoe; finga.
Zehn, tin; zehnmal, tin-tron; der zehnte, di vo tin; disi meki tin.
Zehnte, s., tin procenti; den Z. geben, gi tin procenti; gi procenti.
Zehren, njam; der Roſt zehrt am Eiſen, vroestoe njam isri; der Verdruß zehrt an ihm, verdriti meki a kom mangri.
Zeichen, marki; teeken; (Signal) sein; ein Z. vom Himmel, wan marki vo hemel; ein Z. (Signal) machen, meki sein; einem e. Z. geben, (ihn aufmerkſam machen) waàrskouwe hem. Zeichen-deuter, kartaman.
Zeichnen, (bezeichnen) marki; zeichne mir die Wäſche, marki dem klosi gi mi; (mit Bleiſtift z.) teeken; Eines Portrait z., poeloe hem portréti; poeloe hem.
Zeichnung, teeken; printje.
Zeigefinger, sori-finga.
Zeigen, sori; zeige mir das, sori mi dati; sori dati gi mi; auf etw. zeigen, sori na dati; einem die Fauſt z., sori kofoe gi hem (drohend); — den Finger, sori finga gi hem; — einem den Weg z., sori pasi gi hem; sori hem pasi.
Zeiger, (der Uhr) wyzer.
Zeihen, einen einer Sache, potti dasani na hem tapo; klage hem; welcher unter euch kann mich einer Sünde zeihen, hoesoema vo oenoe kan sori mi wan zondoe; er zeiht mich der Lüge, a taki, mi lei.
Zeile, lo; Zeile für Zeile, lo vo lo; Zeilenweiſe, lo lo.
Zeit, tem; joeroe; Z. finden, finni tem; ich habe keine Z., mi no ha tem; die Z. iſt gekommen, da joeroe kisi; da tem kisi; der Tod kennt keine Z., dede no ha joeroe; dede no sabi tem; die Z. wird's lehren, tem sa sori; es iſt keine Z. zu verlieren, wi no ha tem vo lasi; wir müſſen uns in die Z. ſchicken, wi moe teki da tem, so leki a fadóm; die Z. iſt um, da tem pasá; die Z. recht benutzen, meki wan reti (od. boen) gebrúik vo da tem; die Z. iſt nahe, da tem de klósibei; die Z. wird mir lang, a kom ver-

feeli mi; Alles hat ſeine Z., wan tem vo honti-man, wan tem vo boesi-meti; e. lange Z., wan langa tem; lange Z. vorher, langa tem na fesi; lange Z. nachher, langa tem na baka; nach der Z., bákatem; na baka; zu gleicher Z., da srefi tem; zu der Z., dàtem; da joeroe; da joeroe-tem; eine Z. lang, wan piesi tem; für die Z., vo so langa; eine kurze Z., wan pikìn tem; wan sjatoe tem; theure Z., diri-tem; wohlfeile Z., boen-tem; böſe Z., ogri-tem; Hungerzeit, hangri-tem; zu Zeiten, wánwantron; wánwantron so; wánwantem; ſeit der Zeit, sinsi datem; sinsi vo datem; zu unſrer Z., na wi tem; na disi tem; in alter Z., na ouroe tem; Leute der alten Z., soema vo oúroe-tem; oúroetem-soema; zu Olim's Zeiten, na Jan Boké (od. Pogó od. Bokó od. Kotó) tem; Leute der Jetztzeit, disitem-soema; soema vo disi-tem; Zeit meines Lebens, mi heeli liebitem; ala mi liebi-tem; sinsi mi heeli liebitem; bei Zeiten, bitém; vor der Z., bifo da joeroe kisi; morgen um dieſe Z., tamara na so wan joeroe; mit der Z., nanga tem; bambèi.

Zeither, tee nojaso.

Zeitig, adj. (reif, voll) foeloe; die Sapotille iſt z., da Sabatija de foeloe kabá; adv. (in Zeiten) bitém.

Zeitlebens, — ich werde das Z. nicht vergeſſen, mi no sa vergiti dati mi heeli (od. ala mi) liebi-tem.

Zeitlich, vo disi tem; Zeitliches, grontapo-sani.

Zeitung, koranti, koeranti; mein Name ſteht in der Zeitung, mi nem de waka na koeranti.

Zelle, kàmera.

Zelt, tenti; e. Z. aufſchlagen, hopo wan tenti; Himmelszelt, hemeltenti.

Zepter, Scepter, koning-septer; koning-staf.

Zerbeißen, broko nanga tifi; masi nanga tifi; njam; beti.

Zerberſten, barste; pliti na toe.

Zerbrechen, v. a. u. n., broko; masi; das Glas iſt zerbrochen, da glasi broko; — in Stücken zerbrochen, broko na piesi piesi; ſich den Kopf um etw. z., broko hem hede vo dati; die zerbrochenen Herzens ſind, disi de nanga broko hatti: ſie zerbrachen ihnen die Beine, dem masi dem boon.

Zerdrücken, masi.

Zerfallen, mit jem., kisi trobi nanga hem.

Zerfetzen, pliti na piesi piesi; pliti pliti.

Zerfließen, smelti.

Zerfreſſen, njam; der Roſt hat's z., vroestoe njam hem.

Zergehen, lasi gowei; gowei; (zerſchmelzen) smelti; die Himmel werden z. mit großem Krachen, dan dem hemel sa lasi gowei nanga bigi ba'bari; die Butter iſt zergangen, botro smelti.

Zerhacken, koti na piesi piesi.

Zerhauen, kapoe na piesi piesi.

Zerkauen, kau en beti.

Zerklopfen, masi na piesi piesi; masi.

Zerknirſchen, Zerknirſcht, masi; e. zerknirſchtes Herz, wan masi hatti.

Zerknittern, Zerknutſchen, masi masi; vromloe.

Zerlaſſen, smelti; zerlaſſene Butter, smelti botro.

Zerlumpt, nanga broko klosi.

Zermalmen, masi krin krin.

Zernagen, kweri kweri.

Zernichten, meki a tron noti.

Zerplatzen, barste; pliti.

Zerquetſchen, masi; er hat ſich den Finger zerquetſcht, a masi hem finga.

Zerreiben, griti; frifi; masi.

Zerreißen, broko; pliti; kili; er zerriß den Strick, a broko da tetèi;

der Strick iſt zerriſſen, da tetèi broko; er zerriß ſeine Kleider, a pliti hem klosi; der Vorhang zerriß, da gardyn pliti; ein wildes Thier hat ihn z., wan ogri meti kili hem.

Zerren, treki; hali.

Zerrinnen, smelti gowei; smelti.

Zerriſſen, adj., pliti; broko; nanga horo horo; zerriſſene Hoſen, broko broekoe; z. Lumpen, saka saka-klosi.

Zerrütten, pori; meki a kom broejá.

Zerrüttung, pori-fasi; broejá-fasi.

Zerſägen, zaa na piesi piesi; zaa.

Zerſcheitern, masi krin krin.

Zerſchellen, masi; broko hem skin.

Zerſchlagen, (zerbrechen) broko; (zermalmen) masi; e. Teller z., broko da pleti; ich bin wie (od. ganz) zerſchlagen, mi masi krin krin; ala mi skin masi; mi lábraka.

Zerſchmelzen, smelti.

Zerſchmettern, masi; masi krin krin; ſie am Felſen z., masi dem na wan klipstoon.

Zerſchneiden, koti; koti na piesi piesi; zerſchneide das Fleiſch in Portionen, koti da meti piesi piesi.

Zerſpalten, pliti.

Zerſplittern, pliti.

Zerſprengen, broko; eine Thüre, broko da doro.

Zerſpringen, pliti; das Herz im Leibe möchte mir z. vor Schaam und Wehmuth, mi hatti pliti vo sjem en sari hede.

Zerſtampfen, masi.

Zerſtören, broko enpori; broko; pori.

Zerſtoßen, masi.

Zerſtreuen, panja; jagi panja; ich werde euch z. in alle Länder, mi sa panja oen go na ala kondre; mi sa seni oen go panja ala na kondre; zerſtreue den Haufen Menſchen, jagi panja da hipi soema; ſich z., panja; panja panja.

Zerſtreut, panja; die da z. wohnen, disi de liebi panja na ala kondre; z. ſein, er iſt z., hem gedagti panja panja; hem hede foeloe.

Zerſtückelt, na piesi piesi.

Zerſtücken, koti na piesi piesi.

Zertheilen, platìe; pliti; platìe na piesi piesi.

Zertrennen, platìe na piesi piesi; (eine Naht) loesoe.

Zertreten, trapoe; masi; trapoe nanga foetoe; masi nanga foetoe; trapoe en masi na ondro foetoe.

Zertrümmern, broko krin krin; broko masi.

Zerzauſen, hali hali; pliti pliti; vromloe vromloe; der Zwirn iſt zerzauſt, da tetèi vromloe vromloe.

Zetergeſchrei, wan liebi nanga dede-ba'bari; wan bigi ba'bari.

Zettel, pampira; pikìn brifi; auf e. Z. ſchreiben, skrifi na wan pampira.

Zeuch, leinen, linni klosi; wollenes, wol-klosi; geſtreiftes, strepi.

Zeug, — dummes Z., lau-sani; flousoe; wan soso-sani.

Zeuge, getuige; e. falſcher Z., wan falsi getuige; Zeuge ſein von, de getuige vo; e. Z. ſtellen, tjari wan getuige kom; e. zum Z. aufrufen, kali hem vo getuige.

Zeugen, v., (bezeugen) getuige; betuige; gi getùigenis.

Zeugen, v., (erzeugen) meki; gebore; Abraham zeugete Iſaak, Abraham meki Isaak; er hat uns gezeuget durch das Wort der Wahrheit, hem ben gebore wi nanga da woord vo waarheid; du biſt mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget, joe de mi pikìen, tidèi mi ben generère (holl.) joe.

Zeugniß, getuige; getùigenis; zu einem Z., vo wan getuige; falſches Z., falsi getuige; Zeugniß geben, gi getùigenis.

Zicke, (Sandfloh) zika.

Zicklein, wan pikin krabita.

Ziege, krabita. Ziegen-bock, boko boko.

Ziegel, redi stoon; stoon; Z.ſtreichen, baka stoon; Dachziegel, pan. Ziegel-ofen, oven vo baka stoon.

Ziehen, hali; treki; poeloe; (ſchleppen) sleepi; (erziehen) kweki; ruckweiſe z., kiki kiki; den Wagen z., hali wagi; das Schwerdt ziehen, (raſch) hali houroe; (gemächlich) poeloe houroe; zieh, zieh!, halawèi! haliwèi!; das Netz z., hali da netti; sleepi da netti (erſteres herausziehen, letzteres auf dem Grunde hin ziehen); in die Höhe z., hali na tapo; die Achſeln z., hali hem skouroe; einen auf ſeine Seite z., hali hem abra; ſich etw. auf den Hals z., hali wansani na hem sreſi tapo; es ſei denn, daß ihn ziehe der Vater, so langa mi tatà no hali hem kom; e. zur Verantwortung z., kali hem vo gi verántwoortoe; ſich aus der Schlinge z., poeloe hem sreſi na ini; ſich heraus z., poeloe hem sreſi komoto; den Hut z., poeloe hatti; Gewinnſt z., winni moni; meki winst; eine Mauer z., hopo wan muur; in Erwägung z., praksori dasani; e. zur Strafe z., strafoe hem; in die Länge z., drai toemoesi; ſich etw. zu Gemüthe z., teki dati na hatti; kom verlegi vo dati; den Kürzeren z., lasi; in den Krieg z., go feti; go na feti; an einen andern Ort z., verhuizi; ſein Kind z., kweki hem pikìen; Federvieh z., kweki fouwloe.

Ziel, marki; das Z. erreichen, kisi da marki; — verfehlen, misi da marki; — treffen, tref da marki.

Zielen, marki; auf etwas, (bildlich) pingi vo dati.

Ziemen, ſich, fiti; das ziemt dir nicht, dasani no fiti joe.

Ziemlich, nofo; hafoe hafoe; er hat z. Geld, a habi moni nofo; wie befindeſt du dich? So ziemlich! Fa joe tan? So hafoe hafoe; hafoe hafoe so; hafoe so; so; langí langí!

Zier, Zierde, Zierrath, mo'-mòoi; mooi mooi; mo'mòoi-sani.

Zierbengel, Zierpuppe, pop'kimasra.

Zieren, (ſchmücken) meki mooi; ſich, meki hem sreſi mooi; weri mo'mòoi; (Umſtände machen) meki flousoe; (kokettiren, von Frauen) tjobo.

Ziererei, (Umſtände) flousoe; pl.; (Koketterei) tjobo.

Zierlich, mooi; fini.

Zimmer, kàmera; ein oberes, zoldro; das Z. hüten, tan na ini hem kàmera.

Zimmer-arbeit, timre-wroko; -holz, timre-hoedoe; -mann, -leute, timre-man; -meiſter, timre-basi; -platz, wroko-plesi; -werkſtatt, timre-losoe; -werk, timre-wroko.

Zimmern, timre; ich zimmre, treibe das Zimmer-handwerk, mi de na timre.

Zimmet, kanèel h.

Zinne, pinti; die Z. des Tempels, da hei pinti vo temple.

Zins, Zinsgroſchen, hede-moni.

Zinſen, procenti; intres; Z. geben, gi procenti; Z. bezahlen, pai intres; auf Z. thun, potti na intres; das Geld trägt Z., da moni de wroko.

Zion, Zion; die Tochter Z., da wendje vo Zion.

Zipfel, mofo; Rockzipfel, mofo vo djakti.

Zipperlein, jekti.

Zirkel, pasra.

Zirkeln, marki nanga pasra; pasra.

Zirkel rund, rontoe na pasra; pasra.

Ziſcheln, taki safri; swi swi.

Ziſchen, bari; die Schlange ziſcht, sneki de bari.

Zitteraal, prakè, plakè.

Zittern, v., befi; seki; er zittert am ganzen Leibe, hem heeli skin de befi; er zittert und bebt, hem heeli skin de gro; mit zitternder Hand, nanga befi han.

Zittern, s., beſi; mit Angſt und Zittern, nanga skreki en beſi.
Zitze, bobi-mofo.
Zofe, kàmera-wendje; oeman-fóetoeboi.
Zögern, drai; fiká.
Zoll, (Maaß) duim, doim; drei Zoll lang, dri duim langa; drei und einen halben Zoll, dri duim nanga hafoe.
Zoll, (Abgabe) tol; Zoll verlangen, haksi tol; Z. einnehmen, teki tol.
Zöllner, Zolleinnehmer, tolnaar h.
Zopf, Haarzopf, bre-wiwiri; Zöpfe flechten, bre hem wiwiri.
Zorn, hátti-bron; faja-hatti; im Zorn, na ini hatti-bron; nanga háttibron; er iſt in Z. gerathen, hem hatti kom bron; a kisi wan háttibron; einen in Zorn ſetzen, bringen, gi hem háttibron; meki hem hatti kom bron.
Zornig, nanga háttibron; er wurde zornig über, hem hatti kom bron nanga—; a kisi wan háttibron vo—; a teki háttibron vo—; hem hatti kom koekoe nanga—.
Zottig, foekoe foekoe; ein zottiger Hund, wan foekoe foekoe dagoe.
Zu, pr., na; vo; gi; zu jem. kommen, kom na hem; zu Hauſe, na hoso; zu meiner Rechten, na mi reti han sei; zu Mittag, zur Mittagszeit, na dina-tem; zu Lande, na sjoro; zu Waſſer, na watra tapo; na riba tapo; zur See, na zout-watra; zu Waſſer reiſen, waka na (od. nanga) boto (od. sipi); zu Fuß, na foetoe; nanga foetoe; zu Pferde, na hasi tapo; nanga hasi; zu eſſen, vo njam; ſei ſo gut zu mir zu kommen, pliesi vo kom na mi; zu ſeinem Beſten, vo hem best; vo hem best hede; zu welchem Zwecke?, von san hede?; san hede?; was ſagte er zu Ihnen?, san a ben taki gi Masra?; zu ſehr, zu, toemoesi; er iſt zu böſe, a ogri toemoesi; zu viel, toemoesi; du gibſt mir zu viel, joe gi mi toemoesi; (verſchloſſen) tapo; die Thür iſt zu, doro tapo; (dazu) na tapo; er gab ihm ein Brod zu, a gi hem wan brede na tapo.
Zubekommen, kisi na tapo; ſie hat ein Brod zubekommen, a kisi wan brede na tapo.
Zuber, tobo; wasi-tobo.
Zubereiten, meki klari; die Speiſen z., meki njanjám klari; zubereitet, klari.
Zubinden, tai; tapo; einem die Augen z., tapo (od. tai) hem hai.
Zubringen, (herzu) tjari kom; (verbringen) pasá; ſeine Zeit z., pasá hem tem; ſeine Jahre, wie— pasá hem jari, leki—.
Zucht, (Strafe) strafoe; (Raſſe) plansòen; Viehzucht, kweki; er iſt in der Zucht, a de na strafoe; von guter Z., vo wan boen plansòen.
Züchtigen, e., fom hem; strafoe hem; gi hem wan fomfóm.
Züchtigung, strafoe; fomfóm; e. kleine Z., wan pikin fomfóm.
Zuchtmeiſter, basja; das Geſetz war unſer Z., da wet ben de wi basja.
Zucken, die Achſeln, hali hem skouroe; (von Gliedern) treki; (vom Blitze) koti; der Blitz zuckt, Blitze zucken, faja koti na tapo; faja koti doro.
Zücken, den Spieß, holi hem lansri na fesi; káka hem lansri.
Zucker, soekroe; Kandiszucker, soekroe-kándera; zäher, nicht fertig gekochter Z., der ſich in Fäden zieht, konkinja, kokinja; Zucker ſieden, boli soekroe. Zucker-faß, soekroe-bali; -feld, kjen-gron; -finger, (Gebäck) soekroe-finga; -gebackenes, soekroe-koekoe; switisani; -keſſel, kápa; -kocher, boli-man; -mühle, soekroe-mieli; mieli; -plantage, soekroe-pranasi; -rohr, kjen, ken; -ſaft, lika; -ſyrup, malassi.

Zuckungen, pl., treki; zènuwetreki; stuipje.
Zudämmen, tapo nanga dam; tapo dam.
Zudecken, tapo; kibri; decke das Kind mit Tüchern zu, tapo da piklen nanga klosi; den Topf z., tapo patoe; seine Sünden, tapo hem zondoe; kibri hem zondoe; sich z., tapo hem skin.
Zudrehen, Zuschrauben, drai skroefoe; skroefoe.
Zudringlich, — er ist z., doro a de trobi mi; a demekòe na mi baka; doro a de na mi baka; a lástiki mi.
Zudrücken, einem die Augen, tapo hem hai; ein Auge z., tapo hem hai; no loekoe sani so fini.
Zuerst, fosi; fósitem; zuerst gehen, go fosi; er muß zuerst essen, hem fosi moe njam; er muß zuerst essen, a moe njam fosi; zuerst war es nicht so, fósitem a no ben de so; zu allererst, fosi fosi.
Zufallen, einem, treki (od. teki) hem pratie; dann wird euch alles Andere auch zufallen, dan oen sa kisi ala tra sani toe na tapo.
Zufällig, — es ereignete sich z., a kom pasá; a kom so.
Zuflucht, Zufluchtsort, kibriplesi; Herr, du bist unsre Zuflucht für und für, Masra joe ben de wi kibri-plesi alatem.
Zufrieden, tevrede; nanga kouroe hatti; ich bin z., mi tevrede; mi hatti kouroe; sich z. geben, kom tevrede; troostoe hem srefi; kisi wan kouroe hatti baka; e. z. stellen, meki a kom tevrede; bedari hem; laß mich z.!, libi mi!
Zufriedenheit, kouroe hatti; kouroe; eine süße Z. im Herzen, wan switi kouroe na ini hatti.
Zufügen, einem Böses, doe hem ogri.
Zuführen, einem, tjrai hem kom gi hem.
Zufüllen, tapo; e. Loch, tapo da horo.
Zug, (Zugluft) winti; — in den letzten Zügen liegen, lidóm hali hem dede-bro; loekoe vo dede.
Zugabe, wansani na tapo; e. Z. bekommen, kisi wansani na tapo.
Zugang, fri pasi; e. offenen Z. haben, habi wan fri pasi.
Zugeben, (darauf, darein geben) gi na tapo; (gestatten) permiteri; gi pasi; gi permisi; klein zugeben saka hem srefi; (eingestehen) bekenti.
Zugedeckt, tapo.
Zugegen sein, de; ich war zugegen, mi ben de; zugegen!, (beim Aufruf) mi de!; mi dia!; presént!
Zugehen, auf einen Ort, go na —; der Pfad geht auf die Stadt zu, da pasi fadóm na foto; da pasi tjari joe tee na foto; du mußt besser (rascher) zugehen, joe moe waka moro hesi; die Thüre will nicht z., da doro no wani sluiti; die Thür ist von selber zugegangen, da doro tapo vo hem srefi; er fragte, wie alles zugegangen wäre, a haksi, fa ala-sani ben waka (od. ben kom so od. ben kom pasá); das ging so zu, dasani ben waka so.
Zugehören, de vo; das gehört mir zu, dasani de vo mi; es gehört Herrn N. zu, a de vo Masra N.; — der Regierung, a de vo lanti.
Zügel, toom; einem den Z. schießen lassen, gi hem fri pasi.
Zügellos, loesoe loesoe; z. leben, liebi wan loesoe loesoe-liebi; liebi wan tjaka tjaka-liebi; wildri.
Zugemüse, groentoe.
Zugesellen, sich einem, meki kompe nanga hem.
Zugestehen, einem, permiteri hem; gi hem pasi (od. permisi).
Zugethan sein, jem., lobbi hem; habi wan zwake vo hem; holi nanga hem.
Zugießen, Wasser, kanti moro watra; kanti watra na tapo.

Zugleich, so srefi; moksi; na wan tem; zugleich damit verbunden, moksi nanga dati.
Zugreifen, fassi; teki.
Zuhäkeln, haaka.
Zuhalten, tapo; einem den Mund, tapo hem mofo; mit jem. z., holi nanga hem.
Zuhängen, tapo.
Zuheilen, v. n., kom boen baka; geneze; die Wunde iſt zugeheilt, da soro tapo.
Zuhören, harki; jeri.
Zukehren, drai gi —; einem den Rücken z., drai baka gi hem.
Zuknöpfen, knopo.
Zukommen, (ſich ſchicken für) fiti; das kommt euch nicht zu, dasani no fiti oenoe; die Strafe kommt dir zu, da strafoe fiti joe; (angehören) de vo; einem etw. zukommen laſſen, meki a kisi dasani; seni dati gi hem.
Zukunft, (das Kommen) da kom; die Z. des Herrn iſt nahe, da kom vo Masra de klósibei kabá.
Zukünftig, disi de vo kom; disi de go kom; disi de na fesi jete; zukünftige Woche, da wieki, disi de go kom; tra wieki; wan wieki moro.
Zulächeln, einem, lafoe nanga hem.
Zulage, wansani na tapo; einem e. Z. geben, gi hem wansani na tapo.
Zulangen, einem etw., langa dasani gi hem; (genug ſein) sari; kisi; de nofo; es wird nicht z., a no de go (od. sa) sari; das Brod w. nicht z., da brede no de go kisi.
Zulänglich, nofo.
Zulaſſen, (geſtatten) permiteri; gi pasi; gi permisi; tevrede.
Zuläſſig, — es iſt z., a kan de; no wansani de hindre.
Zulaſſung, pasi; permisi.
Zulaufen, ron kom; ron go; lauf zu!, ron hesi go!; potti foetoe!; fom foetoe!
Zulegemeſſer, Zuſchlagmeſſer, tónépi-nefi.
Zulegen, etw., potti wansani na tapo; gi na tapo; einem an Gehalt, meki da traktamenti vo hem kom moro bigi.
Zuletzt, na baka; baka-tem; baka baka-tem; ich kam z., mi ben kom na baka.
Zumachen, tapo; sloto; sluiti; mach' die Thür zu, tapo doro!; einen Brief z., tapo (od. zegel od. sluiti) da brifi; e. Loch zu, das andere auf machen, diki wan njoe horo, tapo da ouroewan.
Zumal, voorál; voornàmiki, voornàmoekoe.
Zumeiſt, ten meeste h.
Zumengen, moksi na ini; mengi na ini.
Zumeſſen, einem, marki gi hem.
Zumuthen, einem etw., haksi dati na hem; soekoe dati na hem.
Zunächſt, (vom Raum) klósibei; (von der Zeit) fosi; dan.
Zunageln, spikri; nagle die Kiſte z., spikri da kisi.
Zunähen, nai; ein Loch z., nai da horo tapo.
Zuname, fri-nem; tatà-nem; mamà-nem; van, h.
Zünden, teki faja; es zündet gleich, a no pre vo teki faja.
Zunder, foengoe. Zunder-büchſe, foengoe-doozoe; tondel-doozoe; faja-doozoe.
Zünd-hölzchen, zwafroe-tiki; zwafroe; -loch, kruiti-horo; zendgat h.; -pfanne, pan vo gon; pan.
Zunehmen, gro; kom bigi; an Fleiſch, teki skin; an Kraft, kisi moro tranga; kom moro tranga; im Glauben, kom moro tranga na ini bribi; die Tage nehmen zu, dem dei kom moro langa; der Mond nimmt zu, moen de gro; moen kom foeloe.
Zuneigung, zwaka, zwake; lobbi; einem seine Z. ſchenken, kom lobbi hem; kisi wan zwake vo hem; Z. zu jem. haben, habi wan lobbi (od. zwaka) vo hem.

Zunge, tongo; die Z. kann einen Menſchen glücklich und unglücklich machen, tongo tjari hem Masra na boen, a tjari hem na ogri toe; ſeine (des Trunkenen) Z. iſt ſchwer, hem tongo hebi; tongo foeloe hem mofo; er ſtößt mit der Z. an, hem tongo fassi; einem die Z. löſen, loesoe hem tongo; es ſchwebt mir ſchon auf der Z., a de na mi tongo kabá; das Herz auf der Z. haben, taki ala-sani, disi de na tongo; poeloe nanga tongo, san de na ini hatti; mit Zungen reden, taki nanga difrenti tongo; (Sprache) tongo; Zunge der Wage, tongo; die Zunge ſteht, a de na wegi.

Zunichte machen, etw., meki a tron noti; z. werden, kom noti; tron noti; tron niksi.

Zunicken, einem, pingi hem; pingi hem nanga hede.

Zupfen, pili; poeloe; piki; Baumwolle z., piki katòen.

Zurathen, einem, rai hem vo ja.

Zuraunen, einem, taki safri na hem jesi.

Zurechnen, einem etw., potti dasani na hem rekening; potti dasani na hem tapo.

Zurecht, klari; reti.

Zurechtbringen, etw., potti dasani reti; meki a kom reti.

Zurechtfinden, ſich, kom na da reti pasi baka; komoto na da drai.

Zurechthelfen, einem, poeloe hem na da drai; potti hem na da reti pasi baka; helpi hem; asisteri hem.

Zurechtkommen, (ſich zu helfen wiſſen) sabi vo helpi hem sefi; (zu Stande kommen) kom klari; doro; (in Ordnung kommen) kom reti; kom boen baka; (zur rechten Zeit kommen) kom bitém; kom na reti tem; du kommſt gerade zurecht, joe naki boen foetoe.

Zurechtmachen, meki klari.

Zurechtſtellen, etw., potti dasani reti; meki a tan klari.

Zurechtweiſen, e., sori hem da reti pasi; (ermahnend) vermane hem; wàarskouwe hem; (tadelnd) verwyti hem; gi hem wan verwyti; (ernſtlich) hali hem jesi; (ſchmälend) poeloe hai gi hem; krasi hem; (ſtrafend) strafoe hem.

Zurechtweiſung, vermane; wàarskouwe; verwyti; strafoe.

Zureden, einem, taki gi hem; vermane hem; alle mein Z. hilft nichts, ala mi taki (od. vermane) de vo soso; mi broko mi mofo vo soso.

Zureichen, einem etw., langa dasani gi hem; (genug ſein) sari; kisi; de nofo.

Zurichten, zurechtmachen, meki klari; die Speiſen, meki njanjám klari; jem. übel z., masi hem; ſeine Kleider übel z., pori hem klosi.

Zuriegeln, tapo doro nanga skuifi; troesoe skuifi vo doro.

Zürnen, einem, mandi nanga hem; kroetoe nanga hem; habi wan háttibron vo hem; holi hem na hatti (od. na bele); er zürnte auf den Mann, hem hatti ben bron nanga da soema; zürne mir nicht, no mandi nanga mi; Sie müſſen nicht z., Masra no moe mandi; Masra no moe meki Masra hatti kom bron.

Zurück, baka; na baka; er iſt noch z., a de na baka jete.

Zurückbehalten, etw., holi dasani baka; kibri hem.

Zurückbekommen, kisi dasani baka.

Zurückberufen, e., kali hem kom baka.

Zurückbezahlen, pai baka.

Zurückbleiben, tan na baka; fiká na baka; drai; (übrig bleiben) libi; (im Wachsthum) pansoemá, pasoemá; kroeá; er blieb zurück, a fiká na baka; er blieb in der Stadt zurück, a fiká na foto; bleib nicht zurück!, no drai!; no tan na baka!;

das Kind bleibt zurück, es wächst nicht, da pikìen pansoemá (od. kroeá), a no gro; das allein iſt zurück (übrig) geblieben, dati wawán libi.

Zurückblicken, drai hem fesi loekoe baka; z. auf —, loekoe baka na —.

Zurückbringen, etw., tjari dasani kom baka.

Zurückdenken, an etw., membre dasani.

Zurückempfangen, etw., kisi hem baka.

Zurücken, drifi; rück' ein wenig zu!, drifi pikìnso!

Zurückerinnern, ſich, membre baka.

Zurückfahren, (vor Schreck ꝛc.) kiki baka.

Zurückfallen, fadóm baka; in die Sünde, fadóm baka na ini zondoe; (ſich zurückziehen) drai baka.

Zurückfordern, haksi baka.

Zurückgeben, gi baka.

Zurückgehen, go baka.

Zurückhalten, e., tapo hem; etw., holi dasani baka; membre dasani; halte den Jungen zurück, daß er nicht in anderer Leute Gärten geht, tapo da boi, vo a no go na tra soema djari; zurückhaltend (vorſichtig) ſein, de vòorzigti; vòorzigti.

Zurückhaltung, (Vorſicht) vòorzigti.

Zurückholen, etw., teki hem kom baka; go kisi hem baka; z. laſſen, seni teki hem baka.

Zurücklaufen, bai baka.

Zurückkehren, go baka, kom baka; in die Stadt z., drai go na foto baka; drai baka go na foto baka.

Zurückkommen, kom baka.

Zurücklaſſen, etw., libi hem; meki a tan.

Zurücklaufen, ron go baka; ron baka.

Zurücklegen, etw., (aufbewahren) kibri hem; kibri hem baka; einen Weg, ein Jahr z., doro da pasi; doro da jari; ſich, (im Bett) go lidóm baka.

Zurücklehnen, leeni baka.

Zurücknehmen, teki baka; poeloe baka; ſein Wort, poeloe hem mofo baka.

Zurückprallen, kiki baka.

Zurückreiſen, teki hem reis baka; go na — — baka; teki pasi go na N. baka.

Zurückrufen, e., kali hem kom baka; kali hem baka.

Zurückſchicken, Zurückſenden, e., seni hem go baka; etw., seni dasani baka.

Zurückſehen, loekoe baka; loekoe na baka; drai hem fesi loekoe baka.

Zurückſetzen, e., etw., potti hem na baka; potti hem na sei; libi hem; e., (nicht achten) no teli hem; no respeki hem.

Zurückſpringen, djompo na baka; (zurückprallen) kiki baka; das Kind ſprang zurück, da pikìen djompo na baka; die Kugel ſprang zurück, da koegloe kiki baka.

Zurückſtehen, tan na baka.

Zurückſtoßen, troesoe baka; poesoe baka.

Zurücktreiben, jagi baka.

Zurücktreten, tan na baka; drifi na baka.

Zurückweichen, kiki baka; drifi baka; go baka baka.

Zurückweiſen, e., no teki hem; drai hem baka.

Zurückwerfen, hiti baka; fringi baka.

Zurückzahlen, pai baka.

Zurückziehen, poeloe baka; hali baka; hali poeloe; ſich, drai baka.

Zurudern, tüchtig zurudern, pòeloewei.

Zurufen, einem, bari hem; ſie rie-

ſen den Soldaten zu, dem bari dem soldati.

Zurüſten, meki klari.

Zuſage, pramisi; belovoe.

Zuſagen, pramisi; belovoe; das ſagt mir nicht zu, (bekommt mir nicht) dati no akorderi (od. korderi) nanga mi; (gefällt mir nicht) dati no boen na mi; a no fiti mi hai.

Zuſammen, makandra; nanga makandra; tegédere, a.; alle zuſ., ala makandra; ala nanga ala.

Zuſammenbeißen, die Zähne, kau hem tifi.

Zuſammenberufen, ſie, kali dem makandra; kali dem kom makandra.

Zuſammenbeſtellen, besteli dem kom makandra.

Zuſammenbinden, tai makandra.

Zuſammenbringen, tjari dem kom makandra; piki makandra; (auf einen Haufen) piki potti makandra; djoentá makandra.

Zuſammendrehen, drai makandra.

Zuſammendrücken, masi; kwinsi.

Zuſammenfahren, kom skreki.

Zuſammenfalten, vouw; die Hände, vouw hanoe; vouw hem hanoe.

Zuſammenflechten, bre.

Zuſammenfließen, miti makandra; kom wan.

Zuſammenfügen, voegoe makandra; potti makrandra; ehelich, trouw dem makandra; was Gott zuſammengefügt hat, ſoll der Menſch nicht ſcheiden, dem, disi Gado ben trouw makandra, no wan soema moese platie dem baka.

Zuſammenhalten, holi nanga makandra; mit einem, holi nanga hem.

Zuſammenhängen, fassi makandra; miti makandra; die beiden Häuſer hängen zuſammen, dem toe hoso fassi makandra; die beiden Berge h. z., dem toe bergi miti makandra.

Zuſammenhäufen, hipi makandra; potti hipi hipi makandra.

Zuſammenkommen, kom makandra; kom miti makandra; miti makandra; djoentá makandra.

Zuſammenkunft, komparisi; vergàdering h.; eine Z. halten, holi komparisi; holi wan vergàdering.

Zuſammenlauf, auf der Straße, óproeroe; um jem. her, djari; e. Z. um jem. machen, meki wan djari rontoe hem.

Zuſammenlaufen, ron kom makandra; djoentá makandra; ſie liefen um ihn her z., dem meki wan djari rontoe hem; die Milch iſt zuſammengelaufen, da melki skefti.

Zuſammenleben, liebi makandra; ſie leben z. als Mann und Frau, dem liebi nanga makrandra leki man nanga wefi.

Zuſammenlegen, domloe; vouw; potti makandra.

Zuſammenleſen, (aufleſen) piki makandra; piki.

Zuſammennehmen, v. a.; teki dem makandra; ſich z., loekoe boen; nimm dich zuſammen!, loekoe boen!

Zuſammenpaſſen, fiti makandra; v. n. akorderi (od. korderi) boen.

Zuſammenraffen, piki makandra; ſich, teki hatti baka.

Zuſammenrechnen, teli makandra.

Zuſammenrollen, domloe; rolo makandra.

Zuſammenrotten, ſich, ron kom makandra; meki óproeroe.

Zuſammenrücken, drifi klósibel na makandra.

Zuſammenrufen, kali dem makandra; kali dem kom makandra.

Zuſammenſchicken, ſich, fiti makandra; akorderi nanga makandra.

Zuſammenſchießen, Geld, potti moni makandra.

Zuſammenſchließen, die Knie, tapo foetoe; sluiti hem foetoe.

Zuſammenſchrumpfen, krempi.

Zuſammenſchütten, moksi nanga makandra.

Zuſammenſetzen, Zuſammenſtellen, potti makandra.
Zuſammenſparen, spare makandra.
Zuſammenſtecken, die Köpfe, potti hede makandra.
Zuſammenſtimmen, akorderi; korderi; in der Ausſage, habi wan mofo makandra.
Zuſammenſtoßen, mit, miti makandra; toeká nanga makandra; die zwei Plantagen ſtoßen zuſammen, dem toe pranasi miti makandra (od. miti na dam); ich ſtieß mit ihm an der Ecke zuſammen, mi toeká nanga hem na hoekoe.
Zuſammenſuchen, soekoe makandra; piki makandra.
Zuſammenthun, potti makandra; moksi nanga makandra.
Zuſammentragen, tjari kom makandra.
Zuſammentreffen, mit, miti nanga; toeká nanga; mit einander, miti makandra.
Zuſammentreten, kom makandra.
Zuſammenziehen, ſich, krempi; krompoe; den Mund, tai mofo; die Kaſchu zieht mir den Mund zuſammen, da kasòe de tai mi mofo.
Zuſammt, nanga; zuſammt ihm, nanga hem makandra.
Zuſcharren, tapo; kraboe tapo.
Zuſchauen, loekoe; si.
Zuſchauer, siman.
Zuſchicken, einem, seni dati kom (od. go) gi hem; er hat es mir zugeſchickt, a seni hem kom gi mi; ich habe es ihm zugeſchickt, mi seni hem go gi hem.
Zuſchlagen, (zunageln) eine Kiſte, spikri da kisi; (zumachen) tapo; einem die Thüre vor der Naſe, tapo doro na hem fesi; tapo doro gi hem; einem auf der Auction, naki hámera gi hem.
Zuſchließen, sloto; sluiti; tapo; die Thüre iſt ſchon zugeſchloſſen, doro sloto kabá.
Zuſchnallen, gespi; gespre.
Zuſchneiden, koti; knépi-h.
Zuſchrauben, skroefoe; drai skroefoe.
Zuſchreiben, einem etwas, (ein Haus ꝛc.) skrifi na hem nem; etw., (auf ihn ausſagen) kali hem nem; ihm ſchreibt man's zu, daß die Plantage abgebrochen iſt, dem kali hem nem, taki, da hem broko da pranasi.
Zuſchreibung, (eines Hauſes) transportoe; ſie vollziehen, pasá wan transportoe.
Zuſchreien, einem, bari hem.
Zuſchütten, tapo; eine Grube, tapo da horo.
Zuſchwören, einem etw., sweri hem dati; sweri dati gi hem.
Zuſehen, loekoe; si; das erſtemal, si da fosi tron; ſieh wohl zu!, loekoe boen!; noch zuſehen, holi pasiensi jete.
Zuſenden, einem etw., seni dasani gi hem.
Zuſetzen, einem, de na hem baka.
Zuſichern, pramisi vaste; belovoe.
Zuſiegeln, marki nanga lak; zegel; lak; tapo; e. Brief, tapo da brifi.
Zuſpitzen, etw., srapoe hem; fini hem mofo.
Zuſprechen, einem Troſt, troostoe hem; Muth z., gi hem hatti; meki a teki hatti; bei einem z., loekoe hem; soetoe hede na ini.
Zuſtand, fasi; da fasi, disi wansani habi; mein gegenwärtiger Z., so leki mi de noja.
Zuſtecken, einem etw., gi hem dasani kibri-fasi; (heimlich ſagen) taki na hem jesi.
Zuſtehen, fiti; de da pligti vo; verpligti vo; Kindern ſteht's zu, ihren Eltern zu gehorchen, a fiti, vo dem pikìen gehoorzam dem tatà en mamà.
Zuſtellen, (übergeben) gi; gi abra; seni gi.
Zuſtimmen, tevrede.

Zuſtimmung, permisi; mit Ihrer Z., nanga Masra permisi.
Zuſtopfen, tapo; ein Loch, tapo da horo.
Zuſtoßen, miti; kom hem abra; kisi; es iſt ihm etwas zugeſtoßen, wansani miti hem; wansani kom hem abra; — ein Unglück —, wan ogri kisi (od. miti) hem.
Zutheilen, einem, platie gi hem.
Zuthun, v., (ſchließen) tapo; die Augen z., tapo hem hai.
Zuthun, s., — ohne mein Z., sondro mi doe; sondro mi.
Zutragen, ſich, pasá; kom pasá; kom so; es hat ſich etwas z., wan tori kom pasá; wie hat ſich das zugetragen?, fa dasani kom so?; (herbeitragen) tjari kom; (klatſchen) tori; gongosá.
Zuträger, (Klatſcher, Hetzer) toriman; gongosá-man; (Neuigkeitskrämer) pakèti.
Zuträglich, boen vo; das iſt dir nicht z., dasani no boen vo joe.
Zutrauen, s., vertròuw; Z. in jemand ſetzen, potti vertròuw na hem tapo.
Zutraulich, familiari; z. ſprechen, taki familiari.
Zutreffen, kom reti; kom so,
Zutrinken, einem, dringi hem gezondheid h.
Zutritt, fri pasi; Z. zu einem haben, habi fri pasi vo kom na hem.
Zuverläſſig, trouw; betròuw; vertròuw; ein z. Diener, wan vertròuw fóetoeboi; adv., vo troe; troe troe; vo troe troe.
Zuverſicht, vertròuw; betròuw; eine gewiſſe Z., wan vaste vertròuw; wan getroostoe hatti.
Zuverſichtlich, nanga wan vaste vertròuw; nanga getroostoe hatti.
Zuvor, bifosi; bifó; fosi.
Zuvörderſt, fosi; bifosi.
Zuvorkommen, einem, fesi hem; winni hem; kom na hem fesi.
Zuwege bringen, etw., meki a kom so; (fertig machen) doro dasani.
Zuweilen, wánwantron; wánwantron so.
Zuweiſen, — weiſe ihn mir zu, seni hem gi mi.
Zuwenden, einem etwas, bezorgoe dati gi hem; einem ſein Ohr, gi hem jesi.
Zuwerfen, einem etw., hiti dasani gi hem; einem e. Blick, hiti wan hai gi hem; einem e. verächtlichen Blick z., broko hai gi hem; eine Grube z., tapo da horo.
Zuwider, tegen; er iſt mir z., mi habi wan tegen vo hem; es iſt mir z. geworden, a kom verfeeli mi.
Zuwinken, einem, (mit den Augen) pingi hai gi hem; heimlich, pingi hem safri; einem mit der Hand, (grüßend) wai hanoe gi hem.
Zuzählen, teli na ini.
Zuziehen, ſich etw., hali wansan na hem srefi tapo.
Zwacken, kwinsi; kneipi.
Zwang, aus Zw., nanga dwingi; unterm Zw., na ondro dwingi; Harnzwang, pissi-hati.
Zwanzig, twenti; einundzwanzig, twenti na wan.
Zwar, troe; vo taki reti; er hat zwar ſo geſagt, aber —, a taki so, troe, ma—; Gott verſucht zwar Niemand, vo taki reti, Gado no tesi soema —.
Zweck, wani; marki; ſeinen Zw. erreichen, kisi hem wani; ſeinen Zw. verfehlen, misi hem marki.
Zwecke, (Schuhzwecke) stefti h.; spikri.
Zweckmäßig, boen vo; heeli boen vo.
Zwei, toe; zwei und zwei, toe nanga toe; toe toe; zweimal, toe tron; zwei hundert, toe hondro; es hat alles ſeine zwei Seiten, faja taki, hem doe foeloe boen, ma hem doe foeloe ogri toe.
Zweideutig, falsi; nanga doblo hatti; ein zweideutiger Menſch, wan doblo-hatti soema; wan falsi soema.

Zweierlei, toe difrenti soortoe; toe difrenti sani.

Zweifach, Zwiefach, doblo; die halte man zwiefacher Ehre werth, da gemeente moe loekoe dem nanga doblo respeki.

Zweifel, twyfle; ohne Zw., sondro twyfle; troe troe.

Zweifelhaft, — es ist mir zw., dasani twyfle mi; es war ihm zw., dasani meki a twyfle; dasani twyfle hem.

Zweifeln, an etw., twyfle dasani.

Zweifler, wan soema, disi twyfle; wan twyfle-man.

Zweig, takki; han, hanoe; Palmzweig, palam-hanoe; er kommt auf keinen grünen Zweig, a no ha boenhede.

Zweischneidig, ein zw. Schwerdt, wan houroe, disi koti na ala toe sei.

Zweite, di vo toe; disi meki toe; da tweede; zum zweitenmal, vo toetron.

Zweizüngig, doblo-tongo; ein zweizüngiger Mensch, wan doblo-tongo-soema; wan doblo-hatti-soema; falsi soema.

Zwerch, — (queer über) dwarsi; Zwerch-balken, dwarsi-balki.

Zwerchfell, bele-zaka.

Zwerg, e., pansoemá-soema; krocá-soema; (überhaupt kleiner Mensch) adjokri; atompi; (Kobold) bakrò.

Zwicken, pingi; kneipi; kwinsi.

Zwieback, boeskoetoe.

Zwiebel, ajòen.

Zwiespalt, trobi; mit einander in Zw. gerathen, kisi trobi nanga makandra; in Zw. leben, liebi wan trobi-liebi.

Zwietracht, trobi; in Zw. sein, no akorderi (od. korderi) nanga makandra; also ward ein Zw. unter dem Volke über ihn, da so dem soema álamal platie vo hem hede.

Zwilling, Zwillingskind, hóho-pikìen; tweeling h.; die Frau hat Zwillinge geboren, da oeman meki hóho-pikìen; er ist ein Zwillingskind, hem de wan hóho-pikìen.

Zwingen, dwingi.

Zwirn, nai-tetèi; tetèi; starker, grofoe tetèi.

Zwischen, na mindri vo; zwischen ihnen, na mindri vo dem soema; na dem mindri; ein Unterschied zw., wan ónderskeid na mindri vo —.

Zwischenwand, platie-beskótoe.

Zwist, kroetoe; trobi; es entstand ein Zw. unter ihnen, wan trobi hopo na dem mindri.

Zwitschern, bari; singi; die kleinen Vögel zwitschern, dem pikìn fouwloe de bari (od. singi).

Zwölf, tin-na-toe; twalf; twalfoe. Zwölf-hundert, twalf-hondro; -tausend, twalf-doezend.

Zwölferlei, twalf soortoe; twalf difrenti soortoe; zwölferlei Früchte, twalf soortoe vroektoe.

Zwölfte, der, di vo twalfoe; disi meki twalf.

Anhang.

Bemerkung: Hat ein Negerengliſches Sprüchwort mehrere Lesarten, ſo ſind die vorzüglicheren hier angegeben und durch Od. (Oder) eingeleitet. Dem Negerengliſchen Text folgt zuerſt eine möglichſt wortgetreue Ueberſetzung; im Folgenden iſt dann der Sinn gegeben. Oft läßt ein Sprüchwort mehrere Deutungen oder Anwendungen zu, ohne daß die eine richtiger wäre als die andere. Uebrigens iſt es in einzelnen Fällen ſo ſchwierig, den richtigen Sinn — über welchen die Neger unter ſich ſelbſt nicht immer einig ſind, wenn ſie ihn überhaupt bezeichnen können — herauszufinden, daß Irrthum gar wohl möglich iſt, und daß der Verfaſſer hoffen darf, Verzeihung und Entſchuldigung zu finden, wenn auch ihm ein ſolcher hie und da begegnet ſein ſollte.

Um das Aufſuchen zu erleichtern, iſt in jedem Sprüchwort dasjenige Wort, auf welchem der Nachdruck liegt, mit geſperrter Schrift gedruckt, und nach dieſen Worten die ganze Sammlung in eine gewiſſe alphabetiſche Ordnung gebracht. Daß dieſe Ordnung nicht vollkommen und nicht immer richtig durchgeführt iſt (in einzelnen Sprüchwörtern liegt der Nachdruck eigentlich auf einem andern Wort als dem angegebenen), weiß und bedauert der Verfaſſer und bittet deshalb um Nachſicht.

---

1. Te wan trobi no de na wan Afkati doro, a kan pleiti hem, so leki a wani. Wenn eine Streitſache nicht vor des Advokaten Thüre liegt, kann er ſie führen, wie er will. Du würdeſt anders urtheilen, wenn es dich ſelbſt beträfe.
2. Agamá taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe. Die Agama (eine Eidechſe) ſagt: Schnell iſt gut, Langſam iſt auch gut. Schnell ſein hat ſeine Zeit und Langſam ſein hat ſeine Zeit. Eile mit Weile.
3. Akanſá taki: no ala soema habi ogri hatti vo hem, wan de tai hem, ma wan de loesoe hem baka. Der Akanſa (Welſchkorngericht, in Blätter gewickelt) ſagt: nicht Alle haſſen ihn; der Eine binde ihn, der Andre löſe ihn. Es hat Jeder ſeine Feinde, aber auch ſeine Freunde.
4. Betre kouroe Akanſá, leki faja Akrá. Beſſer kalten Akanſa, als heißen Akra (Oelgebäck). Beſſer etwas Geringes mit Genuß, als etwas Großes mit Verdruß. Beſſer arm und glücklich, als reich und unglücklich.
5. Mi da Akanſá: alatem mi de toe vo dritibri. Ich bin der Akanſa: immer zwei für einen Dreiſtüber. Ich bleibe mir immer gleich. Was auch komme: mich wirſt du immer unverändert finden.
6. Pikin Akſi fala bigi boom. Kleine Aexte fällen große Bäume. Kleine Urſachen, große Wirkungen. Auch eine kleine Kraft kann Großes ausrichten.
7. Aloemá sa switi, kraròe sa bita. Die Aluma (ein bitteres Kraut) wird ſüß, die Kraru (ein ſüßes Kraut) bitter ſein. Wer das Böſe für gut hält, hält auch das Gute für böſe.
8. Arèen fadóm, efi a no fadóm: Anamòe de dringi watra. Es mag regnen oder nicht: der Anamu (ein Vogel) trinkt Waſſer. So viel als ich brauche, werde ich immer finden.
9. Fouwloe joe sa kisi nanga karo, ma Anamòe joe no kan kisi. Hühner kannſt du wol mit Welſchkorn (locken und) fangen, aber nicht den Anamu. Damit kannſt du Andre täuſchen, aber nicht mich. Das mach' du Andern weiß, nicht mir.
10. Anansi taki: hem no de doe toe ogri. Die Spinne ſagt, ſie thue nicht zwei böſe Dinge. Du beſchuldigſt mich einer böſen That, und du thuſt viele. Du biſt ſchlechter als ich.

11. Ananſi taki: hem no frede, ma hem skin de gro. Die Spinne ſagt, ſie fürchte ſich nicht, aber es überlaufe ſie eben ein Schauer (ſie habe Gänſehaut). Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede.
12. Dem ben tai Ananſi tin jari: na da wan dei, disi libi, vo dem poeloe hem na tetei, na hem a de go dede? Die Spinne war zehn Jahre gebunden: wird ſie nun gerade an dem einen Tage, der noch übrig iſt, ehe ſie loskommt, ſterben? Ich habe ſo manches Schwere überſtanden: ſollte ich dies eine (leichtere) nicht auch noch überſtehen?
13. Apla (Manja) no de fadóm fárawei vo hem boom. Der Apfel (oder die Mango) fällt nicht fern von ſeinem Baume. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
14. Aprisina de pori: hoesan vo doe nanga soewa aranja? Die Apfelſinen verderben: was ſoll man mit den ſauern Orangen anfangen? Kann ich das Beſte haben, ſo mag ich das Geringere nicht. Beſſer iſt beſſer.
15. Aprisina de lai na boom: ſa mi sa go dede vo soewa aranja hede? Der Baum iſt bedeckt mit Apfelſinen: wie ſollte ich um ſaurer Orangen willen ſterben wollen? Kann ich das Beſte ohne Mühe haben: ſoll ich mich in Gefahr begeben, um das Geringere zu erlangen?
16. Aranja mpe groen, bifo a repi. Die Orange muß grün ſein, ehe ſie reif wird. Es iſt kein Meiſter vom Himmel gefallen. Rom iſt nicht an einem Tage erbaut. Gut Ding will Weile haben.
17. Groen Aranja de komoto na boom, ma repiwan de tan de. Grüne Orangen fallen vom Baum, reife bleiben oben. Niemand iſt vor dem Tode ſicher. Kinder ſterben, Greiſe leben.
18. Aranja-boom teki ſomſóm vo hem pikien hede. Der Orangenbaum läßt ſich um ſeiner Kinder willen ſchlagen. Die Mutter muß für ihre Kinder entgelten.
19. Arata habi hem ogri, bakjáu habi hem tingi. Auch: Te joe taki vo Arata, joe moe taki vo bakjàu toe. Die Ratte hat ihr Böſes: der Bakliau (Salzfiſch) hat ſeinen übeln Geruch. Auch: Wenn du von der Ratte ſprichſt, mußt du auch vom Bakliau ſprechen. Der Eine iſt nicht beſſer wie der Andere. Jacke wie Hoſe. Der Eine ein Schock, der Andere Sechzig. Sie haben einander nichts vorzuwerfen.
20. Arata nanga hem tere no sari faja. Die Ratte und ihr Schwanz ſind nicht genug für's Feuer. Ich fürchte dich und deinen Anhang nicht! Komm her und thu' mir nichts.
21. Arata njam djogo: san da godo? Die Ratte fraß den Krug: was iſt ihr der Flaſchenkürbis? Bin ich mit dir (dem Starken) fertig geworden: ſollte ich mit deinem (Familien-) Anhang nicht auch fertig werden? Komm' ich über den Hund, ſo komm' ich auch über den Schwanz.
22. Arata no sabi, san moni bai. Die Ratte weiß nicht, was Geld kauft. Du kennſt den Werth des Geldes nicht: ſonſt würdeſt du anders mit deinen Sachen umgehn. Du weißt nicht, was die Sachen koſten!
23. Arata taki: dem koti mi mofo, san hede dem no koti mi tere toe? Die Ratte ſagt: Man hat mir die Schnauze abgeſchnitten: warum nicht auch den Schwanz? Haben ſie mir's Geld genommen: warum nicht auch den Beutel? Komm' ich über den Hund, ſo komm' ich auch über den Schwanz.
24. Arata taki: slibi a no goedoe; mi de waka foefoeroe na neti; a no vo mi sreſi mi foefoeroe, ma mi pikien de seni mi. Die Ratte ſagt: Schlaf iſt kein Reichthum; ich gehe Nachts auf den Diebſtahl aus; es iſt nicht für mich, daß ich ſtehle, ſondern meine Kinder ſchicken mich. Wer ſeine Familie erhalten will, darf ſeine Zeit nicht verſchlafen. Wer die Seinen durchbringen will, muß ſich rühren.
25. Te Arata de njam boasiman, no wan soema de jeri: ma te boasiman de go bigin vo njam arata, dan joe sa jeri, ala soema de bari: Boasiman njam arata! Wenn die Ratten einen Ausſätzigen freſſen, hört Niemand was davon: ſobald aber der Ausſätzige anfängt Ratten zu eſſen, ſchreit alle Welt: Der Ausſätzige ißt Ratten! Wenn dem Armen Unrecht geſchieht, bemerkt's Niemand: thut dagegen der Arme einmal etwas Unrechtes, ſo ſchreit alle Welt Zeter über ihn.
26. Waka-waka-Arata soekoe trobi gi dem hosowan. Die Wanderratte bringt die Hausratte in Noth. Du brockſt's ein, und wir können's auseſſen! Die Schreier bringen den Ruhigen in Verdruß.
27. Joe naki Arata, a hati hem tere. Schlägſt du die Ratte, ſo thut's ihrem Schwanz

weh. Greifst du ihn an, so ziehst du dir seinen ganzen Anhang auf den Hals. In ein Wespennest stechen.

28. Safri safri Arata de njam karo. Nach und nach frißt die Ratte Welschkorn. Gut Ding will Weile haben. Rom ist nicht an einem Tage gebaut.

29. Kisi kisi! da ouroesani vo Arata. Krieg sie! krieg sie! ist der Ratte was Altes. Man gewöhnt sich an Alles, auch an Gefahren. Ich mag mir den Mund blutig reden: es hilft doch nichts. An dem ist Hopfen und Malz verlorin: er ändert sich nicht.

30. Loekoe, loekoe! no de kili Arata! Gib Acht! gib Acht! macht keine Ratte todt. Mit dem bloßen Reden ist's nicht gethan! Dein Reden hilft nichts: du mußt zugreifen.

31. Arèentem tingi-fouwloe wani meki hoso: dre-tem a de vergiti. In der Regenzeit nimmt sich's der Aasgeier vor, ein Nest zu bauen; in der Trockenzeit vergißt er's. Morgen, morgen, nur nicht heute, sprechen alle faulen Leute. In der Noth verspricht Einer Manches; ist die Noth vorüber, so hat er auch seine Versprechungen vergessen.

32. Alatem Arèen de fadóm na riba: hoetem riba sa fadóm na arèen? Immer fällt der Regen in den Fluß: wann wird der Fluß in den Regen fallen? Ich habe dir so viel Gutes gethan: wenn endlich wirst du an Vergeltung denken? Du willst immer nur nehmen, aber nie geben.

33. Te Arèen si, joe de na broko hoso: a no de kabá na joe baka. Wenn dich der Regen in einem verfallenen Hause sieht, ist er immer hinter dir her. Ein Unglück kommt selten allein. Auf den Unglücklichen stürmt Alles ein. Wer einmal ein Unglücksvogel ist, dem geht auch Alles fehl.

34. Mi da Arèen: mi de meki boen, mi de meki ogri. Ich bin der Regen: ich thue Gutes, ich thue Böses. Es hat Alles seine zwei Seiten. Es kommt Alles auf Zeit und Umstände an.

35. Ouroe Ningre taki: Efi bigi Arèen no kili mi, douw-watra no sa kili mi. Der alte Neger spricht: Hat mich der Platzregen nicht umgebracht, so wird mich der Thau auch nicht umbringen. Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz. Habe ich das Schwerste überstanden, so werde ich mit dem Leichten auch fertig werden.

36. A no so leki Arèen blaka, a no so a de fadóm. Der Regen fällt nicht so schwarz, als er (als Wolke) aussieht. Es wird nicht so heiß gegessen, als gebacken. Es sieht Manches von ferne schlimmer aus, als von nahem.

37. Joe no moe teki tra soema Arèen, plani karo. Du mußt nicht andrer Leute Regen nehmen, Welschkorn zu pflanzen. Verlaß dich nicht auf Andere: Selbst ist der Mann.

38. Da soema, disi lobbi Areisi, a moe loekoe boen na santi. Wer gern Reis ißt, muß auf die Sandkörner Acht geben. Genieße mit Vorsicht. Freud' und Leid sind immer nah beisammen.

39. Asesi-watra kan hati granman. Lauge kann den Gouverneur in Verlegenheit bringen. Auch dem Reichen kann's an etwas fehlen. Es fehlt oft nur an einer Kleinigkeit.

40. Avòen no hebi gi hem Masra. Ein Höcker ist seinem Herrn nicht schwer. Gewohnheit macht jede Bürde leicht. Gewohnheit wird zur andern Natur.

41. Avòenman dede, avoenman kre. Wenn der Bucklige stirbt, weinen die Buckligen. Jeder fühlt für seines Gleichen. Gleich und Gleich gesellt sich gern.

42. Azàu sabi, fa hem lasi bradi, a swali kokronoto. Sinn: Ein jeder muß wissen, was er auf sich nehmen kann (oder, wie weit er gehen darf).

43. Mi kili Azàu, mi no de broetoe: san mi sa doe nanga mira? Ich habe einen Elephanten umgebracht, und mir nichts draus gemacht: was soll ich mit der Ameise thun? Ich hab's mit Stärkeren aufgenommen, als du bist: sollte ich mit dir, Schwächling, nicht auch fertig werden? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.

44. Joe no sabi, hoesan Azàu ben njam, meki a kom bigi so. Du weißt nicht, was der Elephant gefressen hat, daß er so groß geworden ist. Du weißt nicht, was für Mühe es gekostet hat, bis es so weit kam. Auch: Man sieht's ihm nicht an, wo er's her hat.

45. Joe da Azegé, joe de njam na ondro-ondro. Du biſt der Holzkäfer, du nagſt im Verborgenen. Du biſt unaufrichtig — ſuchſt unter der Hand Unheil zu ſtiften.
46. Ba soekoe, Ba finni, Ba tjari. Freundchen hat geſucht, Freundchen hat gefunden, Freundchen hat's getragen. Wie du dir gebettet haſt, ſo mußt du liegen. Du haſt's ja nicht anders haben wollen.
47. Baána no moe kili koffi, en koffi no moe kili baána. Die Banane muß nicht den Koffee (baum) erſticken, und der Koffee nicht die Banane. Wir beide müſſen uns ſuchen zu vertragen: es iſt Platz für uns beide. Eine Krähe hackt der andern nicht die Augen aus.
48. Joe wani njam rosi Baána? joe moese bron joe finga. Willſt du geröſtete Bananen eſſen, mußt du dir erſt die Finger verbrennen. Keine Roſe ohne Dornen. Nichts ohne Mühe.
49. Babari a no meki boen pikien. Geſchrei bringt nichts Gutes hervor. Mit deinem Geſchrei wirſt du nicht viel erlangen. Viel Geſchrei und wenig Wolle.
50. Babari-krabita no ha reti. Eine Schrei-Ziege hat kein Recht. Wer immer klagt, kriegt ſelten Recht. Der am lauteſten ſchreit, hat am wenigſten das Recht auf ſeiner Seite.
51. A no Babariman de broko pranasi. Nicht die Schreier zerſtören die Plantagen. (Geht auf die ehemaligen Buſchneger-Einfälle). Hunde, die beißen wollen, bellen nicht zuvor. — Hunde, die bellen, beißen nicht.
52. Babòen no seni kwatta. Der Brüllaffe ſendet nicht den Coaita (der klüger ſein ſoll als der Brüllaffe). Ein Thor ſchickt keinen Weiſen. Auch: Ein Dieb traut dem andern nicht. (Urſprünglich: Baboen no sene kwatta.. Ein Brüllaffe zeugt keinen Coaita. Art läßt nicht von Art. Dieſe Bedeutung ſcheint aber mit dem Wort sene verloren gegangen).
53. Babòen taki; hem no dede, hem sa njam jari. Der Brüllaffe ſagt: wenn er nicht ſterbe, werde er Neujahr feiern. Nur Geduld! Wenn wir's erleben, werden wir ſchon noch beſſere Tage ſehen! Die Zeiten werden ſchon beſſer werden!
54. Joe da Babòen-nefi: joe koti na ala toe sei. Du biſt das Schneidgras, (Scleria Flagellum nigrorum): du ſchneideſt auf beiden Seiten. Du trägſt auf beiden Achſeln. Du willſt's mit keinem verderben und verletzeſt beide Theile.
55. Mi de taki vo Badina mamà: joe de tjari mi go na todo no habi tere. Wenn ich von der Badina Mutter rede, bringſt du mich drauf, daß der Froſch keinen Schwanz habe. Wenn ich mit dir rede, kommſt du immer auf etwas ganz Anderes, das gar nicht zur Sache gehört.
56. Bakawan tron fesiwan. Die Hinterſten ſind die Vorderſten geworden. Die Letzten werden die Erſten ſein.
57. Katasòe kwená: Baka no ha jesi. Katasoe kwena (Afrikaniſche Worte): der Rücken hat keine Ohren. Ich kümmere mich nicht um das, was hinter meinem Rücken vorgeht. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.
58. Ouroe ningre taki: Loekoe na baka, joe sa si sani. Der alte Neger ſagt: Siehe hinter dich, ſo wirſt du was ſehen. Erfahrung macht weiſe. Aus der Erfahrung muß man klug werden.
59. Dapee Bakjàu de, arata moese de toe. Wo Bakliau iſt, muß die Ratte auch ſein. Gleich und Gleich geſellt ſich gern. Das Schwein geht dem Kothe nach. Wo ein Aas iſt, ſammeln ſich die Adler.
60. Joe teki Bakjàu-tere, tapo arata-horo. Du verſtopfſt die Rattenlöcher mit Bakliauſchwänzen. Du fängſt's beim verkehrten Ende an. Die Pferde hinter den Wagen ſpannen. Das Gegentheil von dem thun, was man thun ſollte, um ſeinen Zweck zu erreichen.
61. Joe lafoe, leki dem platie Bakjàu na Domboergoe, dem no gi joe hafoe. Du lachſt, als ob ſie Bakliau auf Domburg (einer Plantage) ausgetheilt und dir nichts gegeben hätten. Du lachſt, obgleich dir das Weinen näher iſt, als das Lachen. Zum böſen Spiel gute Miene machen.
62. Jeri Bakra nanga taki bakra, a no wan. Holländiſch verſtehen und Holländiſch ſprechen, iſt nicht daſſelbe. Wiſſen und Thun (Theorie und Praxis) iſt zweierlei.
63. No tjari mi go na Bakra, taki, Djoeká de kenki korjara vo wan gon. Bringe mich nicht zum Europäer (oder Herrn) und ſage: der Auka-Neger vertauſcht ein Korjal für eine Flinte. Du mußt mich nicht verrathen.

64. Bali foeloe, a ron abra. Wenn's Faß voll iſt, läuft's über. Wenn's Maaß voll iſt, läuft's über.
65. Da bigi Balki na tapo joe noso joe no de si: ma da pikin spinti na mi haida dati joe de si. Den großen Balken auf deiner Naſe ſiehſt du nicht: aber den kleinen Splitter in meinem Auge — den ſiehſt du. Den Splitter in des Bruders Auge ſehen, aber nicht den Balken im eigenen.
66. Mi gi joe Bangi: now mi moe gi joe gogo toe. Ich habe dir eine Bank gegeben: nun ſoll ich dir auch noch Sitzfleiſch dazu geben! Wenn man ihm den kleinen Finger gibt, will er die ganze Hand. Du biſt unerſättlich: je mehr ich dir gebe, deſto mehr verlangſt du.
67. Barba teki faja, san da hede? Oder: Da faja, disi teki Barba, a sa bron hede-wiwiri toe. Oder: Barba bron, no loekoe na hede-wiwiri. Der Bart hat Feuer gefangen: wie dann das Haupt? Oder: Das Feuer, das den Bart ergriffen, wird auch das Haupthaar verzehren. Oder: Der Bart brennt: ſieh nicht auf's Haupthaar. — Wenn's Haupt leidet, leiden die Glieder mit. Geſchieht ſolches am grünen Holze, was will am dürren werden? Mitgegangen, mitgehangen.
68. Mi da Barbakoto, joe da soekroe-bali. Ich bin die Barbakoto (Geſtell, auf welchem die Zuckerfäſſer ſtehen, bis nach Ablauf des Syrups): du das Zuckerfaß. Du Glücklicher kannſt gehen: ich muß immer bleiben.
69. Fouwloe njoesoe Barbakoto, na barbakoto tapo nomo a sa meki. Wenn's Huhn ſich an die Barbakoto (hölzernes Geſtell zum Räuchern von Fiſchen und Vögeln) gewöhnt hat, legt's ſeine Eier oben darauf. Man gewöhnt ſich an Alles.
70. Bari na boesi: a no de piki joe. Wenn du in den Buſch ſchreiſt, antwortet er dir nicht. Was helfen Klagen am unrechten Ort? Du mußt vor die rechte Schmiede gehen.
71. Dasani no boen vo Bartolomé, a boen vo Djoné. Was für Bartholomäus nicht gut iſt, iſt gut für Jonas. Jeder hat ſeinen Geſchmack. Jeder Topf findet ſeine Stürze.
72. Soema no lobbi joe, a gi joe Baskita vo tjari watra. Wenn dich jemand nicht lieb hat, ſo gibt er dir einen Korb, um Waſſer darin zu holen. Wem man nicht gut iſt, dem kann man's ſchwer genug machen.
73. Begiman no habi mandi. Der Bettler nimmt nichts übel. Einem geſchenkten Gaul ſieht man nicht in's Maul.
74. Dem no de kili Begiman, ma dem kili foefoerman. Den Bettler hängt man nicht, wohl aber den Dieb. Beſſer betteln als ſtehlen.
75. Begiman no de tjari piklen na baka. Der Bettler trägt kein Kind auf dem Rücken. Sei zufrieden, wenn du etwas für dich ſelbſt erlangſt: bitte nicht noch für Andere.
76. Bele foeloe no sabi san bele-hangri de fili. Der volle Leib weiß nicht, was der hungrige fühlt. Der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe iſt. Der Reiche weiß nicht, was Armuth iſt.
77. Soema Bele da riba: a tjari boen, a tjari ogri. Des Menſchen Inneres iſt ein Fluß: er trägt Gutes und Böſes. Des Menſchen Herz bringt Gutes und Böſes hervor.
78. Loekoe vo meki joe Bele foeloe, ma no vo meki joe mofo foeloe. Stek' deinen Leib zu füllen, aber nicht den Mund. Ich halt's mit dem Soliden.
79. Mi no kan poeloe mi Bele, potti karo-wiwiri na ini. Ich kann mir das Eingeweide nicht herausnehmen und Maisſtroh dafür hineinſtopfen. Ich mag nicht das Gute, das ich habe, für einen bloßen Schein hingeben. Man weiß, was man hat, aber nicht was man kriegt.
80. Ben de ben de, bifo ben de ben kom. Dageweſen war da geweſen, ehe Dageweſen kam. 'S iſt immer ſo geweſen: es iſt einmal nicht anders.
81. Bergi'nanga bergi no de miti makandra, ma soema nanga soema sa miti makandra. Berg und Berg kommen nicht zuſammen, aber Menſch und Menſch kommen zuſammen. Berg und Thal kommen nicht zuſammen, aber Menſchenkinder.
82. Betre mi dede na ini bigi riba, leki mi dede na ini pikin gotro. Beſſer, ich ſterbe im großen Fluß, als im kleinen Graben. Beſſer, ich plage mich auf einer großen Plantage, als auf einem kleinen Grunde.

83. Bigi boekoe kili Domine. Das große Buch bringt den Pfarrer um. Großes Amt, große Sorgen. Je größer die Würde, um so größer die Bürde.
84. Bigi doe sondro kombé. Großthun ohne Landhaus. Er spielt den Großen, aber es ist nichts dahinter. Viel Geschrei und wenig Wolle.
85. Bigi foetoe tjari hem Masra na vandjsi. Dicke Füße tragen ihren Herrn (doch) zur Auction. Wie gering mein Eigenthum auch ist, so nützt mir's doch mehr, als der Reichthum, den ein Anderer hat.
86. Bigi nem kili dagoe. Die Ehre bringt den Hund um's Leben. Er kann die guten Tage nicht vertragen. Wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein.
87. Blafoe kouroe, broko noso dringi hem. Wenn der Blaff (Suppe) kalt ist, ißt ihn ein Mann, der keine Nase hat. Wenn die Gefahr vorüber ist, ist jeder ein Held. Hinter'm Ofen ist's leicht Thaten thun.
88. Te Blafoe faja, joe de teki spoen, dringi hem: ma te a kouroe, han sa waka na ini. Wenn der Blaff heiß ist, suppst du ihn mit dem Löffel: ist er aber kalt, so steckst du die Hand hinein. So lang' Gefahr da ist, (die man kennt,) ist man auf seiner Hut: ist sie vorüber, so wird man sorglos.
89. Mi boli mi Blafoe: now pepre kom pre basi na mi tapo. Ich habe mir den Blaff gekocht: jetzt spielt der Pfeffer den Herrn über mich. Wie Einer sich bettet, so muß er liegen. Die Sache ist mir über den Kopf gewachsen.
90. Joe dringi Blafoe na ini patoe, tapoen fadom na noso. Wenn du den Blaff aus dem Topfe trinkst, fällt dir der Deckel auf die Nase. Such's nicht zu genau: es könnte dir mehr schaden als nützen. Spann' den Bogen nicht zu straff: er könnte brechen.
91. Respeki vo wan switi Blafoe, joe sa njam wan switi tomtóm. Aus Rücksicht auf einen süßen Blaff, wirst du einen sauern Tomtom (Bananenpudding, im Blaff gekocht) essen. Um nur seinen Zweck zu erreichen, läßt man sich ein kleines Uebel gern gefallen. Au weih, ich hab's gewonnen.
92. Mi blaka, ma mi no de slibi na smoko. Ich bin schwarz, aber ich schlafe nicht im Rauch. Ich bin wol arm, aber darum doch nicht dein Schuh-haber.
93. Efi joe loekoe na Blaka vo arèen, nooiti joe sa go na doro. Wenn du auf die Schwärze der Regenwolken siehst, wirst du nie ausgehen. Wer zu viel überlegt, bringt nichts zu Stande. Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Frisch gewagt ist halb gewonnen.
94. Bliniman no ha mandi na boesi. Der Blinde hadert nicht im Busche. Wer abhängig ist, muß schweigen können. Der Arme muß nicht Recht haben wollen.
95. Mi boli njanjám gi Bliniman, a smak hem, a no taki mi tangi: da klosi mi wasi gi hem, di a no kan si: da hem a sa taki mi tangi? Ich habe dem Blinden Essen gekocht, es hat ihm geschmeckt, und er hat mir nicht gedankt: wenn ich ihm seine Kleider wasche, die er nicht sehen kann: wird er mir etwa dafür danken? Wer für das nicht dankbar ist, wovon er einsehen muß, daß es zu seinem Besten geschah: der wird noch viel weniger dankbar sein für das, dessen Zweck er noch nicht einsehen kann.
96. Alasani, disi blinkri, a no goutoe. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
97. Joe da Boasi: joe lobbi mi, joe koti mi finga. Du bist die Boasie (Krankheit): du liebst mich, schneidest mir aber die Finger ab. (Der Boasiekranke verliert die Finger bei zunehmender Krankheit.) Deine Freundschaft bringt mich in's Unglück.
98. Boasiman, dem sabi dem foetoe na santi. Boasiekranke erkennt man an ihren Fußtapfen im Sande. Glaube mir: ich kenne meine Leute! Wir brauchen uns nicht vor einander zu verstellen: wir kennen einander zu gut.
99. Doengroe neti Boasiman weri mooi. In dunkler Nacht schmückt sich der Boasiekranke. Nur bei den Einfältigen giltst du für einen klugen Mann.
100. Switi tori kori Boasiman: a meki dei hopo hem. Die angenehme Erzählung hat den Boasiekranken getäuscht: sie machte, daß der Tag ihn überraschte. Süße Worte (Schmeicheleien) haben schon manchen in's Unglück gestürzt.
101. Boen no ha tangi. Wohlthat hat keinen Dank. Undank ist der Welt Lohn.
102. Si Boen nanga fri a no wan. Ausgelassenheit und Freiheit ist nicht dasselbe.

Zwiſchen einem fröhlichen Leben als Sklave und der wirklichen Freiheit iſt doch noch ein Unterſchied.

103. Tangi vo Boen da kodja. Zum Dank den Prügel. Stank für Dank. Gutes mit Böſem vergelten.

104. Tangi vo Boen meki pakro moſo krom. Zum Dank hat die Schnecke einen krummen Mund davongetragen. Wie das vorige.

105. Moro mi doe Boen, moro joe doe ogri. Jemehr Gutes ich thue, um ſo mehr Böſes thuſt du. An dir iſt Hopfen und Malz verloren. Du biſt und bleibſt ein Taugenichts.

106. Boesi bron, sneki panja. Wenn der Wald brennt, zerſtreuen ſich die Schlangen. Wenn's gilt feſt zu ſtehen, lauft ihr davon. In der Gefahr entfällt euch der Muth.

107. Boesi-mingre sabi, hoe pranasi a de broko. Der Buſchneger weiß, welche Plantage er zerſtört. Er kennt ſeine Leute. Er weiß, wo er ankommen kann. Er weiß, wo Barthel Moſt holt.

108. Joe sa kori Boesi-fouwloe, ma joe no sa kori hoso-fouwloe. Waldvögel kannſt du täuſchen, aber nicht Hausvögel. Einfältige Plantagenneger kannſt du wol hinter's Licht führen, aber keine Stadtneger. Das kannſt du andern weiß machen, nur mir nicht.

109. Da Boom ondro, di mi man soetoe meti, na da boom ondro mi sa kre baka. Unter dem nehmlichen Baum, unter welchem mein Mann Wild erlegt hat, werde ich wieder weinen. Was mich heut fröhlich macht, kann mich morgen betrüben. Freud' und Leid wechſeln im Leben.

110. Te wan Boom de kanti, feti meki joe hopo hem: efi no so, a de go doro na gron. Wenn der Baum wankt, ſo eile, ihn wieder aufzurichten: wo nicht, ſo fällt er zu Boden. Eine kleine Hülfe zu rechter Zeit kann großes Unglück verhüten. Hilf, ehe Hilfe zu ſpät kommt. Beſſer verwahrt als beklagt.

111. Boonjon ben de na Masra tafra, bifo a kom na mindri pasi. Oder: Te joe si ham-meti Boon na baka hoso: a ben de na Gran-bakra tafra, bifo a kom de. Der Knochen war auf des Herren Tafel, ehe er auf den Weg geworfen ward. Oder: Wenn du einen Schinkenknochen hinter'm Hauſe liegen ſiehſt, ſo weißt du, daß er erſt auf des großen Herrn Tafel war, ehe er dahin kam. — Wenn die Citrone ausgedrückt iſt, wirft man ſie weg. Das Fleiſch haben ſie gegeſſen: den Knochen werfen ſie weg. Ich war nicht immer, was ich jetzt bin.

112. Te joe de go piki dem Boontje, joe moe libi hafoe vo plansoen. Wenn du Bohnen pflückſt, mußt du welche zum Saamen übrig laſſen. Man muß immer an die Zukunft denken. Spar' dir was, ſo haſt du was.

113. Boto fassi na boto-hoso, da hem plesi. Wenn's Boot im Boothauſe feſtſitzt, ſo ſitzt's am rechten Platz feſt. Jedes an ſeinen Platz! Alles, wo's hin gehört.

114. Boto waka na sei sei, tee a koti abra. Das Boot fährt längs dem Ufer hin, bis es überſetzt. Man muß den rechten Zeitpunkt abwarten. Man kann nicht Alles über's Knie brechen. Gut Ding will Weile haben.

115. Efi joe habi Boto, joe moe habi pari toe. Wenn du ein Boot haſt, mußt du auch Ruder haben. Was hilft dir ein Amt ohne Verſtand? Wer ein Haus bauen will, muß Geld haben.

116. Te Botrman nanga koki kisi trobi, dan joe de jeri, pee Bakra botro de tan. Wenn Koch und Kellner Streit bekommen, dann kannſt du hören, wo des Herrn Butter geblieben iſt. Wenn ſchlechte Leute uneins werden, kommen ihre Schlechtigkeiten an den Tag.

117. Botrofisi habi nem, bika hem de swem na tapo: ma pili kauweri bele, joe sa finni hem toe. Der Butterfiſch trägt den Namen, weil er oben auf ſchwimmt: ſchneide aber nur dem Kauweri (Fiſch) den Leib auf, ſo wirſt du's auch finden. Ich bin einmal in einem ſchlechten Ruf: wollte man's aber bei Anderen genau unterſuchen, ſo würde man finden, daß ſie auch nicht beſſer ſind.

118. Pina vo Brede, meki wi njam kasaba. Aus Mangel an Brod, eſſen wir Kaſſaba. Man muß ſich zu helfen wiſſen. Man muß aus der Noth eine Tugend machen.

119. Broko batra no de kali droengoeman. Eine zerbrochene Flaſche ruft (lockt) den Trunkenbold nicht. Du biſt ſelber Schuld, es hat dich's Niemand geheißen. Du hatteſt keine Veranlaſſung dazu: darum haſt du dir die Schuld ſelber beizumeſſen.

120. Broko boto tjari hem masra na foto. Auch ein ſchadhaftes Boot bringt ſeinen Herrn zur Stadt. Mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus.
121. Broko-hai vo todo no kan kili sneki, ma broko-hai vo sneki kan kili todo: Oder: Broko-hai vo todo no de kili sneki, ma watra-mofo vo poespoesi de gi bohèn. Der verächtliche Blick der Kröte kann keine Schlange tödten, wol aber der verächtliche Blick der Schlange die Kröte. Oder: Der verächtliche Blick der Kröte tödtet die Schlange nicht, aber der Geifer der Katze verurſacht Auszehrung. Der Zorn des Geringen (oder Schwachen) ſchadet dem Vornehmen (Starken) nicht, wol aber ſchadet der Zorn des Vornehmen dem Geringen. Ich lache nur über deinen ohnmächtigen Zorn!
122. Dàgoe de na hem masra doro, a habi tranga mofo. Wenn der Hund vor ſeines Herrn Thüre iſt, hat er großes Recht. Du haſt gut reden, denn du biſt ſicher, daß ich dir jetzt nichts thun kann.
123. Dagoe dringi watra: Tjakòen, Tjakòen, vo joe, da vo joe. Der Hund trinkt Waſſer: Schlapp, Schlapp, für dich, ja für dich! Jeder iſt ſich ſelbſt der Nächſte.
124. Dagoe finni boon, a libi soema. Wenn der Hund einen Knochen findet, verläßt er den Menſchen. Im Glück vergißt du deine alten Freunde.
125. Dagoe ha so foetoe, ma a no de waka na so pasi. Der Hund hat vier Beine, aber er läuft nicht auf vier Wegen. Ich kann nicht überall zugleich ſein. Man kann nicht alles auf einmal thun. Niemand kann zweien Herren dienen.
126. Dagoe habi foeloe masra, a de slibi na hangri. Wenn der Hund viele Herren hat, ſchläft er hungrig ein. Viele Köche verderben den Brei. Je mehr Diener, um ſo ſchlechter die Bedienung.
127. Dagoe no de, joe tjari krabita go na honti. Iſt kein Hund da, ſo nimmſt du die Ziege auf die Jagd. Man muß ſich zu helfen wiſſen. Im Lande der Blinden iſt der Einäugige König.
128. Dagoe no de njam tiki, ma tokoe hem tifi de weti. Der Hund kaut keine Stöckchen (Orangenzweige, welche die Neger ihrer Zähne wegen kauen), und doch hat er weiße Zähne. Wem's Glück will, dem fällt alles ohne Mühe zu. Dem fällt Alles in den Schooß!
129. Pikin Dagoe no habi sjem: a tjari kakà na hai. Der junge Hund ſchämt ſich nicht: er trägt den Schlaf (Unreinigkeit) in den Augen mit ſich herum. Dir iſt doch alles einerlei: du ſchämſt dich doch auch gar nicht.
130. Joe seni Dagoe, a seni hem tere. Du ſchickſt den Hund, er ſchickt ſeinen Schwanz. Statt deinen Auftrag ſelber auszuführen, ſuchſt du ihn einem Andern aufzuhängen.
131. San vo Dagoe doe nanga boesoe hoedoe? Was hat der Hund mit dem Reiſigbündel zu thun? Was geht das dich an? — Schuſter, bleib' bei deinem Leiſten.
132. Soema kali Dagoe na kolèsi? Wer ruft einen Hund in's Wirthshaus. Was haſt du hier zu ſuchen? Bleib' du bei Deinesgleichen.
133. Dei no broko, Dagoe meki sebi pikien. Noch vor Tagesanbruch bringt der Hund ſieben Junge zur Welt. Es kann zwiſchen Abend und Morgen leicht anders werden. — In kurzer Zeit kann ſich Vieles ändern.
134. Tranga mofo vo Dagoe de gi hem broko foetoe. Wenn der Hund ſich zu laut macht, trägt's ihm ein gebrochenes Bein ein. Mach' dich mit deinem Urtheil nicht zu laut: es könnte dir ſchlecht bekommen!
135. A no joe Dagoe kili meti vo joe wani sei-piesi. Dein Hund hat ja das Wild nicht getödtet, und doch willſt du ein Ribbenſtück. Du ſchneideſt, wo du nicht geſäet haſt. Du willſt mit eſſen, aber nicht mit arbeiten.
136. Dapee soema kabá, Dagoe njam na so pleti. Wo der Menſch fertig iſt, ißt der Hund von vier Tellern. Wo keine rechte Aufſicht mehr iſt, thut jeder was er will.
137. Te Gado wani pai Dagoe, a gi hem wan soro na mindri hede: fa a sa doe kisi hem vo lekki? Wenn Gott den Hund ſtrafen will, gibt er ihm einen Schwär mitten auf den Kopf: wie ſoll er drankommen, ihn zu lecken? Wenn man Einem nicht wohl will und Gelegenheit an ihn ſucht, ſo verlangt man Unmögliches von ihm.
138. Joe pre nanga pikin Dagoe, a lekki joe mofo (od. tongo). Wenn du mit einem jungen Hunde ſpielſt, leckt er dir den Mund (od. die Zunge). Gibt man ihm den kleinen Finger, ſo nimmt er die ganze Hand.

139. Joe lobbi mi, joe moe lobbi mi Dagoe toe. Wenn du mich liebst, mußt du meinen Hund auch lieben. Wer mich lieb hat, muß auch alles lieben, was mein ist.
140. Te joe no sabi vo dansi, joe taki, drom no switi. Wenn du das Tanzen nicht verstehst, sagst du, die Trommel habe keinen hübschen Ton. Der Fuchs sagte: Die Trauben sind sauer.
141. Dede jeri boen njoesoe na siki. In der Krankheit hört der Tod eine gute Neuigkeit. Vom Leben zum Tode ist nur ein Schritt. Auch: Worüber der Eine weint, darüber freut sich der Andere. Des Einen Tod, des Andern Brod.
142. Dede-pasi no fárawei. Der Todesweg ist nicht weit. Heute roth, morgen todt. Vom Leben zum Tode ist nur ein Schritt.
143. Dede-soema weri weti klosi. Die Todten tragen weiße Kleider. Jedem das Seine! Ein jeder, wie sich's für ihn schickt!
144. Man dede, grasi gro na hem grebi. Wenn der Mann todt ist, wächst Gras auf seinem Grabe. Aus den Augen, aus dem Sinn. Wenn ich einmal todt bin, kümmert sich Niemand mehr um mich.
145. Na plesi Dede-meti de, tingi fouwloe de kom. Wo ein Aas ist, dahin kommen die Geier. Wo ein Aas ist, sammeln sich die Adler.
146. Da soema, disi no sabi Dede, a moe loekoe na slibi. Wer den Tod nicht kennt, muß sich den Schlaf ansehen. Der Schlaf ist der Bruder des Todes.
147. Efi neti ben krin, leki Dei, wi ben sa si, pee granman de kisi kraboe na Mangro. Wäre die Nacht helle, wie der Tag, wir würden sehen, wo der Gouverneur im Mangrove-Gebüsch Krabben fängt. Die Nacht verdeckt Vieles mit ihrem Schleier: würde sie plötzlich in Tag verwandelt, wir würden Wunderdinge sehen.
148. Joe sabi mi boen boen na Dei; neti kom, joe hopo faja-tiki na mi tapo. Ob du mich auch noch so gut bei Tage kennst: wenn die Nacht kommt, so hebst du den Feuerbrand über mich auf (mich zu beleuchten). Seine Freunde muß man auch im Unglück kennen. Aechte Freundschaft muß sich in der Noth bewähren.
149. Dia de pramisi hontiman, hontiman de pramisi dia. Der Hirsch droht dem Jäger, der Jäger droht dem Hirsch. Sie können einander alle beide nicht leiden.
150. Dia taki: hem no frede vo dagoe, ma da tranga bari vo dagoe meki, hem de ron. Der Hirsch sagt: Vor dem Hunde fürchte er sich nicht, aber das laute Gebell des Hundes treibe ihn in die Flucht (bringe ihn zum Laufen). Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede. Der Feige weiß immer was zu seiner Entschuldigung zu sagen.
151. Efi joe no kili Dia, kabá joe kili koni koni, a boen toe. Kannst du keinen Hirsch erlegen, du erlegst aber ein Kaninchen (Aguti), so ist's auch gut. Etwas ist immer besser als nichts.
152. Wi de na Djaki-kondre: pikin nanga bigi, wi ala habi barba. Wir sind im Djakker-Lande: Klein und Groß, wir alle haben Bärte. Bei uns wollen alle große Leute sein. Die jungen Leute haben keinen Respect mehr vor den Alten.
153. Mi Oomoe taki: Te poti soema weri Djamanti, dem taki, da watra-stoon, en te goedoeman weri weti stoon, dem taki, da djamanti. Mein Onkel sagt: Wenn der Arme einen Diamant trägt, so sagen die Leute, es sei ein Kiesel; wenn aber der Reiche einen weißen Stein trägt, sagen sie, es sei ein Diamant. Wer einmal einen schlechten Ruf hat, dem wird alles Böse nachgesagt, und wer einmal gut angeschrieben ist, dem wird Alles zum Besten ausgelegt. Die Welt urtheilt nach dem Ansehen der Person.
154. No wan soema sa finni wan Djamanti na pasi, a no hopo hem. Niemand wird einen Diamanten auf dem Wege finden, und ihn nicht aufheben. Stoß' dein Glück nicht von dir. Laß dir die Gelegenheit nicht entschlüpfen. Greif zu, während was da ist.
155. Doeman no moe taki, ma siman moe taki. Der's gethan hat, muß nicht reden, sondern der's gesehen hat. Man muß sich nicht selber loben. Das Werk muß den Meister loben. Eigenlob stinkt.
156. Doengroe neti no de meki boen pikien. Die dunkle Nacht bringt nichts Gutes zuwege. Wer Gutes im Sinn hat, darf's Licht nicht scheuen. Wer die Finsterniß liebt, dem darf man nicht trauen.
157. Doengroe no de kibri kakà. Die Dunkelheit verbirgt den Koth nicht. Die böse That verräth sich selber durch ihre Folgen.
158. Dasani, disi de na Doengroe, a sa kom na krin. Oder: Arnitri taki:

san de na doengroe: iniwantem a sa kom na krin. Was im Dunkel ist, wird an's Licht kommen. Oder: Die Herrnhuter sagen: was im Dunkel ist, wird zu irgend einer Zeit an's Licht kommen. Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.

159. Doksi no habi watra vo dringi: pee a sa kisi vo gi kompe, vo wasi foetoe? Die Ente hat kein Wasser zum Trinken; wo soll sie welches hernehmen, ihren Gästen (od. Freunden) die Füße zu waschen? Ich habe selber nichts, wie kann ich dir helfen? Was Einer nicht hat, kann er nicht geben. Wo nichts ist, hat der Kaiser 's Recht verloren.

160. Helpi potti-Doksi na koeroe-koeroe: hem sreti sa potti hem tere toe. Hilf nur der Ente in den Korb: ihren Schwanz wird sie schon selbst hineinstecken. Hilf mir nur auf den Weg (im Anfang): dann will ich mir schon selber weiter helfen. Mache mir nur Gelegenheit: ich will sie schon benutzen.

161. Dondro bari, gron seki. Wenn der Donner brüllt, schüttert die Erde. Wenn große Herren schelten, zittern die Geringen.

162. Kibri kibri njam Doti: sweri sa sori. Ist noch so heimlich Erde: das Anschwellen wird's zeigen. (Die Neger essen im krankhaften Zustande Erde, werden davon elend, schwellen an, und sterben.) Die Folgen werden die That an's Licht bringen. Stell's noch so heimlich an: deine That wird sich selber verrathen.

163. Dram kabá, navoe kaba. Wenn der Schnaps alle ist, hört der „Gute Abend" auf. Deine Freundschaft dauert nur so lange, als sie dir nützlich ist. Wenn's Geben aufhört, hört auch die Freundschaft auf.

164. Dribi mi didóm nanga didóm, a no wan. Durch Rücken einen Sitz bekommen und einen Sitz haben, ist nicht dasselbe. Hab' ich, ist besser als hätt' ich. Besser ist besser. Haben ist haben.

165. Drifi mi sidóm, a betre na komopo, kweti kweti. Durch's Rücken einen Sitz bekommen ist ganz gewiß besser, als weggehen müssen. Lieber etwas mit Schwierigkeit, als gar nichts. Besser schlecht gefahren, als gut zu Fuße gegangen.

166. Dem libi Drom mofo: dem go fom hem na ondro. Sie hören auf, die Trommel oben zu schlagen: sie schlagen sie unten. Die Pferde hinter den Wagen spannen.

167. Te joe foefoeroe wan Drom: pee joe sa tan pre, soema no sa jeri? Wenn du eine Trommel stiehlst: wo willst du sie schlagen, ohne daß es jemand höre? Du wirst dich damit selber verrathen.

168. Joe sreti de pre Drom, joe sreti de dansi. Du selber schlägst die Trommel, du selber tanzest. Du machst Gesetze und übertrittst sie selber. Du thust selber, was du verboten hast.

169. Na mi mofo joe wani jeri, Abram Parra njam speki, tron Duisiman? Aus meinem Munde willst du's hören, daß Abraham Parra Schweinefleisch gegessen hat und Holländer (Christ) geworden ist? Du hast's ausgeplaudert und willst mir's nun in die Schuhe schieben. Ich soll den Namen tragen, als ob ich's verrathen hätte.

170. Fouwloe taki, wi de njam Eksi, ma hem de fili pyn. Die Henne sagt, wir (Menschen) äßen die Eier, aber sie habe den Schmerz des Legens. Der Eine die Arbeit, der Andre den Gewinn. Ich muß mich immer für Andre plagen.

171. Bakra koti wan odo, taki: Betre wan hafoe Eksi, leki wan soso boeba. Der Europäer hat ein Sprichwort, das sagt: Besser ein halbes Ei, als die bloße Schale. Besser Etwas als Nichts.

172. Soema sa si Emre, kabá a sa teki batra, kisi watra? Wer wird einen Eimer sehen und doch eine Flasche nehmen, um Wasser zu schöpfen? Ein Thor, der seinen Vortheil nicht zu benutzen versteht. — Alle Vortheile gelten.

173. Soema sa poeloe Emre na piti, potti na arèen-baki? Wer wird den Eimer aus dem Brunnen nehmen, ihn in die Cisterne thun? Wer wird drei Pfennige ausgeben, um einen Dreier zu bekommen? (Was gewänne ich mit einem Wechsel?)

174. Faja dede, pikin ningre pre na ásesi. Wenn's Feuer erloschen ist, spielen die Negerkinder mit der Asche. Es ist keine Kunst, einem todten Löwen einen Fußtritt geben. Wenn die Gefahr vorüber ist, hast du guten Muth.

175. Faja no de, joe de teki doozoe, letti pipa. Ist kein Feuer da, so nimmst du die Zunderdose, um die Pfeife anzuzünden. Man muß sich helfen, so gut man kann. Geht's nicht auf die eine, so geht's auf die andere Weise.

176. Faja taki: hem doe foeloe boen, ma hem doe foeloe ogri toe. Das Feuer sagt, es thue viel Gutes, aber auch viel Böses. Es hat alles seine zwei Seiten. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an.
177. Di sani joe lasi na Faja, joe sa finni hem na ásesi. Was du im Feuer verloren hast, findest du in der Asche wieder. Nur Geduld! es wird sich Alles finden.
178. Fala boesi, joe plani njanjám: te a repi, joe no de njam hem. Du fällst den Wald und pflanzest Erdfrüchte: wenn sie reif sind, issest du sie nicht. Der Eine pflanzt, der Andre erntet. Heute roth, morgen todt.
179. Dasani Fala-watra teki, floedoe tjari kom baka. Was die Ebbe mitnimmt, bringt die Fluth zurück. Es ist Alles schon einmal da gewesen. Nichts Neues unter der Sonne.
180. Foeloe Famili, foeloe jorka. Viele Familienglieder, viele Gespenster. Große Familie, große Sorgen. Viele Verwandte, viel Last.
181. Famili-man da tompoe nefi nanga kow-boeba. Ein Mann mit großer Verwandtschaft ist das stumpfe Messer und die Kuhhaut. Mische dich nicht in Familienangelegenheiten: du richtest nichts aus. Mit einem Manne, der große Verwandtschaft hat, kommst du nicht durch. Auch: Blutsverwandte thun einander nichts.
182. Joe waka fárawei, joe loekoe baka. Wer weit wandert, sieht zurück. Wer lange lebt, macht Erfahrungen. Erfahrung macht weise.
183. Joe teki mi Fatoe, bakka mi. Du bäckst mich in meinem eigenen Fette. Du schlägst mich mit meinen eigenen Waffen.
184. Fesi ben de bifo skidrèi. Das Gesicht war eher als das Porträt. Das Ei muß nicht klüger sein wollen, als die Henne.
185. Soema Fesi, nanga soema baka, a no wan. Jemandes Gesicht und sein Rükken ist nicht Eins. Es ist nicht dasselbe, jemandem etwas in's Gesicht, oder es hinter seinem Rücken sagen.
186. Mi sabi joe Fesi, ma mi no sabi joe hatti. Ich kenne dein Gesicht, aber nicht dein Herz. Ich kann dir freilich nicht in's Herz sehen. Einem Menschen kann man nicht in's Herz sehen.
187. Joe sori wan boen Fesi: joe kibri da takroewan na baka. Du zeigst ein freundliches Gesicht: das garstige verbirgst du vor mir. In's Gesicht freundlich, hinter'm Rücken feindlich. Honig auf der Zunge und Galle im Herzen. Dir darf man nicht trauen: du bist falsch.
188. Wan Finga no dringi okro. Mit einem Finger ißt man keine Okrosuppe. Einer für sich allein kann wenig ausrichten. Man steht nicht auf Einem Bein.
189. Mi Finga tingi: mi no sa koti hem trowei. Wenn mein Finger (auch) übel riecht, werde ich ihn (doch) nicht abschneiden uud wegwerfen. Wenn auch meine Kinder nicht wohl geartet sind, so sind sie doch meine Kinder, und ich kann sie nicht von mir stoßen.
190. Joe no ha Finga: joe no kan tai kosoe. Wenn du keine Finger hast, kannst du keine Faust machen. Laß dein Drohen: du hast doch keine Kraft, deine Drohungen auszuführen. Er möchte wol, aber er kann nicht. Komm her und thu' mir nichts!
191. Gado no meki ala Finga langa wansasi. Gott hat nicht alle Finger gleich lang gemacht. Es ist ein Unterschied unter den Menschen. Man muß nicht Alles in eine Brühe werfen.
192. San Firi-ningri sabi vo man-kow? Weiß der Feldneger vom Ochsen? Davon verstehst du nichts. Schuster, bleib bei deinem Leisten.
193. Fisi pasa masoewá: da now joe seti hem. Die Fische haben die Reuse passirt: jetzt (erst) stellst du sie auf. Du kommst zu spät: der rechte Augenblick ist versäumt. Wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu.
194. Ala Fisi de seki dem tere, tee ouroc wefi sreti. Alle Fische schnellen (od. bewegen) den Schwanz, selbst „das alte Weib" (ein Fisch). Auch der Unbedeutendste sucht sich geltend zu machen. Du wirst's Kraut gerade fett machen!
195. Joe waka na Fisi baka, joe njam worom. Wenn du mit den Fischen gehst (ihnen folgst), issest du Würmer. Mitgegangen, mitgehangen.
196. Efi Flei no helpi soro: pee a sa kisi manteri vo dringi? Wenn die Fliege

dem Schwär nicht nachhilft: wo soll sie Nahrung finden? Er macht das Uebel ärger, um im Trüben fischen zu können (um seines eignen Vortheils willen).

197. Bigin vo singi da Floiti. Oder: Te joe jeri floiti: singi de na baka. Der Anfang zum Singen ist das Pfeifen. Oder: Wenn du pfeifen hörst, so kommt das Singen nach. Ich weiß schon, wo du hinaus willst. Auf A folgt B. —

198. Foefòerman bele bari. Dem Diebe knurrt der Leib. Dein Gewissen schlägt dich. Du verräthst dich selbst.

199. Foefòerman no lobbi si trawan tjari baksi. Der Dieb sieht nicht gern einen Andern einen Korb tragen. Hinter welchem Strauche Einer selbst steckt, dahinter sucht er auch Andre. Auch: Wer auf krummen Wegen geht, sieht's nicht gern, wenn ihm ein Andrer in's Gehege kommt.

200. Foefóerman slibi na hangri, na hem sresi wani. Wenn der Dieb hungrig einschläft, so ist's nach seinem eignen Willen. Du bist selber schuld, du hast's nicht besser haben wollen.

201. Foefoeroe no sjem, ma gi baka, da sjem. Stehlen ist keine Schande, aber Zurückgeben ist Schande. Stehlen ist keine Schande, aber als Dieb entdeckt zu werden ist Schande.

202. Foetoe, san mi njam, mi no gi joe? Fuß, gebe ich dir nicht von allem, was ich esse? Habe ich nicht redlich mit dir getheilt? — Ich habe dir redlich geholfen: ist's nicht deine Pflicht, mir wieder zu helfen?

203. No langa joe Foetoe pasá papaja. Streck' deinen Fuß nicht über die Matte hinaus. Ein Jeder muß sich nach seiner Decke strecken.

204. Fosi peesi bron: da bakawan, joe poeloe hem lala. Zuerst brennen die Erbsen an: nachher nimmst du sie halbgar vom Feuer. Durch Schaden wird man klug. Ein gebranntes Kind scheut's Feuer.

205. Fouwloe flei bigi nofo, vo kibri ala hem pikien. Die Flügel der Henne sind groß genug, alle ihre Küchlein zu bedecken. Ich kann für die Meinen selber sorgen. Ich brauche keine fremde Hülfe.

206. Fouwloe flei hei: a lasi hem nesi. Wenn die Henne zu hoch fliegt, verliert sie ihr Nest aus den Augen. Wer zu hoch hinaus will, verliert leicht auch das, was er bereits hat.

207. Fouwloe joe de pai na fesi, bifo a meki eksi. Für die Henne bezahlt man im Voraus, noch ehe sie gelegt hat. Man muß zuweilen handeln, ohne daß man voraussehen kann, wie's ausfallen werde. Wagen gewinnt, Wagen verliert.

208. Fouwloe no ha vo dringi: pee a sa kisi, vo wasi foetoe? Die Henne hat nichts zu trinken: wo soll sie's (Wasser) hernehmen, sich die Füße zu waschen? Wenn Einem das Nothwendigste fehlt, wo soll man das Nützliche hernehmen? Wo nichts ist, hat der Kaiser 's Recht verloren.

209. Fouwloe no sa taki: hem nesi de tingi. Die Henne wird nicht sagen, ihr Nest stinke. Niemand wird sich selber schmähen. Einem jeden Narren gefällt seine Kappe. Jeder Krämer lobt seine Waare.

210. Efi Fouwloe diki gron toemoesi, a sa si hem mamà boonjon. Wenn die Henne zu tief scharrt, sieht sie die Gebeine ihrer Mutter. Man muß eine Sache nicht zu genau untersuchen: man könnte auf Dinge stoßen, die Einem nicht lieb sind. Wer viel fragt, wird viel berichtet.

211. Moro Fouwloe ben singi leki fouwloe Feniks, ma vo tidèi a de na isri kooi. Es haben mehr Vögel gesungen, als Vogel Phönix, aber heute noch ist er im eisernen Käfig. Du dünkest Dich sehr klug, obgleich's noch mehr kluge Leute gibt: bis jetzt aber hat Dich deine Klugheit nicht vor Schaden geschützt. Glaube nicht, daß du allein alle Weisheit hast: es gibt noch mehr kluge Leute außer dir.

212. Pikin Fouwloe de kre hem liebi: trapoe de kre hem boen nem. Das Vögelchen weint um (sorgt für) sein Leben: die Falle um ihren Ruf (guten Namen). Jeder ist sich selbst der Nächste. Sie haben beide nur ihren eignen Nutzen im Auge.

213. Pikin Fouwloe de na kankantri tapo; a taki: hem de mandi; kabá kankantri no fili, a de na hem tapo sresi. Ein Vögelchen sitzt auf dem (großen) Baumwollenbaum; es sagt: es zürne, aber der Baum fühlt's nicht einmal, daß es auf ihm sitzt. Komm her und thu' mir nichts! — Glaube nur ja nicht, daß ich mir aus deinem Zorn etwas mache: du bist viel zu ohnmächtig, als daß ich von dir Notiz nehmen sollte!

214. Wan Fouwloe na han moro leki twenti na boosi. Ein Vogel in der Hand ist mehr als zwanzig im Busche. Ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache. Haben ist besser als Hätt' ich!

215. Dem boesi-fouwloe, disi sipgi: joe kili dem, dem no ha fatoe. Wenn du die wilden Singvögel tödtest, sind'st du wenig Fett an ihnen. Viel Geschrei und wenig Wolle. Er macht viel her, aber es ist nicht viel dahinter.

216. Joe da Fouwloe: joe njam, joe figi moso na gron. Du bist wie die Henne, die frißt und dann den Schnabel am Boden wetzt. Du nimmst die Wohlthat hin und thu'st, als wäre es nichts gewesen. Die Gabe hinnehmen und des Gebers vergessen.

217. Mi da pikin Fouwloe: bifosi boom meki „kra" vo fadóm, mi flei kabá. Ich bin das Vögelchen: noch ehe der Baum gekracht hat, um niederzustürzen, bin ich schon davongeflogen. Du mußt schneller bei der Hand sein, wenn du mich fangen willst. Mich wirst du nicht leicht kriegen: ich bin gar vorsichtig.

218. Mi no habi Fouwloe, mi no habi koeroe koeroe. Ich habe keine Hühner, darum auch keine Hühnerkörbe. Wer kein Geld hat, braucht keins zu bewachen. Wer keine Familie hat, braucht für keine zu sorgen.

219. Mi no njam Fouwloe: now mi moe pai paiman vo wiwiri. Ich hab' die Henne nicht gegessen: nun soll ich noch gar für die Federn bezahlen! Ich hab' nicht mit getrunken und muß die Zeche bezahlen! Andre haben's eingebrockt: ich muß es ausessen. Der Eine den Genuß, der Andre den Verdruß.

220. Joe kan sabi weti Fouwloe na blafoe? Kannst du das weiße Huhn in der Suppe erkennen? Kannst du den Thäter unter der Menge herausfinden? — Man kann Keinem in's Herz sehen.

221. Fredeman hede no de broko. Des Furchtsamen Kopf geht nicht in Stücken. Weit davon ist sicher vor dem Schuß. Besser verwahrt als beklagt.

222. Mi Fri vo bakadina de so boen, leki joe fri vo mamantem. Mein Freiwerden am Nachmittag ist gerade so gut als deins am Vormittage. Ich bin so gut wie du. Du hast nichts vor mir voraus — bild' dir das ja nicht ein!

223. Gado blesi! mi kanti, mi no fadóm! Gott sei gelobt! ich bin gestrauchelt, aber nicht gefallen. Es ist besser abgelaufen, als ich erwarten konnte. Es hätte schlimmer sein können! Mehr Glück als Geschick.

224. Gado kili meti (od. kapasi) gi boasiman. Gott tödtet Wild (od. Gürtelthier) für den Boasiekranken (Aussätzigen). Mehr Glück als Geschick. Es ist dir leicht gemacht. Die gebratenen Tauben sind dir in den Mund geflogen.

225. Gado sabi, san a doe: a no gi hasi toetòe (od. a no gi todo tere). Gott weiß, was er that: daß Er dem Pferde keine Hörner (oder: dem Frosche keinen Schwanz) gab. Gott hat zu allen Dingen seine weisen Ursachen. Ich bin zufrieden, wie's Gott gefügt hat.

226. Gado sori joe finga: didiebri teki tiki na joe baka. Wenn Gott dir mit dem Finger droht, hebt der Teufel den Stock hinter dir auf. Wenn Gott mich heimsucht, freut sich der Teufel und sucht's noch ärger zu machen. Wenn ich im Unglück bin, gibst du mir noch einen Fußtritt.

227. Liebisoema meki barki, ma Gado de meki sipi. Der Mensch macht eine Barke (Wortspiel, auch: trifft eine Abrede), aber Gott macht ein Schiff. Der Mensch denkt, Gott lenkt.

228. Koromanti koti wan odo, taki: Aze minjami — alsani na Gado wani. Der Koromantineger hat das Sprichwort: Aze minjami — Alles nach Gottes Willen. — Wie Gott will!

229. Te jo habi Glasi-fensre, joe no teki stoon, broko vo trawan. Wenn du selber Glasfenster hast, wirst du die Fenster Andrer nicht mit Steinen einwerfen. Eine Krähe hackt der andern nicht die Augen aus.

230. Godo broko: siri (od. matoeri) panga. Wenn der Flaschenkürbis zerbricht, wird der Same (oder die Maturie, Fischchen) verstreut. Wenn der Anführer gefangen wird, zerstreut sich die Bande. Auch: Wenn man den Anführer beim Kopfe nimmt, schwätzen seine Leute alles aus.

231. Mi da Gongotee-godo: trawan njam, mi mofi weti. Oder: Godo taki: da soso hem moso weti, ma a no de njam. Ich bin die Gongothee-Schale (trockner Flaschenkürbis, worin Gongothee, Bananenmehl, aufbewahrt wird): wenn

ein Andrer ißt, ist mein Mund (der Rand) weiß; oder: Der Flaschenkürbis sagt: sein Mund sei wol weiß, aber er habe nicht gegessen. — Ich muß Anderer Sündenbock sein, weil der Schein wider mich ist.

232. Te wan Goedoeman dede, da taki: dem siki a siki; ma te wan mofinawan dede, dem taki: a njam doti. Wenn ein Reicher stirbt, sagt man, er sei krank gewesen; wenn aber ein Armer stirbt, so heißt's, er habe Erde gegessen (sei selbst Schuld an seinem Tode). Die Welt sieht bei ihren Urtheilen die Person an. Das Kleid macht den Mann.

233. Mi tron Gogo, mi de na baka. Ich bin das Hintertheil geworden; ich bin hinten. Ich bin doch nur das fünfte Rad am Wagen. Ich muß anderer Leute Wischlappen sein.

234. Gon no sabi hem Masra. Die Flinte kennt ihren Herrn nicht. Sieh dich vor: die Folgen stehn nicht in deiner Hand! Mit der Gefahr muß man nicht spielen.

235. Gongosá vo fouwloe meki a no kan meki hoso. Das viele Gekaker der Henne ist Schuld d'ran, daß sie kein Nest bauen kann. Ein Schwätzer bringt nichts fertig. Das viele Schwätzen (Klatschen) läßt dir keine Zeit zum Arbeiten.

236. Ponso dia, Ponso: Gongosá moro obia. Ponso dia, Ponso: Klatscherei ist stärker als Zauber. Ein Verklatscher ist ärger als ein Feind. Besser ein offener Feind, als ein falscher Freund.

237. Gongosáman no habi bangi. Der Zungendrescher hat keine Bank (kein Sitzfleisch). Klatscherei geht wie ein Lauffeuer.

238. Mi wani waka nanga foefoeroeman, ma mi no wani waka nanga Gongosáman. Mit einem Diebe will ich gehen, aber nicht mit einem Klatschbruder. Ich will lieber mit einem Spitzbuben Umgang haben, als mit einem Klatscher. Ein Klatscher ist schlimmer als ein Dieb.

239. Di soema potti Góngotee na zon; da hem de wakti arèen. Wer Gongothee (Mehl aus getrockneten Bananen) in die Sonne stellt: der gibt auf den Regen Acht. Wen's betrifft, der wird schon aufpassen. Das ist deine Sache, dafür mußt du sorgen. Ein jeder muß seine eigne Last tragen.

240. Graboe njanjám, ma no graboe taki. Greif nach dem Essen, aber nicht nach dem Wort. Sei schnell zu essen, aber nicht schnell zu urtheilen (denn zum ersten hast du Geschick, zum zweiten nicht).

241. Griekibi da mati, ma tingi-fouwloe da mati toe. Die Griekibis (Vögel) sind Freunde, aber die Stinkvögel sind auch Freunde. Gleich und gleich gesellt sich gern.

242. So langa joe no kabá vo gro, joe no kosi langa soema. So lange du noch nicht aufgehört hast zu wachsen, mußt du große Leute nicht schelten. Nimm dich mit deinem Urtheil in Acht: du weißt nicht, wie dir's noch selber gehen kann! Sei nicht zu schnell mit dein m Urtheil: es ist noch nicht aller Tage Abend.

243. Gron faja: worom mandi. Wenn der Erdboden heiß ist, ist der Wurm unzufrieden (bleibt in der Erde). Wenn's Unglück da ist, halten sich die Freunde fern.

244. Gron glati gi soema, mara a no glati gi todo. Wenn der Boden zu glatt für Menschen ist, ist er darum noch nicht zu glatt für den Frosch. Was für den Einen nicht paßt, paßt doch für den Andern. Jeder Topf findet seine Stürze.

245. Hagoe taki: Mi mamà, san doe joe moso langa so? Mi pikien, tan, da kom joe de kom. Das Schweinchen sagt: Meine Mutter, wie kommt's, daß deine Schnauze so lang ist? Wart' nur, mein Kind, du kommst schon nach! Aus Kindern werden Leute. Nur Geduld: es wird Alles noch werden. Gut Ding will Weile haben. Zeit bricht Rosen. Rom ist nicht an einem Tage erbaut.

246. Esi joe loekoe, san Hagoe njam: joe no sa njam hem bele. Wenn du sähest, was das Schwein alles frißt, du würdest seine Eingeweide nicht essen! Es ist gut, daß man nicht Alles weiß! Was man nicht weiß, macht Einen nicht heiß.

247. Te joe si Hagoe tjari taja na moso, joe moe sabi, hem bele soeloe. Wenn du das Schwein siehst Taja (eine Erdfrucht) im Maule herumtragen, so kannst du wissen, daß es satt ist. Wenn die Maus satt ist, ist das Mehl bitter. Hunger ist der beste Koch.

248. Hai da gon! Das Auge ist ein Gewehr! Du fürchtest dich vor meinem Blick, wie vor einem Gewehr. Hinter meinem Rücken hast du viel zu räsonniren: aber in's Gesicht wagst du mir nichts zu sagen!

249. Hai de kre, noso ron watra. Wenn's Auge weint, läuft die Nase. Wenn ein

Glied leidet, leiden alle Glieder mit. Weinen mit den Weinenden. Wer ihn angreift, greift mich an.

250. Hai no sabi boen: alwasi san a si, a taki, a no npfo. Das Auge ist undankbar: was es auch sieht, es sagt doch, es sei noch nicht genug. Du bist recht undankbar: was ich dir auch gebe, du hast nie genug. Du bist unersättlich: je mehr ich dir gebe, je mehr willst du haben.

251. Hontiman taki: Hai no kili meti gi hem Masra. Der Jäger sagt: das Auge schieße seinem Herrn kein Wild. Es ist nicht genug, daß du Verstand hast: du mußt ihn auch brauchen. Das Wissen allein thut's nicht.

252. Dasani disi de hati Hai, a no de hati slibi. Was dem Auge schadet, schadet darum dem Schlafe noch nicht. Was dem Einen wehe thut, thut darum dem Andern noch nicht weh. Es ist immer noch ein Unterschied. Auch: der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe ist.

253. Soema de teki toe Hai, loekoe na wan godo? Oder: Joe no [illegible]e teki toe Hai, wakti na ini wan godo. Oder: Toe Hai no de loekoe na batra. Wer wird mit zwei Augen zugleich in einen Flaschenkürbis sehen? Oder: Du mußt nicht mit ꝛc. Oder: Zwei Augen sehen nicht zugleich in die Flasche. Du mußt nicht alle deine Bolzen auf einmal verschießen. Spar' deine Kräfte, wo du sie nicht alle brauchst.

254. Wan Han wasi trawan: ala toe sa krin. Wenn eine Hand die andre wäscht, werden sie beide rein. Helft einander, so ist euch beiden geholfen. Eine Hand wäscht die andre.

255. Mi no de teki tra soema Han, tapo mi fesi. Ich nehme nicht andrer Leute Hand, mein Gesicht zu bedecken. Ich bedarf keiner fremden Hülfe: ich kann mir selber helfen. Selbst ist der Mann.

256. Efi joe habi Hangri, alasani switi vo joe. Wenn du Hunger hast, ist dir Alles süß, Hunger ist der beste Koch.

257. Hasi dede, kow fatoe. Wenn's Pferd todt ist, wird die Kuh fett. Des Einen Tod, des Andern Brod. Des Einen Unglück, des Andern Glück.

258. Hasi dringi watra so toe a moe libi gi kow. Das Pferd trinkt Wasser, bis es der Kuh noch etwas übrig lassen muß. Für mich wird doch auch noch etwas übrig bleiben. Wenn du auch noch so gierig bist: du mußt mir doch noch etwas übrig lassen.

259. Hasi no de taki, ma tokoe a de habi tongo. Obgleich das Pferd nicht spricht, hat es doch eine Zunge. Wenn ich auch nichts sage: glaube darum nicht, daß ich nichts zu sagen wüßte. Schweigen ist noch kein Beweis von Unwissenheit.

260. Hasi no sabi hem tranga. Das Pferd kennt seine Stärke nicht. Du weißt nicht, was du vermagst — bist stärker, als du glaubst. Wenn du wüßtest, wie stark du bist, ließest du dir das nicht gefallen.

261. Bai Hasi, a no kénisi, ma vo loekoe hem. Ein Pferd kaufen ist keine Kunst, aber es warten (besorgen). Erhalten ist schwerer als Erwerben. Reich werden ist keine Kunst, aber den Reichthum bewahren.

262. Da Hasi, diki verdini haver, a no kan kisi hem vo njam. Das Pferd, das den Haber verdient, kann ihn nicht zu fressen kriegen. Es geht nicht immer nach Verdienst. Ich muß mich abarbeiten, um Andre reich zu machen. Der Eine die Arbeit, der Andre den Lohn.

263. Nanga Hasi siki de kom, nanga foetoe a de koiri gowei baka. Krankheit kommt zu Pferde an und spaziert langsam zu Fuße zurück. Unglück kommt schnell und geht langsam. Der Mensch kann sich rasch in ein Unglück stürzen, aber gar langsam wieder raffen.

264. Da skopoe diki grebi vo Hasi, sa diki da grebi vo granman toe. Die Schaufel, die dem Pferde sein Grab gräbt, wird auch dem Gouverneur sein Grab graben. Dem Tode kann Keiner entrinnen. Heute der Sklave, morgen der König. Im Tode sind sich Alle gleich.

265. Liebisoema koni pasa tranga vo Hasi. Des Menschen Verstand übertrifft die Stärke des Pferdes. Klugheit geht über Stärke. List geht über Gewalt.

266. Te joe wani begi joe mati ouroe Hatti, joe moe loekoe disi a weri bifo. Wenn du deinen Freund um seinen alten Hut bitten willst, mußt du dir erst den ansehen, den er trägt (ob dein Freund selber einen besseren habe). Ehe du Jemand

um etwas bittest, überzeuge dich, ob er's auch missen könne. Ueberlege, ehe du handelst.

267. Hattibron meki dagoe njam doti. Der Zorn macht, daß der Hund Erde frißt (und davon stirbt). Zorn stürzt den Menschen in's Verderben.

268. Hattibron no de meki boen pikien. Der Zorn erzeugt keine guten Kinder. Vom Zorn kommt nichts Gutes. Zorn thut nicht, was Recht ist.

269. „Hede! hede! San doe joe?" „Da moso kili mi." „Kopf! Kopf! was ist dir?" „Der Mund hat mich umgebracht." Des Menschen Zunge richtet ihrem Herrn Unheil an. Deine Zunge wird dich noch in's Verderben stürzen.

270. Hede kreki, a helpi sesèi. Der kahle Kopf hilft der Scheere. Alle Vortheile gelten.

271. Hede no boen, nem pori. Wenn's Glück nicht gut ist, verdirbt der Name. Wenn Einer kein Glück hat, leidet sein guter Name. Unglück vernichtet guten Ruf. Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.

272. Boen [illegible]e no de na wiwiri. Das Glück liegt nicht an den Haaren. Zum Glück gehört mehr als Schönheit. Das Glück liegt nicht im Aeußerlichen (schönem Haar ꝛc.).

273. Mi seli Hede, mi bai hatti gi kni. Ich verkaufe den Kopf, ich kaufe einen Hut für's Knie. Thor, der du bist! Du gibst das Unentbehrliche hin, um Unnöthiges anzuschaffen!

274. So langa Hede no fadóm, a sa weri hatti. So lange der Kopf nicht herunterfällt, wird er einen Hut tragen. So lange noch Odem im Menschen ist, hofft er.

275. Joe moe kori hede vo kisi loso. Du mußt den Kopf streicheln, um das Ungeziefer zu fangen. Mit Speck fängt man Mäuse. Du mußt die Leute bei ihren schwachen Seiten fassen wissen.

276. Te joe ha boen-Hede, a moro Obia. Wenn du Glück hast, so überwindet's den Zauber. Glück geht über Geschick.

277. Joe de njam Hede, hai de wakti joe. Oder: Joe wani njam Hede, joe no moe frede hai. Oder: A de njam kow-hede, a no sabi taki, hai de loekoe hem. Wenn du den (Kuh-) Kopf ißt, starren dich die Augen an. Oder: Wenn du den Kopf essen willst, darfst du die Augen nicht fürchten. Oder: Er ißt den Kuhkopf und weiß nicht, daß die Augen ihn ansehen. — Wenn du dir einmal was vorgenommen hast, darfst du dich durch nichts irren (schrecken) lassen. Bange machen gilt nicht.

278. Hoe koneksi vo Hede-wiwiri nanga aratria? Oder: San vo aratria nanga Hede-wiwiri? Welche Verbindung ist zwischen Haupthaar und Nudeln? Oder: Was haben Nudeln mit dem Haupthaar zu schaffen? Das gehört nicht hieher. Was hat das mit der Frage zu thun? Das paßt wie die Faust auf's Auge.

279. Hempi moro klósibei na skin leki djakti. Das Hemd ist dem Leibe (mir) näher als der Rock.

280. Hoe koneksi vo Hereng-watra nanga inglisi boloe? Oder: Hoesan vo inglisi boloe nanga Hereng-watra? Was hat Heringslake mit einer Bede zu thun? Wie 278.

281. Hesi hesi waka tjari ron. Oder: Bigin vo ron da waka hesi. Schnellgehen führt zum Laufen. Oder: Der Anfang des Laufens ist schnell gehen. Wir wissen schon, wohin das führt. Ich kann mir's denken, was nun kommen wird. Ich merke, wo du hinaus willst. Ein Schritt zieht mehrere nach sich.

282. Hoedoe no de, mi teki tetèi, potti na faja. Wenn kein Holz da ist, werf' ich Tau (Buschtau, Schlingpflanzen ꝛc.) in's Feuer. Man muß sich zu helfen wissen. Geht's nicht auf einem Wege, so geht's auf einem andern.

283. Tranga Hoedoe moe habi tranga aksi. Hartes Holz erfordert eine harte (starke) Axt. Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil. Kräftige Krankheit, kräftige Mittel.

284. Joe frede vo Hoedoe: joe go fadóm na isri tapo. Wenn du dich vor dem Holze fürchtest, wirst du auf's Eisen fallen. Wer den Regen scheut, kommt leicht unter die Traufe. Um einem kleinen Uebel zu entgehen, läufst du einem größeren in die Arme.

285. Hóntiman go na boesi: álasáni a si, a no moe blo na toetoe. Wenn der Jäger in den Wald geht, muß er nicht Alles, was er sieht, auf dem Horn ausblasen. Man muß nicht gleich Alles an die große Glocke schlagen. Man muß nicht Alles wieder sagen, was man hört.

286. Hóntiman de pramisi-boesi-meti: boesi meti de pramisi hontiman. Der Jäger droht den wilden Thieren: die wilden Thiere drohen dem Jäger. Wie du mir, so ich dir. Kommst du mir so, so komm' ich dir so!

287. Wan tem vo Hontiman, wan tem vo boesi meti. Eine Zeit für den Jäger, eine Zeit für's Wild. Heute mir, morgen dir. Es kommt ein Jeder einmal an die Reihe. Alles hat seine Zeit.

288. Hopo taja, ma no hopo liebisoema. Hebe die Taja (Erdfrucht) (vom Boden) auf, aber nicht Menschen. (Thue lieber einer leblosen Sache Gutes, die dir gar nicht danken kann, als Menschen, die nicht danken mögen.) Undank ist der Welt Lohn.

289. Joe boro Horo, mi sa som spikri. Du bohrst die Löcher: ich werde die Nägel einschlagen. Fang's an, wie du willst: mich sollst du bereit finden! Nur zu! ich bin auch dabei! Probir's nur: an mir sollst du deinen Mann finden.

290. Hoso kibri pina. Das Haus verbirgt's Elend. Man sieht's Einem nicht immer von Außen an, was er im Innern leidet. Ein schöner Apfel ist oft wurmstichig. Ein glänzendes Elend.

291. Hoso no seli, doro no sa bai. Wenn's Haus nicht verkaufte, würde die Thüre nicht kaufen. Gelegenheit macht Diebe. Wer sich in Gefahr begibt, kommt d'rin um.

292. „Moro Hoso de lèki kerki." „Ma ala no habi toren." „Es gibt mehr Häuser als Kirchen." „Aber sie haben nicht alle einen Thurm." „Willst du mir nicht helfen, so gibt's noch mehr Leute." „Aber es können's nicht alle." — „Bist du's nicht, so ist's ein Andrer." „Ja, wenn er kann."

293. Sibi joe Hoso, bifo joe sibi joe doro. Fege dein Haus, ehe du deine Thür fegst. Kehre zuerst vor deiner eigenen Thüre! Zupf' dich an deiner eignen Nase.

294. Houroe si, a langa, a membre a sa swali neti. Wenn der Hauer (der Negerfäbel) sieht, daß er lang ist, so meint er, er werde das Messer verschlucken. Weil du stärker (reicher, vornehmer) bist als ich, so gedenkst du mit mir leicht fertig zu werden: sieh zu, daß du dich nicht täuschest!

295. Da soema, disi srapoe Houroe vo kili trawan: a srapoe vo hem neki sreti. Wer einen Hauer schleift, um einen Andern zu tödten, schleift ihn für seinen eigenen Hals. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

296. Ingi finni boen, a kali granman panari. Oder: Ingi no sabi betre, a kali bakra panari. Wenn's dem Indianer wohl geht, nennt er den Gouverneur „Freundchen." Oder: Der Indianer nennt den Europäer „Freund", weil er's nicht besser versteht. Seit wann sind wir denn so gute Freunde? Weil ich einmal freundlich gegen dich war, denkst du nun, du darfst dir Alles bei mir herausnehmen?

297. Ingi ha tem, a meki pakala. Wenn der Indianer Zeit hat, so macht er Deckelkörbe. Du arbeitest nur zum Zeitvertreib. Dir ist's mit dem Arbeiten auch kein rechter Ernst.

298. Ingi taki: Hiento, hiento, han go, han kom. Der Indianer sagt: Hiento, hiento, Hand geht, Hand kommt. Eine Hand wäscht die andre. Wurst wider Wurst. Wie du mir, so ich dir.

299. Alwasi sa Ingi droengoe, tokoe a sabi hem hámaka. Oder: Ingi droengoe, ma tog a no lasi hem hámaka. Wie trunken der Indianer auch ist, kennt er doch seine Hangmatte. Oder: Der Indianer ist zwar trunken, verliert aber doch seine Hangmatte nicht. Wenn ich auch trunken bin, weiß ich doch noch, was ich thue. Auch: Ich bin zwar dumm, aber doch so dumm nicht, als du glaubst.

300. Mi no kan broko Isri nanga han. Eisen kann ich nicht mit der Hand zerbrechen. Ich kann's nicht über's Knie brechen: dazu gehört Zeit und Ueberlegung. Das ist kein Kinderspiel. Das Unmögliche vermag Keiner.

301. Joe tron Jarabaka, joe drai bele. Du bist ein Jarabaka (Fisch) geworden: du drehst den Leib nach oben. Endlich zeigst du dich, wie du bist: du hast dich verrathen. Im Glück warst du mein Freund: im Unglück drehst du mir den Rücken zu.

302. Mi da jasi, mi no frede granman. Ich bin die Jaßkrankheit, ich fürchte selbst den Gouverneur nicht. Komm her und thu' mir nichts! Ich fürchte Keinen, wer er sei! Ich nehm's mit Jedem auf!

303. Na plesi Jasiman de, flei de. Wo ein Jaßkranker ist, sind auch Fliegen. Wo ein Aas ist, sammeln sich die Adler. Wenn's Einem übel geht, sind seine Feinde gleich bei der Hand.

304. Jesi no habi doro. Das Ohr hat keine Thüren (ich kann's nicht verschließen). Ich kann mir doch die Ohren nicht zuhalten!
305. Jesi no langa moro hede. Oder: Jesi no moe langa pasá hede. Das Ohr ist nicht länger als das Haupt. Oder: Das Ohr muß nicht über's Haupt hinausreichen. Das Ei muß nicht klüger sein wollen, als die Henne.
306. Jesi tanfoeroe. Das Ohr ist ein Thor. Wer zu viel auf's Hörensagen achtet, handelt thöricht. Wer zu viel auf das gibt, was er hört, ist ein Thor.
307. Mi da koti-jesi, mi no ha wroko nanga ringa-man trobi. Ich bin der Mann mit abgeschnittenen Ohren (diese wurden in alten Zeiten weggelaufenen und wieder eingefangenen Sclaven abgeschnitten); ich habe nichts mit der Noth derer zu thun, die Ohrringe tragen. Es ist kein Unglück, bei dem nicht wieder ein Glück wäre. Es hat Alles seine zwei Seiten.
308. Kabá! Kabá! meki Jonkman poeloe djakti! Hör' auf! Hör' auf! laß doch den Jüngling seinen Rock ausziehen! Nimm doch Vernunft an: ich will dir schon Alles erklären! Sei doch nicht so leidenschaftlich!
309. Jorka taki: Liebisoema trobi no boen. Der Geist (Gespenst) sagt: der Menschen-Streit sei nicht gut. Ich will mit euern Streitigkeiten nichts zu schaffen haben. Macht das unter einander aus.
310. Da dei joe no membre, joe sa si joe mamà Jorka. Des Tages, da du's nicht denkst, wirst du deiner Mutter Geist sehen. Nimm dich in Acht; es kann dir einmal fehl gehen, wenn du's am wenigsten erwartest!
311. Kaiman komoto na ondro watra; a taki: hem gránmama dede; soema na sjoro taki, a no troe. Oder: Sèkoe go na ondro watra; a taki: Kaiman mamà dede; Aboma tan na riba kanti, a de stry, taki a no troe. Der Kaiman (Alligator) taucht aus dem Wasser auf; er sagt, seine Großmutter sei gestorben; die Leute am Ufer sagen, es sei nicht wahr. Oder: Die Seekuh (Manati) taucht unter; sie sagt, des Kaimans Mutter sei gestorben; die Aboma (Abgottsschlange) bleibt am Ufer des Flusses; sie streitet's aus und sagt, es sei nicht wahr. Wie kannst du die Thatsache nur abstreiten wollen, Augenzeugen gegenüber, während du selbst nicht dabei gewesen bist! Du willst nur immer das letzte Wort haben! Du streitest nur, um zu streiten.
312. So langa joe no koti abra riba, joe no moe kosi kaiman. Oder: So langa leki joe no pasá na abra riba, joe no moe kosi kaiman mamà. So lange du noch nicht über den Fluß hinüber bist, mußt du dem Kaiman (od. seiner Mutter) nicht fluchen. Mach' dir keinen zum Feinde, so lange du nicht sicher bist, daß er dir nicht mehr schaden kann.
313. Krabita-kakà ben wan rolo granwei: sisibi tja nem. Obschon der Ziegenkoth schon längst rollt, wird's doch dem Besen zugeschrieben. Wer einmal im Rufe ist: dem wird Alles zugeschrieben, auch ohne Grund.
314. Ouroe káka boli tranga soepoe. Ein alter Hahn gibt eine kräftige Suppe. Alter macht weise. Alte Leute haben Erfahrung.
315. Mi da kakà-fisi: mi de sori mi tingi na tapo, ma moro de leki mi. Ich bin der Koth-fisch: ich verberge meinen Gestank nicht (w.: zeige ihn auf der Oberfläche); es gibt aber mehr, die sind wie ich. Bei mir kommt Alles gleich heraus: andre sind nicht besser als ich, aber sie wissen's besser zu verbergen.
316. Disoema disi kakà, a vergiti: ma disi poeloe hem, a no vergiti. Wer Unrath macht, vergißt's: aber nicht, wer ihn wegzuräumen hat. Der Böse vergißt das Böse, das er gethan hat: wer aber d'runter zu leiden hat, vergißt's nicht so leicht.
317. Moro joe drai kakà, da moro a de tingi. Je mehr du im Kothe rührst, um so mehr stinkt er. Jemehr man in der Sache rührt, desto schlimmer wird sie.
318. Kakraka no ha reti na fouwloe moso. Der Kakerlak (die Schabe) hat kein Recht im Schnabel der Henne. Wer die Macht hat, hat's Recht. Gewalt geht vor Recht.
319. Joe njam Kakraka, joe hatti tron. Wenn du einen Kakerlak ißt, wird dir's übel. Wenn du was Böses gethan hast, regt sich dein Gewissen. Du fühlst dich offenbar betroffen: dein Gewissen schlägt dich.
320. Efi joe Kamisa no tai tranga, joe no kom na pre. Wenn dein Schurz nicht fest gebunden ist, kommst du nicht zu Tanz und Spiel. Mach' dich auf alle Fälle gefaßt, ehe du etwas unternimmst. Ueberlege, ehe du handelst.

321. Mi no habi vo bai Kamisa: pee mi sa kisi vo bai pangi? Ich habe nichts, mir einen Schurz zu kaufen: wo soll ich's hernehmen, eine Schürze zu kaufen? Du kannst dich selber nicht nähren: wie willst du eine Frau ernähren?
322. Ningre finni boen masra, a weri langa Kamisa. Oder: Te joe ha boen masra, joe etc. Wenn der Sclave einen guten Herrn hat, trägt er einen langen Schurz. Oder: Wenn du ꝛc. Wer's lang hat, der läßt's lang hängen.
323. Kamkam nanga wiwirir soema sa koti trobi vo dem? Wer soll den Streit zwischen Kamm und Haar schlichten? Wer kann einen dauerhaften Frieden zwischen denen stiften, die täglich mit einander zu thun haben? Es ist nicht gerathen, sich in Streitigkeiten von Eheleuten zu mischen.
324. Mi kanti, ma mi no trowei jete. (S. 223.) Ich habe gekippt, aber noch nicht verschüttet. Es war nahe daran: aber das Schlimmste ist noch nicht eingetreten. So weit ist's doch noch nicht gekommen!
325. Joe naki Kapa lasi, joe jeri boliman tongo. Wenn du von unten an den Zuckerkessel schlägst, so hörst du die Stimme des Zuckerkochs. Du mußt nur vor die rechte Schmiede gehen. Wer nur den rechten Mann zu finden weiß, der hört schon die Wahrheit. Wenn du den Rechten triffst, wird er sich schon melden.
326. Njoe Karo: joe rosi hem a meki pra pra. Wenn du junges Welschkorn röstest, prasselt's. Junge Leute brausen gern auf.
327. Njoe Karo switi. Junges Welschkorn ist süß. Neue Besen kehren gut.
328. Joe si njoe Karo: nomo joe trowei ouroewan. Kaum siehst du neues Welschkorn, so wirfst du's alte weg. Du bist sehr veränderlich.
329. Ala meti de njam Kasaba: koni koni habi nem. Alle Thiere fressen die Kassaba ab, aber das Kaninchen hat den Namen. Wer eben einmal einen schlimmen Ruf hat, dem wird alles Böse nachgesagt. Ich muß auch immer der Sündenbock sein. Mir wird auch Alles in die Schuhe geschoben.
330. Joe habi reti: joe njam Kasi, joe no finni boonjon na ini. Du hast Recht: wenn du Käse ißt, findest du keinen Knochen darin. Wer, wie du, dem Glücke einmal im Schooße sitzt, der hat freilich keine Ursache zum Klagen.
331. Katoen-hoedoe a no diri hoedoe, a de gro na baka hoso. Oder: Katoenboom a no langa hoedoe: a de na granmamà baka-hoso. Das Baumwollenholz ist kein feines Holz: es wächst hinterm Hause. Oder: Der Baumwollenbaum ist kein hohes Holz: er steht beim Hinterhause der Großmutter. Mach' dich nicht so mausig: man weiß, wo du her bist! — Sprich nicht so viel: zeig's lieber durch die That!
332. Keeskeesi taki: Di sani, disi de na hem bele, da vo hem: ma disi na sei hem moso (od. na hem kàkebeen) da vo hontiman. Der Affe sagt: was er bereits im Leibe habe, gehöre ihm; was aber in seinen Backentaschen (od. Kinnladen) sei, gehöre dem Jäger. Ich weiß, was ich habe, aber nicht, was ich kriege. Was man genossen, das hat man sicher: aber nicht, was man noch zu genießen hofft.
333. Te Keeskeesi no kan kisi repi baana, a taki, a soewa. Wenn der Affe keine reifen Bananen bekommen kann, so sagt er, sie seien sauer. Wenn dem Fuchs die Trauben zu hoch hängen, sagt er, sie seien sauer.
334. Sani moro Keeskeesi: a brasa maka. Wenn der Affe in Nöthen ist, klammert er sich an den Dornbusch. In der Noth greift man nach einem Strohhalm. Der Schiffbrüchige greift nach dem letzten Brett.
335. Te joe jeri, Keeskeesi de na boom tapo, a de bari: Kitiko, Kitiko, da hem pina a de kre. Wenn du hörst, daß der Affe oben auf dem Baum ist und Kitiko, Kitiko schreit: so klagt er seine Noth. (Er schreit nicht, weil er fröhlich, sondern weil er hungrig ist.) Der Schein trügt. Urtheile nicht nach dem Schein.
336. Ala dei mi go na Kerki: hoetem kerki sa kom na mi? Ich gehe täglich in die Kirche: wenn wird die Kirche zu mir kommen? So oft schon habe ich dich besucht: wenn wirst endlich du mich besuchen?
337. Kibridoeman de, ma kibrisiman de toe. Es ist Einer, der thut im Verborgenen, aber auch Einer, der sieht im Verborgenen. Wer etwas Böses thut, muß immer gefaßt sein, gesehen zu werden. Es wird nichts so heimlich gethan, daß es nicht offenbar werde.
338. Joe gi mi wan Klap sondro han. Du gibst mir einen Schlag ohne Hand. Du verstehst's, Einem wehe zu thun!

339. Klosi no pliti bigi, joe no tapoe hem bigi. Oder: Krabasi no pliti langa, joe no moe nai hem langa. Wenn's Kleid nicht tief eingerissen ist, brauchst Du's nicht tief zu flicken. Oder: Wenn der Riß im Kalabasch nicht lang ist, bedarf's keiner langen Naht. Von einer kleinen Sache mußt du nicht viel Aufhebens machen. Die Kleinigkeit ist der Rede nicht werth. Wer nicht viel hat, braucht nicht viel zu bewahren.

340. Joe habi boen Klosi, joe moe habi brokowan toe. Wenn du gute Kleider hast, mußt du auch schlechte (zerrissene) haben. Suche deine Freunde nicht blos unter den Reichen, sondern auch unter den Armen. Auch: Wirf nichts ohne Noth weg: es kann dir noch zu Passe kommen.

341. Te joe dringi Koffi nanga pikin-ningre: dem miti joe na pasi, dem kali joe „Ta Koffi." Wenn du mit Negerkindern Koffee trinkst und sie begegnen dir nachher auf der Straße, so nennen sie dich „Koffee-Papa." Wer Albernheiten begeht, darf sich nicht wundern, wenn sie ihm vorgerückt werden. Wer Pech angreift, besudelt sich.

342. Joe sori mi Kofoe: di mi no sori joe baka, joe taki, mi a no man. Du drohst mir mit der Faust: wenn ich dir nicht wieder drohe, so sagst du, ich sei kein Mann. Du zwingst mich, dir Gleiches mit Gleichem zu vergelten: sonst glaubst du, ich sei dir nicht gewachsen.

343. Mi da Kokronoto; mi no habi plansoen. Ich bin der Kokosnußbaum, ich habe keine Ableger. Ich stehe ganz allein da. Ich bin der letzte meines Stammes.

344. Joe no wani afrontoe: joe no moe go na Kolèsi. Wenn du nicht beleidigt sein willst, mußt du nicht in's Wirthshaus gehen. Wer sich in Gefahr begibt, kommt d'rin um. Meide die Gelegenheit. Weit davon, ist sicher vor dem Schuß.

345. Kompe ouroe, a njam pepre. Wenn der Freund alt ist, ist er Pfeffer. Ein vieljähriger Freund macht manche bittre Erfahrung mit durch.

346. Joe tron Kongo-tetèi: joe hanga na mi neki. Du bist eine Kongo-Ranke (Schlingpflanze) geworden: du hängst mir am Halse. Du bist eine rechte Klette. Du bist ein rechter Klotz am Bein.

347. Kondre drai, poesposesi njam sla. Die Welt ist verdreht: die Katze frißt Salat. Was ist nur mit dir vorgegangen? Du bist ja ganz verändert! — Das ist ja die verkehrte Welt! Was erlebt man doch nicht Alles!

348. Kóniman soetoe hem han na domman zaka. Der Kluge steckt die Hand in des Dummen Tasche. Der Kluge überlistet den Dummen. Klugheit behält den Sieg.

349. Toe Kóniman no kan platle wan meti (od. no de platie fatoe meti). Zwei Kluge können kein Thier theilen (od. theilen kein fettes Thier). Zwei gleichgeschickte Advokaten werden nie mit einander fertig. Wenn beide Theile gleich gescheit sind, kommt's nicht leicht zu einer Einigung.

350. Konkroe pori liebi. Geheimthuerei (Heimlichkeiten; Kunkeln) verdirbt's Leben. Unaufrichtigkeit stürzt den Menschen in's Unglück. Ehrlichkeit ist die beste Politik. — Schleichwege tauchen nichts.

351. Koskosi no ha peni. Auch: Koskosi no de broko soro. Schelten hat (macht) keine Flecken. Auch: Schelten macht keinen Schwär. All' dein Schelten rührt mich nicht. Komm' her und thu' mir nichts! All' dein Schelten schadet mir nicht.

352. Kow da vo Masra: sabana da vo Masra. Die Kuh gehört dem Herrn und die Weide auch. (Entschuldigung der Sklaven, wenn sie etwas versehen oder beschädigt haben.) Ich bin dein und die Sache ist auch dein. Es bleibt ja in der Freundschaft.

353. Kow membre vo doti gramnan djari: a doti hem tere sreti. Die Kuh wollte des Gouverneurs Garten beschmutzen und hat nur ihren eignen Schwanz beschmutzt. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Du wolltest mich beschimpfen, hast dich aber nur selber beschimpft.

354. Kow taki: Seni soema, a no boen; joe foetoe kouroe, ma joe hatti no kouroe. Die Kuh sagt: Jemand schicken, ist nicht gut: der Fuß ist wol ruhig, aber das Herz ist nicht ruhig dabei. So bequem es ist, Etwas durch Andre thun zu lassen, ist man doch nie recht ruhig dabei. Was du kannst: thue selber. Selbst ist der Mann.

355. San Kow sabi vo Zondei? Was weiß die Kuh vom Sonntag? Was verstehst du davon? — Schuster, bleib bei Deinem Leisten.

356. Disoema njam Kow-meti: da hem sa dansi. Wer's Kuhfleisch ißt: der wird tanzen. Laß den sich freuen, der Grund zur Freude hat. — Wie soll ich lustig sein? Ich habe keine Ursach' dazu.

357. Na baka disi Kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem mofo. Nachdem die Kuh Hungers gestorben ist, stopfst du ihr Bananen-Schalen in's Maul. Wenn der Schade geschehen ist, ist's zu spät, ihn verhüten zu wollen. Wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu.

358. Boen mofo tjari Kow na pen. Auch: Tranga no tjari Kow na pen. Ein gut Wort führt die Kuh in den Stall. Auch: Gewalt führt die Kuh nicht in den Stall. Ein gutes Wort findet eine gute Statt. Mit Sanftmuth richtet man mehr aus als mit Strenge.

359. Efi joe habi nem vo Kow, joe moe tjari toetòe. Wenn du den Namen einer Kuh hast, mußt du auch Hörner tragen. Willst du den Namen, so mußt du auch das wollen, was d'ran hängt. Willst du die Würde, so nimm auch die Bürde.

360. Na neti ningre de njam Kow-boeba. Oder: Sábatem katíbo boli Kow-boeba. Nachts ißt der Neger Kuhhaut. Oder: Abends kocht der Sklave Kuhhaut. Du schämst dich damit vor den Tag zu kommen: darum wählst du das Dunkel. Auch: In der Nacht sind alle Katzen grau.

361. Pre boen, joe sa njam Kow-hede. Wenn du gut tanzest, sollst du Kuhkopf essen. Wie die Arbeit, so der Lohn. Mach' deine Sache gut: es soll dich nicht gereuen.

362. Mi kom vo melki, ma mi no kom vo teli, hoemeni Kow de na pen. Oder: Mi kom dringi melki, ma mi no kom teli Kow. Ich komme der Milch wegen, aber nicht, um zu zählen, wie viel Kühe im Stall sind. Oder: Ich komme um Milch zu trinken, nicht um Kühe zu zählen. Laß mich: jetzt will ich genießen, aber nicht arbeiten Ich will bei der Sache bleiben: alles Andre geht mich nichts an.

363. Joe tai Krabita na hoso: a loesoe, a sa kom baka na hoso; ma, efi joe tai hem na boesi, a loesoe, a no sa kom moro. Wenn du die Ziege im Hause anbindest, wird sie in's Haus zurückkehren, wenn sie loskommt: bindest du sie aber im Busche an, so wird sie nicht zurückkehren, wenn sie loskommt. So lange es ein Sklave nicht anders weiß, läßt er sich's gefallen: hat er aber einmal die Freiheit geschmeckt, so mag er die Knechtschaft nicht mehr. Oder: Vertrau' ihm nicht zu viel: Gelegenheit macht Diebe.

364. Krabita frede koekroe: kabá na koekroe a sa dede (od. dem de go boli hem). Die Ziege fürchtet sich vor der Küche, und doch wird sie in der Küche sterben (oder wird sie in der Küche gekocht werden). Seinem Schicksal entgeht einmal keiner: es hilft ihm nichts, wenn er's auch voraus weiß. Quäle dich nicht im Voraus mit Sorgen: was geschehen soll, geschieht doch.

365. Krabita no de meki skapoe. Die Ziege bringt keine Schafe zur Welt. Art läßt nicht von Art. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Wie die Alten sungen, so zwitscherten die Jungen.

366. Krabita pikin, ma a no de foetoeboi gi kow. Die Ziege ist zwar klein, aber doch ist sie nicht die Magd der Kuh. Bin ich auch geringer als du, so hast du mir doch nichts zu befehlen!

367. Efi Krabita ben sabi dresi, hem kni no sa blaka. Hätte die Ziege die Arzeneikunst verstanden, so würden ihre Knie nicht schwarz sein. Könntest (Wüßtest) du was, so hättest du dir selber geholfen. Du willst Andern rathen, und kannst dir selbst nicht rathen. Wenn's gut ist, warum probirst du's nicht selber?

368. Krabita taki: Mofo tan tiri, da jorka! Die Ziege sagt: Wenn der Mund stille ist, so ist's, als sei ein Geist da. (Der Schwätzer sagt: Stillschweigen sei wie ein Gespenst — zu fürchten.) Dein Mund kann doch nicht einen Augenblick stille stehen!

369. Mi da Krabita: mi lobbi hei. Ich bin (wie) die Ziege: ich liebe es hoch. Ich schwimme gern obenauf. Ich strebe nach dem Höchsten und Besten.

370. Soema sa bai Krabita, taki da kow? Wer wird eine Ziege kaufen und sagen, es sei eine Kuh? Wer wird sich auch so anführen lassen? Auch: Wenn du einmal lügen willst, so lüge doch so, daß nicht jeder gleich sehen kann, du habest gelogen.

371. Kraboe de go waka, a libi hem duim. Wenn die Krabbe ausgeht, läßt sie die Scheere zu Hause (zieht sie ein). Gegen Fremde zeigst du dich ganz anders als gegen die Deinigen. Außer dem Hause bist du immer freundlich: zu Hause aber ein Tyrann.

372. Kraboe no wani trobi, a potti hem foetoe na doro, meki soema kan si, fa a deki. Wenn die Krabbe ungeschoren bleiben will, streckt sie ihre Scheere heraus

damit die Leute ſehen, wie dick ſie iſt. Willſt du Frieden, ſo zeige, daß du zum Kampf gerüſtet biſt. Willſt du Ruhe, ſo mach', daß die Leute ſich vor dir fürchten.

373. Kraboe sabi vo komoto na godo, ma a no sabi vo go baka. Die Krabbe weiß wol aus dem Flaſchenkürbis heraus — aber nicht wieder hinein zu kommen. Weglaufen (von der Plantage) iſt leicht, aber nicht (ohne Strafe) zurückkommen. Ein Verhältniß aufgeben iſt leicht, aber nicht, es wieder anknüpfen. Zerbrechen iſt keine Kunſt, aber wieder ganz machen.

374. Alwasi Kraboe no habi broedoe: tog a habi háttibron. Obſchon die Krabbe kein Blut hat, hat ſie doch Zorn. Obſchon ich arm und gering bin, habe ich doch auch mein Gefühl (laſſe ich doch nicht Alles mit mir machen).

375. Joe kapoe Kraboe: joe si, taki, a no habi broedoe-joe sa go kapoe srika? Wenn du eine Landkrabbe verwundet und geſehen haſt, daß ſie kein Blut habe: wirſt du nun gleich eine Flußkrappe verwunden (zerhauen)? Haſt du dir die Finger das erſtemal noch nicht genug verbrannt? — mußt du's ſchon wieder probiren?

376. Mi masi Kraboe, mi masi hem hoso. Wenn ich die Krabbe zertrete, zertrete ich auch ihr Haus (Schale). Ich nehm's mit dir auf, aber auch mit deiner ganzen Sippſchaft, die dich ſchützt. Wie mit dir, ſo werde ich auch mit deinem Anhang fertig.

377. Dasani Kraboe dagoe ben membre: Awari ben sabi hem kabá. Was dem Fuchs klar wurde, hat die Beutelratte längſt gewußt. Behalte deine Weisheit für dich: was du weißt, habe ich längſt gewußt. Mir ſagſt du nichts Neues, ich habe das längſt an den Schuhen abgelaufen.

378. Mi da Krala: joe kan weri mi na ala plesi. Ich bin die Koralle: du kannſt mich überall tragen. Ich laſſe mich zu Allem brauchen. Ich weiß mich in Alles zu ſchicken. Auf mich kannſt du in allen Fällen zählen.

379. Te joe weri krin, joe no finni joe man mama na hoso. Wenn du dich rein angezogen haſt, trifft du deines Mannes Mutter nicht zu Hauſe. Wenn ich jemand beſuchen will, treffe ich ihn nicht. Ich habe einen Metzgergang gemacht. Wenn man einmal was vorzuſetzen hat, kommen keine Gäſte.

380. Joe loekoe na kroekoetoe vo kriki: joe sa gi tiriman ogri nem. Wenn du auf die Krümmungen des Flüßchens ſiehſt, wirſt du den Steuermann ſchelten. Man ſucht nur zu gern die Schuld, die man in den Umſtänden ſuchen ſollte, in den Perſonen, die doch die Umſtände nicht ändern können. Man muß in ſeinen Urtheilen auf die Umſtände Rückſicht nehmen.

381. So langa joe no kweri hoedoe, spaandri no fadóm. So lange du das Holz nicht behau'ſt, fallen keine Späne ab. Probiren geht über Studiren. Ohne Erfahrung kann man nicht urtheilen. Aus Nichts wird Nichts.

382. Hoe bisi mi, Kwakoe Labadie hoso bron, a bron, mi kre, mi kamisa tetèi no bron. Was geht's mich an, ſo daß ich weinen ſollte, wenn Quaku Labadie's Haus brennt: brennt doch mein Schurzband noch nicht! Was geht's mich an, wenn's Andern ſchlecht geht, ſo lange ich nur nicht d'runter leide!

383. A no mi lafoe marbonsoe meki hem bele koti. Nicht mein Lachen iſt Schuld, daß der Leib der Weſpe wie abgeſchnitten iſt. (Er iſt nur wie durch einen Faden mit dem Bruſtſtück verbunden.) Soll ich denn an Allem Schuld ſein? Was kann ich dafür?

384. A no mi lafoe babòen, a habi barba. Mein Lachen iſt nicht Schuld daran, daß der Brüllaffe einen Bart hat. — Wie das vorige.

385. A no mi lafoe koni koni, meki a no ha tere. Nicht mein Lachen iſt Schuld, daß das Kaninchen keinen Schwanz hat. — Wie die beiden vorigen.

386. Lagadisa gi hem pikien nem: Wantron moro! Die Eidechſe nennt ihr Kind: Noch einmal! Du biſt ein rechter Nimmerſatt! Du kannſt doch nie genug kriegen!

387. Lala hoedoe teki faja: hoesan da drewan? Wenn's grüne Holz anbrennt: wie das trockne? Wenn ſolches geſchieht am grünen Holze: was will am dürren werden?

388. Te joe si dem doe so nanga lala-hoedoe: san ba drewan? Wenn du ſie ſo mit dem grünen Holze thun ſiehſt: wie mit dem trocknen? — Wie das vorige.

389. Hem Lampoe sa kom na hoso sondro katòen. Seine Lampe wird ohne Tocht nach Hauſe kommen. Wer Etwas ausleiht, bekommt's ſelten unverletzt zurück.

390. Langa houroe kisi ponjari. Ein langes Schwerdt erreicht den Dolch. Der Große wird des Kleinen leicht Herr. Mit großen Herren iſt's nicht gut Kirſchen eſſen.

391. Joe lasi Lansri, joe lasi Sapakala. Wenn du den Wurfſpieß verlierſt, verlierſt

du auch den Sapakul (Eidechsenart). Sețe nicht zu viel auf's Spiel: du möchteſt Alles verlieren. Wer allzugierig iſt, verliert leicht auch das, was er ſchon hat.

392. No wan Lauman sa teki stoon, naki hem tiſi. Kein Narr wird ſich mit einem Stein die Zähne einſchlagen. Es iſt keiner ſo thöricht, gegen ſeinen eignen Vortheil zu handeln. Meinſt du, ich werde mir ſelber zum Schaden ſein?

393. Hoe wroko doti klosi habi nanga Lavender? Was hat die ſchmutzige Wäſche mit Lavendel zu ſchaffen? Schuſter, bleib bei deinem Leiſten. Was haben wir mit einander zu ſchaffen: du biſt mir viel zu gering.

394. Joe teki wan Lei, joe kisi wan troe. Du nimmſt eine Lüge und bekommſt eine Wahrheit. Du ſuchſt durch Anwendung einer Lüge hinter die Wahrheit zu kommen.

395. Lei hati moro soro Lüge (Verläumdung) thut weher als eine Wunde.

396. Mi kali dagoe, mi gi hem nem: Lei hati. Ich habe meinem Hund den Namen gegeben: Lüge thut weh. Lüge (Verläumdung) thut weh.

397. Joe wani trowei Lémiki, vo kisi wan aprisina Du willſt die Limone wegwerfen, um eine Apfelſine zu bekommen. Du biſt pfiffig genug: du wirfſt die Wurſt nach der Speckſeite.

398. Te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a lekki. Wenn du nicht in einem Hauſe wohnſt, weißt du nicht, wo es leckt (den Regen durchläßt). Probiren geht über Studiren. Erfahrung macht klug. Man kann erſt dann recht urtheilen, wenn man ſelber d'rin ſteckt.

399. Liebisoema taki: Jorka trobi, en jorka taki: Liebisoema trobi. Der Menſch ſagt: das Geſpenſt beunruhige ihn; und das Geſpenſt ſagt: der Menſch beunruhige es. Einer ſchiebt die Schuld auf den Andern.

400. Loangosi pop'ki, a taki, da Gado. Wenn der Loangoneger eine Puppe ſieht, ſagt er, es ſei ein Gott. Dir ſtehen gleich die Sinnen ſtille, wenn du etwas Neues ſiehſt. Deine Dummheit macht, daß du hinter Allem was ſuchſt.

401. Lobbi no de loekoe na mooi. Die Liebe ſieht nicht auf Schönheit. Liebe iſt blind.

402. Lobbi blini. Liebe iſt blind.

403. Pee Lobbi de, trobi no de. Wo Liebe iſt, iſt kein Streit. Wo Liebe vorhanden iſt, herrſcht Einigkeit. Auch: Luſt und Liebe zu einem Ding', macht alle Mühe und Arbeit gering.

404. Te Lobbi de bigin, pasi no langa. Wenn die Liebe anfängt (im Anfang der Liebe), iſt der Weg nicht weit. Neue Beſen kehren gut.

405. Koromanti koti wan odo, taki: Sodjapee: Vo joe, joe lobbi; vo tra soema, joe no lobbi. Der Koromantineger führt das Sprüchwort an: Sodjapee: was dein iſt, haſt du gern; was andern iſt, haſt du nicht gern. Du denkſt auch: Jeder iſt ſich ſelbſt der Nächſte. Auch: Alles was dir gehört, gefällt dir; was andern, das findeſt du häßlich.

406. No loekoe, fa joe ben de, ma loekoe, fa joe kom. Siehe nicht darauf, wie du warſt, ſondern darauf, wie du geworden biſt. Man muß die Menſchen nehmen, wie ſie gerade ſind, nicht wie ſie einſt waren.

407. Joe no loekoe pee joe naki foetoe: joe go loekoe, pee joe fadóm. Du ſiehſt nicht dahin, wo du dich geſtoßen haſt: ſondern dahin, wo du gefallen biſt. Du mußt auf die Urſache ſehen, nicht auf die Wirkung. Du biſt auf einer falſchen Spur. Du ſuchſt's nicht bei dem, von dem's ausgegangen iſt, ſondern bei mir, der's ausführen mußte, und der ich doch nichts dafür kann.

408. Lóekoeman pikin dede nanga wiwiri na moſo. Des Wahrſagers Kind iſt an Haaren im Munde geſtorben. Andern kann er helfen, aber nicht ſeinen eignen Kindern.

409. Loekoeman taki: Kondre de go soengoe. Wo, pee hem sreſi de dan? Der Wahrſager ſagt: die Welt iſt im Untergehen. Nun, wo bleibt dann er ſelber? Verurtheile nicht andre: du ſprichſt dir damit ſelber das Urtheil. Ueberhebe dich nicht: du biſt nicht beſſer, als andre.

410. Lompoe habi bigi moſo, ma pikin neki. Der Lomp (Fiſch) hat ein großes Maul, aber einen engen Schlund. Er thut ſehr groß, aber es iſt nichts dahinter. Viel Geſchrei und wenig Wolle. Mit dem Munde iſt er ein Held: aber, gilt's zu handeln, zieht er ſich zurück.

411. Maka no kraboe hasi. Der Dorn kratzt das Pferd nicht. Du bi mir etwas anzuhaben. Komm her und thu' mir nichts.

412. Maka soetoe friman; a poeloe hem na siafoe. Wenn den Freien ein Dorn (Schiefer) sticht, zieht er ihn am Sklaven heraus. Große Leute lassen ihren Unmuth an ihren Untergebenen aus. Wenn dem Vornehmen etwas widerfährt, hat's der Geringe zu büßen.

413. Maka soetoe Gramnan: a poeloe hem na soldati tapo. Wenn den Gouverneur ein Dorn sticht, zieht er ihn, auf den Soldaten gelehnt, aus. Wie das vorige.

414. Ogrihede vo Maka-fisi, dem taki a habi boonjon (od.: dem zoutoe hem nanga bele. Weil sie den Stachelfisch nicht leiden können, sagen sie, er habe Gräten (oder: salzen sie ihn mit den Eingeweiden ein). Wen man einmal nicht leiden kann: an dem läßt man auch kein gutes Haar. Auch: Einem Unglücksvogel geht Alles contrair.

415. Soema sa kili Makoe vo lau? Wer wird eine Stechmücke zum Scherze (aus Albernheit) umbringen? Glaubst du, daß ich dir zum Scherze Schaden thun werde? Es muß wohl seine Ursachen haben, daß er wider dich eingenommen ist.

416. Joe no moe teki hattibron vo Maksita, kili Makoe. Du mußt nicht im Zorn über die Muskite die Stechmücke tödten. Du mußt deinen Zorn über den Schuldigen nicht am Unschuldigen auslassen.

417. Maksita taki: hem sa dansi, ma da winti tranga toemoesi. Die Muskite sagt, sie würde wol tanzen, aber der Wind sei zu stark. Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede!

418. A kabá na Makzien, a kabá na bakra-doro toe. Wenn's im Vorrathshause alle ist, ist's auch vor der Hausthüre (wo die Sklaven ausgetheilt bekommen) alle. Wer nichts hat, kann nichts geben. Hopfen und Malz verloren. Wo nichts ist, hat der Kaiser 's Recht verloren.

419. Mamà dede, Odi kabá. Wenn die Mutter todt ist, hört der Gruß auf. Seine Freundschaft dauert nur so lange, als er seinen Vortheil dabei sieht.

420. Mamà-fouwloe no de trapoe hem pikien. Oder: Mamà-fouwloe foetoe no de kili hem pikien. Die Gluckhenne tritt nicht auf ihre Küchlein. Oder: Der Gluckhenne Fuß tödtet ihre Kinder nicht. Eine Mutter nimmt ihre Kinder immer in Schutz. Wird auch Jemand sein eigen Fleisch hassen?

421. Efi Mamà-fouwloe go na wowoje vo wan sren na dritiebri: fa pikinwan sa go dan? Wenn die alte Henne für einen Schilling und Dreistüber auf den Markt geht (verkauft wird): wie dann die jungen? So solches geschieht am grünen Holze: was will am dürren werden? Macht er sich aus dir (dem Vornehmen) nichts: was wird er sich aus mir (dem Geringen) machen?

422. Mampira taki: efi hem ben habi tifi, hem ben sa swali liebisoema. Die Sandfliege sagt: hätte sie Zähne gehabt, so würde sie Menschen verschlungen haben. An bösem Willen (mir Schaden zu thun) hat dir's wahrlich nicht gefehlt, wohl aber an der Macht. Es ist gut, daß du nicht kannst, wie du willst.

423. Man moro man: dem kali hem „broe." Wenn ein Mann den andern Herr wird, so nennen sie ihn „Brüderchen." Wer den Schaden hat, darf für Spott nicht sorgen.

424. Ala man da man, ma ala man no sabi vo weri kamisa. Alle Männer sind Männer, aber nicht alle Männer verstehen's, einen Schurz recht umzuthun. Es kommt nicht auf's Was, sondern auf's Wie an. Nicht jeder Soldat ist auch ein Held.

425. Joe man moro todo. Du bist im Stande es einer Kröte zuvorzuthun (die einmal vertrieben, immer wiederkehrt). Du bist hartnäckiger als eine Kröte. Was er einmal will, das will er. Mit dem ist nichts anzufangen: der hat seinen eignen Kopf.

426. Wan vo mandi, en wan vo kom boen baka. Eins für's Grollen und eins für's Wiedergutwerden. Auf Sturm und Regen folgt Sonnenschein. Wer wird denn immer grollen: du mußt auch wieder gut werden.

427. Manja no de fadóm fárawei vo hem boom. Die Manja fällt nicht weit vom Baume nieder. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

428. Hai vo Masra meki kow fatoe. Das Auge des Herrn macht die Kuh fett. Selbst ist der Mann. Soll deine Sache gut besorgt werden, so besorge sie selbst.

429. Joe boen Mati da joe vyand. Dein guter Freund ist dein Feind. Die's gut mit uns meinen, schaden uns zuweilen am meisten. Unsre besten Freunde sind oft unsre ärgsten Feinde.

430. Respeki vo mamà Mati mi bosi Jasi-pikien. Aus Rücksicht auf die Freundin

meiner Mutter, küsse ich ein Kind, das die Jaß (Krankheit) hat. Aus Rücksichten (oder seines Vortheils wegen) thut man Manches, was man lieber nicht thun möchte.

431. Mekòe dede, Maripa pori na boom. Wenn der Meku (ein Affe) gestorben ist, so verderben die Maripa (Palmfrucht) auf dem Baume. Wenn der Herr nicht zu Hause ist, geht Alles zu Grunde.

432. Joe no moe loekoe na trawan: joe fadóm na Mekoenoe. Du mußt nicht auf Andre sehen: du fällst in Sünde und Schande. Wer blindlings Andern nachläuft, fällt in sein Verderben. Folge deinem eignen Urtheil; das fremde kann dich in Schaden stürzen.

433. Doe joe Membre. Thue, was du gedenkst. Thue, was du willst, aber bedenke das Ende. Bedenke, was du thust. Handle mit Ueberlegung.

434. Meti de vo ala soema njam, ma boeba no de vo ala soema weri. Das Fleisch ist für Alle zum Essen, aber nicht die Haut für Alle zum Tragen. Was für Einen paßt, paßt darum nicht für Alle. Es schickt sich nicht Alles für Alle.

435. Soema sa njam Meti, soema sa njam boon? Wer wird das Fleisch, wer die Knochen essen? Der Eine ißt's Fleisch, der Andre bekommt die Knochen. Wir haben zusammen gearbeitet: nun, da's zur Theilung des Ertrags kommt, willst du das Beste nehmen und mir das Schlechte lassen. Du willst immer des Löwen Theil.

436. Dasani disi hati van der Mey, a no hati Bedlo. Was dem van der Mey wehe thut, thut dem Bedlo nicht wehe. Was geht's mich an, wenn's Andern übel geht, so lange es nur nicht mich betrifft. Jeder ist sich selbst der Nächste.

437. Mira no waka vo soso. Die Ameise macht den Weg nicht umsonst. Es hat Alles seine Ursachen. Er thut nichts ohne Absicht.

438. San Mira sa doe nanga kow-hede? Was wollen die Ameisen mit einem Kuhkopf thun? Laß das: das geht über deine Kräfte. Viele Geringe vermögen nichts gegen Einen Mächtigen. Komm her und thu' mir nichts! Wage dich einmal an mich!

439. Te joe trapoe na Mira hoso: joe sabi, hoedisi beti joe? Wenn du in ein Ameisennest getreten bist: weißt du, welche dich gestochen hat? Wenn du dir den ganzen Haufen zum Feinde gemacht hast: wie willst du den Einzelnen herausfinden, der dir Schaden gethan hat?

440. Moendoe bira: joe teki pari, poeloe pondo. Die Welt ist verkehrt: du nimmst das Paddel (Handruder), um das Pond (schweres Lastfahrzeug) zu rudern. Es ist einmal in dieser verkehrten Welt nicht anders: man muß zuweilen aus der Noth eine Tugend machen. Man muß sich zu helfen wissen, so gut's eben geht.

441. Mofo da soso, mara da hem meki sani. Der Mund ist leer, aber er führt Dinge aus. Er sieht aus, als könne er nicht bis Drei zählen: aber er hat's hinter den Ohren.

442. Dasani joe poeloe na joe Mofo: joe no kan swali hem baka. Was einmal zum Munde heraus ist, kannst du nicht wieder verschlucken. Was einmal gesagt ist, ist gesagt: du kannst's nicht wieder zurücknehmen: darum sei vorsichtig mit deinen Reden. Bedenke, was du sprichst, denn gesprochen ist gesprochen.

443. Mofo-drom no hebi vo pre. Mit dem Mund trommeln ist nicht schwer. Mit dem Munde kannst du Alles machen. Reden ist leichter als Thun.

444. Mofo no taki vo hem. Der Mund spricht nicht von sich selbst. Man muß sich nicht selber loben. Eigenlob stinkt.

445. Mofo tan soso: a kisi koorsoe. Wenn der Munde still steht, bekommt er's Fieber. Du bist ein arger Schwätzer: dein Mund steht doch nicht einen Augenblick stille. Wenn der einmal schweigt, ist er sicherlich krank.

446. Disoema njam boen: da hem sa figi Mofo. Wer's Gute genossen hat, wird sich den Mund wischen. Wer die Braut hat, ist der Bräutigam. Wer dem Glücke im Schooße sitzt, hat gut reden.

447. Mófoman krabasi no ha tapoen. Des Prahlers Kalabasch hat keinen Deckel. Er posaunt alle seine Thaten selber aus, weil ihn sonst Niemand loben würde.

448. Mooi a no gelúk. Schönheit ist kein Glück. Schönheit führt nicht immer zum Glück. Schönheit führt oft in's Verderben.

449. Moni kabá, kompe baká. Wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf.

450. Mi da Mopé; joe smeri mi, mi switi; joe beti mi, mi soewa. Ich bin die Mopee (eine Frucht): riechst du an mir, bin ich süß; beißest du mich an, bin ich

sauer. Wie du mir, so ich dir. Ich bin wol gut, aber hüte dich, mich böse zu machen. Kommst du mir so, so komm' ich dir so.

451. Sani moro sani, Eins überwindet das andre. Es ist einmal nicht anders: der Eine wird den Andern Herr.

452. Mi da Moto moto, joe da floedoe. Ich bin der Schlamm, du die Fluth. Ich bleibe, du kommst und gehst. Ich bin beständig, du unbeständig.

453. Na'nài de hali tetèi, tetèi de hali na'nài. Die Nadel zieht den Faden, der Faden zieht die Nadel. Sie arbeiten einander in die Hände. Die beiden stecken unter einer Decke.

454. Da Nefi, disi koti joe brede, a sa koti joe neki. Oder: Wan nefi de koti brede: a kan koti neki toe. Das Messer, das dein Brod schneidet, wird dir den Hals abschneiden. Oder: Ein Messer schneidet Brod: es kann auch einen Hals abschneiden. Es kommt Alles auf Zeit und Umstände an. Es kann zum Guten, aber auch zum Schlimmen ausschlagen. Dein bester Freund kann dein ärgster Feind werden.

455. Te joe srapoe Nefi, vo koti trawan neki: na joe sresi tapo a go kom. Wenn du das Messer wetzest, um einem Andern den Hals abzuschneiden, so wird's dir selbst auf den Hals kommen. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

456. Da soema, disi lobbi kili trawan, a no lobbi si trawan tjari Nefi. Wer gewohnt ist, andre umzubringen, sieht's nicht gern, wenn Andre ein Messer tragen. Hinter welchem Strauche man selber steckt: dahinter sucht man auch Andre. Ein Schurke traut dem andern nicht. Der selber krumme Wege geht, trifft nicht gern Andre darauf an.

457. Ala soema, disi te tjari langa Nefi, ala a no koki. Nicht Jeder, der ein langes Messer trägt, ist (darum auch) ein Koch. Der Schein trügt. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.

458. Ningre finni boen: a vergiti Gado. Wenn's dem Neger wohl geht, vergißt er Gott. Im Glück vergißt man's danken. Undank ist der Welt Lohn.

459. Ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da likdoren a de go kisi. Der Neger wünscht frei zu werden, um Schuhe tragen zu können: aber er weiß nicht, daß er dann Hühneraugen bekommen wird. Was Einer hat, weiß er; aber nicht, was er kriegt. Jede Würde hat ihre Bürde. Es hat ein Jeder sein Päckchen zu tragen.

460. Boen njam kili kow-flei. Die gute Speise bringt die Kuhfliege um's Leben. Du kannst die guten Tage nicht vertragen. Wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein.

461. San joe njam — a no kabá? Was du ißt — wird's nicht alle? Es währt Alles nur eine Zeit. Es kommt Alles zu einem Ende.

462. Njam-hoso kali kompe. Ein gastliches Haus lockt Gäste herbei. Wo's was zu Essen gibt, finden sich Gäste ein. Der Reiche hat immer Freunde.

463. Njam-man no lobbi njam-man. Der Esser liebt die Esser nicht. Wer's selber gut hat, gönnt's dem Andern nicht, daß er's auch gut habe. Er will allein Hahn im Korbe sein. Glück macht selbstsüchtig.

464. Ala Njanjám no boen vo njam. Alle Früchte sind nicht gut zum essen. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt. Trau, schau, wem?

465. Njam soema Njanjám, ma no taki soema taki. Iß Jemandes Speise, aber sprich nicht seine Rede nach. Besser Jemandes Brod aufessen, als ihm Klatscherei anrichten. Es ist mir lieber, du vergreifst dich an meinem Eigenthum, als an meinem guten Namen.

466. Njanjám-pasi no fárawei. Der Eßweg ist nicht lang. Was man gern thut, wird Einem nicht schwer. Lust und Liebe zu einem Ding', macht alle Mühe und Arbeit gering.

467. Nootoe broko wet. Noth bricht das Gesetz. Noth bricht Eisen.

468. Joe koti joe Noso, joe pori joe fesi. Wenn du dir die Nase abschneidest, schändest du dein Gesicht. Wer die Seinen schmäht, schmäht sich selber. Wer die Fehler und Schwächen seiner Angehörigen aufdeckt, thut sich selber Schande an.

469. Óbia boen, joe sa si na koti. Oder: Joe loekoe na koti, joe sa si, fa Óbia wroko. Ob die Arzenei (das Mittel wider den Schlangenbiß) gut ist, wirst du am Schnitt (der damit geimpften Stelle) sehen. Oder: Wenn du den Schnitt ansiehst,

wirst du sehen, wie das Mittel wirkt. Das Werk lobt den Meister. Aus der Wirkung erkennt man die Güte des Heilmittels. Einen Baum erkennt man an seinen Früchten.

470. Óbia no vo joe, joe no moe spiti na ini. Wenn's Zaubermittel nicht für dich ist, mußt du nicht hineinspucken. Was nicht dein ist, mußt du nicht verderben. Kümmere dich nicht um das, was dich nichts angeht.

471. Odi Odi no de helpi sikiman, ma pikin pappa. Ein „Gutentag" hilft dem Kranken nichts, aber ein wenig Brei. Freundliche Worte können mir nichts helfen, ich bedarf Hülfe mit der That. Ich will nicht Worte, sondern Thaten.

472. Moso sekseki, Odo komopo. Wenn sich der Mund bewegt, kommen Sprüchwörter (auch Satiren) heraus. Er kann den Mund nicht aufthun, ohne etwas Anzügliches zu sagen. Er hat immer was zu sticheln.

473. Ogri meti de, ma ogri hóntiman de toe. Es gibt wilde Thiere, aber auch wilde Jäger. Es gibt schlechte Leute auf beiden Seiten. Es gibt schlechte Knechte, aber auch schlechte Herren. Die Schuld liegt auf beiden Seiten.

474. Ogri no de blaka, leki arèen. Das Böse ist nicht schwarz, wie der Regen. Dem Bösen sieht man's nicht immer gleich an, daß es etwas Böses ist. Es sieht nicht alles von vornherein so schlimm aus, wie es ist.

475. Ogri no ha masra. Das Böse hat keinen Herrn. Unglück kommt ungerufen. Dem Unglück läßt sich nicht gebieten.

476. Ogri-hatti moro wisi. Haß ist stärker als Gift (oder Zauber). Haß ist schlimmer als das Böse, das man Einem anthut.

477. Da soema wani njam Okro, a moe tjari hem spoen. Wer Okroblaff essen will, muß seinen Löffel mitbringen. Gebratene Tauben fliegen nicht in den Mund. Willst du den Genuß, so darfst du die Mühe nicht scheuen. Du mußt auch selber etwas dazuthun!

478. Okro-blafoe kouroe, boasiman soetoe finga na ini. Wenn der Okroblaff kalt ist, taucht der Boasiekranke seinen Finger hinein. Wenn die Gefahr vorüber ist, hat auch der Feige Muth.

479. Okro-wiwiri no boen, ma okro sreti boen. Das Okro-kraut ist nicht gut, aber der Okro selbst (die Frucht) ist gut. Er möchte wohl die Rose, aber nicht die Dornen. Die Umstände, die damit verbunden sind, gefallen mir zwar nicht, aber die Sache selbst gefällt mir.

480. Ouroe granmamà, ouroe anansi-tori. Alte Großmutter, alte Mährchen. Alte Leute, alte Geschichten.

481. Granwei ouroe mamà tifi ben de sekseki: di a loesoe, safoe taja habi nem. Der Zahn des alten Mütterchens hat längst gewackelt: wenn er ausfällt, muß der weiche Taja (Erdfrucht) die Schuld tragen. Man sucht die Schuld immer bei Andern, nie bei sich. Wer sie sucht, dem fehlt es nie an einer Ausrede.

482. A no mi lafoe ouroe mamà wiwiri, meki a tan leki foengoe. Nicht darum sieht das Haar des alten Mütterchens wie Zunder aus, weil ich darüber gelacht habe. Man gibt mir Dinge Schuld, die ich unmöglich kann gethan haben. — Was kann ich dafür?! Soll ich denn an Allem Schuld sein?

483. Joe sa kibri ouroe mamà, ma joe no sa kibri hem verkoutoe. Du kannst das alte Mütterchen verstecken, aber nicht ihren Husten. Du magst's noch so sehr verheimlichen: es sind Umstände, die dich doch verrathen werden. Er wird sich schon noch selber verrathen. Die Eselsohren gucken aus der Löwenhaut. Der Bauer schlägt ihn im Nacken.

484. Te joe si ouroe mamà njam taja: a de hopo hem moso, a taki, a faja, — a lei, da tifi a no habi. Wenn du das alte Mütterchen Taja (Erdfrucht) essen siehst: sie macht den Mund auf und sagt, er sei so heiß — es ist nicht wahr, sie hat keine Zähne. Jeder sucht seine Schwächen zu verbergen und zu entschuldigen, so gut er kann. Wenn einer sich rein waschen will, fehlt's ihm nie an einer Ausrede.

485. No trowei ouroe soesoe, bifosi joe habi njoewan. Wirf die alten Schuhe nicht weg, ehe du neue hast. Wirf's Alte nicht weg, ehe du was Besseres hast.

486. Mi da Ouroe-koekoe: bari vo mi no boen. Ich bin die Nachteule: mein Geschrei bedeutet nichts Gutes. Ich muß immer die Eule sein — gelte immer für einen Unglückspropheten. Wie gut ich's auch meine: Niemand hört meine Ermahnungen gern.

487. Mi da Ouroe-koekòei te mi bari, soema dede. Ich bin die Nachteule: wenn ich ſchreie, ſtirbt jemand. Ich bin ein rechter Unglücksvogel. Wo ich hinkomme, meidet man mich, weil man glaubt, daß ich Unglück bringe.

488. Praga beroegoe no mata caballo. Bari vo Ouroe-koekoe no de kill hasi. Praga etc. (Neger-portugieſiſch?) Eulengeſchrei bringt kein Pferd um's Leben. Laß die Leute von mir reden, was ſie wollen: es ſchadet mir nichts. Mag's andern ſchaden, mir ſchadet's nichts.

489. Ala fouwloe de bari, ma te Ouroe-koekoe de bari: da ogri fouwloe. Alle Vögel ſchreien, wenn aber die Eule ſchreit, ſo iſt's ein Unglücksvogel. Du biſt und bleibſt ein böſer Menſch, auch wenn du dich unter die guten miſcheſt. Auch: Wer einmal in einem ſchlimmen Rufe ſteht, dem wird auch Alles zum Böſen ausgelegt. Ich mag thun und reden was ich will, es wird mir Alles übel genommen.

490. Paiman no de kisi weti wiwiri. Eine Schuld bekommt kein weißes Haar. Schulden verjähren nicht. Der Tag der Vergeltung wird ſchon noch kommen!

491. Pampòen finni boen gron, a gi han. Wenn der Kürbis einen guten Boden findet, macht er Ranken. Gibſt du ihm den kleinen Finger, ſo nimmt er die ganze Hand. Hat er nur erſt einmal feſten Fuß gefaßt, ſo wird er ſich bald weiter ausbreiten.

492. Joe da Pampòen: joe panja joe hanoe, ma joe loetoe sidóm. Du biſt der Kürbis: du breiteſt deine Ranken aus, aber deine Wurzel ſitzt feſt. Wenn dir's nur erſt einmal gelingt, feſten Fuß zu faſſen: dann ſuchſt du alles an dich zu bringen. Hat man dich einmal aufgenommen, ſo kann man dich nicht wieder los werden.

493. Papaja-boom kre pikien, a kisi tee na neki. Der Papajabaum hat um Kinder geweint: er hat ſie bis an den Hals bekommen (die Früchte ſitzen am Stamm des Papajabaums bis in den Gipfel). Wenn's kommt, ſo kommt's mit Haufen. Du verlangſt ſo ſehr darnach: ſieh' zu, daß du nicht mehr bekommſt, als dir lieb iſt!

494. Pasi no langa; pikin todo taki: pasi langa. Obgleich der Weg nicht lang iſt, ſagt doch der kleine Froſch, er ſei lang. Es kommt alles auf die Verhältniſſe an. Was dem einen als Maulwurfshügel erſcheint, erſcheint dem andern als Berg. Es kommt alles darauf an, mit welchen Augen man eine Sache anſieht.

495. Pasi langa, okro dre na boom. Wenn der Weg (nach dem Koſtgrund) weit iſt, trocknet der Okro am Stamm (ehe man Zeit findet, hinzukommen). Wenn man nicht immer bei der Hand iſt, geht Alles zu Grunde.

496. Alwasi fa joe hebi: Pasi sa tjari joe. Wie ſchwer du auch biſt: der Weg wird dich tragen. Immer muthig vorwärts! du wirſt ſchon durchkommen. Auch: Gewohnheit macht alles Schwere leicht. Nur friſch hinein, es wird ſo tief nicht ſein.

497. Joe ha pasiensi: joe sa si tamara. Wenn du Geduld haſt, wirſt du's morgen ſehen (auch: den morgenden Tag). Geduld, Geduld! mit der Zeit wird Alles! Zeit bricht Roſen.

498. Joe habi Pasiensi: joe sa si mira bele. Wenn du Geduld haſt, wirſt du den Bauch der Ameiſe ſehen. Mit Geduld erlangt man Alles. Hab' nur Geduld und wart's ab, ſo wirſt du noch Wunderdinge ſehen.

499. Joe no ha Pasiensi: joe no sa wani noti. Wenn du keine Geduld haſt, wirſt du nichts brauchen. Ohne Geduld erlangt man nichts.

500. Di soema no si Patata: wantem, te a go si hem, a njam hem nanga boeba. Wer noch keine Kartoffeln geſehen hat: wenn er ſie ſieht, ißt er ſie gleich mit der Schale. Wem's erſt kümmerlich gegangen, kann nachher gute Tage nicht vertragen. Das Glück macht dich übermüthig.

501. Patata-loso pikin: ma a de njam. Die Graslaus iſt klein, und doch frißt ſie. Wie klein ein Kind auch iſt: es will doch zu eſſen haben. Kleine Ausgaben ſind eben doch Ausgaben.

502. Patoe de verwyti ketre, (taki a blaka): kabá ala toe na da sreti faja dem moe go. Der Topf ſchilt den Keſſel, (daß er ſchwarz ſei): und doch müſſen ſie alle beide auf daſſelbe Feuer gehen. Ihr habt euch einander nichts vorzuwerfen. Ihr ſeid Jacke wie Hoſe. Der Eine iſt kein Haar beſſer, als der Andre.

503. Patoe foeloe, tapoen kisi hafoe. Wenn der Topf voll iſt, kriegt die Stürze auch etwas. Wenn's der Herr reichlich hat, fällt für den Diener auch etwas ab.

504. A kabá na Patoe; a kabá na dagoe hai. Wenn's im Topf alle iſt, iſt's auch in den Augen des Hundes alle. Wenn ein guter Herr ſtirbt, ſind ſeine Untergebenen übel d'ran. Wenn der Herr nichts mehr hat, hat auch der Diener nichts mehr.

505. A kabä na Patoe, a kabi na spoen: da now dagoe hai krin. Wenn's im Topf alle ist, ist's auch im Löffel alle: jetzt werden des Hundes Augen hell (geht ihm ein Licht auf). Wie das vorige. Wenn man Alles verloren hat, dann erst sieht man ein, was man gehabt hat.

506. A no so leki Patoe bigi: a no so njanjám sa foeloe hem. Nicht so wie der Topf groß ist: nicht so wird ihn die Speise füllen. (Die Quantität der Speise hängt nicht von der Größe des Topfes ab.) Die Wirklichkeit richtet sich nicht nach unsern Wünschen. Hätt' ich ist noch kein Hab' ich.

507. Mi boli mi blafoe; now Pepre kom pre basi na mi tapo. Ich habe meine Suppe gekocht: nun spielt der Pfeffer den Herrn über mich. Du hast die Sache angefangen: aber sie ist dir über den Kopf gewachsen. Ich habe ihm auf die Beine geholfen: nun will er den Herrn über mich spielen.

508. Hoe koneksi vo djari-Pepre nanga botram? Was hat der Garten-Pfeffer mit dem Butterbrod zu thun? Was hab' ich mit dir zu schaffen? Das paßt zusammen wie Pfeffer und Butterbrod. Schuster, bleib bei deinem Leisten.

509. Peti-watra habi hem doti: arèen-watra habi vo hem toe. Brunnenwasser hat seine Unreinigkeiten: das Regenwasser hat sie auch. Sie haben einander nichts vorzuwerfen. Es hat Jeder seine Fehler. Es wird auf beiden Seiten gefehlt.

510. Pikin soema (oder Pikin-ningre) wasi han: a kan njam nanga gránsoema. Wenn kleine Leute sich die Hände waschen, können sie mit den Großen essen. Wer sich zu schicken weiß, kommt gut durch die Welt. Auch: Ordentliche Leute sind überall gern gesehen.

511. Dasani, disi joe no wani gi joe Pikien vo njam, joe no moe gi joe mati pikien. Was du deinen eignen Kindern nicht willst zu essen geben, mußt du nicht den Kindern deines Freundes geben. Was dir selber nicht gut genug ist, mußt du nicht andern anbieten.

512. Soema Pikien a no leki vo joe. Der Leute Kinder sind nicht wie deine eigenen. Jeder liebt das Seine am meisten. Einem jeden Narren gefällt seine Kappe am besten.

513. Efi mi no ben pili gi joe, joe no ben sa si, taki a redi. Hätte ich dir's nicht geschält, so hättest du nicht gesehen, daß es roth ist. Hätte ich dir nicht auf die Sprünge geholfen, so hättest du's nimmer gewußt. Du hast mit meinem Kalbe gepflügt.

514. Poespoesi dede, arata teki hem boeba, meki drom. Wenn die Katze todt ist, macht die Ratte aus ihrem Fell eine Trommel. Einem todten Löwen ist's leicht Fußtritte geben. Wenn die Katze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse.

515. Poespoesi foefoeroe melki: ma joe sreti gi hem. Die Katze hat die Milch genascht: aber du hast sie ihr selbst gegeben. Du bist selber Schuld: wer heißt dich auch, den Bock zum Gärtner machen? Gelegenheit macht Diebe.

516. Poespoesi lobbi melki. Die Katze liebt die Milch. Die Katze kann's Mausen nicht lassen.

517. Poespoesi no de: arata teki hoso. Wenn die Katze nicht da ist, nehmen die Ratten das Haus ein. Wenn die Katze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse.

518. Joe potti Poespoesi vo wakti melki. Du hast die Katze angestellt, die Milch zu bewachen. Du hast den Bock zum Gärtner gemacht.

519. Soema sa bai Poespoesi na zaka? Wer wird die Katze im Sacke kaufen? — Du mußt deine Augen aufhaben.

520. Soema sa lo Pondo, soema sa njam bakjàu? Wer wird das Pond rudern, wer den Bakliau essen? Der Eine hat die Arbeit, der Andre den Lohn. Der Eine den Verdruß, der Andre den Genuß.

521. Popokài no de go na feti, ma hem wiwiri de go. Der Papagei geht nicht in in den Kampf, aber seine Federn gehen (der Kopfputz der Krieger ist aus Papageienfedern gemacht). Kann ich's nicht selber thun, so hab' ich doch jemand, der's für mich thun wird (Kinder, Verwandte). Ich werd's schon gethan kriegen, wenn ich's auch nicht selber thue.

522. Popokài taki bakra toemoesi, efi a tan langa na kooi. Der Papagei spricht sehr viel, wenn er lange im Käfig ist. Gewohnheit wird zur andern Natur. Man gewöhnt sich mit der Zeit an Alles. Auch: Gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand.

523. Popokài-weri mooi: a no go na dansi. Obgleich der Papagei schöne Kleider

anhat, geht er doch nicht zu Tanze. Weil ich mich gut kleide, bin ich darum doch kein Stutzer (oder Verschwender). Der Schein trügt. Man muß nichs voreilig vom Aeußern auf's Innere schließen.

524. Mi da (spotoe-) Popki? Bin ich eine (Spott-) Puppe? Bin ich denn dein dummer Junge?

525. Poti, a no sjem. Arm, ist nicht Schande. Armuth ist keine Schande. Ich schäme mich meiner Armuth nicht.

526. Prakiki de njam: popokài ha nem. Der Peroquet verzehrt's: der Papagei hat den Namen. Du hast's eingebrockt, ich muß es ausessen. Du hast dir's lassen schmecken und ich muß dafür bezahlen. Der Eine hat's gethan, der Andre muß die Schuld tragen.

527. Pramisi-kow no fatoe. Die versprochene Kuh wird nicht fett. (Sie ist den Negern versprochen: es heißt aber immer, sie ist noch nicht fett genug zum Schlachten.) Es wird uns leicht etwas versprochen, aber nicht immer gehalten. Baue nicht zu fest auf Versprechungen. Auf deine Zusagen gebe ich nicht allzuviel.

528. Pranga ha jesi. Die Wand hat Ohren. Wände haben Ohren.

529. Pre-prè-stoon kili doifi. Oder: Pre-prè kili stoon-duifi. Ein Spiel-stein tödtet die Taube. Oder: Spiel tödtet die Steintaube. Was dir ein Spiel (oder Vergnügen) ist, kann Andern das Leben kosten. Dein Scherz kann ein schlechtes Ende nehmen.

530. Mi da Raver; mi de na tapo, mi bari „kwa"; mi kom na kom na ondro, mi bari „kwa". Ich bin der Rabe (Arras); bin ich oben, so rufe ich „Kwa"; komm' ich herunter, so rufe ich „Kwa". Ich bleibe mir immer gleich. Ich bleibe bei meinem Wort. Was ich gesagt habe, das hab' ich gesagt.

531. Reti han de wasi kroekoetoe han; kroekoetoe han de wasi reti han. Die rechte Hand wäscht die linke Hand; die linke Hand wäscht die rechte Hand. Eine Hand wäscht die andre.

532. Dasani reti han doe, kroekoetoe han no habi vo sabi. Was die rechte Hand thut, hat die linke nicht zu wissen. Was die Rechte thut, braucht die Linke nicht zu wissen.

533. Taki Reti no broko mamà vo hai. Recht reden (Wahrheit sprechen) bricht keinen Augenstern. Die Wahrheit sagen ist keine Schande. Man muß sich nie schämen, die Wahrheit zu sagen.

534. Joe sabi vo ron: joe moe sabi vo kibri. Wenn du davonlaufen kannst, mußt du dich auch verbergen können. Was nutzt dir's Geld, wenn du's nicht anzuwenden verstehst? Was du kannst, mußt du nicht halb, sondern ganz können.

535. Dasani, disi de ron: mi sa ron na hem baka; dasani disi de kom; mi sa sidóm, loekoe na hem. Was davonläuft: dem lauf' ich nach; was da herkommt: das sitze und erwarte ich. Aus der Vergangenheit kann ich Nutzen ziehen: die Zukunft muß ich abwarten. Was geschehen ist, weiß ich: was noch kommt, wart' ich ruhig ab.

536. No loekoe na dasani, disi de ron: ma loekoe, disi de kom. Siehe nicht auf das, was geht, sondern auf das, was kommt. Denke nicht an das, was vorbei ist, sondern an das, was noch kommen kann.

537. Efi Ronwei no kabá, koti jesi no sa kabá toe. So lange das Wreglaufen nicht aufhört, hört auch das Ohrenabschneiden nicht auf. (Anm. Letzteres hat aber längst aufgehört, während ersteres noch vorkommt.) So lange die Uebertretung nicht aufhört, wird auch die Strafe nicht aufhören. Wie die Ursach', so die Wirkung; so lange jene bleibt, bleibt auch diese.

538. A no Sabakòe wawán habi langa foetoe. Nicht der Sabaku (ein Reiher) allein hat lange Füße. Andre Leute sind auch nicht auf den Kopf gefallen. Glaub' nur nicht, daß du alle Weisheit allein hast.

539. Djompo-hatti vo Sabakòe meki a no kan fatoe. Oder: Sabakòe taki, mi de njam, ma djompo-hatti kili mi meki mi no kan fatoe. Die Angst des Sabaku ist Schuld daran, daß er nicht fett wird. Oder: Der Sabaku sagt: ich esse zwar, aber die Angst bringt mich um, so daß ich nicht fett werden kann. Ein böser Hund wird selten fett. Wer keinen Muth hat, wird's nie zu etwas bringen.

540. Wan jari vo Sabakòe, wan jari vo Tjontjón. Ein Jahr für den Sabaku, ein Jahr für den Tjontjon (zwei Reiherarten). Es hat Alles seine Zeit. Heute mir, morgen dir. Einmal ist der oben auf, ein andermal jener.

541. Sabi diri. Das Wissen ist theuer. Hirn ist guter Rath theuer!

542. Sabi-so kom na baka. Oder: Sabi-so da baka-pikien. Oder: Sabi-so da gogo. Erkenntniß (auch Reue), kommt hintennach oder: ist das nachgeborne Kind, oder ist das Hinterste. Erkenntniß (auch Reue) kommt hintennach. Später wird dir's klar werden. Die Reue wird schon kommen. Vorgethan und Nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.

543. Dasani, di joe sabi, no sa kili joe; ma dasani, disi joe no sabi — da hem sa kili joe. Oder: San mi sabi, no sa kili mi, ma disi mi no sabi, sa kili mi. Was du weißt, wird dich nicht tödten: aber was du nicht weißt, wird dich tödten. Oder: Was ich weiß ꝛc. Gegen Gefahren, die man kennt, kann man sich schützen; aber die, welche man nicht kennt, hat man zu fürchten. Einen offnen Feind scheu' ich nicht, wohl aber den geheimen.

544. San mino sabi, no sa kili mi. Was ich nicht weiß, wird mich nicht umbringen. Was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.

545. Safri kisi monki. Sachte fängt den Affen. Fahre langsam, so kommst du weiter. Ueberlegung und Geduld überwinden alle Schwierigkeiten.

546. Santa Barbara nanga Waterlanti: ala toe a no da sreti? St. Barbara und Waterland (zwei Plantagen): sind nicht die beiden einerlei? Eins wie's Andre. Jacke wie Hose. Du taugst selber nichts und willst mich meistern? Du bist kein Haar besser als ich!

547. Joe tron Sapakala: joe habi wan vo dretem, wan vo arèen-tem. Du bist ein Sapakal (große Eidechsenart) geworden: du hast eins (ein Nest) für die Trockenzeit, und eins für die Regenzeit. Du bist wetterwendisch. Bei dir heißt's heute so, morgen so. Du hängst die Fahne nach dem Winde.

548. Mi da Sapakala: joe taki tranga, mi no jeri; joe taki safri, mi de jeri. Ich bin der Sapakal: wenn du laut sprichst, hör' ich's nicht; sprichst du sachte, so höre ich's. Bei mir ist mit Sanftmuth mehr auszurichten, als mit Strenge. Für ein freundliches Wort habe ich immer ein offnes Ohr, aber nicht für ein hartes.

549. Sebi dei a no jari. Sieben Tage sind kein Jahr. Geduld! es wird nicht ewig währen!

550. Sekrepatoe no fiti boesi, ma a fiti hem boeba. Die Schildkröte paßt nicht in (für) den Busch, aber in (für) ihre Schaale. Versteh' ich nicht viel von lateinischen Brocken, so weiß ich den Hund doch vom Ofen zu locken. Tauge ich auch nicht für was Hohes, so füll' ich doch meinen Platz aus.

551. Sekrepatoe no ha wiwiri: a kali hem weti, vo kisi loso. Obgleich die Schildkröte keine Haare hat, ruft sie (das Männchen) doch das Weibchen, ihr das Ungeziefer wegzufangen. Du suchst Streit um jeden Preis: darum verlangst du Unmögliches von mir.

552. Sekrepatoe no wani trobi: a tjari hem hoso na hem baka. Die Schildkröte will keinen Streit: darum trägt sie ihr Haus auf dem Rücken. Wer keinen Streit will, bleibe hübsch zu Hause (für sich).

553. Sekrepatoe taki: hem kan djompo na hoedoe, ma da lafoe de moro hem. Oder: Sekrepatoe taki; lafoe de moro hem, meki a no kan djompo abra hoedoe, ala dati da hem foetoe sjatoe. Die Schildkröte sagt, sie könne wol auf's Holz springen, aber das Lachen hindre sie. Oder: Die Schildkröte sagt, das Lachen hindre sie, daß sie nicht über's Holz springen könne, während doch ihre Beine zu kurz sind. Es fehlt ihm nie an einer Entschuldigung. Er weiß sich immer auszureden. Er möchte wol Böses thun, scheut sich aber.

554. Sekrepatoe teki hem boeba, meki slibi klosi, ma tokoe a de kouroe. Die Schildkröte macht ihre Schale zur Schlafdecke und ist doch kalt. Er hat's wol, aber es hilft ihm doch nichts. Mit all' seinem Reichthum ist er doch nicht glücklich.

555. Sa vo Sekrepatoe nanga boom-tapo? Was hat die Schildkröte mit dem Baum-wipfel zu schaffen? Was deines Amtes nicht ist, da laß deinen Fürwitz. Schuster, bleib bei deinem Leisten.

556. Pee dia de go, Sekrepatoe sa kom. Wo der Hirsch hingeht, kommt die Schildkröte auch hin. Eile mit Weile führt auch zum Ziel. — Geduld! Ich werde dir schon nachkommen!

557. Seliman no ben seli, baiman no sa bai. Wenn der Verkäufer nicht verkaufte, würde der Käufer nicht kaufen. Gelegenheit macht Diebe.

568. Pikin todo taki: vo si, a no langa. Der kleine Frosch sagt: Ansehen währt nicht lange. Das Ansehen hat Einer umsonst.
569. Te joe jeri en te joe no jeri: joe sa si. Ob du hörst oder nicht hörst: du wirst's sehen. Du magst wollen oder nicht: du wirst's schon inne werden (erfahren).
560. Mi da Jakki: mi wani si, bifosi mi bribi. Oder: Mi da Pataka: mi no si, mi no bribi. Ich bin der Jakker: ich will sehen, ehe ich's glaube. Oder: Ich bin der Pataka (Fisch): Sehe ich's nicht, so glaube ich's nicht. Ich bin nicht so leichtgläubig, wie du denkst.
561. Sidóm-man no sabi wáka-man pina. Der Sitzer kennt des Gehers Widerwärtigkeiten nicht. Wer's nicht selbst erfahren, kann nicht urtheilen. Der Satte (Reiche) weiß nicht, wie dem Hungrigen (Armen) zu Muthe ist.
562. Sika taki: hem lobbi soema, ma soema no lobbi hem. Der Sandfloh sagt: er liebe die Menschen, aber die Menschen liebten ihn nicht. Deine Freundschaft ist grober Eigennutz: darum erwiedre ich sie nicht. Er liebt eigentlich nur sich selbst.
563. Siki langa, Odi kaba. Wenn die Krankheit lange dauert, hört's Grüßen (Besuchen) auf. Wenn Noth und Trübsal kommt, ziehen sich die Freunde zurück. In der Noth lernt man seine Freunde kennen.
564. Joe lobbi mi? Mi sa si na Siki. Du hast mich lieb? Ich werd's in der Krankheit sehen. Wahre Freundschaft bewährt sich in der Noth. In der Noth lernt man seine Freunde kennen.
565. Joe pai mi nanga Silver-moni, ma mi sa pai joe haka nanga goutoe-moni. Du zahlst mir in Silbergeld; ich werde die's in Goldgeld zurückzahlen. Ich will dir's doppelt und dreifach zurückgeben! Ich will dir's mit Interessen heimzahlen!
566. Singli de na tapo hoso. Es sind Schindeln auf dem Haushach! Wände haben Ohren!
567. No teki Sjem, njam wisi. Schäm' dich nicht: nimm Gift (die Zauberarznei). Sag' dein Sprüchel und fürcht' dich nicht! Verheimliche das Uebel nicht, weil du dich fürchtest: nimm lieber die Folgen auf dich! — Auch: Du mußt nicht aus Scheam Gift nehmen. Man muß nicht aus Furcht vor einem kleinen Uebel sich in ein größeres stürzen.
568. Skapoe sabi dresi, ma a no sabi vo dresi hem kni. Das Schaf kennt die Heilmittel, aber sein eigen Knie kann es nicht heilen. Für Andre weißt du immer einen guten Rath, aber dir selber kannst du nicht rathen (helfen).
569. Skapoe (od. kow) dede, a libi pina gi hem boeba. Wenn's Schaf (die Kuh) stirbt, läßt's sein Elend seiner Haut zurück. Er hat's eingebrockt, ich muß es ausessen. Er ist todt, aber seine Schulden hat er mir gelassen.
570. Mi hopo doro gi Skapoe, mi no kan helpi kow komoto. Ich habe dem Schafe die Thüre aufgemacht: kann aber nichts dafür, daß die Kuh herausgekommen ist. Es ist anders gekommen, als ich dachte (beabsichtigte). Gut gemeint; aber schlecht getroffen.
571. Ouroe ningre koti wan odo, taki: Wan soema skopoe joe, kaba joe no skopoe hem baka, a taki: joe foetoe no langa. Der alte Neger hat das Sprüchwort: Wenn dir jemand einen Fußtritt gibt und du gibst ihn nicht zurück, so sagt er, dein Fuß sei nicht lang (genug). Du darfst das nicht auf dir sitzen lassen: gib's ihm wieder! Wer den Schaden hat, darf vor Spott nicht sorgen. Wer sich nicht rächt, dem wird's leicht als Feigheit ausgelegt.
572. Efi moni da ben Skropoe: no wan soema sa si tràwan tasi. Wäre das Geld Muschelsand: es sähe keiner den andern von hinten (es würde keiner des andern Diener sein mögen). Wäre ich nicht so arm: ich ließe mir das nimmermehr von dir gefallen (oder: ich wäre dein Diener nicht)!
573. Slibi no de loekoe na pina. Der Schlaf achtet die Mühe nicht (sieht nicht auf die Mühe, die es macht, das Bett in Ordnung zu bringen). Dir ist's einerlei, was es mir für Mühe macht. Dir ist auch Alles einerlei!
574. Ala soema, di lidóm na bedi, a no de slibi. Nicht jeder, der im Bette liegt, schläft auch. Keine Regel ohne Ausnahme. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
575. Sloisi broko, joe jorka sori joe finga! Wenn die Schleuße bricht, droht dir dein Geist mit dem Finger (warnt dich vor dem hereinbrechenden Uebel). Der Verständige achtet auf Fingerzeige. Schlag' die Warnung nicht in den Wind!

576. Alasani di switi vo smeri, no switi na moko. Nicht alles, was süß riecht, schmeckt auch süß. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Der Schein trügt.

577. Sneki kiberi hem wreti, a tron Aboma. Wenn die Schlange sich verborgen hält, wird sie eine Aboma (Abgottsschlange). Hättest du geschwiegen (dich nicht so vorgedrängt), so hätte man dich für einen klugen Mann gehalten. — Wenn du dich gut hältst, kann noch etwas aus dir werden! —

578. Sneki taki: Disoema kili mi, — a no nanga hem mi habi, ma disoema taki: Loekoe sneki! Die Schlange sagt: Wer mich umbringt, mit dem hab' ich's nicht, aber mit dem, der da ruft: Sieh da, eine Schlange! Der's angibt ist schlimmer, als der's ausführt! Der die Bolzen auflegt ist schlimmer, als der sie abschießt.

579. Soema sa si Sneki de go beti hem, a no sa teki tiki naki hem? Wer wird sehen, daß eine Schlange im Begriff ist, ihn zu beißen, und nicht mit dem Stock nach ihr schlagen? Wer wird so thöricht sein, die Gefahr nicht abzuwenden, wenn er sie voraussieht? Ich wäre ein Thor, wenn ich mir das gutwillig gefallen ließe!

580. Efi joe no loekoe na langa vo Sneki, joe no sabi, fa joe wani hili hem. Wenn du nicht auf die Länge der Schlange siehst, weißt du nicht, wie du sie todtschlagen sollst. Du mußt überlegen, ehe du handelst. Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.

581. Joe loekoe na langa vo Sneki: joe kala boesi. Wenn du auf die Länge der Schlange siehst, fälleſt du Wald (du mußt erst die Bäume wegschlagen, ehe du recht sehen kannst, wie groß sie ist). Je mehr man vor Schwierigkeiten zurückbebt, um so größer werden sie. Wer zu viel überlegt, bringt nichts zu Stande. Wer nichts wagt, gewinnt nichts.

582. Joe loekoe na langa vo Sneki, joe no sa potti faja gi hem. Wenn du auf die Länge der Schlange siehst, wirst du nicht Feuer an sie legen. Wie das vorige. Greif rasch zu, ehe dir die Gelegenheit entschlüpft! Frisch gewagt, ist halb gewonnen.

583. Joe no moe loekoe na langa vo Sneki: joe potti faja na boso. Du mußt nicht auf die Länge der Schlange sehen: du möchteſt das Haus anzünden. Wer allzuängstlich ist, verliert leicht den Kopf. Wer zu ängstlich besorgt ist einer Kleineren Gefahr zu entgehen, stürzt sich leicht in eine größere.

584. Dasani joe de soekoe, joe sa finni toe. Was du suchst, wirst du auch finden. Wie sich Einer bettet, so wird er liegen.

585. Mi no habi Soekroe vo hali kokinja. Ich habe keinen Zucker, um Zuckerstäbe zu kochen. Aus nichts wird nichts.

586. Ibriwan soema sabi, pee hem Soesoe de kwinsi hem. Jedermann weiß, wo seine Schuhe ihn drücken. Es weiß jeder am besten, wo ihn der Schuh drückt.

587. Soldati (Sroedati) kan kosi granman na hem baka. Der Soldat kann den Gouverneur hinter seinem Rücken ausschimpfen. Es ist keine Kunst, Jemand hinter seinem Rücken auszuschimpfen.

588. Soso mamà dede. Die Mutter vom „Umsonst" ist gestorben. Der Schenker ist gestorben. Umsonst ist der Tod.

589. Batotjo batje, mi kroke bamoejeje — joe kom soso, joe sa go soso baka. Batotjo etc. (Afrikanisches Sprüchwoort.) — Wenn du leer (mit leeren Händen) kommst, wirst du leer zurückgehen. Wie das vorige.

590. Spanjolo-fouwloe taki: kre liebi, ma no kre wiwiri. Das Strupphuhn sagt: Schrei' um dein Leben, aber nicht um deine Federn! Wo Alles auf dem Spiele steht, kommt's auf eine Kleinigkeit nicht an. Das Leben ist mehr als der Rock. Danke Gott, daß du noch mit dem Leben davongekommen bist.

591. Spiti na tapo, a fadóm na joe fesi. Wenn du in die Höhe spuckst, fällt dir's in's Gesicht. Wie man in den Wald hineinschreit, schreit's wieder heraus. Wer ausgibt, muß einnehmen. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selber hinein. Die Schande wird auf dich zurückfallen.

592. Spiti weti, ma broedoe sidóm na hatti. Oder: Broedoe de na hatti; joe spiti, a weti. Der Speichel ist weiß, aber das Blut sitzt im Herzen. Oder: Das Blut ist im Herzen; wenn du ausspuckst, ist es weiß. In's Gesicht Freund, im Herzen Feind. Honig auf der Zunge und Galle im Herzen.

593. Joe finni Spoen, joe sa dringi blafoe. Wenn du einen Löffel findeſt, wirst du Suppe essen. Der Markt lehrt kramen. Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt Er auch Verstand. Habe nur erst die Macht: du wirst sie schon anzuwenden wissen.

613. Pikroe beter soso. Schlecht ist besser als gar nicht. Besser etwas Schlechtes als gar nichts.

614. Takroe soema no sabi boen. Schlechte Leute sind undankbar. Vom Bösen erwarte keinen Dank.

615. Takroedoe moro siki. Unthat (Schlechtigkeit) ist schlimmer als Krankheit.

616. Tan so langa (od. Tan pikin, tan pikin) meki kraboe no habi hede. „Wart' ein wenig" ist Schuld, daß die Krabbe keinen Kopf hat. Zaudern hat schon Manchen in's Unglück gestürzt. Wer nichts wagt (sich zu lange bedenkt), gewinnt nichts.

617. Tan so langa, tan so langa, meki todo, no habi tere. „Wart' ein wenig, wart' ein wenig" ist Schuld, daß der Frosch keinen Schwanz hat. Wie das vorige.

618. Loekoe boen, no meki Tan so langa kori joe. Sieh dich vor, daß „Wart' ein wenig" dich nicht betrüge! Nimm dich in Acht, daß dein Zaudern dich nicht in Schaden bringe! Wart' nicht zu lange: es könnte dich reuen.

619. Tan tiri a no dom. Stillschweigen ist nicht dumm. Schweigen ist noch kein Beweis von Dummheit. Der Kluge weiß zu schweigen.

620. Wan Tantiri-soema wan ogriman. Stiller Mann, schlimmer Mann. Auch stille Leute können schlimm sein. Stille Wasser sind tief. Der Schein trügt.

621. Mi da Tanapoe-man: mi no de koti sidóm-man trobi. Ich bin der Stehmann: ich habe die Händel des Sitz-mannes nicht zu schlichten. Was hab' ich mit deinen Händeln zu schaffen: geh' du zu deines Gleichen! Wer Pech angreift, besudelt sich.

622. Tangi vo spansi boko mi si hinfoto (foto). Ich hab's dem Spanischen Bock (einer sehr harten Negerstrafe) zu danken, daß ich die Stadt gesehen habe. Auch das Schlimmste hat doch sein Gutes. Bei allem Unglück war immer noch ein Glück dabei. Es hat Alles seine zwei Seiten.

623. Joe si vo tidei, ma joe no si vo tamara. Du siehst für heute (was heut ist), aber nicht für morgen. Man weiß, was man hat, aber nicht, was man kriegt. Man kann nicht in die Zukunft sehen.

624. Furi Tifi habi hem kasi: da vo hem. Ein schlechter Zahn hat seine Unreinigkeit: die ist für ihn. Wie schlecht es auch sei: es ist mein und mir ist's gut genug. Jedem Narren gefällt seine Kappe.

625. Ala pili Tifi a no lafoe. Alles Zähne-weisen ist (noch) nicht Lachen. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.

626. Tigri de slibi: dem taki, a dede. Wenn der Tiger schläft, sagen sie, er sei todt. Wenn man schweigt, so sagen sie gleich, man wisse nichts zu sagen. Wenn man einmal freundlich ist, denkt ihr, ihr dürft euch Alles erlauben.

627. Tigri dede, dia dansi na hem grebi tapo. Wenn der Tiger todt ist, tanzen die Hirsche auf seinem Grabe. Wenn die Katze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse. Einen todten Löwen fürchtet Keiner.

628. Tigri dede, dia pre nanga hem nangra. Wenn der Tiger todt ist, spielen die Hirsche mit seinen Klauen. Wie das vorige.

629. Tigri habi hem kranga, ma Adidja-maka habi hem koni. Der Tiger hat seine Stärke, aber das Stachelschwein hat seine List. Der Eine hat's in den Händen, der Andre im Kopfe. Die Gaben sind verschieden, aber ein jeder hat seine eigenen.

630. Tigri kili meti gi boasiman vo njam. Der Tiger tödtet Wild für den Bóásiekranken zur Speise. Du hast mehr Glück als Geschick. Das hast du nicht deiner eignen Geschicklichkeit zu danken!

631. Tigri ouroe, ma hem peni no kabá. Der Tiger ist alt, aber seine Flecken sind nicht ausgegangen. Die Katze kann's Mausen nicht lassen. Jung gewohnt, Alt gethan. Kann auch ein Pardel seine Flecken wandeln?

632. Dapee Tigri lobbi, a potti hem peni. Oder: Da plesi Tigri lobbi, na da plesi a potti hem peni. Der Tiger legt seine Flecken nieder, wo er es gern hat. Oder: An dem Platze, den der Tiger gern hat, legt er auch seine Flecken nieder. — Wem er einmal wohl will, dem will er wohl (dem gibt und thut er Alles)! Wer einmal eine gute Nummer bei ihm hat, der kann Alles von ihm erlangen.

633. Sani moro Tigri, a njam klei-doti. Wenn dem Tiger was fehlt, frißt er Thon. Man muß sich zu helfen wissen. Man muß' oft aus der Noth eine Tugend machen. Noth kennt kein Gebot.

634. Joe loekoe na bigi vo Tigri: a meki joe fredo, vo soetoe hem. Wenn du auf die Größe des Tigers siehst: so gibt sie dir Furcht, auf ihn zu schießen. Wer allzuängstlich die Gefahr erwägt, führt nichts durch. Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Frisch gewagt, ist halb gewonnen.

635. Da Tiki, disi naki weti fouwloe, a sa naki blakawan toe. Derselbe Stock, der die weiße Henne geschlagen hat, wird auch die schwarze schlagen. Was mir widerfahren ist, kann dir auch widerfahren. Heute mir, morgen dir.

636. Joe habi Tiki na joe han: kabá joe meki dagoe beti joe. Du hast einen Stock in der Hand und doch läßt du dich vom Hunde beißen. Du bist ganz allein selber Schuld: warum läßt du dir's gefallen! — Dir geschieht Recht: warum wehrst du dich nicht!

637. Timreman hoso no ha bangi. Oder: Timreman wefi no de habi bangi. Des Zimmermanns Haus (oder Frau) hat keine Bank. Andern weiß er zu helfen, aber sich selber nicht. Er kümmert sich um das Hauswesen Andrer, aber sein eigenes vernachlässigt er.

638. Tingi-fouwloe lobbi tingi-meti. Der Aasgeier liebt's Aas. Die Sau wälzt sich am liebsten im Kothe. Gleich und gleich gesellt sich gern.

639. Tingi-fouwloe lockoe, fa dem kili soema na bongopita-plesi: sábatem a kom pili hai. Der Aasgeier sieht zu, wie Leute hingerichtet werden: Abends kommt er dann, die Augen auspicken. Der Dieb ersieht sich erst seine Gelegenheit. Ueberlege, ehe du handelst.

640. Tingi-fouwloe no de wensi moro, leki hasi moe dede. Der Aasgeier hat keinen höhern Wunsch, als daß das Pferd sterben möchte. Es ist jeder auf seinen eignen Vortheil bedacht. Jeder ist sich selbst der Nächste.

641. Granwei Tingi-fouwloe ben tingi, kom taki, te a dede. Immer hatte der Aasgeier einen übeln Geruch — vielmehr nun, da er todt ist. Er hat nie was getaugt, zumal nun, da er alt und stumpf ist. So solches geschieht am grünen Holze: was will am dürren werden!

642. Joe kosi Tingi-fouwloe, a hati krakòen. Wenn du den Aasgeier beschimpfst, fühlt sich der Truthahn beleidigt. Wer sich getroffen fühlt, der nimmt sich's. Wenn du den beleidigst, beleidigst du die ganze Sippschaft.

643. Joe si Tingi-fouwloe, joe spiti: ma joe si Tjotjo-fouwloe, joe floiti. Wenn du den Aasgeier siehst, spuckst du aus: wenn du aber das Tjotjo-Vögelchen (Singvogel) siehst, pfeifst du. Du siehst die Person an. Das Kleid macht den Mann.

644. Koskosi vo Tingi-fouwloe no kan kili hasi. Die Schimpfreden des Aasgeiers bringen das Pferd nicht um. Denn was von mir ein Esel spricht, das acht' ich nicht. Die Lästerungen eines so verächtlichen Menschen, wie du, können mir nichts schaden.

645. Vakoe vabra-tjari go, tjari kom. Vakoe etc. (Negerworte) — hinbringen, herbringen. Du bist ein rechter Zwischenträger! Du gehst von einem zum andern, Unheil anzurichten (Klatscherei zu machen).

646. Skapoe fini Tjariman, a broko neki. Wenn's Schaf einen Träger findet, läßt's den Kopf herabhängen. Wenn man dir einmal hilft, willst du auch gar nichts mehr thun. Je bequemer man dir's macht, um so bequemer willst du's haben.

647. Tjotjo wan pikin fouwloe: ma joe no kan njam hem nanga wiwiri. Oder: A no di Tjotjo-fouwloe pikin, joe sa swali hem nanga wiwiri. Obgleich der Tjotjo ein kleines Vögelchen ist, kannst du ihn doch nicht mit den Federn verzehren. Glaube ja nicht, daß du mit mir thun kannst, was du willst, weil ich so arm (oder klein) bin.

648. Mi no tron Tjotjo-fouwloe, vo kweki tra soema pikien. Oder: Mi, a no Tjotjo-fouwloe, vo kweki bravorki pikien. Ich bin kein Tjotjo-Vögelchen geworden, um andrer Leute Kinder groß zu ziehen. Oder: Ich bin kein Tjotjo-Vögelchen, um des Blauvogels Junge aufzubringen. (Der Tjotjo soll mit dem jungen Blauvogel thun, wie die Grasmücke mit dem jungen Kukuk.) Ich will nicht deine Katzenpfote sein, um deine Kastanien aus der Asche zu holen. Führe deine Pläne selber aus.

649. Ala kre vo Todo a no arèen. Nicht jedes Froschgeschrei bedeutet Regen. Keine Regel ohne Ausnahme.

650. Joe de kapoe Todo: joe si broedoe no de kom — joe no sa kabá na hem baka? Wenn du einen Frosch verwundest und siehst, daß kein Blut kommt: wirst du nicht von ihm ablassen? Bist du noch nicht aus Erfahrung klug geworden? Du siehst, das du nichts ausrichtest: willst du's denn noch nicht aufgeben?

651. Ouroe siki vo Todo da kraskrasi. Der Schorf (Ausschlag) ist eine alte Krankheit der Kröte. Die Katze kann's Mausen nicht lassen. Jung gewohnt, Alt gethan.

652. Toe wroko kili Basi Klein. Doppeltes Werk hat Meister Klein um's Leben gebracht (der seine Arbeit, wenn er fertig war, wieder umarbeiten mußte). Ich muß mich noch zu Tode plagen, weil du alles verkehrt machst (und ich deine Arbeit auch noch thun muß). Einer kann nicht Alles thun.

653. Dati wan Toebòe Toebòe negosi: Kraboe avanseri. Das ist ein Tubu-Geschäft (Eigenname eines ehemaligen unglücklichen Kaufmanns): der Krebs geht voraus. Mit dem geht alles den Krebsgang.

654. Soema sa holi Toetòe, kabá trawan koti meti? Wer wird die Hörner halten, während ein Anderer das Fleisch schneidet? Der Eine den Genuß, der Andre den Verdruß. Einer die Arbeit, ein Andrer den Lohn.

655. Disoema habi nem vo kow, a moe habi Toetòe. Wer den Namen einer Kuh hat, muß auch Hörner haben. Willst du den Namen, mußt du auch die Last wollen. Jede Würde hat ihre Bürde. Auch: Du mußt deinem Amte Ehre machen. Auch: Du mußt nicht aus der Rolle fallen.

656. Tomtóm fadóm na Okro-blafoe: a fadóm na hem plesi. Oder: Tomtóm fadóm na Okro, a no pori. Wenn der Tomtom in den Okroblaff fällt, so fällt er auf seinen Platz. Oder: Wenn der Tomtom auf den Okro fällt, so kommt er nicht um. Laß dir's nicht leid sein (Angehörigen etwas zu schenken): es bleibt in der Freundschaft.

657. No fom Tomtóm, vo wakti soema blafoe. Stampfe nicht Tomtom, in Erwartung des Blaffes von Andern. Thust du Andern einen Dienst: so erwarte dir keinen Dank (oder Gegengefälligkeit).

658. Disoema hanoe (od. Da hanoe, disi) njoesoe vo koti bigi Tomtóm, a no sa kabá. Wessen Hand (od.: Die Hand, die) gewohnt ist, große Stücken Tomtom abzuschneiden: die wird nie davon ablassen. Jung gewohnt, Alt gethan.

659. Tongo tjari hem masra na boen, a tjari hem na ogri toe. Die Zunge führt ihren Herrn zum Glück, aber auch zum Unglück. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an. Es hat Alles seine zwei Seiten. Es kann zum Guten, aber auch zum Bösen ausschlagen.

660. Mi da Tongo: mi de na mindri vo tifi. Ich bin die Zunge: ich stehe zwischen den Zähnen. Ich stehe zwischen Thür und Angel. Auch: Ich diene Allen: ich gehöre keiner Parthei an.

661. Tori poeloe Tori. Eine Geschichte bringt die andre an's Licht. Auch: Ein Wort gibt's andre.

662. Ouroe Tori no boen vo taki: a gi njoe háttibron. Auch: Tingifouwloe taki: Ouroe tori no boen vo taki. Alte Geschichten sind nicht gut zu erzählen: es macht neuen Zorn. Auch: Der Aasgeier sagt: Es ist nicht gut, alte Geschichten zu erzählen. Alte Geschichten muß man nicht wieder aufrühren: es kommt nichts Gutes dabei heraus. Was vorbei ist, ist vorbei: man muß es ruhen lassen.

663. Switi Tori broko jonkman kni. Anmuthige Geschichten brechen des Jünglings Knie. — Angenehme Gesellschaft ist das Unglück junger Leute! (Anmuthige Unterhaltung macht junge Leute träge — hält sie von der Arbeit ab.)

664. Mi habi wan Tori vo taki joe, ma bangi no de vo sidóm taki. Oder: Tori de vo taki, ma bangi no de vo sidóm. Ich habe dir eine Geschichte zu erzählen, aber es ist keine Bank zum Sitzen und Erzählen da. Oder: Eine Geschichte ist da zum Erzählen, aber keine Bank zum Sitzen. Ich hätte dir manches mitzutheilen, habe aber leider keine Zeit. Ein andermal, wenn wir mehr Zeit haben!

665. Dapee wi sa sidóm taki Tori, wiwiri no sa gro de. Wo wir uns niedersetzen werden, einander zu erzählen, da wird kein Gras wachsen. Wir haben einander so viel zu erzählen, daß wir nicht können fertig werden.

666. Tra soema slibi-klosi no de tapo kouroe. Andrer Leute Bettdecke schützt mich

nicht vor Kälte. Das ist ein schlechter Trost, daß Andre was haben. Andrer Brod macht mich nicht satt.

667. Tranga no tjari kow na pen. Gewalt bringt die Kuh nicht in den Stall. Mit Strenge (Gewalt) richtet man wenig aus.

668. Tranga no winni kondre. Gewalt erobert das Land nicht. Wie das vorige.

669. Te da isri faja, joe moe triki nanga hem, bifo a kom kouroe. So lange das Bügeleisen heiß ist, mußt du damit bügeln, ehe es kalt wird. Man muß das Eisen schmieden weil's warm ist.

670. Da soema no wani Trobi, a no moe meki hem hoso na fo-pasi. Wer keinen Streit will, muß sein Haus nicht auf einen Kreuzweg bauen. Wer den Frieden liebt, muß öffentliche Orte meiden.

671. Watra troebroe na riba: da boen tem vo fisiman kisi fisi. Oder: Watra troebroe, joe kisi fisi. Wenn's Wasser im Fluß trübe ist, ist's gute Zeit für die Fischer, Fische zu fangen. Oder: Wenn's Wasser trübe ist, fängst du Fische. Im Trüben ist gut fischen.

672. Trokìman troki singi: dapee dem piki hem boen, na dapee a potti hem jesi. Wenn der Vorsänger den Gesang leitet, so richtet er sein Ohr dahin, wo man ihm am besten nachsingt. Jedermann hat's gerne, wenn man sich nach ihm richtet. Gehorsam ist die beste Empfehlung. Wer sich zu bücken weiß, kommt gut durch die Welt.

673. Waka no hati hasi. Das Gehen schadet dem Pferde nicht. Was man gewohnt ist, das schadet Einem nicht. Gewohnheit wird zur andern Natur.

674. Mi waka nanga joe ron da da-srefi. Mein Gehen und dein Laufen sind ganz dasselbe. Was du kannst, kann ich auch, nur besser.

675. Te joe waka, tee joe toeká nanga boom: joe sa tron baka. Wenn du fortgehst, bis du an einen Baum annrennst, dann wirst du umkehren. Du wirst dir die Hörner schon noch abstoßen! Wenn du einmal tüchtig anrennst: dann wirst du zur Besinnung kommen.

676. Wákaman si jorka. Der Wandersmann sieht Geister. Auf Reisen sieht man mancherlei.

677. Wákaman tjari trobi. Der Wandersmann hat Noth zu tragen. Wer viel unterwegs ist, hat manches durchzumachen.

678. „Waka boen", a no Gado vo Wakaman. Ein „Glückliche Reise!" ist nicht der Gott des Wanderers. Der Wunsch einer glücklichen Reise schützt den Reisenden nicht vor Gefahren.

679. Wan han, a no kan wasi hem baka; wan foetoe no kan waka na gron. Eine Hand kann ihren Rücken (obere Seite) nicht waschen, noch ein Fuß auf dem Boden hinschreiten. Man steht nicht auf einem Beine. Einer allein kann nicht viel ausrichten. Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei.

680. Wan patata na manki: a tingi ala dem trawan toe. Eine (schlechte) Kartoffel im Korbe macht, daß sie alle stinken. Ein räudiges Schaaf verdirbt die ganze Heerde.

681. Wan snipi no sari pleti. Eine Schnepfe bedeckt den Teller nicht. Damit kannst du nicht auskommen. Mit unzulänglichen Mitteln kann man seinen Zweck nicht erreichen. Damit wirst du keinen Hund vom Ofen locken.

682. Wan soro no de hati toe soema. Eine Wunde thut nicht zwei Menschen weh. Jeder fühlt sein eignes Leid am tiefsten. Es weiß jeder am besten, wo ihn der der Schuh drückt.

683. Vo wi, nanga vo mi, a no Wan. Das „Unsrige" und das „Meinige" ist nicht dasselbe. So weit geht unsre Freundschaft nicht! Was mir gehört, gehört darum noch nicht allen meinen Freunden.

684. Watra de tjari hebi. Das Wasser trägt Lasten. Mir wird auch Alles aufgebürdet: ich muß es eben tragen. Ich bin auch immer der Sündenbock.

685. Te Watra fala, joe sa si watra-mamà na sjoro. Wenn's Wasser fällt, wirst du die Wassernixe auf dem Strande sehen. Du wirst noch merkwürdige Dinge erleben. Wenn du lange genug lebst, wirst du gar noch merkwürdige Dinge sehen.

686. Mi no potti Watra na matta, gi joe vo fom. Ich schütte nicht Wasser in den Mörser, um es dich stampfen zu lassen. Ich verlange nichts Unmögliches von dir.

687. Mi plani Wàtra-moen, mi kisi pampòen. Ich habe Wassermelonen gepflanzt und Kürbis geerntet. Es ist ganz anders ausgefallen, als ich dachte.

688. Dasani no boen vo Wèes-kamer, a boen vo Poti-hoso. Was dem Waisengericht zu schlecht ist, ist gut genug für's Armenhaus. Was dir nicht gut genug ist, das soll für mich gut genug sein?!

689. No wegi man na hai. Wäge den Mann nicht mit dem Auge. Beurtheile Keinen nach dem äußern Schein. Urtheile nicht nach dem Schein.

690. Loekoe na hatti, disi mi weri, bifosi joe begi mi ouroewan. Sieh' dir den Hut an, den ich trage, ehe du mich um meinen alten bittest. Ich habe selber nichts? was soll ich dir geben?

691. Joe bai Wisi, joe moe bai koni toe. Wenn du ein (Zauber-) Mittel kaufst, mußt du auch Klugheit (zu dessen geschickter Anwendung) kaufen. Ohne die rechte Anwendung helfen die besten Gaben nichts. Was nutzt dir Geld ohne Verstand!

692. Joe seli Wisiman, joe bai azèeman. Du verkaufst den Zauberer und kaufst den Wahrsager. Du hast mit dem Tausche nichts gewonnen. Du gibst Sechzig und bekommst ein Schock. Vom Regen unter die Traufe kommen.

693. A no tidèi Wiwiri fadóm na watra, a no tidei a de pori. Das Laub verfault nicht heute, wenn's heute in's Wasser fällt (oder: an dem Tage, da es ꝛc.). Warte nur: die Zeit wird schon kommen! Alles will seine Zeit haben. Es ist noch nicht aller Tage Abend!

694. Te joe wani sori, taki, joe njam hagoe-meti, joe moe poeloe Wiwiri na tifi. Wenn du zeigen willst, daß du Schweinefleisch gegessen hast, mußt du ein Haar aus den Zähnen ziehen. Wie kann ich wissen, was du kannst (oder wie reich du bist), wenn Du's nicht zeigst? Das hättest du sagen sollen: ich kann's nicht riechen.

695. Boen-hede no de na Wiwiri. Das Glück sitzt nicht in den Haaren. Glück hat Keiner von sich selber. Dem Glück kann Keiner gebieten.

696. Te Worom mandi nanga gron: pee a sa waka? Wenn der Wurm mit dem (Erd-) Boden zürnt: wo soll er kriechen? Wenn Jemand abhängig ist, muß er sich Manches gefallen lassen. — Was soll ich machen: wo sollte ich sonst hin?

697. Basi Djakki taki: Worom no waka soso (sondro arèen fadóm). Meister Djaki sagt: Der Wurm kriecht nicht von ungefähr (ohne daß Regen gefallen ist). Nichts von ungefähr. Du thust nichts ohne Absicht. Jede Wirkung hat ihre Ursache.

698. Sneki beti joe: joe si Worom, joe frede. Wenn dich eine Schlange gebissen hat und du siehst einen Wurm, so fürchtest du dich. Ein gebranntes Kind scheut's Feuer. Wer sich einmal den Mund (die Finger) verbrannt hat, wird vorsichtig.

699. Joe tan langa na Wowoje, joe kisi paiman. Wenn du lange auf dem Markte bleibst, machst du Schulden. Wer öffentliche Orte besucht, kann sein Geld los werden. Gelegenheit macht Diebe.

700. Quakòe taki: hem habi weti klosi, ma morsoe Wroko meki, hem no kan weri. Quaku sagt: er habe wol weiße Kleider, aber die schmutzige Arbeit sei Schuld, daß er sie nicht tragen könne. Es möchte Jeder besser scheinen, als er ist. Du weißt dich doch immer heraus zu reden.

701. Joe gi mi Wroko-sani, ma joe no gi mi tem vo srapoe dem. Du gibst mir wol Werkzeuge, aber keine Zeit, sie scharf zu machen. Was nützen mir deine Wohlthaten, wenn du mir keine Gelegenheit gibst, davon Gebrauch zu machen? Was nützt mir dein Geschenk, wenn ich's nicht anwenden darf?

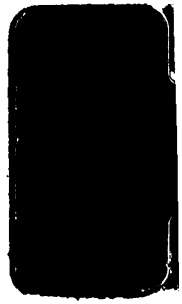
702. Joe potti mi na Zoldro, joe poeloe trapoe na mi ondro. Du hast mich auf den Oberboden gethan und die Leiter unter mir weggezogen. Du hast mir den Rückzug abgeschnitten. Es ist zu spät: ich kann nicht mehr zurücktreten.

703. Mi piklen no frede vo dede na Zondei: mi, leki hem mamà, no kan frede vo tan na hem hede bari kre! Mein Kind hat sich nicht gescheut am Sonntag zu sterben: ich, als seine Mutter, kann mich nicht scheuen, zu seinen Häupten zu stehen und zu wehklagen. Wenn du mir Ursache zur Betrübniß gibst, so wundre dich nicht, wenn ich betrübt bin. Dem Schmerze läßt sich's nicht gebieten. Herzeleid will sich Luft machen!

704. Mi de Zon-fowloe: arèen wo de nati mi. Ich bin der Sonnenvogel: der Regen macht mich nicht naß. Von dem läuft alles ab, wie das Wasser von der Gans. Ich mache mir nichts daraus.

705. Zontoe no moe pryze hem sreñ. Das Salz muß sich nicht selber loben. Man muß sich nicht selber loben. Eigenlob stinkt.

706. Sani de na Zontoe, a no pori. Was im Salze liegt, verdirbt nicht. Du haß't bei mir noch im Salze: ich werde dir's nicht vergessen! Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

707. Soema sa seli Zontoe, a njam áseai? Wer wird sein Salz verkaufen und Asche essen? Wer wird sein Gutes hingeben für etwas Schlechtes? — Ich werde kein Thor sein!

9635